ACTYON / HYBRID

BETRIEBSANLEITUNG



KGM

Made in Korea

Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel

Beschreibung			Leistung	Spezifikationen
Motoröl	**G15DTF**		≒ 4,5 ℓ	Qualitätsklasse: Original KGM Motoröl oder Anerkannt durch ACEA C2 SAE 0W/30
Motorkühlmittel	**G15DTF**		≒ 7,0 ℓ	KGM Originalkühlmittel Frostschutz: SYC-1025 Frostschutz: Wasser = 50:50 ORGANISCHER SÄURETYP, FARBE: BLAU
Motoröl (HEV)	**G15DTF**		≒ 4,0 ℓ	Qualitätsklasse: Original-KGM-Motoröl (API SP 0W-16 (GS Caltex))
Kühlmittel (HEV)	**Hochspannungssystem**		≒ 6,2 ℓ	KGM Originalkühlmittel Frostschutz: SYC-1025 Frostschutz: Wasser = 50:50 ORGANISCHER SÄURETYP, FARBE: BLAU
	G15DTF		≒ 7,0 ℓ	
DHT Öl und Filter			≒ 4,7 ℓ	EHSF-2LV
Automatikgetriebeöl	**G15DTF**		≒ 6,4 ℓ	KGM Originalöl (AW-1)
Schaltgetriebeöl	**G15DTF**		≒ 1,95 ℓ	KGM Originalöl (SK ZIC SYN MTF 70W)
Verteilergetriebeöl (PTU)	**G15DTF**	**Automatikgetriebe**	≒ 0,6 ℓ	KGM Originalöl (SAE 80W/90, API GL-5)
Hinterachsöl	**AWD**		≒ 0,6 ℓ	KGM Originalöl (SAE 80W/90, API GL-5)
Brems-/Kupplungsflüssigkeit			Nach Bedarf	KGM Original-Öl (DOT4)

⚠ Warnung

- **Verwenden Sie nur von KGM empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel.**
- **Mischen Sie keine verschiedenen Arten oder Marken von Ölen oder Flüssigkeiten. Dies kann zu Schäden führen.**
- **Halten Sie die angegebenen Werte ein, wenn Sie Flüssigkeiten hinzufügen oder ersetzen.**

Hinweis

- **Das Mischungsverhältnis des Frostschutzmittels zum Zeitpunkt von Fahrzeugauslieferung ist 45%.**

Vorwort

Dieser Abschnitt enthält nützliche Informationen, die Sie vor dem Lesen der Bedienungsanleitung kennen sollten.

Informationen zu den in der Bedienungsanleitung verwendeten Kennzeichnungen, zur Änderung des Fahrzeugdesigns und zur regelmäßigen Überprüfung werden bereitgestellt.

Vielen Dank, dass Sie sich für den ACTYON/HYBRID entschieden haben.

Der von Ihnen gewählte ACTYON/HYBRID ist ein Fahrzeug mit hervorragender Sicherheit und Qualität sowie modernster Technologie. KG Mobility Corporation betreibt und initiiert kontinuierlich Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in der Branche.

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie den ACTYON/HYBRID fahren. Durch die Nutzung der technischen Vorteile des Fahrzeugs können Sie sicher und wirtschaftlich fahren.

Wir setzen alles daran, dass Sie den ACTYON/HYBRID jederzeit komfortabel und sicher fahren können.

KGM

Zweck und Anwendungsbedingungen der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen zu den technischen Daten und Funktionen des Fahrzeugs sowie wichtige Sicherheitsinformationen, einschließlich Vorsichtsmaßnahmen und Warnungen für sicheres Fahren und eine ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeugs.

- Alle in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Beschreibungen, Bilder und Zeichnungen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Dokumenterstellung. Wenn sich die Spezifikationen (Optionen) und Funktionen aufgrund einer Änderung des Designs ändern, kann sich der Inhalt der Anleitung vom tatsächlichen Fahrzeug unterscheiden.
- In dieser Bedienungsanleitung wurden alle Spezifikationen (Optionen) des Fahrzeugs berücksichtigt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass daher möglicherweise Spezifikationen (Optionen) erläutert werden, die in Ihrem Fahrzeug nicht vorhanden sind.

Da einzelne Optionen oder Optionenpakete je nach Autohändler oder aufgrund von Designänderungen gestrichen oder hinzugefügt worden sein können, vergewissern Sie sich noch vor der Lektüre dieser Betriebsanleitung davon, dass die Optionen, die Sie bei Unterzeichnung des Kaufvertrages bestellt haben, auch tatsächlich in Ihr Fahrzeug eingebaut wurden.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Verwendung des Fahrzeugs sorgfältig durch, um sicheres Fahren und optimale Fahrzeugleistung zu gewährleisten.

In dieser Bedienungsanleitung verwendete Kennzeichnungen

⚠ Gefahr

- **Weist auf eine gefährliche Situation (GEFAHR) hin, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.**
- **Der Hinweis muss zur Sicherheit des Fahrers und anderer Passagiere beachtet werden.**

⚠ Warnung

- **Weist auf eine gefährliche Situation (WARNUNG) hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.**
- **Der Hinweis muss zur Sicherheit des Fahrers und anderer Passagiere beachtet werden.**

⚠ Vorsicht

- **Weist auf eine gefährliche Situation (VORSICHT) hin, die zu mittelschweren oder geringfügigen Verletzungen oder zu Schäden am Fahrzeug führen kann.**
- **Der Hinweis muss zur Sicherheit des Fahrers und anderer Fahrgäste sowie zur Vermeidung von Sachschäden beachtet werden.**

Hinweis

- **Wird zur Erläuterung zusätzlicher Informationen oder Verfahren in Bezug auf das Fahrzeug und das Fahren verwendet.**

☞ Wird verwendet, um den Ort der relevanten Informationen anzuzeigen, die für die Verwendung des Produkts nützlich sind.

Änderung von Spezifikationen (Optionen) und Funktionen aufgrund einer Designänderung

Das Design kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden, um die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs zu verbessern. Daher kann eine Fahrzeugspezifikation (Optionen) hinzugefügt oder gelöscht werden, oder eine Funktion kann sich ändern.

Der in dieser Bedienungsanleitung erläuterte Inhalt kann von Ihrem Fahrzeug abweichen.

Verwenden Sie Fahrzeugkomponenten nicht für andere Zwecke

Verwenden Sie Fahrzeugkomponenten nicht für andere Zwecke. Die KGM haftet nicht für Folgeschäden.

Bedeutung einer regelmäßigen Überprüfung

Lassen Sie Ihr Fahrzeug im vorgeschriebenen Zeitraum überprüfen und warten, um die Fahrzeugleistung aufrechtzuerhalten und die Lebensdauer nicht unnötig zu verkürzen.

Informationen zur Verwendung autorisierter KGM-Servicezentren

Die KGM haftet nicht für Probleme, die aufgrund von Wartungsarbeiten auftreten, die von einem anderen Servicecenter als dem von KGM autorisierten Servicecenter durchgeführt wurden.

Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis wird in drei Typen angeboten, damit Sie die notwendigen Informationen bequem, einfach und schnell finden können.

- Einführung in die Kapitel - Sie können den Inhalt jedes Kapitels auf einen Blick erkennen.
- Detailliertes Inhaltsverzeichnis - Sie können die gewünschte Information anhand eines Namens im detaillierten Titel des jeweiligen Kapitels finden.
- Bilderverzeichnis - Sie können die gewünschte Information leicht anhand eines Bildes finden, auch wenn Sie den Titel der gewünschten Information nicht kennen.

Einführung in die Kapitel

Identifizieren Sie den Inhalt der einzelnen Kapitel auf einen Blick.

Vorwort

- Sie können Informationen über die in der Betriebsanleitung verwendeten Markierungen, anhand der Änderungen am Fahrzeugdesign und den regelmäßigen Kontrollen überprüfen.

1. Fahrzeuginformation und Sicherheitsvorkehrung

- Sie können hilfreiche Informationen zum sicheren und komfortablen Fahren und Verwalten des Fahrzeugs abrufen.
- Informationen über die Fahrzeugkennung, Spezifikationen, Prüfpunkte vor der Fahrt, Sicherheitsvorkehrungen beim Fahren und Fahrzeugwartungsverfahren werden bereitgestellt.

2. Sicherheitseinrichtungen

- Sie können Informationen über Vorrichtungen prüfen, mit denen Sie das Fahrzeug fahren können, und die Verwendung solcher Vorrichtungen.
- Es wird eine Erklärung für Sicherheitsgurte, einen Babysitz, Airbags, Diebstahlsicherung und Warnsystem gegeben.

3. Praktische Ausstattung

- Sie können Informationen über Vorrichtungen prüfen, mit denen Sie das Fahrzeug bequem und nützlich fahren können, und wie diese Vorrichtungen genutzt werden.
- Es wird eine Erklärung für Türen, Sitze, Fenster sowie verschiedene praktische Ausstattungen einschließlich Heckklappe, verschiedene Leuchten und Lampen, Spiegel, Heizung und Klimaanlage, AV-Navigation, Aufbewahrung und Kofferraum bereitgestellt.

4. Starten und Fahren

- Sie können Informationen über die grundlegenden Hilfsmittel für sicheres Fahren und Hilfsausrüstungen und deren Benutzung abrufen, die Ihnen helfen, komfortabel zu fahren.
- Eine Erklärung für den START/STOP-Schalter und den intelligenten Schlüssel sowie das Antriebssystem einschließlich Kombiinstrument, Schalthebel, Allradantrieb, Tempomat, Hilfsantriebssystem wie Brems- und autonomes Notbremssystem, Abfahrtswarnsystem für Rück- und Seitenspur und Parkassistenzsystem wird gegeben.

5. Maßnahmen in Notfallsituationen

- Sie können nützliche Informationen und Notfallmaßnahmen für verschiedene Notsituationen überprüfen, in die Sie bei der Fahrt geraten können.
- Es werden Informationen zum Warndreieck und den Bordwerkzeugen, das richtige Vorgehen bei leerer Batterie, Motorüberhitzung, Reifenpanne und Abschleppen eines Fahrzeugs bereitgestellt. Es wird auch erklärt, wie man bei Bränden, starkem Schneefall, Fahrzeugstörungen und Unfällen sicher reagiert.

6. Periodische Überprüfung und Wartung

- Sie können die notwendigen regelmäßigen Kontroll- und Wartungsverfahren für eine sichere und angenehme Fahrzeugführung im Detail überprüfen.

Index

- Sie finden wichtige Funktionen oder Begriffe bequem in alphabetischer Reihenfolge im Inhaltsverzeichnis dieser Betriebsanleitung.

Detailliertes Inhaltsverzeichnis

Finden Sie die gewünschten Informationen anhand eines Namens über detaillierte Titel.

1. Fahrzeuginformation und Sicherheitsvorkehrung

Informationen zur Installation des Unfalldatenspeichers und zur Bereitstellung von Informationen ····· 1-2

Vorsichtsmaßnahmen für potenziell gefährliche Einrichtungen im Zusammenhang mit Sicherheitsgurten 1-3

Vorsichtsmaßnahmen zur Reduzierung von anderen Vorfällen als Verkehrsunfällen ····· 1-4

Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt ····· 1-5

Wirtschaftliches Fahren ····· 1-5

Beschreibung von Hybridfahrzeugen 1-6

Grundlegende Begriffe im Zusammenhang mit Hybridfahrzeugen ··· 1-6

Was ist ein Hybridfahrzeug? ····· 1-6

Was ist ein regeneratives Bremssystem? ····· 1-6

Was ist das Virtual Engine Sound System (VESS)? ····· 1-6

Leistungsfluss in Hybridfahrzeugen ····· 1-6

Standby-Modus ····· 1-6

Fahrmodus Elektromotor ····· 1-7

Hochspannungs-Lademodus I ····· 1-7

Hochspannungs-Lademodus II ····· 1-7

Hochspannungs-Lademodus III ····· 1-8

Hochspannungs-Lademodus IV ····· 1-8

HEV-Fahren ····· 1-8

HEV-Fahren (Motorlademodus) ····· 1-9

HEV-Fahren (Motor- und Motorlademodus) ····· 1-9

Fahrmodus des Motors ····· 1-9

Fahrmodus des Motors ····· 1-10

Instrumententafel von Hybridfahrzeugen · 1-10

PWR/CHG-Anzeige ····· 1-10

Ladeanzeige der Hochvoltbatterie ···· 1-10

Anzeige der regenerativen Bremsstufe ····· 1-10

Hochspannungsbezogene Warnleuchten/Anzeigeleuchten ····· 1-11

Warnleuchte für Ladung der Niederspannungsbatterie ····· 1-11

Warnleuchte des Virtual Engine Sound Systems (VESS) ····· 1-11

Ausschalt-Warnleuchte ····· 1-11

Warnleuchte für den Ladezustand der Hochspannungsbatterie ····· 1-11

Störungswarnleuchte der Hochspannungsbatterie ····· 1-11

Hochspannungs-Warnleuchte (HEV) 1-11

READY-Kontrollleuchte ····· 1-11

Kontrollleuchte für den EV-Betriebsmodus ····· 1-11

Warnmeldung des Hybridsystems ···· 1-12

Der Batteriestand ist niedrig. ····· 1-12

Die Leistung wird begrenzt sein. Laden Sie den Akku auf. ····· 1-12

Die Leistung wird begrenzt sein. ··· 1-12

Der 12-V-Hilfsbatterieschutz wurde aktiviert. ····· 1-12

Überprüfen Sie das virtuelle Motorsoundsystem. ····· 1-12

Fahrbatterie prüfen! Das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten. ···· 1-12

Hybridsystem prüfen. ····· 1-12

Eine niedrige Batterietemperatur kann die Leistung einschränken. ···· 1-12

Gefahr der Überhitzung des Akkus! Das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten. ····· 1-12

Hochspannungsbatterie ····· 1-13

Informationen zum Akku ····· 1-14

Hochspannungsmotor (Motorraum) ····· 1-14

Aufnahmepunkte für den Wagenheber · 1-15

Stationäres Fahrzeug (AUS) ····· 1-15

Zum Ausschalten der Zündung ····· 1-15

Zum Ausschalten der Zündung während der Fahrt (in Notfällen) ····· 1-16

Leitfaden zum Abschalten von Hochspannung ····· 1-16

Sicherheitsverriegelungssicherung ··· 1-16

Zum Abschalten der Stromversorgung von der Niederspannungsbatterie (12 V) ····· 1-16

Hochvoltbatteriekühlung ····· 1-17
Luftansaugung ····· 1-17
Schutzmodus bei niedriger Spannung (12 V) der Batterie ····· 1-18
Start nach Notentriegelung der Tür ··· 1-18
Wenn eine Niederspannungsbatterie (12 V) vollständig entladen ist ····· 1-19
Anfahren mit Starthilfekabel ····· 1-19
Hochspannungsbatteriesysteme dürfen nicht zerlegt/zusammengebaut werden · 1-20
Maßnahmen im Falle eines Fahrzeugunfalls oder eines Brandes ···· 1-21
Im Falle eines Brandes in einem Hybridfahrzeug ····· 1-21
Wenn ein Hybridfahrzeug überflutet wird ····· 1-21
Wenn eine Notbremsung mit der Feststellbremse (EPB) erforderlich ist 1-22

Notfallmaßnahmen im Falle eines Notfalls ····· 1-23

Zum ändern der P (Park) Position ····· 1-23
Parken in Doppelreihe ····· 1-23

Zertifizierung ····· 1-24

Fahrzeugidentifikation ····· 1-27

Zertifizierungsetikett ····· 1-27
Fahrgestellnummer (VIN) ····· 1-27
VIN-Etikett* ····· 1-27
Motornummer ····· 1-27

Abmessungen ····· 1-28

Frontansicht ····· 1-28
Rückansicht ····· 1-28
Draufsicht ····· 1-28
Seitenansicht ····· 1-28
Spezifikationen ····· 1-29

Vorkehrungen für den Umbau des Fahrzeugs und bauliche Veränderungen ····· 1-32

Vor dem Fahren überprüfen ····· 1-34

Tägliche Überprüfung ····· 1-34
Motorraum prüfen ····· 1-34
G15DTF ····· 1-34
G15D HEV ····· 1-34
Kontrolle des Kühlmittels von Motor und Hochspannungsanlage ····· 1-35
Motoröl prüfen ····· 1-35
Bremsflüssigkeit prüfen (Kopplungsmittel) ····· 1-35
Scheibenwaschflüssigkeit prüfen ····· 1-35
Riemen prüfen ····· 1-35
Reifen prüfen ····· 1-36
Kombiinstrument prüfen ····· 1-37
Feststellbremse prüfen ····· 1-37
Pedale prüfen ····· 1-37
Reinigung im Bereich des Fahrersitzes · 1-37
Empfehlenswerte Fahrposition ····· 1-38
Sitz, Kopfstütze, Lenkrad und Spiegel einstellen ····· 1-38
Sicherheitsgurt richtig anlegen ····· 1-39

Sicherheit und Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren ····· 1-40

Kein Fahren mit Drogen, Alkohol, Ablenkung und Müdigkeit (4D) ····· 1-40
Vorsichtsmaßnahmen für Airbags ····· 1-40
Vorsichtsmaßnahmen für Säuglinge, Kinder, alte Menschen oder schwangere Frauen ····· 1-41
Ein Säugling oder Kleinkind muss auf dem Rücksitz mit Schutzausrüstung sitzen ····· 1-41
In einem geschlossenen Auto nicht schlafen ····· 1-41
Nicht mit offenen Türen oder offener Heckklappe fahren ····· 1-42
Keinen Körperteil aus dem Fenster oder Schiebedach halten ····· 1-42
Darauf achten, sich bei Betätigung der elektrischen Fensterheber keinen Körperteil einzuklemmen ····· 1-42
Beim Aussteigen auf vorbeifahrende Fahrzeuge oder Personen achten ····· 1-43
Sicheres Parken und Anhalten ····· 1-43
Den Motor richtig warmlaufen lassen ···· 1-43
Den Motor während der Fahrt nicht abstellen ····· 1-44
Kein plötzliches Anfahren, Beschleunigen oder Bremsen ····· 1-44
Fahren auf unbefestigten Straßen und Bergstraßen ····· 1-44
Im Hochgebirge ····· 1-44
Fahren auf einer schneebedeckten oder vereisten Straße ····· 1-44
Fahren auf einer sandigen oder schlammigen Straße ····· 1-44

Fahren auf einer Hangstraße oder abschüssigen Straße ····· 1-45
Fahren auf einer Straße mit größeren Wasserlachen oder durch einen Fluss ·· 1-45
Benutzen Sie während des Fahrens kein Mobiltelefon und schauen Sie keine digitalen Filme.·····1-45
Fahren auf der Schnellstraße ····· 1-46
Überqueren einer Kreuzung oder eines Bahnübergangs ····· 1-46
Keine plötzlichen Lenkmanöver····· 1-46
Den Motor nicht warmlaufen lassen oder das Fahrzeug in einem geschlossenen Raum überprüfen ····· 1-46
Verwendung der Motorbremse ····· 1-46
Einsatz von regenerativem Bremsen und Motorbremse (HEV)····· 1-46
Vorsichtsmaßnahmen beim Anbringen von Zubehör ····· 1-47
Besondere Vorsichtsmaßnahmen bei der Überprüfung des Kühlmittels ····· 1-47
Keine Gefahrstoffe mitführen ····· 1-47
Vorsichtsmaßnahmen für die Fahrzeugbelüftung ··· 1-47
Systemschutzfunktion (verzögertes Ansprechen des Gaspedals) ····· 1-48
Platzierung des Feuerlöschers ····· 1-48

Fahrzeugmanagement·····1-49

Von KGM autorisierte Servicezentren und Wartungspartner ····· 1-49
Vorsichtshinweis zu entladenden Batterien beim Anschluss einer unterbrechungsfreien Stromversorgung an das Black-Box-System·· 1-49
Dauerparken Modus ····· 1-49
Ein neues Fahrzeug richtig einfahren ··· 1-49
Originalteile verwenden ····· 1-49
Fahrzeugwäsche ····· 1-50
Stoßstange reinigen ····· 1-51
Räder reinigen····· 1-51
Vorsichtsmaßnahmen beim Polieren des Fahrzeugs ····· 1-51
Autofenster reinigen und pflegen····· 1-52
Vorsichtsmaßnahmen beim Abtönen der Fenster ····· 1-52
Pflege und Reinigung des Innenraums · 1-52
Pflege des Sicherheitsgurts ····· 1-53
Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Fahrzeugschlüssels ····· 1-53
Korrosionsschutz ····· 1-53
Blechschaden an der Karosserie····· 1-53
Fremdstoffablagerungen ····· 1-53
Lackbeschädigung····· 1-54
Unterbodenpflege ····· 1-54
System-Sicherheitsmodus ····· 1-55
Betanken von Fahrzeugen aus Fässern oder Lagerbehältern ····· 1-55
Kraftstoffempfehlung····· 1-55
Benzinmotor ····· 1-55
Kraftstoffempfehlung ····· 1-55
Kein Methanol verwenden ····· 1-56
Motorprüfanzeige ····· 1-56
Hochspannungs-Warnleuchte····· 1-56
Sonstige Wartung····· 1-56

2. Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitsgurte····· 2-2
Warnleuchte für den Sicherheitsgurt····· 2-2
Gurterinnerung für Vordersitze (Fahrer / Beifahrer) ····· 2-3
Gurterinnerung für Rücksitzbank (links / Mitte / rechts)* ····· 2-3
Sicherheitsgurt anlegen····· 2-4
Sicherheitsgurt lösen ····· 2-5
Sicherheitsgurt anpassen ····· 2-5
Höheneinstellung des vorderen Sicherheitsgurts ····· 2-5
Gurtaufbewahrung hinten ····· 2-5
Aufbewahrung der hinteren Gurtschlösser ····· 2-5
Aufbewahrung des hinteren mittleren Sicherheitsgurts ····· 2-6
Entriegelung des hinteren mittleren Sicherheitsgurts ····· 2-6
So legen Sie die Sicherheitsgurte (2-Punkt) in der hinteren Sitzmitte an ····· 2-6
So befestigen Sie den Sicherheitsgurt (3-Punkt) des mittleren Rücksitzes····· 2-7
Gurtstraffer und Lastbegrenzer ····· 2-8
Gurtstraffer····· 2-8
Lastbegrenzer····· 2-8
Anschnallen einer schwangeren Frau····· 2-9
Warnhinweise für den Sicherheitsgurt····· 2-9

Kindersitz für einen Säugling oder ein Kleinkind·····2-11

Säuglings- und Kindersicherheit ····· 2-12
Kindersitz ····· 2-12
Übersicht über die Informationen im Fahrzeughandbuch zur Einbaueignung von Kinderrückhaltesystemen für verschiedene Sitzpositionen ····· 2-12
Eignung der einzelnen Sitzpositionen für mit Sicherheitsgurt befestigte und ISOFIX-Kindersitze gemäß UN-Regelungen ····· 2-13
Installation eines Kinderrückhaltesystems (CRS) mit dem Sicherheitsgurt ····· 2-14
Vorwärts ausgerichteter Kindersitz ··· 2-14
Rückwärts ausgerichteter Kindersitz · 2-14

Sicherung eines Kinderrückhaltesystems mit „ISOFIX / i-Size“-System und Haltegurtsystem* ····· 2-16
Positionen der unteren ISOFIX/i-Size-Anker und des oberen Haltegurts ····· 2-16
Verwendung der unteren ISOFIX / i-Size-Verankerung ····· 2-16
Verwendung des oberen Haltegurts ·· 2-17
Warnhinweise für Kindersitze ····· 2-18

Airbag* ····· 2-19
Airbag-Warnhinweis ····· 2-19
Airbag-Warnleuchte ····· 2-19
Airbag-Crashsensor und Airbag-Steuergerät ····· 2-20
Konfiguration des Airbags ····· 2-20
EIN/AUS-Schalter des Beifahrerairbags* ····· 2-20
Fahrerairbag ····· 2-21
Fahrer-Knie-Airbag ····· 2-21
Beifahrerairbag vorne ····· 2-21
Vordersitz-Seitenairbag ····· 2-22
Seitlicher Airbag ····· 2-22
Vorhang-Airbag ····· 2-22
Fälle, in denen sich der Airbag nicht aufbläst ····· 2-23
Bei einer leichten Kollision ····· 2-23
Bei einem Auffahrunfall ····· 2-23
Bei einer Seitenkollision ····· 2-24
Bei einer diagonalen Kollision ····· 2-24
Bei einer Kollision mit einem schmalen Gegenstand ····· 2-24
Wenn das Fahrzeug unter ein anderes Fahrzeug fährt ····· 2-25
Bei einem Überschlagunfalls ····· 2-25
Sekundärverletzungen durch die Airbag-Auslösung ····· 2-25
Andere Fälle ····· 2-26
Fälle, in denen sich die Fahrer-/ Beifahrerairbags nicht aufblasen ···· 2-26
Fälle, in denen sich die Seitenairbags oder Vorhang-Airbags nicht aufblasen ·· 2-26
Warnhinweise für den Airbag ····· 2-26

Reifendruckkontrollsystem (TPMS)* 2-28
Reifendruck prüfen ····· 2-28
Bei Anomalien im Reifendruck oder TPMS ····· 2-29
Anzeige des TPMS-Status im Kombiinstrument ····· 2-30
Wenn niedriger Reifendruck erkannt wird 2-32
Wenn Sie die Reifen rotiert haben ····· 2-32
Vorsichtsmaßnahmen für das TPMS ···· 2-33

Diebstahl- und Warnsystem ····· 2-34
Wegfahrsperre ····· 2-34
Wegfahrsperre/Smart Key-Warnleuchte ····· 2-34
Wenn der Motor nicht anspringt ····· 2-35
Wenn der Transponder beschädigt ist 2-35
Wenn Sie den Schlüssel verlieren ···· 2-35
Diebstahlsicherungssystem ····· 2-36
Aufrufen des Diebstahlüberwachungsmodus ····· 2-36
Diebstahlalarm aktivieren ····· 2-37
Diebstahlalarm halten ····· 2-37
Beenden des Diebstahlüberwachungsmodus ····· 2-37

3. Praktische Ausstattung

Tür ····· 3-2
Tür verriegeln/entriegeln und öffnen ····· 3-2
Türöffner ····· 3-2
Überprüfen, ob die Tür verriegelt/ entriegelt ist ····· 3-2
Türverriegelungs-/Entriegelungstaste ·· 3-2
Automatische Türverriegelung während der Fahrt ····· 3-3
Automatische Türentriegelung zum Zeitpunkt der Kollision ····· 3-3
Türverriegelung im Notfall ····· 3-4

Smart Key ····· 3-4
Zum Verriegeln der Türen mit einem mechanischen Schlüssel (außer Fahrertür) ····· 3-4
Kindersicherungs-Türverriegelung ····· 3-5
Türschloss verriegeln / entriegeln ····· 3-5
Sitz ····· 3-6
Sitz & Einstellschalter / Knopf / Hebel ····· 3-6
Vordersitz ····· 3-7
Einstellen der Kopfstütze ····· 3-7
Einstellen der vorderen und hinteren Position ····· 3-7
Einstellen der Höhe ····· 3-7
Aus-/Einbau ····· 3-8
Einstellen des elektrisch verstellbaren Sitzes ····· 3-8
Einstellung der Längsposition (Fahrer-/ Beifahrersitz) ····· 3-8
Einstellen der Höhe (Fahrer-/ Beifahrersitz) ····· 3-9
Einstellen des Sitzkissenwinkels (Fahrer-/Beifahrersitz) ····· 3-9
Einstellen des Rücklehnenwinkels (Fahrer-/Beifahrersitz) ····· 3-9
Einstellen der Lordosenstütze (Fahrersitz) ····· 3-10
Beifahrersitz-Einstellschalter ····· 3-11
Einstellen der vorderen und hinteren Position ····· 3-11
Einstellen des Rücklehnenwinkels ·· 3-11
Rücksitz ····· 3-12
Einstellen der Kopfstützenhöhe ····· 3-12
Sitz Rückenlehnen-Verstellung ····· 3-12
Umklappen der Rückenlehne ····· 3-13
Sitzbelüftung und -heizung ····· 3-14
Vordersitzbelüftung und -heizung ····· 3-14
Vordersitzbelüftung ····· 3-14
Vordersitzheizung ····· 3-15
Intelligente Vordersitzheizungssteuerung ····· 3-15
Rücksitzheizung ····· 3-16
Intelligente Rücksitzheizungssteuerung ····· 3-16
Warn- und Sicherheitshinweise für die Sitze ····· 3-17
Fenster (elektrische Fensterheber)* ·3-19
Öffnen des Fahrer-/Beifahrerfensters 3-19
Schließen des Fahrer-/ Beifahrerfensters ····· 3-19
Sicherheitsfunktion des Fensterhebers Fahrerseite ····· 3-20
Rücksitzfenster öffnen/schließen ····· 3-20
Verriegelungsfunktion Fensterheber hinten ····· 3-21
Schiebedach* ····· 3-22
Schiebedach-Bedienknopf ····· 3-23
Grundlegende Betriebsbedingungen des Schiebedachs ····· 3-23
Schiebedach öffnen/schließen ····· 3-24
Automatisch öffnendes Schiebedach 3-24
Schiebedach manuell öffnen ····· 3-24
Schiebedach automatisch schließen · 3-25
Schiebedach manuell schließen ····· 3-25
Warnung bei geöffnetem Schiebedach · 3-26
Sicherheitsfunktion Schiebedach ····· 3-26
Schiebedach zurücksetzen ····· 3-26
Das Zurücksetzen ist erforderlich, wenn: ····· 3-26
Heckklappe ····· 3-28
Manuelle Heckklappe ····· 3-28
Öffnen ····· 3-28
Schließen ····· 3-28
Elektrische Heckklappe* ····· 3-29
Heckklappe öffnen/schließen mit Innenschalter ····· 3-29
Öffnen/Schließen mit dem Smart-Key 3-30
Öffnen/Schließen mit der Heckklappentaste ····· 3-30
Öffnen/Schließen mit dem Heckklappenschalter im Kofferraum* 3-31
Einklemmschutz ····· 3-31
Zurücksetzen der Öffnungshöhe ····· 3-31
Zurücksetzen der elektrischen Heckklappe ····· 3-32
Kick-Bewegungs-Heckklappe* ····· 3-33
Aktivieren/Deaktivieren der Kick-Bewegungs-Heckklappe ····· 3-33
Öffnen und Schließen der Kick-Bewegungs-Heckklappe ····· 3-33
Betriebsbedingungen ····· 3-33
Öffnen der Heckklappe im Notfall ····· 3-35

Motorhaube ····· 3-37
Motorhaube öffnen ····· 3-37
Schließen der Motorhaube ····· 3-37
Kontrollen vor dem Schließen der Motorhaube ····· 3-37
Schließen der Motorhaube ····· 3-37
Kraftstoffstutzen ····· 3-38
Kraftstoffstutzen öffnen ····· 3-38
Kraftstoffstutzen schließen ····· 3-39
Lampen und Leuchten ····· 3-40
Außenbeleuchtung ····· 3-40
Lichtschalter ····· 3-41
Einschalten der Scheinwerfer ····· 3-41
Einschalten der Schlussleuchten ···· 3-41
Aktivieren der Auto Licht Funktion* · 3-41
Alle Leuchten ausschalten ····· 3-41
Anstellen der Nebelschlussleuchte* 3-41
Ein-/Ausschalten des linken/rechten Blinkers ····· 3-41
Ein-/Ausschalten des Fernlichts ····· 3-42
Fernlicht und Abblendlicht gleichzeitig einschalten (Lichthupe) 3-42
Warnblinkleuchte ····· 3-42
Scheinwerferwinkel-einstellungsebenen ····· 3-43
Scheinwerferhöheneinstellung ····· 3-43
Scheinwerferwinkelverstellung serienmäßig (5-Sitzer) ····· 3-44
Tagfahrlicht (DRL)* ····· 3-44
Falls sich das DRL einschaltet ····· 3-44
Falls sich das DRL ausschaltet ····· 3-45
Intelligentes Fernlicht (SHB)* ····· 3-45
Einstellung des SHB ····· 3-45
Wenn das Fernlicht eingeschaltet wird ····· 3-46
Falls sich das Fernlicht ausschaltet 3-46
Bedienung des Lichtschalters ····· 3-46
AUTO Annäherungs ····· 3-47
Wenn sich das automatische Annäherungslicht ausschaltet ····· 3-47
Coming-Home-Licht ····· 3-48
Einstellen des Coming-Home-Lichts 3-48
Betrieb des Coming Home Lichts ··· 3-48
Auto Licht Funktion* ····· 3-49
Auto Licht Sensor ····· 3-49
Innenleuchten ····· 3-50
Innenleuchte vorn (Dachkonsole) ····· 3-51
Spot Schalter Fahrerseite ····· 3-51
Spot Schalter Beifahrersitz ····· 3-51
Schalter für Fahrer-/Beifahrer-/ hintere Leseleuchte ····· 3-51
Türschalter ····· 3-51
Frontscheinwerfer ····· 3-51
Verknüpfungsfunktion zwischen Smart-Key und vordere Innenleuchte ····· 3-51
Hintere Innenraumleuchte ····· 3-52
Gepäckraumleuchte ····· 3-52
Sonnenblenden-/Spiegelleuchte ····· 3-52
Ambientebeleuchtung ····· 3-53
Einstellung Ambientebeleuchtung ····· 3-53
Handschuhfachleuchte ····· 3-54
E-call (Notruf)* ····· 3-54
Verwendung des E-call-Systems ···· 3-55
E-call kann nicht abgebrochen werden, wenn: ····· 3-56
Wischer und Waschflüssigkeit ····· 3-58
Scheibenwischer ····· 3-58
Einstellen der Arbeitsgeschwindigkeit des Scheibenwischers ····· 3-58
Verknüpfung Windschutzscheibenwischer und Waschflüssigkeit ····· 3-58
Vordere automatische Waschfunktion 3-58
Heckscheibenwischer ····· 3-59
Verknüpfung Heckscheibenwischer und Waschflüssigkeit ····· 3-59
Scheibenwischer mit Regensensor* ····· 3-59
Regensensor ····· 3-59
Spiegel ····· 3-60
Außenspiegel ····· 3-60
An-/Ausklappen des Außenspiegels ·· 3-60
Automatische An-/Ausklappfunktion 3-60
Außenspiegel einstellen ····· 3-60
Auswahl des Außenspiegels ····· 3-60
Einstellen des Außenspiegelwinkels 3-61
Rückspiegel ····· 3-61
ECM-Rückspiegel* ····· 3-61
Manueller Rückspiegel ····· 3-62
Manuelle Tag-/Nachteinstellung ····· 3-62

Heizung und Klimaanlage ····· 3-63
Anpassen der Richtung der Luftverteilung und Blockieren der Luftverteilung ····· 3-63
Hintere Luftverteilung und Steuerung der Lüftergeschwindigkeit ····· 3-64
Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung der Heizung und Klimaanlage ····· 3-64
Kältemittel/Klimaanlagenöl ersetzen · 3-64
Heizung & Klimaanlagensteuerung ····· 3-66
Heizung und A/C EIN/AUS schalten·· 3-67
Temperaturregelung Fahrer-/Beifahrerseite ····· 3-67
Unabhängige Temperaturregelung (SYNC Aus) ····· 3-68
Synchronisations-Temperaturregelung (SYNC ein) ····· 3-68
AUTO Modus ····· 3-68
Manueller Modus ····· 3-69
Luftverteilung ····· 3-70
Aktivierung der Glasheizung ····· 3-70
So entfeuchten Sie die Fensterscheiben ····· 3-71
Auto-Entfeuchtersystem (ADS) ····· 3-72
Aktivieren / Deaktivieren von AUTO-Entfeuchter ····· 3-72
Schritte zum Aktivieren der AUTO-Enteisungsanlage ····· 3-72
Waschflüssigkeitssperre automatisch
Interner Umluftmodus (G15D HEV) ····· 3-73
Maximaler Klimaanlagenbetrieb (G15D HEV) ····· 3-73
Automatische Belüftung ····· 3-73
Aktivieren/Deaktivieren der automatischen Belüftung ····· 3-73
Eco Modus ····· 3-74
Hypervisor (HVC) ····· 3-75
Hypervisor-Bedienfeld ····· 3-75
Namen der Teile des Hypervisor-Kontrollfelds ····· 3-75
Hauptmenü-Steuerelemente ····· 3-76
Navigation ····· 3-76
Media ····· 3-77
Oberes Scroll-Panel (knopflose Schnellzugriff-Tafel) ····· 3-77
Lenkrad ····· 3-78
Höhen-/Längsverstellung des Lenkrads 3-78
Beheiztes Lenkrad ····· 3-78
Hupe ····· 3-79
Infotainmentsystem ····· 3-80
Smart Audio* ····· 3-80
AV/Navigation* ····· 3-81
Steckplatz für Multimedia ····· 3-82
Lenkradbedienung ····· 3-82
Bluetooth-Freisprecheinrichtung ····· 3-82
Spracherkennungsfunktion ····· 3-82
Stummschaltung ····· 3-82
Regeln der Lautstärke ····· 3-83
Mediensuche (SEEK) ····· 3-83
Modusauswahl ····· 3-83
Antenne ····· 3-83
USB-Ladeanschluss ····· 3-84
Elektrische Steckdose ····· 3-85
Praktische Innenausstattung ····· 3-86
Sonnenblende und Kartenhalter (Fahrer- und Beifahrerseite) ····· 3-86
Sonnenblende ····· 3-86
Tickethalter ····· 3-86
Spiegel und Leuchte ····· 3-86
Handgriff/Kleiderhaken ····· 3-87
Kopfstützenhaken (Kleiderhaken) ····· 3-87
Sonnenrollo der hinteren Tür* ····· 3-87
Gepäckraumhaken ····· 3-88
Aufbewahrungseinheit ····· 3-89
Becherhalter vorne/hinten ····· 3-89
Untere Ablage in der Mittelkonsole ····· 3-89
Hintere Ablagebox ····· 3-90
Handschuhfach ····· 3-90
Konsole ····· 3-90
Tür-Kartentasche ····· 3-91
Sitzlehnentasche ····· 3-91
Aufbewahrungsschale im Viertel des Gepäckraums ····· 3-91
Drahtlose Telefon-Ladesystem* ····· 3-92
So laden Sie das Telefon auf ····· 3-92
Zusatzausstattung im Gepäckraum* 3-94
Obere Gepäckraumabdeckung ····· 3-94
Einbau der Kofferraumabdeckung ···· 3-94
Kofferraum ····· 3-94
Dachträger* ····· 3-96

4.Starten und Fahren

START/STOPP-Schalter (Smart Key) · 4-2
AUS Status ····· 4-2
ACC Status ····· 4-2
EIN Status ····· 4-2
BEREIT Status ····· 4-2
Starten des Motors ····· 4-3
Starten des Motors ····· 4-3
Starten Ihres Fahrzeugs ····· 4-4
Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, versuchen Sie es erneut ····· 4-4
Motor abstellen ····· 4-5
Abstellen des Motors während der Fahrt (im Notfall) ····· 4-5
System-Sicherheitsmodus ····· 4-5
Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung des START / STOPP-Schalters ····· 4-6
Smart Key ····· 4-7
Funktion der einzelnen Tasten ····· 4-7
Verriegeln der Tür ····· 4-7
Entriegeln der Tür (wenn die Sicherheitsentriegelung aktiviert ist) ····· 4-8
Entriegeln der Tür (wenn die Sicherheitsentriegelung deaktiviert ist) ····· 4-9
Öffnen/Schließen der Heckklappe ···· 4-10
Aktivieren/Deaktivieren des Panikmodus ····· 4-10
Zusätzliche Funktionen ····· 4-10
Intelligente automatische Türverriegelung (automatisches Schließen) ····· 4-10
Aktivieren der automatischen Türverriegelung (Aktivieren über das Hypervisor-Bedienfeld) ····· 4-10
Verriegeln/Entriegeln der Tür mit dem Türgriffschalter ····· 4-11
Zu dem Verriegeln mit dem Türgriffschalter ····· 4-11
Entriegelung mit Türgriffschalter (wenn die Sicherheitsentriegelung deaktiviert ist) ····· 4-12
Entriegelung mit Türgriffschalter (wenn die Sicherheitsentriegelung aktiviert ist) ····· 4-12
Warnungen zur Verwendung des Smart Key ····· 4-13
Benutzung des Notschlüssels ····· 4-14
Benutzung des Notschlüssels ····· 4-14
Smart Key ····· 4-14
Verriegeln/Entriegeln der Tür mit dem Notschlüssel ····· 4-15
Starten des Motors mit dem defekten Smart Key oder Störungen, etc. (im Notfall) ····· 4-16
Ersetzen der Smart Key Batterie ····· 4-17
Smart Key ····· 4-17
Kombiinstrument ····· 4-18
Typ A (G15DTF) ····· 4-18
Typ B (G15D HEV) ····· 4-20
Anzeigefenster für Fahrinformationen ··· 4-22
Motordrehzahl ····· 4-22
Fahrgeschwindigkeit ····· 4-22
Überdrehzahl-Warnleuchte (nur GCC) ····· 4-22
Motorkühlmitteltemperatur ····· 4-23
Raumtemperatur ····· 4-23
Kraftstoffanzeige ····· 4-24
Gesamtlaufleistung ····· 4-24
PWR/CHG-Anzeige (HEV) ····· 4-25
Ladezustandsanzeige der Hochspannungsbatterie (HEV) ····· 4-25
Anzeige der Rekuperationsbremsstufe (HEV) ····· 4-25
Position des Schalthebels ····· 4-26
Schaltpunktanzeige im manuellen Modus ····· 4-26
Schalt-Getriebe-Anzeige ····· 4-27
Fahrbereich (HEV) ····· 4-27
Raumtemperatur ····· 4-28
Warnleuchten und Anzeigen ····· 4-28
Warnleuchte Sicherheitsgurt ····· 4-28
Airbag-Warnleuchte ····· 4-28
Motoröldruck-Warnleuchte ····· 4-29
Ladekontrollleuchte ····· 4-29
Wegfahrsperre/Smart Key-Warnleuchte ····· 4-29
Warnleuchte Motorüberhitzung ····· 4-30
Warnleuchte für elektrische Servolenkung ····· 4-30
Anzeige Parkbremse EIN (Rot) ····· 4-31

ABS (Antiblockiersystem) Warnlampe4-31
Warnleuchte Bremssystem ····· 4-32
Warnleuchte elektronische Parkbremse (EPB) (orange)····· 4-32
Anzeige/Warnleuchte AUTO HOLD ·· 4-33
Motorprüfanzeige····· 4-33
Lenkradheizung Anzeige* ····· 4-34
Elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESC) EIN Anzeige-/Warnlampe ····· 4-34
Elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESC) AUS Kontrollleuchte ····· 4-35
Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand····· 4-35
TPMS-Warnleuchte····· 4-35
AEB-Warnleuchte (Autonomer Notbremsassistent) ····· 4-36
Autonome Notbremsung (AEB) AUS-Anzeige ····· 4-36
Bergabfahrhilfe (HDC) EIN Anzeige-/Warnleuchte ····· 4-36
LKA-Anzeige-/Warnleuchte*····· 4-37
Kontroll-/Warnleuchte des Spurzentrierungsassistenten (CLKA) 4-37
Anzeige für Beleuchtung EIN ····· 4-37
Nebelschlussleuchte EIN-Anzeige*··· 4-38
Anzeigeleuchte Fernlichtassistent (SHB)*····· 4-38
Fernlichtanzeige····· 4-39
Blinker/Gefahrenmeldelampe ····· 4-39
KOMFORT-Modus-Anzeige (HEV) ··· 4-39
ECO-Betrieb Kontrollleuchte (HEV) ·· 4-40
SPORT-Modus Anzeige (HEV) ····· 4-40
Anzeigeleuchte WINTER-Modus (HEV)····· 4-40
Kontrollleuchte für den DRIVE-/TERRAIN-Modus····· 4-41
Hands-OFF-Warnleuchte* ····· 4-41
ISG AUS Anzeige* ····· 4-41
ISG-Anzeige-/Warnleuchte* ····· 4-42
4WD-CHECK-Warnleuchte*····· 4-42
Überdrehzahl-Warnleuchte (nur GCC) ····· 4-42
Warnleuchte für geöffnete Motorhaube····· 4-43
Offene-Tür-Warnleuchte····· 4-43
Master-Symbol····· 4-43
Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW) Anzeigeleuchte····· 4-44
Warnleuchte für Störung der Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW) ····· 4-44
Scheinwerferneigungsanzeige····· 4-44
Warnleuchte Fahrerüberwachungssystem (DMS)* 4-45
Anzeigeleuchte EV-Betriebsmodus (HEV)····· 4-45
Diese Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug ausschließlich mit dem Antriebsmotor fahren kann. ····· 4-45
Warnleuchte Virtual Engine Sound System [Virtuelles Motorensoundsystem] (VESS) (HEV) 4-46
Ausschalt-Warnleuchte (HEV) ····· 4-46
HV-Batteriestands-Warnleuchte (HEV)4-46
HV-Batteriefehler-Warnleuchte (HEV) 4-47
Anzeigeleuchte HYBRID-Betriebsmodus (HEV)····· 4-47
HEV-Hochspannungswarnleuchte ···· 4-47

Anzeigetafel am Kombiinstrument ···4-48

Hauptmenü····· 4-48
Liste der Hauptmenüs····· 4-49
Bordcomputer Information ····· 4-50
DISTANZ zu Leer / mittlerer Kraftstoffverbrauch / momentaner Kraftstoffverbrauch····· 4-50
Kilometerstand / durchschnittliche Fahrzeuggeschwindigkeit / Fahrzeit 4-50
Fahrinformationen nach der Abreise4-51
Energie-Flussdiagramm (HEV)····· 4-51
ISG kumulierte Zeitanzeige····· 4-52
TPMS-Status ····· 4-52
Fahr-Assist-Menü ····· 4-52
Fahrassist ····· 4-52
AV-Bildschirm ····· 4-53
TBT (Streckenverlauf)····· 4-53
Allgemeine Einstellungen ····· 4-54
Fahrzeugeinstellungen····· 4-56
Meldung auf dem Display des Kombiinstruments ····· 4-62

Helligkeit der Kombiinstrument-Beleuchtung ····· 4-100
Einstellen der Helligkeit der Instrumentenkombination ····· 4-100
Schalthebel beim Schaltgetriebe ··· 4-101
4. Gang ····· 4-101
2. Gang ····· 4-101
Herunterschalten ····· 4-102
Schalthebelstellung beim Parken ····· 4-102
Benutzen der Kupplung ····· 4-102
Fahrhinweise für das normale Losfahren oder Anfahren am Berg ····· 4-102
EPB Betrieb bei Bergauffahrt ····· 4-103
SBW (shift by wire) ····· 4-104
Stellung des Getriebewählhebels · 4-104
Elektronische Anzeige der Schalthebelposition ····· 4-104
Wie man den Schalthebel in die Zielgangposition bewegt ····· 4-105
Funktionen für jede Schichtposition ···· 4-106
P (Park)-Taste ····· 4-106
Position R (reverse) ····· 4-106
N (Neutral) Position ····· 4-107
D Position (Antrieb) ····· 4-107
+/-(Manuelle) Position (Paddelschaltung) ····· 4-108
Anzeige der Schalthebelposition auf dem Kombiinstrument ····· 4-109
So verwenden Sie die Motorbremse 4-110
Regeneratives Bremssystem (HEV) ···· 4-110
Regeneratives Bremsen (Schaltwippen) ····· 4-110
Wie Sie das regenerative Bremsen einrichten ····· 4-111
Fahren eines mit einem Automatikgetriebe ausgestatteten Fahrzeugs ····· 4-112
Wie man ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe startet ····· 4-112
Parken und Anhalten eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe ····· 4-112
Verwendung der Motorbremse ····· 4-114
Verwendung der Kick-Down-Funktion ·· 4-114
Sicherheitsmodus des Automatikgetriebes ····· 4-114
Zurücksetzen des Sicherheitsmodus, wenn der Schalthebel in einer Position fixiert ist. ····· 4-115
Zurücksetzen des Sicherheitsmodus ····· 4-115
Wenn das Phänomen des festen Schalthebels nach dem Zurücksetzen des Sicherheits-modus auftritt. ····· 4-115
Vorsichtsmassnahmen eines mit einem Automatikgetriebe ausgestatteten Fahrzeugs ····· 4-115
Drive-/Terrain-Modus ····· 4-116
Schalter für den Drive-/Terrain-Modus (AWD) ····· 4-116
Standardeinstellungen nach Drive-/ Terrain-Modus ····· 4-116
Fahrmodus ····· 4-117
Schalter für den Fahrmodus (G15DTF) ····· 4-117
Standardeinstellungen nach Fahrmodus ····· 4-117
Fahrmodus-Schalter (HEV) ····· 4-118
Standardeinstellungen für jeden Modus ····· 4-118
4WD-System* ····· 4-119
Fahrmodi und deren Anzeige ····· 4-119
4WD-CHECK-Warnleuchte (rot) ····· 4-119
Fahrmodi ····· 4-119
ISG-System (Start-Stopp-Automatik)* ····· 4-120
Automatische Motorabschaltung ···· 4-120
Automatisches Wiedereinschalten des Motors ····· 4-120
ISG-System AUS ····· 4-121
Bedingungen für die Aktivierung des ISG-Systems ····· 4-121
Bedingungen für den erzwungenen Neustart ····· 4-121
Batteriesensor (BSC) ····· 4-122
Bedingungen für die Aktivierung des Batteriesensors (BSC) ····· 4-122
Geschwindigkeitsreglersystem ····· 4-123
Bedingungen für die Verwendung des Geschwindigkeitsreglers ····· 4-123
Geschwindigkeitsreglerschalter und -anzeige ····· 4-123
Schalter Geschwindigkeitsregelung 4-123

Display Geschwindigkeitsregler Bereit / Eingeschaltet ····· 4-124
Automatischer Tempomat Aktiviert····· 4-124
Geschwindigkeitsregler BEREIT ·· 4-124
Einstellen der Geschwindigkeit ····· 4-125
Der Prozess der Geschwindigkeitserhöhung beim Geschwindigkeitsregler ····· 4-126
Die Geschwindigkeitsverminderung beim Geschwindigkeitsregler ····· 4-127
Deaktivierung des Geschwindigkeitsreglersystems ····· 4-127
Deaktivierungsbedingung ····· 4-127
Weitere Deaktivierungsbedingungen je nach Fahrzeugzustand ····· 4-128
Reaktivierung des Geschwindigkeitsreglersystems ····· 4-128
Adaptive Geschwindigkeitsregler* · 4-129
Display Adaptiver Geschwindigkeits-regler Bereit / Eingeschaltet ····· 4-129
Adaptiven Geschwindigkeitsregler einstellen (aktiviert) ····· 4-129
Adaptiver Geschwindigkeitsregler bereit ····· 4-129
Einstellung der Empfindlichkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) ····· 4-130
Fahrt-Einstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) ····· 4-130
Die Geschwindigkeit erhöhen ····· 4-131
Die Geschwindigkeit verringern····· 4-131
Vorübergehende Beschleunigung (Override)····· 4-131
Deaktivieren····· 4-132
Ausschalt-Bedingungen ····· 4-132
Weitere Ausschalt-Bedingungen ···· 4-132
Wiederaufnahme ····· 4-132
Um zu deaktivieren····· 4-133
Alarm Lenkrad- (Lenkkraft-) Kontrolle · 4-134
Um den Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzustellen ····· 4-135
Aufmerksamkeit für die Situation vor Ihnen····· 4-136
Wenn Sie in Ballungsgebieten starten 4-137
Vorderer Erkennungssensor (Vorderradar + Vorderkamera) ····· 4-137
Die Fahrzeugerkennung ist erschwert, wenn: ····· 4-138
Nicht entdeckter, vor dem Fahrzeug befindlicher Fußgänger ····· 4-138
Kurvige Straße ····· 4-139
Bergauf oder bergab ····· 4-139
Um die Spur zu wechseln····· 4-140
Vorderfahrzeug erkennen ····· 4-140
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA)* ·· 4-142
Einstellung der ISA····· 4-142
Wie die ISA auf der Instrumententafel erscheint ····· 4-143
Geschwindiskeitsbegrenzungsalarm ·· 4-143
Tempolimit-Warnungen aktivieren ·· 4-143
Deaktivierung der Warnungen vor Geschwindigkeitsbegrenzungen ···· 4-143
Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent ····· 4-143
Aktivierung des Geschwindigkeitsbegrenzungs-assistenten····· 4-143
Deaktivierung des Geschwindigkeitsbegrenzungs-assistenten····· 4-144
Erkennen von Verkehrszeichen····· 4-144
Seitliche Abstandsbedingung basierend auf der Geschwindigkeit · 4-144
Erkennbare Verkehrsschilder ····· 4-144
Schilder zur Geschwindigkeitsbegrenzung····· 4-144
Verkehrsschilder können schwer zu erkennen sein, wenn: ····· 4-144
Geschwindigkeitsbegrenzung*·····4-145
Aktivieren der Geschwindigkeitsbegrenzung in der Systemsteuerung des Hypervisors····· 4-145
Um die Geschwindigkeitsbegrenzung EIN/AUS zu schalten ····· 4-145
Wie Sie die Geschwindigkeit einstellen4-146
Zum Deaktivieren der Tempolimitwarnung ····· 4-146
Bremssystem·····4-147
Warnleuchte und Anzeige in Bezug auf die Bremse····· 4-147
Fußbremse····· 4-148

Prüfen Sie, dass unter dem Bremspedal keine Gegenstände liegen ····· 4-148
Überprüfung und Auswechslung der Bremsbeläge/-scheiben ····· 4-149
Wenn die Bremse nicht funktioniert 4-149
ABS (Anti-Blockiersystem) ····· 4-149
ABS Warnleuchte ····· 4-150
Elektronische Bremskraftverteilung (EBD) ····· 4-150
Bremssystem-Warnleuchte (EBD-System) ····· 4-150
Not-Aus-Signal (ESS) ····· 4-151
Aktivierungs- und Deaktivierungsbedingungen ····· 4-151
Elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESC) ····· 4-152
ESC Kontrollleuchte / Warnleuchte · 4-152
ESC-AUS-Kontrollleuchte ····· 4-152
Ein Phänomen, dass bei aktiviertem ESC auftritt ····· 4-153
Wann es notwendig ist, die ESC-Funktion zu deaktivieren ····· 4-153
Bergabfahrhilfe (HDC) ····· 4-154
Aktivierung/Deaktivierung der HDC-Funktion ····· 4-154
HDC-Anzeige-/Warnlicht ····· 4-155
HDC-Aktivierungsbedingungen ····· 4-155
HDC-Deaktivierungsbedingungen ·· 4-155
HDC-Betrieb ····· 4-155
Elektronische Handbremse (EPB) ····· 4-156
Die EPB anziehen ····· 4-156
Lösen der EPB ····· 4-156
Automatisches Lösen der EPB ····· 4-157
EPB-Warnleuchte/ Bremswarnleuchte ····· 4-157
EPB-Notfallmodus ····· 4-157
AUTO HOLD ····· 4-159
Aktivierung der AUTO HOLD-Funktion ····· 4-159
Deaktivierung der AUTO HOLD-Funktion ····· 4-159
Verwenden der AUTO-HOLD-Funktion ····· 4-159
Anzeige/Warnleuchte AUTO HOLD 4-160
Autonomes Notbremssystem (AEB)* ····· 4-161
AEB-Anzeige/-Warnleuchte ····· 4-161
Anzeige AEB AUS ····· 4-161
AEB-Anzeige/-Warnleuchte ····· 4-161
So stellen Sie die autonome Notbremsung (AEB) ein ····· 4-162
So stellen Sie die AEB-Empfindlichkeit ein ····· 4-162
Einstellen des Warnsignals für Autonomous Emergency Braking (AEB) 4-162
AEB-Betrieb ····· 4-163
Aktivierungsbedingungen ····· 4-164
Deaktivierungsbedingungen ····· 4-164
Das AEB kann ein Fahrzeug nicht richtig erkennen: ····· 4-164
Das AEB kann einen Fußgänger nicht erkennen, ····· 4-167
Warnsystem für die Seiten und hinten* ····· 4-169
Aktivierungsanzeige Warnsystem für die Seiten und hinten ····· 4-169
Warnschritte im BSW-System ····· 4-170
Erste Warnung ····· 4-170
Zweite Warnung ····· 4-170
Wenn das Warnsystem für die Seiten und hinten anormal ist ····· 4-170
Toter Winkel-Warnung (BSW) System 4-171
Aktivieren/Deaktivieren des BSW-Systems ····· 4-171
Aktivierungsbedingungen ····· 4-171
Spurwechsel-Kollisionswarnsystem (LCW) ····· 4-172
Betriebsbedingungen ····· 4-172
BSA System ····· 4-172
Aktivieren / Deaktivieren des BSA-Systems ····· 4-172
Betriebsbedingungen ····· 4-172
BSA wird deaktiviert, wenn: ····· 4-173
RCTW System ····· 4-173
Aktivieren/Deaktivieren des RCTW-Systems ····· 4-173
Aktivierungsbedingungen ····· 4-173
RCTA System ····· 4-174
Aktivieren/Deaktivieren des RCTA-Systems ····· 4-174
Betriebsbedingungen: ····· 4-174
Meldung im Kombiinstrument ····· 4-174

Fälle, in denen das RCTA-System nicht funktioniert ····· 4-175
Fälle, in denen es zu Fehlfunktionen RCTA-System kommt ····· 4-175
SEW System ····· 4-176
Aktivieren/Deaktivieren des SEW-Systems ····· 4-176
Betriebsbedingungen: ····· 4-176
Meldung im Kombiinstrument ····· 4-176
LKA (Spurhalte-Assistent)* ····· 4-177
Einstellung des LKA-Warntons ····· 4-177
Zum Aktivieren / Deaktivieren von LKA 4-178
Anzeige LKA EIN ····· 4-178
Betriebsbedingungen ····· 4-178
Fälle, in denen das System nicht aktiviert ist ····· 4-179
Fälle, in denen die Aufmerksamkeit des Fahrers verlangt ist ····· 4-180
Zentrierende Spurhalteassistenz (CLKA) ····· 4-182
CLKA aktivieren / deaktivieren ····· 4-182
Anzeigeleuchte Spurzentrierungsassistent (CLKA) EIN 4-183
CLKA funktioniert nicht, wenn: ····· 4-184
Aufmerksamkeit des Fahrers erforderlich ····· 4-185
Startwarnung für Frontfahrzeug (FVSW)* ····· 4-187
Sicherheitsabstandswarnung (SDW)* ····· 4-188
Einstellung der Warnung vor Sicherheitsabstand (SDW) ····· 4-188
Funktionsweise von Safe Distance Warning (SDW) ····· 4-188
Fahrerüberwachungssystem (DMS)* ··· 4-189
Wie wird das Fahrerüberwachungssystem eingestellt? ····· 4-189
Parkassistenzsystem* ····· 4-190
Vorderes/Hinteres Hinderniserkennungssystem ····· 4-190
Aktivierung des Hinderniserkennungssystems ····· 4-191
Warnsummer Intervall ····· 4-192
Fehlfunktionenen des Sensoren-Systems ····· 4-192
Wenn das System nicht oder schlecht funktioniert ····· 4-193
Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf das vordere/hintere Hinderniserkennungssystem ····· 4-194
Hinteres Kamerasystem ····· 4-194
Rundumsicht-Überwachungs-(AVM-) System* ····· 4-195
Betriebsbedingungen ····· 4-196
Wie man AVM bedient ····· 4-197
360 Rundumblick ····· 4-197
Ansicht von hinten ····· 4-197
Freie Sicht auf den Boden ····· 4-197
Doppelparken (Parken in zweiter Reihe) ····· 4-198

5. Maßnahmen in Notfallsituationen

Warndreieck und Bordwerkzeuge (OVM = Owner Vehicle Maintenance) · 5-2
Warndreieck ····· 5-2
Aufbewahrungsort des Warndreiecks* (DLX/HEV) ····· 5-2
Bordwerkzeuge (OVM = Owner Vehicle Maintenance) ····· 5-3
Aufbewahrungsort der Bordwerkzeuge ····· 5-3
Wenn der Motor wegen leerer Batterie nicht gestartet werden kann · 5-4
Den Motor mit dem Starthilfekabel starten ····· 5-4
Wenn die 12V-Batterie entladen ist ···· 5-5
Schutzmodus bei niedriger Spannung (12 V) der Batterie ····· 5-5
Start nach Notentriegelung der Tür ····· 5-5
Wenn eine Niederspannungsbatterie (12 V) vollständig entladen ist ····· 5-6
Anfahren mit Starthilfekabel ····· 5-6
Bei überhitztem Motor, oder wenn andere Probleme aufgetreten sind ···· 5-9
Wenn der Motor so überhitzt ist, dass die Warnlampe aufleuchtet ····· 5-9
Symptome, die bei überhitztem Motor auftreten. ····· 5-9
Notfallmaßnahmen bei Motorüberhitzung ····· 5-9

Wenn die Motorprüfanzeige leuchtet ···· 5-10
Wenn ein Reifen platt ist ····· 5-11
Reparatur eines platten Reifens / Aufpumpen eines Reifens mit dem Reparaturset für Reifen ····· 5-12
Bestandteile des Reparatursets für Reifenreparatur* ····· 5-12
Aufbewahrungsort des Reparatursets ···· 5-12
Bestätigung, ob der platte Reifen mit dem Reparaturset repariert werden kann oder nicht. ····· 5-12
Funktionsprinzip des Reparatursets ·· 5-13
Reparatur eines platten Reifens ····· 5-13
Überprüfung des Reifendrahts nach der Reparatur eines platten Reifens ····· 5-17
Aufpumpen eines Reifens ····· 5-18
Herausnehmen des Reserverads (Temporäre)* ····· 5-19
Radwechsel (Temporäre) ····· 5-20
Beim Wechsel eines Vorderrads ····· 5-20
Beim Wechsel eines Hinterrads ····· 5-21
Vorsichtsmaßnahmen beim Reifenwechsel ··· 5-23
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss ····· 5-24
Abschleppen eines fahruntüchtigen Fahrzeugs ····· 5-24
Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug ····· 5-24
Für Allradfahrzeuge ····· 5-24
Für 2WD-Fahrzeuge ····· 5-24
Wenn kein Abschleppwagen verfügbar ist (im Notfall) ····· 5-25
Anbringen des Abschlepphakens ····· 5-25
Verwendung eines Abschleppseils ···· 5-26
Fahren mit Anhänger ····· 5-27
Beladen von Anhängern ····· 5-27
Maximale Lastgrenzen ····· 5-27
Wenn Sie einen Anhänger ziehen möchten ····· 5-28
Gewicht des Anhängers ····· 5-28
Gewicht des Anhängeraufliegers ····· 5-28
Anhängerbremsen ····· 5-29
Anhängerleuchten ····· 5-29
Reifen ····· 5-29
Sicherheitsketten ····· 5-29
Bremsflüssigkeit ····· 5-29
Automatikgetriebeöl ····· 5-29
Zugtipps ····· 5-29
Fahren am Berg ····· 5-30
Parken auf einem Hügel ····· 5-30
Wenn Sie nach dem Parken auf einem Hügel abfahrbereit sind. ····· 5-30
Wartung beim Ziehen von Anhängern ····· 5-30
Wenn das Fahrzeug aufgrund eines Ausfalls stehen geblieben ist ····· 5-31
Bei einem Unfall ····· 5-32
Tipps für Unfall oder Fehlfunktion auf der Autobahn ····· 5-32
Bei einem Brand ····· 5-33
Einen Feuerlöscher im Fahrzeug unterbringen ····· 5-33
So verwenden Sie den Feuerlöscher 5-33
Überprüfung und Wartung des Feuerlöschers ····· 5-33
Bei starkem Schneefall ····· 5-34
Vorkehrungen für den Fall von Regen · 5-34

6. Periodische Überprüfung und Wartung

Planmäßige Wartung – Benzinmotor · 6-2
Planmäßige Wartung (bei starker Belastung) – Benzinmotor ····· 6-5
Planmäßige Wartung – G15D HEV ····· 6-8
Planmäßige Wartung (bei starker Belastung) – G15D HEV ····· 6-11
Überprüfen des Motorraums ····· 6-14
Kontrolle und Austausch des Motoröls (G15DTF) ····· 6-16
Füllstandkontrolle ····· 6-16
Nachfüllen ····· 6-16
Funktion des Motoröls ····· 6-17
Motorölverbrauch ····· 6-17
Motorpflege ····· 6-17
Wechselintervall ····· 6-18
Spezifikation und Kapazität ····· 6-18
Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen beim Überprüfen ····· 6-18

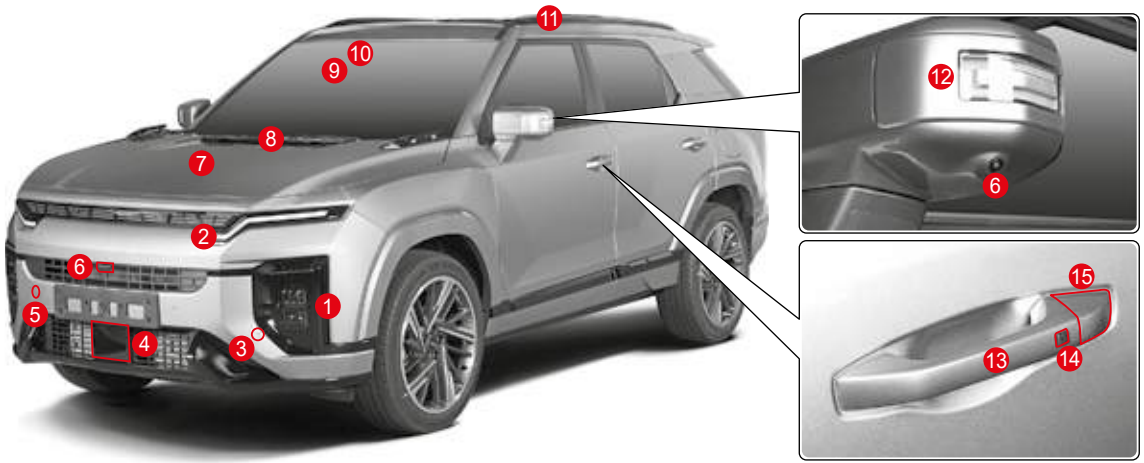
Klassen für SAE-Viskosität ····· 6-19
Motor ····· 6-19
Kontrolle und Austausch des Motoröls (G15D HEV) ····· 6-20
Funktionen ····· 6-20
Verbrauch ····· 6-20
Wie Sie Ihren Motor in Schuss halten ···· 6-20
Motoröl prüfen ····· 6-21
Nachfüllen ····· 6-22
Motoröl- und Filterwechselintervall ····· 6-23
Spezifikation und Kapazität ····· 6-23
Motorkühlmittel ····· 6-24
Füllstandkontrolle ····· 6-24
Wartungsintervall ····· 6-25
Nachfüllen ····· 6-25
Luftfilter ····· 6-27
Reinigung ····· 6-27
Auswechseln ····· 6-28
Brems- und Kupplungsflüssigkeit (bei manueller Schaltung) ····· 6-29
Prüfen der Bremsflüssigkeit ····· 6-29
Bremsflüssigkeit nachfüllen ····· 6-30
Spezifikationen und Auswechseln ···· 6-30
Füllstandkontrolle und Nachfüllen ····· 6-30
Wascherflüssigkeit ····· 6-31
Wascherflüssigkeit nachfüllen ····· 6-31
Batterie ····· 6-33
Batteriewartung ····· 6-33
Spezifikation ····· 6-33
Spezifikationen und Kapazität der Niederspannungsbatterie (12 V) ····· 6-34
Wie prüfen ····· 6-34
Zündkerzen – Benzinmotor ····· 6-36
Überprüfen der Scheibenwischer und Auswechseln des Wischblatts ····· 6-37
Auswechseln des Scheibenwischerblatts ····· 6-37
Auswechseln des Wischerblatts hinten · 6-37
Spezifikationen des Wischerblatts ····· 6-37
Überprüfen und Auswechseln von Sicherungen und Relais ····· 6-39
Sicherungs- und Relaiskasten des Motorraums ····· 6-39
Innensicherungskasten ····· 6-39
Überprüfen und Auswechseln von Sicherungen ····· 6-40
Überprüfen und Auswechseln von Lampen ····· 6-41
Kontrolle und Spezifikationen von Lampen ····· 6-41
Spezifikationen und Menge von Lampen bzw. Birnen ····· 6-41
Überprüfen der Lampen ····· 6-42
Scheinwerfer-Trockenmittel* ····· 6-42
Position externer Leuchten und Lampen 6-43
Auswechseln externer Lampen ····· 6-44
Position der Innenleuchten ····· 6-45
Auswechseln der Innenleuchten ····· 6-46
Innenraumleuchte hinten (Glühlampe) 6-46
Auswechseln der Sonnenvisir-/Spiegellampe (Birne) ····· 6-46
Handschuhfachlampe ····· 6-47
Auswechseln des Klimaanlagenfilters ····· 6-48
Überprüfen der Reifen und Räder ···· 6-50
Reifendruck prüfen ····· 6-50
Vorgeschriebener Reifendruck ····· 6-50
Radeinstellung und das Gleichgewicht zwischen Reifen und Rädern ····· 6-50
Überprüfen auf Verschleiß der Reifen ··· 6-51
Drehen der Reifenposition ····· 6-51
Winterreifen ····· 6-51
Textile Schneekette ····· 6-52
Hinweise zum Überprüfen der Reifen und Räder ····· 6-53
Fahrzeugwartung im Winter ····· 6-54
Starten des Motors und Fahren des Fahrzeugs ····· 6-54
Wartung des Motoröls ····· 6-54
Wartung des Motorkühlmittels ····· 6-54
Wartung der Wascherflüssigkeit ····· 6-54
Montieren eines Winterreifens ····· 6-54
Wartung der Klimaanlage ····· 6-55
Sonstige Wartung ····· 6-55
Hinweise für das Parken im Winter ····· 6-56
Hinweise für eigenständige Wartung · 6-57

7. Index

Bilderverzeichnis

Gewünschte Informationen mithilfe von Bildern leicht finden, auch ohne Kenntnis des Titels

Vorderer Teil



1 Scheinwerfer (Scheinwerfer) ····· 3-41
- Smart Fernlicht (SHB) ····· 3-45

2 Front-Kombinationsleuchte/mittlere Positionsleuchte ····· 3-40
- Tagfahrlicht (DRL) ····· 3-44

3 Vorderer Hinderniserkennungssensor ·····4-190

4 Vorderes Radar ····· 4-137
- Adaptive Geschwindigkeitsregelung ·····4-129

5 Abschlepphaken vorne ····· 5-25

6 Frontkamera, linke/rechte Kamera ·····4-195
- Rundumsichtsystem (AVM) ·····4-195

7 Motorhaube ····· 3-37

8 Scheibenwischer ····· 3-58

9 Vorderes Kameramodul (FCM) ·····4-137
- Autonome Notbremsung (AEB) ·····4-161
- Spurverlassenswarnung (LDW) ·····4-184
- Spurhalteassistent (LKA) ·····4-177
- Zentrierende Spurhalteassistenz (CLKA) ·····4-182
- Startwarnung für Frontfahrzeug (FVSW) ····· 4-187

10 Automatischer Licht-/Regensensor ···· 3-49/3-59

11 Dachträger ····· 3-96

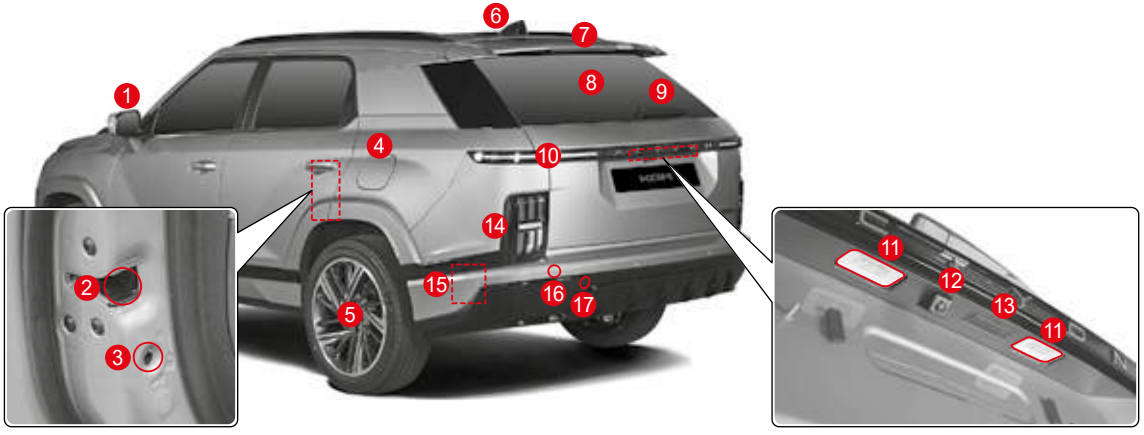
12 Seitenblinker ····· 3-40
- Automatische Annäherungsfunktion ····· 3-40

13 Türgriff ·····4-11, 4-14

14 Türaußengriffschalter ·····4-11

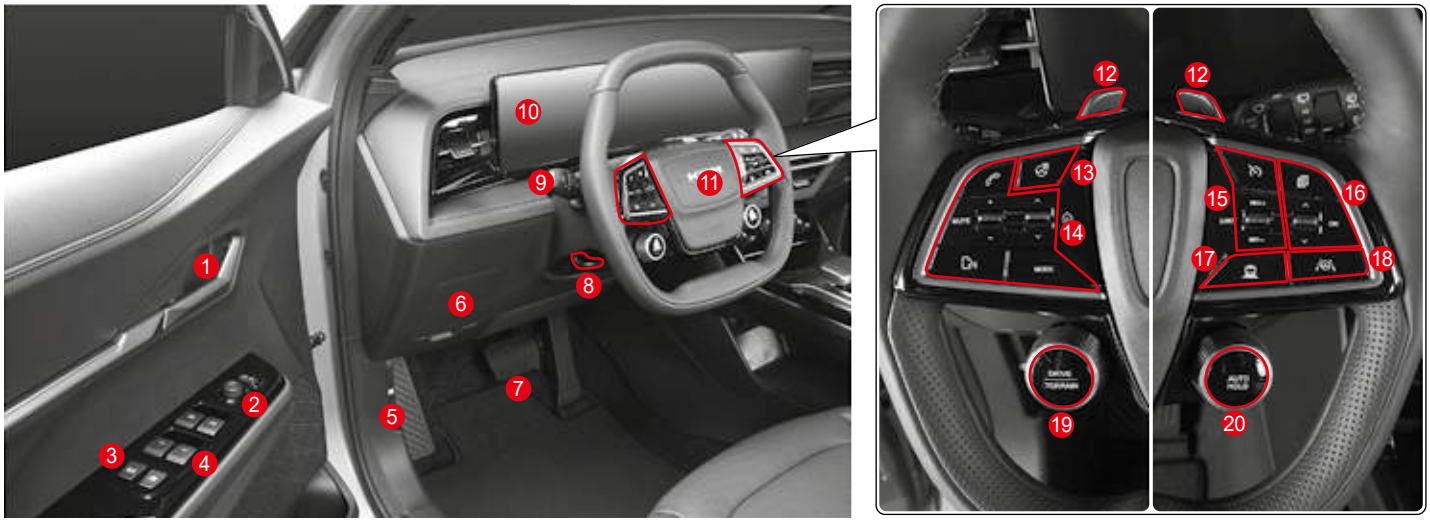
15 Benutzen des Notschlüssels ····· 4-14

Heckbereich



1 Außenspiegelheizung ····· 3-71
2 Türen im Notfall verriegeln ····· 3-35
3 Kindersicherung / Entriegelung ····· 3-5
4 Kraftstoffstutzen ····· 3-38
5 Reifen und Rad ····· 6-50
• Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ····· 2-28
6 Antenne (GPS, Funk) ····· 3-83
7 Hochmontierte Bremsleuchte ····· 3-40
8 Heckscheibenheizung ····· 3-71
9 Heckscheibenwischer ····· 3-59
10 Heckleuchte ····· 3-40, 6-41, 6-43
11 Kennzeichenleuchte ····· 3-40
12 Hintere Kamera ····· 4-194
13 Taste Heckklappe öffnen ····· 3-28
14 Heckleuchte (Kombileuchte) ····· 3-40, 6-43
15 Warnsystem für die Seiten und hinten ····· 4-169
• Spurwechsel-Kollisionswarnsystem (LCW) ····· 4-172
• Toter Winkel-Warnung (BSW) System ····· 4-171
• Toter-Winkel-Assistent (BSA) ····· 4-172
• Querverkehrswarnung hinten (RCTW) ····· 4-173
• Querverkehrs-Kollisionsassistent hinten (RCTA) ····· 4-174
• Ausstiegswarnung (SEW) ····· 4-176
16 Hinterer Hinderniserkennungssensor ····· 4-190
17 Hinterer Zughaken ····· 5-25

Linke Seite des Fahrersitzes (mit Türen)



1 Türöffner ····· 3-2
2 Winkelverstellung des Außenspiegels Taste· 3-60
3 Türverriegelungs-/-entriegelungstaste ····· 3-2
4 Fenstertaste ····· 3-19
• Heckscheibenschloss ····· 3-21
5 Öffnungshebel der Motorraumhaube····· 3-37
6 Innensicherungskasten····· 6-39
7 Fußbremspedal·····4-148
Not-Aus-Signal (ESS)·····4-151
8 Entriegelungshebel für das Lenkrad ····· 3-78
9 Lichtschalter ····· 3-41
10 Kombiinstrument ····· 4-18
11 Fahrerairbag····· 2-21
12 Paddelschaltung (-/+) ·····4-104
13 Lenkradheizung Schalter ····· 3-78
14 Steuertaste des Audiosystems ····· 3-82
15 Schalter für den adaptiven Tempomat ·····4-123
16 Menü-Taste des Kombiinstruments und Steuertaste····· 4-30
17 Einstellknopf für den Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug·····4-129
18 LKAS EIN/AUS-Schalter····· 4-177, 4-182
• Spurverlassenswarnung (LDW)
• Spurhalteassistent (LKA)·····4-177
• Zentrierende Spurhalteassistenz (CLKA)·····4-182
19 Fahr-/Geländemodus-Schalter·····4-117
20 AUTO HOLD Schalter ·····4-159

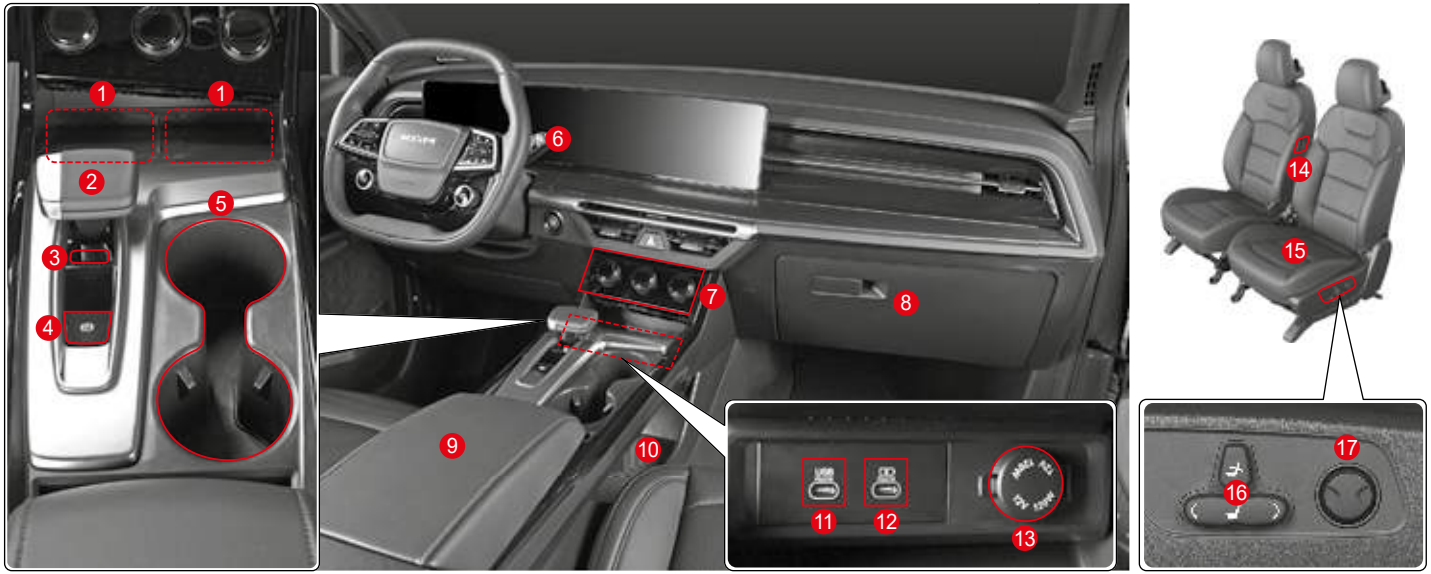
Innenvorderansicht



1 Sonnenblende ····· 3-86
2 Montage der Dachkonsole ····· 3-51
- Notruf (SOS) ····· 3-82
- Schalter für das Schiebedach ····· 3-51
- Vorderraumlampe ····· 3-51
- Hintere Innenraumleuchte ····· 3-52

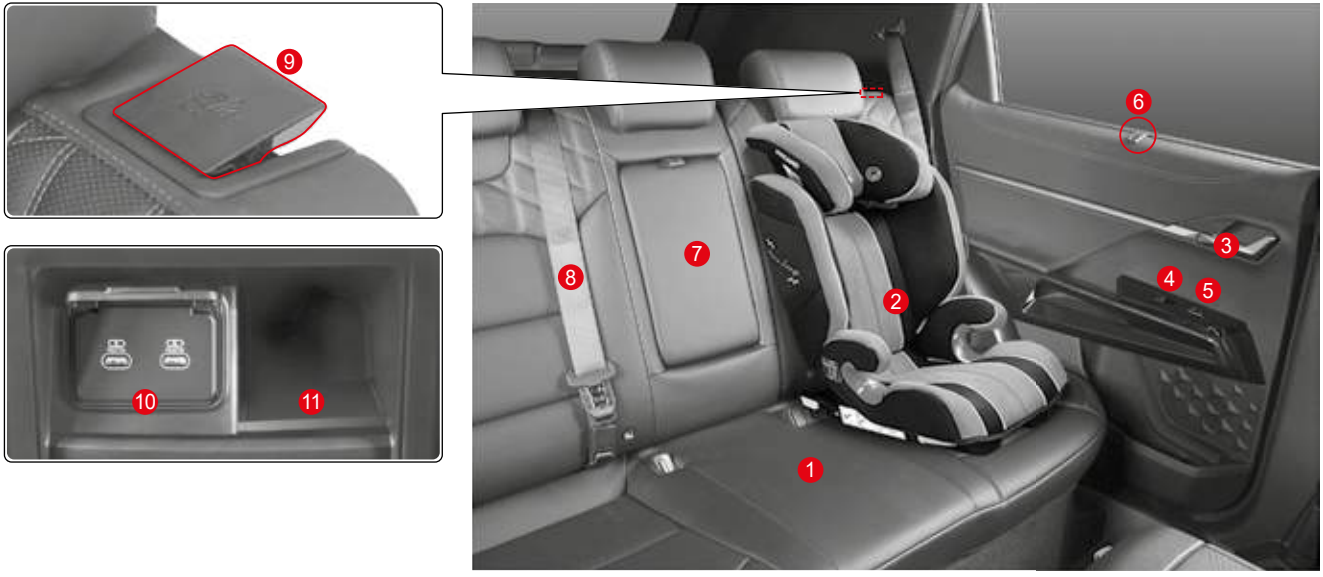
3 Innenrückspiegel ····· 3-61
4 Bedienfeld Hypervisor (HVC) ····· 3-75
5 Ambientebeleuchtung ····· 3-53
6 Schalter für Luftentfeuchter am Fenster ····· 3-71
7 Warnblinkanlage-Schalter ····· 3-42
8 Stummschalter ·····
9 Fahr-/Geländemodus-Schalter ····· 4-117
10 Schalter für Rundumsichtüberwachung ····· 4-196
11 Elektrischer Heckklappenschalter ····· 3-29
12 EIN/AUS-Schalter des Fronthindernis-Erkennungssystems ····· 4-190
13 Schalter für die Bergabfahrkontrolle (HDC) ····· 4-154
14 Schalter für Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESC) AUS ····· 4-153
15 Schnellmenü-Schalter
16 Schalter zur Lautstärkeregelung der Medien ····· 3-82
17 Helligkeit der Innenbeleuchtung ····· 4-100
18 Schalter zur Einstellung des Scheinwerferwinkels ····· 3-43
19 DMS-Kamera ····· 4-189
20 ISA-Warnsignal AUS-Schalter ····· 4-142
21 DAW-Warnsignal AUS-Schalter ····· 4-44
22 DMS-Warnton Ein/Aus-Schalter ····· 4-189

Rechte Seite des Fahrersitzes (mit Mittelkonsole)



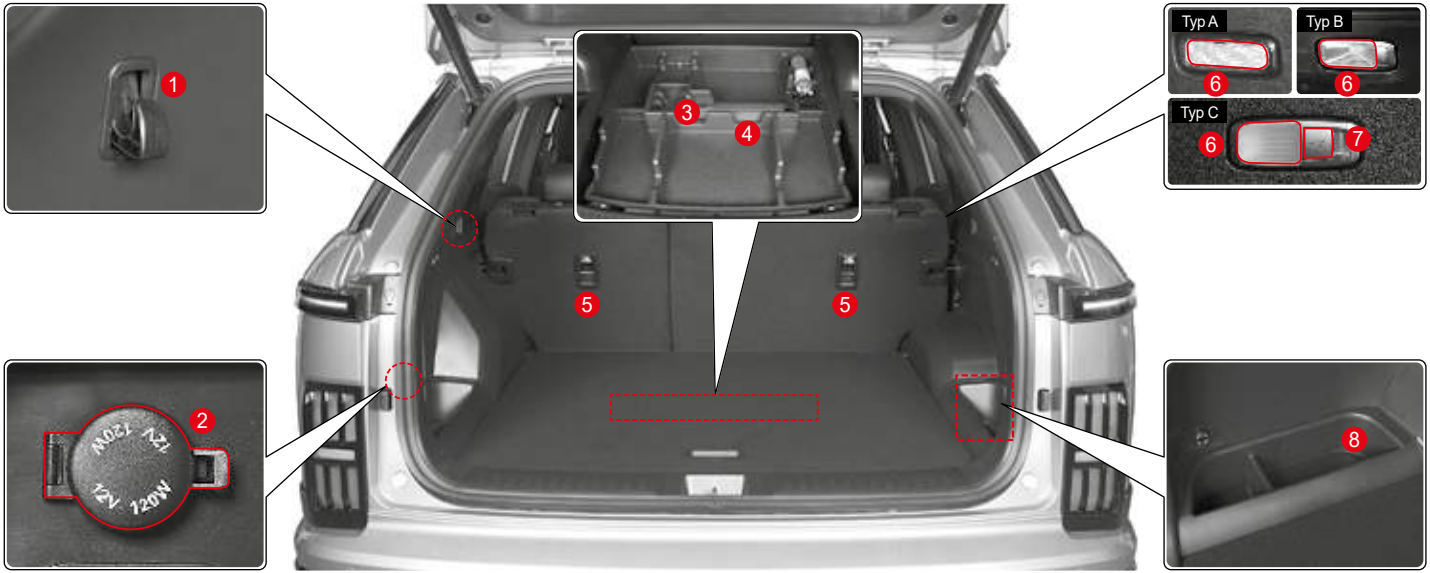
1 Drahtlose Telefon-Ladesystem ····· 3-92
2 Elektronischer Schalthebel ····· 4-104
3 P (Park)-Taste ····· 4-106
4 Elektronische Handbremse (EPB) ····· 4-156
5 Halter der vorderen Sitzbecher ····· 3-89
6 Wischer- und Waschanlagenschalter ····· 3-58
7 Heizungs- und Klimaanlagenregler ····· 3-66
• Wechsel des Innenraumluftfilters ····· 6-48
7 Handschuhfach ····· 3-90
9 Ablagefach der Mittelkonsole vorn ····· 3-90
10 Untere Ablage in der Mittelkonsole ····· 3-89
11 Steckplatz für Multimedia ····· 3-82
12 USB-Ladeanschluss ····· 3-84
13 Elektrische Steckdose ····· 3-85
14 Begehbarer Knopf für die Einstellung des Beifahrersitzes ····· 3-11
15 Vordersitze ····· 3-7
16 Taste für die elektrische Sitzverstellung ····· 3-8
17 Einstellknopf für die Lendenwirbelstütze des Fahrers ····· 3-9

Rücksitze



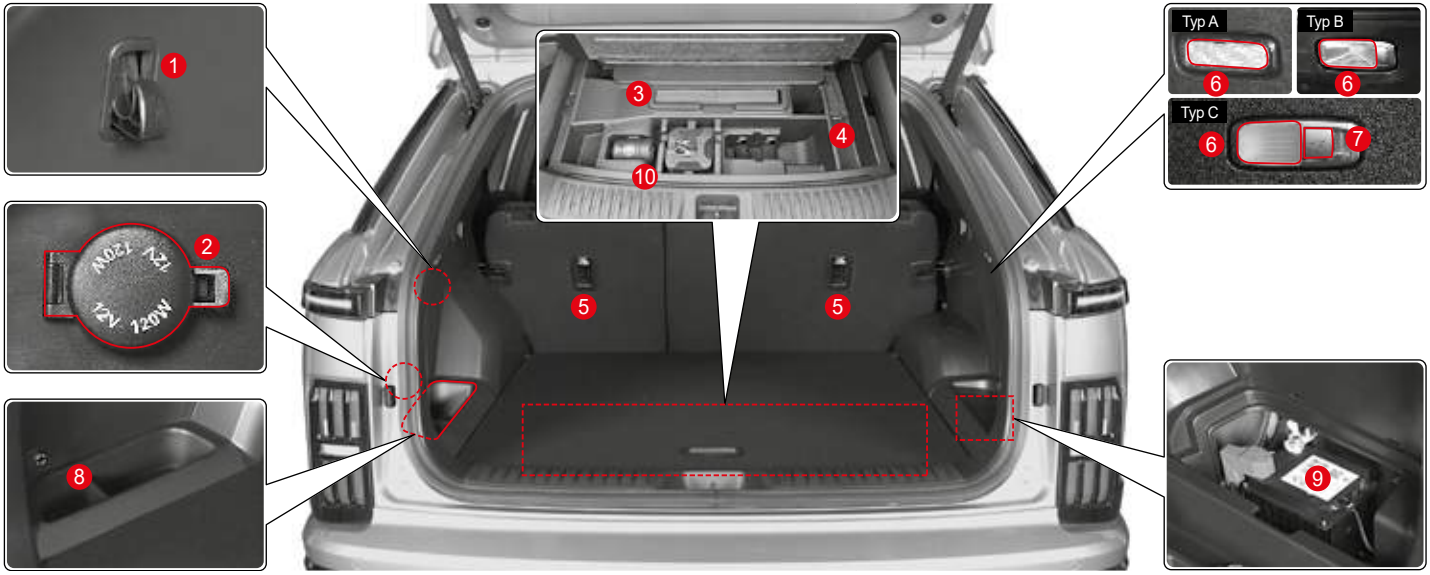
1 Rücksitz ····· 3-12
2 Babysitz ····· 2-11
3 Rücksitz Türöffnungshebel ····· 3-38
4 Rücksitz Fensterknopf ····· 3-21
5 Taste für Rücksitzheizung ····· 3-14
6 Sonnenrollo der hinteren Tür ····· 3-87
7 Hinterer Becherhalter und Armlehne ····· 3-89
8 Rücksitz-Gurt ····· 2-2
9 Entriegelungshebel für hintere Rückenlehne ····· 3-78
10 USB-Ladeanschluss (Rückseite der Mittelkonsole) ····· 3-84
11 Hintere Ablagebox ····· 3-90

Gepäckraum (G15DTF)



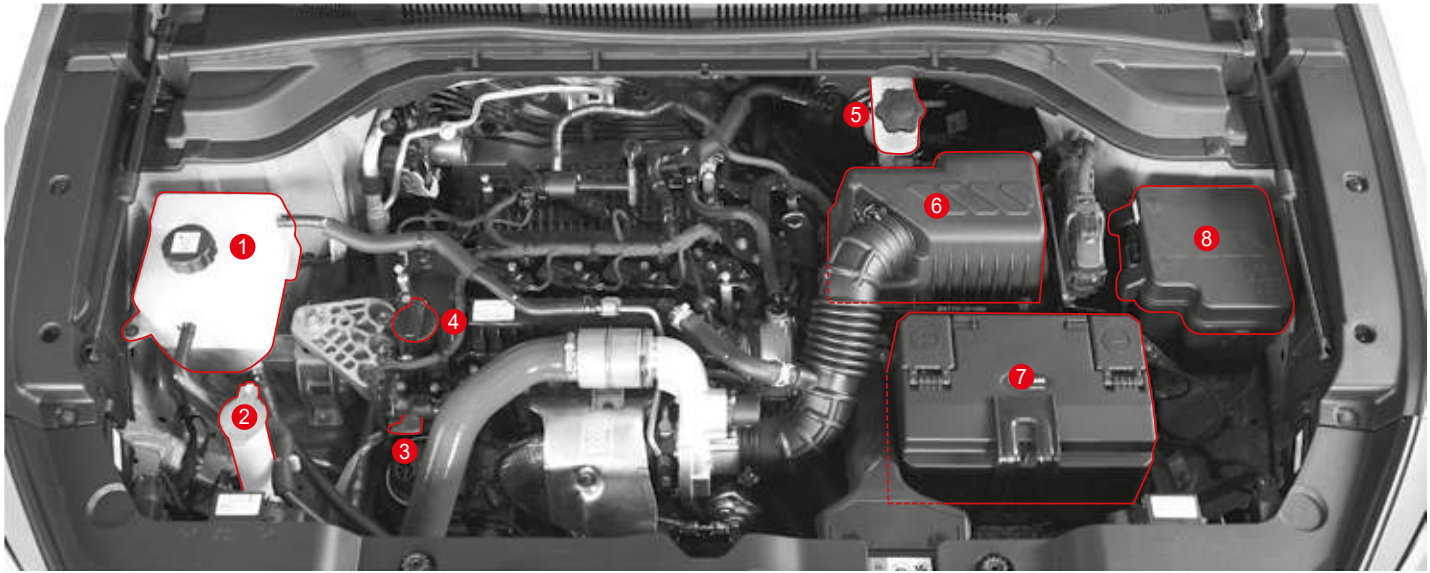
1 Gepäckraumhaken ····· 3-88
2 Steckdose (linke Seite des Kofferraums) ···· 3-85
3 Warndreieck* ····· 5-2
4 Bordwerkzeuge (OVM = Owner Vehicle Maintenance) ····· 5-2
5 Oberer Haltegurtverbinder ····· 2-17
6 Kofferraumleuchte ····· 3-52
7 Schalter der Heckklappe (rechte Seite des Gepäckraums) ····· 3-31
8 Aufbewahrungsschale im Viertel des Gepäckraums ····· 3-91

Gepäckraum (G15D HEV)



1 Gepäckraumhaken ····· 3-88
2 Steckdose (linke Seite des Kofferraums) ···· 3-85
3 Warndreieck* ····· 5-2
4 Bordwerkzeuge
(OVM = Owner Vehicle Maintenance) ····· 5-2
5 Oberer Haltegurtverbinder ····· 2-17
6 Kofferraumleuchte ····· 3-52
7 Schalter der Heckklappe
(rechte Seite des Gepäckraums) ····· 3-31
8 Aufbewahrungsschale im Viertel des
Gepäckraums ····· 3-91
9 12V-Batterie (nur HEV) ····· 5-5
10 Servicekit zur Reifenreparatur* ····· 5-12

Motorraum (G15DTF; Benzinmotor)



1 Motorkühlmittelbehälter 6-24
- Motorkühlmittel prüfen 6-24

2 Einlass der Reinigungsflüssigkeit 6-31
- Überprüfen und Hinzufügen von Waschflüssigkeit 6-31

3 Motoröl-Messstab 6-16
- Motoröl prüfen 6-16

4 Motoröl-Einfüllkappe 6-16
- Motoröl hinzufügen und wechseln 6-16

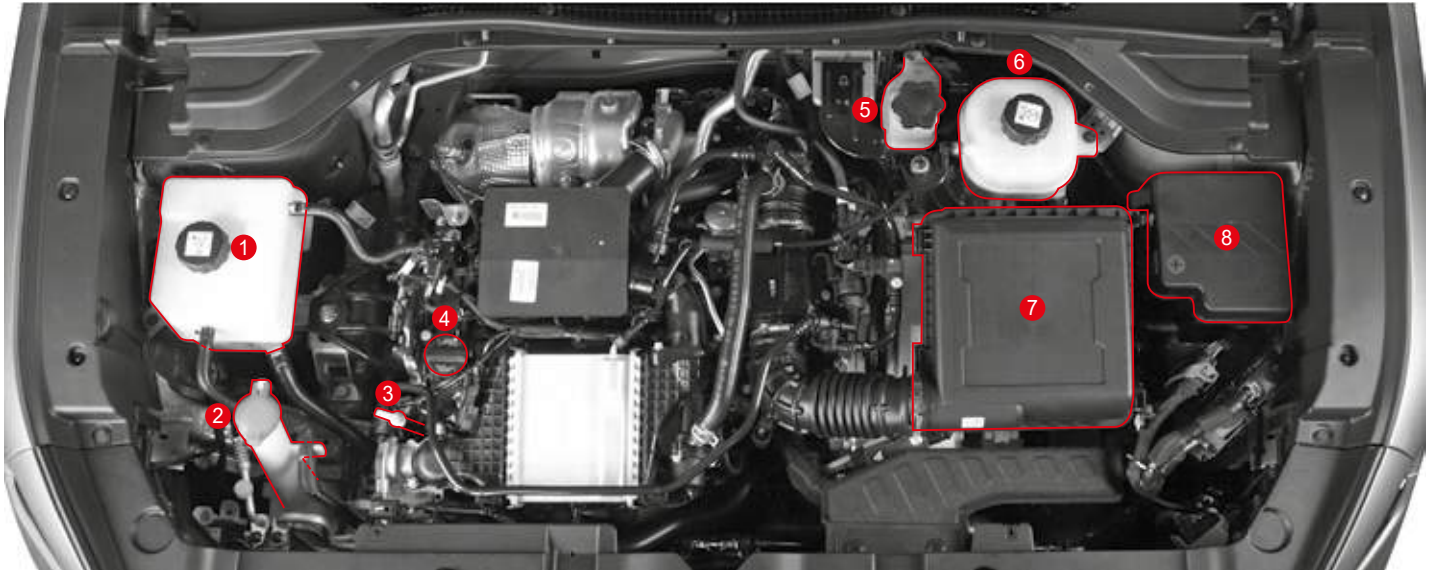
5 Behälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit 6-29
- Brems- / Kupplungsflüssigkeit überprüfen 6-29

6 Luftfilter 6-27
- Reinigung des Luftfilters und Austausch des Filters 6-27

7 Batterie 6-33
- Überprüfen und Ersetzen der Batterie · 6-33

8 Sicherungs- und Relaiskasten des Motorraums 6-39
- Überprüfen und Auswechseln von Sicherungen 6-40

Motorraum (G15D HEV; Hybrid-Benzinmotor)



1 Zusatztank für Motorkühlmittel ····· 6-24
- Kühlmittelstand prüfen ····· 6-24

2 Einfülldeckel für Waschflüssigkeit ····· 6-31
- Kontrolle und Nachfüllen der Waschflüssigkeit ····· 6-31

3 Motoröl-Messstab ····· 6-16
- Motoröl prüfen ····· 6-16

4 Motoröl-Einfüllstutzen ····· 6-16
- Kontrolle und Nachfüllen der Waschflüssigkeit ····· 6-16

5 Bremsflüssigkeitsbehälter ····· 6-29
- Prüfen der Bremsflüssigkeit ····· 6-29

6 Hochspannungs-Systemkühlmittel-Zusatztank ····· 6-24

7 Luftfilter ····· 6-27
- Luftfilterreinigung und Filter austausch ····· 6-27

8 Sicherungs- und Relaiskasten des Motorraums ····· 6-39
- Überprüfen und Auswechseln von Sicherungen ····· 6-40

Warnleuchten und Anzeigen

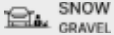
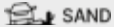
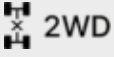
Bild	Bedeutung/Relevante Seite
	Warnleuchte Sicherheitsgurt ····· 2-2, 4-28
	Airbag-Warnleuchte ··· 2-19, 4-28
	TPMS-Warnleuchte ····· 4-35
	Wegfahrsperre/Smart Key-Warnlicht····· 2-34, 4-29
	Motoröldruck-Warnleuchte··· 4-29
	Ladekontrollleuchte ····· 4-29
	Warnleuchte Motorüberhitzung····· 4-30
	Warnleuchte für elektrische Servolenkung····· 4-30

Bild	Bedeutung/Relevante Seite
	Bremssystem-Warnleuchte (EBD-System)·····4-31, 4-150
	ABS (Antiblockiersystem) Warnlampe·····4-31, 4-150
	Anzeige Parkbremse EIN (Rot) ·····4-31, 4-150
	Warnleuchte der elektrischen Feststellbremse (EPB) (orange)·····4-32, 4-156
	Motorprüfanzeige ····· 4-33, 5-10
	Lenkradheizungsanzeige ···· 4-34
	Elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESC) EIN Anzeige-/ Warnlampe·····4-34, 4-152

Bild	Bedeutung/Relevante Seite
	ESC-AUS-Kontrollleuchte ·····4-35, 4-152
	Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand ····· 4-35
	Autonomes Notbremssystem (AEBS) Warnlampe···4-36, 4-161
	Anzeige AEBS AUS ··4-36, 4-161
	Anzeige für Beleuchtung EIN ····· 4-37
	SHB-Anzeige ····· 4-38
	Fernlichtanzeige ····· 4-39
	Blinker-/Warnblinkanlagen-leuchte····· 4-39

Bild	Bedeutung/Relevante Seite
	Warnleuchte für geöffnete Motorhaube ····· 4-43
	Warnleuchte Tür offen ····· 4-43
	Anzeige/Warnleuchte AUTO HOLD ·····4-33, 4-159
	HDC AN Anzeige/ Warnlampe ·····4-36, 4-155
	LKAS (LDWS) Anzeige-/ Warnleuchte • Spurhaltewarnung (LDW) 4-37 • Spurhalteassistent (LKA)·····4-37, 4-177
	ISG-Anzeige/Warnleuchte ··· 4-42
	ISG-AUS-Anzeige····· 4-41

Bild	Bedeutung/Relevante Seite
	4WD CHECK Warnleuchte · 4-42
	Master-Symbol····· 4-43
	Kontroll-/Warnleuchte des Spurzentrierungs-assistenten (CLKA) ··4-37, 4-182
	Übergeschwindigkeit (120 km/h) (nur GCC)· 4-22, 4-42
	Anzeigeleuchte Nebelschlussleuchte EIN ··· 4-38
	Warnleuchte Fahrer-aufmerksamkeitswarnung (DAW) ····· 4-44
	Warnleuchte für den Ausfall des Driver Attention Alert (DAW)· ····· 4-44
	Scheinwerferneigungs-anzeige····· 4-44

Bild	Bedeutung/Relevante Seite
	Warnleuchte Fahrerüberwachungs system (DMS)····· 4-45
	SPORT-Anzeige ·····4-41, 4-116, 4-117
	WINTER-Anzeige ·····4-41, 4-116, 4-117
	SNOW/GRAVEL-Anzeige ····· 4-41, 4-117
	SAND-Anzeige····· 4-41, 4-117
	MUD-Anzeige ····· 4-41, 4-116
	2WD-Anzeige ·····4-41, 4-11

[nur Hybrid]

Bild	Bedeutung/Relevante Seite
COMFORT	KOMFORT-Modus-Anzeige ····· 4-39
SPORT	SPORT-Modus-Anzeige ····· 4-40
ECO	ECO-Anzeige····· 4-40
	Warnleuchte des Virtual Engine Sound Systems (VESS) ····· 4-46

Bild	Bedeutung/Relevante Seite
	Ausschalt-Warnleuchte ····· 4-46
	Warnleuchte für den Ladezustand der Hochspannungsbatterie ····· 4-46
	Störungswarnleuchte der Hochspannungsbatterie ····· 4-47
	Hochspannungs-Warnleuchte (HEV) ····· 4-47

Bild	Bedeutung/Relevante Seite
	READY-Kontrollleuchte····· 4-47
HYBRID	Kontrollleuchte für den HYBRID-Betriebsmodus ····· 4-45
EV	Kontrollleuchte für den EV-Betriebsmodus ····· 4-4

1. Fahrzeuginformation und Sicherheitsvorkehrung

Sie können hilfreiche Informationen zum sicheren und komfortablen Fahren und Verwalten des Fahrzeugs abrufen.

Informationen zur Fahrzeugidentifikation, zu technischen Daten, zu Kontrollpunkten vor dem Fahren, zu Sicherheitsvorkehrungen während der Fahrt und zu Fahrzeugwartungsmethoden sind verfügbar.

Installation des Unfalldatenspeichers (ADR) und Bereitstellung von Informationen

Dieses Fahrzeug verfügt über einen Unfalldatenspeicher (ADR = Accident Data Recorder).

Der ADR ist ein Gerät, das Fahrtinformationen des Fahrzeugs (Fahrzeuggeschwindigkeit und Betriebszustand von Bremspedal und Gaspedal usw.) für einen bestimmten Zeitraum vor und nach einem Unfall, wie z. B. einem Verkehrsunfall, aufzeichnet.

Der ADR hilft, eine Unfallsituation besser zu verstehen.

Warnung	**Werden solche potenziell gefährlichen Einrichtungen mit Sicherheitsgurten verwendet, ist die Sicherheit der Passagiere ernsthaft gefährdet. Verwenden Sie diese Produkte grundsätzlich nicht.**

Verwenden Sie den Clip nicht, um den Sicherheitsgurtalarm zu deaktivieren.



Wenn dieser Clip in das Gurtschloss eingesetzt wird, wird der Sicherheitsgurt als angelegt erkannt, sodass die Sicherheitsgurt-Warnleuchte und der Warnton nicht aktiviert werden.

Dies führt dazu, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt wird, was bei einem Unfall sehr gefährlich sein kann.

Verwenden Sie nicht den Sicherheitsgurtstopper



Wenn er am Sicherheitsgurt angebracht ist, behindert er die normale automatische Sperrfunktion des Aufrollers und beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit des Sicherheitsgurts.

Verwenden Sie keine Spielmatten



Ist eine solche am Rücksitz montiert, werden die Sicherheitsgurte nicht mehr angelegt, und evtl. ist der Autositz nicht eingerastet. Dies ist bei einem Unfall sehr gefährlich.

Vorsichtsmaßnahmen zur Reduzierung von anderen Vorfällen als Verkehrsunfällen

Warnung	Beim Öffnen und Schließen der Türen kann ein Körperteil stecken bleiben oder schwer verletzt werden. Vorsicht ist geboten.



- Wenn Sie die Türen öffnen und schließen, kann ein Teil Ihres Körpers, z. B. Ihr Finger oder Kopf, stecken bleiben oder getroffen und schwer verletzt werden. Öffnen und schließen Sie die Türen erst, nachdem Sie sichergestellt haben, dass kein Teil Ihres Körpers stecken bleiben oder getroffen werden kann.



- Wenn Sie den Kofferraum öffnen oder schließen (Heckklappe), kann ein Teil Ihres Körpers, z. B. Ihr Finger oder Kopf, steckenbleiben oder aufschlagen und sich verletzen. Öffnen oder schließen Sie den Kofferraum erst, wenn dies sicher möglich ist.
- Der Kofferraum (Heckklappe) wird ab einer bestimmten Höhe automatisch angehoben oder abgesenkt. Gehen Sie immer vorsichtig vor, um zu vermeiden, dass Ihr Gesicht oder Ihr Kopf getroffen werden oder Ihre Hand eingeklemmt wird.



- Schließen Sie die Fenster erst, nachdem Sie sichergestellt haben, dass die Hände oder Köpfe anderer Passagiere von den Fenstern entfernt sind. Dies gilt insbesondere für Kinder, die ernsthafte Verletzungen erleiden können, etwa durch Ersticken, wenn ihr Kopf stecken bleibt.
- Wenn Sie den Schalter kontinuierlich ziehen, um das Fenster an einer Position anzuheben, an der zuerst etwas eingeklemmt wird, ohne die One-Touch-Auto-Close-Funktion zu betätigen, funktioniert die Einklemmschutzfunktion nicht.
- Insbesondere wenn sich ein Körperteil eines Kindes am Fenster befindet, wird keine ausreichende Kraft (Widerstand) auf das Fenster ausgeübt, sodass die Einklemmschutzfunktion möglicherweise nicht funktioniert. Überprüfen Sie dies unbedingt, bevor Sie die Fenster schließen.

Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Die umweltbezogenen Richtlinien der KGM zielen auf einen umfassenden Umweltschutz ab. Dies ist auch eine Möglichkeit, natürliche Ressourcen zu schonen, die die Grundlage für das Überleben des Menschen auf der Erde bilden, und die Anforderungen von Natur und Mensch zu erfüllen und miteinander in Einklang zu bringen.

Sie können zum Umweltschutz beitragen, indem Sie unser Fahrzeug umweltfreundlich fahren.

Der Verbrauch der Hochspannungsbatterie, die Verzögerungssteuerung, der Bremsen- und Reifenverschleiß werden durch Fahrbedingungen und Fahrstil beeinflusst.

Beachten Sie die folgenden Inhalte und leisten auch Sie einen Beitrag zum Umweltschutz.

Wirtschaftliches Fahren

Der Stromverbrauch der Hochspannungsbatterie und der Reifenverschleiß werden durch die Fahrbedingungen und den Fahrstil beeinflusst. Verringern Sie die Lade- und Reparaturkosten, indem Sie die Fahrbedingungen beachten und gute Fahrgewohnheiten praktizieren.

Recycling

- Informationen zu umweltfreundlicher Produktentwicklung und Fahrzeugrecycling finden Sie auf der KGM-Website unter www.kg-mobility.com/en

Fahrbedingungen

- Vermeiden Sie Kurzstreckenfahrten, da der Verbrauch der Hochvoltbatterie relativ hoch ist.
- Überprüfen Sie immer die Kraftstoffeffizienz.
- Achten Sie immer auf einen angemessenen Reifendruck.
- Entfernen Sie unnötige Gegenstände aus dem Gepäckraum.
- Überprüfen Sie immer den Verbrauch der Hochspannungsbatterie.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig überprüfen.
- Fahren Sie nicht mit offenen Fenstern, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit unterwegs sind. Je nach Luftwiderstand und Heiz-/Kühleinstellungen kann der Verbrauch der Hochspannungsbatterie steigen.
- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit bei windigen Bedingungen, wo Sie auf Luftwiderstand stoßen könnten (Seitenwind, Rückenwind).
- Wenn die Straßenverhältnisse schlecht sind, sollten Sie diese Straßen nicht befahren.
  (Das Fahren auf unbefestigten Straßen usw. kann zu Schäden an der Hochspannungsbatterie und den unteren Komponenten führen).

Fahrgewohnheiten

- Treten Sie beim Anfahren nicht auf das Gaspedal.
- Fahren Sie langsam an.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein und fahren Sie vorsichtig.
- Vermeiden Sie häufiges Beschleunigen oder Abbremsen.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen, Abbremsen oder Anhalten.
- Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie das Fahrzeug für längere Zeit anhalten.
- Fahren Sie sicher und mit ökonomischer Geschwindigkeit.
- Verwenden Sie Klimaanlage und Heizung nur bei Bedarf.
- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie einen sicheren Abstand zum Auto vor Ihnen, um plötzliche Bremslichter zu vermeiden (dies kann den Stromverbrauch der Hochspannungsbatterie und den Verschleiß der Bremsbeläge verringern).
- Fahren Sie nicht mit dem Fuß auf dem Bremspedal. Dies führt zu einer erhöhten Entladung der Hochspannungsbatterie und zum Verschleiß der Bremsbeläge usw.
- Schalten Sie im manuellen Modus die Gänge richtig und drehen Sie jeden Gang nicht mehr als zu 2/3 aus.
- Wärmen Sie das Fahrzeug im Stillstand nicht auf.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie für längere Zeit anhalten.

Grundlegende Begriffe im Zusammenhang mit Hybridfahrzeugen

Was ist ein Hybridfahrzeug?

Hybridfahrzeuge steuern die beiden Energiequellen Elektro- und Benzinmotor effizient und wählen die Energiequelle entsprechend den Fahrbedingungen des Fahrzeugs, wodurch die schädlichen Abgasemissionen im Vergleich zu Fahrzeugen, die nur Verbrennungsmotoren verwenden, reduziert werden.

Was ist ein regeneratives Bremssystem?

Beim regenerativen Bremsen wird die kinetische Energie, die bei der Überwachung der Geschwindigkeit während der Fahrt entsteht, zurückgewonnen (unter Ausnutzung der Rückdreheigenschaft des Antriebsmotors) und in elektrische Energie umgewandelt, die in einer Hochspannungsbatterie gespeichert oder in ein Hochspannungsnetz eingespeist werden kann. Zusätzlich sorgt die regenerative Bremse für eine Bremswirkung, wenn sie aktiviert wird.

Während der Fahrt ändert sich die regenerative Bremsleistung in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit, dem Beladungszustand und der regenerativen Bremsstufe, ohne dass das Gaspedal betätigt werden muss.

⚠ Vorsicht

- **Wenn das Bremspedal und die regenerative Bremse gleichzeitig aktiviert werden, kann es zu einer stärkeren Bremsung kommen. Dies ist ein normaler Vorgang und kann teilweise durch die Einstellung der regenerativen Bremsphase gemildert werden.**

Was ist das Virtual Engine Sound System (VESS)?

Hybridfahrzeuge laufen mit dem Antriebsmotor bei niedrigen Geschwindigkeiten, so dass sie sehr wenig Lärm erzeugen. Zu diesem Zeitpunkt wird ein virtuelles Geräusch erzeugt, das die Fußgänger auf das herannahende Fahrzeug aufmerksam machen soll.

Leistungsfluss in Hybridfahrzeugen

Standby-Modus

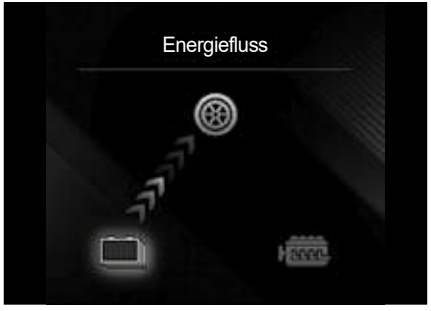
- **Stationär**
  Antriebsmotor und Motor gestoppt



Anzeigeleuchte Betriebsmodus	
HYBRID	EV
Aus: Grau	Ein: Grün

Fahrmodus Elektromotor

- **Fahrmotorantrieb**
  In diesem Modus wird das Fahrzeug ausschließlich durch den Antriebsmotor angetrieben, der die in der Hochspannungsbatterie gespeicherte Energie nutzt.



Anzeigeleuchte Betriebsmodus	
HYBRID	EV
Aus: Grau	Ein: Grün

Hochspannungs-Lademodus I

- **Regeneratives Bremsen des Antriebsmotors**
  Hierbei handelt es sich um einen Modus, bei dem das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Motor mit dem Antriebsmotor fährt und die Hochspannungsbatterie durch regeneratives Bremsen geladen wird.



Anzeigeleuchte Betriebsmodus	
HYBRID	EV
Aus: Grau	Ein: Grün

Hochspannungs-Lademodus II

- **Motorantrieb + Aufladung mit Motor**
  In diesem Modus wird der Motor betrieben, um die Hochspannungsbatterie zu laden, während der Antriebsmotor in Betrieb ist. Je nach Belastung des Fahrzeugs wird die erzeugte Energie entweder zum Laden der Hochvoltbatterie genutzt oder dem Antriebsmotor zugeführt.



Anzeigeleuchte Betriebsmodus	
HYBRID	EV
Ein: Grün	Aus: Grau

Hochspannungs-Lademodus III

- **Antriebsmotor regeneratives Bremsen + Laden mit Motor**
  In diesem Modus wird die Hochvoltbatterie durch den Motorbetrieb aufgeladen, während das regenerative Bremsen des Antriebsmotors ebenfalls die Hochvoltbatterie lädt.



Anzeigeleuchte Betriebsmodus	
HYBRID	EV
Ein: Grün	Aus: Grau

Hochspannungs-Lademodus IV

- **Motor aufladen**
  In diesem Modus wird die Hochspannungsbatterie durch das Laufenlassen des Motors bei stehendem Fahrzeug geladen.



Anzeigeleuchte Betriebsmodus	
HYBRID	EV
Aus: Grau	Aus: Grau

HEV-Fahren

- **Antriebsmotor + Motor läuft**
  Dieser Modus wird durch den Antriebsmotor und die Motorleistung in Abhängigkeit vom Fahrzustand (Last und Geschwindigkeit) des Hybridfahrzeugs gesteuert.



Anzeigeleuchte Betriebsmodus	
HYBRID	EV
Ein: Grün	Aus: Grau

HEV-Fahren (Motorlademodus)

- **Antriebsmotor zum Aufladen + Motor läuft und lädt**
  In diesem Modus wird die Motorleistung zum Antrieb des Fahrzeugs genutzt, während der Motor läuft, und die überschüssige Antriebskraft wird zur Erzeugung von Ladeenergie im Antriebsmotor verwendet, um die Hochspannungsbatterie zu laden.



Anzeigeleuchte Betriebsmodus	
HYBRID	EV
Ein: Grün	Aus: Grau

HEV-Fahren (Motor- und Motorlademodus)

- **Rückspeisung des Antriebsmotors + Rückspeisung des Motors**
  In diesem Modus wird die regenerative Bremskraft auf den Antriebsmotor und den Verbrennungsmotor angewendet, um die Hochspannungsbatterie zu laden, während der HEV-Fahrmodus aktiviert ist.



Anzeigeleuchte Betriebsmodus	
HYBRID	EV
Ein: Grün	Aus: Grau

Fahrmodus des Motors

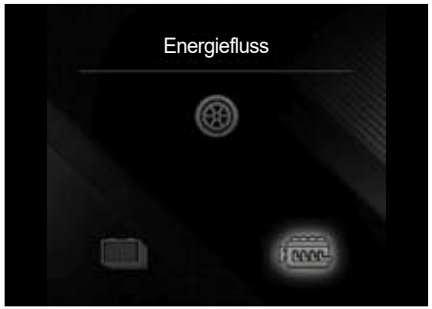
- **Motor läuft**
  In diesem Modus wird das Fahrzeug ausschließlich durch den Motor angetrieben, der im Bereich seines maximalen Wirkungsgrades arbeitet.



Anzeigeleuchte Betriebsmodus	
HYBRID	EV
Aus: Grau	Aus: Grau

Fahrmodus des Motors

- **Betrieb des Motors**
  Wenn Sie den Motor bei stehendem Fahrzeug antreiben, läuft der Motor nur eine bestimmte Zeit lang (Warmlaufen des Motors).



Anzeigeleuchte Betriebsmodus	
HYBRID	EV
Aus: Grau	Aus: Grau

Instrumententafel von Hybridfahrzeugen

PWR/CHG-Anzeige



Zeigt die Leistungsaufnahme des Motors und den Lade-/Entladezustand der elektrischen Energie der Rückgewinnungsbremse an.

- PWR (A)
  Sie zeigt die Leistung an, die der Motor beim Beschleunigen verbraucht, und die Anzeige bewegt sich nach oben, wenn der Stromverbrauch steigt.
- CHG (B)
  Beim Verlangsamen zeigt es die durch regeneratives Bremsen aufgeladene Energie an, und die Anzeige bewegt sich nach unten, wenn die Ladung zunimmt.

Ladeanzeige der Hochvoltbatterie



Zeigt den Ladezustand des Hochspannungsakkus (Antriebsakku) an.

Anzeige der regenerativen Bremsstufe



Wenn Sie das regenerative Bremsen verwenden, wird hier die aktuelle Einstellung für das regenerative Bremsen angezeigt.

Sie können den Schalthebel verwenden, um ihn auf die Stufen 0-3, SMART, einzustellen.

Hochspannungsbezogene Warnleuchten/Anzeigeleuchten

Warnleuchte für Ladung der Niederspannungsbatterie



Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Niederspannungsbatterie entladen ist oder eine Störung im Ladesystem vorliegt, z. B. ein niedriger DC-DC-Wandler (LDC).

Warnleuchte des Virtual Engine Sound Systems (VESS)



Die Warnleuchte für den virtuellen Motorsound leuchtet auf, wenn eine Störung im virtuellen Motorsound-System vorliegt.

Ausschalt-Warnleuchte



Die Warnleuchte leuchtet auf und die Leistung wird zur Sicherheit des elektrischen Fahrzeugsystems begrenzt.

Warnleuchte für den Ladezustand der Hochspannungsbatterie



Die Warnleuchte für die verbleibende Hochspannungsbatterie leuchtet auf, wenn die verbleibende Batterieladung der Hochspannungsbatterie niedrig ist.

Störungswarnleuchte der Hochspannungsbatterie



Die Warnleuchte für den Ausfall der Hochspannungsbatterie leuchtet auf, wenn eine Anomalie im Gerät, im Sensor usw. im Zusammenhang mit dem Hochspannungsbatteriekontrollsystem vorliegt.

Hochspannungs-Warnleuchte (HEV)



Wenn eine Anomalie im Hochspannungs-Hybridsystem, im Steuersystem oder in den zugehörigen Sensoren auftritt, leuchtet diese Warnleuchte auf.

READY-Kontrollleuchte



Dies zeigt an, dass sich das Fahrzeug in einem fahrbereiten Zustand befindet, und das grüne Licht nach dem Starten zeigt an, dass es sich in einem Zustand befindet, in dem es normal gefahren werden kann.

Kontrollleuchte für den EV-Betriebsmodus

EV

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug nur mit dem Antriebsmotor fahren kann.

Kontrollleuchte für den HYBRID-Betriebsmodus

HYBRID

Die grüne Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Motor im Fahrmodus läuft.

Warnmeldung des Hybridsystems

Der Batteriestand ist niedrig.

Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie niedrig ist.

Die Leistung wird begrenzt sein. Laden Sie den Akku auf.

Diese Meldung wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt, bevor die Leistung des Antriebsmotors aufgrund einer unzureichenden Hochspannungsbatterieladung begrenzt wird.

Die Leistung wird begrenzt sein.

Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn die Leistung des Antriebsmotors aufgrund einer unzureichenden Ladung des Hochspannungsakkus begrenzt ist.

Der 12-V-Hilfsbatterieschutz wurde aktiviert.

Beim Starten nach Aktivierung der Funktion vor dem Auffüllen der Niederspannungsbatterie (12 V) wird diese Meldung ca. 5 Sekunden lang angezeigt.

Überprüfen Sie das virtuelle Motorsoundsystem.

Bei einer Störung des virtuellen Motorsoundsystems wird diese Meldung etwa 5 Sekunden lang angezeigt.

Fahrbatterie prüfen! Das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten.

Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn eine Störung an der Hochvoltbatterie vorliegt.

Hybridsystem prüfen.

Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn eine Störung im Hochspannungsstromsystem vorliegt.

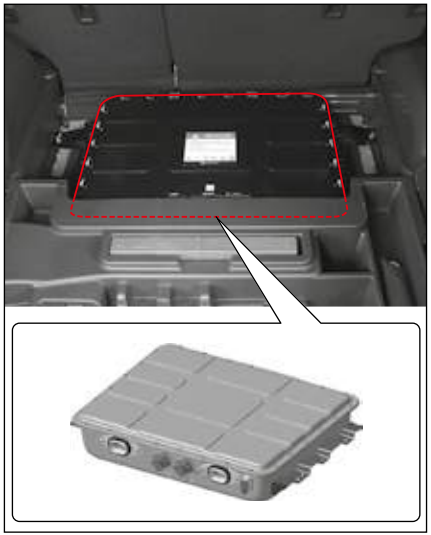
Eine niedrige Batterietemperatur kann die Leistung einschränken.

Wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie sehr niedrig ist und der SOC-Wert niedrig ist, wird diese Meldung etwa 5 Sekunden lang angezeigt.

Gefahr der Überhitzung des Akkus! Das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten.

Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie sehr hoch ist.

Hochspannungsbatterie



Warnung

- **Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Warnschild des Hochspannungsakkus (Antriebsakkus).**
- **Hochspannungskabel (orangefarbene Kabel), die an Hochspannungsbatterien (Antriebsbatterien) und Antriebsmotoren angeschlossen sind, können bei Berührung zu schweren Körperverletzungen und zum Tod durch Stromschlag führen. Berühren Sie niemals Hochspannungskabel.**

Vorsicht

- **Wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt war, der erhebliche Schäden verursacht hat, lassen Sie bitte die Hochspannungsbatterie in unserem nächstgelegenen autorisierten Service-Center auf Schäden und Anschlussstatus überprüfen und warten.**
- **Hochspannungsbatterien, die über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt waren, können zu Leistungseinbußen führen.**

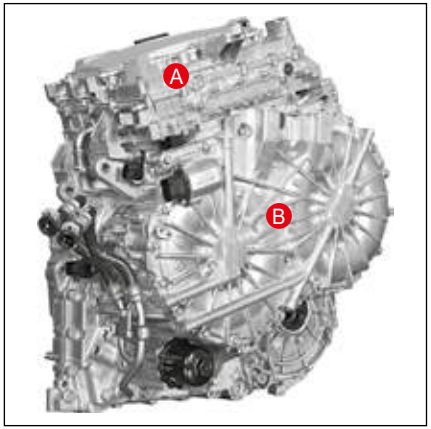
- Der Restladezustand der Hochspannungs-(Antriebs-)Batterie kann allmählich abnehmen, auch wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.
- Die Lagerung des Fahrzeugs bei hohen (55°C) oder niedrigen (-30°C) Temperaturen kann die Kapazität der Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) beeinträchtigen.
- Je nach Temperatur der Hochspannungsbatterie kann der Betrieb des Kühlgebläses zu hören sein. Dies ist ein normales Betriebsgeräusch, das sich verringert, wenn die richtige Temperatur gehalten wird.
- Selbst bei gleicher Ladung kann die Reichweite oder Leistung je nach Fahrbedingungen (z. B. Außentemperatur) variieren.
- Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit oder bergauf fahren, kann der Stromverbrauch der Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) höher als normal sein, was zu einer kürzeren Reichweite führt.
- Die Verwendung der Heiz- und Kühlfunktionen verbraucht Hochspannungsbatterien (Antriebsbatterien), was zu einer kürzeren Reichweite führt. Halten Sie eine optimale Temperatur aufrecht, wenn Sie die Heiz- und Kühlfunktionen verwenden.
- Die Hochspannungsbatterie (Leistungsbatterie) verschlechtert sich mit zunehmendem Alter des Fahrzeugs, wodurch sich die Reichweite verringert.
- Wenn die Ladung und die Reichweite weiter abnehmen, suchen Sie unser nächstes autorisiertes Service-Center zur Inspektion und Wartung auf.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, lassen Sie den Motor etwa alle drei Monate an, um die Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) aufzuladen und eine Entladung zu verhindern. Wenn die Ladung niedrig ist, laden Sie sie sofort auf und lagern Sie das Fahrzeug.
- Je nach Ladezustand der Hochvoltbatterie (Antriebsbatterie) (Umgebungstemperatur, Batterietemperatur usw.) kann der auf der Ladeanzeige angezeigte Ladeleistungswert niedriger sein.
- Beim Ein- und Ausschalten des Fahrzeugs kann die Hochspannungsbatterie ein Betriebsgeräusch für den Hochspannungsanschluss abgeben, was ein normales Betriebsgeräusch ist.

Informationen zum Akku

Hersteller-Informationen	
Name des Herstellers	Sunwoda Mobility Energy Technology Co.,Ltd.
Handelsmarke	SEVB
Postanschrift	Sunwoda Industrial Park, No.18, Tangjia Road South, Gongming Subdistrict, Guangming New District, Shen Zhen city, Guangdong Province, China
Web	https://www.sevb.com

Hersteller-Informationen	
Name des Herstellers	KG Mobility Corp.
Handelsmarke	KGM
Postanschrift	455-12 Dongsakro, Pyeongtaek City, Gyeonggi Province, Korea
Web	https://www.kg-mobility.com/en/index.html

Hochspannungsmotor (Motorraum)



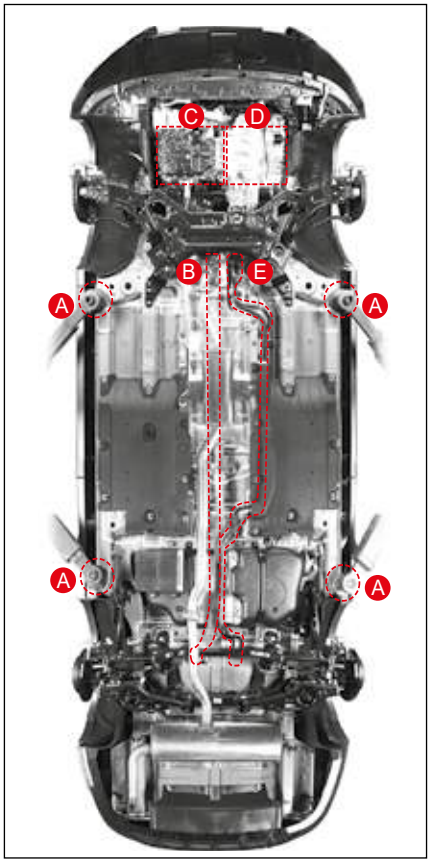
A Duale Motorsteuerung

B Antriebsmotor (einschließlich Motor für regeneratives Bremsen)

Warnung

- **Trennen Sie den Hochspannungsstecker der beiden Motorsteuerungen (MCU & GCU) nicht wahllos ab. Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder anderen Gefahren führen.**
- **Für die Inspektion und Wartung von Hybridfahrzeugen lassen Sie Ihr Fahrzeug bitte unbedingt in unserem nächstgelegenen autorisierten Service-Center überprüfen und warten.**

Aufnahmepunkte für den Wagenheber



- A Fahrzeug-Hebepunkte
- B Hochspannungskabel
- C Benzinmotor
- D Antriebsmotor und Untersetzungsgetriebe
- E Kühlmitteleingang/-ausgang (LDC-Seite)

Stationäres Fahrzeug (AUS)

Sie können den Motor abstellen, während Sie den elektronischen Schalthebel in der Stellung P (Parken) halten und das Bremspedal betätigen.

Zum Ausschalten der Zündung

1. Lassen Sie das Fahrzeug zum Stillstand kommen und betätigen Sie das Bremspedal.
2. Stellen Sie den elektronischen Schalthebel in die Stellung P (Parken).
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Drücken Sie den START-Schalter, um die Zündung auszuschalten.
5. Wenn die Zündung ausgeschaltet ist, lassen Sie den Fuß vom Bremspedal los.

Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrzeugs, dass die Zündung ausgeschaltet ist und keine anderen Anomalien vorliegen, und steigen Sie mit dem Smart Key aus.

Zum Ausschalten der Zündung während der Fahrt (in Notfällen)

Wenn Sie in einer Notsituation, z. B. bei einem Unfall oder einem Fahrzeugschaden während der Fahrt, die Zündung ausschalten müssen, halten Sie den START-Schalter mindestens 3 Sekunden lang gedrückt oder drücken Sie innerhalb von 1,5 Sekunden dreimal. Die Zündung wird ausgeschaltet und der START-Schalter geht in den ACC-Zustand über.

⚠ Warnung

- **Schalten Sie die Zündung während der Fahrt niemals aus, es sei denn, es handelt sich um einen Notfall, wie z. B. einen Unfall oder eine Beschädigung des Fahrzeugs. Dies kann sehr gefährlich sein, da das Lenkrad schwer zu manövrieren ist und die Bremsleistung der Bremse nachlässt.**

Hinweis

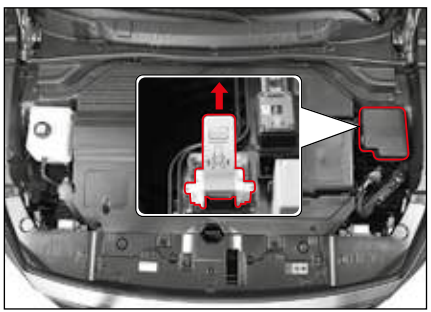
- **Wenn das Fahrzeug bei ausgeschalteter Zündung noch fährt, kann der elektrische Schalthebel in der Stellung N (Neutral) durch Drücken des START-Schalters ohne Betätigung des Bremspedals neu gestartet werden.**

Leitfaden zum Abschalten von Hochspannung

Sicherheitsverriegelungssicherung

Im Falle eines Notfalls (Unfall oder Brand) muss die Sicherung im Sicherungskasten des Motorraums abgeklemmt oder entfernt werden, um die Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) schnell von der Stromversorgung zu trennen.

1 Wenn Sie den Sicherungskasten im Motorraum öffnen, sehen Sie die Sicherheitsverriegelungssicherung. Ziehen Sie die entsprechende Sicherung in Pfeilrichtung, um sie zu lösen oder zu entfernen.

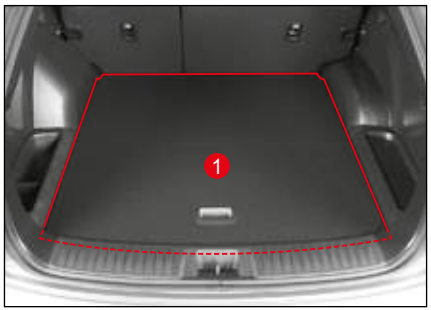


⚠ Warnung

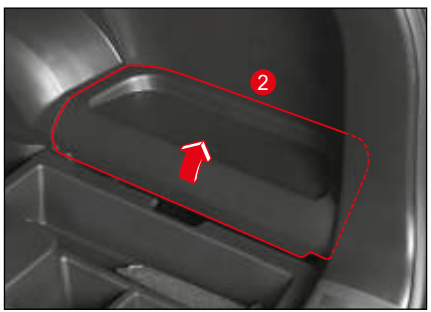
- **Wenn die Sicherung der Sicherheitsverriegelung entfernt oder abgetrennt wird, wird die Hochspannungsbatterie (für den Antrieb) abgeschaltet, und das Fahrzeug lässt sich nicht starten. Entfernen oder trennen Sie es nur in Notfällen.**

Zum Abschalten der Stromversorgung von der Niederspannungsbatterie (12 V)

1 Entfernen Sie die Gepäckbrücke (1).



2 Auf der rechten Seite des Gepäckraums befindet sich eine Abdeckung für die Niederspannungsbatterie (12 V) (2) auf der rechten Seite des Gepäckraums. Entfernen Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung.



3 Schrauben Sie die Befestigungsschraube (10 mm) (3) für die Klemme der schwachen Batterie (12 V) ab, um die (-)-Klemme zu entfernen.



Spezifikation	LFP / 12V-22Ah
Kapazität	22Ah

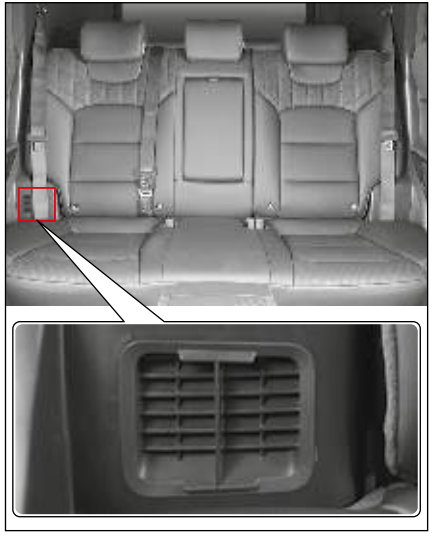
Warnung

- **Bevor Sie die Niederspannungsbatterie (12 V) ausbauen, stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und schalten Sie die Zündung aus, um den Schutz des Niederspannungssystems und unnötige Warnleuchten zu vermeiden.**
- **Um die Kondensatorspannung des Hochspannungsgeräts zu entladen, müssen Sie mindestens drei Minuten warten, nachdem Sie den Anschluss der Niederspannungsbatterie (12 V) abgeklemmt haben.**

Hochvoltbatteriekühlung

Luftansaugung

Der Lufteinlass der Hybrid-Hochspannungsbatterie befindet sich unten am Rücksitz auf der linken Seite. Der entsprechende Lufteinlass wird zur Kühlung der Hybrid-Hochspannungsbatterie genutzt. Blockieren Sie den Lufteinlass nicht mit Gegenständen, Kleidung usw. und verschütten Sie keine Fremdkörper. Hochspannungsbatterien können sich verschlechtern oder durch Beschädigung oder Überhitzung ausfallen. Außerdem kann es durch Überhitzung zu einem Brand kommen.



Warnung

- **Seien Sie vorsichtig bei der Reinigung des Hybridlufteinlasses. Bei der Reinigung mit einem feuchten Tuch keine Flüssigkeiten wie z. B. Wasser verschütten.**
- **Wenn die Lufteinlassabdeckung beschädigt ist, fordern Sie sofort eine Inspektion durch unser autorisiertes Servicezentrum an.**
- **Wenn Fremdkörper in den Lufteinlass gelangen oder durch dünne Kleidung blockiert werden, kann die Leistung der Hybridbatterie beeinträchtigt oder die Batterie beschädigt werden.**

Schutzmodus bei niedriger Spannung (12 V) der Batterie

Was ist der Entladeschutzmodus?

Die in Hybridfahrzeugen verwendete Niederspannungsbatterie (12 V) verfügt über einen aktivierten Entladeschutzmodus, um Schäden an der Batterie zu vermeiden und zu verhindern, dass die Niederspannungsbatterie (12 V) vollständig entladen wird.

Wenn der Entladeschutzmodus aktiviert ist, funktionieren elektrische Geräte wie das Smart-Key-System nicht.

Öffnen Sie zu diesem Zeitpunkt die Tür entsprechend der Freigabe des Entladeschutzmodus und starten Sie den Motor innerhalb einer Minute, um die Niederspannungsbatterie (12 V) zu laden.

Warnsignal für die Entladung der Niederspannungs-batterie (12 V) (LBMS)	→	Wechselt in den Entladeschutzmodus

Vorsicht

- **Wenn das Fahrzeug nach der Freigabe des Entladeschutzmodus nicht gestartet wird, wird die Niederspannungsbatterie (12 V) vollständig entladen, was zu schweren Schäden an der Batterie führt.**

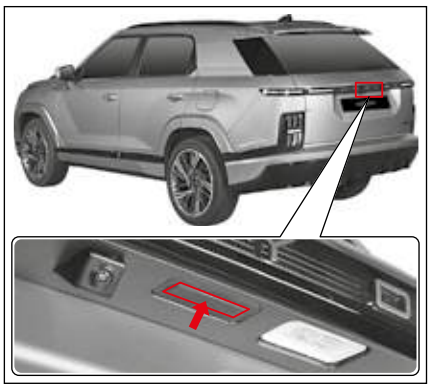
Hinweis

- **Wenn der Entladeschutzmodus aktiviert ist, sind alle Systeme (Hoch- und Niederspannungssysteme) des Hybridfahrzeugs außer Betrieb.**

Start nach Notentriegelung der Tür

Wenn der Entladeschutzmodus aktiviert ist, gehen Sie wie folgt vor, um den Motor zu starten, nachdem Sie die Türnotentriegelung gelöst haben.

1 Drücken Sie den Öffnungsschalter der Heckklappe etwa 5 bis 15 Sekunden lang.



Hinweis

- **Je nach den Bedingungen der verschiedenen Module des Hybridfahrzeugs muss der Schalter der Heckklappe bis zu 15 Sekunden lang gedrückt werden, um den Entladeschutzmodus zu aktivieren.**

2 Wenn der Entlademodus freigegeben wird, wird die Heckklappe entriegelt und geöffnet.

3 Nach der Freigabe des Entladungsmodus muss der Motor innerhalb einer Minute gestartet werden, um die Niederspannungsbatterie (12 V) wieder aufzuladen.

Hinweis

- **Nach dem Starten des Motors wird die Niederspannungsbatterie (12 V) unabhängig davon geladen, ob der Motor läuft, wenn die Ready-Anzeigeleuchte (🚗) im Kombiinstrument leuchtet.**
- **Beim Laden der Niederspannungsbatterie (12 V) ist es nicht erforderlich, das Gaspedal zu betätigen.**

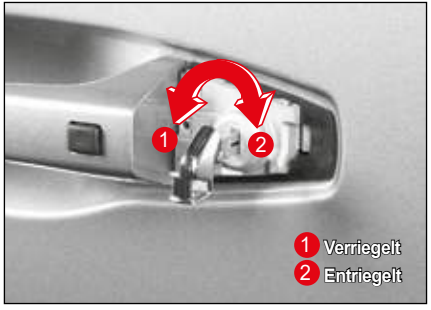
Wenn eine Niederspannungsbatterie (12 V) vollständig entladen ist

Wenn die Niederspannungsbatterie (12 V) vollständig entladen ist und der Entladeschutzmodus nicht aktiviert wird, können Sie den Motor starten, indem Sie eine Batterie mit denselben Spezifikationen und derselben Kapazität oder eine Ersatzbatterie mit einem Starthilfekabel anschließen.

Starten Sie den Motor mit Hilfe des Starthilfekabels gemäß dem folgenden Verfahren:

Anfahren mit Starthilfekabel

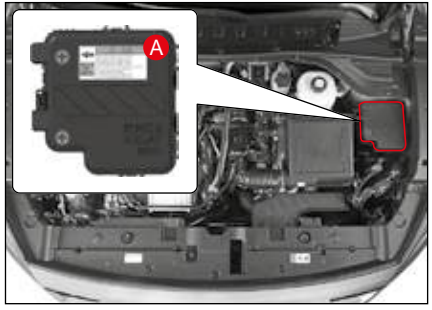
1 Nachdem Sie die Abdeckung des Notschlüssels entfernt haben, benutzen Sie den Notschlüssel, um die Tür zu entriegeln.



☞ Siehe „Benutzung des Notschlüssels“ (S. 4-14)

2 Öffnen Sie die Motorhaube.

3 Öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum (A).



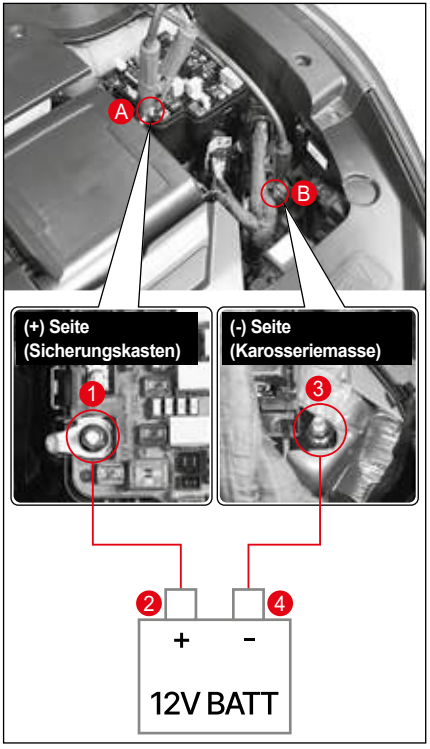
4 Schließen Sie das Starthilfekabel in der folgenden Reihenfolge an.

A. Rotes Starthilfekabel (+) (positiv):

- Niederspannungsbatterie (12V) (+) des Sicherungskastens im Motorraum eines entladenen Fahrzeugs (1)
- Positiver Pol der Hilfsbatterie oder einer anderen Stromquelle des Fahrzeugs (2)

B. Schwarzes Starthilfekabel (-) (negativ):

- Unlackierte Bereiche der Karosserie eines entladenen Fahrzeugs (3)
- Minuspol der Hilfsbatterie oder einer anderen Stromquelle des Fahrzeugs (4)



5 Starten Sie das entladene Fahrzeug.

6 Sobald der Motor anspringt, trennen Sie die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge, in der sie angeschlossen wurden.

Hochspannungs-batteriesysteme dürfen nicht zerlegt/zusammengebaut werden

Warnung

- Zerlegen oder montieren Sie niemals das Batteriesystem. Ein Stromschlag kann zum Tod oder zu Verletzungen führen.
- Das Zerlegen oder Zusammenbauen des Batteriesystems ohne Genehmigung kann zu Problemen mit der Leistung oder Haltbarkeit des Fahrzeugs führen.
- Berühren Sie die Komponenten nicht und entfernen oder befestigen Sie die Abdeckungen oder elektrischen Kabel nicht nach eigenem Ermessen, da die Gefahr eines Stromschlags durch das Batteriesystem, die Hochspannungskabel (orangefarbene Kabel), die mit dem Motor verbunden sind, usw. besteht. Berühren Sie insbesondere bei Hybridfahrzeugen nicht das Hochvoltsystem, wenn die Zündung auf "ON" steht. Ein Stromschlag kann zum Tod oder zu Verletzungen führen.
- Wenn der Elektrolyt einer Hochspannungsbatterie mit der Haut, der Kleidung oder den Augen in Berührung kommt, spülen Sie mindestens 15 Minuten lang mit sauberem fließendem Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wischen Sie das Elektrolyt weiterhin mit einem in Wasser getränkten Schwamm oder Tuch ab, bis Sie ärztliche Hilfe erhalten. Gefahr der Erblindung oder der Schädigung der Haut.
- Verwenden Sie die Hochspannungskomponenten innerhalb des Batteriesystems (Hochspannungsbatterie, Wechselrichter, Gleichspannungswandler usw.) nicht für andere Zwecke.
- Versuchen Sie nicht, die Hochspannungsbatterie innerhalb des Batteriesystems mit einem externen Ladegerät zu laden. Ein Stromschlag kann zum Tod oder zu Verletzungen führen und die Leistung oder Haltbarkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen.
- Bohren Sie nicht willkürlich Löcher und setzen Sie das Batteriesystem keinen Stößen aus. Ein Stromschlag kann zum Tod oder zu Verletzungen führen und die Leistung oder Haltbarkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen.
- Bringen Sie es nicht in die Nähe von Feuer und verbrennen Sie es nicht. Es besteht Brandgefahr aufgrund der Hitzeentwicklung.

Vorsicht

- Hochspannungsbatterien, die über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt waren, können zu Leistungseinbußen führen. Überschreiten Sie bei der Wärmebehandlung von Fahrzeuglacken nicht 30 Minuten bei 70°C oder 20 Minuten bei 80°C.
- Reinigen Sie den Motorraum nicht mit Hochdruck oder Wasser, da dies zu Stromschlägen durch Hochspannungslecks und Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs führen kann, was wiederum Probleme mit dem Fahrzeug verursachen kann.
- Die Hochspannungsbatterie wird während der Fahrt automatisch geladen.
- Wenn das Hybridsystem in Betrieb ist, können Betriebsgeräusche vom Hochspannungsbatteriesystem auf dem Rücksitz zu hören sein. Dies ist nicht auf irgendwelche Probleme zurückzuführen.

Maßnahmen im Falle eines Fahrzeugunfalls oder eines Brandes

Wenn Sie ein Hybridfahrzeug fahren und es zu einem Unfall kommt, schalten Sie die Warnblinkanlage ein und bringen Sie das Fahrzeug an einen sicheren Ort.

Nachdem Sie die Zündung ausgeschaltet haben, begeben Sie sich an einen sicheren Ort und verhindern Sie, dass sich andere Personen nähern.

⚠ Warnung

Wenn eine Hochspannungsbatterie bei einem Unfall beschädigt wird, können Gase und Elektrolyte austreten, die für den Menschen gefährlich sind.

- **Achten Sie darauf, dass ausgelaufene Flüssigkeiten nicht mit Ihrer Haut in Berührung kommen.**
- **Wenn Sie den Verdacht haben, dass brennbare und giftige Gase austreten, öffnen Sie die Fenster, um zu lüften, und evakuieren Sie sich an einen sicheren Ort.**
- **Wenn eine ausgelaufene Flüssigkeit in die Augen oder auf die Haut gelangt, spülen Sie den Bereich sofort mit fließendem oder Salzwasser und suchen Sie einen Arzt auf.**

Im Falle eines Brandes in einem Hybridfahrzeug

Im Falle eines Brandes sollten Sie sich in Sicherheit bringen und verhindern, dass sich andere Personen dem Fahrzeug nähern.

- Wenden Sie sich an die Feuerwehr und informieren Sie sie über den Brand eines Hybridfahrzeugs, und befolgen Sie die Anweisungen der Feuerwehr.

⚠ Vorsicht

- **Im Falle eines Brandes sollten Sie sich schnell in einen sicheren Bereich begeben und auf die Ankunft der Rettungskräfte warten.**
- **Wenn eine Hochspannungsbatterie unter dem Fahrzeug Feuer fängt, muss über einen langen Zeitraum kontinuierlich eine große Menge Wasser zugeführt werden, um das Feuer vollständig zu löschen. Das Löschen ist schwierig, wenn Sie nicht genügend Wasser oder einen zum Löschen geeigneten Feuerlöscher verwenden. Nähern Sie sich dem Fahrzeug nicht wahllos. Unfälle, wie z.B. ein Stromschlag, können zu Verletzungen führen.**

Wenn ein Hybridfahrzeug überflutet wird

Wenn Ihr Hybridfahrzeug während der Fahrt überflutet wird, ergreifen Sie folgende Maßnahmen:

- Stellen Sie das Fahrzeug sofort ab, nehmen Sie den Schlüssel mit und begeben Sie sich an einen sicheren Ort.
- Wenden Sie sich an unsere Pannenhilfe-Zentrale und teilen Sie mit, dass Ihr Hybridfahrzeug überflutet worden ist.

⚠ Warnung

- **Berühren Sie kein überflutetes Hybridfahrzeug. Eine Hochspannungsbatterie kann Unfälle wie einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.**

Wenn eine Notbremsung mit der Feststellbremse (EPB) erforderlich ist

Hinweis

- **EPB steht für Elektronische Parkbremse.**

- Wenn das Bremspedal während der Fahrt versagt, ziehen Sie den EPB-Schalter, um die Notbremse zu ziehen. In diesem Fall werden die Bremsen nur betätigt, während der Schalter gezogen wird, und die Bremsen stoppen, wenn der Schalter losgelassen wird. Die Feststellbremse wird beim Anhalten des Fahrzeugs durch anhaltendes Ziehen des Schalters aktiviert.
- Während das Fahrzeug bremst, leuchtet die Bremswarnleuchte auf und ein Warnton ist im Kombiinstrument zu hören.
- Der Notbremsweg kann länger sein als der normale Bremsweg.

⚠ Vorsicht

- **Unsachgemäße Betätigung des EPB-Schalters (Betätigung mit übermäßiger Kraft, Dauerbetätigung) kann dazu führen, dass die EPB-Warnleuchte aufleuchtet. Wenn Sie den Motor ausschalten, warten Sie eine Weile und schalten Sie ihn dann wieder ein. Die Warnleuchte erlischt und der Motor kehrt zum normalen Betrieb zurück. Wenn die EPB-Warnleuchte weiterhin leuchtet, lassen Sie das Fahrzeug bei einem KGM-Kundendienst überprüfen.**
- **Wenn die Bremswarnleuchte nicht aufleuchtet oder blinkt, wenn der EPB-Schalter gezogen wird, ist die Feststellbremse nicht aktiviert. Wenn die EPB-Warnleuchte leuchtet und die Bremswarnleuchte blinkt, drücken Sie einmal auf den EPB-Schalter, lassen Sie ihn los und ziehen Sie ihn dann in seine ursprüngliche Position zurück. Wenn die EPB-Warnleuchte weiterhin leuchtet, lassen Sie sie bitte in einer KGM-Kundendienststelle überprüfen.**
- **Wenn die Feststellbremse eine Notbremsung durchführt und das zugehörige System Geräusche verursacht oder weiterhin Brandgeruch abgibt, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall in einem KGM-Servicezentrum überprüfen.**

⚠ Warnung

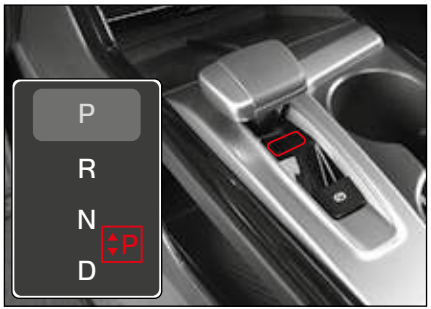
- **Die Betätigung des EPB-Schalters während der Fahrt kann zu einer sehr gefährlichen Situation führen, daher sollten Sie ihn nur im Notfall betätigen.**

Zum ändern der P (Park) Position

Ändern Sie in einem Notfall die P (Park)-Position wie folgt:

1 Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es gedrückt, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

2 Drücken Sie die Taste P(park).



Warnung

- **Fahren Sie nur dann in die Stellung P (Parken), wenn das Fahrzeug stillsteht.**
- **Versuchen Sie nicht, den Schalthebel in die P-Stellung zu bringen, anstatt die Feststellbremse zu betätigen.**

Hinweis

- **Wenn der Zündschalter in einer anderen Stellung als P (Parken) ausgeschaltet wird, bewegt sich der Schalthebel automatisch in die P (Parken)-Stellung.**

Parken in Doppelreihe

Wenn Sie aufgrund von Parkplatzmangel in zweiter Reihe parken müssen, gehen Sie wie folgt vor:

1 Lassen Sie AUTO HOLD los, wenn der Motor gestartet ist.

2 Drücken Sie den Zündschalter, um die Zündung auszuschalten.

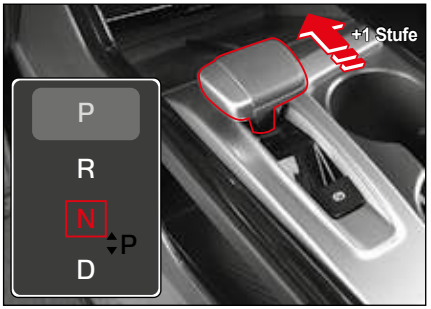
3 Drücken Sie den Zündschalter zweimal, ohne das Bremspedal zu betätigen. (schalten Sie die Zündung ein, ohne den Motor zu starten)

Hinweis

- **Wenn AUTO HOLD aktiviert ist, wird die EPB automatisch aktiviert, wenn die Zündung ausgeschaltet wird. Drücken Sie daher den AUTO HOLD-Schalter, um die Funktion zu deaktivieren.**

4 Drücken Sie den elektronischen Schalthebel kurz in die Stellung N (Vorwärts) oder D (Rückwärts), um N (Neutral) zu bestätigen, während Sie das Bremspedal betätigen, und stellen Sie dann den Motor ab.

(In der Stellung N wird die elektronische Parkbremse (EPB) deaktiviert).



Warnung

- **Das Parken in zweiter Reihe muss auf einer ebenen Fläche ohne Gefälle erfolgen, und es müssen zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden, wie z. B. das Anbringen von Unterlegkeilen an den Rädern des Fahrzeugs. Andernfalls könnte das Fahrzeug ins Schlingern geraten und eine sehr gefährliche Situation entstehen.**
- **Bei Verwendung einer automatischen Autowaschanlage usw. im Doppelparkmodus, d.h. wenn sich der Wählhebel in der N-Stellung (Neutralstellung) befindet, niemals die P-Taste (Parken) drücken. Wenn Sie das Fahrzeug in eine Waschanlage fahren, während sich der Wählhebel in der Stellung P (Parken) befindet, können Probleme in Ihrem Fahrzeug, der automatischen Waschanlage usw. auftreten.**

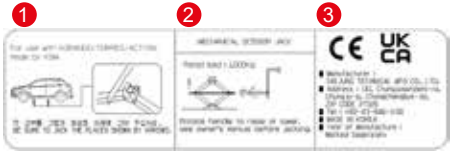
1. REIFENDRUCKKONTROLLSYSTEM (TPMS)

<table>
<tr><td>CE</td><td>Hiermit erklärt KGM, dass die im Fahrzeug eingebauten Funksysteme den grundlegenden Anforderungen und sonstigen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG entsprechen:</td><td>EU</td></tr>
<tr><td>FCC</td><td>Modell: TSSSG4G5 Und TSSRE4Db
FCC ID: OYGTSSRE4DB
ORD. Nr.: 14778/DFRS19614/F-50
Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen (Federal Communications Commission).
Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:
(1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und
(2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen vertragen können, einschließlich solcher, die einen unerwünschten Betrieb verursachen.
⚠ Warnung
• Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis des Benutzers für das Gerät führen.</td><td>AMERICA</td></tr>
<tr><td>CU TR</td><td>LOGO
Zertifikat in der Bedienungsanleitung aufgrund der Produktgröße.
Reifendruckkontrollsystem
Modell: TSSRE4Db
Das Gerät hat alle Konformitätsbewertungsverfahren für CU TR bestanden.
EAC-Zeichen in der Bedienungsanleitung aufgrund der Produktgröße.</td><td>CIS</td></tr>
</table>

2. FOB/FOLDING

FCC	FCC ID: DEO-MT-FLIP01 Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen (Federal Communications Commission). Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen vertragen können, einschließlich solcher, die einen unerwünschten Betrieb verursachen. **⚠ Warnung** • **Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis des Benutzers für das Gerät führen.**	AMERICA
TR	LOGO Zertifikat in der Bedienungsanleitung aufgrund der Produktgröße.	CIS

3. WAGENHEBERKENNZEICHNUNG

CE	 1 Modellname 2 Maximal zulässige Belastung 3 Hersteller des Wagenhebers **⚠ Vorsicht** • **Ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn Sie den Wagenheber verwenden.** • **Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie den Wagenheber benutzen.** • **Begeben Sie sich nicht unter das Fahrzeug, solange der Wagenheber angebracht ist.** • **Die gekennzeichneten Stellen unter dem Rahmen** • **Beim Abstützen des Fahrzeugs muss die Grundplatte des Wagenhebers senkrecht unter dem Hebepunkt sein.** • **Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang einlegen, bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Schalthebel in Stellung P (Parken) bringen.** • **Der Wagenheber sollte auf festem, ebenem Untergrund verwendet werden.**	EU

4. Kompressor, Wagenheber

CE	LOGO CE (1) Modellbeschreibung: CE-zertifizierte Teile (2) Vertreter: KGM European Parts Center B.V. (3) Adresse: IABC 5253&5254, 4814RD Breda, Niederlande	EU
UKCA	LOGO UKCA (1) Modellbeschreibung: UKCA-zertifizierte Teile (2) Importeur: KGM UK Ltd (3) Adresse: G Offices, Parsonage Road, Stratton St. Margaret, Swindon, Wiltshire SN3 4RN	UK

5. Informationen zum Akku

Hersteller-Informationen	
Name des Herstellers	Sunwoda Mobility Energy Technology Co.,Ltd.
Handelsmarke	SEVB
Postanschrift	Sunwoda Industrial Park, No.18, Tangjia Road South, Gongming Subdistrict, Guangming New District, Shen Zhen city, Guangdong Province, China
Web	https://www.sevb.com

Hersteller-Informationen	
Name des Herstellers	KG Mobility Corp.
Handelsmarke	KGM
Postanschrift	455-12 Dongsakro, Pyeongtaek City, Gyeonggi Province, Korea
Web	https://www.kg-mobility.com/en/index.html

Die Identifikationsnummern einschließlich der Fahrgestellnummer und der Motornummer sind die eindeutigen Informationen des Fahrzeugs. Wenn Sie diese Informationen kennen, können Sie problemlos Anfragen zum Fahrzeug stellen oder eine Bestellung für eine Komponente oder ein Zubehörteil aufgeben.

Zertifizierungsetikett

Das Zertifizierungsetikett enthält Informationen wie Fahrgestellnummer, Reifenfülldruck, Fahrzeuggewicht und Farbe, die für die ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeugs erforderlich sind.

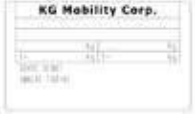
TYP A



TYP B



TYP C



TYP D



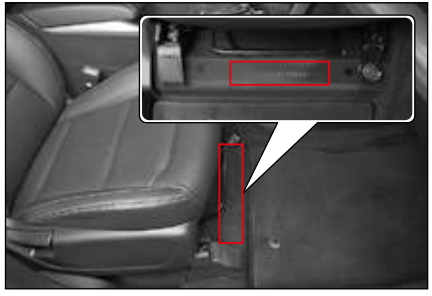
TYP E



Das Zertifizierungsetikett befindet sich auf dem Schweller der Fahrertür (B-Säule).

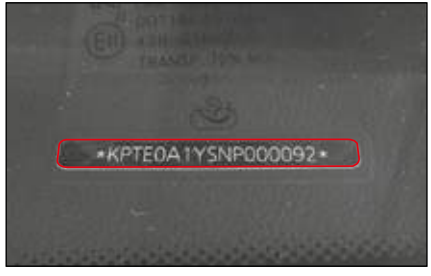
Fahrgestellnummer (VIN)

Die Fahrgestellnummer (VIN) ist die Identifikationsnummer, die Fahrzeugmodell, Herstellungsland und Herstellungsjahr angibt.



Das ist auf dem Befestigungsteil des rechten Vordersitzes eingraviert.

VIN-Etikett*

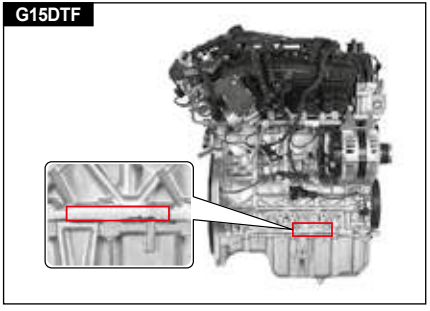


Die VIN ist oben auf der Instrumententafel eingeprägt.

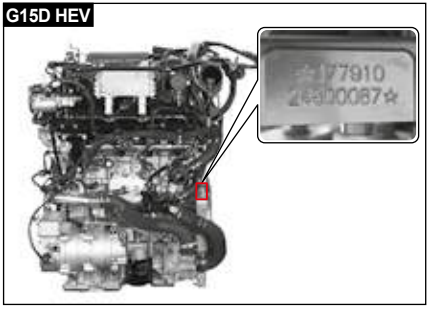
Motornummer

Die Motornummer ist die Identifikationsnummer, die Kraftstoffart, Motortyp und Hubraums usw. angibt.

G15DTF



G15D HEV



Die Motornummer ist auf der Rückseite des Zylinderblocks eingeprägt.

Abmessungen

Frontansicht



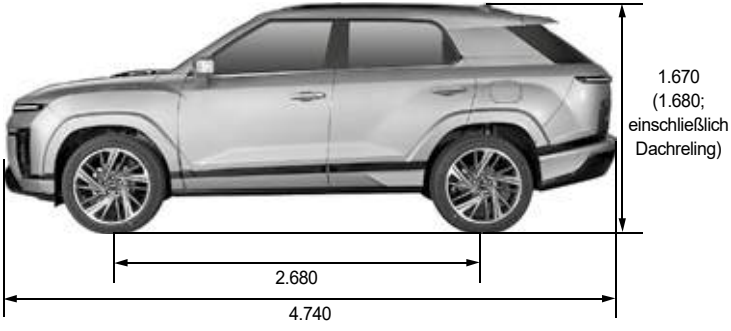
Draufsicht



Rückansicht



Seitenansicht



* ( ): Optional

Spezifikationen (I)

* ( ) Optional

Beschreibung			Ottomotor 1.5 l	G15D HEV
Allgemein	Gesamtlänge (mm)		4.740	←
	Gesamtbreite (mm)		1.910	←
	Gesamthöhe (mm)		1.670 (1.680; einschließlich Dachreling)	←
	Gesamtgewicht (kg)	Automatikgetriebe	4WD: 2.170, 2WD: 2.080	2WD: 2.290
		M/T	2WD: 2.050	-
	Leergewicht (kg)	Automatikgetriebe	4WD:1.742 (EU) / 2WD: 1,652 (EU)	2WD: 1.784
		M/T	2WD: 1.622 (EU)	-
	Kraftstoff		Benzin	←
	Kraftstofftank-Kapazität (ℓ)		50	50
Motor	Motor		G15DTF	←
	Zylinderanzahl/Verdichtungsverhältnis		4 / 9,5:1	4:14:1
	Gesamthubraum (cc)		1.497	1.498
	Nockenwellenanordnung		DOHC	DOHC
	Höchstleistung		120 kW (163 PS) / 5.000–5.500 U/min	110 kW (150 PS) / 5.500 U/min
	Höchstdrehmoment		300 Nm / 2.000–3.500 U/min	220 Nm / 2.400–4.200 U/min
	Leerlaufdrehzahl		700 ± 50 rpm	1.200 ± 50 U/min
	Kühlsystem		Wassergekühlt/Umlaufkühlung	←
	Kühlmittelkapazität (ℓ)		7,0	←
	Art der Schmierung		Zahnradpumpe, Umlaufkühlung	-
	Max. Ölkapazität (ℓ) **(beim Versand)**		4,5	4,0
	Turbolader und Kühlsystemtyp		Turbolader, wassergekühlt	←

* ( ) Optionen, Fahrzeuggewichte und Bruttogewichte basieren auf den Maximalwerten und hängen von Fahrzeugoptionen und Spezifikationen ab.

Spezifikationen (II)

* ( ): Optional

Beschreibung			Ottomotor 1.5 l	G15D HEV
DHT	Motor	Max. Leistung	-	130kw / 4.615~7.000rpm
		Max. Drehmoment	-	300Nm / 0~4.000rpm
	Lichtmaschine	Max. Leistung	-	95kw / 6.000rpm
		Max. Drehmoment	-	170Nm / 0~5.000rpm
Elektrik	HV-Batterietyp / Kapazität (V/kW)		-	353 / 1,8
Manuelles Getriebe	Betriebsart		Mittelschaltung	-
	Übersetzungsverhältnis	1.	3,538	-
		2.	1,913	-
		3.	1,152	-
		4.	0,829	-
		5.	0,689	-
		6.	0,587	-
		Rückwärtsgang	3,000	-
Automatik-getriebe	Modell		F8G30	-
	Betriebsart		Bodenschaltung	←
	Übersetzungsverhältnis	1.	5,070	-
		2.	2,972	-
		3.	1,950	-
		4.	1,470	-
		5.	1,231	-
		6.	1,000	-
		7.	0,808	
		8.	0,672	
		Rückwärtsgang	4,003	-

Spezifikationen (III)

* ( ): Optional

Beschreibung			Ottomotor 1.5 l	G15D HEV
Verteilergetriebe	Modell		AWD	-
	Typ		On-Demand-Typ	-
Kupplung (Schaltgetriebe)	Betriebsart		Hydraulischer (CSC) Typ	-
	Scheibentyp		Einscheiben-Trockenkupplungstyp	-
Servolenkung	Typ		Zahnstange (EPS)	←
	Lenkwinkel	Innerer	31,82	←
		Äußerer	37,72	←
Hinterachse	Antriebswellentyp	Einzelradaufhängung	Kugelgelenktyp	←
	Achsgehäusetyp		IRDA-Typ	←
Bremse	Hauptzylindertyp		Tandemachsentyp	EBU (Elektronische Bremseinheit)
	Verstärkungstyp		Unterdruck-Bremskraftverstärkertyp	EBU (Elektronische Bremseinheit)
	Bremstyp	Vorderrad	Innenbelüftete Bremsscheibe	←
		Hinterrad	Scheibe	←
	Feststellbremse		EPB – Elektrische Handbremse	←
Aufhängung	Vorderradaufhängung		MacPherson-Federbein + Schraubenfeder	←
	Hinterradaufhängung		Mehrlenkerachse + Schraubenfeder	←
Klimaanlage	Kältemittel (Kapazität)	Typ A	R-1234yf (530 ± 30g)	R-1234yf (430 ± 30g)
		Typ B	R-134a (570 ± 30g)	R-134a (500 ± 30g)
Elektrik	Batterietyp / Kapazität (V-AH)	ISG	AGM / 12 - 70	LFP / 22
		Ohne ISG	MF / 12 - 60	-
	Starterkapazität (V-KW)	ISG	12 - 1,4	-
		NON-ISG	12 - 0,9	-
	Lichtmaschinenleistung (V-A)		14V - 130A	-

Vorkehrungen für den Umbau des Fahrzeugs und bauliche Veränderungen

⚠ Warnung

Nicht autorisierte Fahrzeugmodifikationen, bauliche Veränderungen und der Einbau einer Komponente können zu Problemen am Fahrzeug oder tödlichen Unfällen führen. Im Falle einer Produkt-Fehlfunktion erfolgt keine Garantiereparatur.

- Das von Ihnen gekaufte Fahrzeug besteht aus zahlreichen Präzisionsteilen, die eine Vielzahl von Untersuchungen und Tests durchlaufen haben. Diese Teile sind miteinander verbunden und funktionieren systematisch.
- Die Modifikation oder Veränderung von Teilen oder der Einbau eines nicht autorisierten Geräts kann zu Problemen mit dem Auto führen und die Leistung, Haltbarkeit und Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen. Dies kann zu einem tödlichen Unfall führen.
- Darüber hinaus wird für ein modifiziertes Teil sowie für aufgrund von Modifikationen aufgetretene Probleme auch während der Garantiezeit keine Garantiereparatur durchgeführt.

Installieren Sie kein separates Zubehör oder Hilfsgerät am Fahrzeugbedienungsgerät.

- Eine Verlängerung des Schalthebels oder die Installation von auf dem Markt erhältlichen Gaspedal- oder Bremspedalbelägen kann durch die Änderung der Bedienkräfte zu Bedienungsfehlern führen. In diesem Fall sind Fahrzeugschäden sowie schwere tödliche Unfälle nicht ausgeschlossen.

Nehmen Sie keine Änderungen an Motor, Antriebssystem und Abgasanlage vor.

- Verstellen Sie den voreingestellten Wert im Kraftstoffversorgungssystem und im Einlass-, Abgas- und Elektrosystem nicht willkürlich, und tauschen oder ergänzen sie auch keine Teile durch Nicht-Standardteile, um die Motorleistung zu erhöhen oder ein anderes Auspuffgeräusch zu erzielen. Dies kann die Haltbarkeit des Fahrzeugs schwerwiegend beeinträchtigen. Und es ist auch illegal.
- Insbesondere können Änderungen an LPG-Fahrzeugen die Leistung und Haltbarkeit des Fahrzeugs nachteilig beeinflussen. Das Motorsystem sowie das Getriebe und die Radeinstellung sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Verändern Sie das Audiosystem nicht und installieren Sie keine zusätzlichen elektronischen Geräte wie drahtlose Kommunikationsgeräte, Rückfahrkameras, Fernsehgeräte und Fernstartgeräte.

- Die Elektrik dieses Fahrzeugs besteht aus elektrischen Kabeln und Sicherungen für die Installation von elektronischen Standardgeräten.
- Werden mehrere elektrische Kabel an das vorhandene Kabel angeschlossen, um verschiedene zusätzliche Elektronikvorrichtungen zu installieren, kann dies zu einer Überlastung führen und somit zu einer Beschädigung elektronischer Geräte und Brandgefahr.
- Zum Anbringen von Antennen vorgenommene Bohrungen können außerdem Korrosion verursachen.

Montieren Sie keine vom Standard abweichenden Reifen oder radbezogenen Teile.

- Wenn Sie breitere oder größere Reifen montieren, als in den Fahrzeugspezifikationen vorgesehen, können die Reifen und angrenzenden Teile miteinander in Kontakt kommen und Verschleiß und Schäden am Antriebsstrang verursachen, wenn Sie das Fahrzeug lenken oder auf einer unbefestigten Straße fahren.
- Zusätzlich können sich die Fahreigenschaften verschlechtern durch erhöhten Kraftstoffverbrauch und längere Bremswege, Vibrationen der Karosserie und schlechteres Handling, und es kann zu Schaltrucken im Automatikgetriebe kommen.
- Darüber hinaus können Geschwindigkeits- und Kilometerzähler beeinträchtigt werden, wenn eine falsche Fahrgeschwindigkeit angezeigt wird oder die gemessene Fahrstrecke länger als die tatsächliche Fahrstrecke ist.
- Wenn Sie Radschutzkappen anbringen, um das Aussehen der Reifen zu verbessern, wird die beim Bremsen entstehende Reibungswärme nicht gleichmäßig abgeleitet, sodass die Bremswirkung nachlässt oder Dampfblasen entstehen. Dies kann zu einer Verschlechterung der Bremsleistung führen und schwerwiegende Probleme verursachen.

Nehmen Sie keine Änderungen am Hochspannungssystem vor.

- Nehmen Sie keine Änderungen an der Hochspannungsanlage vor und führen Sie keine unzulässigen Wartungsarbeiten am Fahrzeug durch. Es kann zu Fehlfunktionen des Fahrzeugs kommen, die zu unerwarteten Gefahrensituationen führen (z. B. Feuer, elektrischer Schlag, Verletzungen).

Installieren Sie kein auf dem Markt erhältliches Schiebedach nachträglich und ersetzen Sie ein vorhandenes Schiebedach nicht durch ein getöntes.

- **Wenn Sie das Fahrzeugdach aufschneiden, um ein Schiebedach zu montieren, kann es an den Schnittstellen zu Korrosion oder Wassereintritt kommen.**
- **Der Einbau von getöntem Glas aus optischen Gründen und zum Blockieren von UV-Strahlen nach Auslieferung des Fahrzeugs kann zu Wasserlecks führen. Installieren Sie solches Glas nicht.**

Verändern Sie den Fahrzeugboden im Innenraum nicht willkürlich.

- **Installieren Sie keine Hilfsmittel wie z. B. Bodenbeläge, um die Dämpfung oder den Reinigungskomfort zu verbessern. Dadurch können die Bedienteile verschiedener elektronischer Systeme und elektrischer Leitungen beschädigt und die Funktion der Sitzschiene beeinträchtigt werden, auf der sich der Sitz vor- und zurückbewegt.**
- **Außerdem funktioniert dann möglicherweise das Verriegelungssystem zum Fixieren der Sitzposition nicht mehr richtig. In diesem Fall können sich beim Bergab- oder Bergauffahren die Sitze vorwärts oder rückwärts bewegen und einen Unfall verursachen.**

Ersetzen Sie den Sitz nicht durch einen neuen mit anderen Funktionen und installieren Sie keinen separaten Sitzbezug.

- **Es gibt selbst beim gleichen Fahrzeugtyp verschiedene Arten von Sitzen mit unterschiedlichen Funktionen und Aufgaben und entsprechender elektrischer Verkabelung.**
- **Bringen Sie kein elektrisches Kabel an, und verändern Sie kein Kabel, um einen Sitz durch einen neuen Sitz mit anderen Funktionen zu ersetzen. In diesem Fall können elektronische Geräte beschädigt werden, und es besteht Brandgefahr wegen Überlastung.**
- **Durch unsachgemäßes Ersetzen eines Sitzbezugs können elektrische Geräte aufgrund von Kurzschlüssen oder Unterbrechungen beschädigt werden oder eine schlechte Belüftung, Brände und ungewöhnliche Geräusche verursachen.**

Rüsten Sie keine Stoßstangenführungen oder Führungsschienen nach.

- **Wenn Sie eine Stoßstangenführung oder Führungsschiene willkürlich einbauen, kann es wegen der gewachsenen Gesamtlänge des Fahrzeugs zu Problemen wie Schwierigkeiten beim Einparken und Anhalten kommen, der Kraftstoffverbrauch kann durch das höhere Fahrzeuggewicht steigen, und es kann Korrosion an den Montagebohrungen auftreten. Darüber hinaus können bei einem Unfall durch fehlende Aufprallträger in der Stoßfängerführung schwerere Verletzungen auftreten.**

Bringen Sie keine funktionellen Elemente an, die den Fahrwiderstand verringern könnten, wie Aufkleber, Formteile, Luftdämme oder windabweisende Produkte.

- **Klebstoffe der Aufkleber können die Fahrzeuglackierung beschädigen. Wenn am Fahrzeug gebohrt wird, um Formteile und andere Funktionsteile anzubringen, kann der gebohrte Bereich rosten, oder es können während der Fahrt ungewöhnliche Geräusche auftreten.**
- **Insbesondere wenn solche Teile nicht fest angebracht sind, können sie während der Fahrt herunterfallen und Schäden am Fahrzeug sowie einen tödlichen Unfall verursachen.**

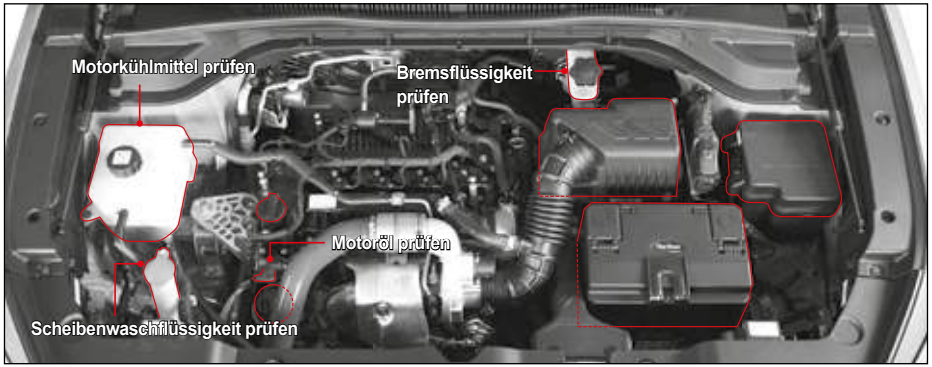
Tägliche Überprüfung



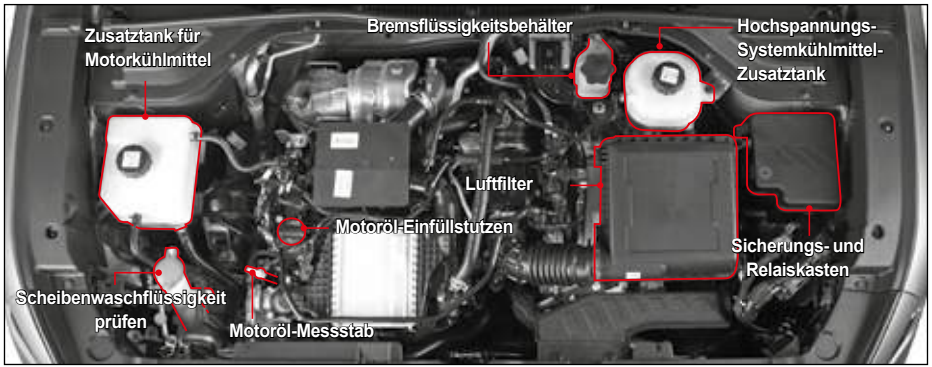
- Überprüfen Sie das Fahrzeug einmal täglich vor Fahrtantritt.
- Überprüfen Sie das Motorkühlmittel, das Motoröl, die Bremsflüssigkeit, die Scheibenwischerflüssigkeit und die Riemen auf Anomalien.
- Prüfen Sie, dass das Motorkühlmittel und das Hochspannungskühlmittel (Antriebsmotor, PCM und Ladeluftkühler) nicht undicht sind.
- Überprüfen Sie die Batterie und den Kühler auf Undichtigkeiten.
- Überprüfen Sie den Boden des Fahrzeugs, um festzustellen, ob Öl oder Flüssigkeit austritt.
- Reinigen Sie die Front- und Heckscheibe, die Seitenspiegel und den Innenspiegel.
- Überprüfen Sie die Funktion der verschiedenen Leuchten.
- Stellen Sie sicher, dass es keine Hindernisse gibt, die das Manövrieren des Fahrzeugs behindern können.

Motorraum prüfen

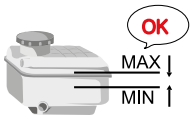
G15DTF



G15D HEV



Kontrolle des Kühlmittels von Motor und Hochspannungsanlage



- Überprüfen Sie das Motorkühlmittel, nachdem der Motor ordnungsgemäß auf ebenem Boden abgekühlt ist.
- Prüfen Sie, ob der Kühlmittelstand zwischen den Markierungen „MAX“ und „MIN“ am Kühlmittelbehälter liegt. Liegt der Füllstand nahe an oder unter der Markierung „MIN“, füllen Sie Kühlmittel nach.

Motoröl prüfen



- Überprüfen Sie das Motoröl, nachdem Sie auf ebenem Boden den Motor abgestellt und mehr als 5 Minuten gewartet haben.
- Prüfen Sie, ob der Ölstand zwischen den Markierungen „MAX“ und „MIN“ am Ölmessstab liegt. Liegt der Füllstand nahe an oder unter der Markierung „MIN“, füllen Sie Öl nach.

Bremsflüssigkeit prüfen (Kopplungsmittel)



Prüfen Sie, ob der Bremsflüssigkeitsstand (Kupplungsflüssigkeitsstand) zwischen den Markierungen „MAX“ und „MIN“ liegt. Liegt der Füllstand nahe an oder unter der Markierung „MIN“, füllen Sie Bremsflüssigkeit (Kupplungsflüssigkeit) nach.

Scheibenwaschflüssigkeit prüfen

Überprüfen Sie den Scheibenwaschflüssigkeitsstand im entsprechenden Behälter füllen Sie nach Bedarf Flüssigkeit nach.

Vorsicht

- **Wenn der Stand des Motorkühlmittels und verschiedener Öle unter die „MIN“ -Markierung fällt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer von KGM autorisierten Servicestelle überprüfen.**

Riemen prüfen

Starten Sie den Motor und prüfen Sie, ob ungewöhnliche Geräusche zu hören sind.

Lassen Sie die Riemen gemäß der regelmäßigen Inspektions- und Austauschintervalltabelle von unserem Servicezentrum überprüfen.

Reifen prüfen

Warnung

- **Halten Sie den Reifendruck auf einem korrekten Wert. Bei hohen Fahrgeschwindigkeiten mit niedrigem Reifendruck besteht die Gefahr, dass die Reifen aufgrund des Stehwelleneffekts platzen, wodurch es zu Risiken wie einem Überschlag kommen kann.**
- **Überprüfen Sie, ob die Radmuttern (Schrauben) festgezogen sind. Falsch angezogene Radmuttern (Schrauben) können einen Unfall verursachen.**
- **Werden Räder und Reifen mit anderen Größen als angegeben verwendet, kann dies zu ungewöhnlichen Fahreigenschaften und einem Verlust an Fahrzeugkontrolle führen, was schwere Unfälle zur Folge haben kann.**
- **Die Verwendung von anderen Reifengrößen als den angegebenen kann zu anomalem Verhalten des Lenkrads, erhöhtem Kraftstoffverbrauch, längeren Bremswegen, Vibrationen, nicht ordnungsgemäßer ABS/ESC-Funktion oder ungleichmäßigem Reifenverschleiß führen. Dies kann auch den Antriebsstrang des Fahrzeugs beschädigen.**
- **Verwenden Sie für alle Räder nur die gleichen Reifen des gleichen Reifenherstellers. Andernfalls kann der Antriebsstrang beschädigt werden.**

- Überprüfen Sie die Lauffläche und die Seite der Reifen immer auf Anzeichen von Abnutzung, Rissen oder Beschädigungen.
- Überprüfen Sie den Zustand und den Druck des temporären (Ersatz-) Reifens nach Bedarf und halten Sie ihn immer bereit. Der provisorische Reifen sollte so bald wie möglich durch einen normalen Reifen ersetzt werden.
- Überprüfen Sie den Zustand des Notfall-Pannenservice-Sets. Luftkompressor und Dichtmittelbehälter sollten jederzeit verfügbar sein.
- Überprüfen Sie Reifendruck und Abnutzung täglich und ersetzen Sie bei Bedarf den Reifen.



Was ist das Stehwellenphänomen?

Als Stehwellenphänomen wird das Auftreten einer wellenförmigen Falte an einem Reifen mit unzureichendem Reifendruck bei hohen Fahrgeschwindigkeiten bezeichnet.

Während der Fahrt wiederholt ein Reifen mit normalem Reifendruck Kompression und Wiederherstellung. Wenn jedoch ein Reifen mit unzureichendem Reifendruck mit hoher Geschwindigkeit auf der Straße rollt, wird er erheblich komprimiert und kommt wieder mit der Fahrbahnoberfläche in Kontakt, bevor es ihm möglich ist, sich komplett wiederherzustellen. Tritt eine solche Situation wiederholt auf, kommt es zum Phänomen der Stehwelle.

Wenn das Stehwellenphänomen anhält, wird am Reifen eine erhebliche Wärmemenge erzeugt, und der Reifen platzt schließlich.

Kombiinstrument prüfen



Prüfen Sie bei eingeschalteter Zündung, ob alle Anzeige- und Warnleuchten im Kombiinstrument ordnungsgemäß angezeigt werden.

- Stellen Sie auch sicher, dass alle Anzeigen (Kraftstoffanzeige, Fahrzeuggeschwindigkeitsanzeige, Motordrehzahlanzeige usw.) ordnungsgemäß funktionieren.
- Prüfen Sie, ob der Ladezustand des Antriebsakkus (Hochspannungsakkus) angemessen ist.

Feststellbremse prüfen



Betätigen Sie den EPB-Schalter (Electric Parking Brake) und überprüfen Sie das Betriebsgeräusch und den Betriebsstatus.

Wird die Feststellbremse nicht angezogen, lassen Sie das Fahrzeug von einem nahegelegenen KGM-Kundendienst überprüfen und reparieren.

Hinweis

- **In der Stellung P (Parken) ist die elektronische Parkbremse (EPB) aktiviert und kann nicht gelöst werden.**

Pedale prüfen

Prüfen Sie den Betriebszustand des Brems-, des Kupplungs- und des Beschleunigungspedals.

Wenn der Betriebszustand des Pedals im Vergleich vom Normalzustand abweicht, lassen Sie es von einem autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen und reparieren.

Reinigung im Bereich des Fahrersitzes

Halten Sie die Umgebung des Fahrersitzes immer sauber. Lassen Sie niemals Gegenstände liegen, die beim Fahren stören könnten.

Räumen Sie die Umgebung des Fahrersitzes immer auf, bevor Sie losfahren.

Warnung

- **Eine leere Flasche oder ein Gegenstand unter dem Pedal behindert die Pedalbetätigung und kann einen Unfall verursachen.**
- **Wenn die Bodenmatte nicht fixiert oder zu dick ist, kann dies die Pedalbetätigung behindern und einen Unfall verursachen.**

Empfehlenswerte Fahrposition



Behalten Sie eine angemessene Position für sicheres und komfortables Fahren bei.

- Setzen Sie sich aufrecht mit der Hüfte gegen das Sitzkissen auf den Fahrersitz.
- Stellen Sie Position und Höhe des Fahrersitzes so ein, dass das Bremspedal (Kupplungspedal) bequem bis zum Anschlag gedrückt werden kann.
- Stellen Sie mit gegen die Rückenlehne gedrücktem Rücken die Position und Höhe der Rückenlehne und des Lenkrads so ein, dass Sie Ihre Handgelenke oben auf dem Lenkrad ablegen können.
- Stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf Augenhöhe des Fahrers befindet.

Warnung

- **Tragen Sie keine Hausschuhe oder Schuhe mit hohen Absätzen, die das Fahren behindern können. Solche Schuhe können beim Betätigen des Gas- oder Bremspedals stören und Unfälle verursachen.**

Sitz, Kopfstütze, Lenkrad und Spiegel einstellen

- Stellen Sie Sitz, Kopfstütze, Lenkrad und Spiegel vor dem Fahren ein.
- Wenn Ihr Lenkrad einstellbar ist, stellen Sie es auf eine geeignete Höhe und einen Winkel ein, wie es zu Ihrem Körper und zum Fahren des Fahrzeugs passt.
- Stellen Sie den Heck-, die Seiten- und den Innenspiegel so ein, dass Sie die Rückansicht gut sehen können.

Warnung

- **Ist während der Fahrt eine zusätzliche Einstellung erforderlich, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und nehmen Sie die Einstellungen vor. Das Einstellen während der Fahrt kann das Fahren behindern und einen Unfall verursachen.**

Sicherheitsgurt richtig anlegen



- Stellen Sie sicher, dass alle Insassen im Fahrzeug einen Sicherheitsgurt anlegen.
- Legen Sen den Sicherheitsgurt eng am Sitz an.
- Ein Kind, das keinen Sicherheitsgurt verwenden kann, muss unter Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Rücksitz sitzen.
- Passen Sie bei Fahrzeugen mit verstellbarer Befestigung des oberen Schultergurts beim Anlegen des Sicherheitsgurts die Steuerung für den Schultergurt an Ihren Körpertyp an.

⚠ Warnung

- **Tragen Sie den Sicherheitsgurt nicht unter dem Arm.**



- **Jeder Sicherheitsgurt ist nur für eine einzelne Person vorgesehen. Zwei oder mehr Personen dürfen sich auf keinen Fall einen Gurt teilen.**



- **Verriegeln Sie den Sicherheitsgurt nicht mit einem Clip oder einer Klemme.**



- **Stecken Sie den Sicherheitsgurt nur in das passende Gurtschloss ein.**



Gefahr

Kein Fahren mit Drogen, Alkohol, Ablenkung und Müdigkeit (4D)



- Vermeiden Sie das Fahren unter Drogeneinfluss. Es ist eine rechtswidrige Handlung, die je nach Art und Dosierung einer Droge bzw. eines Arzneimittels gefährlicher sein kann als das Fahren unter Alkoholeinfluss.
- Fahren Sie niemals im angetrunkenen Zustand. Das Urteilsvermögen ist unter Alkoholeinfluss beeinträchtigt, was ein sicheres Fahren unmöglich macht. Es ist auch eine Straftat, die das Leben der Insassen in anderen Fahrzeugen in Gefahr bringt.
- Lassen Sie sich während des Fahrens nicht ablenken. Das Verwenden eines Mobiltelefons oder des Navigationssystems, das Anschauen von DMB oder Essen während der Fahrt kann Ihre Konzentration verringern und das Unfallrisiko erhöhen. Insbesondere das Benutzen eines Mobiltelefons oder das Betrachten von DMB während der Fahrt ist eine die Fahrsicherheit beeinträchtigende Straftat. Wenn sich die Vermeidung der genannten Geräte nicht vermeiden lässt, halten Sie das Fahrzeug an oder parken Sie es an einem sicheren Ort und nutzen Sie dann das entsprechende Gerät.
- Fahren Sie nicht im schläfrigen Zustand. Wenn Sie längere Zeit ohne Pause fahren, werden Sie müde, was zu Unfällen führen kann. Machen Sie aus Sicherheitsgründen mindestens alle 2 Stunden eine Pause.

Warnung

Vorsichtsmaßnahmen für Airbags

- Das Airbagsystem ist eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung. Wenn Sie den Sicherheitsgurt richtig anlegen, können Sie Verletzungen minimieren.
- Schlagen Sie nicht mit der Hand oder mit anderen Gegenständen auf den Airbag. Andernfalls kann der Airbag ausgelöst werden.
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Verkleidung, unter der sich der Airbag befindet, und bringen Sie keinen Aufkleber oder anderes Zubehör dort an. Sie könnten sonst bei Auslösung des Airbags durch diese Gegenstände verletzt werden.
- Mitfahrende, die kleiner als 140 cm sind, sollten auf dem Rücksitz sitzen. Sie können sonst bei auslösendem Airbag verletzt werden.
- In der hinteren ersten Reihe sollte eine Sicherheitsvorrichtung für Säuglinge und Kinder installiert werden. Wird sie auf dem Vordersitz eingebaut, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn der Airbag ausgelöst wird.
- Ein Haustier sollte auf dem Rücksitz mit einer speziellen Sicherheitsvorrichtung festgehalten werden. Ein Haustier auf dem Vordersitz kann sich verletzen, wenn der Airbag ausgelöst wird.
- Bei Auslösung des Airbags können die relevanten Komponenten heiß sein.
- Ein ausgelöster Airbag kann nicht mehr verwendet werden. Ersetzen Sie ihn.
- Das Airbagsystem sollte 10 Jahre nach seiner Installation überprüft oder ausgetauscht werden, auch wenn das System keine Auffälligkeiten aufweist. Das Airbagsystem sollte von einem Fachmann in autorisierten KGM-Servicezentren überprüft oder ausgetauscht werden.
- Verändern Sie keine Teile des Airbagsystems. Schließen Sie kein anderes elektrisches Gerät an das Airbagsystem an.

Warnung

Vorsichtsmaßnahmen für Säuglinge, Kinder, alte Menschen oder schwangere Frauen



- Lassen Sie niemals einen Säugling, ein Kleinkind oder eine alte Person unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Sie könnten eine Vorrichtung im Fahrzeug berühren und damit einen Unfall herbeiführen. Wenn im Sommer die Türen verriegelt und die Fenster geschlossen sind, steigt die Temperatur im Fahrzeug, sodass Insassen ersticken können.
- Lassen Sie Kinder nicht ohne Erlaubnis den Zündschlüssel, verschiedene Schalter oder Knöpfe und zusätzliche Geräte benutzen. Andernfalls kann es zu Problemen mit dem Auto oder sogar zu Unfällen kommen. Ihr Körper kann an der Tür, dem Fenster oder dem Schiebedach hängen bleiben und sie könnten sich verletzen.
- Lassen Sie keinen Säugling, kein Kleinkind und keine alte Person auf dem Beifahrersitz sitzen. Der Aufprall durch die Expansion des Airbags kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Ein Säugling oder Kleinkind sollte mit einem Sicherheitsgurt oder einer Schutzausrüstung auf dem Rücksitz in Begleitung eines Erwachsenen festgehalten werden.

Warnung

Ein Säugling oder Kleinkind muss auf dem Rücksitz mit Schutzausrüstung sitzen



- Ein Säugling oder Kleinkind sollte mit einem Erwachsenen auf dem Rücksitz sitzen.
- Ein Säugling oder ein Kleinkind sollte mit einem Sicherheitsgurt oder einer geeigneten Schutzausrüstung festgehalten werden. Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen bei plötzlichem Bremsen oder einem Kollisionsunfall führen.
- Wenden Sie das Kindersicherungssystem an den hinteren Türen so an, dass Kinder auf den Rücksitzen die hinteren Türen nicht öffnen können.

☞ Siehe „Kindersicherungs-Türverriegelung“ (S. 3-5)

Warnung

In einem geschlossenen Auto nicht schlafen



- Schlafen Sie niemals in einem geparkten Auto mit geschlossenen Fenstern. Insbesondere wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage oder Heizung schlafen, können Sie an Sauerstoffmangel ersticken.
- Wenn Sie in einem geschlossenen Raum mit laufendem Motor schlafen, können die Abgase ungehindert einströmen, und Sie können ersticken.
- Im Schlaf könnten Sie versehentlich den Schalthebel oder das Gaspedal berühren und einen Unfall verursachen.
- Wenn Sie im Schlaf das Gaspedal gedrückt halten, können der Motor und die Abgasanlage überhitzt werden und einen Brand verursachen.

Warnung

Nicht mit offenen Türen oder offener Heckklappe fahren



- Fahren Sie nicht mit offenen Türen. Ein Insasse kann sonst aus dem Fahrzeug fallen und schwere Verletzungen erleiden.
- Wenn Sie den Türgriff versehentlich während der Fahrt betätigen und die Tür geöffnet wird, kann dies zu schweren Unfällen führen. Lassen Sie insbesondere ein Kleinkind nicht während der Fahrt den Türgriff berühren.
- Vermeiden Sie es, das Fahrzeug mit geöffneter Heckklappe zu fahren. Die Abgase können in den Innenraum strömen und eine Gasvergiftung hervorrufen.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit geöffneter Heckklappe fahren, kann ein Gegenstand aus dem Fahrzeuginneren herausfallen und einen Unfall verursachen.

Warnung

Keinen Körperteil aus dem Fenster oder Schiebedach halten



- Halten Sie beim Fahren oder Anhalten keine Körperteile wie Hände oder Kopf aus dem Fenster oder dem Schiebedach. Sie könnten sonst durch ein vorbeifahrendes Fahrzeug oder ein Hindernis verletzt werden.
- Erlauben Sie insbesondere keinem Kind oder Haustier, die Hand oder den Kopf aus dem Fenster zu halten.

Warnung

Darauf achten, sich bei Betätigung der elektrischen Fensterheber keinen Körperteil einzuklemmen



- Verwenden Sie elektrische Fensterheber erst, nachdem Sie überprüft haben, ob alle Passagiere in Sicherheit sind.
- Überprüfen Sie vor dem Schließen des Fensters, ob ein Körperteil eines Passagiers, z. B. eine Hand oder der Kopf, aus dem Fenster gehalten wird, und kündigen Sie an, dass Sie das Fenster schließen werden.
- Wenn ein Kleinkind auf dem Rücksitz sitzt, drücken Sie den Fensterverriegelungsschalter, um die hinteren Fensterschalter außer Betrieb zu setzen.

☞ Siehe „Verriegelungsfunktion Fensterheber hinten“ (S. 3-21)

Warnung

Beim Aussteigen auf vorbeifahrende Fahrzeuge oder Personen achten



- Schauen Sie beim Aussteigen aus dem Fahrzeug nach hinten und vorne, um festzustellen, ob Fahrzeuge oder Personen vorbeikommen. Insbesondere wenn die Tür geöffnet wird, ohne zu überprüfen, ob sich von hinten ein Fahrzeug oder Motorrad nähert, kann es zu Schäden am Fahrzeug sowie zu Verletzungen kommen.
- Warnen Sie andere Insassen, sich umzusehen, bevor sie die Tür öffnen.

Warnung

Sicheres Parken und Anhalten

- Lassen Sie niemals einen Säugling oder ein Kleinkind unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück, wenn die Türen und Fenster nach dem Parken oder Anhalten des Fahrzeugs verschlossen sind. Die Temperatur im Fahrzeuginneren kann ansteigen und zu Erstickungen oder Unfällen führen.
- Ziehen Sie beim Parken oder Anhalten immer die Feststellbremse an. Sogar ein flacher Bodenbereich kann eine gewisse Neigung haben. Bringen Sie den Schalthebel in Stellung P (Parken) und ziehen Sie immer die Feststellbremse an.
- Halten Sie auf steilen Straßen nicht an und parken Sie dort auch nicht. Die Bremse kann sich lösen, wodurch sich das Fahrzeug dann bewegt.
- Stellen Sie beim Parken auf einer abschüssigen Straße sicher, dass Sie die Feststellbremse anziehen und Blöcke unter die Räder legen oder die Räder so einstellen, dass sie zur Wand zeigen.
- Stellen Sie zu diesem Zeitpunkt bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Schalthebel in die Position P (Parken). Stellen Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den Schalthebel in den ersten Gang (bergauf) oder in die Position R (bergab).
- Verwenden Sie für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe nicht die Position P (Parken) als Alternative zur Feststellbremse. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse beim Einparken fest angezogen ist.
- Parken oder halten Sie nicht an einem Ort mit brennbaren Materialien. Das heiße Auspuffrohr kann einen Brand verursachen.
- Befindet sich die Fahrzeugrückseite zu nahe an einer Wand, kann dies durch langes Aufwärmen des Fahrzeugs oder durch eine hohe Leerlaufdrehzahl zur Verfärbung der Wand oder zu einem Brand aufgrund der Hitze der Abgase führen. Halten Sie einen angemessenen Abstand ein.
- Parken Sie das Fahrzeug möglichst nicht in feuchter oder schlecht belüfteter Umgebung.

Warnung

Den Motor richtig warmlaufen lassen

- Fahren Sie erst, nachdem der Motor ordentlich warmgelaufen ist. Das Fahren unmittelbar nach Motorstart kann die Lebensdauer des Motors verkürzen.
- Lassen Sie den Motor warmlaufen, bis sich die Kühlmitteltemperaturanzeige zu bewegen beginnt. Die Aufwärmzeit kann je nach Außentemperatur variieren.
- Treten Sie das Gaspedal nicht ganz durch und erhöhen Sie die Motordrehzahl während der Aufwärmphase nicht zu schnell. Andernfalls kann der Motor beschädigt werden.
- Lassen Sie den Motor nicht übermäßig warmlaufen. Dies erhöht den Kraftstoffverbrauch und die Luftverschmutzung.
- Lassen Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Raum warmlaufen. Die Abgase können in den Innenraum strömen und eine Gasvergiftung hervorrufen.

Warnung

Den Motor während der Fahrt nicht abstellen

- Stellen Sie den Motor während der Fahrt nicht ab. Dies kann das Lenkrad schwergängiger machen und die Bremsleistung vermindern, was sehr gefährlich ist. Wenn Sie den Motor jedoch in einer Notsituation während der Fahrt aufgrund eines Unfalls oder eines Fahrzeugschadens abstellen müssen, gehen Sie wie folgt vor.

☞ Siehe „Abstellen des Motors während der Fahrt (im Notfall)“ (S. 4-5)

Kein plötzliches Anfahren, Beschleunigen oder Bremsen

- Das Fahrzeug nicht plötzlich starten, beschleunigen oder abbremsen. Dies kann den Kraftstoffverbrauch erhöhen oder einen Unfall verursachen.
- Beschleunigen oder verlangsamen Sie das Fahrzeug vorsichtig.

Fahren auf unbefestigten Straßen und Bergstraßen

- Überprüfen Sie vor Fahrtantritt den Straßenzustand im Voraus, um festzustellen, ob die Straße plötzlich endet oder genügend Platz für eine Kehrtwende für Notfälle vorhanden ist.
- Auf sandigen oder trockenen Straßen mit viel Erde kann das Fahrzeug leicht rutschen. Halten Sie die Geschwindigkeit niedrig und konstant.
- Fahren Sie auf Bergstraßen vorsichtig, da der äußere Teil der Straße einsturzgefährdet ist.
- Schalten Sie bei Bergabfahrten herunter und fahren Sie langsam unter Zuhilfenahme der Motorbremse.

Warnung

Im Hochgebirge

- Die Betriebsstabilität des Dieselmotors ist in Hochgebirgsregionen über 2.500 Meter Höhe nicht gewährleistet. Kurze Fahrten wie die Durchquerung eines Tunnels sind in solchen Gegenden akzeptabel. Unternehmen Sie dort jedoch keine langen Fahrten. Wenn Sie Ihr Fahrzeug längere Zeit in sehr großer Höhe fahren, kann der Motor beschädigt werden. Motorleistung, Steigfähigkeit und Emissionen ändern sich mit der Höhe.

Fahren auf einer schneebedeckten oder vereisten Straße

- Wenn möglich, fahren Sie langsam.
- Halten Sie einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein, da der Bremsweg länger als gewöhnlich ist.
- Beim plötzlichen Beschleunigen oder Bremsen kann Ihr Fahrzeug rutschen und einen Unfall verursachen.
- Wenn Sie auf einer gefrorenen oder glatten Straße fahren, nutzen Sie die Motorbremse, nachdem Sie ordnungsgemäß abgebremst haben. Wenn Sie die Motorbremse abrupt betätigen, kann das Fahrzeug rutschen und so einen Unfall verursachen.
- Betätigen Sie die Fußbremse, nachdem Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit der Motorbremse angemessen reduziert haben.
- Verwenden Sie Schneereifen, um das Fahren auf schneebedeckten oder vereisten Straßen sicherer zu machen.

Warnung

Fahren auf einer sandigen oder schlammigen Straße

- Halten Sie Ihre Geschwindigkeit so niedrig und gleichmäßig wie möglich.
- Bei plötzlichem Beschleunigen oder Anhalten während der Fahrt kann sich das Fahrzeug im Sand oder Schlamm verfangen.
- Wenn das Fahrzeug im Sand oder Schlamm stecken bleibt, legen Sie einen Stein oder eine Holzplatte unter die Räder und fahren Sie vom Sand oder Schlamm weg. Oder treten Sie langsam auf das Gaspedal und fahren Sie unter Nutzung der Massenträgheit los, indem Sie wiederholt zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang wechseln.
- Wenn Sie das Gaspedal beim Anfahren aus Sand oder Schlamm zu stark d, können die Reifen durchdrehen und das Getriebe und die zugehörigen Antriebssysteme beschädigen. Wenn möglich, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem anderen Fahrzeug abschleppen.

Warnung

Fahren auf einer Hangstraße oder abschüssigen Straße

- Schalten Sie entsprechend den Straßenverhältnissen herunter.
- Wenn Sie die Motorbremse plötzlich betätigen, während Sie auf einer Straße in Hanglage oder bergab fahren, kann der Motor beschädigt werden. Reduzieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit und schalten Sie zurück.
- Verwenden Sie auf langen Abfahrten sowohl das Bremspedal als auch die Motorbremse. Wenn Sie das Bremspedal bei langen Abfahrten ununterbrochen betätigen, kann das Bremssystem überhitzt werden und die Bremsleistung sinken. Dies kann zu Unfällen führen.

Warnung

Fahren auf einer Straße mit größeren Wasserlachen oder durch einen Fluss

- Vermeiden Sie es, auf einer Straße mit großen Wasserlachen zu fahren oder einen Fluss zu durchqueren. Wenn Wasser in den Motor oder in die elektrischen Systeme gelangt, kann dies zu schweren Schäden an Ihrem Fahrzeug führen.
- Lässt es sich nicht vermeiden, eine Straße mit großen Wasserlachen oder einen Fluss zu überqueren, wählen Sie einen seichteren Teil, in dem das Auspuffrohr nicht unter Wasser gelangt, und fahren Sie langsam mit konstanter Geschwindigkeit.
- Bevor Sie einen Fluss durchqueren, steigen Sie aus dem Fahrzeug und überprüfen Sie den Grund des Flusses Überqueren Sie keine Stellen, an denen der Boden sandig oder mit großen Steinen bedeckt ist.
- Wenn mehrere Fahrzeuge zusammen den Fluss durchqueren, ist der Pfad, auf dem sich das vorausfahrende Fahrzeug befindet, möglicherweise eingebrochen. Wählen Sie daher nach Möglichkeit eine andere Wegstrecke.

Vorsichtsmaßnahmen beim Überqueren

- Wenn der Motor stoppt, während Sie eine Straße mit großen Wasserlachen oder einen Fluss durchqueren, starten Sie nicht neu, sondern lassen Sie Ihr Fahrzeug abschleppen.
- Achten Sie besonders darauf, dass kein Wasser durch den Luftfilter in den Motor gelangt.
- Schalten Sie niemals in einen anderen Gang, während Sie eine Straße mit einer großen Wasserlache oder einen Fluss durchqueren.

Überprüfung des Fahrzeugs nach dem Überqueren

- Wenn Wasser in bremsrelevante Vorrichtungen gelangt, verringert sich die Bremsleistung. Nachdem Sie eine Straße mit einer großen Wasserlache oder einem Fluss überquert haben, fahren Sie langsam und betätigen Sie das Bremspedal mehrmals leicht. Nachdem die Bremsscheiben mit Reibungswärme getrocknet sind und Sie die Bremsleistung überprüft haben, können Sie normal weiterfahren.
- Überprüfen Sie die Teile am Fahrzeugboden, an denen Öl und Flüssigkeit benutzt werden. Wenn Sie irgendwelche Probleme entdecken, lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort überprüfen.
- Überprüfen Sie die Lampen und sonstige elektrische Vorrichtungen und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.
- Überprüfen Sie die Fahrzeugkarosserie oder den Fahrzeugboden auf Beschädigungen. Wenn Sie irgendwelche Probleme entdecken, lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort überprüfen.
- Wenn Ihr Fahrzeug stark verschmutzt ist, waschen Sie es, um die Karosserie zu schützen.

Warnung

Benutzen Sie während des Fahrens kein Mobiltelefon und schauen Sie keine digitalen Filme.

- Andernfalls wären Sie abgelenkt, was einen Unfall verursachen könnte. Wenn die Benutzung des Mobiltelefons nötig sein sollte, stellen Sie ihr Auto zuerst sicher ab.

Warnung

Fahren auf der Schnellstraße

- Überprüfen Sie vor Fahrtantritt die Wetterinformationen, den Kraftstoffstand, das Bremssystem, das Kühlsystem, den Reifenverschleiß und den Reifendruck und warten Sie das Fahrzeug gründlich.
- Fahren Sie nach dem Start nach Möglichkeit 2 km langsam.
- Beachten Sie immer die Geschwindigkeits-beschränkungen und fahren Sie nicht zu schnell.
- Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein.
- Halten Sie bei schlechtem Wetter mehr als das Doppelte des Sicherheitsabstands zum vorausfahrenden Fahrzeug ein und reduzieren Sie die Geschwindigkeit um mehr als die Hälfte.
- Beladen Sie das Fahrzeug nicht mit unnötigen Gegenständen.
- Überprüfen und warten Sie das Fahrzeug regelmäßig, um einen optimalen Fahrzeugzustand zu gewährleisten.

Überqueren einer Kreuzung oder eines Bahnübergangs

- Wenn Sie eine Kreuzung oder einen Bahnübergang überqueren, halten Sie zuerst an, überprüfen Sie die Sicherheitslage und schalten Sie dann sofort in einen niedrigeren Gang, und schalten Sie nicht mehr, bis Sie die Überquerung beendet haben.
- Wenn der Motor an einer Kreuzung oder einem Bahnübergang stehen bleibt, bringen Sie das Fahrzeug sofort an einen sicheren Ort. Bitten Sie gegebenenfalls um Hilfe.

Warnung

Keine plötzlichen Lenkmanöver

- Wenn Sie das Lenkrad abrupt bewegen, kann der Fahrzustand des Fahrzeugs instabil werden, und es besteht ein Unfallrisiko.

Den Motor nicht warmlaufen lassen oder das Fahrzeug in einem geschlossenen Raum überprüfen

- Lassen Sie den Motor nicht warmlaufen oder das Fahrzeug in einem luftdichten oder schlecht belüfteten Raum überprüfen. Die Abgase des Fahrzeugs können eine Gasvergiftung hervorrufen.

Verwendung der Motorbremse

- Wenn Sie auf einer langen, bergab führenden Straße fahren, betätigen Sie die Motor- und die Fußbremse gleichzeitig. Wenn Sie gemäß den Fahrbedingungen herunterschalten, nutzen Sie damit die Motorbremse.
- Ein übermäßiger Einsatz der Fußbremse kann zum Fading- oder Dampfblasenphänomen führen durch Überhitzung des Bremssystems führen und die Bremsleistung beeinträchtigen.

Warnung

Einsatz von regenerativem Bremsen und Motorbremse (HEV)

- Wenn Sie ein langes Gefälle hinunterfahren, benutzen Sie nicht nur die Fußbremse, sondern auch die regenerative Bremse (erhöhen Sie die regenerative Bremskraft mit dem Schalthebel) und die Motorbremse (wenn Sie im Hybridmodus fahren).
- Übermäßiger Gebrauch der Fußbremsen kann durch Überhitzung des Bremssystems zu Fading oder Dampfblasenbildung führen, was die Bremsleistung verringern kann.
- Wenn Sie nach dem vollständigen Aufladen der Hochspannungsbatterie bergab fahren, funktioniert das regenerative Bremssystem möglicherweise nicht. Dies kann bei Bergabfahrten zu Bremsschlupf führen, fahren Sie daher unbedingt mit niedriger Geschwindigkeit.

Was ist das Fading-Phänomen?

Das Fading-Phänomen ist das Nachlassen der Bremskraft aufgrund einer verringerten Reibungskraft durch Temperaturanstieg der Reibungsfläche der Bremse, wenn die Bremse auf einer langen bergab führenden Straße übermäßig betätigt wird.

Was ist das Phänomen der Dampfblasenbildung?

Das Phänomen der Dampfblasenbildung tritt auf, wenn die Bremse auf einer langen, abschüssigen Strecke übermäßig genutzt wird und sich dadurch Blasen in der Bremsflüssigkeit im Radzylinder oder in der Bremsleitung der hydraulischen Bremse bilden, so dass der ordnungsgemäße hydraulische Druck nicht übermittelt werden kann und das Bremssystem folglich nicht ordnungsgemäß funktioniert, selbst bei heruntergetretenem Bremspedal.

Warnung

Vorsichtsmaßnahmen beim Anbringen von Zubehör

- **Befestigen Sie kein Zubehör oder unnötige Gegenstände an den Fahrzeugfenstern. Sie können beim Fahren stören. Wenn das angebrachte Zubehör wie eine Linse (Lupe) wirkt, kann es zu einem Brand oder einem unerwarteten Unfall kommen.**

Besondere Vorsichtsmaßnahmen bei der Überprüfung des Kühlmittels

- **Öffnen Sie niemals den Deckel des Motorkühlmittelbehälters, wenn der Motor heiß ist. Andernfalls kann heißer Dampf oder Kühlmittel austreten und Verbrennungen an Ihren Körperteilen einschließlich Hände oder Gesicht verursachen.**

Keine Gefahrstoffe mitführen

- **Lagern Sie keine entflammbaren Materialien wie Benzin, Butangas oder ein Einweg-Gasfeuerzeug oder explosive Materialien im Fahrzeug. Wenn die Innentemperatur steigt, kann der Behälter platzen und einen Brand verursachen.**

Warnung



Kühlmittelbehälter niemals bei heißem Motor und heißem Kühler öffnen. Das Kühlsystem kann heißes Kühlmittel verspritzen, wenn die Kappe entfernt wird, was zu schweren Verletzungen führen kann.

Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen für die Fahrzeugbelüftung

- **Bei einem innerhalb eines Jahres gekauften Neufahrzeug können für den Menschen schädliche flüchtige organische Verbindungen (VOC) im Innenraum freigesetzt werden. Insbesondere das Fahren eines Fahrzeugs, das längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist oder nicht ausreichend belüftet wird, kann Kopfschmerzen, Schwindel oder Übelkeit verursachen.**
- **Lassen Sie über die Lüftungsanlage Frischluft einströmen oder öffnen Sie die Fenster regelmäßig, um den Innenraum im Interesse der Gesundheit der Fahrgäste und einer angenehmen Reiseumgebung zu lüften.**

Vorsicht

Systemschutzfunktion (verzögertes Ansprechen des Gaspedals)

- **Betätigen Sie das Bremspedal nicht, während das Gaspedal gedrückt ist. Andernfalls kann das Antriebssystem des Fahrzeugs beeinträchtigt und die Reaktion des Gaspedals verzögert werden.**
- **Dieser Effekt ist eine Sicherheitsfunktion zum Schutz des Fahrzeugsystems. Dieses Symptom verschwindet, wenn Sie das Gaspedal einmal bei nicht betätigtem Bremspedal drücken und loslassen.**

Platzierung des Feuerlöschers

- **Ein Feuerlöscher ist von entscheidender Bedeutung, um einen eventuellen Brand früh löschen zu können. Es empfiehlt sich, ihn in einem Geschäft für Feuerlöschgeräte zu kaufen und im Fahrzeug zu verstauen.**

Von KGM autorisierte Servicezentren und Wartungspartner

KGM hat bestimmte Servicezentren oder Wartungspartner für die Überprüfung und Reparatur des Fahrzeugs autorisiert. In anderen Servicezentren oder Wartungsbetriebe wird keine Garantiereparatur angeboten und keine Garantie für sich daraus ergebende Probleme übernommen.

Vorsichtshinweis zu entladenden Batterien beim Anschluss einer unterbrechungsfreien Stromversorgung an das Black-Box-System

Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht mit der an das Black-Box-System angeschlossenen unterbrechungsfreien Stromversorgung betrieben wird, ist die Fahrzeugbatterie möglicherweise entladen.

Schalten Sie das Black-Box-System aus, wenn Sie das Fahrzeug längere Zeit nicht fahren.

Dauerparken Modus

Dieser Modus dient dazu, eine Entladung der Fahrzeugbatterie zu verhindern. Stellen Sie ihn am Kombiinstrument ein und verwenden Sie ihn bei Bedarf.

Während der Einrichtung wird die Smart Key-Suche angehalten, um den Stromverbrauch zu minimieren, und einige Funktionen sind eingeschränkt.

Hinweis

- **Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt oder gelagert wird, lassen Sie die Klimaanlage einmal im Monat mindestens 15 Minuten lang laufen.**
- **Der Betrieb der Klimaanlage trägt zur Schmierung ihrer Komponenten bei und erhält die Gesamtleistung des Klimasystems.**

Ein neues Fahrzeug richtig einfahren

Es ist nicht erforderlich, neue Fahrzeuge einzufahren. Die Fahrbedingungen für die ersten 1.000 km wirken sich jedoch erheblich auf die Lebensdauer und Leistung des Fahrzeugs aus. Beachten Sie beim Fahren die folgenden Punkte.

- Lassen Sie den Motor vor Fahrtbeginn die normale Betriebstemperatur erreichen.
- Nicht übermäßig schnell fahren, beschleunigen, abrupt abbremsen oder den Motor im Leerlauf laufen lassen.
- Passen Sie die Schaltvorgänge immer der Fahrgeschwindigkeit an.
- Überlasten Sie den Motor nicht, wenn Sie auf einer abschüssigen Straße fahren.
- Ziehen Sie während der ersten 1.000 km keinen Anhänger.
- Fahren Sie während der ersten 1.000 km mit einem Anhänger nicht mit einer Geschwindigkeit von mehr als 80 km/h oder mit voller Beschleunigung. Andernfalls können der Motor oder andere Komponenten durch Überlastung beschädigt werden.
- Kontrollieren Sie den Motorölstand bis zu den ersten 5.000 km regelmäßig und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach.

Originalteile verwenden

Verwenden Sie immer nur Originalteile, um die Sicherheit und optimale Leistungsfähigkeit Ihres Fahrzeugs zu gewährleisten. Für Probleme am Fahrzeug, die auf die Verwendung nicht originaler Teile zurückzuführen sind, wird keine Garantiereparatur angeboten.

Sie können ein Originalteil anhand seines Hologramms und Aufklebers mit der Produktnummer überprüfen.

⚠ Vorsicht

- **Die Garantie deckt keine Probleme ab, die durch die Verwendung nicht original von KGM stammender Teile entstehen.**
- **Sie können ein echtes KGM-Originalteil an seinem Hologramm erkennen.**

Fahrzeugwäsche

Nach dem Fahren auf einer Küstenstraße (salzige Straße), auf einer Straße mit ausgebreitetem Kalziumchlorid, in einem Gebiet mit übermäßigem Rauch oder Kohlenteer oder in einem schlammigen oder staubigen Gebiet oder wenn das Fahrzeug mit Harz oder dem Kot von Insekten oder Vögeln befleckt ist, waschen Sie das Fahrzeug sofort, da sonst Korrosion an der Karosserie auftreten kann.

- Vermeiden Sie direktes Sonnenlicht und waschen Sie das Fahrzeug im Schatten. Wenn Ihr Fahrzeug unter direkter Sonneneinstrahlung geparkt wurde, lassen Sie es vor dem Waschen gut abkühlen.
- Entfernen Sie Staub mit kaltem Wasser.
- Mischen Sie kaltes Wasser mit Reinigungsmittel in einem Eimer und wischen Sie das Fahrzeug mit einer weichen Bürste, einem Schwamm oder einem Tuch von oben nach unten ab.
- Waschen Sie Fremdkörper an der Fahrzeugkarosserie ab, ohne die lackierte Oberfläche zu beschädigen.
- Jede zerkratzte oder beschädigte lackierte Oberfläche verursacht Korrosion. Reparieren Sie also den Lack an den entsprechenden Stellen.
- Entfernen Sie Feuchtigkeit mit einem trockenen und weichen Tuch.
- Fahren Sie das Fahrzeug nach dem Waschen normal, nachdem Sie bei langsamerem Tempo den Betriebszustand der Bremsen überprüft haben.

⚠ Vorsicht

- **Achten Sie darauf, den Luftspoiler nicht zu beschädigen, wenn Sie das Fahrzeug in einer automatischen Autowaschanlage reinigen.**
- **Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugbodens oder des Auspuffrohrs mit Wasser (einschließlich Hochdruckwäsche) darauf, dass die an das Auspuffrohr angeschlossenen Sensoren oder Anschlüsse nicht beschädigt werden und kein Wasser eindringt. Entsprechende Folgeschäden fallen nicht unter unsere Garantie.**
- **Vermeiden Sie das Waschen mit Wasser, wenn die Bremsscheiben heiß sind. Heiße Bremsscheiben können durch Kontakt mit Wasser verformt oder beschädigt werden.**
- **Vermeiden Sie nach Möglichkeit Hochdruckwäsche, um die Fahrzeugleistung kontrolliert aufrechtzuerhalten.**
- **Bei Waschvorgängen unter hohem Druck können die außen am Fahrzeug installierten Komponenten und Sensoren sowie die lackierte Oberfläche der Paneele beschädigt werden. Achten Sie insbesondere darauf, dass kein Wasser in die elektrischen Geräte und Sensoren am Boden des Fahrzeugs gelangt.**
- **Lässt sich eine Hochdruckwäsche nicht vermeiden, halten Sie einen angemessenen Abstand zwischen der Hochdruckwasserdüse und dem Fahrzeug ein. Wenn der Abstand zu gering ist, können aufgrund des hohen Wasserdrucks die Sensoren an der Stoßstange versagen oder die lackierten Oberflächen der Paneele beschädigt werden.**
- **Verwenden Sie kein Scheuermittel und keine starken Reinigungsmittel wie Stahlwolle, die die Fahrzeugkarosserie und den Stoßfänger zerkratzen.**
- **Waschen Sie den Motorraum nicht mit flüssigen Materialien wie Wasser oder Wachs. Wenn flüssige Stoffe durch die im Motorraum befindlichen elektrischen Geräte (Sensoren) oder Luftkanäle in das Innere des Motors gelangen, können verschiedene elektrische Geräte versagen oder es ist nicht mehr möglich, das Fahrzeug zu betreiben.**



Stoßstange reinigen

- Wischen Sie Fremdkörper mit einem weichen Schwamm ab.
- Wenn der Stoßfänger durch Motoröl oder Schmiermittel verunreinigt ist, waschen Sie ihn mit Seifenwasser ab.

Vorsicht

- **Verwenden Sie kein Scheuermittel und keine Bürste, um die Stoßstange oder die Fahrzeugkarosserie zu reinigen. Dies könnte den Stoßfänger oder die Oberfläche der Fahrzeugkarosserie (lackierte Oberfläche) beschädigen.**

Räder reinigen

Reinigen Sie die Räder, nachdem Sie auf einer salzigen Straße gefahren sind, um Korrosion an den Rädern zu verhindern.

Vorsicht

- **Verwenden Sie keine Scheuermittel, Polituren, Lösungsmittel, Drahtbürsten und Hochgeschwindigkeitswaschbürsten, da diese die Radoberfläche beschädigen können.**
- **Die Verwendung von sauren oder alkalischen Reinigungsmitteln kann die Radoberfläche (lackierte Oberfläche) beschädigen. Verwenden Sie daher neutrale Reinigungsmittel zur Reinigung der Räder.**
- **Bei Verwendung starker Reinigungsmittel kann sich die Radoberfläche verfärben. Achten Sie darauf, natürliche Reiniger zu verwenden. Ein aufgrund von Unachtsamkeit verfärbtes Rad unterliegt nicht der kostenlosen Garantiereparatur.**

Vorsichtsmaßnahmen beim Polieren des Fahrzeugs

- Entfernen Sie vor dem Wachsen Staub oder Feuchtigkeit vom Fahrzeug.
- Tragen Sie eine kleine Menge Wachs auf ein weiches Tuch auf, behandeln Sie damit gleichmäßig die gesamte Karosserie, und polieren Sie eine große Fläche in der gleichen Richtung.
- Entfernen Sie nach dem Wachsen den restlichen Wachs vollständig von der Karosserie.

Vorsicht

- **Polieren oder waschen Sie die Karosserie nicht mit wachshaltigen Schleifmitteln. Die Oberfläche der Fahrzeugkarosserie (lackierte Oberfläche) kann dadurch beschädigt werden.**

Autofenster reinigen und pflegen

- Reinigen Sie die Innen- und Außenseiten der Autofenster mit einem Glasreiniger und einem weichen Tuch.
- Achten Sie beim Reinigen der Autofenster darauf, das elektrische Demisterelement nicht zu beschädigen.
- Bei einer automatischen Autowäsche kann in den Reinigungsflüssigkeiten enthaltene Beschichtungssubstanz (Wachs) an der Oberfläche des Autofensters haften bleiben, die nach dem Trocknen möglicherweise nicht leicht abgewischt werden kann. Füllen Sie Scheibenwaschflüssigkeit ein und betätigen Sie die Scheibenwischer zwei- oder dreimal, um Beschichtungsstoffe (Wachs) mit den in der Flüssigkeit enthaltenen Reinigungsmitteln zu entfernen.
- Wischen Sie das Fensterglas nicht mit einem mit Öl oder Wachs befleckten Tuch ab. Dies kann zu Vibrationen und ungewöhnlichen Geräuschen führen, wenn die Scheibenwischer in Betrieb sind, sodass Windschutzscheibe und Heckscheibe bei Regen möglicherweise nicht richtig gereinigt werden. Nachts kann es zu Lichtreflexionen kommen, die die Sicht beeinträchtigen und das sichere Fahren beeinträchtigen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Abtönen der Fenster

- Alle von uns hergestellten Fahrzeuge haben getönte Windschutz- und Heckscheiben, die den spezifizierten Prozentsatz der Durchlässigkeit für sichtbares Licht (VLT) aufweisen. Tönen Sie die Fenster nicht ab. Andernfalls wird die VLT gesenkt und entsprechende gesetzliche Bestimmungen finden Anwendung.
- Wenn Windschutzscheibe und Heckscheibe zu stark getönt werden, kann dies die Sicht nachts oder bei Regen beeinträchtigen und zu einem unerwarteten Risiko werden.
- Lassen Sie beim Abtönen von Windschutzscheibe und Heckscheibe keine Arbeitslösungen in elektrische und elektronische Geräte eindringen. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen oder zum Ausfall von elektrischen und elektronischen Geräten kommen.
- Wenn Windschutzscheibe und Heckscheibe modifiziert oder getönt werden, kann das elektrische Demisterelement durch ein Messer oder ein Werkzeug oder einen Stromschlag beschädigt werden.
- Sind Windschutzscheibe und Heckscheibe beschichtet oder getönt (metallischer Tönungsfilm), funktionieren das Hi-Pass-System, der Regensensor und das Radio möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Tönen Sie das vordere Kameraerfassungsteil nicht ab. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des betreffenden Systems kommen.

Pflege und Reinigung des Innenraums

- Verwenden Sie für die normale Reinigung ein trockenes Tuch.
- Reinigen Sie Kunstharze wie Kunststoffe mit lauwarmem Wasser und Seife und wischen Sie sie mit einem feuchten Tuch ohne Seife ab.
- Zum Trocknen mit einem trockenen Tuch abwischen.
- Entfernen Sie Staub auf den Sitzen und Matten mit einem Staubsauger.
- Wenn die Matten stark verschmutzt sind, sprühen Sie ein Reinigungsmittel darauf und wischen Sie es mit einem Tuch ab.

Warnung

- **Schalten Sie vor dem Reinigen des Fahrzeuginnenraums die Innenbeleuchtung aus, um Verbrennungen und Stromschläge zu vermeiden.**

⚠ Vorsicht

- **Wenn Sie Chemikalien zum Reinigen des Innenraums verwenden, kann sich die Farbe oder Form des Innenraums verändern.**
- **Verwenden Sie zum Reinigen des Innenraums keine chemischen Produkte wie Aceton, Emaille oder Bleichmittel.**
- **Die Pflege der Ledersitze ist vierteljährlich mit spezieller Ledermilch oder -creme erforderlich, um das Leder aufzufrischen und Risse auf den Sitzen zu vermeiden und das ursprüngliche Aussehen und den Komfort der Sitze zu erhalten.**

Pflege des Sicherheitsgurts

- Halten Sie die Gurte sauber und trocken.
- Reinigen Sie die Sicherheitsgurte nur mit milder Seife und lauwarmem Wasser.
- Bleichen oder färben Sie Gurte nicht, da diese dadurch erheblich geschwächt werden können.

Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Fahrzeugschlüssels

- Verlieren Sie Ihren Schlüssel nicht.
- Wenn Ihr Schlüssel verloren geht oder gestohlen wird, ersetzen Sie den gesamten Schlüsselsatz, um einen Fahrzeugdiebstahl zu vermeiden.
- Den Schlüssel nicht werfen oder fallen lassen. Er wird sonst beschädigt. Lassen Sie Ihren Schlüssel nicht in Wasser fallen.
- Verwenden Sie immer nur die gleiche Standardbatterie für den Schlüssel und achten Sie beim Einlegen der Batterie darauf, die Polarität nicht zu vertauschen.

Korrosionsschutz

Ihr Fahrzeug ist korrosionsbeständig. Als es gebaut wurde, wurden an den meisten Stellen spezielle und schützende Oberflächen verwendet, um ein gutes Aussehen, eine hohe Festigkeit und einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten. Die Funktionsfähigkeit von Komponenten außerhalb des normalen Sichtbereichs (z. B. Motorraum- und Unterbaukomponenten) wird von Oberflächenrost nicht beeinträchtigt. Daher ist ein Korrosionsschutz für diese Teile nicht erforderlich oder wird nicht verwendet.

Blechschaden an der Karosserie

Wenn Ihr Auto beschädigt ist und eine Reparatur oder ein Austausch der Karosserie erforderlich ist, stellen Sie sicher, dass die Karosseriewerkstatt die reparierten oder ausgetauschten Teile mit geeignetem Korrosionsschutzmaterial behandelt, damit der Korrosionsschutz wiederhergestellt wird. (Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Lackbeschädigung“ auf der nächsten Seite).

Fremdstoffablagerungen

Kalciumchlorid und andere Salze, Enteisungsmittel, Straßenöl und Teer, Baumharz, Vogelkot, Chemikalien aus Industrieschornsteinen und andere Fremdstoffe können die Fahrzeugoberfläche beschädigen, wenn sie auf dem Lack verbleiben. Diese Ablagerungen werden möglicherweise bei der Autowäsche nicht völlig entfernt. Daher sind gegebenenfalls andere Reinigungsmittel erforderlich. Vergewissern Sie sich bei der Verwendung chemischer Reinigungsmittel, dass diese für lackierte Oberflächen unbedenklich sind.

Lackbeschädigung

Steinschläge, Brüche oder tiefe Kratzer im Lack sollten umgehend repariert werden. Ungeschütztes Metall kann schnell korrodieren. Dies kann teure Reparaturen zur Folge haben. Kleinere Lackmängel und Kratzer können mit einer Lacksprühdose oder einem Lackstift ausgebessert werden. Größere Lackschäden können in der Karosseriewerkstatt Ihres Händlers ausgebessert werden.

Unterbodenpflege

Rückstände von Streusalz oder andere aggressive Substanzen wie etwa zur Staubbekämpfung können sich im Laufe der Zeit am Fahrzeugunterboden ansammeln. Werden diese Materialien nicht entfernt, kann es trotz Korrosionsschutz zu beschleunigter Korrosion (Rost) an Unterbodenteilen wie Kraftstoffleitungen, Rahmen, Bodenwanne und Abgasanlage kommen. Entfernen Sie diese Materialien mindestens jedes Frühjahr mit klarem Wasser vom Unterboden. Stellen Sie dabei sicher, dass auch Schlamm und andere Rückstände restlos entfernt werden.

In geschlossenen Bereichen des Rahmens angetrocknete Ablagerungen müssen vor dem Spülen gelost werden. Auf Wunsch kann Ihr KGM-Händler diesen Service für Sie erledigen.

⚠ Vorsicht

- **Beim Waschen des Motors werden Kraftstoff-, Fett- oder Ölrückstände abgewaschen. Deshalb sollten Sie nur eine Tankstelle oder einen KGM-Vertragshändler aufsuchen, der über Ölabscheidevorrichtungen in der Autowaschanlage verfügt.**
- **Altes Motoröl, Bremsflüssigkeit, Getriebeöl, Frostschutzmittel, Batterien und Reifen sollten über die örtlichen zugelassenen Entsorgungsstellen oder vom Verkäufer entsorgt werden, der dazu gesetzlich verpflichtet ist, wenn Sie sie ersetzen.**
- **Keines dieser Mittel darf in den Hausmüll oder das Abwassersystem gelangen.**
- **Jeder sollte zum Umweltschutz beitragen.**
- **Leisten auch Sie einen aktiven Beitrag zum Schutz der Umwelt.**
- **Wenn die Oberfläche der lackierten Karosserie, der Seitenspiegel, der Windschutzscheibe, der Kunststoffformteile oder des Leders mit einem starken sauren oder alkalischen Mehrzweckwaschmittel gereinigt wird, kann es zu Farbveränderungen oder Rostbildung kommen.**

- **Wenn die Windschutzscheibe mit einem ölhaltigen oder gewachsten Tuch gereinigt wird, können beim Betrieb der Scheibenwischer seltsame Geräusche und Vibrationen auf der Oberfläche der Windschutzscheibe auftreten. Außerdem kann es zu verminderter Sichtbarkeit, Reflexionen nachts oder einer schlechten Entfernung von Wasser auf der Windschutzscheibe kommen. Die Windschutzscheibe darf nicht mit einem ölhaltigen oder gewachsten Tuch gesäubert werden.**
- **Ein scheuerndes Reinigungsmittel kann den Lack Ihres Fahrzeugs beschädigen, auch an der Stoßstange. Das Fahrzeug darf nicht mit scheuernden Reinigungsmitteln geschliffen oder poliert werden.**
- **Saure oder basische Reinigungsmittel können die lackierte Oberfläche der Aluminium- oder Leichtmetallräder beschädigen.**
- **Wenn chemische Produkte zum Reinigen des Innenraums verwendet werden, können diese einige Farben ändern oder gewisse Innenteile verformen.**
- **Verwenden Sie zum Reinigen der Innenteile keine chemischen Produkte wie Aceton, Emaille oder Bleichmittel.**

System-Sicherheitsmodus

Die Schutzmaßnahmen einschließlich des Aufleuchtens der Motorwarnleuchte und der Reduzierung der Motorleistung werden ergriffen (Motor wird im ungünstigsten Fall ausgeschaltet), wenn eine kritische Störung im System oder eine Fehlfunktion des Hauptrelais oder des Kraftstoffsystems vorliegt. Dies zeigt an, dass das System in den Sicherheitsmodus wechselt, um das Antriebssystem des Fahrzeugs zu schützen.

⚠ Gefahr

- **Wenn der Sicherheitsmodus aktiviert wird, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an Ihren KGM-Händler. Fahren Sie dann langsam oder lassen Sie das Fahrzeug gemäß Anweisung zu einem KGM-Händler oder KGM-Servicezentrum abschleppen und von einem Mechaniker überprüfen.**
- **Wenn Sie in diesem Zustand weiterfahren, ist ein normales Fahren nicht möglich, da eine bestimmte Motordrehzahl nicht überschritten werden und der Motor ausgehen kann. Noch wichtiger ist jedoch, dass das Antriebssystem beschädigt werden kann, wenn Sie in diesem Zustand weiterfahren.**

Betanken von Fahrzeugen aus Fässern oder Lagerbehältern

Aus Sicherheitsgründen (insbesondere bei Verwendung nicht kommerzieller Tanksysteme) müssen Kraftstoffbehälter, Pumpen und Schläuche ordnungsgemäß geerdet werden.

Statische Elektrizität kann sich unter bestimmten atmosphärischen und Kraftstoffströmungsbedingungen aufbauen, wenn an der Kraftstoffdosierpumpe ungeerdete Schläuche, insbesondere aus Kunststoff, angebracht sind.

Es empfiehlt sich daher, geerdete Pumpen mit integrierten geerdeten Schläuchen zu verwenden und die Vorratsbehälter bei allen nicht gewerblichen Betankungsvorgängen ordnungsgemäß zu erden.

Kraftstoffempfehlung

Geeignet ist handelsüblicher Kraftstoff hoher Qualität. Die Kraftstoffqualität hat einen entscheidenden Einfluss auf die Leistung, das Reaktionsverhalten und die Lebensdauer des Motors. Die Zusätze spielen hierbei ebenfalls eine große Rolle. Verwenden Sie deshalb stets Kraftstoff mit hoher Qualität.

Benzinmotor

Kraftstoff mit zu niedriger Oktanzahl kann eine Vorzündung (Detonation) verursachen. KGM haftet nicht für daraus resultierende Schäden.

Kraftstoffempfehlung

Typ	Bleifreies Benzin (Oktanzahl 95 oder höher)

⚠ Vorsicht

- **Für die korrekte Einstellung der Oktanzahl und Verwendung anderer Benzinsorten (z. B. verbleit), wenden Sie sich an Ihren KGM-Händler.**

Vorsicht

Motor und Auspuffsystem können beschädigt werden.

- **Verwenden Sie keinen verbleiten Kraftstoff in Fahrzeugen, die für unverbleiten Kraftstoff ausgelegt sind.**
- **Verwenden Sie nur Kraftstoffe mit der von KGM für Ihr Land empfohlenen oder einer höheren Oktanzahl (ROZ).**

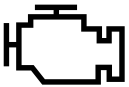
Diesbezügliche Schäden sind nicht vom Garantieanspruch gedeckt.

Kein Methanol verwenden

Kraftstoff mit Methanol (Holzalkohol), der nicht der Norm EN228 entspricht, darf nicht für Ihren ACTYON/HYBRID verwendet werden. Diese Art von Kraftstoff kann die Fahrzeugleistung beeinträchtigen und Bauteile des Kraftstoffsystems beschädigen.

Die Garantieregelung deckt keine Schäden am Kraftstoffsystem ab, die durch den Gebrauch von Methanol oder methanolhaltigem Kraftstoff verursacht wurden.

Motorprüfanzeige



Die Motorprüfanzeige im Kombiinstrument leuchtet auf, wenn das Kraftstoffsystem des Motors oder die Hauptelektrik nicht ordnungsgemäß funktionieren. Die Motorleistung kann dann abfallen oder der Motor ausgehen.

Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug von unserem Servicezentrum überprüfen und warten.

Hochspannungs-Warnleuchte



Die Hochspannungswarnleuchte leuchtet auf, wenn ein Problem mit den Sensoren oder anderen Komponenten des Hybridsteuerungssystems vorliegt.

Dies kann zu einem reduzierten Motorantrieb oder zur Abschaltung der Zündung führen.

Wenn dies auftritt, lassen Sie das System beim KGM-Händler oder einem autorisierten KGM-Servicebetrieb überprüfen.

Sonstige Wartung

Waschen Sie den Boden Ihres Fahrzeugs so schnell wie möglich, um Rost zu vermeiden, nachdem Sie auf einer mit Kalziumchlorid (Salz) besprühten Straße gefahren sind.

Wenn Sie auf einer verschneiten Straße parken, kann sich Eis auf dem Bremssystem bilden. Durch das Eis wird das Bremsvermögen des Fahrzeugs reduziert. Fahren Sie in diesem Fall mit niedriger Geschwindigkeit und verwenden Sie die Bremse häufig, um das Eis zu entfernen. Fahren Sie Ihr Fahrzeug wieder mit normaler Geschwindigkeit, wenn die volle Bremsleistung wiederhergestellt ist.

Warnung

- **Wenn sich Eis auf den Scheibenwischern befindet, kann das Einschalten des Wischers den Wischermotor zusätzlich belasten und beschädigen. Die Scheibenwischer sollten daher nicht benutzt werden, wenn sie vereist sind.**
- **Wenn Sie auf einer schneebedeckten Straße fahren, kann sich unter jedem Radkasten eine große Menge Schnee ansammeln. Diese Schneeablagerungen können die Lenkbarkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen. Entfernen Sie die Schneereste daher in regelmäßigen Abständen.**

2. Sicherheitseinrichtungen

Hier finden Sie Informationen zu der Fahrsicherheit dienenden Einrichtungen und zu ihrer Verwendung.

Sicherheitsgurte, Rückhaltesysteme für Säuglinge oder Kleinkinder, Airbags, Diebstahlsicherungen und Warnsysteme werden erläutert.

Sicherheitsgurte

Der Sicherheitsgurt ist die grundlegendste Sicherheitseinrichtung, die die Fahrzeuginsassen schützt und Verletzungen bei Unfällen verhindert oder mindert.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht oder falsch anlegen, funktioniert er nicht ordnungsgemäß, und Sie könnten sich außerdem an ihm verletzen.



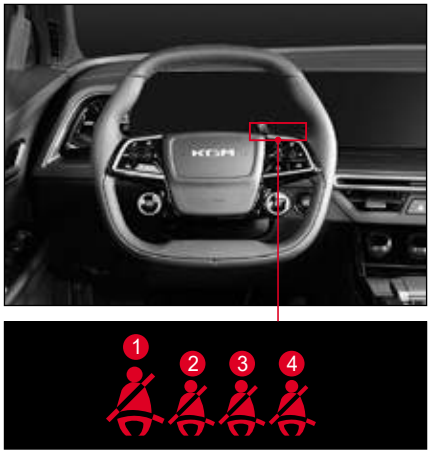
Warnung

- **Alle Insassen müssen vor Fahrtantritt den Sicherheitsgurt anlegen. Andernfalls kann es im Notfall oder bei plötzlichen Bremsmanövern zu einem tödlichen Unfall kommen.**
- **Der Airbag kann die Sicherheit nur dann gewährleisten, wenn der Sicherheitsgurt richtig angelegt wurde. Wenn sich der Airbag aufbläst und Sie den Sicherheitsgurt nicht oder falsch anlegt haben, könnten Sie sich durch den aufgeblasenen Airbag verletzen.**

Warnleuchte für den Sicherheitsgurt

Wenn die Insassen auf dem Fahrer- und Beifahrersitz ihre Sicherheitsgurte nicht anlegen, blinkt die Warnleuchte im Kombiinstrument und ein Warnton ertönt.

Die Erinnerung für die Rücksitze (links, Mitte und rechts) aktiviert je nach Fahrzeugzustand und Belegung des Sitzes die Warnleuchte oder den Warnton.



1. Warnleuchte für Fahrer und Beifahrer
2. Warnleuchte Rücksitz (links)
3. Warnleuchte Rücksitz (Mitte)
4. Warnleuchte Rücksitz (rechts)

Gurterinnerung für Vordersitze (Fahrer / Beifahrer)

- Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte und der Warnton werden nur ausgelöst, wenn die Zündung eingeschaltet oder der Motor gestartet wird.
- Wenn Sie die Zündung einschalten oder den Motor starten, ohne den Sicherheitsgurt angelegt zu haben, ertönt der Warnton und die Warnleuchte blinkt etwa 6 Sekunden lang. Wird der Sicherheitsgurt während dieser Zeit angelegt, verstummt der Warnton und die Warnleuchte blinkt für die verbleibende Zeit weiter.
- Wenn Sie die Zündung einschalten oder den Motor starten und der Sicherheitsgurt angelegt ist, blinkt nur die Warnleuchte etwa 6 Sekunden lang.
- Wenn Sie den Fahrersicherheitsgurt anlegen und anschließend wieder lösen, ertönt der Warnton, während die Warnleuchte etwa 6 Sekunden lang blinkt. Beim Beifahrersitz funktionieren Warnleuchte und Warnton jedoch nicht, selbst wenn der Sicherheitsgurt angelegt und anschließend wieder gelöst wird.
- Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von etwa 10 km/h oder mehr fahren und der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, leuchtet die Warnleuchte etwa 100 Sekunden lang und der Warnton ertönt. Nach 100 Sekunden verstummt der Warnton und nur die Warnleuchte leuchtet weiter.

Gurterinnerung für Rücksitzbank (links / Mitte / rechts)*

- Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte für die Rücksitze leuchtet beim Einschalten der Zündung unabhängig davon, ob die Sitze belegt sind, 70 Sekunden lang auf; der Warnton ertönt nicht.
- Der Rücksitzbelegungssensor erkennt, dass der entsprechende Sitz (links, mittig und rechts) belegt ist, wenn der hintere Sicherheitsgurt angelegt und dann bei eingeschalteter Zündung gelöst wird.
- Wird der Sicherheitsgurt angelegt, während die Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung 70 Sekunden lang leuchtet, erlischt die entsprechende Warnleuchte.
- Wird der Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h oder weniger angelegt und anschließend wieder gelöst, leuchtet die entsprechende Warnleuchte so lange, bis der Sicherheitsgurt wieder angelegt wird. Der Warnton ertönt dabei nicht.
- Wird der Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h oder mehr angelegt und anschließend wieder gelöst, blinkt die entsprechende Warnleuchte so lange, bis der Sicherheitsgurt wieder angelegt wird, und der Warnton ertönt 70 Sekunden lang.
- Die Rücksitzbelegung wird zurückgesetzt, wenn: die Heckklappe bei stehendem Fahrzeug (Geschwindigkeit 0 km/h) und eingeschalteter Zündung geöffnet und geschlossen wird.

⚠ Vorsicht

- **Die Sicherheitsgurtwarnung des Beifahrers wird nur aktiviert, wenn ein Insasse auf dem Beifahrersitz erkannt wird. Wenn der Mitfahrende auf dem Beifahrersitz nicht richtig positioniert oder zu klein ist, wird er möglicherweise nicht erkannt.**
- **Wenn ein Gegenstand auf den Beifahrersitz abgelegt wird, kann der Belegungssensor ansprechen und die Warnung für den Beifahrersitzgurt ausgelöst werden.**
- **Wenn die Warnleuchte oder der Warnton nach dem Anlegen des Sicherheitsgurts weiterhin aktiviert ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem autorisierten KGM-Kundendienst überprüfen und warten.**

Hinweis

- **Die Sicherheitsgurtwarnung kann je nach Fahrzeugzustand so lange bestehen bleiben, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.**
- **Wenn der Schalthebel 1,5 Sekunden oder länger in der Position R (Rückwärts) gehalten wird, spricht die Sicherheitsgurtwarnung (Erinnerung) nicht an.**
- **Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h sinkt, während die Gurterinnerung aktiviert ist, wird die Gurterinnerung deaktiviert und eine Gurtwarnung aktiviert.**

Sicherheitsgurt anlegen

1 Setzen Sie sich aufrecht mit der Hüfte gegen das Sitzkissen auf den Sitz.

2 Halten Sie den Sicherheitsgurtverschluss fest und ziehen Sie ihn langsam in Richtung des Gurtschlosses.



Warnung

- **Legen Sie den Sicherheitsgurt so an, dass er nicht verdreht ist. Wenn der Sicherheitsgurt verdreht ist, kann er die Aufprallenergie zum Zeitpunkt eines Unfalls nicht richtig verteilen.**

Hinweis

- **Wenn der Sicherheitsgurt blockiert ist und sich nicht bewegt, lockern Sie ihn ein wenig und ziehen Sie langsam oder kräftig daran. In einigen Fällen müssen Sie den Sicherheitsgurt ca. 2 bis 3 Sekunden lang kräftig ziehen, um ihn zu bewegen.**

3 Führen Sie den Gurtverschluss mit dem Schultergurt über der Brust und dem Beckengurt über die Hüften in das Gurtschloss ein, bis er einrastet.



Warnung

- **Befestigen Sie den Sicherheitsgurt so, dass sich der Schultergurt über der Brust befindet. Wenn der Schultergurt über dem Nacken läuft, kann es bei einem Unfall zu schweren Verletzungen kommen.**
- **Legen Sie den Beckengurt so tief wie möglich über den Bauchbereich. Wenn sich der Beckengurt über dem Bauchbereich befindet, kann es bei einem Unfall zu einer Stoßwirkung kommen, die zu schweren Verletzungen führen kann.**
- **Ziehen Sie am Gurtverschluss, um sicherzustellen, dass er fest in der Schnalle sitzt.**

4 Passen Sie die Höhe des Schultergurts bei Bedarf mit der Gurthöhenverstellung an.

5 Stellen Sie den Gurt an Brust und Hüfte so ein, dass er nicht durchhängt.

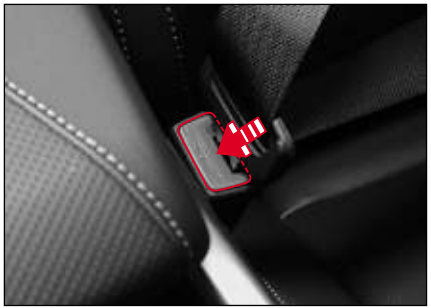


Warnung

- **Legen Sie den Sicherheitsgurt nicht höher als am Körper oder locker an. Andernfalls kann der Körper bei einem Unfall unter den Sicherheitsgurt rutschen und Verletzungen verursachen.**

Sicherheitsgurt lösen

1 Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie den roten Knopf am Gurtschloss und ziehen Sie den Gurt aus dem Gurtschloss.



2 Halten Sie den Gurtverschluss fest und lassen Sie das Gurtband sich langsam aufwickeln.

Sicherheitsgurt anpassen

Höheneinstellung des vorderen Sicherheitsgurts

Sie können die Höhe der Schultergurtverankerung anpassen, um zu verhindern, dass der Sicherheitsgurt über den Nacken gelegt wird.

Warnung

- **Stellen Sie die Höhe des Sicherheitsgurts vor dem Fahren ein.**

1 Heben oder senken Sie den Sicherheitsgurthalter, während Sie oben auf die Gurthöhenverstellung drücken.



2 Lassen Sie an der gewünschten Position los.

Damit ist der Sicherheitsgurthalter gesichert.

Gurtaufbewahrung hinten

Wenn Sie die Rücksitzgurte nicht verwenden oder die Rücksitzlehne umlegen möchten, legen Sie den Sicherheitsgurt wie in der Abbildung gezeigt in die an der Wand installierte Gurtführung ein.



Vorsicht

- **Entfernen Sie den Sicherheitsgurt erst aus der Gurtführung, wenn Sie ihn verwenden möchten. Wenn Sie bei eingelegter Gurtführung am Sicherheitsgurt ziehen, kann dies die Führung oder den Gurt beschädigen.**

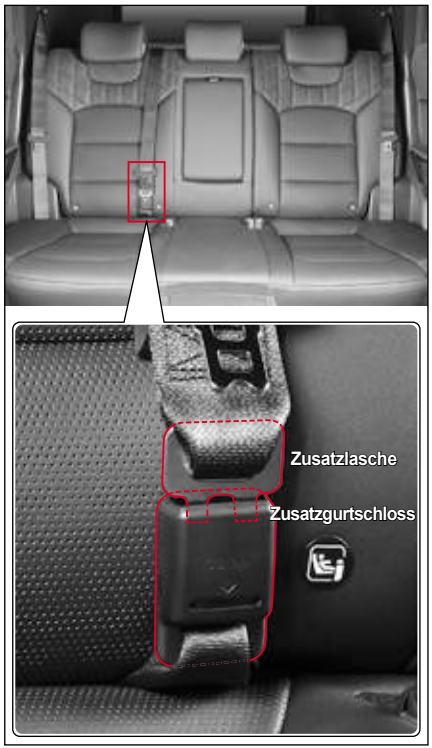
Aufbewahrung der hinteren Gurtschlösser

Wenn Sie die hinteren Sicherheitsgurte nicht verwenden, führen Sie das Gurtschloss wie in der Abbildung gezeigt in den Gurtschlossschacht ein.



Aufbewahrung des hinteren mittleren Sicherheitsgurts

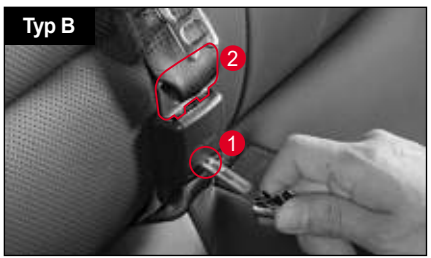
Führen Sie die Zusatzlasche immer in das Zusatzgurtschloss ein, wenn Sie den hinteren mittleren Sicherheitsgurt nicht verwenden.



Entriegelung des hinteren mittleren Sicherheitsgurts

1 Drücken Sie mit dem Notschlüssel auf die Öffnung des Zusatzgurtschlosses (1).





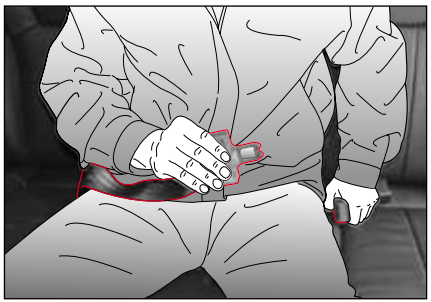
2 Halten Sie die Zusatzlasche (2) fest und lassen Sie den Sicherheitsgurt langsam aufrollen.

Warnung

- **Wenn sich die Zusatzlasche mit hoher Geschwindigkeit zurückzieht, kann ein daneben sitzender Insasse verletzt werden.**
- **Lassen Sie nicht zu, dass ein Kind wiederholt an der Zusatzlasche zieht und sie löst.**

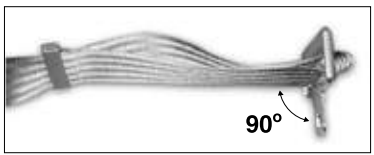
So legen Sie die Sicherheitsgurte (2-Punkt) in der hinteren Sitzmitte an

1 Ziehen Sie die Schlosszunge in der Sitzeinbuchtung heraus.



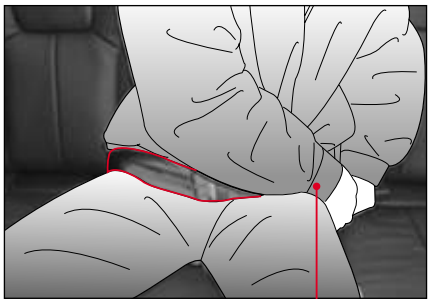
Warnung

- **Führen Sie den Beckengurt so tief wie möglich über die Hüften. Legen Sie ihn nicht über die Taille. Bei einem Unfall kann der Gurt Druck auf Ihren Bauch ausüben. Dadurch kann es zu schweren inneren Verletzungen kommen.**



Halten Sie zum Verlängern die Metall-Schlosszunge im rechten Winkel zum Gurt und ziehen Sie am Gurt. Ziehen Sie zum Kürzen das freie Ende des Gurtes von der Schlosszunge weg und ziehen Sie dann den Gurtclip, um den Durchhang aufzunehmen

2 Schieben Sie die Metall-Schlosszunge in das Gurtschloss ein, bis sie einrastet. Positionieren Sie den Gurt so tief wie möglich über Ihren Hüften und nicht über Ihrem Bauch.



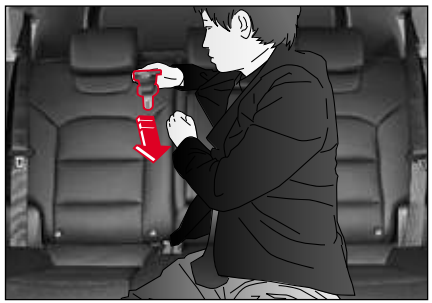


3 Wenn der Gurt zu eng ist oder zu locker in den Hüften sitzt, justieren Sie ihn nach.

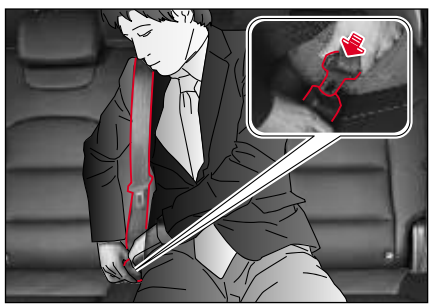
4 Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie den roten Knopf am Gurtschloss.

So befestigen Sie den Sicherheitsgurt (3-Punkt) des mittleren Rücksitzes

1 Ziehen Sie die Gurtzunge aus dem Aufroller. Wenn der Sicherheitsgurt beim Herausziehen blockiert, lassen Sie ihn vollständig in den Aufroller zurücklaufen und ziehen Sie ihn anschließend auf die gewünschte Länge heraus.



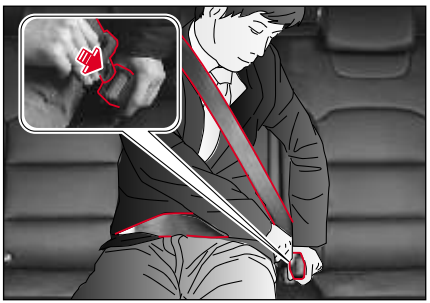
2 Stecken Sie die Gurtzunge in das rechte Mini-Gurtschloss, bis sie hörbar einrastet.



3 Führen Sie den Schultergurt über den Körper und den Beckengurt möglichst tief über die Hüften. Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis sie hörbar einrastet.

4 Ziehen Sie an der Gurtzunge, um sicherzustellen, dass sie sicher eingerastet ist. Ein lockerer Gurt verringert die Schutzwirkung für den Insassen erheblich.

5 Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie den roten Knopf am Gurtschloss.



Warnung

- **Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt entsprechend den Anweisungen befestigt wird, damit seine korrekte Funktion gewährleistet ist.**
- **Lösen Sie den Sicherheitsgurt, während Sie ihn festhalten, damit er nicht gegen die Heckscheibe stößt.**
- **Dieser Sicherheitsgurt ist ausschließlich für einen Fahrgast auf dem Mittelsitz der Rückbank bestimmt.**
- **Ziehen Sie am Sicherheitsgurt, um sicherzustellen, dass die Schlosszunge sicher eingerastet ist.**
- **Achten Sie darauf, dass sich der Sicherheitsgurt nicht verdreht.**
- **Eine unsachgemäße Sicherheitsgurtverwendung erhöht das Risiko von Verletzungen bis hin zur Todesfolge bei einer Kollision.**
- **Halten Sie den Sicherheitsgurt fern vom Hals und Bauchbereich.**

Vorsicht

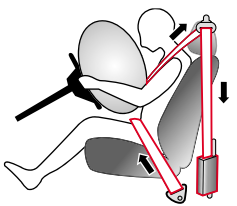
- **Verstauen Sie den Sicherheitsgurt bei Nichtbenutzung in der Konsole.**

Gurtstraffer und Lastbegrenzer

Gurtstraffer und Lastbegrenzer sind die Einrichtungen, die gleichzeitig arbeiten, wenn der Fahrer- und der Beifahrerairbag ausgelöst werden und so die Sicherheitswirkung von Gurt und Airbag erhöhen.

Gurtstraffer

Der Sicherheitsgurtstraffer ist eine Schutzvorrichtung, die den Sicherheitsgurt auf der Brust und der Hüfte des Insassen sofort zurückzieht und ihn so auf dem Sitz sichert, um zu verhindern, dass der Insasse bei einem starken Frontalaufprall nach vorne geschleudert wird.

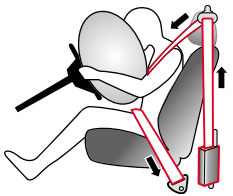


Gefahr

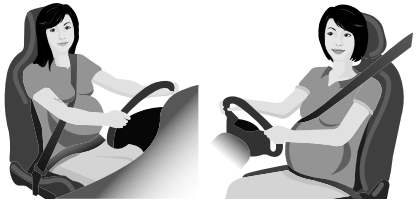
- **Der Gurtstraffer ist nur für eine einmalige Auslösung ausgelegt. Ersetzen Sie den Sicherheitsgurt nach dem Betrieb.**

Lastbegrenzer

Der Lastbegrenzer des Sicherheitsgurts ist eine Schutzvorrichtung, die den Sicherheitsgurt unmittelbar nach einer Fahrzeugkollision freigibt, um eine Sekundärverletzung durch die Gurtkraft zu vermeiden.



Anschnallen einer schwangeren Frau



Warnung

- Für eine schwangere Frau ist das Autofahren gefährlich und daher nach Möglichkeit zu vermeiden. Lässt es sich aber nicht vermeiden, informieren Sie sich bei einem Arzt über Vorsichtsmaßnahmen und das Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.
- Legen Sie vor dem Fahren den Sicherheitsgurt an Ein Unfall ohne angelegten Sicherheitsgurt kann sowohl für die schwangere Frau als auch für den Fötus gefährlich sein.
- Wenn eine schwangere Frau den Sicherheitsgurt anlegt, achten Sie darauf, dass der Gurt nicht über ihrem Bauch liegt. Wenn der Gurt auf ihren Bauch drückt, kann dies bei einer Fahrzeugkollision oder bei abrupten Bremsmanövern sowohl für die schwangere Frau als auch für den Fötus gefährlich sein.

Warnhinweise für den Sicherheitsgurt

Warnung

Säuglinge, Kleinkinder, Schwangere oder Patienten

- Das Kinderrückhaltesystem sollte für einen Säugling oder ein Kleinkind verwendet werden. Beachten Sie insbesondere, dass der Dreipunkt-Sicherheitsgurt für Personen mit einer Körpergröße von mehr als 140 cm vorgesehen ist.
- Wenn eine schwangere Frau oder eine Patientin den Sicherheitsgurt angelegt hat, kann bei einem plötzlichen Bremsmanöver oder bei einem Unfall eine starke Kraft auf den Bauch oder andere Körperteile einwirken. Fragen Sie unbedingt einen Arzt, bevor Sie den Sicherheitsgurt anlegen.

Position und Methode zum Anlegen des Sicherheitsgurts

- Der Sicherheitsgurt ist nur für eine einzelne Person ausgelegt. Zwei oder mehr Personen sollten sich auf keinen Gurt teilen.
- Ist die Position der Sitze nicht korrekt, kann der Sicherheitsgurt nicht richtig befestigt werden. Stellen Sie die Sitzposition immer auf den normalen Fahrzustand ein.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt an, nachdem Sie den Sitz aufrecht gestellt und den Rücken an die Sitzlehne und die Hüfte gegen das Sitzkissen gelehnt haben. Ist der Sicherheitsgurt zu hoch positioniert oder zu locker angelegt, kann der Körper aus dem Schultergurt oder dem Beckengurt herausgleiten, was zu schweren Verletzungen bis hin zur Todesfolge führen kann.
- Kommt es bei angelegtem Sicherheitsgurt mit zu stark zurückgelehnter Sitzlehne zu einem starken Aufprall, kann der Körper unter dem Sicherheitsgurt herausgleiten, sodass der Gurt um den Hals hängt und schwere Verletzungen verursacht.
- Wenn sich der Sicherheitsgurt über dem Nacken befindet, kann er bei einem Unfall schwere Verletzungen hervorrufen. Stellen Sie sicher, dass der Dreipunkt-Sicherheitsgurt so angelegt ist, dass sich die Gurtbänder über der Brust und den Hüften befinden.
- Ziehen Sie Ihren Arm nicht über den Schultergurt. Sonst kann der Sicherheitsgurt bei einer Kollision nicht wirksam verhindern, dass der Körper nach vorne geschleudert wird. Es kann dann zu einer Kopf- oder Nackenverletzung kommen, und der Aufprall wirkt auf die Rippen, die schwächer als der Schulterknochen sind, was schwere Verletzungen zur Folge hat.
- Wenn der Schultergurt über dem Bauch verläuft, kann der Körper unter dem Gurt herausfallen, oder es kann ein starker Stoß auf den Bauch ausgeübt werden, der zu schweren Verletzungen wie einem Darmdurchbruch führt.
- Wird der Gurtverschluss in ein anderes Gurtschloss als das relevante eingesetzt, liegt der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht richtig am Körper an und kann den Körper nicht schützen.
- Wenn der Beckengurt des Zweipunkt-Sicherheitsgurts zu locker sitzt oder der Sicherheitsgurt falsch angelegt ist, kann es ebenso wie im Fall eines verdrehten Sicherheitsgurts bei einem Unfall zu tödlichen Verletzungen kommen.

Keine Änderung des Sicherheitsgurts und keine Anbringung unerlaubter Vorrichtungen

- Mit einem modifizierten Sicherheitsgurt kann die Sicherheit nicht garantiert werden. Ändern Sie niemals den Sicherheitsgurt.
- Unsachgemäße Arbeiten an Sicherheitseinrichtungen können den Betrieb dieser Einrichtungen beeinträchtigen oder behindern. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitseinrichtungen in einem von KGM autorisierten Servicezentrum gewartet werden, das über die erforderlichen Fachkenntnisse, Kompetenzen und Spezialwerkzeuge verfügt.
- Wenn Sie ein Zusatzgerät oder Zubehörteil separat am Sicherheitsgurt befestigen, funktioniert der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht richtig. Befestigen Sie niemals irgendwelche Hilfsgeräte oder Zubehörteile am Sicherheitsgurt.
- Lösen Sie den Sicherheitsgurt nicht, indem Sie ihn mit einem Clip oder einer Klemme verriegeln. Andernfalls kann es bei einer Kollision zu tödlichen Verletzungen durch einen Sekundäraufprall kommen.

Überprüfung und Kontrolle des Sicherheitsgurts und Wichtigkeit des sicheren Fahrens

- Lassen Sie keine Fremdkörper in das Gurtschloss gelangen.
- Wenn der Sicherheitsgurt und die relevanten Komponenten beschädigt sind, funktioniert der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht richtig. Überprüfen Sie den Sicherheitsgurt regelmäßig auf Beschädigungen und den Status des normalen Betriebs und lassen Sie den Sicherheitsgurt bei einer von KGM autorisierten Kundendienststelle sofort reparieren, wenn eine Abweichung festgestellt wird.
- Wenn der Sicherheitsgurt aufgrund eines Unfalls usw. starken Stößen ausgesetzt ist, lassen Sie ihn überprüfen und bei Bedarf durch einen neuen ersetzen, auch wenn optisch keine Auffälligkeiten vorliegen. Überprüfen Sie auch den Gurtaufroller und die Verankerung des Sicherheitsgurts und tauschen Sie beides aus, wenn eine Anomalie festzustellen ist.
- Es ist darauf zu achten, dass der Sicherheitsgurt nicht durch Polituren, Öle, Chemikalien und insbesondere Batteriesäure verunreinigt wird. Wischen Sie den Sicherheitsgurt bei der Reinigung vorsichtig mit einem neutralen Reinigungsmittel und Wasser ab. Ersetzen Sie den Sicherheitsgurt, wenn das Gurtband ausgefranst, verschmutzt oder beschädigt ist.
- Legen Sie keine harten oder scharfen Gegenstände in die Kleidung oder eine Tasche, die mit dem Sicherheitsgurt in Berührung kommt.
- Der Sicherheitsgurt kann schwere Verletzungen verringern. Er kann jedoch tödliche Unfälle und Verletzungen nicht vollständig verhindern. Denken Sie daran und fahren Sie immer sicher.

Kindersitz für einen Säugling oder ein Kleinkind

Setzen Sie Säuglinge oder Kleinkinder, die den Dreipunktgurt nicht tragen können, auf der Rücksitzbank auf einen staatlich zugelassenen Kindersitz.

Wenn der Säugling oder das Kleinkind auf dem Beifahrersitz sitzt, ist bei einer Fahrzeugkollision kein Schutz vor einem aufgeblasenen Airbag oder anderen Stoßeinwirkungen möglich.

Warnung

Einen Säugling oder ein Kleinkind platzieren

- **Lassen Sie Säuglinge oder Kleinkinder nicht auf dem Beifahrersitz sitzen. Andernfalls kann es bei einem Aufprall zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen, wenn sich der Frontairbag aufbläst.**
- **Fahren Sie nicht mit einem Säugling oder Kleinkind auf Ihren Armen oder auf Ihrem Schoß. Dies kann bei einem Unfall zu tödlichen Verletzungen des Säuglings oder des Kleinkindes führen.**
- **Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt funktioniert bei Fahrzeuginsassen mit einer Körpergröße von weniger als 140 cm nicht wie vorgesehen. Installieren und verwenden Sie in diesem Fall ein Kinderrückhaltesystem, das der physischen Verfassung des Kindes entspricht.**

Kindersitz einbauen

- **Verwenden Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf einem Sitz, der durch einen ACTIVE AIRBAG vor ihm geschützt ist, es kann zu TOD oder SCHWEREN VERLETZUNGEN des KINDES kommen.**
- **Verwenden Sie einen Kindersitz, der zertifiziert ist und von einer zertifizierten staatlichen Behörde auf seine Sicherheit überprüft wurde. Befolgen Sie die Bedienungsanleitungen des Herstellers für die Installation des Kindersitzes und die diesbezüglichen Vorsichtsmaßnahmen.**
- **Wenn der Kindersitz falsch installiert ist, bietet er möglicherweise nicht die gewünschte Schutzfunktion. In diesem Fall bestehen bei einem Unfall schwerwiegende Risiken.**
- **Ist der Kindersitz nicht vollständig gesichert, kann es bei einem Kollisionsunfall zu Verletzungen oder zum Tod des Kindes kommen.**
- **Installieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf einem Vordersitz mit Beifahrerairbag.**
- **Installieren Sie den Kindersitz links oder rechts auf der Rücksitzbank, wo sich ein Dreipunkt-Sicherheitsgurt befindet. Bei einer Installation auf dem Beifahrersitz kann es beim Aufblasen des Airbags zu tödlichen Verletzungen kommen.**
- **Wenn Sie den Kindersitz auf dem Rücksitz eines Fahrzeugs mit Seitenkopf-Airbag installieren, montieren Sie ihn möglichst weit von der Tür entfernt. Andernfalls kann es beim Auslösen des Seitenkopf-Airbags zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Kindes kommen.**
- **Wenn der Kindersitz auf einem Rücksitz mit Dreipunkt-Sicherheitsgurt installiert ist, achten Sie darauf, den Sicherheitsgurt nicht über den Nacken oder das Gesicht des Säuglings oder Kleinkindes zu legen.**

Kindersitz verwenden

- **Beachten Sie bei der Verwendung eines Kindersitzes die Anweisungen des Herstellers. Andernfalls kann es bei einem Unfall zu tödlichen Verletzungen kommen.**
- **Vergewissern Sie sich nach dem Einbau des Kindersitzes, dass dieser Sitz richtig befestigt ist.**
- **Überprüfen Sie, ob der Kindersitz korrekt gesichert ist, indem Sie ihn in verschiedene Richtungen drücken oder ziehen, bevor Sie ein Kind darin sitzen lassen.**

Kindersitz anpassen

- **Führen Sie den Kindersitz nicht im Fahrzeug mit, ohne ihn vorher installiert oder gesichert zu haben. Er kann sonst im Innenraum herumfliegen und die Insassen bei plötzlichem Bremsen oder einem Unfall verletzen.**

Vorsicht

- **Diese Informationen sollen helfen, die Notwendigkeit und Verwendung eines Kindersitzes zu verstehen. Verwenden Sie diese Informationen zu Referenzzwecken.**
- **Wenn ein Kindersitz verwendet wird, installieren und nutzen Sie ihn gemäß der Bedienungsanleitung des Herstellers.**

Säuglings- und Kindersicherheit

Kindersitz

Kinder, die zu klein für einen gewöhnlichen Sicherheitsgurt sind, müssen mit einem Kinderrückhaltesystem gesichert werden.

⚠ Warnung

- **Installieren Sie niemals einen nach hinten gerichtete Kinderrückhaltevorrichtung auf einem Vordersitz mit Beifahrerairbag.**
- **Es besteht die Gefahr, dass ein sich aufblasender Beifahrerairbag auf den nach hinten gerichteten Kindersitz aufprallt und dabei das Kind tötet.**
- **Verwenden Sie nur zugelassene Kinderrückhaltesysteme. Befolgen Sie bei der Nutzung und Befestigung des Kinderrückhaltesystems genau die Anweisungen des Herstellers.**
- **Tragen Sie Ihr Kind während der Fahrt nicht auf Ihrem Schoß. Sie können dem Aufpralldruck bei einem Unfall nicht standhalten. Kinder könnten daher zwischen Ihnen und Fahrzeugkomponenten eingeklemmt werden.**
- **Bedenken Sie, dass ein Kindersitz in einem geschlossen Fahrzeug sehr heiß werden kann. Überprüfen Sie die Oberfläche des Sitzes, bevor Sie Ihr Kind darauf setzen.**
- **Wenn der Kindersitz für Ihr Kind nicht verwendet wird, nehmen Sie ihn aus dem Fahrzeug oder sichern Sie ihn mit einem Gurt, um zu verhindern, dass er bei einem plötzlichen Bremsmanöver oder einem Unfall nach vorne geworfen wird.**
- **Lassen Sie die Sicherheitsgurte beim Anbringen eines Kindersitzes nicht über den Nacken des Kindes laufen.**

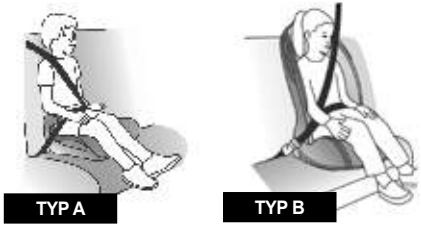
Übersicht über die Informationen im Fahrzeughandbuch zur Einbaueignung von Kinderrückhaltesystemen für verschiedene Sitzpositionen



Rückwärts ausgerichteter Kindersitz



Vorwärts ausgerichteter Kindersitz



Sitzerhöhung

Gewichtsklasse	Abbildung - Rückhaltesystem	Beifahrer		Hinten mittig *1)	Hinten Außenseite
		Airbag Aus	Airbag Ein		
0 - bis 10 kg (0 - 9 Monate)	Rückwärts ausgerichteter Kindersitz	U	X	U	U
0 - bis 13 kg (0 - 2 Jahre)	Rückwärts ausgerichteter Kindersitz	U	X	U	U
1 - 9 bis 18 kg (9 Monate - 4 Jahre)	Rückwärts/Vorwärts ausgerichteter Kindersitz	U	X	U	U
II - 15 bis 25 kg (4 Jahre - 6 Jahre)	Sitzerhöhung	U	U	U	U
III ~ 22 bis 36 kg (6 Jahre ~ 12 Jahre)	Sitzerhöhung	U	U	U	U

※ Kinderrückhaltesysteme werden gemäß ECE R44 in 5 Gruppen eingeteilt

*1) Installieren Sie in dieser Sitzposition kein Rückhaltesystem mit Stützbein

HINWEIS:

U: Geeignet für die Rückhaltesysteme der allgemeinen Kategorie, die für diese Gewichtsklasse zugelassen sind.

UF: Geeignet für die vorwärts gerichteten Rückhaltesysteme der allgemeinen Kategorie, die für diese Gewichtsklasse zugelassen sind.

L: Geeignet für die Kinderrückhaltesysteme (KRS), die in der beigefügten Liste aufgeführt sind. Diese Rückhaltesysteme können auch aus den „semi-universalen" Kategorien stammen.

X: Diese Sitzposition eignet sich nicht für Kinder in dieser Gewichtsklasse.

Eignung der einzelnen Sitzpositionen für mit Sicherheitsgurt befestigte und ISOFIX-Kindersitze gemäß UN-Regelungen

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau der vorgesehenen CRS-Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau der vorgesehenen CRS-Kategorie
- - : Nicht zutreffend

Sitzposition					
Sitzpositionsnummer	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**
Sitzposition geeignet für universelle, mit Sicherheitsgurt befestigte Kindersitze (Ja/Nein) *1)	-	Ja	Ja	Ja	Ja
i-Size Sitzposition (Ja/Nein)	-	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzposition geeignet für seitliche Befestigung (L1/L2)	-	Nein	Nein	Nein	Nein
Geeignet für rückwärtsgerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3) *2)	-	Nein	Ja	Nein	Ja
Geeignet für vorwärtsgerichtete Befestigung (F2X/F2/F3)	-	Nein	Ja	Nein	Ja
Geeignet für Sitzerhöhungen (B2/B3)	-	Nein	B2	Nein	B2

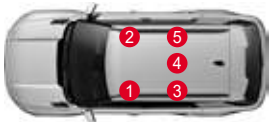
HINWEIS 1:

- Um einen universellen Kindersitz in der ersten Sitzreihe zu installieren, muss der Beifahrersitz so eingestellt werden, dass er eine stabile Installation nicht beeinträchtigt (auf mögliche Höhe oder aufrechte Position einstellen).
- Wenn der Kindersitz mit der Kopfstütze kollidiert und nicht stabil installiert werden kann, heben Sie die Kopfstütze an. Entfernen Sie die Kopfstütze, wenn sie abnehmbar ist. Wenn die Beeinträchtigung durch Anheben der Kopfstütze vermieden werden kann, ist es nicht erforderlich, sie zu entfernen.

*1): Alle universellen Kategorien (Gruppe 0, 0+, I, II und III)

*2): Wenn R3 in der zweiten Sitzreihe installiert wird, muss die Sitzschiene 12 Raster oder 120 mm nach vorne von der hintersten Position eingestellt werden.

HINWEIS 2:

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitzpositionen
1	Vorne links	
2	Vorne rechts	
3	2. Reihe links	
4	2. Reihe Mitte	
5	2. Sitzreihe rechts	

* Wenn die Kopfstützen eine stabile Installation des Kindersitzes beeinträchtigen, entfernen Sie bitte die Kopfstützen.

HINWEIS 3 : Einbaupositionen für Kindersitze

Achten Sie beim Kauf eines Kindersitzes darauf, die ISOFIX-Größenklasse bzw. die Befestigung zu prüfen, um sicherzustellen, dass der Sitz mit Ihrem Fahrzeug kompatibel ist.

Befestigung (CRF)	Beschreibung
ISO/L1	Seitlich gerichteter (Babywanne) Kindersitz links
ISO/L2	Seitlich gerichteter (Babywanne) Kindersitz rechts
ISO/R1	Rückwärtsgerichteter Kindersitz
ISO/R2X	Rückwärtsgerichtete Kindersitze mit reduzierter Größe
ISO/R2	Rückwärtsgerichtete Kindersitze mit reduzierter Größe
ISO/R3	Rückwärtsgerichtete Kindersitze in voller Größe
ISO/F2X	Vorwärtsgerichtete Kindersitze mit reduzierter Höhe
ISO/F2	Vorwärtsgerichtete Kindersitze mit reduzierter Höhe
ISO/F3	Vorwärtsgerichtete Kindersitze in voller Höhe
ISO/B2	Vorwärtsgerichtete Sitzerhöhung mit reduzierter Breite
ISO/B3	Vorwärtsgerichtete Sitzerhöhung in voller Breite

Installation eines Kinderrückhaltesystems (CRS) mit dem Sicherheitsgurt

Vorwärts ausgerichteter Kindersitz



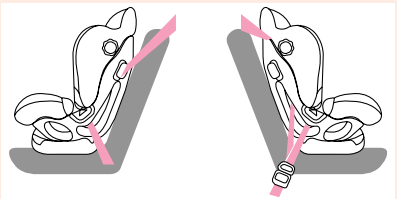
Sichern Sie den Kindersitz mit einem Sicherheitsgurt, wie in der Abbildung gezeigt.

⚠ Vorsicht

- **Befolgen Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems die Anweisungen des Herstellers.**

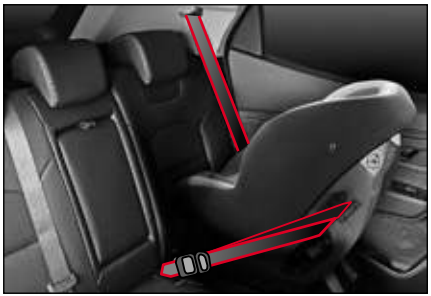
⚠ Warnung

Verwenden Sie einen Autositz nur, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind. Der Kindersitz funktioniert möglicherweise nicht wie vorgesehen, was zu schweren Verletzungen führen kann.



- **Stellen Sie sicher, dass das Schloss des Sicherheitsgurtes sicher einrastet.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.**
- **Stellen Sie sicher, dass sich die Basis nicht wegen übermäßigen Spiels in alle Richtungen bewegen lässt.**
- **Bei montiertem Kindersitz können Sie den Winkel der Rückenlehne nicht einstellen. Der Sicherheitsgurt sitzt sonst locker, was eine Gefahr darstellt. Stellen Sie also die Neigung der Rückenlehne immer vor dem Einbau des Kindersitzes ein.**

Rückwärts ausgerichteter Kindersitz



Sichern Sie den Kindersitz mit einem Sicherheitsgurt, wie in der Abbildung gezeigt.

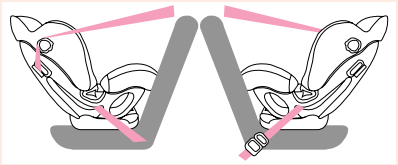
⚠ Vorsicht

- **Montieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Vordersitz, ohne vorher sicherzustellen, dass der vordere Airbag deaktiviert ist. KG Mobility empfiehlt, Kindersitze grundsätzlich auf der Rücksitzbank anzubringen.**

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem installieren, stellen Sie die Neigung der Rückenlehne nach Wunsch ein.

Warnung

**Verwenden Sie den Kindersitz nur, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.
Der Kindersitz funktioniert möglicherweise nicht wie vorgesehen, was zu schweren Verletzungen führen kann.**



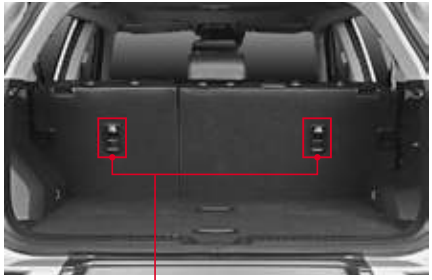
- **Stellen Sie sicher, dass das Schloss des Sicherheitsgurtes sicher einrastet.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.**
- **Überprüfen Sie, ob der Winkel der Rückenlehne auf Stufe 4 eingestellt ist.**
- **Stellen Sie sicher, dass sich die Basis nicht wegen übermäßigen Spiels in alle Richtungen bewegen lässt.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt durch die nach hinten gerichtete Gurtbahn geleitet wird und angelegt ist.**

Sicherung eines Kinderrückhaltesystems mit „ISOFIX / i-Size“-System und Haltegurtsystem*

Das ISOFIX/i-Size-System ist ein standardisiertes Verfahren zum Einbau von Kindersitzen, bei dem der normale Sicherheitsgurt für Erwachsene zur Sicherung des Sitzes im Fahrzeug nicht mehr benötigt wird.

Dies ermöglicht eine sehr viel sicherere und positivere Position mit dem zusätzlichen Vorteil einer einfacheren und schnelleren Installation. Ein ISOFIX / i-Size-Sitz kann nur installiert werden, wenn er eine Zulassung in Übereinstimmung mit den Anforderungen der ECE R44 oder ECE R129 hat.

Positionen der unteren ISOFIX/i-Size-Anker und des oberen Haltegurts





1 Zwei untere ISOFIX / iSize-Anker sind an der Unterseite der Sitzlehne an jedem äußeren Sitz eingebaut, wie in der Abbildung dargestellt.

2 Die unteren ISOFIX / iSize-Anker lassen sich anhand des auf der Oberseite angebrachten Symbols identifizieren.



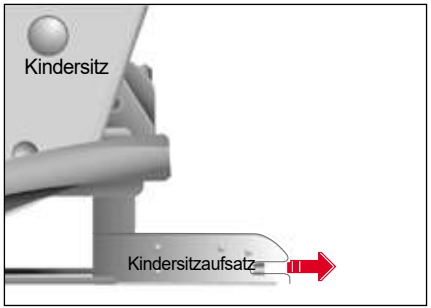
3 Zwei (für Euro-Länder) oder drei (Australien) obere ISOFIX / i-Size-Haltegurte sind an der Oberseite der Sitzlehne angebracht.

Verwendung der unteren ISOFIX / i-Size-Verankerung

Die untere ISOFIX/i-Size-Verankerung wird freigelegt, wenn Sie den Abstand zwischen Rückenlehne und Sitzkissen vergrößern.



1 Jetzt sehen Sie die unteren ISOFIX/i-Size-Anker.



2 Setzen Sie den Kindersitz in die unteren ISOFIX/i-Size-Anker ein, bis er einrastet.

3 Stellen Sie die Sitzlehnenneigung wie gewünscht ein.

Warnung

- **Vergewissern Sie sich bei Verwendung der unteren ISOFIX/i-Size-Verankerung, dass sich um die Stange herum keine Hindernisse befinden und der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt ist.**
- **Rütteln Sie das Kinderrückhaltesystem zum Überprüfen, ob es richtig installiert ist. Konsultieren Sie die zur Verfügung gestellten Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.**
- **Installieren Sie das Kinderrückhaltesystem nicht, wenn es die Betätigung des Vordersitzes behindert.**

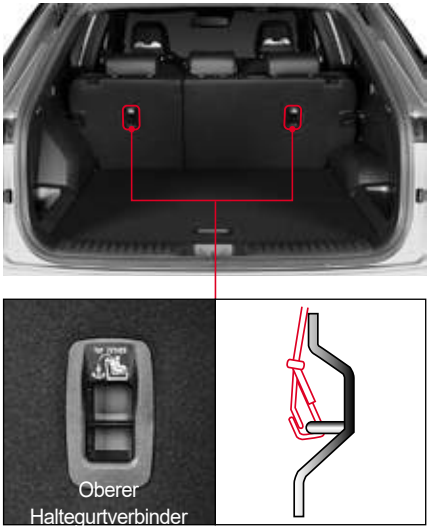
Verwendung des oberen Haltegurts

1 Stellen Sie die Sitzlehnenneigung wie gewünscht ein.



2 Verbinden Sie den oberen Haltegurtverbinder des Kindersitzes mit dem oberen Haltegurt an der Sitzlehne des Sitzes in der zweiten Sitzreihe.

3 Ziehen Sie den Kindersitz fest an, indem Sie das Gurtband des oberen Haltegurtverbinders entsprechend anpassen.



Warnhinweise für Kindersitze

- **Benutzen Sie nur offiziell zugelassene Kindersitze.**
  KGM übernimmt keine Verantwortung für Personen- oder Sachschäden, die aufgrund eines defekten Kindersitzes entstehen.
- **Diese Sitze unterliegen der Norm ECE R44 oder ECE R129.**
- **Benutzen Sie nur Kindersitze, die für die Größe und das Gewicht des Kindes zugelassen sind.**
- **Benutzen Sie den Kindersitz nur an dem vorgeschriebenen Anbringungsort.**
- **Kindersitze werden nach Gewicht gemäß ECE R44 in 5 Kategorien eingeteilt:**
  GRUPPE 0: 0 - 10 KG
  GRUPPE 0+: 0 - 13 KG
  GRUPPE I: 9 - 18 KG
  GRUPPE II: 15 - 25 KG
  GRUPPE III: 22 - 36 KG
- **Gruppe 0 & 0+**
  Ein rückwärts ausgerichteter Kindersitz, der auf der Rücksitzbank angebracht ist.
- **Gruppe I**
  Nach hinten oder nach vorne gerichtete Kindersitze auf dem Rücksitz.
- **Gruppe II & III**
  Sitzerhöhung, die auf der Rücksitzbank unter Verwendung des Sicherheitsgurtes angebracht ist.
  Alle vom Hersteller der Sitzerhöhung herausgegebenen Montage- und Bedienungsanweisungen müssen befolgt werden.
- **i-Size: Kindersitze mit i-Size-Zulassung müssen hinsichtlich Einbau und Sicherheit den Anforderungen der Norm ECE R129 entsprechen. Welche Sitze i-Size-Genehmigungen für dieses Fahrzeug besitzen, können Sie von den Kindersitzherstellern erfahren.**

⚠ Vorsicht

- **Die oberen Haltegurte sind eine Zusatzvorrichtung, um das Kinderrückhaltesystem nach dem Einrasten in den unteren Verriegelungen zu sichern. Sichern Sie das Kinderrückhaltesystem daher nicht nur mit dem oberen Haltegurt. Die erhöhte Last kann dazu führen, dass die Haken oder Anker brechen und so schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**
- **Wenn ein Kindersitz nicht richtig in dem Fahrzeug befestigt ist und ein Kind nicht richtig zurückgehalten wird, kann das bei einem Aufprall zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Folgen Sie immer den Anweisungen, die vom Kindersitzhersteller mit dem Kindersitz mitgeliefert werden.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Verriegelungen des Kindersitzes ordnungsgemäß mit den entsprechenden unteren Verriegelungen verriegelt sind. Beim Einrasten der Verriegelungen müssen Sie ein deutliches „Klick“ hören.**
- **Der Kindersitzgurt kann nicht richtig funktionieren, wenn er irgendwo anders angebrachte wurde als am vorgesehenen oberen Haltegurt.**
- **Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem fest sitzt, indem Sie es in verschiedene Richtungen schaukeln.**
- **Falsch montierte Kindersitze können zu unerwarteten Verletzungen führen.**

Der Airbag ist eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung, die sich bei einer Fahrzeugkollision sofort aufbläst und einen Insassen vor dem Aufprall schützt.

Das Airbagsystem besteht aus dem Airbag-Crashsensor, dem Airbag-Steuermodul und dem Airbag selbst.

Der Airbag reagiert auf verschiedene Faktoren, einschließlich Stärke und Richtung einer Fahrzeugkollision, Stärke eines kollidierenden Objekts, Fahrzeuggeschwindigkeit und Zustand des Insassen.

Warnung

- **Der Airbag ist eine Zusatzeinheit, die die Schutzfunktion des Sicherheitsgurts ergänzt ohne ihn jedoch zu ersetzen. Der Sicherheitsgurt muss während der Fahrt angelegt sein.**
- **Der Airbag enthält elektrische Sensoren und Steuermodule und funktioniert nur, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist oder der Motor läuft.**
- **Der Airbag ist dort montiert, wo sich die Kennzeichnung „AIRBAG“ befindet. Üben Sie keinen Druck auf den Installationsort des Airbags aus, legen Sie keine Gegenstände darauf und bringen Sie kein Zubehör an. Es könnte sonst beim Aufblasen des Airbags zu schweren Verletzungen kommen.**
- **Lassen Sie den Airbag nach Ablauf von 10 Jahren nach der Installation in einem von KGM autorisierten Servicezentrum überprüfen, auch wenn es keine optischen Auffälligkeiten am Airbagsystem gibt.**

Airbag-Warnhinweis

Der Airbag-Warnhinweis zeigt das Risiko von Folgeschäden bei Aufblasen des Airbags an, und an der Sonnenblende auf der Beifahrerseite finden sich weitere Sicherheitshinweise. Machen Sie sich vor Fahrtantritt mit diesen Sicherheitsinformationen vertraut.

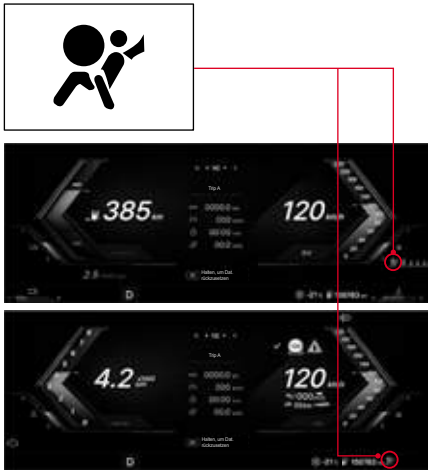


Warnung

- **Der Airbag ist ein Aggregat, in dem eine Art Schießpulver explodiert und den Airbag sofort aufbläst, um den Insassen zu schützen. Daher treten beim Aufblasen des Airbags explosionsbedingt Geräusche, Blendlicht und Rauch auf.**
- **Der Insasse kann sich beim Aufblasen des Airbags verbrennen. In einigen Fällen kann der Insasse durch den aufgeblasenen Airbag und durch Folgeschäden wie Glasscherben Verletzungen wie Blutergüsse, Knochenbrüche, Abschürfungen und Gesichtsschläge erleiden.**

Airbag-Warnleuchte

Die Airbag-Warnleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und erlischt, wenn keine Störung im Airbagsystem vorliegt.



Warnung

- **Wenn die Airbag-Warnleuchte dauerhaft leuchtet, weist dies auf eine Störung im Airbag- oder Gurtstraffersystem hin. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen und warten.**

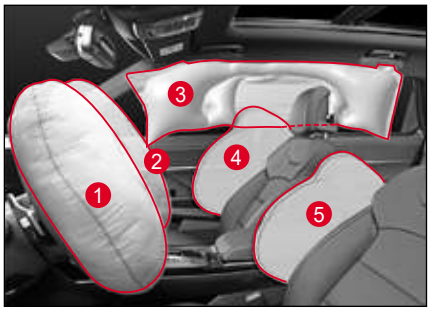
Airbag-Crashsensor und Airbag-Steuergerät

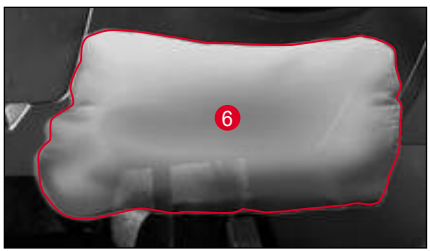
Das Fahrzeug ist mit Sensoren zur Erkennung einer Kollision und einem Modul zur Steuerung der Airbag-Funktion ausgestattet.



1. Airbag-Steuermodul
2. Airbag-Steuermodul (G-Sensortyp)
3. Seitenaufprallsensor (Drucksensortyp)
4. Seitenaufprallsensor (G-Sensortyp)

Konfiguration des Airbags





1. Fahrerairbag
2. Beifahrerairbag vorne
3. Vorhang-Airbag
4. Vordersitz-Seitenairbag
5. Seitlicher Airbag
6. Fahrer-Knie-Airbag

EIN/AUS-Schalter des Beifahrerairbags*



Der Beifahrerairbag ist deaktiviert (nicht aufblasbar), wenn der EIN/AUS-Kontrollschalter des Beifahrerairbags in Stellung „AUS“ steht. Dieser Schalter befindet sich auf der rechten Seite der Instrumententafel und ist beim Öffnen der Beifahrertür sichtbar. Drücken und drehen Sie diesen Schalter, um den Betriebszustand einzustellen.

„AUS“-Position: deaktiviert (nicht aufblasbar)

„EIN“-Position: aktiviert (aufblasbar)

Fahrerairbag

Der Fahrerairbag schützt den Kopf des Fahrers bei einem Frontalaufprall.

Der Fahrerairbag befindet sich in der Mitte des Lenkrads.



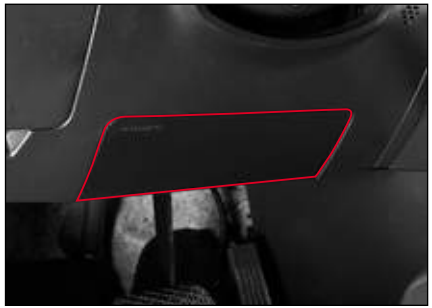
Warnung

- **Der Fahrer sollte so weit wie möglich vom Lenkrad entfernt sitzen, in einer Position, in der er das Fahrzeug gut kontrollieren kann. Sitzt der Fahrer zu nahe am Lenkrad, kann es beim Aufblasen des Airbags zu tödlichen Verletzungen kommen.**
- **Legen Sie keine Gegenstände auf die Airbag-Abdeckung (Lenkradabdeckung) und bringen Sie kein Zubehör und keine Aufkleber an. Andernfalls wird die Funktion des Airbags eingeschränkt und das Verletzungsrisiko beim Aufblasen des Airbags steigt.**

Fahrer-Knie-Airbag

Der Fahrer-Knie-Airbag löst bei einem Frontalaufprall zusammen mit dem Fahrerairbag aus und schützt so die Knie des Fahrers.

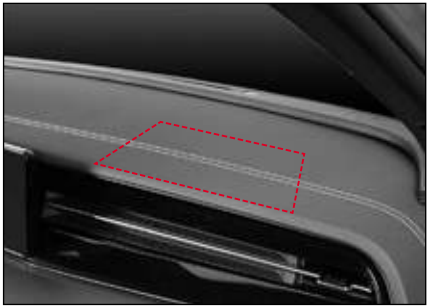
Der Fahrer-Knie-Airbag ist im Armaturenbrett unter dem Lenkrad eingebaut.



Beifahrerairbag vorne

Der Beifahrerairbag schützt den Kopf des Beifahrers bei einem Frontalaufprall.

Der Beifahrerairbag befindet sich im Armaturenbrett vor dem Beifahrersitz.



Warnung

- **Sitzen Sie so weit wie möglich vom Armaturenbrett entfernt, in dem der Beifahrerairbag installiert ist. Sitzt der Beifahrer zu nahe am Armaturenbrett, kann es beim Aufblasen des Airbags zu tödlichen Verletzungen kommen.**

Hinweis

- **Der Beifahrerairbag bläst sich zur selben Zeit wie der Fahrerairbag auf.**

Vordersitz-Seitenairbag

Der Seitenairbag des Vordersitzes schützt die Seite eines vorne sitzenden Insassen bei einem Seitenaufprall, der stark genug ist, dass der Airbag aufgeblasen wird.

Der Vordersitz-Seitenairbag ist an der Seite der Fahrersitzlehne und Beifahrersitzlehne angebracht.



Warnung

- **Hängen Sie keine Kleidung oder Accessoires auf die Sitze, an denen der Seitenairbag montiert ist, und verwenden Sie keine Sitzbezüge.**
- **Üben Sie keinen Druck auf den Bereich aus, in dem der Kollisionserkennungssensor für den Seitenairbag (unterer Teil der B-Säule) installiert ist. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Seitenairbags kommen.**

Seitlicher Airbag

Der hintere Seitenairbag entfaltet sich bei einem Seitenaufprall zwischen dem Beifahrer und dem Fahrer, um zu verhindern, dass die Passagiere durch einen physischen Zusammenstoß verletzt werden.



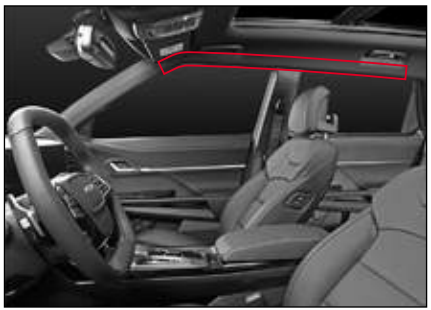
Warnung

- **Verwenden Sie keine Sitzbezüge und hängen Sie keine Kleidungsstücke/ Accessoires auf die Sitze mit Seitenairbag.**
- **Wenden Sie keinen Stoß auf den Bereich an, in dem der Kollisionssensort für den Seitenairbag (unterer Teil der B-Säule) installiert ist. Ein solcher Stoß kann dazu führen, dass der Seitenairbag nicht ordnungsgemäß funktioniert.**
- **Üben Sie keine Stöße auf den Bereich des Seitenairbag-Aufprallsensors (unterer Bereich der B-Säule) aus. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion des Airbags kommen.**

Vorhang-Airbag

Der Vorhang-Airbag schützt den Kopf der vorne und hinten sitzenden Insassen bei einem Seitenaufprall, der stark genug ist, dass der Airbag aufgeblasen wird.

Der Vorhang-Airbag ist auf beiden Seiten am Dach über der Vorder- und Hintertür montiert.



Warnung

- **Schlagen Sie nicht auf den Aufprallsensor des Vorhang-Airbags (unterer Teil der B-Säule). Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Vorhang-Airbags kommen.**
- **Schlagen Sie die Tür nicht zu. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Airbags kommen.**

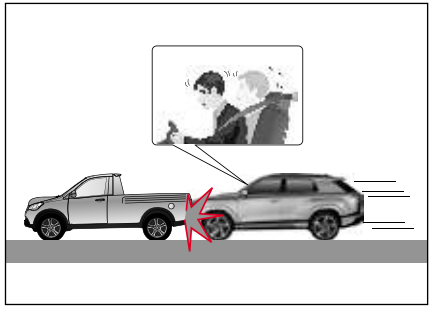
Hinweis

- **Die Seitenairbags und Vorhang-Airbags lösen bei einem Seitenaufprall gleichzeitig aus, der linke und der rechte Seitenairbag und der linke und rechte Vorhang-Airbag arbeiten jedoch getrennt voneinander.**

Fälle, in denen sich der Airbag nicht aufbläst

Der Airbag bläst sich nicht bei allen Kollisionsunfällen auf. In den folgenden Fällen kann der Airbag nicht aufgeblasen werden:

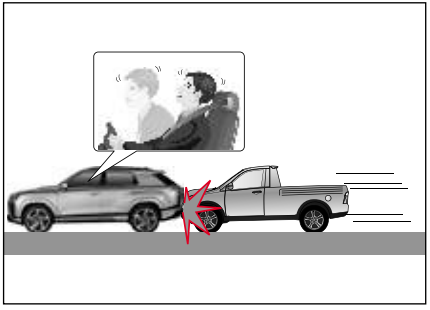
Bei einer leichten Kollision



Der Airbag wird bei einer leichten Kollision, die der Kollisionserkennungssensor nicht erfasst oder deren Stärke zu gering ist, möglicherweise nicht aufgeblasen.

In einem solchen Fall kann der Sicherheitsgurt einen ausreichenden Schutz bieten, während eine Airbag-Auslösung dem Insassen sogar sekundäre Schäden wie eine Verbrennung oder eine Verletzung zufügen könnte.

Bei einem Auffahrunfall



Fährt ein anderes Fahrzeug von hinten auf, werden die Insassen nach hinten geschleudert, sodass der Airbag auch im aufgeblasenen Zustand keinen ausreichenden Schutz bietet. In einem solchen Fall wird der Airbag daher möglicherweise nicht aufgeblasen.

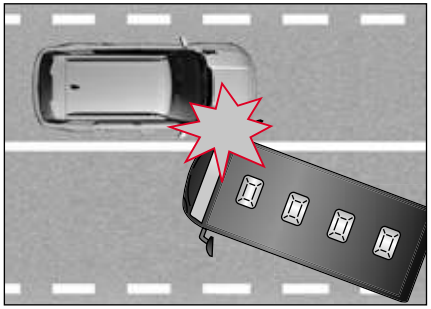
Bei einer Seitenkollision



Bei einem Seitenaufprall können die Insassen nicht durch die Frontairbags geschützt werden, sodass sich diese möglicherweise nicht aufblasen.

Die Vorhang-Airbags und die Seitenairbags lösen jedoch je nach Aufprallgrad bei einem Seitenaufprall aus und schützen so die vorne sitzenden Insassen.

Bei einer diagonalen Kollision



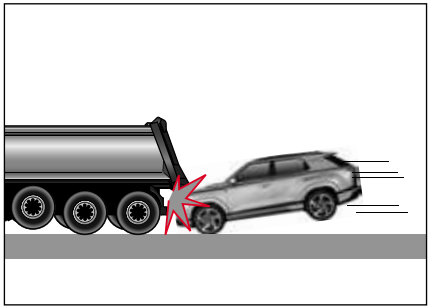
Da der Aufprall einer Kollision in diagonaler Richtung schwächer ist als bei einer Kollision in vorderer oder seitlicher Richtung, wird der Airbag nicht aufgeblasen.

Bei einer Kollision mit einem schmalen Gegenstand



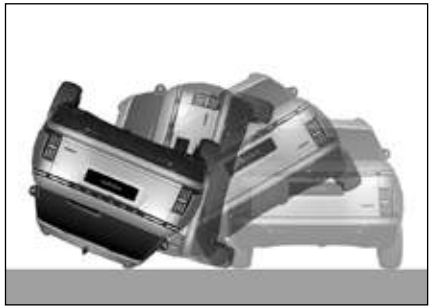
Bei einer Kollision mit einem schmalen Gegenstand wie etwa einer Straßenlaterne, einem Strommast oder einem Baum reicht der Aufprall für den Sensor möglicherweise nicht aus, sodass sich der Airbag möglicherweise nicht aufbläst.

Wenn das Fahrzeug unter ein anderes Fahrzeug fährt



Im Allgemeinen drücken die meisten Fahrer bei einem Unfall plötzlich auf die Bremse, sodass der vordere Teil des Fahrzeugs tiefer liegt. Daher bewegt sich das Fahrzeug bei einem Unfall mit einem großen Fahrzeug wie einem Bus oder einem Lastwagen häufig unter das andere Gegenfahrzeug. In diesem Fall wird der Airbag möglicherweise nicht aufgeblasen.

Bei einem Überschlagunfalls



Wenn das Fahrzeug umkippt oder sich überschlägt, kann der Insasse durch den Airbag allein nicht vollständig geschützt werden. In diesem Fall wird der Airbag möglicherweise nicht aufgeblasen.

Der Vorhang-Airbag oder der Seitenairbag können sich jedoch entsprechend dem Grad des Aufpralls seitlich aufblasen, wenn das Fahrzeug umkippt.

Sekundärverletzungen durch die Airbag-Auslösung



Wenn das Airbag-Kontrollmodul einen Aufprall während eines Unfalls erkennt, leitet es das Signal zum Auslösen des Airbags weiter. Dieses Signal löst die Zündung eines Pulvers aus, welches sich im Airbag-Modul befindet und den Airbag in einer sehr kurzen Zeit entfaltet, um die Insassen zu schützen. Wenn sich der Airbag entfaltet, entsteht ein lautes Geräusch, blendendes Licht und Rauch. Sie könnten sekundäre Verletzungen wie Abschürfungen, Quetschungen, Verbrennungen oder Verletzungen durch Glassplitter erleiden.

Andere Fälle

Fälle, in denen sich die Fahrer-/ Beifahrerairbags nicht aufblasen

- Wenn die Airbag-Warnleuchte leuchtet
- Wenn Steine oder andere Gegenstände auf die Motorhaube fallen
- Wenn das Fahrzeug in einen Entwässerungsgraben oder einen Tümpel fährt

Fälle, in denen sich die Seitenairbags oder Vorhang-Airbags nicht aufblasen

- Wenn die Airbag-Warnleuchte leuchtet
- Bei einem Front- oder Heckaufprall
- Wenn sich das Fahrzeug mit mäßigem Aufprallgrad überschlägt oder in seitlicher Richtung umkippt

Warnhinweise für den Airbag

Warnung

Einen Säugling oder ein Kleinkind platzieren

- **Lassen Sie einen Säugling oder ein Kleinkind nicht auf dem Beifahrersitz sitzen, und fahren Sie nicht mit einem Säugling oder Kleinkind in Ihren Armen. Der Säugling oder das Kleinkind und Sie können sich sonst beim Aufblasen des Airbags schwer verletzen oder getötet werden.**
- **Montieren Sie keinen Kindersitz für einen Säugling oder ein Kleinkind auf dem Beifahrersitz. Wenn sich der Airbag aufbläst, kann der Säugling oder das Kleinkind durch die Stoßwirkung schwer verletzt oder getötet werden.**
- **Wenn Sie die Rückhaltevorrichtung für einen Säugling oder ein Kleinkind auf dem Rücksitz eines Fahrzeugs anbringen, an dem ein Vorhang-Airbag installiert ist, montieren Sie sie so weit wie möglich von der Tür entfernt. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod eines Säuglings oder Kleinkindes kommen, wenn sich der Vorhang-Airbag aufbläst.**

Fahrposition

- **Halten Sie beim Fahren nur den Lenkradkranz fest. So stellen Sie sicher, dass sich der Airbag im Ernstfall vollständig aufbläst.**
- **Lehnen Sie sich nicht gegen das Lenkrad und halten Sie Ihre Arme nicht verschränkt. Sie könnten sich sonst schwer verletzen, wenn der Airbag nicht richtig funktioniert oder sich nicht korrekt aufbläst.**
- **Lehnen Sie sich beim Fahren nicht nach vorne und kommen Sie dem Lenkrad nicht zu nah. Sie könnten sonst vom Airbag getroffen werden und sich an Kopf und Nacken schwer verletzen oder sogar getötet werden, bevor sich der Airbag vollständig aufgeblasen hat.**
- **Wenn Sie den Sicherheitsgurt in einer instabilen Position tragen oder sich zur Seite lehnen, kann der Airbag keinen ausreichenden Schutz bieten. Er kann sie dann sogar schwer verletzen.**
- **Legen Sie Ihre Füße oder Hände nicht auf das Armaturenbrett. Sie könnten sich sonst beim Aufblasen des Airbags schwer verletzen.**
- **Lehnen Sie sich nicht gegen die Tür und strecken Sie Ihren Arm nicht aus dem Fenster. Sie könnten sich sonst schwer verletzen, wenn sich der Vorhang-Airbag aufbläst.**

Umgang mit dem Airbag

- Schlagen Sie nicht auf Geräte, die mit den Airbags zusammenhängen, einschließlich des Lenkrads, des Teils, in dem der Airbag installiert ist, der Kabel und des Gurtstraffersystems. Sie könnten sich sonst schwer verletzen, wenn sich der Airbag plötzlich aufbläst.
- Schlagen Sie nicht auf die Sitzlehne, wo sich der Seitenairbag befindet. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Seitenairbags kommen.
- Schlagen Sie die Türen beim Schließen nicht zu. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Vorhang- oder des Frontairbags kommen.
- Stellen Sie keine Gegenstände zwischen Airbag und Insasse. Andernfalls kann die Funktion des Airbags beeinträchtigt werden, und Sie könnten sich an einem solchen Gegenstand verletzen, wenn sich der Airbag aufbläst.
- Nach Auslösung des Airbags und des Gurtstraffers werden die relevanten Komponenten sehr heiß. Berühren Sie solche Komponenten niemals, bevor sie abgekühlt sind.

Auslösung des Airbags

- Der Airbag ist eine Einrichtung, die das Leben eines Insassen bei einem plötzlichen Unfall schützt und sich mit hoher Geschwindigkeit durch heißes Gas aufbläst. Der Insasse kann Verletzungen wie Verbrennungen, Abschürfungen oder Blutergüsse davontragen, in Abhängigkeit von den Umständen beim Aufblasen des Airbags.
- Ein lautes Geräusch, Staub, Rauch oder Gas sind bei der Auslösung des Airbags oder des Gurtstraffers normal.
- Das beim Auslösen des Airbags oder des Gurtstraffers entstehende Gas ist nicht giftig. Sollten jedoch Haut-, Augen- oder Nasenreizungen auftreten, verwenden Sie klares Wasser zum Auswaschen. Treten die Symptome weiterhin auf, wenden Sie sich an Ihren Arzt.
- Zu beachten ist, dass die Windschutzscheibe oder Fensterscheiben möglicherweise durch die Auslösung der vorderen oder Vorhang-Airbags beschädigt wurden.

Den Airbag nicht modifizieren und seine Struktur nicht verändern

- Verändern oder modifizieren Sie nicht die Struktur von Airbag-bezogenen Geräten, einschließlich des Lenkrads, des Teils, in dem der Airbag installiert ist, oder der Kabel. Prüfen Sie einen Airbag-bezogenen Stromkreis nicht mit einem Tester. Andernfalls kann das Airbagsystem versagen oder ausfallen, was zu Personen- und Sachschäden führen kann.
- Ersetzen Sie das Lenkrad nicht durch ein Produkt, das kein Originalteil von KGM ist. Es besteht sonst die Möglichkeit, dass der Airbag im Lenkrad nicht mehr richtig funktioniert.

Reifendruckkontrollsystem (TPMS)*

Das Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ist eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung, die erkennt, ob der Reifendruck ungewöhnlich hoch oder niedrig ist und den Fahrer entsprechend informiert, um einen reifendruckbedingten Unfall zu verhindern.

- Die TPMS-Warnleuchte ((!)) leuchtet auf, wenn der Reifendruck abnormal ist.
- Außerdem blinkt die TPMS-Warnleuchte ((!)) bei einer Anomalie im Reifendrucküberwachungssystem (einschließlich des Sensors) und bleibt eingeschaltet.



Radmodul (ein Radmodul für jedes Rad)

Die elektronische Steuereinheit des TPMS empfängt verschiedene Daten einschließlich Reifendruck und Reifentemperatur von dem an jedem Rad montierten Radmodul und zeigt diese Daten im Kombiinstrument an.

- Korrekter Reifendruck: 34 psi, 2,3 bar
- Der richtige Reifendruck ist der bei Raumtemperatur (20°C) im Leerzustand des Fahrzeugs nach ordnungsgemäßer Abkühlung der Reifen gemessene Wert.

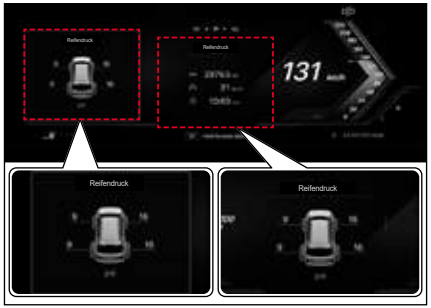
Hinweis

- **Wenn das Fahrzeug nach dem Starten des Motors mit einer Geschwindigkeit von 20 km/h oder mehr gefahren wird, wird der Reifendruck innerhalb von 5 Minuten erfasst, wobei dieser je nach Systemstatus geringfügig abweichen kann. Kann der Reifendruck nicht erfasst werden, wird „--“ angezeigt.**

⚠ Vorsicht

- **Der auf dem Display des Kombiinstruments angezeigte Reifendruck kann sich durch verschiedene Umgebungsfaktoren ändern, einschließlich Fahrzustand des Fahrzeugs, Anzahl der Insassen im Fahrzeug und Zustands der Lufteinblasung in die Reifen.**
- **Bei der Einblasung von Luft in einen Reifen wird Luft mit unterschiedlicher Temperatur gemischt, sodass der Reifendruck sich ändern kann, bis ein Temperaturgleichgewicht erreicht ist.**

Reifendruck prüfen



Durch Auswahl des TPMS-Status im Hauptmenü des Kombiinstruments können Sie alle Reifendrücke auf dem Display des Kombiinstruments prüfen.

Bei Anomalien im Reifendruck oder TPMS



Wenn der Reifendruck oder das Reifendrucküberwachungssystem anormal ist, blinkt oder leuchtet die TPMS-Warnleuchte.

- Anomaler Reifendruck (niedrig/platt): Die TPMS-Warnleuchte bleibt eingeschaltet.
- Anomalien im Reifendruckkontrollsystem (einschließlich Sensor): Die TPMS-Warnleuchte blinkt etwa 70 Sekunden lang und bleibt dann an.

Warnung

- **Wenn die TPMS-Warnleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, ist der Reifendruck zu niedrig, zu hoch oder ungleichmäßig Stellen Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und überprüfen Sie den Reifendruck.**
- **Wenn die TPMS-Warnleuchte nach dem Prüfen des Reifendrucks, dem Starten des Motors und dem Fahren des Fahrzeugs für mehr als 10 Minuten bei einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h eingeschaltet bleibt, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem autorisierten KGM-Kundendienststelle überprüfen und reparieren.**
- **Ein plötzlicher Reifenschaden durch äußere Einflüsse wie Nägel oder Ablagerungen auf der Straße usw. wird nicht sofort erkannt. Wird das Fahrzeug während der Fahrt instabil, fahren Sie langsamer, bringen Sie es an einen sicheren Ort und überprüfen Sie das Fahrzeug.**
- **Verändern oder überarbeiten Sie Ihr Fahrzeug nicht so, dass der Betrieb des TPMS beeinträchtigt wird.**
- **Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen immer nur Originalräder mit dem Reifendruckkontrollsensor.**

Vorsicht

- **Passen Sie den Reifendruck an, wenn die Reifen kalt sind (2 oder 3 Stunden lang nicht fahren).**
- **Auch wenn der Reifendruck auf einen korrekten Reifendruck eingestellt wurde, kann die TPMS-Warnleuchte ((!)) aufgrund eines Unterschieds zwischen der Reifeninnentemperatur und der Lufttemperatur aufleuchten. Es handelt sich um das Phänomen, dass der Reifendruck proportional zur Temperatur abfällt, und das ist kein Hinweis darauf, dass das TPMS anormal ist.**
- **Wenn Sie bei schnell steigender oder fallender Umgebungstemperatur fahren müssen, überprüfen Sie vor Fahrtantritt den Reifendruck und stellen Sie ihn auf den vorgeschriebenen Wert ein.**
- **Überprüfen Sie für ein sicheres Fahren regelmäßig den Reifendruck, ohne sich einfach auf das TPMS zu verlassen.**

Anzeige des TPMS-Status im Kombiinstrument

Teil	Bordcomputer Information	Pop-up	Betriebszustand
Reifendruck OK			• Wird angezeigt, wenn der Reifendruck normal ist.
Reifendruck		-	• Um zu erkennen, ob der Reifendruck normal oder unzureichend ist, muss das TPMS-Radmodul ordnungsgemäß an jedem Rad installiert sein. Nach IGN ON dauert es einige Sekunden, bis das TPMS-Steuergerät und das TPMS-Radmodul normal kommunizieren, und während dieser Zeit wird jeder Status angezeigt.
Niedriger Reifendruck			• Sie wird angezeigt, wenn der Reifendruck nicht ausreicht, um ihn zu überprüfen (ca. 20% weniger als der angegebene Reifendruck). Die Druckanzeige des entsprechenden Reifens blinkt (abwechselnd weiß und rot) und die TPMS-Warnleuchte schaltet sich ein.
Reifen prüfen			• Sie wird angezeigt, wenn der Reifendruck nicht so hoch ist, dass er überprüft werden muss (ca. 23,9 psi oder weniger). Die Druckanzeige des entsprechenden Reifens blinkt (abwechselnd weiß und rot) und die TPMS-Warnleuchte schaltet sich ein.

Teil	Bordcomputer Information	Pop-up	Betriebszustand
Platter Reifen			• Sie wird angezeigt, wenn der Reifendruck stark abfällt oder ein platter Reifen vorhanden ist. Die Druckanzeige des entsprechenden Reifens blinkt (abwechselnd weiß und rot) und die TPMS-Warnleuchte schaltet sich ein.
Hoher Reifendruck			• Sie wird angezeigt, wenn der Reifendruck zu hoch ist. Die Druckanzeige des entsprechenden Reifens blinkt (abwechselnd weiß und rot).
Druckdifferenz			• Wenn der linke/rechte Reifendruck um mehr als 5 psi abweicht, blinkt die entsprechende Reifendruckanzeige (abwechselnd weiß und orange).

Hinweis	
	• **Wenn ein bestimmter Reifendruck als „- -“ angezeigt wird, während die anderen Reifendrücke normal angezeigt werden, ist das TPMS-Radmodul des betreffenden Reifens möglicherweise anormal. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort in einem von KGM autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.** • **Wenn alle Reifendrücke als "--" angezeigt werden, ist es möglich, dass zwei oder mehr TPMS-Radmodule defekt sind oder die Kommunikation mit dem Steuergerät ausgefallen ist. In diesem Fall sollte das Fahrzeug sofort von einem KGM-Vertragshändler oder einer KGM-Vertragswerkstatt überprüft und gewartet werden.**

Wenn niedriger Reifendruck erkannt wird

Wenn ein Reifen mit deutlich zu niedrigem Druck erkannt wird, leuchtet die TPMS-Warnleuchte ((!)) auf und die Position des betreffenden Reifens mit zu niedrigem Druck wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Fahren Sie in diesem Fall langsamer, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem von KGM autorisierten Servicezentrum und lassen Sie es dort überprüfen und warten.

⚠ Vorsicht

- **Wenn Sie das Fahrzeug kontinuierlich mit niedrigem Reifendruck fahren, kann dies die Lebensdauer der Reifen, die Bedienkräfte, die Bremskraft und die Kraftstoffeffizienz des Fahrzeugs beeinträchtigen.**
- **Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht zu einem von KGM autorisierten Servicezentrum bringen können, füllen Sie mit dem Service-Kit Luft in den Reifen, um ihn provisorisch zu reparieren.**

☞ Siehe „Aufpumpen eines Reifens“ (S. 5-18)

Wenn Sie die Reifen rotiert haben

Wenn Sie die Reifen rotiert haben, setzt das TPMS die Position jedes Reifens zurück.

Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 20 km/h oder schneller gefahren wird, führt das System die Rücksetzung normalerweise innerhalb von 5 Minuten durch, wobei es je nach Systemstatus zu geringfügigen Abweichungen kommen kann.

☞ Siehe „Drehen der Reifenposition“ (S. 6-51)

⚠ Warnung

- **Wenn Sie einen Reifen ersetzen, bei dem zu Reparaturzwecken Dichtmittel eingespritzt wurde, müssen Sie sicherstellen, dass der Außenbereich des TPMS-Sensors und das TPMS in einem von KGM autorisierten Servicezentrum auf normale Funktion überprüft werden.**

⚠ Vorsicht

- **Wenn Sie die Reifen gedreht oder ein Radmodul einschließlich des Reifendruckerkennungssensors ausgetauscht haben, wird die Reifenposition zu Beginn der Fahrt möglicherweise nicht korrekt erkannt, so dass der vorherige Reifendruck angezeigt wird oder die TPMS-Warnleuchte ((!)) aufleuchtet. Dies ist ein vorübergehender Zustand und kein Fehler.**
- **Die zum Zurücksetzen der Reifenposition benötigte Zeit kann je nach Fahrzustand des Fahrzeugs variieren.**

Vorsichtsmaßnahmen für das TPMS

Vorsicht

- Wenn ein Rad ohne Radmodul (Reifendruckerkennungssensor) am Fahrzeug montiert ist, leuchtet die TPMS-Warnleuchte auf und das TPMS funktioniert nicht.
- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das TPMS, und überprüfen Sie den Reifendruck, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.
- Das TPMS kommuniziert drahtlos mit dem Radmodul. Wenn ein elektronisches Gerät wie ein mobiler Radarkameradetektor, der Funkstörungen verursachen kann, im Fahrzeug installiert ist, funktioniert das TPMS daher möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- In einem Gebiet mit einem starken elektromagnetischen Feld (Polizeistationen, Behörden, Rundfunkstationen, militärische Einrichtungen, Sendetürme usw.) kann das TPMS ausfallen und die TPMS-Warnleuchte ((!)) aufleuchten.
- Wenn sich während der Fahrt auf einer schlammigen oder schneebedeckten Straße Fremdkörper in dem an den Rädern angebrachten Sender verfangen und die Kommunikation mit dem Empfänger des Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn eine Funkstörung aufgrund starker äußerer Wellen auftritt oder wenn sich ein Metallgegenstand in der Nähe des TPMS befindet, wird der Reifendruck möglicherweise zeitverzögert oder nicht normal angezeigt.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit montierten Schneeketten fahren, können diese die Kommunikation zwischen dem Radmodul und den Antennen behindern, sodass das TPMS möglicherweise nicht normal funktioniert. Dies beeinträchtigt jedoch den Betrieb des Fahrzeugs nicht.
- Wird Luft in einen Reifen eingeblasen, kann der an der Luftinjektionsvorrichtung angezeigte Reifendruck von dem am TPMS angezeigten abweichen. Dieser Unterschied wird durch Faktoren wie den Fahrstatus des Fahrzeugs, die Anzahl der Insassen im Fahrzeug und den Status der Lufteinblasung in den Reifen verursacht und zeigt nicht den Ausfall des TPMS an.
- Achten Sie darauf, dass das Radmodul beim Reifenwechsel nicht beschädigt wird. Wird das Radmodul beim Reifenwechsel gestoßen oder beschädigt, funktioniert die Reifendruckerkennung nicht.
- Wenn Sie Ihre Reifen in einem anderen Reifengeschäft als einem von KGM autorisierten Servicezentrum wechseln lassen, müssen Sie sicherstellen, dass das TPMS an den Reifen angebracht wurde.
- Die Lebensdauer des Batterie-Reifendruck-Prüfsensors (Radmodul) kann verringert werden, wenn häufig Abweichungen wie Reifendruckkontrolle, Unterdruck, Hochdruck und Druckungleichgewicht festgestellt werden.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre ist ein Diebstahlsicherungssystem für Fahrzeuge, das ein Starten des Motors verhindert, sofern kein zulässiger Schlüssel verwendet wird.

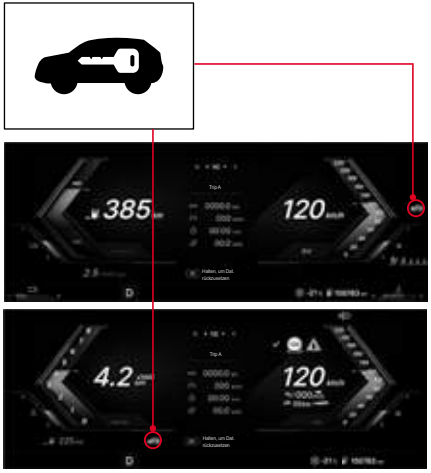
Der Motor kann nur gestartet werden, wenn der Code des im Smart Key integrierten Transponders durch Vergleich mit dem Code des Motorsteuergeräts authentifiziert wurde.

⚠ Vorsicht

- **Die Wegfahrsperre darf unter keinen Umständen aus dem Fahrzeug entfernt werden. Wenn Sie die Wegfahrsperre willkürlich entfernen oder beschädigen, können Sie den Motor nicht starten. Entfernen, beschädigen oder modifizieren Sie niemals die Wegfahrsperre.**
- **Die Wegfahrsperre darf nur von einem zugelassenen Techniker in einem von KGM autorisierten Servicezentrum repariert werden.**
- **Wenn der Code des Transponders gelöscht oder ein zusätzlicher Schlüssel registriert wird, sollten Sie den Vorgang persönlich beobachten.**
- **Installieren Sie kein metallisches Zubehör in der Nähe des Smart Key oder des Zündschalters. Ein solches Zubehör verändert das an den Zündschalter gelieferte Signal und verhindert, dass dieser den Motor starten kann.**
- **Lassen Sie den Smart Key nicht fallen und setzen Sie ihn keinen Stößen aus. Andernfalls kann der Transponder beschädigt werden.**
- **Ändern Sie das Fahrzeug nicht willkürlich, um eine Fernstartvorrichtung zu installieren. Dies kann zu Startproblemen oder tödlichen Unfällen führen.**

Wegfahrsperre/Smart Key-Warnleuchte

Wenn die Wegfahrsperre oder das Smart-Key-System nicht normal funktioniert, blinkt die Warnleuchte für die Wegfahrsperre/den Smart Key.



Hinweis

- **Die Kommunikationszeit zwischen dem Transponder und dem Motorsteuergerät variiert je nach Fall. Bei kurzer Kommunikationszeit leuchtet die Warnleuchte möglicherweise nicht auf.**

Wenn der Motor nicht anspringt

Bei einem Kommunikationsfehler zwischen Transponder und Motorsteuergerät aufgrund eines systeminternen Fehlers oder eines externen Kommunikationshindernisses startet der Motor nicht.

In diesem Fall blinkt die Warnleute der Wegfahrsperre.

In den folgenden Fällen können Sie den Motor in einem Fahrzeug mit Wegfahrsperre möglicherweise nicht starten:

- Wenn zwei oder mehr Smart Keys miteinander in Kontakt kommen
- Wenn die Smart Keys in der Nähe eines Geräts verwendet werden, das elektromagnetische Felder oder Wellen sendet oder empfängt
- Wenn die Smart Keys in der Nähe von elektrischen oder elektronischen Geräten wie Beleuchtungsgeräten, Sicherheitsschlüsseln oder Sicherheitskarten verwendet werden
- Wenn die Smart Keys in der Nähe einer Schlüsselkette, eines Magneten, eines metallischen Objekts oder einer Batterie verwendet werden
- Wenn Sie den Motor starten, bevor die Vorheizzeit des Motors abgelaufen ist

⚠ Vorsicht

- **Möglicherweise können Sie den Motor nicht starten aufgrund eines externen Faktors (Schlüsselkette, Magnet usw.) oder eines Frühstarts vor der Vorheizzeit des Motors, der einen Kommunikationsfehler mit der Wegfahrsperre verursacht hat. Beseitigen Sie in diesem Fall den Faktor, der den Motorstart verhindert, platzieren Sie den Smart Key mindestens 10 Sekunden lang außerhalb des Betriebsbereichs der Antenne und starten Sie den Motor erneut.**
- **Wenn die Warnleuchte für Wegfahrsperre/ Smart Key kontinuierlich blinkt und Sie den Motor nach Beseitigung des externen Faktors immer noch nicht starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem von KGM autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

Wenn der Transponder beschädigt ist

Sie können den Motor nicht mit einem Schlüssel starten, dessen Transponder beschädigt ist. Ersetzen Sie in diesem Fall den Smart Key durch einen neuen und registrieren Sie den entsprechenden Code im Motorsteuergerät.

Wenn Sie den Schlüssel verlieren

Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, sollte der Transpondercode des im Motorsteuergerät registrierten verlorenen Schlüssels gelöscht werden.

Lassen Sie ein autorisiertes KGM-Servicezentrum Maßnahmen ergreifen, die den Diebstahl des Fahrzeugs wegen eines verlorenen Schlüssels verhindern.

Diebstahlsicherungssystem

Das Diebstahlsicherungssystem ist ein Gerät, das Fahrzeugdiebstahl verhindert, indem es den Diebstahlalarm aktiviert, wenn die Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube in einem aktivierten Modus geöffnet sind.

Aufrufen des Diebstahlüberwachungsmodus

Wenn die Türverriegelungstaste (einschließlich der Türverriegelungs-/Entriegelungstaste an der Außenseite der Vordertüren) des Funkschlüssels oder Smart Keys gedrückt wird, wenn alle Türen, die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen sind, wechselt das System in den Diebstahlüberwachungsmodus.

- Wenn das System in den Diebstahlüberwachungsmodus wechselt, blinkt die Warnleuchte zweimal und der Warnsummer ertönt einmal.
- **Fernbedienungsschlüssel:** Wenn die Diebstahlsicherung aktiviert ist, blinken die Warnblinker zweimal. Wenn Sie diese Taste jedoch innerhalb von 4 Sekunden erneut drücken, blinken die Warnblinker zweimal und der Summer ertönt einmal.
- **Smart Key:** Wenn die Diebstahlsicherung aktiviert ist, blinken die Warnblinker zweimal und der Summer ertönt einmal.
- Wenn nach dem Entriegeln der Tür mit dem Funkschlüssel oder dem Smart Key im Diebstahlüberwachungsmodus ca. 30 Sekunden vergangen sind, ohne dass die Tür geöffnet wurde, werden alle Türen wieder verriegelt und das System wechselt in den Diebstahlüberwachungsmodus.

Vorsicht

- **Wenn Sie den Schlüssel in das Türschlüsselloch stecken und die Türen verriegeln, werden nur die Türen verriegelt, die Diebstahlsicherung nicht aktiviert.**
- **Das System wechselt nur in den Diebstahlüberwachungsmodus, wenn die Zündung ausgeschaltet ist und alle Türen, die Heckklappe und die Motorhaube vollständig geschlossen sind.**
- **Wenn der Zündschalter auf Acc oder On steht oder der Motor gestartet wird, wechselt das System nicht in den Diebstahlüberwachungsmodus.**

Diebstahlalarm aktivieren

Im Diebstahlüberwachungsmodus werden die Warnleuchte und der Warnsummer in folgenden Fällen im Abstand von 1 Sekunde 30 Sekunden lang aktiviert:

- Wenn versucht wird, die Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube ohne Verwendung des Smart Keys zu öffnen
- Wenn der Schlüssel in das Schlüsselloch eingeführt wird, um die Tür zu öffnen.
- Wenn der Türverriegelungshebel mit Gewalt in die Entriegelungsposition gebracht wird.

Wenn die Diebstahlsicherung aktiviert ist, wird der Alarm in folgenden Fällen beendet: Der Diebstahlüberwachungsmodus wird jedoch zu diesem Zeitpunkt beibehalten.

- Wenn die Türverriegelungstaste oder die Türentriegelungstaste am Smart Key gedrückt wird.
- Wenn der Türverriegelungs-/ Entriegelungsknopf an der Außenseite der Vordertür gedrückt wird.
- Wenn der Zündschalter auf ON steht.
- **Fernbedienungsschlüssel:** Drücken Sie die Tasten „Lock“, „Unlock“ oder „Panic“ am Fernbedienungsschlüssel oder drehen Sie den Zündschalter in die Position „ON“.
- **Smart Key:** Drücken Sie die Tasten „Lock“ oder „Unlock“ am Smart Key, drücken Sie die Taste „Lock/Unlock“ am Türaußengriff oder drehen Sie den Zündschalter durch Drücken in Stellung „ON“.

Diebstahlalarm halten

Der Alarm ertönt nicht und wird in den folgenden Fällen gehalten:

- Wenn die Heckklappe durch Drücken der entsprechenden Taste am Smart Key geöffnet wird.
- Wenn die Heckklappe durch Drücken des Öffnungsknopfs im Türgriff der Heckklappe geöffnet und der Smart Key erkannt wird.

Hinweis
• **Ein Scharfschaltmodus bleibt auch dann erhalten, wenn die Heckklappe in einem Diebstahlalarm-Haltezustand geöffnet ist. Wird die Heckklappe geschlossen, kehrt sie ebenfalls in einen aktivierten Modus zurück.**

Beenden des Diebstahlüberwachungsmodus

Der Diebstahlüberwachungsmodus wird deaktiviert, wenn die Tür mit dem Funkschlüssel oder dem Smart Key (einschließlich der Türverriegelungs-/Entriegelungstaste an der Außenseite der Vordertüren) in die Entriegelungsposition geschaltet wird.

Hinweis
• **Wenn der Diebstahlüberwachungsmodus deaktiviert ist, blinken die Warnleuchte und der Warnsummer zweimal.** • **Alle Türen werden wieder verriegelt und das System wechselt in den Diebstahlüberwachungsmodus, wenn nach dem Entriegeln der Tür mit dem Smart Key im Diebstahlüberwachungsmodus ca. 30 Sekunden vergangen sind, ohne dass die Tür geöffnet wurde.**

3. Praktische Ausstattung

Sie finden Informationen zu Ausstattungsmerkmalen, mit denen Sie das Fahrzeug bequem und vernünftig fahren können, sowie Hinweise zur Verwendung dieser Ausstattungsmerkmale.

Es werden Erläuterungen zu Türen, Sitzen, Fenstern sowie zu verschiedenen Komfortausstattungen wie der Heckklappe, verschiedenen Leuchten und Lampen, Spiegeln, Heizung und Klimaanlage, Smart Audio, Stauraum und Laderaum gegeben.

Tür verriegeln/entriegeln und öffnen



Türöffner

- Hebel zum Öffnen der Fahrertür
  Wenn Sie den Türöffnungshebel bei verriegelter Tür ziehen, werden alle Türen entriegelt und die Fahrertür geöffnet.
- Öffnungshebel der Beifahrertür
  Wenn Sie den Türöffnungshebel bei verriegelter Tür ziehen, werden alle Türen entriegelt. Ziehen Sie zu diesem Zeitpunkt erneut am Türöffnungshebel, um die Beifahrertür zu öffnen.
- Hebel zum Öffnen der Hintertür
  Wenn Sie den Türöffnungshebel bei verriegelter Tür ziehen, wird nur die hintere Tür entriegelt. Ziehen Sie jetzt erneut am Türöffnungshebel, um die Tür zu öffnen.

Warnung

- **Achten Sie darauf, dass sich die Tür während der Fahrt nicht durch Ziehen des Türöffnungshebels öffnet. Wenn eine Tür während der Fahrt geöffnet ist, kann dies eine ernsthafte Gefahr darstellen.**

Überprüfen, ob die Tür verriegelt/ entriegelt ist



- Mit dem integrierten Bedienfeld ohne Tasten können Sie bestätigen, dass die Tür verriegelt/entriegelt ist.

Hinweis

- **Wenn die Fahrertür oder die Beifahrertür entriegelt wird, wird die Anzeige für entriegelte Türen angezeigt.**

Türverriegelungs-/ Entriegelungstaste

Bei jedem Drücken der Türverriegelungs-/ Entriegelungstaste am Fahrersitz wechselt der Zustand der Türen und Heckklappe zwischen verriegelt und entriegelt.



Vorsicht

- **Die Tür kann nicht mit der Türverriegelungs-/Entriegelungstaste oder dem Smart-Key verriegelt werden, wenn die Tür halboffen ist.**
- **Die Tür kann nicht entriegelt werden, wenn sich die Fahrertür Türverriegelungs-/ Entriegelungstaste im Diebstahlschutz-Modus befindet.**

Warnung

- **Vor der Fahrt alle Türen vom Fahrersitz aus mit der Türverriegelungs-/ Entriegelungstaste verriegeln. Achten Sie darauf, das Fahrzeug mit verriegelten Türen zu fahren, wenn sich ein Kind im Fahrzeug befindet. Sie können sich in gefährliche Situationen bringen, wenn Sie die Tür plötzlich während der Fahrt öffnen.**
- **Vor dem Aussteigen den Bereich vor und hinter dem Fahrzeug prüfen, um festzustellen, ob sich Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder oder Personen nähern. Insbesondere das Öffnen der Tür ohne den Bereich hinter dem Fahrzeug zu prüfen kann zu einem Unfall führen.**

Automatische Türverriegelung während der Fahrt

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit überschreitet, werden alle Türen und die Heckklappe automatisch verriegelt.

Hinweis

Sie können dies unter Fahrzeugeinstellungen () → Tür / Heckklappe → Automatische Verriegelung im Hypervisor-Bedienfeld einstellen.

Automatische Türentriegelung zum Zeitpunkt der Kollision

Bei einem Kollisionsunfall mit verriegelten Türen und aktiviertem Airbag werden alle Türen automatisch entriegelt.

Warnung

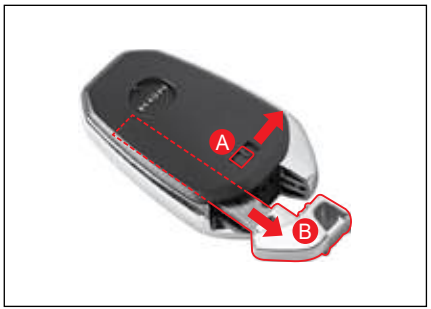
- **Wenn sich die Fahrzeugkarosserie oder eine Tür aufgrund eines Aufpralls durch einen Unfall verformt hat, funktioniert die automatische Türentriegelungsfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

Türverriegelung im Notfall

Wenn Sie die Türen nicht mit dem Smart Key verriegeln können, weil die Batterie leer ist, Welleninterferenzen auftreten usw., können Sie den mechanischen Schlüssel (Zweitschlüssel) verwenden, um die Türen manuell zu verriegeln. (ausgenommen Fahrertür)

☞ Siehe „Benutzung des Notschlüssels“ (S. 4-14)

Smart Key

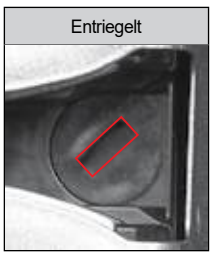


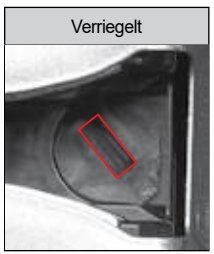
- Ziehen Sie den Notschlüssel (B) aus seinem Gehäuse, während Sie zugleich die Notschlüsselsperre (A) am Smart Key in Richtung des Pfeils drücken.

Zum Verriegeln der Türen mit einem mechanischen Schlüssel (außer Fahrertür)

1 Öffnen Sie die Tür, stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Notschloss hinter der Tür und drehen Sie den Schlüssel in Pfeilrichtung.







2 Schließen Sie die Tür, während die Nut des Notschlosses noch verriegelt ist.

Vorsicht

- **Wenn die Tür mit einem Notschloss verriegelt ist, kann die Tür mit dem Smart Key-Schlüssel oder durch Ziehen des Türöffnungshebels aus dem Fahrzeuginneren entriegelt werden.**

Kindersicherungs-Türverriegelung

Die Kindersicherungs-Türverriegelung ist eingebaut, um zu verhindern, dass ein Kind auf den Rücksitzen die Fahrzeugtür öffnet.

Die Kindersicherungs-Türverriegelung befindet sich an der Innenseite der Hintertüren.

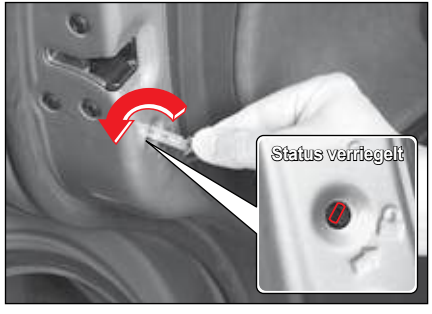


Türschloss verriegeln / entriegeln

Wenn die Kindersicherungs-Türverriegelung verriegelt ist, können die Hintertüren mit dem Türöffnungshebel im Fahrzeug nicht geöffnet werden, selbst wenn die Rücksitztüren entriegelt sind. In diesem Fall können die Hintertüren nur von außerhalb des Fahrzeugs geöffnet werden.

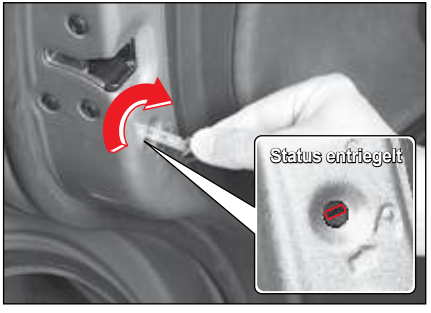
Verriegeln der Kindersicherungs-Türverriegelung

Den Verriegelungshebel der Kindersicherungs-Türverriegelung durch Drehen gegen Uhrzeigersinn in die Verriegelungsposition bringen.



Entriegeln der Kindersicherungs-Türverriegelung

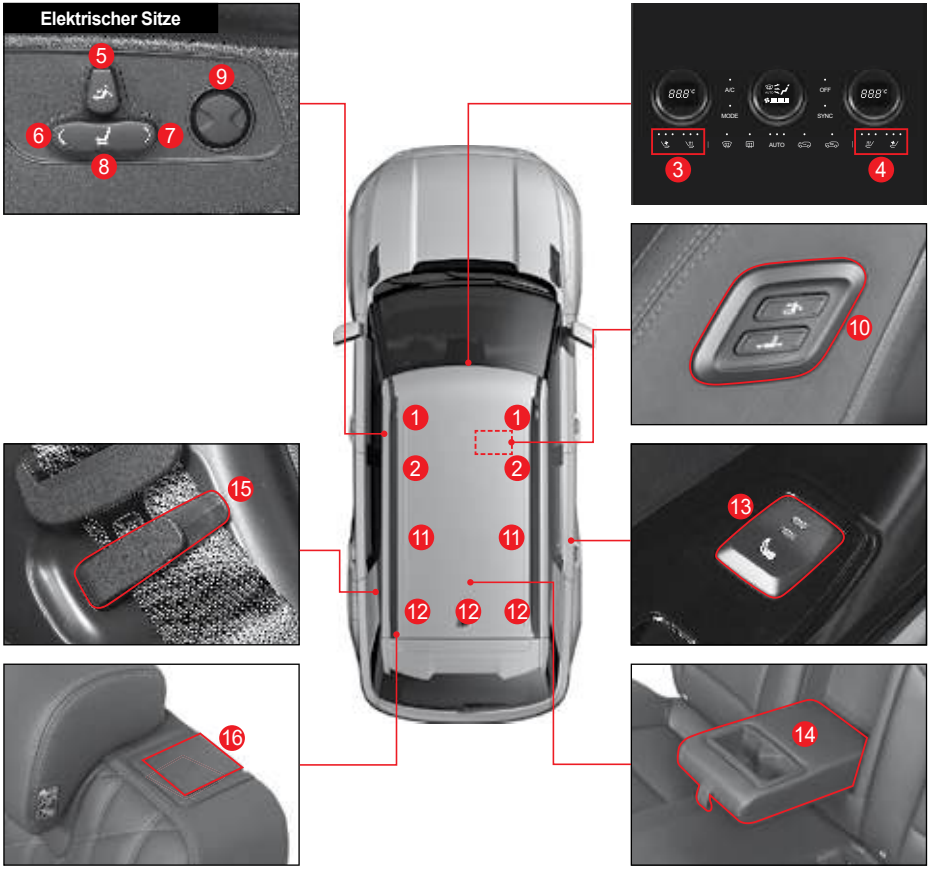
Den Verriegelungshebel der Kindersicherungs-Türverriegelung durch Drehen im Uhrzeigersinn in die Entriegelungsposition bringen.



Warnung

- **Wenn sich ein Kind im Fahrzeug befindet, den Hebel der Kindersicherungs-Türverriegelung in die Verriegelungsposition bringen, um zu verhindern, dass das Kind die Fahrzeugtür öffnet.**

Sitz & Einstellschalter / Knopf / Hebel



Vordersitz

1. Vordersitz
2. Gleitende Kopfstütze
3. Schalter Fahrersitzheizung und -belüftung
4. Schalter für Beifahrersitzheizung und -belüftung
5. Sitz Rückenlehnen-Verstellhebel
6. Hebel zur Einstellung der Sitzkissenneigung
7. Hebel zur Einstellung der Sitzhöhe
8. Hebel zur Einstellung der Sitzposition
9. Taste zur Einstellung der Lendenwirbelstütze (Fahrersitz)
10. Begehbarer Knopf für die Einstellung des Beifahrersitzes

Rücksitz

11. Rücksitz (4:6 geteilter Typ)
12. Kopfstütze
13. Taste Rücksitzheizung
14. Armlehne für den Rücksitz (Becherhalter)
15. Gurtführung für den Rücksitz
16. Einstellhebel Rückenlehne (Umklappen)

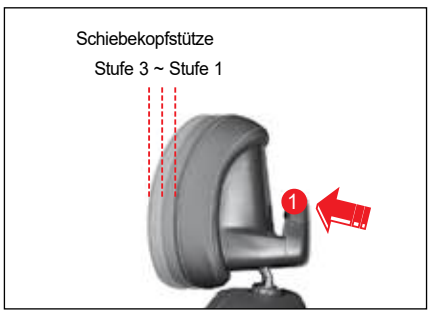
Vordersitz

Einstellen der Kopfstütze

- Die Kopfstütze sorgt für Komfort und schützt Kopf und Nacken im Falle eines Aufpralls. Stellen Sie ihn so ein, wie Sie ihn haben möchten.
- Je geringer der Abstand zwischen der Kopfstütze und dem Kopf ist, desto besser kann der Nacken bei einem Heckaufprall geschützt werden.

Einstellen der vorderen und hinteren Position

- Den hinteren Teil der Kopfstütze (1) in Pfeilrichtung drücken. Die Position der Kopfstütze kann in 3 Stufen eingestellt werden.
- Um die Kopfstütze wieder in ihre ursprüngliche Position zu bringen, diese erneut in Pfeilrichtung bis zum Anschlag drücken und loslassen.



Vorsicht

- **Hängen Sie keine schweren Kleidungsstücke an die bügelartige Kopfstütze. Andernfalls können die Haken der Aufhänger beschädigt werden.**

Einstellen der Höhe

- Zum Anheben der Kopfstütze die Kopfstütze halten und nach oben ziehen.
- Zum Absenken der Kopfstütze die Kopfstütze nach unten drücken, während die Verriegelungstaste (1) in Pfeilrichtung gedrückt wird.



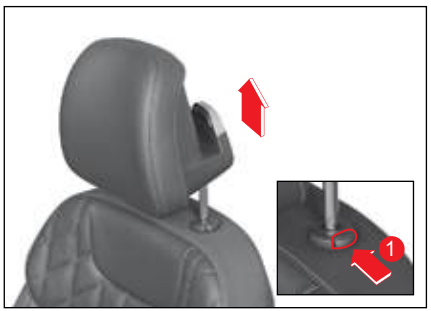
Warnung

- **Das Fahrzeug nicht mit zu tief eingestellter Kopfstütze fahren. Dies kann bei einem Unfall zu tödlichen Kopf-, Hals- oder Wirbelsäulenverletzungen führen.**

Aus-/Einbau

Ausbau der Kopfstütze

1. Die Rückenlehne zurückneigen, um den erforderlichen Platz zum sicheren Ausbau der Kopfstütze zu gewährleisten.
2. Die Verriegelungstaste (1) in Pfeilrichtung gedrückt halten und die Kopfstütze ausbauen, indem sie vollständig herausgezogen wird.



3. Die Rückenlehne wieder in ihre ursprüngliche Stellung bringen.

Warnung

- **Das Fahrzeug niemals ausgebauter Kopfstütze fahren. Dies kann zu Kopf-, Hals- oder Wirbelsäulenverletzungen führen.**

Einbau der Kopfstütze

1. Die Rückenlehne zurückneigen, um den erforderlichen Platz zum sicheren Einbau der Kopfstütze zu gewährleisten.
2. Die Kopfstütze in die Aussparung der Rückenlehne einführen.
3. Die Verriegelungstaste (1) in Pfeilrichtung gedrückt halten und die Kopfstütze in die gewünschte Position herunterziehen.
4. Die Rückenlehne wieder in ihre ursprüngliche Stellung bringen.

Einstellen des elektrisch verstellbaren Sitzes

Einstellung der Längsposition (Fahrer-/Beifahrersitz)

Den Sitz in die gewünschte Position einstellen, indem der Einstellhebel für die Längsverstellung gezogen oder gedrückt wird.



Einstellen der Höhe (Fahrer-/Beifahrersitz)

Die gewünschte Höhe einstellen, indem der Hebel für die Höhenverstellung angehoben oder abgesenkt wird.



Einstellen des Sitzkissenwinkels (Fahrer-/Beifahrersitz)

Den gewünschten Winkel einstellen, indem der Hebel für den Sitzkissenwinkel angehoben oder abgesenkt wird.



Einstellen des Rücklehnenwinkels (Fahrer-/Beifahrersitz)

Den gewünschten Winkel einstellen, indem der Hebel für den Rücklehnenwinkel gedrückt oder gezogen wird.



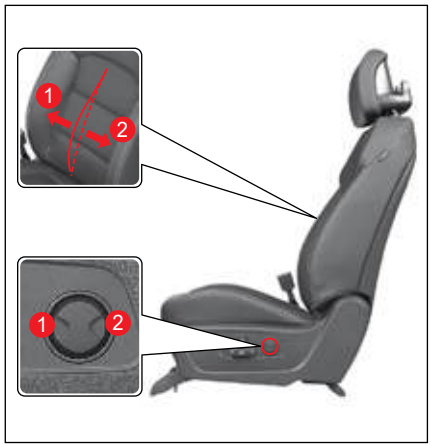
Warnung

- **Die Rückenlehne so senkrecht wie möglich einstellen, um eine bequeme Position zu gewährleisten. Wenn die Rückenlehne zu stark geneigt wird, kann der Insasse bei einem Aufprall oder plötzlichen Bremsen des Fahrzeugs unter den Sicherheitsgurt durchrutschen. In diesem Fall kann der Insasse nicht durch den Sicherheitsgurt und den Airbag geschützt werden, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.**

Einstellen der Lordosenstütze (Fahrersitz)

Die Lordosenstütze auf die gewünschte Position einstellen, indem die Einstelltaste für die Lordosenstütze gedrückt wird.

- Wenn die Taste Vor / Zurück (1 / 2) gedrückt wird, wird die Lordosenstütze aus- oder eingefahren.



Warnung

- **Den Sitz niemals während der Fahrt einstellen. Wenn sich der Sitz plötzlich bewegt, kann dies zu einer gefährlichen Situation führen.**
- **Nach dem Einstellen des Sitzes prüfen, dass der Sitz fest eingerastet ist.**
- **Wenn sich jemand auf dem Rücksitz befindet, während der Sitzeinstellung auf dessen Sicherheit achten.**
- **Wenn die elektrische Sitzverstellung nicht funktioniert, das Fahrzeug nach Prüfung und Gegenmaßnahmen probefahren.**

Vorsicht

- **Wenn die elektrische Sitzverstellung übermäßig betätigt wird, können die elektrischen Bauteile beschädigt werden. Diese nur für die Sitzverstellung verwenden.**
- **Die gleichzeitige Bedienung mehrerer Sitzverstellschalter kann den Motor beschädigen. Darauf achten, dass die Verwendung einer Funktion beendet wird, bevor eine andere Funktion verwendet wird.**
- **Die elektrische Sitzverstellung funktioniert auch dann, wenn sich der Zündschalter auf OFF befindet. Es ist jedoch darauf zu achten, dass eine zu häufige Betätigung des elektrischen Sitzes bei ausgeschaltetem Fahrzeug zu einer Entladung der Batterie führen kann.**
- **Wenn die Sitzhöhe ganz oben ist und die Kopfstütze bei nach vorne verstellten Vordersitzen oben ist, muss beim Umklappen der Rückenlehne nach vorne vorsichtig vorgegangen werden. Andernfalls können die Vordersitze, die Kopfstütze, die Sonnenblende und andere Bauteile gegeneinander stoßen und Schäden verursachen.**
- **Wenn der Sitz mit elektrischer Verstellung mit einem feststehenden Gegenstand in Berührung kommt, den Sitz nicht gewaltsam betätigen. Den Sitz erneut betätigen, nachdem die Ursache beseitigt wurde. Wenn ein Fehler vorliegt, das Fahrzeug bei einem von KGM zugelassenen Servicezentrum überprüfen und warten lassen.**

Beifahrersitz-Einstellschalter

Die Vorder- und Hinterposition des vorderen Beifahrersitzes sowie die Neigung dessen Rückenlehne können zur Verbesserung des Komforts der Passagiere vom Fahrersitz oder den Rücksitzen aus angepasst werden.

Einstellen der vorderen und hinteren Position

Bringen Sie den Sitz in die gewünschte Position, indem Sie den Einstellhebel für die Längsverstellung drücken (1 / 2).



Einstellen des Rücklehnenwinkels

Bringen Sie die Rückenlehne in die gewünschte Neigung (1 / 2), indem Sie den entsprechenden Steuerknopf drücken.



Warnung

- **Die Rückenlehne so senkrecht wie möglich einstellen, um eine bequeme Position zu gewährleisten. Wenn die Rückenlehne zu stark geneigt wird, kann der Insasse bei einem Aufprall oder plötzlichen Bremsen des Fahrzeugs unter den Sicherheitsgurt durchrutschen. In diesem Fall kann der Insasse nicht durch den Sicherheitsgurt und den Airbag geschützt werden, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.**

Vorsicht

- **Benutzen Sie die Beifahrerzugangstaste nicht, wenn jemand auf dem Beifahrersitz sitzt. Andernfalls kann diese Person möglicherweise verletzt werden.**
- **Die Beifahrerzugangstaste funktioniert normal auch bei ausgeschaltetem Motor. Es ist jedoch zu beachten, dass eine zu häufige Betätigung der Beifahrerzugangstaste bei ausgeschaltetem Motor zu einer Entladung der Batterie führen kann.**

Hinweis

- **Bei gleichzeitiger Betätigung der Beifahrerzugangstaste und der elektrischen Sitzverstellung arbeitet Letztere mit Vorrang.**

Rücksitz

Einstellen der Kopfstützenhöhe

- Zum Anheben der Kopfstütze die Kopfstütze halten und nach oben ziehen.
- Zum Absenken der Kopfstütze die Kopfstütze nach unten drücken, während die Verriegelungstaste (1) in Pfeilrichtung gedrückt wird.



Warnung

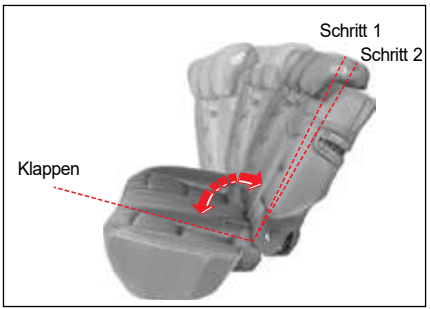


- **Stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so ein, dass die Mitte der Kopfstütze auf Augenhöhe des Insassen ausgerichtet ist.**
- **Verwenden Sie die Kopfstütze nicht, während sie abgesenkt ist.**
- **Wenn sich kein Insasse auf den Rücksitzen befindet, sollten die hinteren Kopfstützen so niedrig wie möglich gehalten werden, da sie die Sicht nach hinten verdecken können.**

Sitz Rückenlehnen-Verstellung

Die Neigung kann mit Stellung 1 oder 2 eingestellt werden, indem der Entriegelungshebel für die Rückenlehne (1) an der Seite der Rücksitzlehne gezogen wird.





Vorsicht

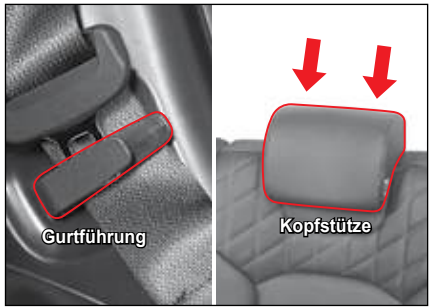
- **Wenn die Rückenlehne verriegelt wird, sicherstellen, dass der Rückenlehnen-Entriegelungshebel (1) in der Verriegelungsposition einrastet, so dass das rote Zeichen ("Unlocked" Anzeige) nicht sichtbar ist.**



Umklappen der Rückenlehne

1 Den Sicherheitsgurt in die Gurtführung einsetzen, um zu verhindern, dass der Sicherheitsgurt beschädigt wird.

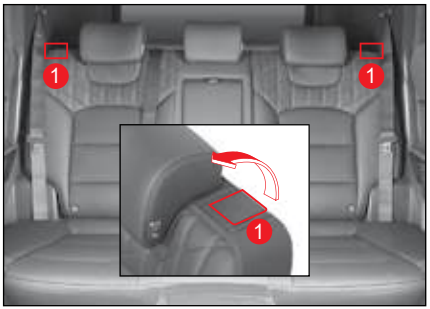
2 Die Kopfstütze auf die niedrigste Stufe stellen.



Vorsicht

- **Beim Auf- oder Herunterklappen des Sitzes kann die Kopfstütze andere Teile treffen und beschädigen. Um diese Schäden zu vermeiden, die Kopfstütze des umzuklappenden Sitzes in die niedrigste Position bewegen und die Rückenlehne der Sitze vor den umgeklappten Sitzen einstellen.**

3 Den Entriegelungshebel der Rückenlehne (1) ziehen.



4 Die Rückenlehne nach vorne klappen.



Wenn die Rückenlehne wieder in ihre ursprüngliche Position gebracht wird, in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Warnung

- **Nachdem der Sitz in seine ursprüngliche Position zurückgestellt wurde, bewegen Sie ihn leicht hin und her, um sicherzustellen, dass er sicher eingerastet ist. Wenn die Sitzlehne nicht vollständig verriegelt ist, kann sie unerwartet nach vorne klappen.**
- **Setzen Sie sich nicht auf den umgeklappten Sitz. Sie können nicht durch den Sicherheitsgurt und andere Sicherheitssysteme geschützt werden und könnten bei einem Unfall schwer verletzt werden.**
- **Nicht auf den umgeklappten Sitz hinsetzen. Sie können nicht durch den Sicherheitsgurt oder andere Sicherheitseinrichtungen geschützt und könnten bei einem Unfall schwer verletzt werden.**
- **Wenn Gegenstände auf den umgeklappten Sitz gelegt werden, diese sichern, damit sie sich während der Fahrt nicht bewegen. Wenn sich die Gegenstände bewegen, können der Fahrer und andere Fahrgäste durch die Gegenstände verletzt werden. Es kann außerdem zu einem Folgeunfall kommen.**

Sitzbelüftung und -heizung

Vordersitzbelüftung und -heizung



1. Schalter für die Sitzbelüftung des Fahrersitzes
2. Schalter für die Sitzheizung des Fahrersitzes
3. Schalter für die Sitzheizung des Beifahrersitzes
4. Schalter für die Beifahrersitzbelüftung

Vordersitzbelüftung

Drücken Sie bei laufendem Motor den Schalter für die Sitzbelüftung des Fahrer-/Beifahrersitzes.

Wenn die Sitzbelüftung aktiviert ist, leuchtet die Betriebsanzeige (blau).



- Jedes Mal, wenn Sie den Lüftungsschalter berühren, wird die Lüftung in der Reihenfolge AUS → 3. Stufe → 2. Stufe → 1.→ AUS.
- Wenn Sie den Lüftungsschalter lange berühren, schaltet er sich unabhängig von der Anzahl der Stufen aus.

Warnung

- **Die Hand nicht unter das Sitzkissen einführen, während die Sitzbelüftungsfunktion aktiv ist. Die Hand kann vom laufenden Ventilator getroffen und verletzt werden.**

Hinweis

- **Die Sitzbelüftungsfunktion ist keine Sitzkühlung, die kalte Luft aus der Klimaanlage ausbläst.**
- **Da die Sitzbelüftungsfunktion Luft aus dem Fahrzeuginnenraum ansaugt und die Belüftungsfunktion ausführt, ist es wirksamer, sie zusammen mit der Klimaanlage zu verwenden.**
- **Wenn der Motor bei aktiver Sitzbelüftungsfunktion ausgeschaltet wird, wird auch die Belüftungsfunktion ausgeschaltet. Die Sitzbelüftungsfunktion schaltet sich bei erneutem Anlassen des Motors nicht automatisch ein.**
- **Die Belüftung wird durch Berühren des Belüftungsschalters oder durch Aus- und Einschalten des Motors ausgeschaltet.**

Vordersitzheizung

Drücken Sie bei laufendem Motor den Schalter für die Sitzheizung des Fahrer-/Beifahrersitzes.

Wenn die Sitzheizung aktiviert ist, leuchtet die Betriebsanzeige (rot).



- Jedes Mal, wenn der Heizungsschalter berührt wird, wird die Heizung in der Reihenfolge AUS → 3. Stufe → 2. → Stufe 1. → OFF.
- Wenn Sie den Heizschalter länger berühren, wird die Heizung unabhängig von der eingestellten Stufe ausgeschaltet.

Intelligente Vordersitzheizungssteuerung

Diese Funktion regelt den Heizungsstatus automatisch und unterstützt den Fahrer beim sicheren Fahren mit richtiger Temperatur.

- Wenn die Stufe 3 für ungefähr 30 Minuten beibehalten wird, ändert sich die Stufe der Heizfunktion automatisch auf Stufe 2.
- Nachdem die Stufe auf Stufe 2 geändert wurde
  - Wenn die Heizfunktion innerhalb von 5 Minuten wieder auf Stufe 3 eingeschaltet wird, bleibt die Stufe 3 ungefähr für 8 Minuten lang aktiv, und wechselt dann automatisch auf Stufe 2.
  - Wenn die Heizfunktion nach 5 Minuten wieder auf Stufe 3 eingeschaltet wird, bleibt die Stufe 3 ungefähr für 30 Minuten lang aktiv, und wechselt dann automatisch auf Stufe 2.
- Wenn die Stufe 2 für ungefähr 60 Minuten beibehalten wird, ändert sich die Stufe der Heizfunktion automatisch auf Stufe 1.

Warnung

- **Die übermäßige Verwendung der Fahrersitzheizung kann zu Schläfrigkeit führen und das sichere Fahren beeinträchtigen.**

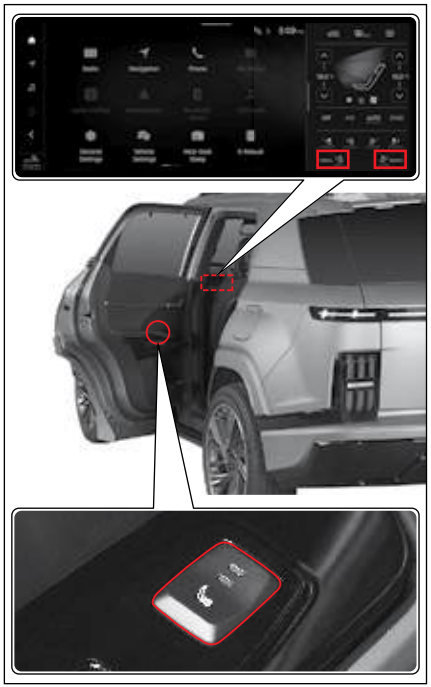
Hinweis

- **Die Sitzheizungsfunktion ist so ausgelegt, dass sie ihren Betrieb stoppt, wenn die Temperatur auf ein bestimmtes Niveau ansteigt und ihren Betrieb wieder aufnimmt, wenn die Temperatur unter ein bestimmtes Niveau fällt.**
- **Wenn der Motor bei aktiver Sitzheizungsfunktion ausgeschaltet wird, wird auch die Sitzheizung ausgeschaltet. Die Sitzheizungsfunktion schaltet sich bei erneutem Anlassen des Motors nicht automatisch ein.**
- **Die Heizung wird durch Berühren des Heizungsschalters oder durch Aus- und Einschalten des Motors ausgeschaltet.**

Rücksitzheizung

Bei laufendem Motor die Taste für die Sitzheizung 1. Rücksitzreihe drücken.

Die Funktionsanzeige (gelb) leuchtet auf und die Heizfunktion ist am jeweiligen Sitz eingeschaltet.





- Bei jedem Drücken der Heizungstaste wird die Heizung in der Reihenfolge AUS → Stufe 2 → Stufe 1 → AUS umgeschaltet.

Intelligente Rücksitzheizungssteuerung

- Diese Funktion regelt den Heizungsstatus automatisch und unterstützt den Fahrer beim sicheren Fahren mit richtiger Temperatur.
- Nach ca. 30 Minuten Betrieb in Stufe 2 wird automatisch auf Stufe 1 gewechselt.
- Nach dem Wechsel auf Stufe 1
  - Wenn die Heizung innerhalb von 5 Minuten wieder auf Stufe 2 eingeschaltet wird, bleibt die Stufe ungefähr für 8 Minuten lang aktiv, und wechselt dann automatisch auf Stufe 1.
  - Wenn die Heizung nach 5 Minuten wieder auf Stufe 2 eingeschaltet wird, bleibt die Stufe ungefähr für 30 Minuten lang aktiv, und wechselt dann automatisch auf Stufe 1.

Warnung

- Es ist zu beachten, dass die übermäßige Verwendung der Sitzheizungsfunktion zu leichten Verbrennungen führen kann. Besonders bei Neugeborenen, Kleinkindern, älteren Menschen, Behinderten, Personen die Schlafmittel genommen haben, betrunkene Personen, überarbeitete Person oder Menschen mit empfindlicher Haut aufpassen.
- Vorsicht, bei längerem Kontakt der Haut mit dem beheizten Sitz kann es zu Niedertemperatur-Verbrennungen kommen.
- Bei Verwendung der Sitzheizung keine Decke, Kissen oder Sitzmatte auf den Sitz legen, um eine Überhitzung zu vermeiden.
- Eine übermäßige Benutzung der Sitzheizung kann zu Überhitzung oder Feuer führen. Beim Ein- und Aussteigen darauf achten, ob die Sitzheizung in Betrieb ist.
- Wenn der Sitz ständig heißer wird und außer Kontrolle gerät, zuerst die Sitzheizung ausschalten. Dann sofort das Fahrzeug bei einem von KGM zugelassenen Servicezentrum überprüfen und warten lassen.

Hinweis

- Die Sitzheizungsfunktion ist so ausgelegt, dass sie ihren Betrieb stoppt, wenn die Temperatur auf ein bestimmtes Niveau ansteigt und ihren Betrieb wieder aufnimmt, wenn die Temperatur unter ein bestimmtes Niveau fällt.
- Wenn der Motor bei aktiver Sitzheizungsfunktion ausgeschaltet wird, wird auch die Sitzheizung ausgeschaltet. Die Sitzheizungsfunktion schaltet sich bei erneutem Anlassen des Motors nicht automatisch ein.

Warn- und Sicherheitshinweise für die Sitze

Warnung

- Die Sitzeinstellung vor Fahrtbeginn vollständig abschließen.
- Den Sitz niemals während der Fahrt einstellen. Wenn sich der Sitz plötzlich bewegt, kann dies zu einer gefährlichen Situation führen.
- Die Rückenlehne so senkrecht wie möglich einstellen, um eine bequeme Position zu gewährleisten. Wenn die Rückenlehne zu stark geneigt wird, kann der Insasse bei einem Aufprall oder plötzlichen Bremsen des Fahrzeugs unter den Sicherheitsgurt durchrutschen. In diesem Fall kann der Insasse nicht durch den Sicherheitsgurt und den Airbag geschützt werden, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.
- Das Fahrzeug niemals ausgebauter Kopfstütze fahren. Dies kann zu Kopf-, Hals- oder Wirbelsäulenverletzungen führen.
- Wenn die elektrische Sitzverstellung nicht funktioniert, das Fahrzeug nach Prüfung und Gegenmaßnahmen probefahren.
- Es ist zu beachten, dass die übermäßige Verwendung der Sitzheizungsfunktion zu leichten Verbrennungen führen kann. Besonders bei Neugeborenen, Kleinkindern, älteren Menschen, Behinderten, Personen die Schlafmittel genommen haben, betrunkene Personen, überarbeitete Person oder Menschen mit empfindlicher Haut aufpassen.

Vorsicht

- Die elektrische Sitzverstellung funktioniert auch dann, wenn sich der Zündschalter auf OFF befindet. Es ist jedoch zu beachten, dass eine zu häufige Betätigung der elektrischen Sitzverstellung bei ausgeschaltetem Motor zu einer Entladung der Batterie führen kann.
- Die gleichzeitige Bedienung mehrerer Sitzverstellschalter kann den Motor beschädigen. Darauf achten, dass die Verwendung einer Funktion beendet wird, bevor eine andere Funktion verwendet wird.
- Wenn der Sitz mit elektrischer Verstellung mit einem feststehenden Gegenstand in Berührung kommt, den Sitz nicht gewaltsam betätigen. Den Sitz erneut betätigen, nachdem die Ursache beseitigt wurde. Wenn ein Fehler vorliegt, das Fahrzeug bei einem von KGM zugelassenen Servicezentrum überprüfen und warten lassen.
- Keine Gegenstände, die die Sitzpolster beschädigen könnten, auf die Sitze legen.
- Zur Reinigung der Sitzpolster keine organischen Lösungsmittel wie Verdünner, Benzol, Alkohol oder Benzin verwenden. Dies kann die Polsteroberfläche beschädigen.

Vorsicht

- Das Leder in Fahrzeugsitzen wird in Naturleder und Kunstleder unterteilt.
- Da natürliches Leder aus tierischer Epidermis hergestellt wird, ist es nicht überall gleich dick oder dicht und kann durch Temperatur und Feuchtigkeit beeinflusst werden, wodurch es sich dehnen und schrumpfen kann und natürliche Falten entstehen.

  Da der Stoff gedehnt wird, um den Tragekomfort zu verbessern, sind Falten, Glanz oder Texturveränderungen, die beim Gebrauch auftreten können, natürlich und sollten nicht als Produktfehler betrachtet werden.

  Daher sind natürlich auftretende Falten, Abnutzungserscheinungen, Druckstellen oder Verfärbungen, die während des Gebrauchs entstehen, von der Garantiereparatur ausgeschlossen.

Fenster (elektrische Fensterheber)*



1. Fensterhebertaste Fahrerseite (AUTO)
2. Fensterhebertaste Beifahrersitz (AUTO)
3. Fensterhebertaste hinten links
4. Fensterhebertaste hinten rechts
5. Verriegelungstaste Fensterheber hinten

Hinweis

- **Zur Betätigung der Fensterheber muss der Zündschalter auf ON stehen oder der Motor muss laufen.**
- **Auch wenn der Zündschalter von ON auf ACC oder OFF geschaltet wird, können die Fensterhebertasten ungefähr 30 Sekunden lang betätigt werden. Wenn die Vordertür geöffnet ist, stoppt der Betrieb sofort.**

Öffnen des Fahrer-/ Beifahrerfensters



- Die Fensterhebertaste Fahrer-/Beifahrerseite leicht drücken. Das Fenster öffnet sich nur so lange die Taste gedrückt wird.
- Die Fensterhebertaste Fahrer-/Beifahrerseite ganz drücken und loslassen. Das Fenster öffnet sich automatisch vollständig bis zum Anschlag (Auto-Down).
- Wenn die Fensterhebertaste Fahrer-/ Beifahrerseite leicht gedrückt oder gezogen wird, während sich das Fenster öffnet, stoppt die Bewegung des Fensterhebers.

Hinweis

- **Die Fahrzeuge mit Auto-Down besitzen keine Auto-Up-Funktion und das Fenster schließt sich nur solange der Schalter gezogen wird.**

Schließen des Fahrer-/ Beifahrerfensters



- Die Fensterhebertaste Fahrer-/Beifahrerseite leicht aufwärts ziehen. Das Fenster schließt sich nur so lange die Taste gezogen wird.
- Die Fensterhebertaste Fahrer-/Beifahrerseite ganz aufwärts ziehen und loslassen. Das Fenster schließt sich automatisch vollständig bis zum Anschlag (Auto-Up).
- Wenn die Fensterhebertaste Fahrer-/ Beifahrerseite leicht gedrückt oder gezogen wird, während sich das Fenster schließt, stoppt die Bewegung des Fensterhebers.

Sicherheitsfunktion des Fensterhebers Fahrerseite

Die Sicherheitsfunktion des Fensterhebers Fahrerseite steuert den Fensterheber Fahrersitz mit Auto-Up-Funktion, indem der Fensterheber das Fenster etwas nach unten bewegt und stoppt, wenn ein Körperteil oder Gegenstand in der Fensteröffnung beim Schließen des Fensters erkannt wird.



Hinweis

- **Die Sicherheitsfunktion des Fensterhebers Fahrerseite ist nur beim Fahrerfenster mit Auto-Up-Funktion vorgesehen.**
- **Die Sicherheitsfunktion ist beim letzten Teil des Schließvorgangs nicht aktiv.**
- **Das Fenster kann im Winter einfrieren, so dass es als Körperteil oder Gegenstand, der eingeklemmt wird fälschlicherweise erkannt wird. In diesem Fall das Fenster nach und nach schließen, indem die Fensterhebertaste leicht gezogen wird.**
- **Wenn die Fensterhebertaste nach dem vollständigen Ziehen nicht loslassen wird, schließt sich das Fenster vollständig, auch wenn sich ein Hindernis im Weg befindet.**
  Diese Funktion ist eine Sicherheitsvorkehrung, um den Fahrer vor Überfällen oder Angriffen zu schützen.

Rücksitzfenster öffnen/schließen



Der Fensterheber funktioniert nur, wenn die Fensterhebertaste Rücksitz gedrückt oder gezogen wird.

Verriegelungsfunktion Fensterheber hinten

Diese Funktion verriegelt den Fensterheber, so dass es nicht von den Rücksitzen aus geöffnet und geschlossen werden kann.

Die Verriegelungstaste Fensterheber hinten drücken.

Warnung

- **Wenn sich ein kleines Kind auf dem Rücksitz befindet, unbedingt die Verriegelungstaste Fensterheber hinten drücken, um die Fensterhebertasten zu sperren. Dies kann einen Unfall verhindern, der durch Unfug des Kindes verursacht wird.**

Was ist Windschlag?

Windschlag ist das Phänomen, wenn Druck auf den Ohren zu spüren oder Geräusche zu hören sind, wie z. B. ein hubschrauberähnliches Geräusch, wenn mit Rücksitzfenster oder Schiebedach in bestimmter Öffnungsstellung gefahren wird.

Das Phänomen tritt auf, wenn Luft durch das Rücksitzfenster oder das Schiebedach einströmt und eine Resonanz erzeugt.

Durch Ändern der Öffnungsstellung des Rücksitzfensters oder des Schiebedachs bei Windschlag verschwindet dieses Phänomen oder wird gemindert.

Warnung

- **Während der Fahrt oder in Stillstand keine Körperteile wie Hand oder Kopf aus dem Fenster strecken. Es besteht Verletzungsgefahr durch vorbeifahrende Fahrzeuge oder andere Hindernisse.**
- **Darauf achten, dass beim Bedienen der Fensterheber keine Körperteile wie Hand oder Kopf in der Fensteröffnung eingeklemmt werden.**

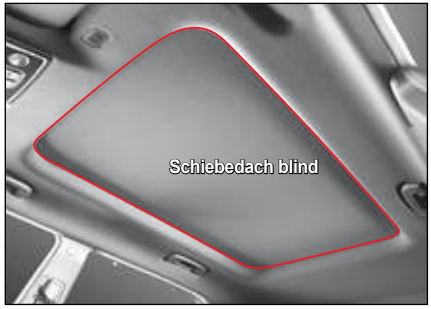
Vorsicht

- **Bei gleichzeitiger Betätigung von mehreren Fensterhebertaste kann die Sicherung durchbrennen oder das Fensterhebersystem beschädigt werden.**
- **Wenn die Fensterhebertaste an der Fahrertür und die Fensterhebertaste an einer anderen Tür gleichzeitig in entgegengesetzter Richtung betätigt werden, kann das Fensterhebersystem beschädigt werden.**

Schiebedach*

- Ein Schiebedach ist ein zusätzliches Fenster, das auf dem Dach eines Fahrzeugs installiert wird, um die Belüftung und Beleuchtung zu verbessern und so zu einem komfortableren Fahrerlebnis beizutragen.
- Das Glas des Schiebedachs lässt sich mit einem externen Schiebemechanismus öffnen und schließen.
- Das Glas des Schiebedachs funktioniert über einen Kippmechanismus, bei dem der hintere Teil leicht angehoben wird.





Warnung

- **Halten Sie während der Fahrt oder im Stillstand keine Körperteile, wie z. B. Hände oder Kopf, außerhalb des Schiebedachs. Sie können durch vorbeifahrende Fahrzeuge oder äußere Hindernisse verletzt werden.**

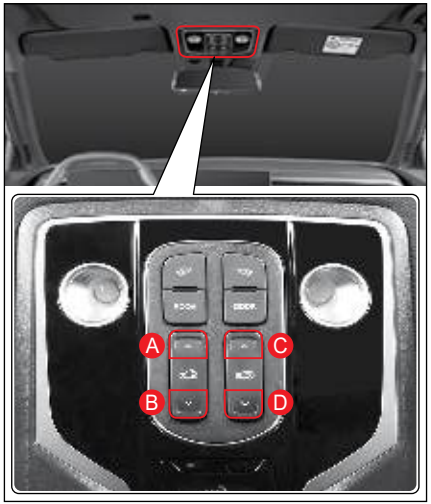
Vorsicht

- **Das Schiebedach funktioniert auch, wenn der Zündschlüssel auf AN steht. Beachten Sie jedoch, dass eine übermäßige Nutzung ohne Anlassen des Motors die Batterie entladen kann.**
- **Lassen Sie die Bedientaste los, wenn der Schiebedachbetrieb abgeschlossen ist. Ein Dauerbetrieb kann zu einem Ausfall führen.**
- **Bei vollständig geöffnetem Schiebedach können die Windstöße stärker werden. In diesem Fall muss das Schiebedach manuell eingestellt werden.**
- **Wenn der Schiebedachmechanismus im Winter eingefroren ist, darf er erst betätigt werden, wenn die gefrorenen Stellen vollständig aufgetaut sind.**
- **Entfernen Sie regelmäßig Staub und Fremdkörper von den Gummiteilen am Rand des Schiebedachs. Wenn Staub oder Fremdkörper vorhanden sind, können beim Betätigen des Schiebedachs Geräusche auftreten und eine Fehlfunktion verursachen.**
- **Schieben oder ziehen Sie das Schiebedachrollo nicht von Hand. Dies kann zu einer Fehlfunktion der Schiebedachrollos und schließlich zu einem Ausfall führen.**
- **Betätigen Sie das Schiebedach nicht, wenn der Dachträger mit Ladung oder anderen Gegenständen beladen ist. Dies kann zur Beschädigung und zum Ausfall des Schiebedachs führen.**

Hinweis

- **Der Startknopf muss sich in der Stellung ON befinden oder der Motor muss gestartet werden, um das Schiebedach zu bedienen.**

Schiebedach-Bedienknopf



- A Taste zum Öffnen der Schiebedachscheibe
- B Taste zum Schließen der Schiebedachscheibe
- C Taste zum Öffnen des Schiebedachs
- D Taste zum Schließen des Schiebedachs

Grundlegende Betriebsbedingungen des Schiebedachs

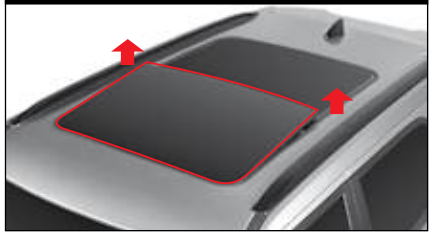
Schiebedachglas in vollständig geschlossener Position



Schiebedachrollo in vollständig geschlossener Position



Gekipptes Schiebedachglas



Schiebedach in halbgeöffneter Stellung



Schiebedachglas 1. und 2. Stufe (vollständig) geöffnet

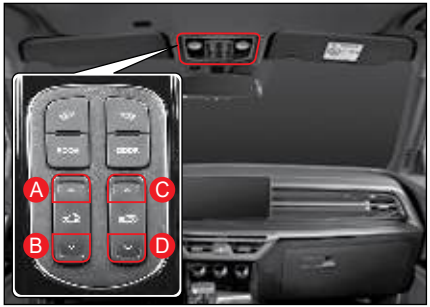


Schiebedach in vollständig geöffneter Stellung



Schiebedach öffnen/schließen

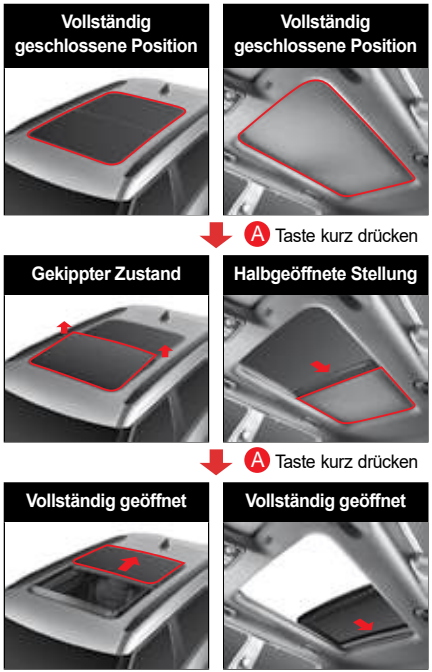
Automatisch öffnendes Schiebedach



Drücken Sie kurz auf die Taste zum Öffnen des Schiebedachs (A). Je nach Status des Schiebedachglases und des Schiebedachrollos werden das Schiebedachglas und das Rollo wie folgt automatisch geöffnet:

Hinweis

- **Wenn Sie die Taste drücken, während das Schiebedach in Betrieb ist, wird der Betrieb unterbrochen.**
- **Die Glasöffnung des Schiebedachs (einschließlich der Kippfunktion) öffnet sich, nachdem die Bedienung des Schiebedachs abgeschlossen ist.**
- **Drücken Sie kurz auf die Schiebedachöffnungstaste (C), um das Schiebedach vollständig zu öffnen.**



Schiebedach manuell öffnen

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Schiebedachs (A) und halten Sie sie gedrückt. Das Schiebedach funktioniert nur, solange die Taste gedrückt wird. Um das Schiebedach vollständig zu öffnen, halten Sie die entsprechende Taste gedrückt.

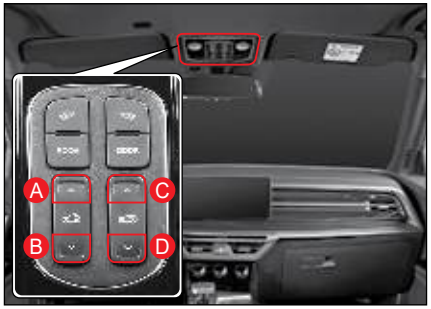
Was ist Windschlag?

Windbuffeting sind ein Phänomen, bei dem die Ohren Druck oder Geräusche wahrnehmen, wie z. B. das Geräusch eines Hubschraubers, wenn das Heckfenster oder das Schiebedach in einer bestimmten Position ist.

Dieses Phänomen tritt auf, wenn Luft durch die Heckscheibe oder das Schiebedach eindringt und eine Resonanz erzeugt.

Wenn das Phänomen des Windbuffeting auftritt, kann es durch Einstellen der Heckscheibe oder des offenen Bereichs des Schiebedachs verringert oder beseitigt werden.

Schiebedach automatisch schließen

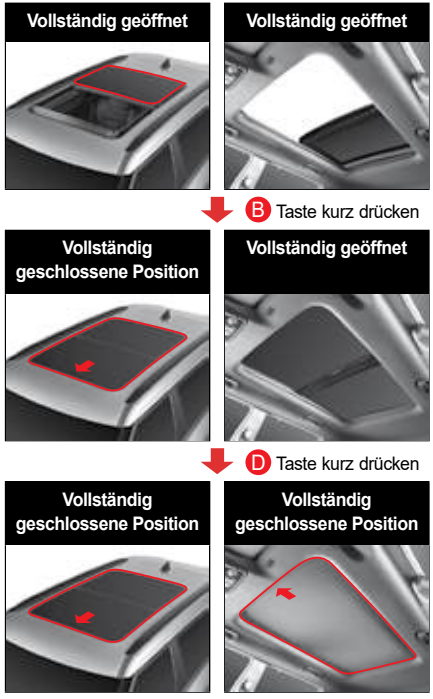


Drücken Sie kurz auf die Taste zum Schließen des Schiebedachs (B). Nur das Glas des Schiebedachs schließt automatisch. Drücken Sie dann kurz auf die Taste zum Schließen des Schiebedachrollos (D). Die Sonnenschutzrollos schließen automatisch.

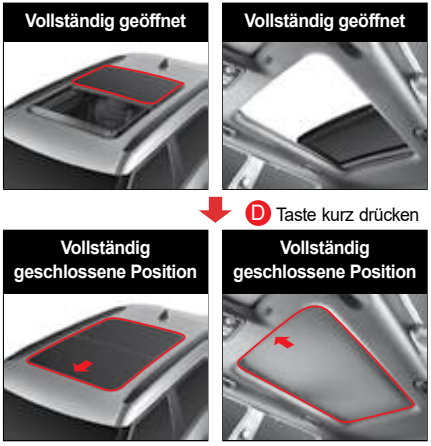
Hinweis

- **Wenn Sie die Taste drücken, während das Schiebedach in Betrieb ist, wird der Betrieb unterbrochen.**
- **Das Schiebedachrollo schließt sich, nachdem der Vorgang des Schiebedachglases abgeschlossen ist.**
- **Drücken Sie die Taste zum Schließen des Schiebedachs (D) kurz drücken, um das Schiebedachglas und das Rollo vollständig zu schließen.**

- Schalter für Schiebedachglas (B) und Blinder (D) verwenden



- Schalter für Schiebedach-Blinder benutzen (D)



Schiebedach manuell schließen

Drücken und halten Sie die Taste zum Schließen des Schiebedachglases (B) oder die Taste zum Schließen des Schiebedachs (D). Das Schiebedach funktioniert nur, solange die Taste gedrückt wird.

Warnung bei geöffnetem Schiebedach

Wenn das Schiebedach geöffnet bleibt und der Zündschalter auf ACC oder OFF gestellt wird, während die Fahrertür geöffnet ist, ertönt ein Warnton für ein geöffnetes Schiebedach.

Der Warnton hört auf, wenn die Tür geschlossen ist.

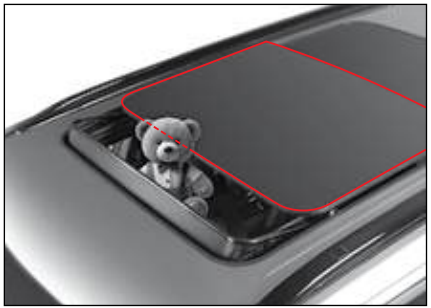
Wenn die Warnung für das offene Schiebedach ertönt, verlassen Sie das Fahrzeug, nachdem Sie das Schiebedach vollständig geschlossen haben.

Vorsicht

- **Stellen Sie sicher, dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Wenn Sie das Fahrzeug mit geöffnetem Schiebedach verlassen, könnten Sie Opfer eines Diebstahls werden. Außerdem können durch das geöffnete Schiebedach Regen oder Schnee in das Fahrzeug gelangen.**

Sicherheitsfunktion Schiebedach

Die Schiebedach-Sicherheitsfunktion steuert, dass sich das Schiebedach aus Sicherheitsgründen wieder öffnet, anstatt sich in dieser Position weiter zu schließen, wenn erkannt wird, dass ein Körperteil oder ein Gegenstand eingeklemmt wird, während sich das Schiebedach automatisch schließt.



Vorsicht

- **In der Endphase des Schließvorgangs des Schiebedachs funktioniert die Sicherheitsfunktion des Schiebedachs nicht.**
- **Die Schiebedach-Sicherheitsfunktion ist eine Hilfsvorrichtung und kann die Aufmerksamkeit des Fahrers nicht ersetzen. Bitte seien Sie vorsichtig, da es je nach elektrischem Gerät oder anderen Umständen möglicherweise nicht funktioniert.**
- **Wenn das Schiebedach ständig geöffnet/geschlossen, hochgeklappt/abgeklappt usw. wird, kann dies zu Geräuschen und Fehlfunktionen führen. Außerdem kann der Motor des Schiebedachs bei übermäßiger Beanspruchung überhitzen und dadurch sehr langsam werden oder eine Zeit lang nicht mehr funktionieren.**

Schiebedach zurücksetzen

Das Zurücksetzen ist erforderlich, wenn:

- Bei geöffnetem Schiebedach wird die Batterie entladen oder die Stromzufuhr unterbrochen (Auswechseln der entsprechenden Sicherung usw.).
- Das Schiebedach lässt sich nicht mit einem einzigen Tastendruck vollständig öffnen/schließen.
- Der Weg, der beim Öffnen oder Kippen des Schiebedachs zurückgelegt wird, ist deutlich kürzer.
- Das Schiebedach funktioniert nicht oder nicht normal, auch nicht nach Drücken der Schiebedachtaste.

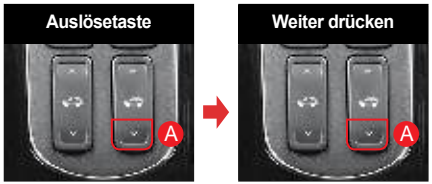
Zurücksetzen

1 Halten Sie bei vollständig geschlossenem Schiebedach und vollständig geschlossenem Sonnenrollo die Taste zum Schließen des Sonnenrollos (A) gedrückt.



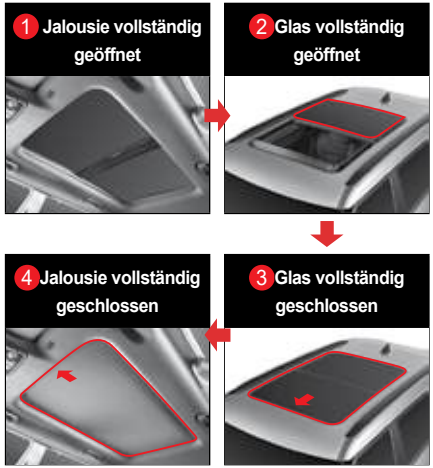
2 Im Schiebedach ertönt zweimal ein Klappergeräusch. (Taste gedrückt halten)

3 Nachdem Sie die Taste zum Schließen des Sonnenrollos (A) innerhalb von 5 Sekunden losgelassen haben, halten Sie die Taste zum Schließen des Sonnenrollos (A) weiter gedrückt. (Taste gedrückt halten, bis der Rücksetzvorgang abgeschlossen ist)



4 Nach etwa 5 Sekunden arbeitet das Schiebedach in der folgenden Reihenfolge:

1) Sonnenrollo vollständig geöffnet
2) Schiebedach vollständig geöffnet
3) Schiebedach vollständig geschlossen
4) Sonnenrollo vollständig geschlossen



5 Das Zurücksetzen des Schiebedachs ist abgeschlossen, wenn die Schiebedachscheibe und das Sonnenrollo vollständig geschlossen sind.

Vorsicht

- **Wenn das Schiebedach auch nach dem Zurücksetzen nicht normal funktioniert, lassen Sie Ihr Fahrzeug bitte in unserem autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

Hinweis

- **Lassen Sie die Taste erst los, wenn das Schiebedach vollständig geöffnet oder geschlossen ist. Wenn Sie die Taste während des Rücksetzvorgangs loslassen, beginnen Sie die Initialisierung erneut von Anfang an.**

Die Heckklappe erhöht den Komfort beim Be- und Entladen des Fahrzeugs mit Gegenständen.

Mit der elektrischen Heckklappe kann der Benutzer die Heckklappe mit einem einfachen Knopfdruck öffnen und schließen.

Die intelligente Heckklappe öffnet die Heckklappe automatisch, wenn sich ein Benutzer dem Erfassungsbereich hinter der Heckklappe nähert.

Warnung

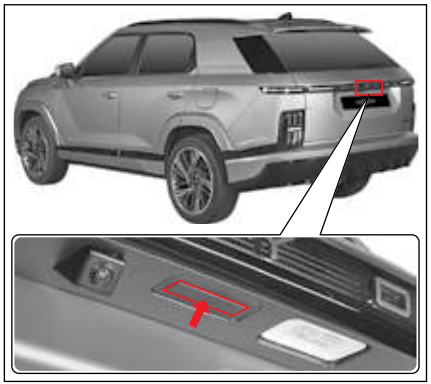
- **Die manuellen und elektrischen Stützstreben der Heckklappe nicht zerlegen. Sie bestehen aus Hochdruckvorrichtungen, die Verletzungen verursachen können.**
- **Die manuellen und elektrischen Stützstreben der Heckklappe keiner Hitze aussetzen. Sie können durch Hitze beschädigt werden und Verletzungen verursachen.**
- **Demontieren Sie nicht den Gasdruckheber der Heckklappe. Sie bestehen aus Hochdruckvorrichtungen, die Verletzungen verursachen können.**
- **Erhitzen Sie den Gasdruckheber der Heckklappe nicht. Sie können durch Hitze beschädigt werden und Verletzungen verursachen.**
- **Um den Gasheber zu ersetzen oder zu entsorgen, besuchen Sie bitte unser nächstgelegenes autorisiertes KGM Service-Center.**

Manuelle Heckklappe

Öffnen

1 Den Heckklappenöffnungsschalter auf der Innenseite des Heckklappengriffes drücken, während der Smart-Key mitgeführt wird.

Die Heckklappe wird entriegelt.



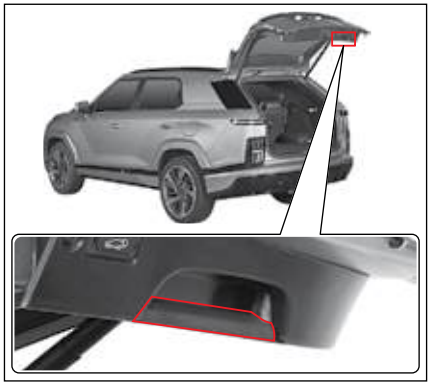
2 Die Heckklappe anheben.

Hinweis

- **Die Heckklappe erkennt den Smart-Key bis zu einer Entfernung von ca. 1 m.**
- **Beim Drücken des Heckklappenöffnungsschalters wird nur die Heckklappe entriegelt. Die Tür, Motorhaube und andere Geräte bleiben verriegelt.**

Schließen

1 Den Innengriff der Heckklappe halten und die Heckklappe nach unten ziehen.



2 Die Heckklappe durch Drücken schließen.

Vorsicht

- **Wenn die Heckklappe mit ausgeschaltetem Diebstahlschutz-Modus geöffnet und geschlossen wird, wird der Diebstahlschutz-Modus nicht automatisch aktiviert. Sicherstellen, dass der Diebstahlschutz-Modus aktiviert wird, indem die Türverriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird.**

Hinweis

- **Wenn die Heckklappe mit eingeschaltetem Diebstahlschutz-Modus geöffnet und geschlossen wird, wird der Diebstahlschutz-Modus automatisch wieder aktiviert. Dabei blinken die Warnblinkleuchten zweimal auf und der Summer ertönt einmal.**

Elektrische Heckklappe*

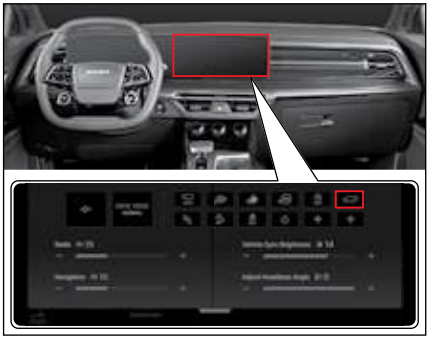
Mit der elektrischen Heckklappe kann der Benutzer die Heckklappe mit einem einfachen Knopfdruck öffnen und schließen.

Die elektrische Heckklappe ist betriebsbereit, wenn sich der Schalthebel in der Stellung P (Parken) befindet und der Zündschalter auf ON steht, oder in allen Schalthebelstellungen, wenn der Motor ausgeschaltet ist.

Hinweis

- **Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 3 km/h oder mehr beträgt und der Zündschalter auf ON steht, kann die Heckklappe nicht automatisch geöffnet werden.**

Heckklappe öffnen/schließen mit Innenschalter



Berühren und halten Sie den Heckklappenschalter auf der Seite des Hypervisor-Bedienfelds. Die Heckklappe öffnet oder schließt sich, wenn die Warnleuchten und der Signalton aktiviert sind. Wenn die Heckklappe derzeit geschlossen ist, wird sie geöffnet; wenn sie geöffnet ist, wird sie geschlossen.

Hinweis

- **Wenn die Heckklappentaste gedrückt wird, während sich die elektrische Heckklappe öffnet oder schließt, stoppt die Heckklappe in dieser Position.**
- **Der Innenschalter für die elektrische Heckklappe bleibt sichtbar, auch wenn das knopflose integrierte Bedienfeld ausgeschaltet ist.**

Öffnen/Schließen mit dem Smart-Key



- Die Heckklappentaste auf dem Smart-Key drücken und gedrückt halten.

  Nachdem die Warnblinkleuchten zweimal aufblinken und der Summer einmal ertönt, öffnet oder schließt sich die Heckklappe.

  Die Heckklappe öffnet sich, wenn sie geschlossen ist, oder schließt sich, wenn sie offen ist.

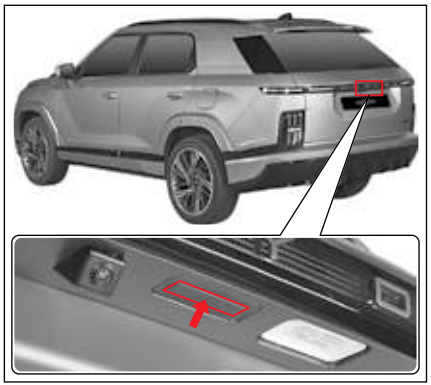
Hinweis

- **Wenn die Heckklappentaste gedrückt wird, während sich die elektrische Heckklappe öffnet oder schließt, stoppt die Heckklappe in dieser Position.**

Öffnen/Schließen mit der Heckklappentaste

- Die Außentaste der Heckklappe drücken, während der Smart-Key mitgeführt wird.

  Nachdem die Warnblinkleuchten zweimal aufblinken und der Summer einmal ertönt, öffnet sich die Heckklappe.



Hinweis

- **Die Heckklappe erkennt den Smart-Key bis zu einer Entfernung von ca. 1 m.**
- **Wenn die Außentaste der Heckklappe gedrückt wird, wird die Heckklappe nur entriegelt. Die Tür, Motorhaube und andere Geräte bleiben verriegelt.**

Die Innentaste der Heckklappe drücken, wenn die Heckklappe geöffnet ist.

Die Warnblinkanlage und der Warnton bleiben aktiviert, bis die Heckklappe geschlossen ist.



Öffnen/Schließen mit dem Heckklappenschalter im Kofferraum*

- Ziehen Sie bei geschlossener Heckklappe den Knopf der Laderaumklappe in Pfeilrichtung. Die Heckklappe öffnet sich mit aktivierten Warnleuchten und Glockenspiel.
- Ziehen Sie bei geöffneter Heckklappe den Knopf der Laderaumklappe in Pfeilrichtung. Die Heckklappe schließt sich, wenn die Warnleuchten und der Gong aktiviert sind.



Einklemmschutz

Die Einklemmschutzfunktion steuert die Heckklappe, so dass diese in der aktuellen Position stoppt oder sich aus Sicherheitsgründen vollständig öffnet, wenn ein starker Aufprall von außen erfasst wird oder eine bestimmte Kraft beim Öffnen oder Schließen der elektrischen Heckklappe festgestellt wird.

Warnung

- **Die Einklemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn der von der elektrischen Heckklappe erfasste Widerstand kleiner als eine bestimmte Kraft ist oder die Heckklappe sich in der nahezu geschlossenen Position befindet.**
- **Keinen Körperteil oder Gegenstände absichtlich in den Weg der Heckklappe bringen, um die Einklemmschutzfunktion während des Betriebs der elektrischen Heckklappe zu überprüfen. Dies kann zu schweren Verletzungen oder Beschädigungen führen.**

Vorsicht

- **Wenn die Einklemmschutzfunktion mehrmals anspricht, die Heckklappe manuell schließen, und dann erneut automatisch betätigen. Wenn ein Fehler vorliegt, das Fahrzeug bei einem von KGM zugelassenen Servicezentrum überprüfen und warten lassen.**

Zurücksetzen der Öffnungshöhe

Die maximale Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe kann entsprechend der körperlichen Verfassung des Benutzers oder anderen Bedingungen wie verfügbarer Parkbereich eingestellt werden.

1. Die Heckklappe manuell öffnen und auf die gewünschte Höhe einstellen.
2. Den Innenschalter der elektrischen Heckklappe für min. 3 s drücken.

   Ein Tonsignal zeigt an, dass das Zurücksetzen abgeschlossen ist.
3. Die Heckklappe durch Drücken der Innentaste der elektrischen Heckklappe komplett schließen.

Nachdem die Öffnungshöhe eingestellt wurde, die Außentaste der elektrischen Heckklappe drücken, um zu prüfen, ob sich die Heckklappe in die eingestellte Position öffnet.

Zurücksetzen der elektrischen Heckklappe

Die elektrische Heckklappe zurücksetzen, wenn die Stromversorgung wieder angeschlossen wird, nachdem die Batterie entladen war, oder die elektrische Heckklappe nicht normal funktioniert.

1. Das Fahrzeug auf ebenem Boden abstellen und den Gangwählhebel in die P-Position (Parken) bringen.
2. Die Innentaste der elektrischen Heckklappe gedrückt halten und die Außentaste für mindestens 3 s gedrückt halten.

   Ein Tonsignal zeigt an, dass das Zurücksetzen abgeschlossen ist.
3. Schließen Sie die Heckklappe komplett von Hand.

Nach Abschluss des Rücksetzvorgangs prüfen, dass sich die Heckklappe normal öffnet und schließt.

⚠ Vorsicht

- **Die elektrische Heckklappe in keinem der folgenden Fälle betätigen, da dies zu Fehlfunktionen führen kann.**
  - **Wenn ein Rad des Fahrzeugs zur Kontrolle oder zum Reifenwechsel angehoben wurde**
  - **Wenn ein Rad des Fahrzeugs auf einer abschüssigen Straße oder auf Pflastersteinen ungleichmäßig in der Luft ist**
  - **Wenn das Fahrzeug an einem Hang oder auf einer unebenen Fläche geparkt oder angehalten wird**
- **Die elektrische Heckklappe funktioniert auch dann, wenn sich der Zündschalter auf OFF befindet. Es ist jedoch zu beachten, dass eine zu häufige Betätigung der elektrischen Heckklappe bei ausgeschaltetem Zündschalter zu einer Entladung der Batterie führen kann.**
- **Wenn die elektrische Heckklappe mindestens fünfmal hintereinander betätigt wird, ertönt der Warnsummer dreimal und die elektrische Heckklappe stoppt, um eine Überhitzung des Antriebsmotors zu vermeiden. In diesem Fall den Betrieb der elektrischen Heckklappe für mindestens 1 Minute unterbrechen und die elektrische Heckklappe dann erneut betätigen.**

- **Die elektrische Heckklappe nach Möglichkeit nicht manuell betätigen.**
- **Wenn die elektrische Heckklappe wegen einer Funktionsstörung manuell betätigt werden muss, keine übermäßige Kraft anwenden. Dies könnte zu einer Beschädigung der elektrischen Heckklappeneinheit führen.**
- **Während des Betriebs der elektrischen Heckklappe keine übermäßige Kraft auf die Heckklappe ausüben. Dies könnte zu einer Beschädigung der elektrischen Heckklappe führen.**
- **Wenn die Heckklappe unmittelbar nach dem Öffnen geschlossen wird, lässt sich die Heckklappe möglicherweise nicht schließen. Dies ist normal. Die Heckklappe nach einem Augenblick schließen.**
- **Keine schweren Gegenstände an der elektrischen Heckklappe befestigen. Dies könnte zu einer Beschädigung der elektrischen Heckklappe führen.**
- **Die elektrische Heckklappe und zugehörige Bauteile nicht willkürlich modifizieren oder reparieren.**

Kick-Bewegungs-Heckklappe*

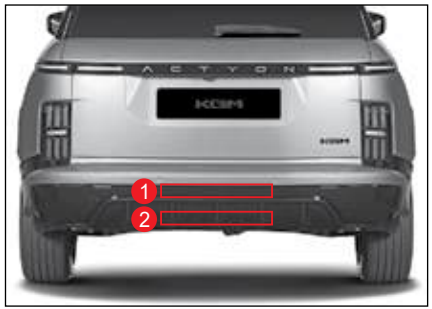
Die Kick-Bewegungs-Heckklappe ist eine Funktion, die die Heckklappe automatisch öffnet, wenn ein Benutzer mit dem Smart Key eine Kick-Bewegung im Erfassungsbereich an der Rückseite des Fahrzeugs ausführt. Dies ist besonders praktisch, wenn der Benutzer beide Hände voll hat.

Aktivieren/Deaktivieren der Kick-Bewegungs-Heckklappe

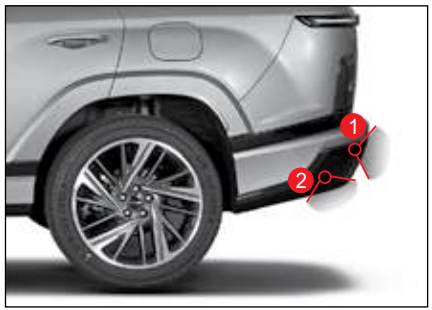
- Öffnen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds die Fahrzeug-Einstellungen () → Tür/Heckklappe → Kick-Motion-Heckklappe AUS oder EIN.

Hinweis
• **Sie müssen die elektrische Heckklappe aktivieren, um die Kick-Bewegungs-Heckklappe zu aktivieren.**

Erfassungsbereich der Kick-Bewegungs-Heckklappe



1. Position des Rückfahr-Erfassungssensors am Stoßfänger
2. Position des unteren Erfassungssensors am Stoßfänger



1. Rückfahr-Erfassungsbereich des Stoßfängers: bis zu 250 mm
2. Unterer Erfassungsbereich des Stoßfängers: bis zu 100 mm

Öffnen und Schließen der Kick-Bewegungs-Heckklappe

Betriebsbedingungen

- Tragen des Smart Keys
- Der Motor ist ausgeschaltet oder der Gang befindet sich in der P (Park) Stellung (N (Leerlauf) Stellung für die manuelle Getriebeausführung).
- Kick-Bewegungs-Heckklappe aktiviert.

Vorsicht
• **Treffen Sie den hinteren Stoßfänger während der Kick-Bewegung nicht. Verletzungen und Schäden am Fahrzeug können auftreten.** • **Wenn die Kick-Bewegung zu schnell oder zu langsam ist, funktioniert die Kick-Bewegungs-Heckklappe möglicherweise nicht.**

1 Mit dem Smart Key in der Hand, stehen Sie in der Mitte des hinteren Stoßfängers (Bereich der Smart Key-Erkennung und Bereich der Kick-Bewegungs-Erkennung).

2 Führen Sie eine Kick-Bewegung (Fuß hinein und heraus) an der Unterseite des hinteren Stoßfängers, wie gezeigt, innerhalb von etwa einer Sekunde aus.



Hinweis

- **Bei der Kick-Bewegung muss Ihr Fuß gleichzeitig im Rück- und Untererfassungsbereich des hinteren Stoßfängers erkannt werden und dann herausgezogen werden, damit die Kick-Bewegungs-Heckklappe funktioniert.**

3 Die elektrische Heckklappe funktioniert wie folgt:

- Geschlossen → Offen
  1) 1 Sekunde Kick-Bewegung, gefolgt von 2-maligem Aufleuchten der Warnblinkanlage und 2 Pieptönen
  2) Die Heckklappe öffnet sich 2,5 Sekunden nach der Kick-Bewegung
- Offen → Geschlossen
  1) Die Warnblinkanlage leuchtet auf und piept nach 1 Sekunde Kick-Bewegung
  2) Die Heckklappe schließt sich 2,5 Sekunden nach der Kick-Bewegung
- Wenn die Heckklappe in Betrieb ist
  Die Heckklappe hört auf zu funktionieren, wenn eine Kick-Bewegung erkannt wird

Hinweis

- **Wenn die Heckklappe geschlossen ist, aktivieren sich die Warnblinkanlage und das Warnpiepen, bis die Heckklappe vollständig geschlossen ist.**

Vorsicht

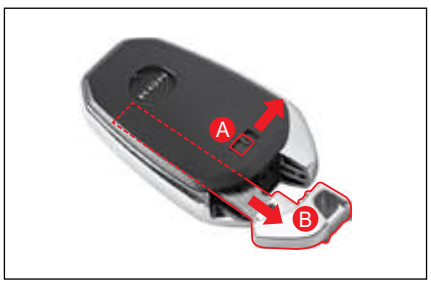
- **In den folgenden Fällen funktioniert die sensorgesteuerte Heckklappe möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
  1) Wenn Metallgegenstände unter dem Stoßfänger hindurchgeführt werden
  2) Wenn Sie Ihren Fuß unter den unteren Stoßfänger halten und seitlich bewegen
  3 Beim Waschen des Fahrzeugs kann dies auftreten, wenn Wasser unter das Fahrzeug fließt
- **Um eine unbeabsichtigte Betätigung der sensorgesteuerten Heckklappe zu verhindern, halten Sie sich mit dem Smart Key vom Fahrzeugheck fern und verwenden Sie die Funktion nicht.**
- **Deaktivieren Sie die sensorgesteuerte Funktion, wenn sie nicht verwendet wird.**
- **Wenn der Stoßfänger mit Wasser, Schnee oder Staub kontaminiert ist, kann die Erkennungsrate der Kick-Bewegung verringert werden.**
- **Achten Sie bei der Betätigung der sensorgesteuerten Heckklappe darauf, dass sich Ihr Fuß innerhalb des Erfassungsbereichs des Sensors befindet.**
- **Bei der Montage einer Anhängerkupplung am hinteren Stoßfänger kann die Erkennungsrate der Kick-Bewegung verringert werden.**

Öffnen der Heckklappe im Notfall

Die Heckklappe kann mit dem Entriegelungshebel in der Heckklappe geöffnet werden wenn die Batterie leer ist, die Heckklappeneinheit ausfällt oder in anderen Notsituationen.

1 Klappen Sie den mechanischen Schlüssel des Smart Key aus.

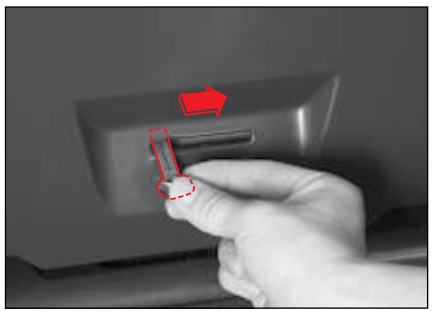
Ziehen Sie den Notschlüssel (B) aus seinem Gehäuse, während Sie zugleich die Notschlüsselsperre (A) am Smart Key in Richtung des Pfeils drücken.



2 Den mechanischen Schlüssel in die Öffnung des Entriegelungshebels (1) unten in der Mitte einführen.



3 Den mechanischen Schlüssel in Pfeilrichtung drücken. Die Heckklappe wird entriegelt.



4 Die Heckklappe aufdrücken.

Warnung

- **Den Entriegelungshebel der Heckklappe nur im Notfall verwenden.**
- **Kinder nicht im Gepäckraum spielen lassen. Bei Betätigung des Entriegelungshebels der Heckklappe kann sich die Heckklappe während der Fahrt plötzlich öffnen und zu einem schweren Unfall führen.**

Vorsicht

- **Der Benutzer sollte sich mit der Position des Entriegelungshebels der Heckklappe und dessen Verwendung als Vorbereitung auf einen Notfall vertraut machen.**

Warnung

- **Das Fahrzeug nicht mit offener Heckklappe fahren.**
  - **Abgas kann in den Innenraum gelangen und zu einer Gasvergiftung führen.**
  - **Ein Gegenstand aus dem Fahrzeuginnenraum kann herausfallen und einen Unfall verursachen.**
  - **Die Heckklappe oder andere Fahrzeugteile können beschädigt werden.**
- **Wenn das Fahrzeug mit 4 km/h oder mehr mit geöffneter Heckklappe gefahren wird, leuchtet die Warnleuchte Heckklappe offen auf und der Warnsummer ertönt 10 mal. Das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort anhalten und die Heckklappe fest schließen.**

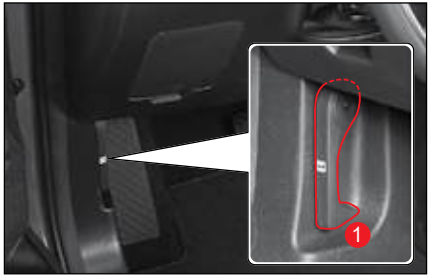
Warnung

- **Die Heckklappe öffnen oder schließen, nachdem die Sicherheit innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs überprüft wurde. Insbesondere darauf achten, dass kein Teil eines Insassen oder einer Person in der Nähe erfasst wird.**
- **Darauf achten, dass keine Kinder versehentlich die elektrische Heckklappe oder intelligente Heckklappe betätigen, während sie den Smart-Key halten. Andernfalls können Personen, Gegenstände, Fahrzeuge usw. in der Nähe beschädigt werden.**
- **Die Heckklappe nicht öffnen, nachdem das Fahrzeug auf einer abschüssigen Straße angehalten oder geparkt wurde. Andernfalls kann ein in das Fahrzeug geladener Gegenstand herausfallen und einen Benutzer verletzen.**
- **Wenn die Heckklappe geschlossen wird, kann sich die Heckklappe aufgrund des Gewichts der Heckklappe und anderer externer Faktoren plötzlich schließen. Vorsichtig vorgehen, um Verletzungen beim Schließen der Heckklappe zu vermeiden.**

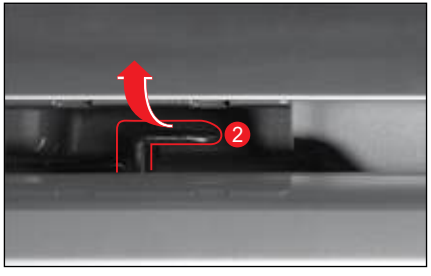
Motorhaube öffnen

1 Am Motorhauben-Öffnungshebel (1) links unten am Fahrersitz ziehen.

Die Motorhaube öffnet sich etwas.



2 Die Motorhaube leicht anheben, um den Verriegelungshebel der Motorhaube (2) nach oben zu ziehen, und die Motorhaube vollständig anheben.



3 Heben Sie die Motorhaube an.

Wenn Sie die Motorhaube halb öffnen, wird sie sich automatisch vollständig anheben.

Schließen der Motorhaube

Kontrollen vor dem Schließen der Motorhaube

- Darauf achten, dass alle Einfülldeckel im Motorraum sicher geschlossen sind.
- Sicherstellen, dass sich keine unnötigen Gegenstände, wie Handschuhe und Werkzeug im Motorraum befinden.

Schließen der Motorhaube

Ziehen Sie die Motorhaube herunter und drücken Sie sie dann herunter, um sie zu schließen.

Vorsicht

- **Wenn sich die geschlossene Motorhaube leicht anhebt oder anheben lässt, öffnen und schließen Sie sie erneut, wobei Sie beim Herunterdrücken dieses Mal mehr Kraft aufwenden sollten als zuvor.**
- **Die auf der Motorhaube montierte Seitenverkleidung (A) ist ein Bauteil für Designzwecke. Verwenden Sie die Seitenverkleidung nicht zum Aufhängen von Seilen, Reifen usw. Dies kann zu Schäden an der Seitenverkleidung und am Fahrzeug führen.**



Warnung

- **Die Motorhaube nach dem Abstellen des Motors öffnen. Wenn jedoch Wartungsarbeiten am Motor durchgeführt werden müssen, besonders darauf achten, dass es zu keinen Verletzungen durch die Aggregate im Motorraum kommt.**
- **Die Motorhaube an einem windstillen Ort prüfen. Wenn die Motorhaube durch den Wind geschlossen wird besteht Verletzungsgefahr.**
- **Beim Schließen der Motorhaube darauf achten, dass keine Körperteile wie Finger eingeklemmt werden.**
- **Vor dem Abfahren sicherstellen, dass die Motorhaube sicher geschlossen ist. Wenn mit offener Motorhaube gefahren wird, kann das Fahrzeug beschädigt und die Sicht des Fahrers beeinträchtigen werden, was zu schweren Unfällen führen kann.**
- **Demontieren Sie den Gasdruckheber der Motorhaube nicht. Sie bestehen aus Hochdruckvorrichtungen, die Verletzungen verursachen können.**
- **Wenden Sie keine Hitze auf den Haubengasheber an. Sie können durch Hitze beschädigt werden und Verletzungen verursachen.**
- **Für Austausch und Entsorgung des Gasfilters nutzen Sie bitte die Dienste eines offiziellen Servicezentrums der KGM.**

Kraftstoffstutzen öffnen

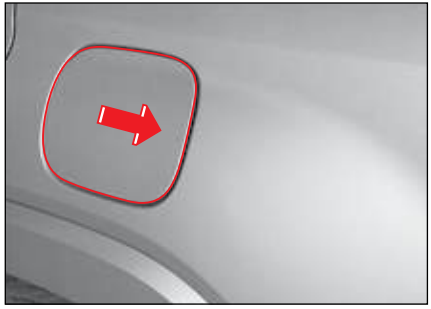
Die Tankklappe kann nur geöffnet werden, wenn alle Türen entriegelt sind.

1 Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung P (Parken). (Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den Schalthebel in die Stellung N (Leerlauf) bringen.)

2 Ziehen Sie die Feststellbremse an.

3 Unbedingt den Motor abschalten.

4 Die Mittelkante der Tankklappe in Pfeilrichtung drücken.



Vorsicht

- **Wenn die Tankklappe im Winter gefroren ist, nicht gewaltsam öffnen. Leicht an den Rand der Klappe klopfen, um sie zu öffnen.**

5 Die Tankklappe vollständig öffnen, indem sie in Pfeilrichtung gezogen wird.



6 Den Tankdeckel durch Drehen gegen Uhrzeigersinn öffnen.



7 Den Tankdeckel an der Halterung auf der Innenseite der Klappe einhängen.



Warnung

- **Den Tankdeckel vorsichtig öffnen, da der Kraftstoff unter Druck stehen kann. Wenn ein Geräusch wie ein Kraftstoffleck oder -entlüftung zu hören ist, warten bis das Geräusch stoppt, und dann den Deckel weiter abschrauben. Andernfalls kann Kraftstoff austreten und schwere Verletzungen verursachen.**
- **Vor dem Berühren des Tankdeckels oder der Zapfsäule ein vom Kraftstoffstutzen weit entferntes Metallteil des Fahrzeugs mit bloßer Hand berühren, um statische Elektrizität abzuleiten. Andernfalls kann es aufgrund statischer Elektrizität zu einem Brand kommen.**

Kraftstoffstutzen schließen

1 Den Tankdeckel durch Drehen im Uhrzeigersinn schließen, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.

2 Die Mittelkante der Tankklappe drücken und die Tankklappe so schließen.

Information - Kraftstoffkennzeichnung

- **KRAFTSTOFFART BENZIN**



Die Form eines Benzins ist ein Kreis („E“ steht für bestimmte im Benzin vorhandene Biokomponenten)

Warnung

- **Wenn Sie den Tankdeckel nach dem Tanken nicht vollständig schließen, kann die Warnleuchte "Motor prüfen" aufgrund von Kraftstoffleckagen aufleuchten. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion des Fahrzeugs, und die Warnleuchte erlischt, wenn Sie den Tankdeckel wieder schließen, bis Sie ein "Klick"-Geräusch hören. Wenn die Warnleuchte "Motor prüfen" jedoch auch nach dem Wiederverschließen des Tankdeckels nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug in unserer nächstgelegenen Vertragswerkstatt überprüfen und warten.**
- **Wenn Sie bei laufendem Motor tanken, kann die Warnleuchte "Motor prüfen" aufleuchten.**

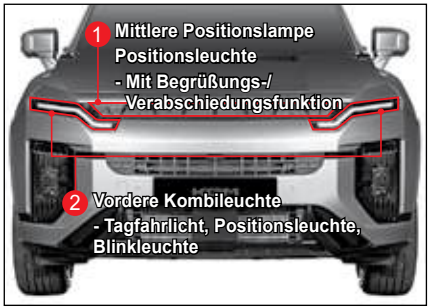
Warnung

- **Das Betanken muss nach dem Abschalten des Motors erfolgen. Andernfalls kann sich verdampfter Kraftstoff aufgrund eines Funkens entzünden, der beim Starten des Motors von einem elektrischen Gerät ausgeht und einen schweren Brand verursachen.**
- **Brennbare Gegenstände wie eine brennende Zigarette oder ein Feuerzeug beim Tanken fernhalten. Andernfalls kann es zu einem schweren Brand kommen.**
- **Keine Maßnahmen durchführen, die statische Elektrizität erzeugen können, z. B. Ein- und Aussteigen aus dem Fahrzeug beim Tanken. Andernfalls kann es aufgrund statischer Elektrizität zu einem schweren Brand kommen.**
- **Wenn ein Kanister befüllt werden muss, diesen beim Befüllen auf den Boden stellen. Tanken mit dem Kanister auf oder im Fahrzeug kann aufgrund statischer Elektrizität einen schweren Brand verursachen.**
- **Beim Tanken auf die verwendete Kraftstoffart achten. Wenn ein Fahrzeug mit Diesel oder Benzin falsch betankt wird, kann dies Auswirkungen auf die Kraftstoffanlage und andere Fahrzeugsysteme haben und das Fahrzeug erheblich beschädigen.**
- **Keinen Kraftstoff mit hohem Wassergehalt, falschen Kraftstoff oder Additive verwenden. Andernfalls können die Kraftstoffanlage und die Abgasanlage des Fahrzeugs erheblich beschädigt werden.**
- **Nur so lange Tanken, bis die Zapfpistole automatisch abschaltet. Ein übermäßiges Befüllen des Kraftstofftanks kann zum Überlaufen des Kraftstoffs führen, einen Brand verursachen und die Karosserie beschädigen.**
- **Niemals ein Mobiltelefon in der Nähe einer Tankstelle verwenden. Dies kann einen Brand durch elektromagnetische Wellen oder den Strom des Mobiltelefons verursachen.**
- **Wenn während des Betankens ein Brand auftritt, sofort einen weit von Fahrzeug entfernten Ort aufsuchen. Dann Maßnahmen wie das Melden des Feuers ergreifen.**

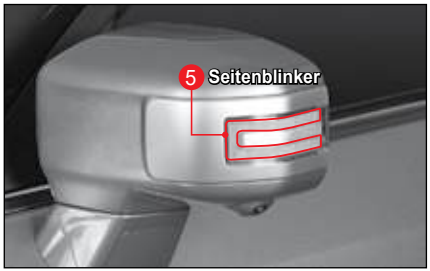
Vorsicht

- **Darauf achten, dass der Kraftstoff nicht mit der Karosserie in Berührung kommt, da er die Lackierung beschädigen kann.**
- **Bei einem erforderlichen Austausch des Tankdeckels muss immer ein Original-Tankdeckel verwendet werden.**

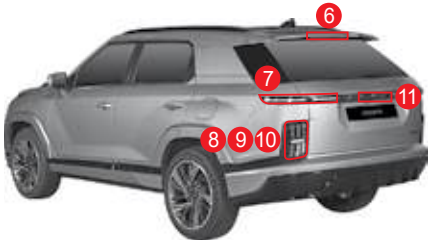
Außenbeleuchtung



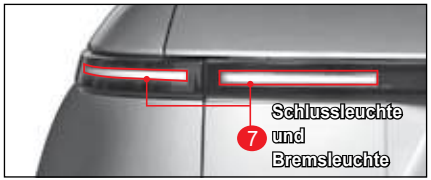


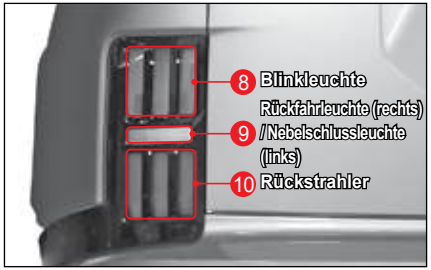


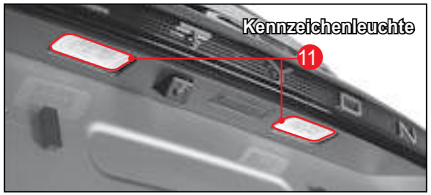




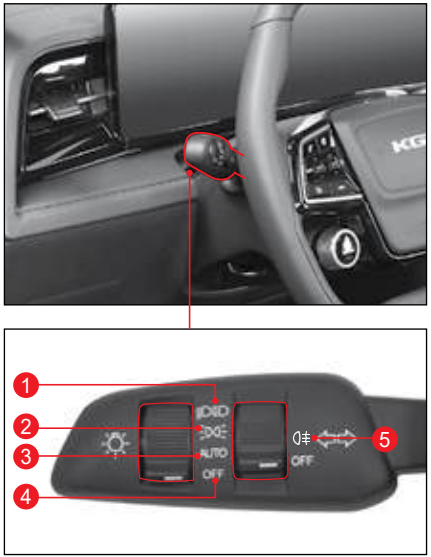








Lichtschalter



1. Scheinwerfer
2. Schlussleuchte
3. Auto Licht Funktion
4. Alle Leuchten ausschalten
5. Nebelschlussleuchte

Einschalten der Scheinwerfer

Der Scheinwerfer wird zusammen mit Standlicht, Schlussleuchte, Kennzeichenleuchte und anderen Innenraumleuchten eingeschaltet.

Einschalten der Schlussleuchten

Die Schlussleuchte wird zusammen mit Standlicht, Kennzeichenleuchte und anderen Innenraumleuchten eingeschaltet.

AUTO Aktivieren der Auto Licht Funktion*

Die Scheinwerfer und die Schlussleuchten schalten sich je nach Sonneneinstrahlung auf den automatischen Lichtsensor automatisch ein oder aus.

AUTO Einschalten des intelligenten Fernlicht-Assistenten (SHB)

Wenn Sie den Lichtschalter in Richtung Kombiinstrument drücken, während sich der Lichtschalter in der Position AUTO befindet, wird das SHB aktiviert.

☞ Siehe „Intelligentes Fernlicht (SHB)*“ (S. 3-45)

OFF Alle Leuchten ausschalten

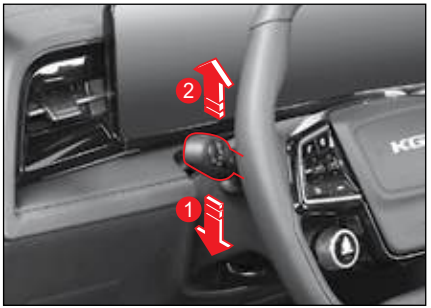
Alle Leuchten werden ausgeschaltet.

Anstellen der Nebelschlussleuchte*

Drehen Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Schalter in die Stellung , werden die Nebelschlussleuchten eingeschaltet und der Schalter kehrt in die Stellung „Aus“ zurück.

Erneutes Drehen bewirkt, dass die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet wird.

Ein-/Ausschalten des linken/rechten Blinkers



- Wenn der Lichtschalter nach unten (1) gedrückt wird, blinkt der linke Blinker. Gleichzeitig blinkt auch das Blinkersymbol im Kombiinstrument.
- Wenn der Lichtschalter nach oben (2) gedrückt wird, blinkt der rechte Blinker. Gleichzeitig blinkt auch das Blinkersymbol im Kombiinstrument.

Ein-/Ausschalten des Fernlichts

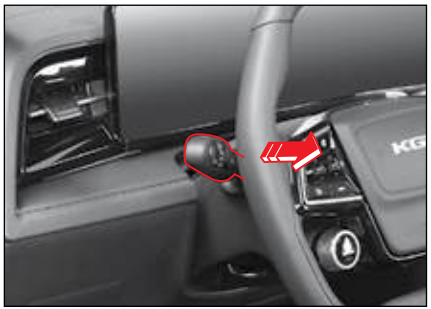


- Wenn der Lichtschalter bei eingeschaltetem Abblendlicht in Richtung Kombiinstrument gedrückt und losgelassen wird, schaltet sich das Fernlicht ein. Gleichzeitig leuchtet auch das Fernlichtsymbol im Kombiinstrument.
- Wenn der Lichtschalter bei eingeschaltetem Fernlicht in Richtung des Fahrers gezogen und losgelassen wird, schaltet sich das Fernlicht aus.

Warnung

- **Das Fernlicht nicht bei Gegenverkehr oder vorausfahrenden Fahrzeugen einschalten. Das Fernlicht kann die anderen Fahrer blenden und einen Unfall verursachen.**

Fernlicht und Abblendlicht gleichzeitig einschalten (Lichthupe)



Wenn der Lichtschalter in Richtung des Fahrers gezogen wird, schalten sich Fernlicht und Abblendlicht gleichzeitig ein.

Hinweis

- **Diese Funktion funktioniert unabhängig von der Position des Lichtschalters.**

Warnblinkleuchte

Die Warnblinkleuchte dient dazu, andere Fahrzeuge im Notfall vor einem Unfall zu warnen.

- Beim Drücken des Warnblinkschalters blinken alle Blinkleuchten.
- Beim erneuten Drücken des Warnblinkschalters erlöschen die Blinkleuchten wieder.

☞ Siehe „Not-Stopp-Signal (ESS)“ (S. 4-151)

Vorsicht

- **Die Warnblinkanlage nicht längere Zeit bei ausgeschaltetem Motor verwenden. Dies kann andere Fahrer verwirren und zum Entladen der Batterie führen.**

Hinweis

- **Die Warnblinkanlage funktioniert unabhängig vom Status des Zündschalters**
- **Die Blinkleuchten funktionieren nicht, während die Warnblinkanlage in Betrieb ist.**





Scheinwerferwinkel-einstellungsebenen



Die Gewichtsverteilung des Fahrzeugs kann stark je nach Anzahl der Insassen, Gewicht und Schwerpunkt des Gepäcks variieren.

In diesem Fall kann die Scheinwerferhöhe eingestellt werden, um eine gute Sicht bei Nacht zu gewährleisten und entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge nicht durch starkes Scheinwerferlicht zu behindern.

Hinweis
• **Der Neigungswinkel des Scheinwerfers wird immer im Instrumentencluster angezeigt.**

Scheinwerferhöheneinstellung

Der Scheinwerferwinkel kann entsprechend der Fahrzeugneigung in 4 Stufen (Stufen 0-3) eingestellt werden.

- Wenn das Fahrzeug nach vorne geneigt ist: Tippen Sie auf den Schalter für die Leuchtweitenregulierung (⋀), um ihn auf Stufe 0 zu stellen. Die Scheinwerfer werden nach oben ausgerichtet.
- Wenn das Fahrzeug nach hinten geneigt ist: Tippen Sie auf den Schalter für die Leuchtweitenregulierung (⋁), um ihn entsprechend der folgenden Tabelle auf die richtige Stufe einzustellen. Die Scheinwerfer werden nach unten ausgerichtet.

Scheinwerferwinkelverstellung serienmäßig (5-Sitzer)

Stufe 0

- 1-2 Passagiere (normale Fahrweise)



Stufe 1

- 5 Passagiere



Stufe 2

- 5 Insassen / 130 kg Zuladung



Stufe 3

- 1 Insasse / 430 kg Zuladung



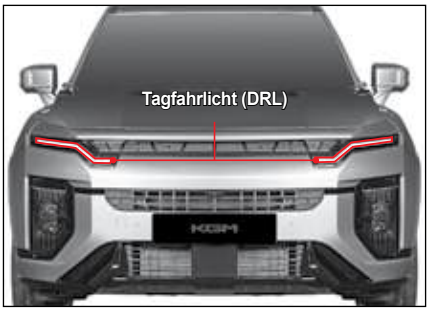
Warnung

- **Nach der Höheneinstellung der Scheinwerfer das Fahrverhalten an die Anzahl der Insassen, dem Gewicht und Schwerpunkt des Gepäcks anpassen. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen.**
- **Das Fahrzeug niemals in einem der folgenden Fälle fahren, die über den Winkeleinstellbereich der Scheinwerfer hinausgehen.**
  - **Fahren des Fahrzeugs mit Stufe 3 unter der Bedingung der Stufe 0 (der Scheinwerferwinkel ist abgesenkt): Es dauert länger, bis der Fahrer eine Notfallsituation auf der vor ihm liegenden Straße erkennt.**
  - **Fahren des Fahrzeugs mit Stufe 0 unter der Bedingung der Stufe 3 (der Scheinwerferwinkel ist erhöht): Es behindert die Sicht der Fahrer in entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugen.**

  In diesem Fall kann es das sichere Fahren behindern und ein schweren Unfall verursachen.

Tagfahrlicht (DRL)*

Das DRL schaltet sich auch tagsüber automatisch ein, sodass ein Fahrzeug leicht erkannt werden kann.



Falls sich das DRL einschaltet

- Wenn der Schalter für Schluss- und Scheinwerfer bei START/STOP-Schalter in Stellung EIN nicht betätigt wird (unabhängig davon, ob der Motor gestartet ist oder nicht)

Hinweis

- **Wenn sich das DRL einschaltet, schalten sich gleichzeitig auch die Schlussleuchten ein.**
- **Dieselbe Leuchte wird für DRL und Rücklicht verwendet, das DRL ist jedoch heller.**

Falls sich das DRL ausschaltet

- Wenn der Zündschalter auf ACC oder AUS steht
- Wenn der Fahrer das Abblendlicht einschaltet oder das Abblendlicht durch die automatische Lichtfunktion eingeschaltet wird
- Wenn die Feststellbremse (EPB) bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 3 km/h oder weniger (AUTO HOLD-Schalter AUS) betätigt wird
- Wenn der Warnblinker aktiviert ist
- Wenn der linke / rechte Blinker aktiviert ist

Intelligentes Fernlicht (SHB)*

Der SHB ist eine Funktion, die das Fernlicht so steuert, dass die Sicht eines Fahrers in einem entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeug nicht durch starkes Fernlicht beeinträchtigt wird.

Der SHB erkennt die Situation über den Sensor oben an der Windschutzscheibe (Frontkameramodul) und schaltet das Fernlicht automatisch ein oder aus.

Einstellung des SHB

1 Den Lichtschalter in die Stellung AUTO stellen.



2 Den Lichtschalter in Richtung Kombiinstrument drücken und loslassen.



- Wenn die SHB-Funktion aktiviert ist, leuchtet die SHB-Anzeige auf.



SHB-Anzeige

Wenn das Fernlicht eingeschaltet wird

Alle folgenden Bedingungen werden bei aktiviertem SHB eingestellt, das Fernlicht wird eingeschaltet.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mindestens 35 km/h
- Wenn die Umgebung dunkel ist, wird dies als Nacht erkannt
- Wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkannt werden

Wenn sich die Scheinwerfer automatisch einschalten, schaltet sich die SHB-Anzeige zusammen mit der Fernlichtanzeige ein.



SHB-Anzeige


Fernlichtanzeige

Falls sich das Fernlicht ausschaltet

In den folgenden Fällen wird das Fernlicht ausgeschaltet.

- Wenn das Scheinwerferlicht eines entgegenkommenden Fahrzeugs (einschließlich Fahrrad und Motorrad) erkannt wird
- Wenn das Rücklicht eines vorausfahrenden Fahrzeugs (einschließlich Fahrrad und Motorrad) erkannt wird
- Wenn die Umgebung wegen Straßenlaternen oder anderen Lichtquellen am Straßenrand hell ist.
- Wenn die Lichtquellen eines Tunnels erkannt werden
- Der Lichtschalter ist nicht in der Stellung AUTO.
- Wenn die SHB-Funktion deaktiviert ist
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 25 km/h beträgt

Hinweis
• **Wenn sich das Fernlicht automatisch aus- und dann wieder einschaltet, kann es zu einer Verzögerung von einigen Sekunden kommen.**

Bedienung des Lichtschalters

Die detaillierte Funktion des Lichtschalters bei eingestelltem und aktiviertem SHB ist wie folgt.

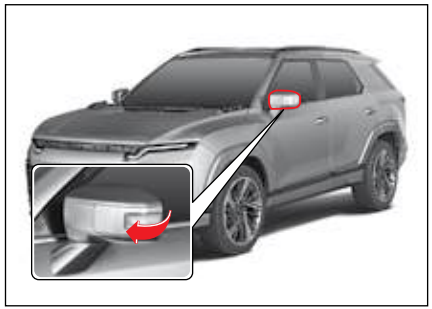
- Wenn der Lichtschalter bei eingestelltem und aktiviertem SHB in Richtung Kombiinstrument gedrückt wird, schaltet sich das Fernlicht ein und die SHB-Einstellung wird aufgehoben.
- Wenn der Lichtschalter bei eingestelltem SHB in Richtung des Fahrers gezogen wird, schaltet sich das Fernlicht ein und die SHB-Einstellung wird nur bei gezogenem Lichtschalter beibehalten.
- Wenn der Lichtschalter bei funktionierendem SHB in Richtung des Fahrers gezogen wird, schaltet sich das Fernlicht aus und die SHB-Einstellung wird aufgehoben.
- Wenn der Lichtschalter in andere Positionen außer AUTO gestellt wird, wird die SHB-Einstellung aufgehoben.

⚠ Vorsicht

In den folgenden Fällen funktioniert der SHB möglicherweise nicht normal.

- **Wenn die Windschutzscheibe beschädigt oder durch Staub, Nebel, Aufkleber, Schnee usw. verunreinigt ist**
- **Wenn die Leuchten eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs beschädigt sind**
- **Wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug außer Sichtweite ist**
- **Wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug an einer Kreuzung oder einer kurvenreichen Straße nur teilweise erkannt wird**
- **Wenn es in Fahrtrichtung eine Lichtquelle befindet, die einer Fahrzeugleuchte oder einem Reflektor ähnelt**
- **Wenn ein Scheinwerfer oder ein Reflektor auf einer Baustelle usw. installiert ist.**

AUTO Annäherungs



AUTO Annäherung (Außenspiegel ausgeklappt) wird aktiviert, wenn Sie sich dem Fahrzeug bis auf 1 m nähern, während Sie den Smart Key im Diebstahlsicherungsmodus tragen.

Hinweis

- **Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds Fahrzeugeinstellungen → Komfortfunktionen → Automatische Annäherungsbegrüßung → AUS oder EIN.**

Wenn sich das automatische Annäherungslicht ausschaltet

Das automatische Annäherungslicht schaltet sich in den folgenden Fällen aus.

- Ungefähr 30 Sekunden nach dem Einschalten des automatischen Annäherungslichts
- Wenn der Zündschalter auf die ON-Position geschaltet wird
- Wenn das Fahrzeug in den Diebstahlschutz-Modus wechselt
- Wenn die intelligente automatische Türverriegelung aktiviert wird

Hinweis

- **Das automatische Annäherungslicht funktioniert innerhalb von 10 Minuten bis zu zweimal.**
- **Sie können diese Funktion im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds aktivieren: Fahrzeugeinstellungen → Komfortfunktionen → Automatische Annäherungsbegrüßung → AUS oder EIN.**

Coming-Home-Licht

Das Coming-Home-Licht schaltet die Scheinwerfer automatisch ein, wenn das Fahrzeug in einer dunklen Umgebung ankommt, und erhöht dadurch Sicherheit und Komfort.

Einstellen des Coming-Home-Lichts

- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds Fahrzeugeinstellungen () → Licht → Coming-Home-Scheinwerfer bei der Ankunft (AUS, 10 s, 20 s und 30 s)

Betrieb des Coming Home Lichts

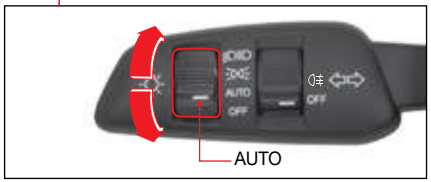
- Wenn der Motor bei eingeschalteten Scheinwerfern (Abblendlicht) abgestellt wird, bleibt die Scheinwerfer (Abblendlicht) für die eingestellte Dauer eingeschaltet.
- Nach einer gewissen Zeit mit allen Türen und Heckklappe geschlossen, schalten sich die Scheinwerfer (Abblendlicht) aus.

Hinweis

- **Wenn die Tür oder Heckklappe nach dem Abstellen des Motors innerhalb der eingestellten Zeit geöffnet lassen, schalten sich die Scheinwerfer (Abblendlicht) nach 3 Minuten aus.**
- **Wenn die Tür oder Heckklappe nach dem Abstellen des Motors innerhalb der eingestellten Zeit geöffnet und geschlossen werden, bleiben die Scheinwerfer (Abblendlicht) für die eingestellte Zeit eingeschaltet und schalten sich dann aus.**
- **Wenn die Schalter AUTO-Licht und Scheinwerfer (Abblendlicht) in die AUS-Position geschaltet werden, schalten sich die Scheinwerfer (Abblendlicht) sofort aus.**

Auto Licht Funktion*





Das Auto Licht ist eine Funktion, die die Sonnenscheinmenge durch den Sensor erkennt und Scheinwerfer und Schlussleuchten automatisch ein- oder ausschaltet.

- Die Auto Licht Funktion ist aktiviert, wenn sich der Lichtschalter in der Position AUTO befindet.

Auto Licht Sensor



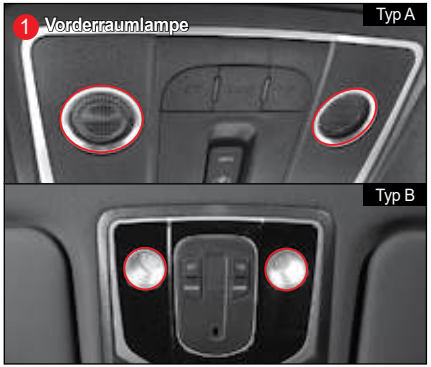
Der Auto Licht Sensor ist in den Regensensor integriert.

Vorsicht

- **Wenn der Auto Licht Sensor geschüttelt oder einem Stoß ausgesetzt wird, kann es zu Fehlfunktionen des Auto Lichts kommen.**
- **Den Installationsteil des Auto Licht Sensors nicht mit Reinigungsmitteln oder Wachs, usw. abwischen. Es kann zu Funktionstörungen der Auto Licht Funktion kommen.**
- **Das Anbringen handelsüblicher Scheibenbeschichtungen oder Verdunklungsfolien auf der Windschutzscheibe kann zu Fehlfunktionen der Auto Licht Funktion führen.**
- **Wenn das Fahrzeug beim Fahren auf schlechten Straßen stark vibriert, kann es zu Funktionsstörungen der Auto Licht Funktion kommen.**

- **Der Zeitpunkt zum Ein- und Ausschalten des Lichts kann je nach Witterungsbedingungen wie Nebel, Schnee und Regen sowie der Umgebung variieren.**
- **Wenn der Lichtschalter in die Position AUTO oder von der Position AUTO in eine andere Position geschaltet wird, können die Leuchten im Fahrzeug, die Schlussleuchten sowie die Scheinwerfer kurz blinken. Dies ist eine normale Erscheinung zur Erkennung des Status der Auto Licht Funktion.**
- **Wenn ein dunkler Abschnitt wie einen Tunnel durchfahren wird, sollte man sich nicht auf die Auto Licht Funktion verlassen, sondern die Scheinwerfer manuell einschalten.**
- **Die Verwendung der Auto Licht Funktion für Scheinwerfer und Schlussleuchten sollte nur bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang beschränkt werden. Im Allgemeinen sollten Scheinwerfer und Schlussleuchten manuell bedient werden.**
- **Die Auto Licht Funktion für Scheinwerfer und Schlussleuchten nicht an einem trüben Tag verwenden. Diese Leuchten manuell bedienen.**

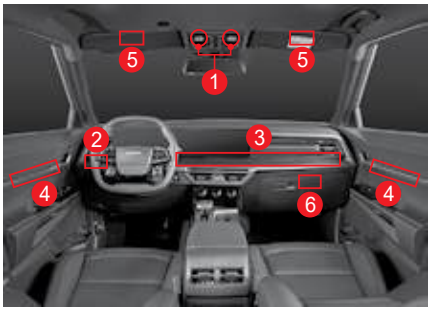
Innenleuchten

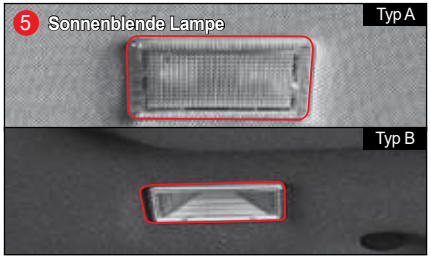






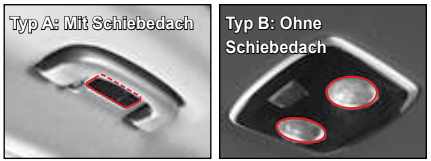




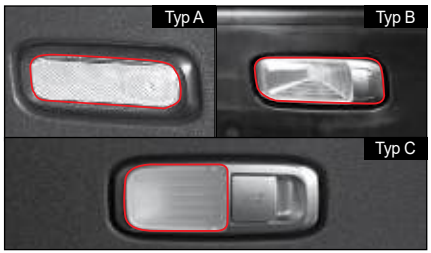




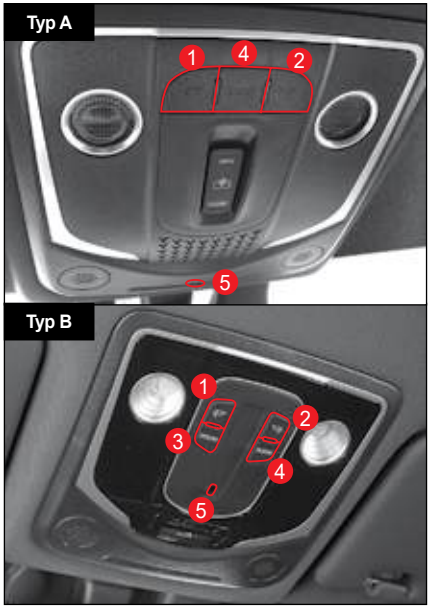
Hintere Innenraumleuchte



Gepäcklampe



Innenleuchte vorn (Dachkonsole)



1. Spot Schalter Fahrerseite
2. Spot Schalter Beifahrersitz
3. Schalter für Fahrer-/Beifahrer-/hintere Innenraumleuchte/Leseleuchte
4. Türschalter
5. Frontscheinwerfer

Warnung

- **Die Innenleuchten nicht nachts oder in dunklen Orten während der Fahrt verwenden. Das Licht der Innenleuchte kann die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und zu einem Unfall führen.**

Hinweis

- **Wenn die Innenleuchten nach dem Ausschalten des Motors eingeschaltet werden, werden sie nach ca. 10 Minuten automatisch ausgeschaltet, um eine Entladung der Batterie zu verhindern.**

Spot Schalter Fahrerseite

Durch Drücken des Schalters (1) schaltet sich die vordere Innenleuchte Fahrerseite ein.

Spot Schalter Beifahrersitz

Durch Drücken des Schalters (2) schaltet sich die vordere Innenleuchte Beifahrersitz ein.

Schalter für Fahrer-/Beifahrer-/hintere Leseleuchte

Wenn Sie den Schalter (3) drücken, schaltet sich die Fahrer-/Beifahrer-/hintere Innenraumleuchte ein.

Türschalter

Wenn eine Tür mit betätigtem Schalter (4) geöffnet wird, schalten sich die vordere und die hintere Innenleuchte ein. Beim Schließen der Tür erlöschen diese wieder.

Frontscheinwerfer (5)

Er leuchtet, wenn die Rückleuchte eingeschaltet ist.

Er leuchtet den vorderen Mittelbereich schwach aus.

(Overhead-Konsole Typ B)

Verknüpfungsfunktion zwischen Smart-Key und vordere Innenleuchte

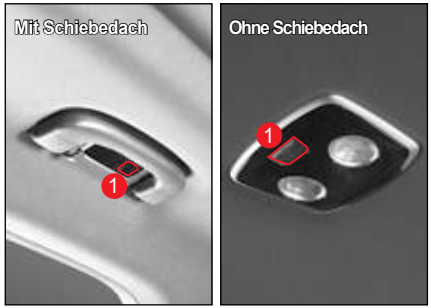
Wenn Sie die Tür mit dem Smart Key entriegeln und der Türverriegelungsschalter des Hypervisor-Bedienfelds gedrückt ist, leuchten die Leuchten für Fahrer- und Beifahrersitz 30 Sekunden lang auf.

Wenn jetzt die Tür durch Drücken der Türverriegelungstaste am Smart-Key verriegelt wird, werden die Innenleuchten für Fahrer- und Beifahrerseite sofort ausgeschaltet.

Vorsicht

- **Die Tür nicht für längere Zeit offen lassen, wenn die Innenleuchte mit dem Türschalter verbunden ist oder das Fahrzeug verlassen, während die Innenleuchte eingeschaltet ist. Die Batterie kann sich entladen, wenn die Innenleuchte für längere Zeit eingeschaltet bleibt.**

Hintere Innenraumleuchte

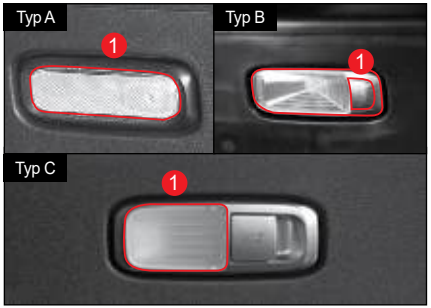


Durch Drücken des Schalters für die hintere Innenraumleuchte (1) wird die hintere Innenraumleuchte eingeschaltet. Durch erneutes Drücken wird sie ausgeschaltet. Die hintere Innenraumleuchte wird unabhängig von der Stellung des Schalters eingeschaltet, wenn eine Tür geöffnet wird und der Türkopplungsschalter gedrückt ist.

Vorsicht

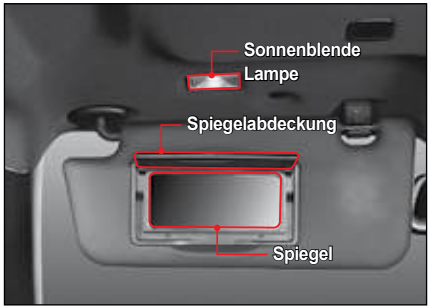
- **Lassen Sie die Tür bei aktiviertem Türkopplungsschalter nicht über einen längeren Zeitraum geöffnet. Wenn die hintere Innenraumleuchte/Gepäckraumleuchte längere Zeit eingeschaltet bleibt, kann sich die Batterie entladen.**
- **Lassen Sie die Heckklappe nicht über einen längeren Zeitraum unvollständig geschlossen. Wenn die hintere Innenraumleuchte/Gepäckraumleuchte längere Zeit eingeschaltet bleibt, kann sich die Batterie entladen.**

Gepäckraumleuchte



- Durch Drücken des Schalters (1) wird die Leuchte eingeschaltet und durch erneutes Drücken bei geöffneter Heckklappe ausgeschaltet. (selbstrückstellend)
- Wenn die Heckklappe bei eingeschalteter Gepäckraumleuchte geschlossen wird, erlischt die Gepäckraumleuchte.

Sonnenblenden-/Spiegelleuchte



Wenn die Sonnenblende nach unten geklappt und die Spiegelabdeckung geöffnet wird, schaltet sich die Leuchte ein.

Wenn die Spiegelabdeckung geschlossen wird, erlischt die Lampe.

Vorsicht

- **Darauf achten, dass die Spiegelabdeckung nach Verwendung des Sonnenblendenspiegels geschlossen wird. Andernfalls kann die Sonnenblendenleuchte eingeschaltet bleiben und die Batterie entladen werden. Außerdem kann eine geöffnete Spiegelabdeckung zu Verletzungen führen.**

Hinweis

- **Wenn die Sonnenblende nach unten geklappt und als Sonnenschutz verwendet wird, kann die Position der Sonnenblende eingestellt werden.**

Ambientebeleuchtung

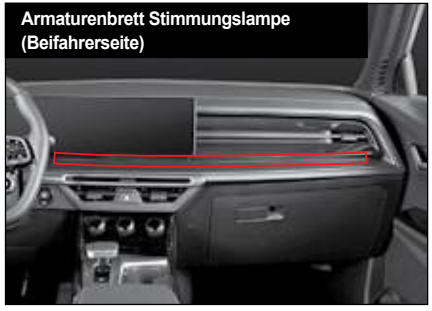
Stimmungslicht am Armaturenbrett (Fahrerseite)



Ambientebeleuchtung an der Verkleidung der Vordertür



Armaturenbrett Stimmungslampe (Beifahrerseite)

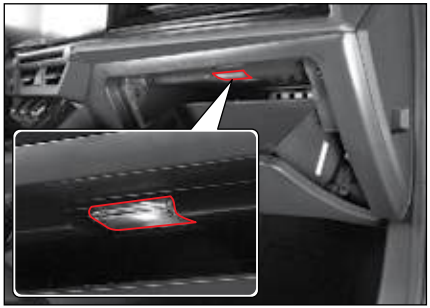


- Wenn die Ambientebeleuchtung aktiviert ist, leuchtet sie immer, wenn der Motor angelassen oder die Zündung eingeschaltet wird.
- Die Ambientebeleuchtung wird gedimmt und strahlt ein weiches Licht aus, wenn die Schlussleuchten eingeschaltet werden.

Einstellung Ambientebeleuchtung

1. Tippen Sie auf dem Bildschirm des Hypervisor-Kontrollzentrums auf Fahrzeugeinstellungen.
2. Tippen Sie in den Fahrzeugeinstellungen auf Innenbeleuchtung.
   - Aus den Standardfarben können Sie manuelle (6) und automatische Farben auswählen. (einschließlich Helligkeitseinstellungen der Stimmungslampe)
   - Benutzerdefinierte Farben geben Ihnen die Freiheit, mehr Farben als die Standardfarben zu wählen. (einschließlich der Einstellung der Helligkeit der Stimmungslampe)
   - In Ihren Anpassungseinstellungen können Sie Ihre Stimmungslampen im Innenbereich aus- und einschalten, tagsüber ausschalten (Stimmungslampen tagsüber aus) und mehr.

Handschuhfachleuchte

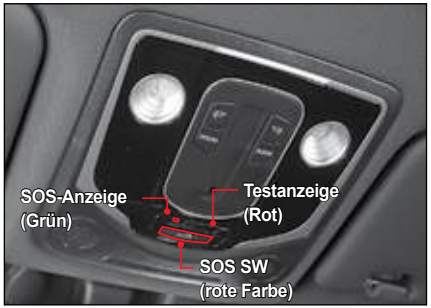


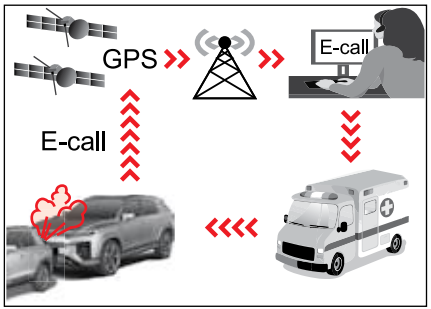
Wenn das Handschuhfach geöffnet wird, schaltet sich die Leuchte ein, und beim Schließen des Handschuhfachs schaltet sich die Leuchte wieder aus.

Vorsicht

- **Ein offenes Handschuhfach kann bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Verletzungen des Beifahrers führen. Sicherstellen, dass das Handschuhfach während der Fahrt geschlossen ist.**

E-call (Notruf)*





1. Ein Unfall geschieht
2. Drahtloses Netzwerk
3. Call center (Notrufannahmestelle)
4. Notfallzentrum

E-call ist ein System zur Minimierung von Opfern, indem die relevanten Informationen automatisch oder manuell an die nächstgelegene Leitstelle weitergeleitet werden, um bei Verkehrsunfällen und Notfällen sofortige Maßnahmen zu ergreifen.

- SOS-Taste: Wenn der Fahrer oder Beifahrer diese Taste drückt, erfolgt ein E-call an den Servicemitarbeiter in der Rettungsleitstelle.

Hinweis

- **Der Testknopf dient dem Anschalten des Testmodus, der ausschließlich von den Experten eines KGM Servicezentrum verwendet wird, um die Leistungsfähigkeit des Systems zu überprüfen.**

- LED-Anzeige: Beim Einschalten der Zündung leuchten die rote und grüne LED auf.
  Nach 3 Sekunden erlischt die rote LED im Normalbetrieb.
  Bei einem Problem mit dem System leuchtet oder blinkt die rote LED.

⚠ Vorsicht

- **Wenn die rote LED unter normalen Fahrbedingungen immer noch leuchtet, kann dies auf eine Fehlfunktion des E-call-Systems hinweisen.**
- **Sofort den nächsten autorisierten KGM-Händler kontaktieren, um festzustellen, ob das E-call-System fehlerhaft ist oder nicht.**
- **Andernfalls kann der normale Betrieb des E-call-Systems nicht garantiert werden. Der Fahrzeughalter ist für die Folgen der Nichtbeachtung der obigen Anweisung verantwortlich.**

Verwendung des E-call-Systems

AutoCall-Modus



Die Vorrichtung für den ERA-GLONASS (E-call) setzt im Falle eines Unfalls einen automatischen Notruf an einen einzigen Fahrdienstleiter ab, um schnell Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

Um Hilfe und Unterstützung rasch bereitstellen zu können, übermittelt das ERA-GLONASS- (E-call-) System automatisch Unfalldaten an einen einzigen Fahrdienstleiter.

In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken des SOS-Knopfes beendet werden und bleibt das ERA-GLONASS- (E-call-) System mit dem Unified Duty Control Service verbunden, bis der Notruf durch den dortigen Operator beendet wird.

Hinweis

- **Im Falle nur geringer Unfallschäden, setzt das ERA-GLONASS- (E-call-) System möglicherweise keinen Notruf ab. In diesem Fall ist es möglich, einen Notruf manuell abzusetzen, wofür Sie bitte den SOS-Knopf drücken.**

Hinweis

- **Der Betrieb des Systems ist nicht möglich, wenn keine Mobilfunknetzabdeckung und kein GPS- und GLONASS-Signal vorhanden sind. (Bei EU: Galileo)**

Manueller Modus



Fahrer und Passagiere können einen Notruf an einen einzigen Fahrdienstleiter manuell absetzen, indem sie den SOS-Knopf drücken und Nothilfe anfordern.

Notrufe über das E-call-System können innerhalb von drei Sekunden durch erneutes Drücken des SOS-Knopfes abgebrochen werden. (EU)

Nach der durch Drücken des SOS-Knopfes erfolgten, manuellen Aktivierung des Notrufs zur Anforderung schneller Hilfe und Unterstützung übermittelt das ERA-GLONASS- (E-call-) System während des Hilferufs Daten über den Verkehrsunfall / andere Umstände an den Operator der Leitstelle.

- Das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten.
- Die Abdeckung der E-call-Taste öffnen.
- Die SOS-Taste drücken. (Der Minimaldatensatz des Fahrzeugs und dessen Standort wird im Mobilfunknetz registriert)

- Der Anruf wird mit dem Bediener im E-call-Center verbunden.
- EU: MSD (Minimum-Datensatz) vor dem Notruf gesendet, nicht danach
- EU: Der manuelle Notruf kann innerhalb von 3 Sekunden nach Drücken der Taste abgebrochen werden.

Testmodus

- EU: Wenn das E-Call-System ersetzt und überprüft wurde, kann mit dem Diagnose-Tester der SOS-Testmodus aktiviert werden.

E-call kann nicht abgebrochen werden, wenn:

- E-call automatisch durch ein Aufprallsignal von der Airbageinheit ausgelöst wird (wird beendet, wenn der Bediener im E-call-Center den Anruf beendet).
- 3 Sekunden vergangen sind, seit der manuelle Notruf durch Drücken der SOS-Taste verbunden wurde (für EU)
- Der Bediener E-call-Center den Anruf entgegen nimmt, bei manuellen Notruf durch Drücken der SOS-Taste

Hinweis

- **Die Batterie des ERA-GLONASS- (E-call-) Systems bietet Notstrom für eine Stunde, sollte die Hauptstromversorgung des Fahrzeugs in einer Notsituation aufgrund des Unfalls ausfallen.**

Warnung

Es kann unter folgenden Umständen gefährlich sein, im Fahrzeug zu bleiben, auch wenn im Notfall die SOS-Taste gedrückt wurde:

- **Wenn Rauch innerhalb oder außerhalb des Fahrzeugs zu sehen ist, z. B. bei einem Brand nach einem Unfall**
- **Wenn sich das Fahrzeug auf einem gefährlichen Straßenabschnitt befindet**
- **Wenn das Fahrzeug nicht oder nur schlecht von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden kann, insbesondere bei Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen**

Es besteht Unfall- und Verletzungsgefahr. Das Fahrzeug in diesen oder ähnlichen Situationen verlassen, sobald dies ohne Gefahr möglich ist. Zusammen mit anderen Fahrzeuginsassen einen sicheren Ort aufsuchen. In diesen Situationen muss das Fahrzeug gemäß der nationalen Vorschriften gesichert werden, z. B. mit einem Warndreieck.

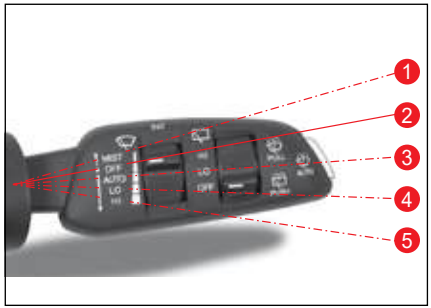
Hinweis

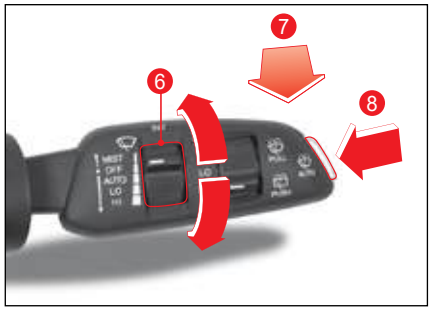
1. Unser E-call-System beschränkt sich auf die Erbringung des auf der europaweiten Notrufnummer 112 basierenden E-call-Dienstes und entspricht den allgemeinen Datenschutzbestimmungen des EU-Rechts.
2. Die Verarbeitung der Daten erfolgt ausschließlich, soweit dies für den Zweck der Übertragung des E-call-Notrufs an die Euronotrufnummer 112 erforderlich ist
3. Die Art der Daten und ihre Empfänger
   - Minimum-Datensatz
     1) Art des Anrufs: Automatischer Anruf / Manueller Anruf
     2) Testanruf: Testanruf / Notruf
     3) Position vertrauenswürdig: Ja/Nein
     4) Fahrzeugtyp : M1
     5) Fahrgestellnummer
     6) Antriebsenergiespeichertyp: Benzin, Benzin + Batterie
     7) Zeitpunkt des Straßenunfallereignisses: Zeitpunkt des Straßenunfallereignisses
     8) Position des Fahrzeugs: Breitengrad, Längengrad
     9) Ausrichtung des Fahrzeugs: Ausrichtung des Fahrzeugs zum Unfallzeitpunkt

- Anrufprotokolldaten
  1) Zeitpunkt der E-call-Auslösung: Zeitpunkt des den Notruf auslösenden Ereignisses (entdeckter Zusammenstoß oder Knopfdruck)
  2) DTC: Diagnosefehlercode
  3) Art der E-call-Auslösung: Manueller Anruf / Automatischer Anruf / Erneuter Anrufversuch
  4) RSSI: Signalstärke von GSM (2G), UMTS (3G) oder LTE (4G)
  5) Ec/No: Energieträger / Rauschleistungsdichte
  6) Anruftyp: GSM (2G) / UMTS (3G) / LTE (4G) / Reserviert
  7) Anrufendestatus: Grund für Ende des Anrufs

4. Der 112-basierte E-call im Fahrzeugsystem ist so gestaltet, dass:
   - sichergestellt ist, dass die im Systemspeicher vorhandenen Daten vor Auslösung eines E-calls nicht außerhalb des Systems verfügbar sind
   - sichergestellt ist, dass er in seinem Normalbetrieb nicht geortet werden kann und keinerlei ständiger Nachverfolgung unterliegt
   - sichergestellt ist, dass die Daten innerhalb des systeminternen Speichers automatisch und kontinuierlich gelöscht werden
5. Der Besitzer des Fahrzeugs hat das Recht, Zugang zu den Daten zu erhalten und gegebenenfalls die Korrektur, Löschung oder Sperrung derjenigen der ihn oder sie betreffenden Daten zu verlangen, deren Verarbeitung gegen die Bestimmungen der Richtlinie 95/46/EG verstößt.
6. Die betreffende Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sofern er oder sie vermutet, dass seine bzw. ihre Rechte wegen der Verarbeitung seiner bzw. ihrer personenbezogenen Daten verletzt worden sein könnten.

Scheibenwischer





1 MIST

Der Wischer arbeitet, während der Wischerhebel nach oben bewegt wird.

Wenn der Hebel losgelassen wird kehrt er in die Position OFF zurück und stoppt.

2 OFF

Der Wischer stoppt den Betrieb.

3 AUTO

Die Wischergeschwindigkeit wird automatisch entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit oder der Regenmenge (Scheibenwischer mit Regensensor) geregelt.

4 LO

Der Wischer arbeitet mit niedriger Geschwindigkeit.

5 HI

Der Wischer arbeitet mit hoher Geschwindigkeit.

Einstellen der Arbeitsgeschwindigkeit des Scheibenwischers

Wenn der Wischerbetätigungshebel auf AUTO gestellt ist, wird die Arbeitsgeschwindigkeit des Wischers angepasst.

Wenn der Wischergeschwindigkeitshebel (6) nach oben bewegt wird, nimmt die Wischergeschwindigkeit zu und wenn der Hebel nach unten bewegt wird, nimmt die Wischergeschwindigkeit ab.

Hinweis

- **Wenn der Wischerbetätigungshebel in die AUTO-Position gebracht wird, während der Zündschalter auf ON steht, wird der Wischer einmal betätigt.**
- **Wenn es dunkel wird, und das Licht automatisch eingeschaltet wird, nimmt die Wischergeschwindigkeit zu.**

Verknüpfung Windschutzscheibenwischer und Waschflüssigkeit

PULL

Mit dieser Funktion wird bei Betätigung des Scheibenwischers automatisch Waschflüssigkeit gesprüht.

Sie funktioniert entsprechend der Betätigungsdauer des Wischerbetätigungshebels (7).

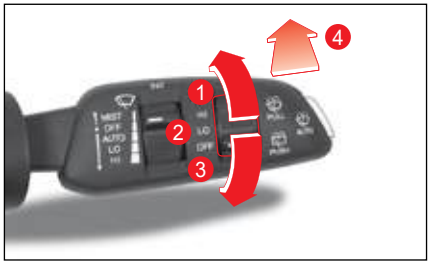
- Betätigung des Hebels für weniger als 0,6 Sekunden - Die Waschflüssigkeit wird versprüht und der Wischer für eine Wischbewegung betätigt.
- Betätigung des Hebels für mindestens 0,6 Sekunden - Die Waschflüssigkeit wird versprüht und der Wischer für drei Wischbewegungen betätigt.
- Ständige Betätigung des Hebels - Die Waschflüssigkeit wird versprüht und der Wischer fortlaufend betätigt.

Vordere automatische Waschfunktion

Mit Wischerbetätigungshebel in Position OFF die Taste vordere automatische Waschfunktion betätigen (8).

Die Waschflüssigkeit wird versprüht und der Wischer für vier Wischbewegungen betätigt, dann wird die Waschflüssigkeit erneut versprüht und der Wischer für drei Wischbewegungen betätigt.

Heckscheibenwischer



1 HI

Der Heckscheibenwischer arbeitet mit hoher Geschwindigkeit.

2 LO

Der Heckscheibenwischer arbeitet mit niedriger Geschwindigkeit.

3 OFF

Der Heckscheibenwischer stoppt seinen Betrieb.

Verknüpfung Heckscheibenwischer und Waschflüssigkeit

PUSH

Mit dieser Funktion wird bei Betätigung des Heckscheibenwischers automatisch Waschflüssigkeit gesprüht.

Die Waschflüssigkeit wird versprüht und der Wischer betätigt, während der Wischerbetätigungshebel (4) bedient wird.

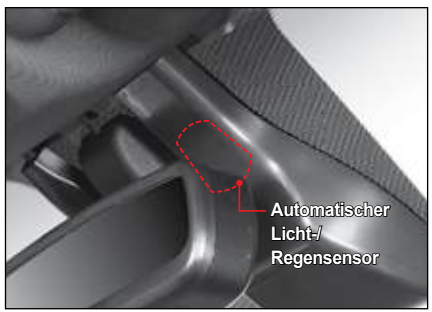
Wenn der Hebel losgelassen wird kehrt er in die Position OFF zurück und stoppt.

Scheibenwischer mit Regensensor*

Der Scheibenwischer mit Regensensor erkennt die Regenmenge und steuert den Scheibenwischer und dessen Geschwindigkeit automatisch.

Der Scheibenwischer mit Regensensor wird aktiviert, wenn der Wischerbetätigungshebel in der Position AUTO steht.

Regensensor



Der Regensensor ist mit dem Auto Licht Sensor integriert.

Warnung

- **Die Windschutzscheibe nicht im Bereich des Regensensors berühren oder mit einem feuchten Tuch abwischen, wenn der Wischerbetätigungshebel im Position AUTO und der Zündschalter auf ON steht. Die Funktion Scheibenwischer mit Regensensor kann aktiviert werden, was zu Verletzungen an Händen oder anderer Körperteilen führen kann.**

Vorsicht

- **Den Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe betätigen. Andernfalls können die Windschutzscheibe oder das Wischerblatt beschädigt werden. Den Scheibenwischer erst nach ausreichendem Besprühen mit Waschflüssigkeit einschalten.**
- **Vor dem Waschen des Fahrzeugs sicherstellen, dass sich der Wischerbetätigungshebel in der Position OFF befindet. Andernfalls kann der Scheibenwischer versehentlich aktiviert werden, was zu Körperverletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen kann.**
- **Wenn es nicht regnet, den Wischerbetätigungshebel auf OFF stellen. Dies verhindert, dass Geräte wie der Regensensor unnötig funktionieren.**
- **Den Scheibenwischer im Winter nur betätigen, nachdem sichergestellt wurde, dass das Wischerblatt nicht angefroren ist. Andernfalls können die Windschutzscheibe oder das Wischerblatt beschädigt werden.**

Außenspiegel

An-/Ausklappen des Außenspiegels



- Der Außenspiegel wird durch Drücken der linken Seite der Taste ( ) ausgeklappt.
- Der Außenspiegel wird durch Drücken der rechten Seite der Taste ( ) angeklappt.

Automatische An-/Ausklappfunktion

Mit dieser Funktion kann der Außenspiegel automatisch an- und ausgeklappt werden.

- Wenn die Türverriegelungs-/Entriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird
- Wenn die Türverriegelungs-/Entriegelungstaste auf dem Türgriff gedrückt wird
- Wenn die intelligente automatische Türverriegelungsfunktion aktiviert ist
- Wenn die automatische Annäherungsfunktion aktiviert ist

Aktivieren/Deaktivieren der automatischen An-/Ausklappfunktion

- Funktion aktivieren
  Die Taste Außenspiegel An-/Ausklappen in neutrale Position bringen ( ).
- Funktion deaktivieren
  Die linken ( ) oder rechte Seite ( ) der Außenspiegeltaste drücken.

Vorsicht

- **Der automatische Anklapp-/Ausklappfunktion des Außenspiegels ist nur aktiviert, wenn sich das Fahrzeug im Diebstahlschutz-Modus befindet.**

Außenspiegel einstellen



1. Auswahlknopf Außenspiegel (L R)
2. Einstellschalter der Außenspiegel ( )

Auswahl des Außenspiegels

Den Auswahlknopf (1) nach links oder rechts drehen und den Spiegel auswählen, der eingestellt werden soll.

- Nach links drehen: Der Außenspiegel Fahrerseite wird ausgewählt.
- Nach rechts drehen: Der Außenspiegel Beifahrersitz wird ausgewählt.

Einstellen des Außenspiegelwinkels

Den Spiegelwinkel entsprechend der Sicht des Fahrers einstellen, indem die Einstelltaste (2) nach oben, unten, links oder rechts bewegt wird.

Warnung

- **Die Seitenscheiben von Fahrer- und Beifahrerseite nicht abtönen. Hierdurch kann der Außenspiegel nachts schlecht sichtbar sein und zu einem Unfall führen.**

Vorsicht

- **Der Außenspiegel kann nach dem Abstellen des Motors für einen bestimmten Zeitraum an- oder ausgeklappt werden.**
- **Nach dem Abstellen des Motors den Spiegel nicht zu viel betätigen. Dies kann zum Entladen der Batterie führen.**
- **Den Spiegel nicht mehr als erforderlich betätigen. Wenn der Spiegel seinen maximalen Verstellwinkel erreicht, stoppt die Bewegung, der Motor arbeitet jedoch weiter während der Schalter gedrückt wird, was zu einer Fehlfunktion des Motors führt.**
- **Der Außenspiegel nicht von Hand verstellen, hierfür nur den Motorschalter verwenden. Dies kann zu Fehlfunktionen des Spiegels und entsprechender Bauteile führen.**
- **Beim Waschen des Fahrzeugs kein Hochdruckwasserstrahl direkt auf den Spiegel richten. Der Außenspiegel wird elektrisch betätigt, daher kann er aufgrund eines elektrischen Fehlers möglicherweise nicht normal funktioniert.**
- **Wenn der Spiegel eingefroren ist und sich im Winter nicht bewegt, diesen nicht gewaltsam einstellen. Das Eis vorsichtig mit einem Enteisungsspray oder einem weichen Tuch oder Schwamm mit warmem Wasser entfernen und den Spiegel dann vorsichtig einstellen.**
- **Das Eis nicht abkratzen, auch wenn die Spiegeloberfläche im Winter gefroren ist. Dies kann die Spiegeloberfläche beschädigen.**

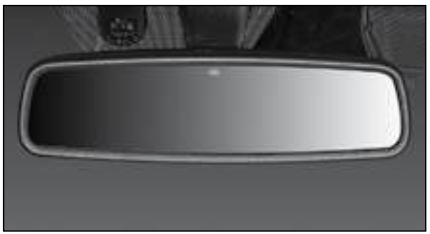
Rückspiegel

Der Innenrückspiegel kann nach oben, unten oder seitlich für die optimale Sicht nach hinten verstellt werden.

ECM-Rückspiegel*

Der ECM-Innenspiegel (Electronic Chromic Mirror = Elektronischer chromatischer Spiegel) erkennt die Scheinwerfer eines nachfolgenden Fahrzeugs automatisch über den Lichtsensor und senkt die Reflexionsrate des Spiegels, um die Blendung des Fahrers zu vermeiden.

- Zur Einstellung des Rückspiegelwinkels den Spiegelkörper mit der Hand halten und oben, unten, links und rechts drehen, um die beste Sicht nach hinten zu erzielen.



Warnung

- **Die Spiegeleinstellung vor Fahrtbeginn vollständig abschließen.**
- **Den Spiegel niemals während der Fahrt einstellen. Dies kann den Fahrer ablenken und einen Unfall verursachen.**
- **Wenn der Rückspiegel bricht, kann der Elektrolyt aus dem Rückspiegel austreten. Darauf achten, dass dieses Elektrolyt nicht mit der Haut oder den Augen in Berührung kommt. Wenn der Elektrolyt mit den Augen in Kontakt kommt, diese sofort mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.**

Vorsicht

In den folgenden Fällen funktioniert die automatische Abblendfunktion des ECM-Innenspiegels möglicherweise nicht.

- **Wenn das Scheinwerferlicht eines nachfolgenden Fahrzeugs nicht direkt auf den Lichtsensor strahlt**
- **Wenn die Heckscheibe getönt ist**
- **Wenn sich der Schalthebel in der Position R (Rückwärts) befindet**

  Zu diesem Zeitpunkt wird die automatische Abblendfunktion deaktiviert, um die einfache Identifizierung von Objekten zu erlauben.

Manueller Rückspiegel



Der Rückspiegel kann von Hand nach oben, unten, links und rechts gedreht werden, um die beste Sicht zu erzielen.

Manuelle Tag-/Nachteinstellung (A)

Der Rückspiegel kann manuell eingestellt werden, indem der Einstellhebel gedrückt oder gezogen wird, um bei Nacht Blendung durch nachfolgende Fahrzeuge zu vermeiden.

Warnung

- **Aus Sicherheitsgründen sollte der Spiegel vor Fahrtantritt eingestellt werden.**

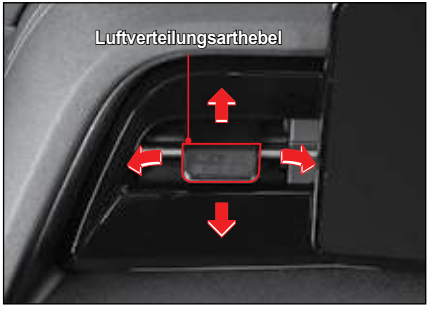
Vorsicht

- **Wenn nachts der hintere Teil des Fahrzeugs nicht gesehen werden kann, den Rückspiegel einstellen, indem der Spiegelkörper festgehalten und in den gewünschten Winkel gedrückt wird, um eine klare Sicht nach hinten zu gewährleisten.**



1. Heizungs- und Klimaanlagenregler
2. Belüftungsöffnungen (Vordersitz Mitte)
3. Belüftung (beide Seiten der Vordersitze)
4. Solarstrahlungssensor
5. Windschutzscheibe Nebelsensor
6. Fußluftauslass vorn
7. Hinterer Fußluftauslass (Unterseite des Vordersitzes)
8. Hinterer Luftauslass
9. Seitliche Entfrosterdüsen
10. Mittlere Entfrosterdüsen
11. Innenraumtemperatursensor

Anpassen der Richtung der Luftverteilung und Blockieren der Luftverteilung

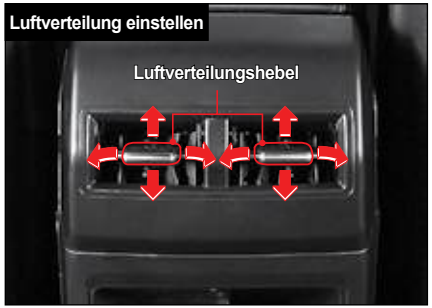


- Einstellen der Luftverteilung
  Die Richtung der Luftverteilung kann angepasst werden, indem der Luftverteilungshebel nach oben, unten, links und rechts bewegt wird.
- Öffnen und Schließen von Luftauslässen
  Wenn der Luftverteilungshebel ganz in die Schließrichtung (⊠) gedrückt wird ist der Luftauslass geschlossen und keine Luft tritt aus. Wenn er in Öffnungsrichtung (≋) bewegt wird, tritt Luft aus.

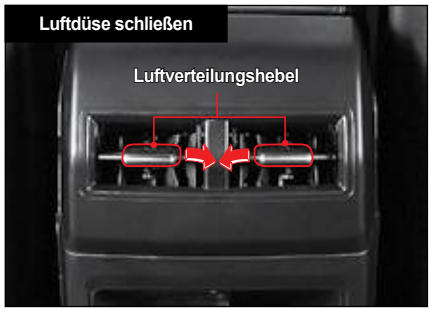
⚠ Vorsicht

- **Keine Getränkehalter oder andere Geräte am Luftführungsstift des Luftauslasses befestigen. Dies könnte den Luftführungsstift oder andere relevante Geräte beschädigen.**

Hintere Luftverteilung und Steuerung der Lüftergeschwindigkeit



- Sie können die Luftverteilung einstellen, indem Sie den Luftverteilungs-Steuerhebel am Auslass nach oben und unten und nach links und rechts bewegen.



- Sie können die Entlüftungsöffnung schließen, indem Sie den Steuerhebel für die Luftverteilung ganz in Pfeilrichtung drücken.

Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung der Heizung und Klimaanlage

Kältemittel/Klimaanlagenöl ersetzen

Sicherstellen, dass das Kältemittel und das Öl der Klimaanlage durch Produkte ersetzt werden, die dem angegebenen Standard entsprechend und gemäß der angegebenen Füllmengen. Andernfalls kann die Klimaanlage beschädigt werden.

Klassifizierung	Spezifikationen			
	Typ A	Typ B	Typ C	Typ D
Standard	R-1234yf	R-134a	R-1234yf	R-134a
Kältemittelmenge	530 ± 30g	570 ± 30g	430 ± 30g	500 ± 30g
Ölmenge	120cc ± 10cc	120cc ± 10cc	180cc ± 5cc	180cc ± 5cc

Warnung

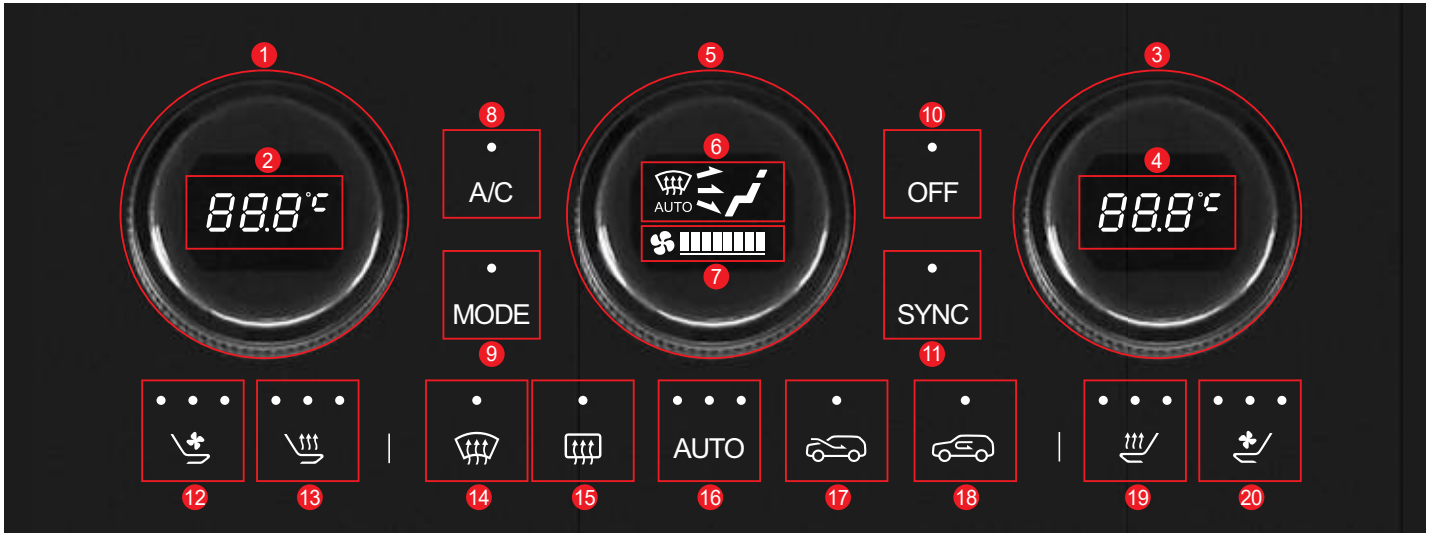
- Während der Fahrt nach Möglichkeit den Frischluftmodus wählen oder das Fenster öffnen und regelmäßig lüften, damit Frischluft einströmen kann. Andernfalls kann die Luft im Fahrzeug stickig werden und Kopfschmerzen oder Schwindel verursachen.
- Es muss beachtet werden, dass beim Einströmen von Abgasen eine Kohlenmonoxidvergiftung auftreten kann.
- Wenn unter Umständen gefahren wird, in denen Staub und Rauch eindringen können, vorübergehend den Umluftmodus verwenden und zur Lüftung in den Frischluftmodus schalten.
- Während des Betriebs der Klimaanlage oder der Heizung mit geschlossenen Türen und Fenstern im Hochsommer bzw. im Winter nicht längere Zeit im Fahrzeug schlafen oder verbleiben. Dies kann zur Erstickung aufgrund von Sauerstoffmangel im Fahrzeug führen.
- Im Hochsommer niemals ein Neugeborenes, ein kleines Kind oder ältere Menschen allein im Fahrzeug lassen, auch nicht für kurze Zeit. Die Temperatur im Fahrzeuginneren kann ansteigen und zu Erstickungsgefahr führen.
- Kältemittel ist brennbar, was ein Feuer bei Gasleckage oder Reibungselektrizität verursachen kann, also seien Sie sehr vorsichtig beim Umgang mit Kältemittel (R-1234yf).

Vorsicht

- Vor dem Fahren des Fahrzeugs alle Fenster öffnen, um den Innenraum für das Wohlbefinden der Insassen und ein angenehmes Raumklima zu lüften. Insbesondere wenn das Fahrzeug längere Zeit in direktem Sonnenlicht geparkt war, kann sich die Temperatur im Fahrzeug erhöht haben, wodurch für den menschlichen Körper schädliche flüchtige organische Verbindungen freigesetzt werden.
- Den Motor nicht anlassen, während elektrische Verbraucher mit hoher elektrischer Last wie Klimaanlage und Gebläse laufen. In diesem Fall kann es schwierig sein, den Motor anzulassen, und die Motorleerlaufdrehzahl kann nach dem Anlassen instabil sein, wodurch möglicherweise stärkere Vibrationen als üblich zu spüren sind.
- Auf einer langen Steigung die Klimaanlage alle 3 bis 5 Minuten ein und aus schalten. Andernfalls kann der Motor überhitzt werden, was zu einem Ausfall führen kann.
- Wenn während des Betriebs der Klimaanlage plötzlich beschleunigt wird, trennt die Magnetkupplung im Kompressor und es kann ein Klickgeräusch auftreten. Dies ist ein normaler Vorgang, bei dem übermäßiger Druck des Kältemittels zum Schutz der Klimaanlage verringert wird.

- Sicherstellen, dass die Klimaanlage mit niedriger Geschwindigkeit verwendet wird, wenn sie nach längerer Nichtbenutzung wieder verwendet wird. Wenn die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt wird, wird das Öl im Kompressor nicht zirkuliert, was zu einem Ausfall führt.
- Wenn die Klimaanlage nach längerer Nichtbenutzung verwendet wird, kann ein Geruch aus den Luftauslässen wahrgenommen werden. In diesem Fall das Fenster öffnen und die Klimaanlage 20 bis 30 Minuten lang laufen lassen, um den Geruch zu beseitigen.
- Den Motor nicht plötzlich abstellen, während die Klimaanlage läuft. Der Gebläsemotor stoppt plötzlich und kalte oder warme Luft im Luftkanal kondensiert, ohne nach außen abgeführt zu werden, was zu einem schlechten Geruch führt. Vor dem Abstellen des Motors die Klimaanlage ausschalten und im Frischluftmodus 2 bis 3 Minuten lang Luft durch den Luftkanal strömen lassen.
- Die Klimaanlage nicht über einen längeren Zeitraum im Stillstand betreiben. Andernfalls kann der Motor überhitzen und ein Ausfall verursacht werden.
- Das Gebläse nicht längere Zeit bei ausgeschaltem Motor laufen lassen. Dies kann zum Entladen der Batterie führen.
- Die Klimaanlage in anderen Jahreszeiten als dem Winter einmal pro Woche in Betrieb nehmen, um das Öl im Klimakompressor und den relevanten Teilen zu verteilen. Hiermit wird die Klimaanlage in bestem Zustand gehalten.

Heizung & Klimaanlagensteuerung

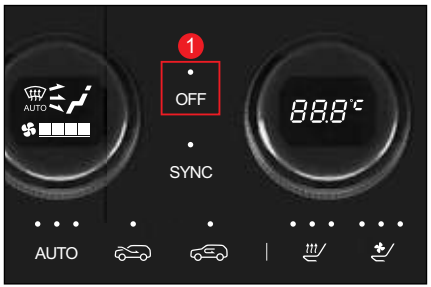


1. Temperaturregler Fahrerseite
2. Temperaturanzeige Fahrerseite
3. Temperaturregler Beifahrerseite
4. Temperaturanzeige Beifahrerseite
5. Drehregler für die Gebläsedrehzahl
6. Anzeige der Luftverteilungsart
7. Anzeige der Lüftergeschwindigkeit
8. A/C Schalter
9. Luftverteilungsartschalter
10. AUS-Schalter für Heizungs- und Klimaanlagensteuerung
11. SYNC-Schalter (zur Synchronisation mit Fahrerseiten-Solltemperatur)
12. Schalter für die Sitzbelüftung des Fahrersitzes
13. Schalter für die Sitzheizung des Fahrersitzes
14. Entfroster-Schalter
15. Glasheizungsschalter
16. Schalter für AUTO-Modus
17. Frischluftschalter
18. Umluftschalter
19. Schalter für die Sitzheizung des Beifahrersitzes
20. Schalter für die Beifahrersitzbelüftung

Heizung und A/C EIN/AUS schalten

Tippen Sie leicht auf den OFF-Schalter (1), um die Heizung und die Klimaanlage auszuschalten.

- Heizung & Klimaanlage AUS: Weißes Symbol angezeigt
- Heizung und Klimaanlage EIN: Graues Symbol angezeigt



Hinweis

- **Wenn Sie die Heizung und die Klimaanlage einschalten, funktionieren sie wie im vorherigen Zustand.**
- **Wenn die Heizung und die Klimaanlage ausgeschaltet sind, berühren Sie den entsprechenden Schalter, um sie einzuschalten.**

Hinweis

- **Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt oder gelagert wird, lassen Sie die Klimaanlage einmal im Monat mindestens 15 Minuten lang laufen.**
- **Der Betrieb der Klimaanlage trägt zur Schmierung ihrer Komponenten bei und erhält die Gesamtleistung des Klimasystems.**

Temperaturregelung Fahrer-/ Beifahrerseite

Zum Einstellen der Temperatur drehen Sie den Temperaturregler auf der Fahrer-/Beifahrerseite (1) leicht.

- Die eingestellte Temperatur wird in der Mitte des Temperaturschalters (2) angezeigt.
- Wenn die Kontrollleuchte (3) für die Temperatursynchronisierung (SYNC) (orange) leuchtet, werden die eingestellten Temperaturen für Fahrer- und Beifahrerseite gleichzeitig geändert.
- Wenn der Temperaturregler betätigt wird, ändern sich die Einstellwerte in Schritten von 0,5 °C.



Hinweis

- **Durch Berühren des AUTO-Schalters im manuellen Modus wechselt das Klimatisierungssystem in den AUTO-Modus und die Klimafunktionen werden automatisch auf der Grundlage der eingestellten Temperatur gesteuert.**

Unabhängige Temperaturregelung (SYNC Aus)

Zur unabhängigen Einstellung der Solltemperatur für den Fahrer- und Beifahrersitz gehen Sie wie folgt vor.

- Berühren Sie kurz die SYNC-Taste der Fahrertemperatur (1) oder betätigen Sie den Temperaturregler des Beifahrers (2) . Sobald die SYNC-Kontrollleuchte (3) erlischt, können Fahrer- und Beifahrertemperatur unabhängig voneinander eingestellt werden.
  - Synchronisierung (SYNC) ein: Kontrollleuchte leuchtet (orange)
  - Synchronisierung (SYNC) aus: Kontrollleuchte aus



Synchronisations-Temperaturregelung (SYNC ein)

Ist die Temperatursynchronisierung deaktiviert, berühren Sie kurz die SYNC-Taste (1) der Fahrertemperatur, um sie zu aktivieren (2). Anschließend wird die eingestellte Temperatur des Beifahrers an die des Fahrers angepasst.

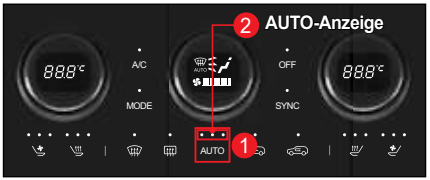
- Synchronisierung (SYNC) ein: Kontrollleuchte leuchtet (orange)
- Synchronisierung (SYNC) aus: Kontrollleuchte aus



AUTO Modus

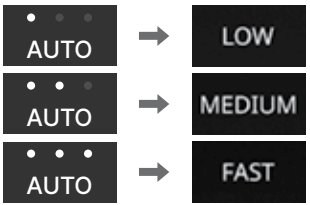
Zum Aufrufen des AUTO-Modus gehen Sie wie folgt vor, wenn der Motor gestartet ist.

- Berühren Sie kurz den Schalter AUTO (1).
  - AUTO-Modus ein: orange Stufenanzeige (2) leuchtet
  - AUTO-Modus aus: Kontrollleuchte aus
- Stellen Sie die gewünschte Temperatur durch leichtes Drehen des Temperaturreglers ein.



Hinweis

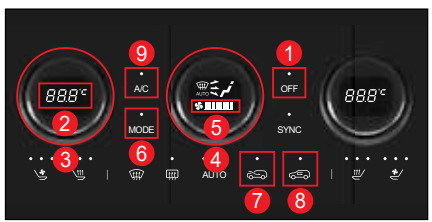
- **Im AUTO-Modus werden die Ventilatorgeschwindigkeit, die Luftverteilung usw. automatisch entsprechend der eingestellten Temperatur, der Raumtemperatur und der Außentemperatur angepasst.**
- **Beim Drücken des Schalters für die Auswahl der Luftquelle, der Gebläsedrehzahl, der Luftverteilung, der Klimaanlage oder des Entfrostungsschalters im Automatikmodus wird der Automatikmodus deaktiviert und das System wechselt in den manuellen Modus.**
- **Der AUTO-Modus kann in 3 Stufen eingestellt werden.**
- **AUTO-Modus einstellen**
  - **Wenn Sie den Schalter kurz berühren: Die Einstellung wird in der Reihenfolge SCHNELL → MITTEL → NIEDRIG → SCHNELL geändert.**
- **Der Einstellstatus wird durch den/die Punkt(e) angezeigt.**



Manueller Modus

Gehen Sie wie folgt vor, wenn der Motor gestartet ist.

- Berühren Sie bei ausgeschalteter Heizung und Klimaanlage den AUS-Schalter (1).
- Drehen Sie den Temperaturregler auf der Fahrerseite (2) , um die Innenraumtemperatur einzustellen.
  - Die aktuell eingestellte Temperatur wird angezeigt (3).
- Drehen Sie den Gebläsedrehzahlregler (4), um die gewünschte Luftstromstufe einzustellen.
- Die aktuelle Lüftergeschwindigkeit wird angezeigt (5).
- Berühren Sie den Schalter für den Luftverteilungsmodus (6) leicht, um den gewünschten Luftverteilungsmodus auszuwählen.
- Berühren Sie den Schalter für Frischluft (7) oder den Schalter für Umluft (8), um den gewünschten Modus auszuwählen. (Der ausgewählte Modus wird durch eine orange Kontrollleuchte angezeigt.)
- Berühren Sie den A/C-Schalter (9) leicht, um die Klimaanlage einzuschalten.



Warnung

- **Vermeiden Sie es, die Umluftfunktion länger als nötig zu verwenden. Eine längere Verwendung des Umluftmodus kann aufgrund des Sauerstoffmangels in der Kabine zu Kopfschmerzen und Schläfrigkeit führen. Es kann auch dazu führen, dass die Scheiben beschlagen, so dass Sie Ihre Umgebung nicht mehr sehen können, was zu Unfällen führen kann.**
- **Achten Sie darauf, dass keine Abgase in den Kabinenbereich gelangen. Es besteht die Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung.**
- **Schalten Sie auf Umluftbetrieb, wenn Sie durch Gebiete fahren, in denen Staub, Ruß usw. in den Innenraum gelangen können. Schalten Sie dann in den Frischluftmodus für die Belüftung.**

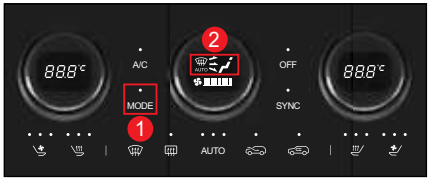
Hinweis

- **Durch leichtes Berühren des AUTO-Schalters im manuellen Modus wechselt das Klimatisierungssystem in den AUTO-Modus und die Klimafunktionen werden automatisch auf der Grundlage der eingestellten Temperatur gesteuert.**

Luftverteilung

Berühren Sie den Schalter für den Luftverteilungsmodus (1) leicht, um den gewünschten Luftverteilungsmodus auszuwählen.

Die ausgewählte Luftverteilungsmodus wird auf der Betriebsanzeige angezeigt (2).

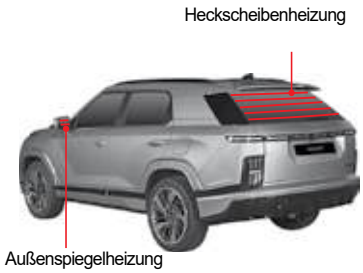


	DEF-Modus Luftverteilung in Richtung Windschutzscheibe und Türfenster Beim Drücken des Entfroster-Schalters wird der Modus automatisch auf Frischluft geschaltet und die Klimaanlage eingeschaltet.
	VENT Modus Luftverteilung in Richtung Gesicht (Standardeinstellung für Kühlung)
	DEF- + Belüftungsmodus Luftverteilung auf Gesicht sowie Windschutzscheibe und Seitenscheiben
	DEF- + Belüftungs- + Fußraummodus Luftverteilung auf Gesicht, Fußraum sowie Windschutzscheibe und Seitenscheiben
	Belüftungs- + Fußraummodus Luftverteilung in Richtung Gesicht und Füße
	Fußraummodus Luftverteilung in Richtung Füße (Standardeinstellung für Heizung)
	DEF- + Fußraummodus Luftverteilung in Richtung Füße, Windschutzscheibe und Türscheiben

Aktivierung der Glasheizung

- Wenn Frost oder Beschlag an der Scheibe auftritt, kann die Scheibenheizung aktiviert werden, um diesen zu entfernen.
- Zum Einschalten der Heckscheibenheizung berühren Sie kurz die Taste für die Heckscheibenheizung (1). (Die Heckscheibenheizung arbeitet etwa 12 Minuten lang, und die orangefarbene Kontrollleuchte leuchtet.)
- Zum Ausschalten der Heckscheibenheizung berühren Sie die Taste (1) erneut. (Die Heckscheibenheizung wird ausgeschaltet und die Kontrollleuchte erlischt.)





Hinweis

- **Die Scheibenheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.**
- **Bei Aktivierung der Scheibenheizung werden die Heckscheibenheizung und die Außenspiegelheizung gleichzeitig betrieben.**
- **Wenn der Glasheizer nach 12 Minuten Betrieb innerhalb von 10 Minuten wieder in Betrieb genommen wird, läuft er nur noch etwa 6 Minuten.**

So entfeuchten Sie die Fensterscheiben

- Berühren Sie leicht den Entfroster- und Entfoggerschalter (1).
  Wenn der Entfroster- bzw. Entfeuchtungsmodus aktiviert ist, leuchtet die Betriebsanzeige orange.
- Drehen Sie den Gebläsestärkeregler (2) leicht, um die Gebläsestufe einzustellen.
  (Die aktuelle Lüftergeschwindigkeit wird angezeigt (3).)
  - Um die Feuchtigkeit schnell von den Fenstern zu entfernen, stellen Sie den Ventilator auf hohe Geschwindigkeit.
  - Um das Außenfenster abzutauen, stellen Sie die Temperatur auf hoch.



Warnung

- **Wenn es regnet oder feucht ist, schalten Sie den Luftquellenwahlschalter auf den Frischluftmodus und stellen Sie die Luftverteilung auf die Windschutzscheibe ein. Bei Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit kann sich Nebel auf den Fenstern und der Windschutzscheibe bilden, auch wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist. In diesem Fall ist es wegen der schlechten Sicht nach vorne und zur Seite gefährlich, zu fahren.**

Vorsicht

- **Vermeiden Sie eine übermäßige Nutzung der Klimaanlage bei eingeschalteter Entfroster- und Enteisungsanlage und einer auf den Fußraum oder auf Fußraum und Windschutzscheibe eingestellten Luftverteilung. Andernfalls kann ein Temperaturunterschied zwischen Innen- und Außenbereich das Beschlagen der Windschutzscheibe verursachen. Wenn dies der Fall ist, verwenden Sie die Wischerblätter, um den Nebel auf der Windschutzscheibe sofort zu entfernen und wechseln den Luftverteilungsbetrieb in den Entlüftungsmodus (zum Gesicht), um die Temperaturdifferenz zu minimieren.**
- **Achten Sie darauf alle Fremdstoffe, wie Schnee und Blätter, von den Lufteinlässen zu entfernen, um ein beschlagen der Scheiben zu vermeiden, besonders im Winter und Sommer.**

Hinweis

- **Durch Berühren des Entfroster- und Entfeuchterschalters (1) wird die Klimaanlage automatisch aktiviert und auf den Frischluftmodus und die Gebläsegeschwindigkeit der Stufe 6 eingestellt. Durch erneutes Berühren des Schalters kehrt das System in den vorherigen Zustand versetzt.**
- **Um ein Beschlagen der Windschutzscheibe zu verhindern, wird empfohlen, den Schalter für die Wahl der Luftquelle auf den Frischluftmodus zu stellen.**

Auto-Entfeuchtersystem (ADS)

ADS (Auto Defogger System) ist eine Zusatzeinrichtung, die ein sicheres Fahren ermöglicht, indem sie automatisch den Nebel entfernt, wenn dieser auf der Innenscheibe erkannt wird, während die Heizung und die Klimaanlage in Betrieb sind.

Aktivieren / Deaktivieren von AUTO-Entfeuchter

- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds Fahrzeugeinstellungen ( ) → Klima → Entfeuchtung → EIN oder AUS.



Schritte zum Aktivieren der AUTO-Enteisungsanlage

Je höher die Feuchtigkeit, desto höher die AUTO-Entfeuchter-Betriebsstufe. Wenn zum Beispiel die Betriebstufe 1 nicht hilft, wird die Betriebsstufe von Stufe 2 auf Stufe 4 in Folge umgeschaltet, bis die Feuchtigkeit richtig eingeschränkt wird.

- Stufe 1 - Wechseln Sie in den Frischluftmodus
- Stufe 2 - Klimaanlage einschalten
- Stufe 3 - Verteilen Sie die Luft in Richtung Windschutzscheibe
- Stufe 4 - Luftstrom zur Windschutzscheibe erhöhen

Warnung

- **Schalten Sie nicht in den Umluftmodus, wenn die AUTO-Entfeuchtungsanlage in Betrieb ist. Die Effektivität der Feuchtigkeitsentfernung wird verringert, wodurch es schwieriger wird, sicher zu sehen, was zu Unfällen führen kann.**
- **Entfernen Sie die Sensorabdeckung auf der Oberseite der Windschutzscheibe nicht gewaltsam. Der AUTO-Beschlags-Erkennungssensor kann beim Entfernen der Abdeckung beschädigt werden.**

Waschflüssigkeitssperre automatisch Interner Umluftmodus (G15D HEV)

Diese Funktion verhindert, dass Geruch der Scheibenwaschflüssigkeit von außen in das Fahrzeug gelangt, indem beim Betätigen der Scheibenwaschanlage automatisch für eine bestimmte Zeit auf Umluftbetrieb umgeschaltet wird.

- Fahrzeugstatus während des Betriebs
  - Auswahl der Luftquelle: Frischluftmodus
  - Betriebsdauer: 40 s
  - Bei Umgebungstemperaturen unter -10°C funktioniert es nicht.

Maximaler Klimaanlagenbetrieb (G15D HEV)

Wenn Sie den Schalter für die Klimaanlage (1) berühren und halten, während die Heizung und die Klimaanlage laufen, funktioniert die Klimaanlage MAX wie folgt.



Berühren Sie den Schalter für die Klimaanlage (1) kurz, um die Klimaanlage MAX auszuschalten.

Automatische Belüftung

Diese Funktion schaltet automatisch auf Außenluftumwälzung um, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Wenn diese Funktion ausgeschaltet ist, wird der Umluftbetrieb bei eingeschaltetem Motor beibehalten.

Aktivieren/Deaktivieren der automatischen Belüftung

- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds Fahrzeugeinstellungen ( ) → Klima → Automatische Belüftung → EIN oder AUS



Eco Modus

Dies ist eine Funktion, die den Umluftmodus beim Starten des Fahrzeugs für 20 Minuten beibehält, um die Innenraumtemperatur des Fahrzeugs bei heißem Wetter schnell zu senken.

Bedingungen für die Aktivierung

- Auswahl der Luftquelle: Frischluftmodus
- Raumtemperatur: 24°C oder höher
- A/C status: AN

Vorsicht

- **Das Fahrzeug wechselt nur einmal beim Starten in den Eco-Modus, wenn die oben genannten Betriebsbedingungen erfüllt sind.**
- **Wird die Klimaanlage bei aktiviertem Ökomodus in den Frischluftmodus geschaltet, wird der Echomodus deaktiviert.**
- **Nach 20 Minuten Betrieb im Eco-Modus (Umluftbetrieb) wechselt die Auswahl der Luftquelle in den Zustand vor Aktivierung des Eco-Modus.**

Hypervisor-Bedienfeld

- Das Hypervisor-Bedienfeld ist ein Panoramadisplay, das ein 12,3-Zoll-Kombiinstrument mit einer 12,3-Zoll-Navigation kombiniert.
- Über den Navigationsbildschirm können Sie die Navigation und die Medien, die Fahrzeugeinstellungen, die Heizung und die Klimaanlage bedienen, ohne Tasten und vieles mehr.



A 12,3-Zoll-Kombiinstrument

B 12,3" Navigation (einschließlich Bedienfeld)

Namen der Teile des Hypervisor-Kontrollfelds

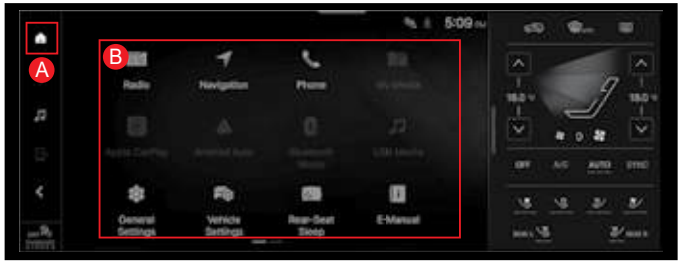


- Schalter für das Hauptmenü
- Schalter für die Navigation
- Schalter für Medienbetrieb
- Schalter für Android Auto oder Apple CarPlay
- Zurück-Schalter

A Obere Schnecke

B Heizungs- und Klimasteuerung mit Popup-Fenster

Hauptmenü-Steuerelemente



Berühren Sie leicht den Schalter für das Hauptmenü (A), um die Schalter (B) anzuzeigen, mit denen Sie Ihr Fahrzeug einrichten können und die im Folgenden beschrieben werden.

- Radio
- Navigation
- Telefon
- Favoriten
- My Media
- Apple CarPlay
- Android Auto
- Bluetooth-Musik
- USB Media
- Allgemeine Einstellungen
- Fahrzeug Einstellungen
- Schlaf auf den Rücksitzen
- E-Manual
- Anschließen von BT-Geräten
- HEV

Navigation

Navigation im Vollbildformat



Tippen Sie leicht auf den Navigationsschalter (A), um die Navigation zu aktivieren.

Navigation + Heizungs- und Klimasteuerung aufklappbar



Wenn Sie während der Navigation auf das Popup-Fenster für die Heizungs- und Klimasteuerung (A) tippen, wird das Bedienfeld für die Heizungs- und Klimasteuerung (B) angezeigt.

Media

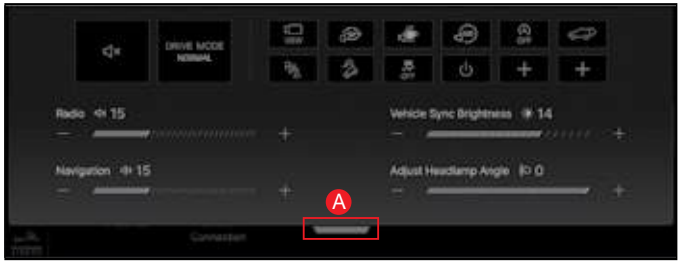


Berühren Sie den Schalter für die Medienbedienung (A) leicht, um die mit den Medien verbundenen Funktionen zu bedienen.

Die Artikel sind wie folgt:

- Radio
- USB Media
- USB Video
- USB Foto
- Bluetooth-Musik
- My Media
- My Video
- My Photo
- Phone

Oberes Scroll-Panel (knopflose Schnellzugriff-Tafel)

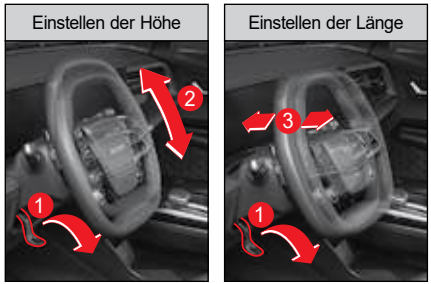


Berühren Sie den oberen Scroll-Betätigungsschalter (A) und ziehen Sie ihn vorsichtig nach unten, um das knopflose Schnellzugriffs-Panel anzuzeigen.

- Stummschaltung
- Fahrmodus-Schalter
- EIN/AUS-Schalter der vorderen Hinderniserkennung
- Radio-Lautstärke
- ESC OFF-Schalter
- ISA-Warnsignal AUS-Schalter
- DAW-Warnsignal AUS-Schalter
- Schnellmenü-Schalter
- HDC Schalter
- Navigationslautstärke
- Fahrzeug-Synchronisierungshelligkeit
- Panel AUS-Schalter
- DMS-Warnton Ein/Aus-Schalter

Hinweis
• **Um ein Schnellmenü hinzuzufügen, berühren und halten Sie die entsprechende Taste (+), um es einzurichten.**

Höhen-/Längsverstellung des Lenkrads



1. Hebel Höhen-/Längsverstellung Lenkrad nach unten drücken (1).
2. Die Lenkradposition nach oben und unten (2) und nach vorne und hinten (3) wie gewünscht einstellen.
3. Hebel Höhen-/Längsverstellung Lenkrad nach oben drücken (1).

Nach dem Einstellen des Lenkrads prüfen, dass das Lenkrad fest sitzt.

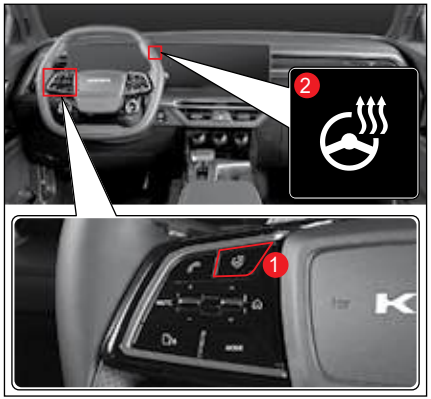
Warnung

- **Vor der Fahrt sicherstellen, dass das Lenkrad gesichert ist.**
- **Das Lenkrad nicht während der Fahrt verstellen. Dies könnte zu einem schweren Unfall führen.**

Vorsicht

- **Drehen Sie das Lenkrad nicht nach links oder rechts bis zum Ende und halten Sie diese Position für 10 Sekunden oder länger bei gestartetem Fahrzeug. Andernfalls kann die Servolenkung durch Überlastung beschädigt werden.**

Beheiztes Lenkrad



- Um die Lenkradheizung einzuschalten, drücken Sie bei laufendem Motor den Schalter für die Lenkradheizung (1) .
  Die Betriebsanzeige (2) im Kombiinstrument leuchtet auf.
- Um die Lenkradheizung auszuschalten, drücken Sie den Schalter für die Lenkradheizung erneut.
  Die Funktionsanzeige im Kombiinstrument schaltet sich aus.

Vorsicht

- **Keinen Hilfslenkknopf am Lenkrad befestigen. Er kann das Heizelement im Lenkrad beschädigen und das sichere Lenken behindern.**

Hinweis

- **Der Status des Schalters für die Lenkradheizung bleibt auch nach dem Aus- und erneuten Einschalten des Fahrzeugs erhalten.**

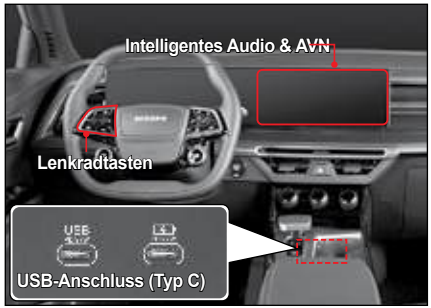
Hupe

Beim Drücken der Hupentaste ertönt die Hupe.

Vorsicht

- **Das Benutzen der Hupe kann Fußgänger erschrecken. Die Hupe nur mit Bedacht verwenden, wenn es notwendig ist.**

Smart Audio*



Vorsicht

- **Android Auto und Car Play im Fahrzeug werden möglicherweise nicht unterstützt oder einige Funktionen sind möglicherweise nicht kompatibel, je nach Spezifikation oder Merkmalen des jeweiligen Geräts.**
- **Die Verbindung der entsprechenden Geräte zum Fahrzeug wird möglicherweise nicht unterstützt oder einzelne Funktionen sind möglicherweise nicht kompatibel, je nach den Spezifikationen oder Eigenschaften des entsprechenden Video-Players, MP3-Players.**
- **Die Verwendungsmethode kann abweichen oder der Anschluss an das Gerät möglicherweise gemäß den Spezifikationen oder Merkmalen des entsprechenden Bluetooth-Geräts nicht unterstützt.**

Vorsicht

- **Einige USB-Speichergeräte und SD-Karten sind möglicherweise nicht mit dem jeweiligen Gerät im Fahrzeug kompatibel. Die Verwendung einer nicht kompatiblen Speicherkarte kann das betreffende Gerät im Fahrzeug, die Speicherkarte oder die auf der Speicherkarte gespeicherten Daten beschädigen.**

Hinweis

- **Ausführliche Informationen zum Infotainmentsystem im Fahrzeug, einschließlich Smart Audio, AV/Navigation und Steckplätze für Multimedia, können der separat bereitgestellten Bedienungsanleitung entnommen werden.**
- **Wenn ein externes Gerät an das Infotainmentsystem im Fahrzeug angeschlossen werden soll, einschließlich Smart Audio, AV/Navigation und Steckplätze für Multimedia, siehe die Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts, wie ein solches Gerät angeschlossen und verwendet wird.**

Warnung

- **Während des Software-Updates ist der Bildschirm für die vordere Kamera nicht in Betrieb. Halten Sie das Fahrzeug immer an, wenn Sie ein Software-Update vornehmen, und nehmen Sie die Fahrt erst wieder auf, wenn das Update abgeschlossen ist.**
- **Seien Sie beim Rückwärtsfahren sehr vorsichtig, da das hinter dem Auto befindliche Hindernis bei aktiviertem Hinterkamerasystem durch die Warnmeldung und Parkführungslinien verdeckt sein könnten.**

- Smart Audio verfügt über einen 12.3“-Touchscreen und vier Tasten und kann mit den Lenkradtasten bedient werden.
- Über den USB-Anschluss können externe Geräte an die Multimedia-Buchse angeschlossen werden.
- Verfügt über Bluetooth und Rückfahrkamera, die folgenden Apps werden unterstützt: Android Auto (für Android-Geräte) und CarPlay (für iOS-Geräte). (iOS-Geräte können am USB-Port aufgeladen werden.)
- Die Betriebsinformationen des Smart Audio werden im Kombiinstrument angezeigt.

Vorsicht

- **Während der Fahrt wird die Videofunktion nicht unterstützt und aus Sicherheitsgründen nur die Audiofunktion unterstützt. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, steht die Videofunktion wieder zur Verfügung.**
- **Verwenden Sie das Audiosystem nicht über einen längeren Zeitraum, wenn das Fahrzeug nicht gestartet ist. Dies kann zum Entladen der Fahrzeugbatterie führen.**

AV/Navigation*

- Das AV-/Navigationsgerät kann über das elektrostatische 12,3-Zoll-Touchpanel und die Tasten am Lenkrad bedient werden (mit Spracherkennung).
- Über den USB-Anschluss (iPod, iPhone, iPad) können Sie externe Geräte an die Multimedia-Buchse anschließen.
- Es zeigt die Einstellung von Heizung und Klimaanlage an, um die Bedienungsfreundlichkeit für den Fahrer zu verbessern.
  - Die Heizung und Klimaanlage können nicht durch Bildschirmberührung gesteuert werden.
- Unterstützte Funktionen umfassen: Bluetooth, Micro-SD-Karte (Navigation), Rückfahrkamera sowie Android Auto (für Android-Geräte) und CarPlay (für iOS-Geräte). (iOS-Geräte können am USB-Port aufgeladen werden.)
- Einige Betriebsinformationen von AV / Navigation werden im Kombiinstrument angezeigt.

Warnung

- **Sicherstellen, dass die Navigations- und Videofunktionen verwendet werden, nachdem das Fahrzeug angehalten oder an einem sicheren Ort abgestellt wurde, um sicheres Fahren zu gewährleisten.**

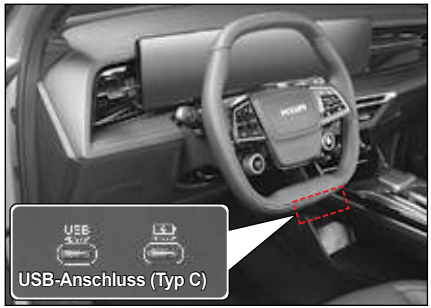
Vorsicht

- **Verwenden Sie das AV-/Navigationssystem nicht über einen längeren Zeitraum bei nicht gestartetem Fahrzeug. Dies kann zum Entladen der Fahrzeugbatterie führen.**

Warnung

- **Während des Software-Updates ist der Bildschirm für die vordere Kamera nicht in Betrieb. Halten Sie das Fahrzeug immer an, wenn Sie ein Software-Update vornehmen, und nehmen Sie die Fahrt erst wieder auf, wenn das Update abgeschlossen ist.**
- **Seien Sie beim Rückwärtsfahren sehr vorsichtig, da das hinter dem Auto befindliche Hindernis bei aktiviertem Hinterkamerasystem durch die Warnmeldung und Parkführungslinien verdeckt sein könnten.**

Steckplatz für Multimedia

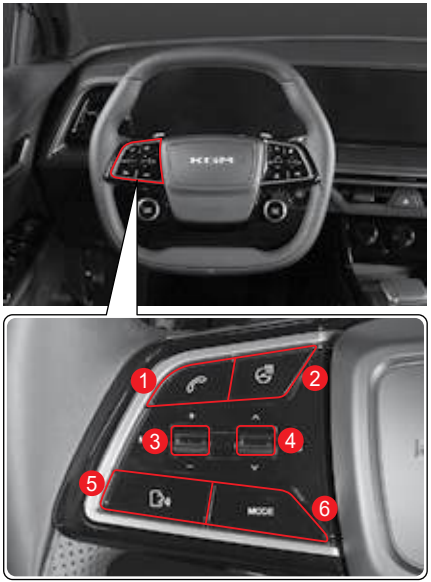


Über den USB-Anschluss können externe Musik-/Videowiedergabegeräte wie USB-Speicher oder iPod an das Fahrzeug angeschlossen werden.

Vorsicht

- **Einige USB-Speichergeräte und externe Musik-/Videowiedergabegeräte können möglicherweise nicht über den USB-Anschluss wiedergegeben werden.**

Lenkradbedienung



1. Bluetooth Freisprechtaste
2. Taste für die Lenkradheizung
3. Stummschalttaste / Lautstärkeregler
4. Hebel für Mediensuche (SEEK)
5. Spracherkennungstaste
6. Moduswahltaste

Bluetooth-Freisprecheinrichtung

Ein Mobiltelefon kann im Fahrzeug über Bluetooth verbunden und verwendet werden.

Hinweis

- **Für ausführliche Informationen zur Bluetooth-Freisprecheinrichtung wird auf die separat bereitgestellte Bedienungsanleitung verwiesen.**

Spracherkennungsfunktion

Mit dieser praktischen Funktion können verschiedene Funktionen des Infotainmentsystems über die Spracherkennung genutzt werden.

Hinweis

- **Wenn Sie ein USB-Kabel an Ihr Telefon anschließen, können Sie die Spracherkennungsfunktion über Android Auto oder Apple CarPlay nutzen.**

MUTE Stummschaltung

- Kurzes Berühren der Taste bei eingeschaltetem Audiosystem schaltet den Ton aus. Erneutes Berühren der Taste schaltet den Ton wieder ein.
- Durch langes Drücken der Stummschalttaste bei eingeschaltetem Audiosystem wird das Audiosystem ausgeschaltet.

+ − Regeln der Lautstärke

Erhöht oder verringert die Lautstärke.

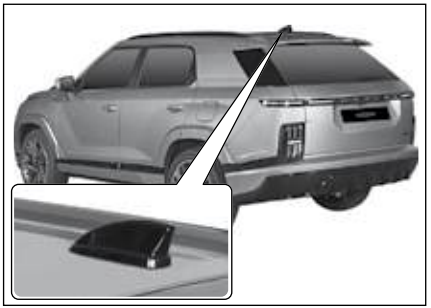
Mediensuche (SEEK)

Klassifizierung	Auf/Ab tippen des SEEK-Hebels
Bei Wiedergabe auf dem Medienbildschirm	Gibt den vorherigen/ nächsten Titel wieder
Bei Wiedergabe auf einem anderen Bildschirm als dem Medienbildschirm	Gibt den vorherigen/ nächsten Titel wieder
Beim Hören auf dem Radiobildschirm	Springt zum vorherigen/ nächsten gespeicherten Sender
Beim Hören auf anderen Bildschirmen als dem Radiobildschirm	Springt zum nächsten/ vorherigen gespeicherten Sender

MODE Modusauswahl

- Der AV-Modus wechselt bei jedem Drücken der Modustaste.
- Berühren der Modustaste bei ausgeschaltetem AV-System schaltet das AV-System ein.

Antenne



Wenn das Audiosystem eingeschaltet ist, empfängt die Antenne folgende Funkwellen.

- Smart Audio: GPS, Radio, DAB (EU, GCC), GSM (E-Anruf)
- AV/Navigation: GPS, Radio, DAB, GSM (E-Anruf)

USB-Ladeanschluss

USB-Ladeanschluss (Vorderseite des Vordersitzbecherhalters)



USB-Ladeanschluss (Rückseite der Mittelkonsole)



- Über den USB-Typ-C-Ladeanschluss können Sie Geräte wie Smartphones und Tablets aufladen.
- Schließen Sie das Ladekabel des Geräts, das Sie aufladen möchten, bei gestartetem Fahrzeug an den USB Typ-C-Ladeanschluss (27W) an der unteren Vorderseite der Mittelkonsole an.
- Schließen Sie das Ladekabel des Geräts, das Sie aufladen möchten, bei gestartetem Fahrzeug an den USB-Typ-C-Ladeanschluss (27 W) auf der Rückseite der Mittelkonsole an.
- Sehen Sie auf dem Display des Geräts, das Sie aufladen, ob der Ladevorgang abgeschlossen ist und wie weit der Ladevorgang fortgeschritten ist.

Vorsicht

- **Schließen Sie das Gerät, das Sie aufladen möchten, erst nach dem Start des Motors an den USB-Ladeanschluss an und trennen Sie es vor dem Ausschalten des Motors. Ansonsten kann es zur Beschädigung des aufzuladenden Geräts durch plötzliche Spannungsschwankungen beim Ein- oder Ausschalten des Motors kommen.**
- **Es muss beachtet werden, dass die Batterie entladen werden kann, wenn der USB-Ladeanschluss bei abgestelltem Motor verwendet wird.**
- **Laden Sie am USB-Ladeanschluss keine Geräte mit einem Stromverbrauch über 3.6 A auf. Ansonsten kann es dazu kommen, dass Aufladen nicht mehr möglich ist, insofern sich die Aufladezeit verlängert oder der USB-Ladeanschluss und das angeschlossene Gerät beschädigt werden.**
- **Es ist darauf zu achten, dass ein inkorrekt vorgenommener Anschluss an das USB-Ladegerät die Fahrzeugsicherungen oder das angeschlossene Gerät durch einen Kurzschluss beschädigen kann.**
- **Bitte beachten Sie, dass der USB-Ladeanschluss und das Gerät beschädigt werden können, falls Fremdmaterialien oder Flüssigkeiten wie Wasser in den USB-Ladeanschluss gelangen sollten.**

Hinweis

- **Die am USB-Ladeanschluss erzielte Ladegeschwindigkeit variiert je nach Gerätetyp, Kompatibilität, Ladekabel und anderen Fahrzeugbedingungen.**

Elektrische Steckdose

Elektrische Steckdose (innen in der Mittelkonsole)



Steckdose (links unten im Gepäckraum)

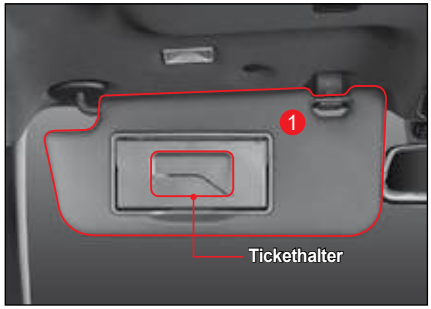


Die Steckdose (12 V, 120 W) ist im Fahrzeug installiert, um die Verwendung eines separaten Elektrogeräts zu ermöglichen.

Warnung

- **Es ist zu beachten, dass das Einführen eines Fingers in die Steckdose zu Verletzungen wie z. B. einem elektrischen Schlag führen kann.**
- **Sicherstellen, dass ein separates elektrisches Gerät verwendet wird, nachdem es an die Steckdose angeschlossen wurde. Die Modifikation der Kabel im Fahrzeug und die Verwendung eines elektrischen Geräts kann zu einem Unfall wie einem Brand führen.**
- **Die Nennleistung der Steckdose (12 V, 120 W) beachten. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen der Steckdose und des angeschlossenen Geräts kommen.**
- **Es muss beachtet werden, dass die Batterie entladen werden kann, wenn die Steckdose bei abgestelltem Motor verwendet wird.**
- **Wenn die Steckdose nicht verwendet wird, muss unbedingt die Steckdosenabdeckung geschlossen werden. Andernfalls können Fremdkörper oder Flüssigkeiten wie Wasser in die Steckdose gelangen und das Gerät beschädigen sowie einen Stromschlag verursachen.**

Sonnenblende und Kartenhalter (Fahrer- und Beifahrerseite)





Sonnenblende

Die Sonne von vorne oder von der Seite kann abgehalten werden, indem die Sonnenblende (1) gesenkt wird.

- Die Position der Sonnenblende (2) kann eingestellt werden, um die Sonneneinstrahlung von der Seite zu blockieren.

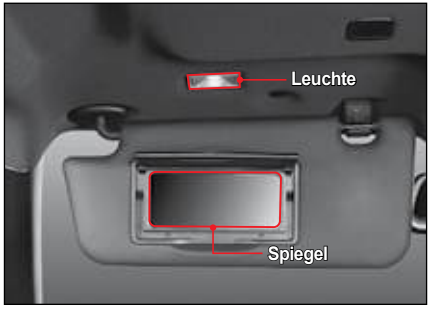
Tickethalter

Der Tickethalter befindet sich auf der Innenseite der Sonnenblende. Er ist praktisch, um Mauttickets oder eine Zahlungskarte aufzubewahren.

Vorsicht

- **Das Verstellen der Sonnenblende oder das Verwenden des Tickethalters oder des Spiegels während der Fahrt kann zu unachtsamem Fahren führen oder die Sicht des Fahrers beeinträchtigen, was zu einem Unfall führen kann.**
- **Die Sonnenblende und den Kartenhalter einstellen oder verwenden, nachdem das Fahrzeug angehalten oder abgestellt wurde.**

Spiegel und Leuchte

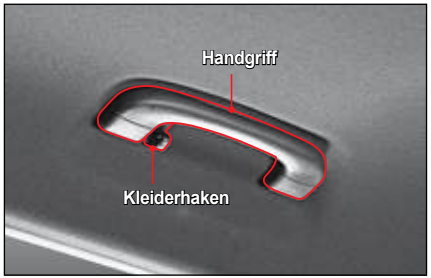


- Der Spiegel kann verwendet werden, indem die Sonnenblende gesenkt und die Abdeckung angehoben wird.
- Beim Anheben der Spiegelabdeckung schaltet sich die Spiegelbeleuchtung ein.

Vorsicht

- **Darauf achten, dass die Spiegelabdeckung nach Verwendung des Sonnenblendenspiegels geschlossen wird. Andernfalls kann die Sonnenblendenleuchte eingeschaltet bleiben und die Batterie entladen werden. Außerdem kann eine geöffnete Spiegelabdeckung zu Verletzungen führen.**

Handgriff/Kleiderhaken



- Handgriffe sind am seitlichen des Beifahrersitz und den Rücksitzen angebracht.
- In den Handgriffen der Rücksitze ist ein Kleiderhaken integriert.

Warnung

- **Nur Kleidungsgegenstände aufhängen. Andernfalls kann der Seitenairbag bei einem Aufprall ausgelöst werden, was zu Schäden am Fahrzeug sowie zu schweren oder tödlichen Verletzungen eines Insassen führen kann.**

Vorsicht

- **Keinen schweren Mantel am Kleiderhaken aufhängen. Dies kann den Kleiderhaken und den Dachhimmel beschädigen.**

Kopfstützenhaken (Kleiderhaken)



An den Kopfstützen der Vordersitze befinden sich Kleiderbügel zum Aufhängen von Mänteln.

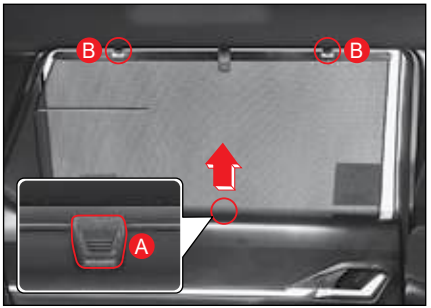
Warnung

- **Hängen Sie niemals etwas anderes als Kleidung an die Kopfstützenbügel (scharfe, zerbrechliche, schwere Gegenstände, einschließlich Kleiderbügel). Wenn die Airbags bei einem Aufprall ausgelöst werden, kann das Objekt das Fahrzeug beschädigen und die Insassen verletzen oder töten.**

Vorsicht

- **Hängen Sie keine schweren Kleidungsstücke an die bügelartige Kopfstütze. Andernfalls können die Haken der Aufhänger beschädigt werden.**

Sonnenrollo der hinteren Tür*



Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie sich vor dem durch die hinteren Fenster eintretenden Licht schützen möchten:

1. Halten Sie den Sonnenschutzring (A) und heben Sie ihn in Richtung des Pfeils an.
2. Hängen Sie den Sonnenschutz in den auf beiden Seiten montierten Haken (B) ein.

Vorsicht

- **Wird der Sonnenschutz nur in einen der beiden Haken eingehängt, könnte dies den Sonnenschutz verformen. Achten Sie deshalb darauf, den Sonnenschutz in beide Haken einzuhängen.**
- **Sollte fremdes Material wie eine Münze in den Sonnenschutz geraten, kann dies während seiner Benutzung zu dessen Blockade führen. Achten Sie darauf, dass dies nicht geschieht.**
- **Fassen Sie beim Herunterziehen des Sonnenschutzes den Griff an, ziehen Sie den Schutz langsam herunter und lassen Sie den Griff erst los, nachdem Sie den Sonnenschutz befestigt haben.**
- **Hängen Sie keine anderen Gegenstände als den Sonnenschutz an die Haken.**
- **Gewaltsames oder zu kraftvolles Herunterziehen des Sonnenschutzes kann dazu führen, dass dieser eingeklemmt oder verformt wird.**
- **Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Rollo bei heruntergelassener Heckscheibe verwenden, da es sich vom Haken lösen kann.**

Gepäckraumhaken

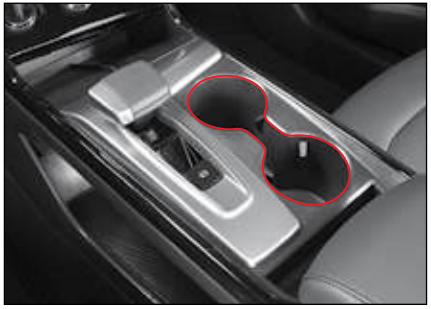


Der Haken befindet sich auf der linken Seite des Gepäckraums.

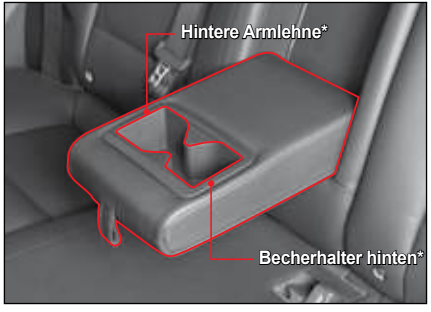
Vorsicht

- **Hängen Sie keine schweren Lasten an den Haken. Andernfalls kann der Haken beschädigt werden. (Max. 3 kg)**

Becherhalter vorne/hinten



Der Becherhalter befindet sich vor der Mittelkonsole.



Es steht ein Becherhalter zur Verfügung, wenn die Armlehne des Rücksitzes abgesenkt wird.

Vorsicht

- **Heiße Flüssigkeit im Becker kann überschwappen oder verschüttet werden und Verbrennungen verursachen.**
- **Während der Fahrt besonders aufpassen, dass der Becher herunterfallen oder die Flüssigkeit im Becher überschwappen kann.**
- **Wen die Flüssigkeit in die Bedienschalter oder -tasten läuft kann es Problemen mit den Systemfunktionen kommen.**

Untere Ablage in der Mittelkonsole



Im Boden der Mittelkonsole befindet sich eine Aufbewahrungsbox. Diese eignet sich für die Lagerung kleiner Gegenstände.

Vorsicht

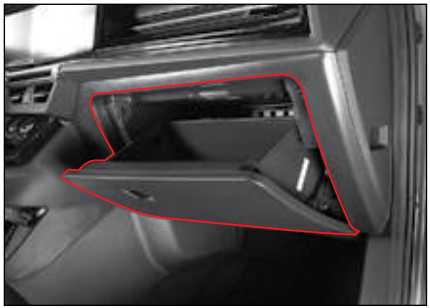
- **Achten Sie darauf, dass Gegenstände, die in der unteren Aufbewahrungsbox verstaut sind, nicht herausfallen.**

Hintere Ablagebox



Auf der Rückseite der Mittelkonsole befindet sich ein Ablagefach in Form einer Tasche. Diese eignet sich für die Lagerung kleiner Gegenstände.

Handschuhfach



Das Handschuhfach kann zur bequemen Aufbewahrung von Fahrzeugdokumenten oder anderen im Fahrzeug verwendeten Artikeln verwendet werden.

- Den Handschuhfachhebel zum Öffnen des Handschuhfachs ziehen.

Vorsicht

- **Ein offenes Handschuhfach kann bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Verletzungen des Beifahrers führen. Während der Fahrt das Handschuhfach geschlossen halten.**
- **Keine brennbaren Materialien oder Feuerzeuge, usw. im Handschuhfach, in der Mittelkonsole oder im Fahrzeug aufbewahren. Dies kann im Hochsommer oder wenn sich die Luft im Fahrzeug erwärmt zu einer Explosion führen.**

Konsole

Ablagebox für die Konsole des Vordersitzes

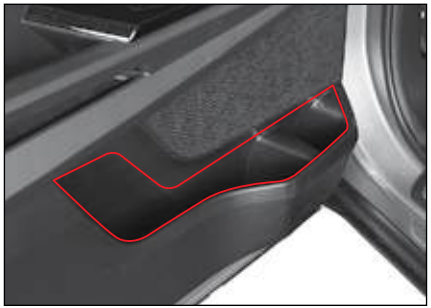


- In der Vordersitzkonsole können bequem Dinge für die Passagiere auf den Vordersitzen verstaut werden.

Vorsicht

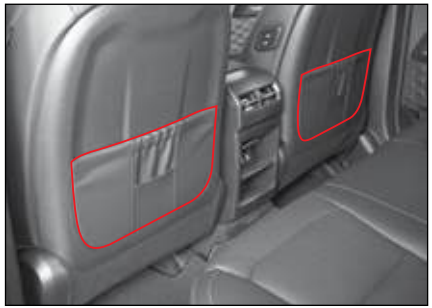
- **Keine wertvollen Gegenstände in der Konsole auf, um Diebstahl zu vermeiden.**
- **Keine Gegenstände aufbewahren, die leicht beschädigt werden oder Geräusche in der Konsole durch Bewegungen während der Fahrt verursachen können.**
- **Keine brennbaren Materialien oder Feuerzeuge, usw. im Handschuhfach, in der Mittelkonsole oder im Fahrzeug aufbewahren. Dies kann im Hochsommer oder wenn sich die Luft im Fahrzeug erwärmt zu einer Explosion führen.**

Tür-Kartentasche



Es steht eine Tasche (Flaschenhalter) zur Aufbewahrung von Büchern, Zeitschriften, Wasserflaschen oder Getränken zur Verfügung.

Sitzlehnentasche

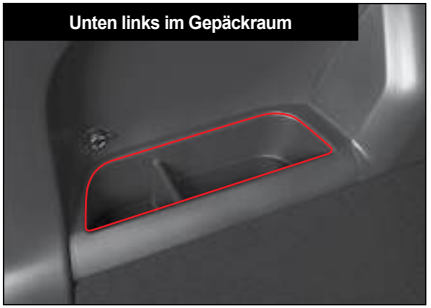


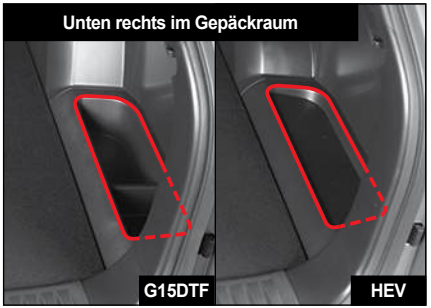
Es kann bequem zur Aufbewahrung von Zeitschriften oder Zeitungen verwendet werden.

Vorsicht

- **Keine Scheren, Messer oder andere Gegenstände mit ungeeigneter Größe in die Sitzlehnentasche aufbewahren. Diese Gegenstände können bei plötzlichem Bremsen oder Zusammenstoß Verletzungen verursachen.**

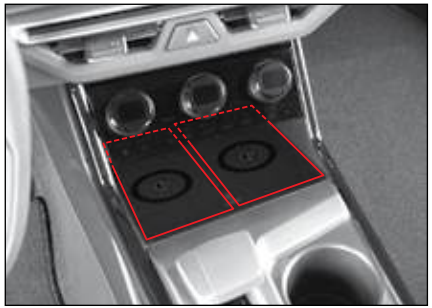
Aufbewahrungsschale im Viertel des Gepäckraums





Unten links und rechts im Kofferraum befinden sich Ablagefächer. Diese eignet sich für die Lagerung kleiner Gegenstände.

Drahtlose Telefonladesystem*



Das duale kabellose Telefonladesystem ist eine vor der Mittelkonsole angeordnete Einrichtung zum kabellosen Laden elektronischer Geräte (z. B. Mobiltelefone), die dem Qi-Standard entsprechen.

Das kabellose Aufladen des Telefons ist nur verfügbar, wenn der Fahrer das kabellose Ladesystem im Menü Fahrzeugeinstellungen des Hypervisor-Bedienfelds einstellt (ankreuzt).

So laden Sie das Telefon auf

1. Schließen Sie alle Fahrzeugtüren und starten Sie das Fahrzeug.
2. Richten Sie die drahtlose Ladefunktion ein. Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds Fahrzeugeinstellungen ( ) → Komfortfunktionen → Kabelloses Ladesystem → EIN oder AUS.
3. Entwerfen Sie alles, einschließlich des Smart-Keys auf dem kabellosen Ladepad. Wenn sich etwas anderes als das Telefon auf dem Ladepad befindet, wird es möglicherweise nicht aufgeladen.
4. Legen Sie das drahtlos aufladbare Telefon in die Mitte der Ladestation.
5. Sobald der Ladevorgang beginnt, können Sie den Ladestatus des Telefons in der oberen Seitenleiste des Hypervisors anhand der Farbe des Symbols für drahtloses Laden überprüfen.
   - weiß : kabelloses Laden AUS
   - grün : Ladevorgang abgeschlossen
   - orange (EIN) : Telefon wird gerade geladen
   - orange (blinkt): Fehler beim Laden des Telefons

Vorsicht

- **Wenn ein Telefon auf dem drahtlosen Ladegerät liegt, nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde, wahren das Ladegerät für das Mobiltelefon in Betrieb ist, wird die Erinnerungsmeldung „Das Telefon liegt auf dem Ladegerät für das Mobiltelefon“ auf dem Kombiinstrument angezeigt. Vergewissern Sie sich nach dem Ausschalten der Zündung, dass Sie das Fahrzeug mit Ihrem Telefon verlassen.**
- **Die Erinnerungsfunktion wird eingeschaltet, wenn der Zündschalter von der Stellung ON in die Stellung ACC oder OFF gebracht wird.**
  Sie funktioniert jedoch nicht, wenn der Zugendeschalter von der Stellung OFF in die Stellung ACC geschaltet wird.

☞ Siehe “Erinnerung vom Ladegerät des Mobiltelefons” (S. 4-75)

Hinweis

- **Das Ladegerät für drahtlose Telefone kann nur zum Aufladen von Mobiltelefonen verwendet werden, die dem Qi-Standard entsprechen. Wenn ihr Telefon dem Qi-Standard entspricht, kann mit einer separaten Zubehörabdeckung oder dem Telefonhersteller unüberprüfbar werden.**
- **Die Ladefunktion kann über das Menü Benutzereinstellungen im Hypervisor-Kontrollfeld ein- oder ausgeschaltet werden.**

Vorsicht

- Wenn die Temperatur oder die Spannung im Inneren des Ladegeraetsystems des Mobiltelefons einen bestimmten Wert überschreitet, wird die Ladefunktion vorübergehend gestoppt, um das Telefon und das System zu schützen.
- Je weiter Ihr Telefon von der Mitte des Ladepads entfernt ist, desto geringer kann die Ladeleistung des Telefons sein.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Telefon in der Mitte der Ladestation für das Mobiltelefon steht.
- Je nach Art der Mobiltelefonabdeckung funktioniert das Aufladen möglicherweise nicht oder es entsteht eine starke Hitzentwicklung. (z.B. LED-Abdeckung, dick Abdeckung)
- Der Ladevorgang kann gestoppt werden, wenn das Mobiltelefon nicht sicher gegen das drahtlose Ladegerät gedrückt wird.
- Wenn sich magnetische Produkte (Kreditkarte, Scheckkarte, Bankbuch, Fahrschein usw.) in der Nähe des Ladegeräts für das Mobiltelefon befinden, können dessen Informationen beschädigt werden.
- Wenn sich ein Metallgegenstand auf dem drahtlosen Ladepad befindet, funktioniert der Ladevorgang nicht oder stoppt möglicherweise und der Metallgegenstand kann während des Ladevorgangs heiß werden.
- Das Mobiltelefon, das nicht nach Qi-Standard zertifiziert ist, darf nicht aufgeladen werden.

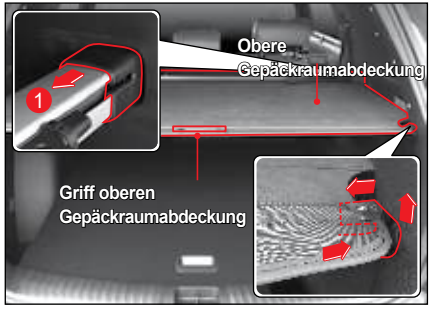
Vorsicht

- Der Ladevorgang wird vorübergehend unterbrochen, wenn die Smart-Key-Erkennungsfunktion aktiviert wird. (z. B. beim Starten des Fahrzeugs, unmittelbar nach dem Öffnen/Schließen der Tür)
- Wenn das Terminal, das dem Qi-Standard entspricht, keine vollständigen Ladeninformationen liefert, kann das Aufladen weiterhin Wärme erzeugen.
- Wenn mehr als ein Terminal aufgestellt wird, funktioniert das Aufladen nicht.
- Bei einigen Telefonen einiger Hersteller erscheinen die entsprechenden Informationen auf dem Kombiinstrument möglicherweise nicht.
- Feuer die Mobiltelefone, die keine eingebaute drahtlose Ladefunktion haben, müssen Sie individuell mit separatem Zubehör ausgestattet werden.
- Wenn Sie ein Telefon oder einen metallischen Gegenstand, der nicht über eine drahtlose Ladefunktion verfügt, auf die Ladestation legen, hören Sie möglicherweise einige Geräusche. (Das Geräusch ist ein normales Betriebsgeräusch, das bei der Feststellung, ob das Mobiltelefon drahtlos aufgeladen werden kann, erzeugt wird. Es beeinträchtigt das Mobiltelefon und das Fahrzeug nicht.)

Obere Gepäckraumabdeckung

Die Kofferraumabdeckung dient zum Abdecken von Gepäck, dass es nicht gesehen werden kann.

Einbau der Kofferraumabdeckung

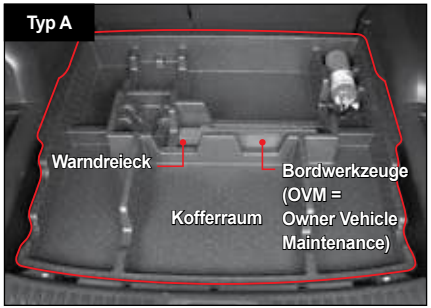


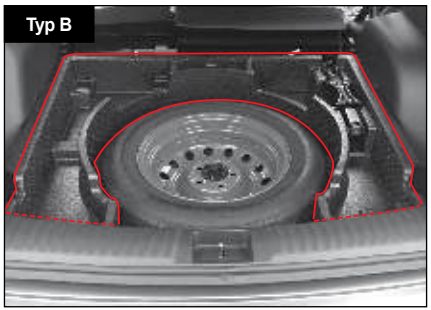
1. Beide Enden der oberen Gepäckraumabdeckung durch Drücken in Pfeilrichtung (1) in die Nut der Fahrzeugkarosserie einsetzen.
2. Am Griff der oberen Gepäckraumabdeckung ziehen und in die Nut der Fahrzeugkarosserie einsetzen.

Vorsicht

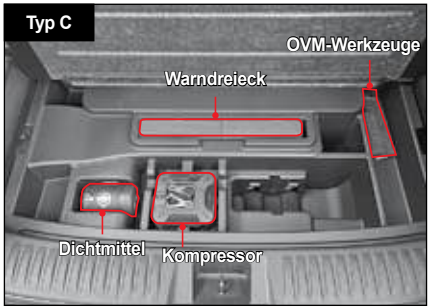
- **Keine Gegenstände auf die obere Gepäckraumabdeckung legen. Andernfalls kann der Gegenstand nach vorne fliegen, einen Insassen verletzen oder die obere Gepäckraumabdeckung beschädigen.**
- **Nicht mit Gewalt auf die Oberseite der oberen Gepäckraumabdeckung drücken. Dies könnte die obere Gepäckraumabdeckung beschädigen.**
- **Die obere Gepäckraumabdeckung nicht verschieben, während sie herausgezogen ist. Dies könnte die obere Gepäckraumabdeckung beschädigen.**

Kofferraum

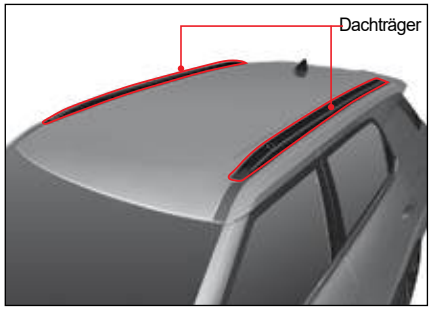




Unter der Gepäckraumabdeckung befindet sich eine Gepäckraumablage zur Aufbewahrung eines Warndreiecks und von OVM-Werkzeug, einschließlich eines Servicekits.


Typ C
OVM-Werkzeuge
Warndreieck
Dichtmittel
Kompressor

Dachträger*



Gepäck kann mit dem Dachträger auf dem Fahrzeugdach transportiert werden.

Auch Freizeitsportartikel wie Fahrräder, Snowboards und Ski können durch Anbringen eines separaten Trägers am Dachträger befestigt werden.

- Die maximale Tragfähigkeit des Dachträgers beträgt 100 kg (220 lbs).

Warnung

- **Die maximale Tragfähigkeit des Dachträgers darf nicht überschritten werden. Die auf dem Dachträger geladenen Gegenstände dürfen nicht über das Dach herausragen. Wenn die maximale Tragfähigkeit überschritten wird oder Gegenstände über den Dachträger herausragen, kann das Fahrzeug oder andere Fahrzeuge beschädigt werden. Darüber hinaus beeinträchtigt dies die Fahrstabilität und kann während der Fahrt zu einem Unfall führen.**
- **Die Gegenstände sicher am Dachträger befestigen und bei längeren Fahrten häufig die sichere Befestigung prüfen. Wenn die auf dem Dachträger geladenen Gegenstände herunterfallen können andere Fahrzeuge beschädigt oder Fußgänger verletzt werden. Dies kann außerdem zu einem größeren Unfall führen.**
- **Beim beladenem Dachträger verschiebt sich der Fahrzeugschwerpunkt nach oben. Durch starkes Lenken während plötzlichem Bremsen, scharfem Abbiegen oder bei hoher Geschwindigkeit kann das Fahrzeug instabil werden und einen Unfall verursachen oder zum Umkippen des Fahrzeugs führen.**
- **Beim beladenem Dachträger den Anzug der Befestigungsschrauben und -muttern des Dachträgers häufig prüfen.**
- **Das Fahrzeug bei beladenem Dachträger wenn möglich mit niedriger Geschwindigkeit fahren.**

Vorsicht

- **Bei Fahrzeugen mit Schiebedach und beladenem Dachträger darf das Gepäck den Betrieb des Schiebedachs nicht behindern.**

Hinweis

- **Zwischen Gepäck und Dachträger kann schützendes Material wie ein Kissen oder ein Tuch eingelegt werden, um eine Beschädigung des Fahrzeugs durch Kontakt zwischen den auf den Dachträger geladenen Gegenständen und dem Fahrzeugdach zu vermeiden.**

4. Starten und Fahren

Sie können Informationen über die Grundausstattung für sicheres Fahren, Zusatzausrüstungen, die Ihnen helfen komfortabel zu fahren, und die Verwendung dieser Ausrüstung überprüfen.

Eine Erklärung für den START/STOPP-Schalter und den Smart key sowie das Antriebssystem einschließlich Kombiinstrument, Schalthebel, Allradantrieb, Tempomat, Hilfsantriebssysteme wie Brems- und autonomes Notbremssystem, Heck- und Seitenwarnung, Spurhaltemelder und Parkassistenzsystem wird gegeben.

AUS Status

Die Stromversorgung ist ausgeschaltet.



Die-Anzeige wird ausgeschaltet.

- Die Stromversorgung erfolgt nicht über das elektrische Zubehör des Fahrzeugs.

Vorsicht

- **Wenn der Schalthebel nicht in der Position P (Parken) steht, kann sich der START/STOPP-Schalter nicht im AUS-Zustand (Fahrzeug ausgeschaltet) befinden. Ferner können die Fahrzeugtüren nicht verriegelt werden und es ist nicht möglich, in den Diebstahlüberwachungsmodus zu gelangen.**

Hinweis

- **Wenn der Motor eingeschaltet ist, dann stellen Sie sicher, dass der Schalthebel in die Position P (Parken) gebracht und der Motor durch Drücken des START/STOPP-Schalters abgestellt wird.**

ACC Status

Es können einige Zubehörteile verwendet werden.



Die orangefarbene ACC-Anzeige leuchtet auf.

- Befindet sich der START/STOPP-Schalter im AUS-Zustand , dann drücken Sie den START/STOPP-Schalter einmal, ohne das Bremspedal zu betätigen.
- Die Stromversorgung erfolgt über das Fahrzeug und es können einige elektrische Zubehörteile verwendet werden.

Vorsicht

- **Der START/STOPP-Schalter im ACC-Status ist nicht der Zustand, in dem der Motor eingeschaltet ist. In diesem Zustand kann die Verwendung eines elektrischen Zubehörs für einen längeren Zeitraum im Fahrzeug die Batterie erschöpfen.**

EIN Status

Es können die meisten elektrischen Zubehörteile verwendet werden.



Die rote EIN-Anzeige leuchtet auf.

- Befindet sich der START/STOPP-Schalter im AUS-Zustand , dann drücken Sie den START/STOPP-Schalter zweimal, ohne das Bremspedal zu betätigen.
- Die Stromversorgung erfolgt über das Fahrzeug und es können die meisten elektrische Zubehörteile verwendet werden.

Vorsicht

- **Der START/STOPP-Schalter im EIN-Zustand ist nicht der Zustand, in dem der Motor eingeschaltet ist. In diesem Zustand kann die Verwendung eines elektrischen Zubehörs für einen längeren Zeitraum im Fahrzeug die Batterie erschöpfen.**
- **Wenn das Smart-Key-System nicht normal funktioniert, blinkt die Anzeige fünfmal auf, während sich der START / STOPP-Schalter im EIN-Status wechselt. Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem KGM Servicezentrum überprüfen und warten.**

BEREIT Status

Der Motor kann gestartet werden.



Die grüne BEREIT-Anzeige leuchtet auf.

- In diesem Zustand befindet sich der Schalthebel in der Position P (Parken – AT/HEV) oder N (Leerlauf – M/T) und das Bremspedal wird zum Starten des Motors gedrückt.

Warnung

- **Der Motor kann auch gestartet werden, nachdem der Schalthebel in die N-Stellung (Neutral) gebracht wurde. Starten Sie den Motor jedoch aus Sicherheitsgründen erst, nachdem Sie ihn in die Position P (Parken) gebracht haben.**

Hinweis

- **Nach dem Starten des Motors erlischt die BEREIT-Anzeige.**

Warnung

- **Drücken Sie den START-Schalter nicht während der Fahrt. Wenn der Motor abgestellt wird, verschlechtert sich die Bremsleistung und die elektrische Servolenkung (EPS) funktioniert nicht, was die Bedienung der Bremsen und des Lenkrads erheblich erschwert.**

Vorsicht

- **Wenn Sie den START-Schalter drücken, ohne das Bremspedal zu betätigen, schaltet der Startschalter nur wiederholt zwischen "OFF → ACC → ON → ACC → OFF" um und das Fahrzeug startet nicht.**

Hinweis

- **Nach Auswahl des Fahrzeugs leuchten die folgenden Anzeige- und Warnleuchten abhängig vom Fahrbereitschaftsstatus auf. (HEV)**



  - **Grüne Anzeige leuchtet: normales Fahren möglich**
  - **Weiße Anzeige leuchtet: normales Fahren unmöglich**
  - **Rote Warnleuchte blinkt: Fahrzeug aufgrund einer Systemstörung nicht fahrbereit**

Starten des Motors

Der Motor wird gestartet, indem Sie den Schalthebel in die Stellung P (Parken) oder N (Neutral) bringen und den START / STOPP-Schalter drücken, während Sie das Bremspedal betätigen.

Starten Sie den Motors

1. Steigen Sie mit dem Smart Key in das Fahrzeug ein.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Insassen ihren Sicherheitsgurt anlegen.
3. Überprüfen Sie zur Sicherheit, dass die Feststellbremse angezogen ist.
4. Schalten Sie alle elektrischen Zubehörteile aus.
5. Bringen Sie den Schalthebel in die Position P (AT/HEV) oder N (MT).
   - Schaltgetriebe
     Bringen Sie den Schalthebel in die Position N (Leerlauf) und treten Sie das Pedal.
6. Drücken Sie das Bremspedal.
7. Überprüfen Sie, ob die Statusanzeige BEREIT am START/STOPP-Schalter eingeschaltet ist.
8. Wenn die Statusanzeige BEREIT eingeschaltet ist, starten Sie den Motor durch Drücken des START/STOP-Schalters.

   Nach dem Starten des Motors erlischt die BEREIT-Anzeige.
9. Betätigen Sie das Bremspedal, bis das Fahrzeug anspringt.

Warnung

- **Der Motor kann auch gestartet werden, nachdem der Schalthebel in die Position N (MT) gebracht wurde.**
- **Starten Sie den Motor in der Stellung P (AT/HEV) mit dem elektronischen Schalthebel. (AT/HEV)**
- **Wiederholtes Betätigen des Bremspedals ohne Aufleuchten der Ready-Anzeigeleuchte kann zum Entladen der 12-V-Zusatzbatterie führen. (HEV)**
- **Wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet, wird durch Drücken der START-Taste das Fahrzeug gestartet. Seien Sie immer vorsichtig, vor allem, wenn Sie einen Smart Key in Ihrem Fahrzeug mit jemandem haben, der diese Funktionen nicht kennt (einschließlich Erwachsene und Kinder), da sie unerwartete Situationen verursachen können.**

Starten Ihres Fahrzeugs

1 Wenn Sie das Fahrzeug bei eingeschalteter Zündung starten, halten Sie das Bremspedal gedrückt und prüfen Sie, ob der Gang auf P → D geschaltet ist, lösen Sie die Feststellbremse.

* Halten Sie beim Starten des Fahrzeugs mit laufendem Motor das Bremspedal gedrückt und prüfen Sie die (Ready)-Anzeigeleuchte, bevor Sie den elektronischen Schalthebel betätigen. (HEV)

2 Lösen Sie nach dem Lösen der Parkbremse langsam den Fuß vom Bremspedal, um sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug langsam bewegt.

3 Treten Sie das Gaspedal langsam durch, um das Fahrzeug anzufahren.

Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, versuchen Sie es erneut

Um eine Beschädigung des Anlassers zu vermeiden, warten Sie mehr als 10 Sekunden, wenn sich der START/STOPP-Schalter im AUS-Zustand befindet, und drücken Sie dann den START/STOPP-Schalter erneut.

Vorsicht

- **Halten Sie den START/STOPP-Schalter nicht gedrückt oder drücken Sie ihn wiederholt, da der Motor dann nicht gestartet werden kann.**
- **Die Kommunikation mit dem Smart-Key-System ist auf dem Sitz, auf dem die Heizfunktion aktiviert ist, oder auf dem Boden des Fahrzeugs und in der Nähe des Pedals nicht reibungslos, sodass die Leistung der Smart-Key-Erkennung verringert werden kann.**
- **Kann der Motor durch Drücken des START / STOPP-Schalters nicht gestartet werden, so drücken Sie den START / STOPP-Schalter direkt mit dem Smart Key oder lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**

  ☞ **Siehe „Starten des Motors mit dem defekten Smart Key oder Störungen, etc. (im Notfall)“ (S. 4-16)**
- **Wenn Sie den START / STOPP-Schalter auf ACC oder EIN stellen und das Audiosystem bei ausgeschaltetem Motor verwenden, kann die Batterie entladen werden.**

Motor abstellen

Der Motor kann nur abgestellt werden, wenn sich der Schalthebel in der Position P (Parken) befindet und das Bremspedal gedrückt wird.

1. Halten Sie das Bremspedal gedrückt, nachdem das Fahrzeug gehalten hat.
2. Wählen Sie mit dem Schalthebel bitte die Position P (parking – AT/HEV) oder N (neutral – M/T).
3. Betätigen Sie bei gedrücktem Bremspedal die Feststellbremse.
4. Schalten Sie den Motor aus, indem Sie den START/STOPP-Schalter drücken, und nehmen Sie dann den Fuß vom Bremspedal (A/T) oder vom Kupplungspedal (M/T).

Vergewissern Sie sich, dass der Motor abgestellt ist und wenn keine Auffälligkeiten vorliegen, steigen Sie mit dem Smart Key aus dem Fahrzeug aus.

Abstellen des Motors während der Fahrt (im Notfall)

Wenn Sie den Motor in einer Notsituation wie einem Unfall oder einem Fahrzeugschaden während der Fahrt abstellen müssen, halten Sie den START/STOPP-Schalter 3 Sekunden oder länger gedrückt oder drücken Sie ihn dreimal innerhalb von 1,5 Sekunden.

Der Motor wird abgestellt und der START/STOPP-Schalter in den ACC-Status versetzt.

⚠ Warnung

- **Stellen Sie den Motor niemals während der Fahrt ab, es sei denn, es handelt sich um eine Notsituation wie einen Unfall oder einen Fahrzeugschaden. Andernfalls kann das Lenkrad schwerer werden und die Bremsleistung verringern, was sehr gefährlich werden kann.**

Hinweis

- **Wenn das Fahrzeug bei abgestelltem Motor kontinuierlich fährt, können Sie den Motor wieder starten, indem Sie den Schalthebel in die N-Stellung (neutral) bringen und den START/STOP-Schalter drücken, ohne das Bremspedal zu betätigen.**

System-Sicherheitsmodus

Tritt ein kritischer Systemfehler auf oder sind die elektrischen Haupt- und Kraftstoffsysteme des Motors fehlerhaft, wechselt das System in den Sicherheitsmodus, um das Fahrzeugsystem zu schützen.

Wenn das Fahrzeug in den Systemsicherheits-modus wechselt, kann die Motorwarnleuchte aufleuchten und die Fahrleistung kann abnehmen oder der Motor kann ausgeschaltet werden.

⚠ Vorsicht

- **Wenn das Fahrzeug in den Systemsicherheitsmodus wechselt, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an, stellen Sie den Motor ab, schleppen Sie Ihr Fahrzeug zu einem von KGM autorisierten Servicecenter und lassen Sie das entsprechende System überprüfen und warten.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug im Systemsicherheitsmodus fahren, ist die Motordrehzahl fest eingestellt, wodurch das normale Fahren deaktiviert wird und der Motor abgestellt werden kann. Ständiges Fahren des Fahrzeugs kann das System erheblich beschädigen.**

Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung des START / STOPP-Schalters

Warnung

- Das Smart Key System ermöglicht es Ihnen, den Motor zu starten, indem Sie den START/STOPP-Schalter drücken, während das Bremspedal innerhalb seines Betriebsbereichs gedrückt wird. Es ist darauf zu achten, dass eine Person, die mit dem System wie z. B. die Motorüberprüfung und mit anderen Situationen, nicht vertraut ist, insbesondere ein Kind, den Motor nicht starten kann.
- Drücken Sie niemals den START / STOPP-Schalter während der Fahrt. Dies kann zu einer gefährlichen Situation durch die Unterbrechung der Stromversorgung führen.

Vorsicht

- Achten Sie darauf, den Motor bei gedrücktem Bremspedal zu starten.
- Beim Starten des Motors darf das Gaspedal nicht gedrückt werden.
- Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, warten Sie 10 Sekunden oder länger, um eine Beschädigung des Anlassmotors zu vermeiden, und starten Sie den Motor neu.
- Nach dem Starten des Motors den Motor für 1 bis 2 Minuten im Leerlauf laufen lassen und dann mit dem Fahrzeug anfahren. Fahren Sie das Fahrzeug nach dem Anfahren noch etwa 300 m lang langsam, um eine reibungslose Drehung des Motors und anderer Antriebssysteme im Winter zu gewährleisten.
- Wenn Sie die Tür öffnen und das Fahrzeug mit dem Smart Key mit dem START/STOPP-Schalter im EIN-Zustand oder bei laufendem Motor verlassen, wird auf dem Kombiinstrument eine Warnmeldung mit einem Warnsummer angezeigt.
- Achten Sie besonders darauf, den Motor nicht zu starten, während Sie das Auto von außen überprüfen, insbesondere den Maschinenraum.
- Verwenden Sie keinen nicht originalen Smart Key oder einen kopierten Schlüssel.

- Die Kommunikation mit dem Smart-Key-System ist auf dem Sitz, auf dem die Heizfunktion aktiviert ist, oder auf dem Boden des Fahrzeugs und in der Nähe des Pedals nicht reibungslos, sodass die Leistung der Smart-Key-Erkennung verringert werden kann.
- Das Fahrzeug wird von verschiedenen elektronischen Steuergeräten gesteuert. Wenn Sie ein Gerät anschließen und verwenden, das Funkwellen oder elektromagnetische Wellen in der Nähe des Smart Key oder des Fahrzeugs erzeugt, können verschiedene Fahrzeugsteuerungssysteme fehlerhaft funktionieren.
- Wenn Sie den START/STOPP-Schalter betätigen, während sich ein Smartphone in der Nähe des Smart Keys befindet oder die Smartphone-Batterie über die Steckdose im Fahrzeug aufladen, kann es sein, dass der Motor gelegentlich nicht startet.

Funktion der einzelnen Tasten

Smart Key



Taste	Kurzes Drücken	Langer Tastendruck
1 Türver-riegelung	Türverriegelung	
2 Entriegeln der Tür	Entriegeln der Tür (Nur Fahrertür entriegelt, wenn Sicherheitsentriegelung aktiviert ist)	
3 Panik	-	Panik (EIN/AUS)
4 Schein-werfer	-	Abblendlicht in ausgeschaltetem Fahrzeug
5 Heckklappe	Deaktiviert	Heckklappenbetätigung (Öffnen/Schließen)
	Heckklappenverriegelung/-entriegelung (Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe)	

Hinweis

- **Die Sicherheitsfunktion für das Fenster kann je nach Modell nur für zwei Vordertüren oder alle vier Türen angewendet werden.**
- **Bei Fahrzeugen mit Sicherheitsfenstern hat der Fensterheber eine AUTO-HOCH/RUNTERFunktion.**

Verriegeln der Tür

Durch Drücken der Türverriegelungstaste (1) werden alle Türen und die Heckklappe kurzzeitig verriegelt.

- Wenn Sie in den Diebstahlschutzmodus wechseln, blinkt die Warnblinkleuchte und ein Signalton ertönt.

	Warnblinkanlage Leuchte	Summer
Smart Key	Blinkt zweimal	Ertönt einmal

- Befindet die Taste zum Ein- und Ausklappen des Außenrückspiegels in der neutralen Position, klappt der Außenrückspiegel ein.

☞ Siehe „An-/Ausklappen des Außenspiegels“ (S. 3-60)

Hinweis

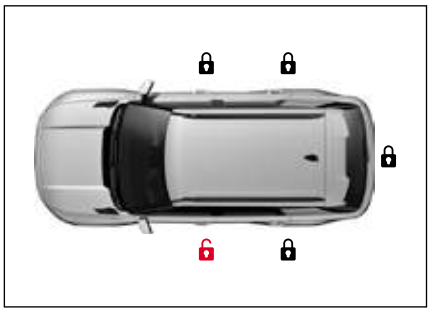
- **Wenn sich der START/STOPP-Schalter im ACC- oder EIN-Zustand befindet oder der Motor läuft, kann die Tür nicht mit der Taste Türverriegelung verriegelt werden.**

Vorsicht

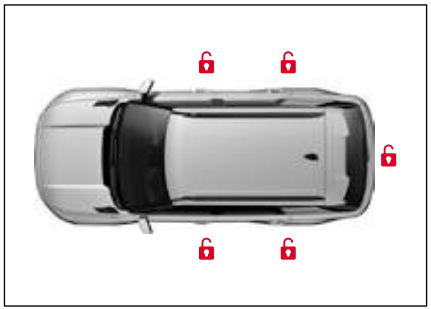
- **Der Modus kann nur dann in den Diebstahlüberwachungsmodus geschaltet werden, wenn alle Türen, Heckklappe und Motorhaube geschlossen sind. Wenn Sie die Türverriegelungstaste bei geöffneter Heckklappe oder geöffneter Motorhaube drücken, ist nur die Tür verriegelt und der Modus wird nicht in den Diebstahlüberwachungsmodus geschaltet.**
- **Prüfen Sie nach dem Verriegeln der Tür mit dem Smart Key direkt, ob die Tür und die Heckklappe verriegelt sind. Wenn die Tür nicht vollständig verriegelt ist, können das Fahrzeug oder Gegenstände im Fahrzeug gestohlen werden.**

Entriegeln der Tür (wenn die Sicherheitsentriegelung aktiviert ist)

- Wenn die Sicherheitsentriegelung aktiviert ist, wird durch Drücken der Türentriegelungstaste (2) nur die Fahrersitztür entriegelt und der Diebstahlüberwachungsmodus abgebrochen.



- Durch erneutes Drücken der Türentriegelungstaste (2) bei entriegelter Fahrersitztür werden alle Türen und die Heckklappe entriegelt.



- Durch zweimaliges Drücken der Türentriegelungstaste (2) hintereinander wird zuerst die Fahrersitztür entriegelt, dann werden alle Türen entriegelt und der Diebstahlüberwachungsmodus wird aufgehoben.
- Wenn der Diebstahlschutzmodus deaktiviert ist, blinkt die Warnblinkleuchte und ein Summer ertönt.

	Warnblinkleuchte	Summer
Smart Key	Blinkt einmal	Ertönt zweimal

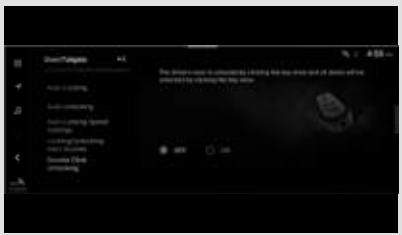
- Wenn sich die Taste zum Ein- und Ausklappen des Rückspiegels in der Neutralstellung befindet, klappen die Rückspiegel aus.

  ☞ Siehe „An-/Ausklappen des Außenspiegels“ (S. 3-60)

Was ist eine Sicherheitsentriegelung?

Wenn die Türentriegelungstaste einmal gedrückt wird, entriegelt die Sicherheitsentriegelungsfunktion nur die Fahrersitztür, um ein Eindringen durch eine andere Tür als die Fahrersitztür zu verhindern. Durch erneutes Drücken der Türentriegelungstaste werden alle Türen und die Heckklappe entriegelt.

Einstellen der Sicherheitsentriegelung



- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds Fahrzeugeinstellungen ( ) → Tür/Heckklappe → Doppelklick-Entriegelung → Aus oder Ein.

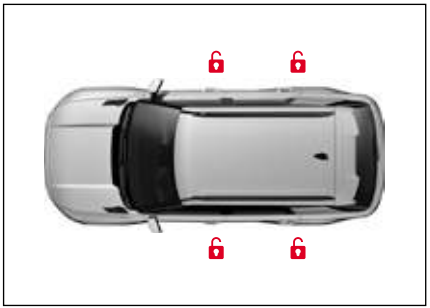
- Wenn im Diebstahlschutzmodus eine Tür, Heckklappe oder Motorhaube nicht innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln der Tür geöffnet wird, werden alle Türen automatisch verriegelt.
- In diesem Fall wird das System in den Diebstahlschutzmodus geschaltet, die Warnblinkleuchte blinkt und ein Summer ertönt.

	Warnblinkleuchte	Summer
Smart Key	Blinkt zweimal	Ertönt einmal

Hinweis
• **Bei einer automatischen Verriegelung nach 30 Sekunden klappt der Rückspiegel nicht ein, auch wenn sich die Taste zum Ein- und Ausklappen des Rückspiegels in der neutralen Position befindet.**

Entriegeln der Tür (wenn die Sicherheitsentriegelung deaktiviert ist)

Durch kurzes Drücken der Türentriegelungstaste (2) werden alle Türen und die Heckklappe entriegelt.



- Wenn der Diebstahlschutzmodus deaktiviert ist, blinkt die Warnblinkleuchte und ein Summer ertönt.

	Warnblinkleuchte	Summer
Smart Key	Blinkt einmal	Ertönt zweimal

- Befindet die Taste zum Ein- und Ausklappen des Außenrückspiegels in der neutralen Position, klappt der Außenrückspiegel ein.

  ☞ Siehe „An-/Ausklappen des Außenspiegels“ (S. 3-60)

Öffnen/Schließen der Heckklappe

- Sie können die Heckklappe öffnen oder schließen, indem Sie die Taste Heckklappe drücken und gedrückt halten (5).
- Durch kurzes Drücken der Heckklappen-Taste (5) wird der Betrieb der elektrischen Heckklappe gestoppt.
- Wenn Sie sich mit dem Smart-Key innerhalb von ca. 1 m von der Mitte der Heckklappe nähern, wird die Smart-Heckklappe aktiviert.

☞ Siehe „Heckklappe“ (S. 3-28)

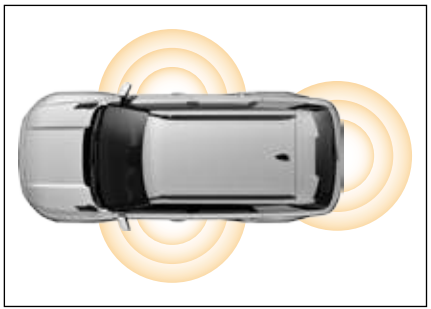
Aktivieren/Deaktivieren des Panikmodus

Wenn Sie im Notfall die Paniktaste drücken, schaltet sich die Warnblinkanlage ein und der Warnsummer ertönt für einen bestimmten Zeitraum.

- Wenn Sie die Paniktaste (3) gedrückt halten, blinkt die Warnblinkanlage und der Warnsummer ertönt für ca. 30 Sekunden.
- Drücken und Halten der Paniktaste (3) stoppt erneut den Panikmodus.

Zusätzliche Funktionen

Intelligente automatische Türverriegelung (automatisches Schließen)



Wenn Sie sich mit dem Smart Key einen bestimmten Abstand vom Fahrzeug entfernen, werden alle Türen und die Heckklappe automatisch verriegelt.

Wenn Sie sich unter den oben genannten Bedingungen 10 Minuten oder länger im intelligenten Schlüsselerkennungsbereich des Fahrzeugs aufhalten, werden alle Türen und die Heckklappe zur Diebstahlsicherung ebenfalls automatisch verriegelt.

- Wenn der Diebstahlüberwachungsmodus aktiviert ist, blinkt die Warnblinkleuchte zweimal und der Warnsummer ertönt einmal.
- Befindet sich die Taste zum Ein- und Ausklappen des Außenrückspiegels in der neutralen Position, klappt der Außenrückspiegel ein.

☞ Siehe „An-/Ausklappen des Außenspiegels“ (S. 3-60)

Aktivieren der automatischen Türverriegelung (Aktivieren über das Hypervisor-Bedienfeld)



- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds Fahrzeugeinstellungen (⚙) → Tür/Heckklappe → Intelligente automatische Türverriegelung → Aus oder Ein.

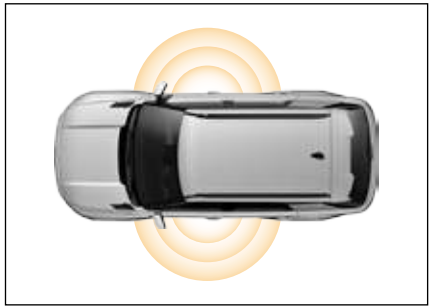
Hinweis

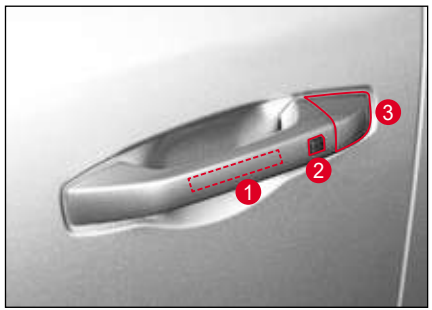
- **Die intelligente automatische Türverriegelungsfunktion wird nur ausgeführt, wenn der Smart Key in der Nähe des Fahrzeugs (im äußeren Antennenbereich) beim Schließen der Tür erkannt wird.**
- **Die Erkennung des Smart Keys hängt von der Gehgeschwindigkeit und der Umgebung ab.**
- **Wenn sich der Smart Key Fahrzeug befindet, ist die intelligente automatische Türverriegelungsfunktion nicht aktiviert.**
- **Wenn die Smart Key Batterie vollständig aufgebraucht ist, wird die intelligente automatische Türverriegelungsfunktion deaktiviert. Tauschen Sie die Batterie des Smart Keys aus und aktivieren Sie ihn erneut über (Fahrzeugeinstellungen) auf dem Hypervisor-Bedienfeld.**
- **Die automatische Türverriegelung wird automatisch deaktiviert, wenn Sie sie auf Langzeitparken einstellen.**

Vorsicht

- **Wenn Sie die Tür mit der intelligenten automatischen Türverriegelungsfunktion verriegeln, überprüfen Sie, ob die Warnblinkleuchte zweimal blinkt und der Warnsummer einmal ertönt. Wenn die Tür nicht vollständig verschlossen ist, kann das Fahrzeug oder ein Gegenstand im Fahrzeug gestohlen werden.**

Verriegeln/Entriegeln der Tür mit dem Türgriffschalter





1. Außenantenne
2. Türverriegelungs-/-entriegelungstaste
3. Mechanisches Schlüsselloch

Zu dem Verriegeln mit dem Türgriffschalter

1. Bleiben Sie im Bereich der Außenantenne des Fahrzeugs (ca. 1 m), während Sie den Smart Key tragen.
2. Durch kurzes Drücken der Türverriegelungs-/-entriegelungstaste (2) werden alle Türen und die Heckklappe geschlossen.
3. Alle Türen und die Heckklappe sind geschlossen.
   - Wenn der Diebstahlüberwachungsmodus aktiviert ist, blinkt die Warnblinkleuchte zweimal und der Warnsummer ertönt einmal.
   - Befindet sich die Taste zum Ein- und Ausklappen des Außenrückspiegels in der neutralen Position, klappt der Außenrückspiegel ein.

☞ Siehe „An-/Ausklappen des Außenspiegels“ (S. 3-60)

Hinweis

- **Es ist nicht möglich, die Tür mit der Türverriegelungs- / -entriegelungstaste zu verriegeln, wenn sich der Zündschalter in der Position ACC oder EIN befindet oder der Motor gestartet ist.**

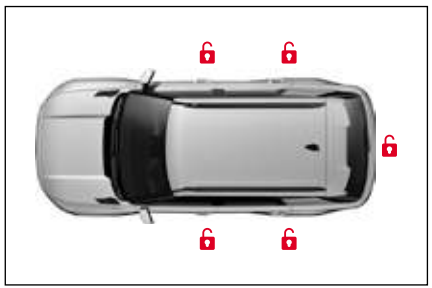
Entriegelung mit Türgriffschalter (wenn die Sicherheitsentriegelung deaktiviert ist)

1 Bleiben Sie im Bereich der Außenantenne des Fahrzeugs (ca. 1 m), während Sie den Smart Key tragen.

2 Drücken Sie die Türverriegelungs-/-entriegelungstaste (2).

- Sobald die Smart Key-Authentifizierung abgeschlossen ist, werden alle Türen und Heckklappen entriegelt.
- Wenn der Diebstahlüberwachungsmodus aktiviert ist, blinkt die Warnblinkleuchte zweimal und der Warnsummer ertönt einmal.
- Befindet sich die Taste zum Ein- und Ausklappen des Außenrückspiegels in der neutralen Position, klappt der Außenrückspiegel ein.

☞ Siehe „An-/Ausklappen des Außenspiegels“ (S. 3-60)



3 Öffnen Sie die Fahrersitztür, indem Sie den Türgriff langsam ziehen.

Entriegelung mit Türgriffschalter (wenn die Sicherheitsentriegelung aktiviert ist)

1 Mit einem Smart Key außerhalb des Antennenbereichs (innerhalb von ca. 1m) an der Fahrertür bleiben.

2 Drücken Sie die Türverriegelungs-/-entriegelungstaste (2).

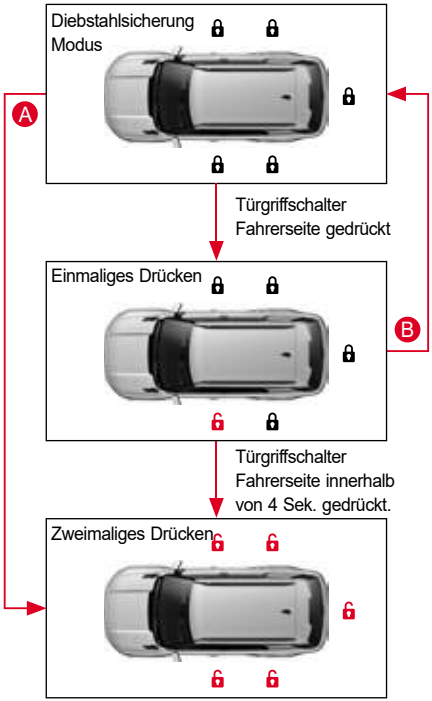
- Sobald die Smart Key-Authentifizierung abgeschlossen ist, ist nur noch die Fahrertür entriegelt
- Die Warnblinkleuchte blinkt einmal und der Summer ertönt zweimal und zeigt damit an, dass der Diebstahlschutzmodus deaktiviert ist.

3 Öffnen Sie die Tür, indem Sie den Türgriff langsam ziehen.

- Drücken Sie die Türverriegelungs- / -entriegelungstaste (2) noch einmal innerhalb von 4 Sekunden bei entriegelter Fahrertür, wenn Sie alle Türen und Heckklappe entriegeln wollen.
- Alle Türen und die Heckklappe sind entriegelt.
- Die Warnblinkleuchte blinkt einmal und der Summer ertönt zweimal, und zeigt damit an, dass alle Türen einschließlich der Heckklappe entriegelt sind.

Hinweis

- **Wenn Sie die Türverriegelungs-/-entriegelungstaste des Beifahrertürgriffs mit der Sicherheitsentriegelung drücken, sind alle Türen entriegelt.**
- **Wenn Sie die Türverriegelungs-/-entriegelungstaste der Fahrertür 4 Sekunden nach dem Entriegeln der Fahrertür drücken, werden alle Türen verriegelt und das System wechselt in den Diebstahlschutz-Modus.**
- **Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds Fahrzeugeinstellungen ( ) → Tür/Heckklappe → Doppelklick-Entriegelung → Aus oder Ein.**



A Wenn eine andere Taste als die Fahrertürverriegelungs- / -entriegelungstaste gedrückt wird.

B Wenn die Verriegelungs- / Entriegelungstaste der Fahrertür 4 Sekunden nach dem Entriegeln der Fahrertür gedrückt wird

Warnungen zur Verwendung des Smart Key

Warnung

- **Lassen Sie das Fahrzeug nicht mit dem Smart Key im Fahrzeug zurück, wenn eine Person (insbesondere ein Kind), die das Fahrzeugsystem nicht kennt, im Fahrzeug vorhanden ist. Wenn Sie den START/STOPP-Schalters bei gedrücktem Bremspedal drücken, während sich der Smart Key im Fahrzeug befindet, wird der Motor gestartet. Dabei können andere fehlerhafte Fahrzeugsteuerungen auftreten. In diesem Fall kann es zu einem schweren Unfall kommen. Achten Sie deshalb immer darauf.**

Vorsicht

Der Smart Key funktioniert nicht oder wird nicht erkannt.

- **Wenn Sie die Tür mit dem Türdrücker-Verriegelungsknopf oder einem anderen Smart Key außerhalb des Fahrzeugs mit dem Smart Key im Fahrzeug verriegeln, wird der Smart Key im Fahrzeug vorübergehend deaktiviert (Summertöne).**
  Um die ursprüngliche Funktion wiederherzustellen, deaktivieren Sie den Diebstahlschutzmodus, indem Sie den Smart Key außerhalb des Fahrzeugs oder die Verriegelungs-/Entriegelungstaste des Türgriffs verwenden.
- **Wenn sich das Fahrzeug an einem Ort befindet, an dem starke Funkwellen gesendet oder empfangen werden, wenn das Fahrzeug mit einem Funkgerät oder einem anderen Sende- und Empfangssystem ausgestattet ist oder wenn ein Smart Key in einem anderen Fahrzeug in der Nähe verwendet wird, funktioniert das Smart Key System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Die Erkennungsleistung des Smart Key kann in einem toten Winkel über den Sitzen, in denen die Heizfunktion aktiviert ist, oder über dem Boden des Fahrzeugs und dem Bereich in der Nähe des Pedals verringert werden, so dass das Smart Key System möglicherweise nicht funktioniert. Tragen Sie in diesem Fall den Smart Key mit sich oder platzieren Sie den Smart Key an einer anderen Stelle.**
- **Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, während sich der Smart Key im Fahrzeug befindet oder Sie ihn bei sich tragen, starten Sie den Motor durch Drücken des START/STOPP-Schalters mit dem Smart Key direkt.**
- **Befindet sich der Smart Key in der Nähe der Windschutzscheibe oder der Türscheibe, wird der Smart Key möglicherweise als im Fahrzeug vorhanden erkannt. In diesem Fall funktioniert das Smart-Key-System möglicherweise nicht normal.**

Benutzen des Smart-Key

- Tragen Sie nur einen Smart Key bei sich.
- Speichern Sie jeden Smart Key separat. Wenn Sie die Tür mit dem Verriegelungs-Berührungssensor am Türgriff anstelle der Taste zum Verriegeln / Entriegeln der Tür am Smart Key verriegeln, achten Sie darauf, den Smart Key nicht im Fahrzeug zu belassen.
- Wenn Sie das Fahrzeug auch nur für einen Moment verlassen, stellen Sie den Motor ab und tragen Sie den Smart Key mit sich. Bewahren Sie keinen Ersatz-Smart Key im Fahrzeug auf. Andernfalls kann es zu Fahrzeugdiebstahl oder Fehlfunktionen kommen.
- Die gleichzeitige Verwendung von 2 Smart Keys der KG Mobility Corporation an einem Schlüsselanhänger kann zu einer Fehlfunktion des Smart Key Systems oder einem Motorstartfehler führen.

Smart Key verwalten

- Wenn Sie die Tür mit einem anderen Smart Key als mit dem zuvor verwendeten Smart Key im Fahrzeug verriegeln, kann die Tür normal verriegelt werden, aber Sie können den Motor nicht mit dem im Fahrzeug verbleibenden Schlüssel starten, bis er das nächste Mal normal verwendet wird. Dies ist ein Sicherheitssystem zur Verhinderung von Diebstahl.

- Lassen Sie kein Wasser oder Flüssigkeit in den Smart Key fließen. Vorsicht ist geboten, da der Smart Key nicht vollständig wasserdicht ist. Wenn also Feuchtigkeit oder Wasser eindringen, kann dies zu einer Fehlfunktion führen, die nicht von der Garantie abgedeckt ist.
- Die elektronischen Systeme im Smart Key sind anfällig für Feuchtigkeit oder Hitze, so dass die Platzierung des Smart Keys an einem Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit oder hoher Temperatur zu einem Ausfall führen kann.
- Wenn der Smart Key verloren geht, können Sie die Türen des Fahrzeugs nicht öffnen oder den Motor starten. Wenn Sie keinen Ersatzschlüssel auf Lager haben, müssen Sie Ihr Fahrzeug von einem von KGM autorisierten Servicecenter abschleppen und warten lassen. Außerdem kann das Fahrzeug oder ein Gegenstand im Fahrzeug aufgrund des verlorenen Smart Keys verloren gehen. Ergreifen Sie daher unverzüglich Maßnahmen.

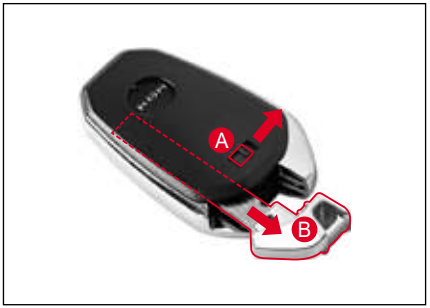
Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung der Drehentriegelung-/-entriegelungstaste

- Jeder, der sich im Betriebsbereich des Smart Keys befindet, kann die Tür mit dem Drehentriegelung- / -Entriegelungsknopf entriegeln. Vorsicht vor Diebstahl.
- Betätigen Sie das Er- oder Entriegeln nicht, sobald Sie die Tür verriegelt / entriegelt haben.

Benutzung des Notschlüssels

Benutzung des Notschlüssels

Smart Key

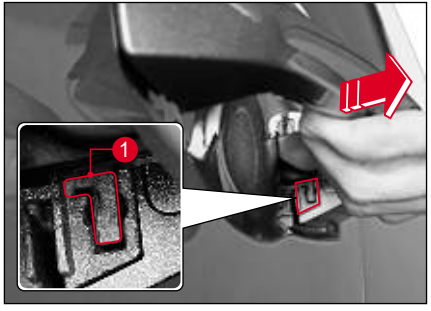


- Ziehen Sie den Notschlüssel (B) aus seinem Gehäuse, während Sie zugleich die Notschlüsselsperre (A) am Smart Key in Richtung des Pfeils drücken.

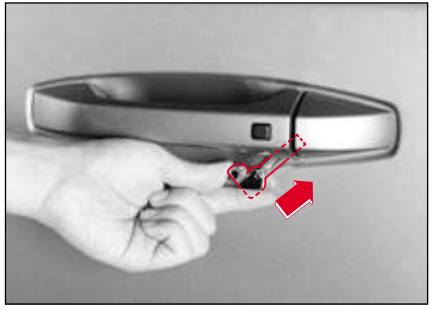
Verriegeln/Entriegeln der Tür mit dem Notschlüssel

Sollte sich das Fahrzeug aus Gründen wie der Entleerung der Batterie des Smart Key oder des Fahrzeugs oder aufgrund von Interferenzen nicht ver- oder entriegeln lassen, kann der Notschlüssel (Hilfsschlüssel) verwendet werden.

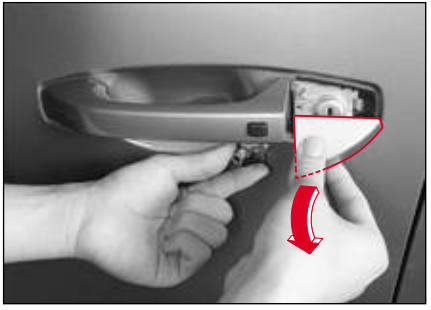
1 Ziehen Sie den Fahrertürgriff in Pfeilrichtung, so dass der Knopf zur Öffnung der Abdeckung des Schlüssellochs des Notschlüssels (1) sichtbar wird.



2 Drücken Sie den Knopf zur Öffnung der Abdeckung des Schlüssellochs des Notschlüssels (1) und verwenden Sie dazu den Notschlüssel.



3 Ziehen Sie die obere Seite der Abdeckung des Schlüssellochs des Notschlüssels bei gedrücktem Knopf zur Öffnung dieser Abdeckung (1) herunter, um sie zu entfernen.



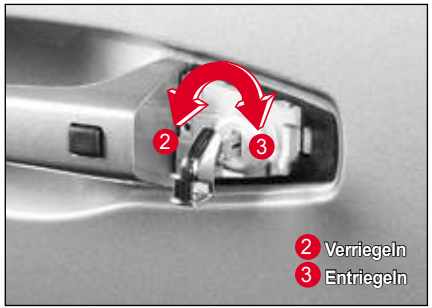
Vorsicht

- **Achten Sie darauf, das Türpaneel nicht zu zerkratzen oder die abgenommene Schlüssellochabdeckung zu verlieren.**

4

4 Stecken Sie den Notschlüssel in das Schlüsselloch und verfahren Sie wie folgt.

- Um die Tür zu verriegeln, drehen Sie ihn in Schließrichtung (2).
- Um die Tür zu entriegeln, drehen Sie ihn in Entriegelungsrichtung (3).



Hinweis

- **Beim Entriegeln im Diebstahlüberwachungsmodus ertönt der Warnsummer.**

Starten des Motors mit dem defekten Smart Key oder Störungen, etc. (im Notfall)

Möglicherweise können Sie den Motor mit dem START/STOPP-Schalter nicht starten, da die Batterie im Smart Key leer ist oder Störungen auftreten, selbst wenn Sie den Smart Key im Fahrzeug tragen.

Führen Sie in diesem Fall eine Maßnahme wie folgt durch, ersetzen Sie die Batterie des Smart Keys oder überprüfen Sie den Smart Key.

Den Schalthebel in die Position P (Parken) oder N (Neutral) stellen und den Motor durch Drücken des START/STOPP-Schalters direkt mit der Smart Taste bei gedrücktem Bremspedal starten.



Hinweis

- **Wenn der Warnsummer ertönt, stoppt er.**
- **Wenn Sie die Tür öffnen, während der Motor läuft und die Batterie des Smart Key leer ist, erscheint eine Warnmeldung mit der Aufschrift "Der Smart Key ist nicht im Fahrzeug". In diesem Fall verschwindet die Warnmeldung, wenn Sie den Motor abstellen und erneut starten.**

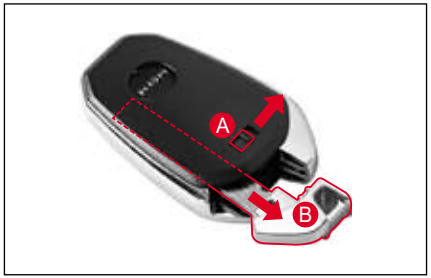
Ersetzen der Smart Key Batterie

Wenn sich der Betriebsbereich des Smart Key deutlich verringert hat oder der Smart Key Schlüssel gelegentlich defekt ist, ersetzen Sie die Batterie des Smart Key Schlüssels.

Batteriespezifikation	Eine CR2032-Batterie

Smart Key

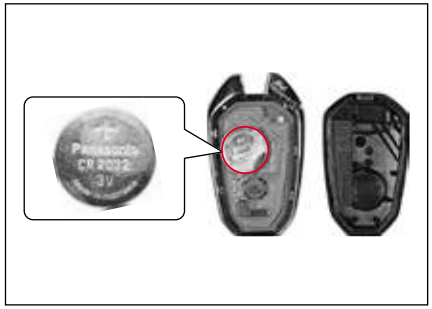
1 Ziehen Sie den Notschlüssel (B) aus seinem Gehäuse, während Sie zugleich die Notschlüsselsperre (A) am Smart Key in Richtung des Pfeils drücken.



2 Achten Sie beim Entfernen darauf, die Abdeckung des Smart Keys nicht mit einem möglichst kleinen Schlitzschraubendreher zu zerkratzen.



3 Legen Sie die Batterie mit dem Pluspol (+) nach oben und dem Minuspol (-) nach unten ein.



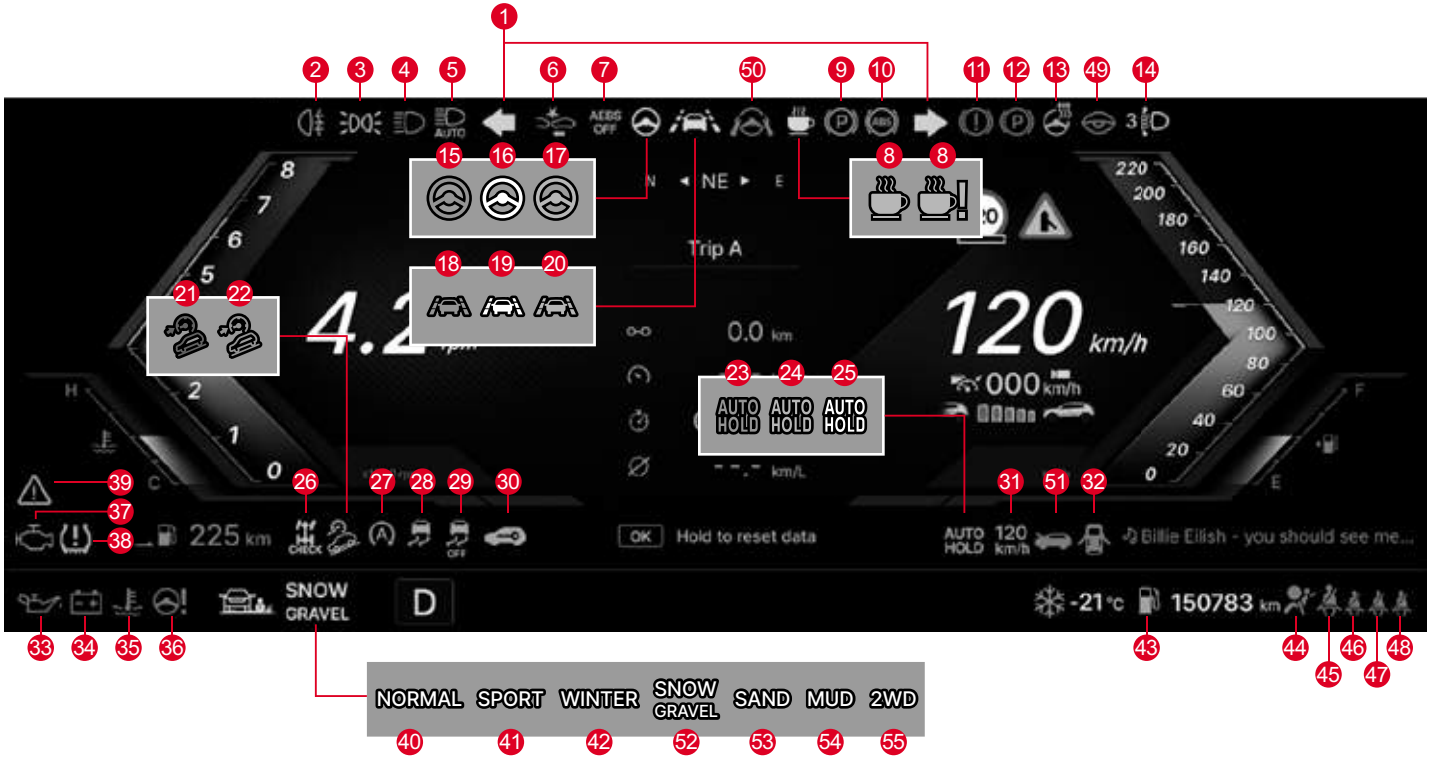
4 Bringen Sie die Abdeckung von der Rückseite des Smart Keys wieder in ihre Ausgangsposition zurück.

Vorsicht

- **Der Stromkreis im Inneren des Smart key Schlüssels ist anfällig für statische Elektrizität. Wenn Sie also nicht qualifiziert sind, die Batterie zu ersetzen, lassen Sie den Smart Key Schlüssel überprüfen und die Batterie in einem autorisierten KGM-Kundendienstzentrum austauschen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie die Batterie durch eine der Norm entsprechende Batterie ersetzen. Die Verwendung einer Batterie, die nicht der Norm entspricht, kann dazu führen, dass der Smart Key aufgrund von Kontaktausfällen nicht funktionsfähig ist.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie beim Einlegen der Batterie nicht die Richtung von Plus- (+) und Minuspol (-) wechseln.**
- **Da der Akku die Umgebung verunreinigen kann, entsorgen Sie ihn ordnungsgemäß.**

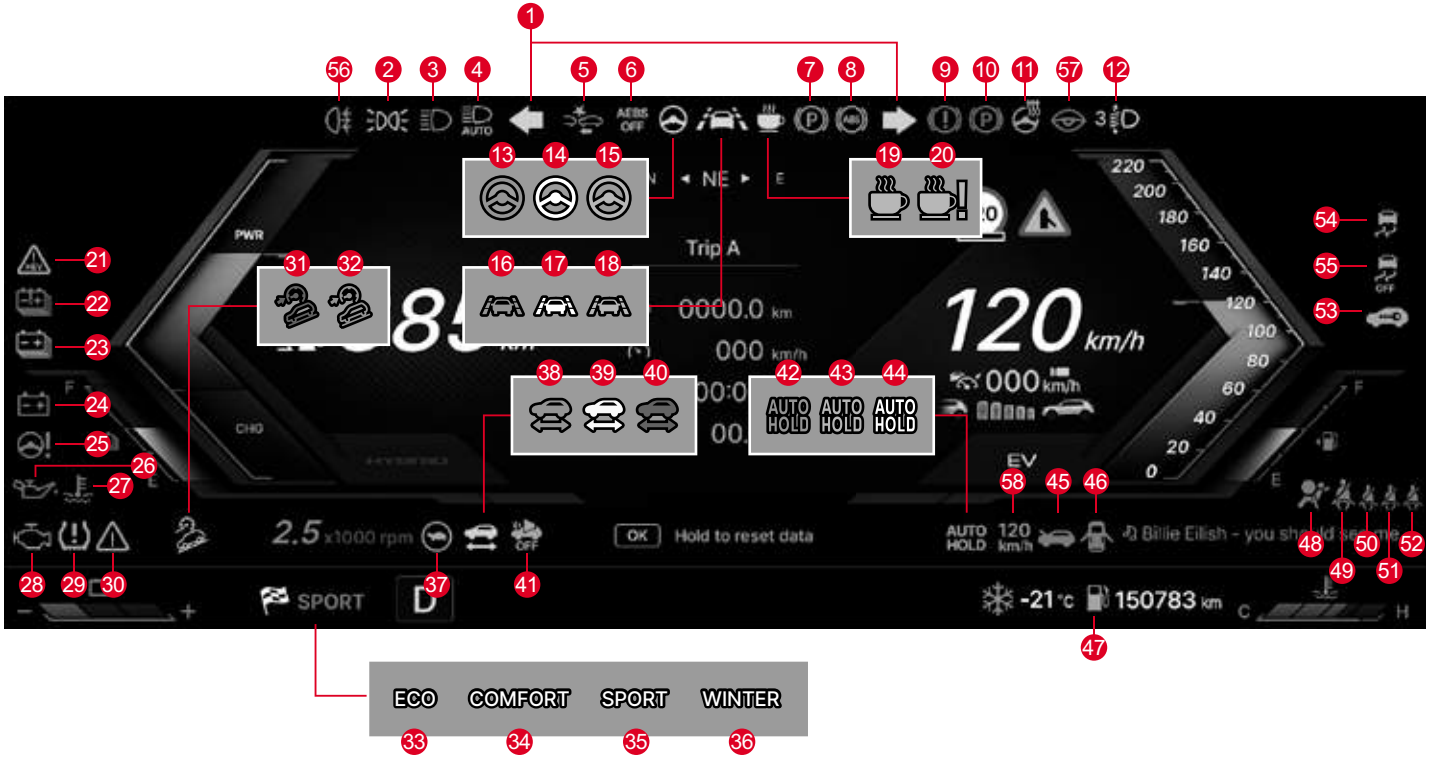
* Diese Abbildung ist nur beispielhaft abgebildet.
Einige Details der Abbildung entsprechen möglicherweise nicht der tatsächlichen Anordnung Ihres Fahrzeugs.

Typ A (G15DTF)



1. Blinker-/Warnblinkleuchte
2. Nebelschlussleuchte
3. Anzeige Beleuchtung EIN
4. Fernlichtanzeige
5. Smart Fernlicht (SHB) Anzeige
6. Warnleuchte für den autonomen Notbremsassistenten (AEB)
7. AEB-AUS-Anzeigeleuchte
8. Orange: Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW) Anzeige-/Störungswarnleuchte
9. Elektronische Feststellbremse (EPB) Warnlicht
10. ABS-Warnleuchte
11. Warnleuchte des Bremssystems (EBD, Rekuperationsbremse, BBC)
12. Anzeige Parkbremse EIN (Rot)
13. Lenkradheizung ON-Anzeige
14. Kontrollleuchte der Leuchtweitenregulierung
15. Grün: Kontrollleuchte „Spurzentrierungsassistent (CLKA) EIN“
16. Weiß: Bereitschaftskontrollleuchte des Spurzentrierungsassistenten (CLKA)
17. Gelb: Störungswarnleuchte des Spurzentrierungsassistenten (CLKA)
18. Grün: Kontrollleuchte „Spurhalteassistent EIN“
19. Weiß: Bereitschaftskontrollleuchte des Spurhalteassistenten
20. Gelb: Störungswarnleuchte des Spurhalteassistenten
21. Grün: Kontrollleuchte der Bergabfahrhilfe (HDC) EIN
22. Rot: Warnleuchte der Bergabfahrkontrolle (HDC)
23. Grün: AUTO-HOLD-Anzeigeleuchte
24. Weiß: AUTO-HOLD-Bereitschaftsanzeige
25. Gelb: AUTO-HOLD-Warnleuchte
26. 4WD CHECK
27. ISG-Anzeige-/Warnleuchte und ISG-OFF-Anzeigeleuchte
28. Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) EIN-Kontrollleuchte / Warnleuchte
29. Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) AUS-Kontrollleuchte
30. Wegfahrsperre/Smart Key-Warnlicht
31. Geschwindigkeitswarnleuchte
32. Warnleuchte Tür offen
33. Motoröldruck-Warnleuchte
34. Ladekontrollleuchte
35. Warnleuchte Motorüberhitzung
36. Warnleuchte für elektrische Servolenkung (EPS)
37. Motor-CHECK-Warnleuchte
38. TPMS-Warnleuchte
39. Master-Symbol
40. Kontrollleuchte für den NORMAL-Modus
41. SPORT-Modus-Anzeige
42. WINTER-Modus-Anzeige
43. Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand
44. Airbag-Warnleuchte
45. Sicherheitsgurt-Erinnerungswarnleuchte (Fahrer/Beifahrer)
46. Gurtwarnleuchte (hinten links)
47. Gurtwarnleuchte (hinten Mitte)
48. Gurtwarnleuchte (hinten rechts)
49. DMS-Warnleuchte
50. Hands-off-Warnleuchte
51. Warnleuchte Motorhaube offen
52. Kontrollleuchte für den Modus SCHNEE/KIES
53. Kontrollleuchte für den SAND-Modus
54. Kontrollleuchte für den SCHLAMM-Modus
55. 2WD-LOCK-Anzeigeleuchte

Typ B (G15D HEV)



1. Blinker-/Warnblinkleuchte
2. Anzeige für Beleuchtung EIN
3. Fernlichtanzeige
4. Smart Fernlicht (SHB) Anzeige
5. Warnleuchte für den autonomen Notbremsassistenten (AEB)
6. AEB-AUS-Anzeigeleuchte
7. Gelb: Warnleuchte elektronische Parkbremse (EPB)
8. ABS-Warnleuchte
9. Warnleuchte des Bremssystems (EBD, Rekuperationsbremse, BBC)
10. Anzeige Parkbremse EIN (Rot)
11. Lenkradheizung ON-Anzeige
12. Kontrollleuchte der Leuchtweitenregulierung
13. Grün: Kontrollleuchte „Spurzentrierungsassistent (CLKA) EIN“
14. Weiß: Bereitschaftskontrollleuchte des Spurzentrierungsassistenten (CLKA)
15. Gelb: Störungswarnleuchte des Spurzentrierungsassistenten (CLKA)
16. Grün: Kontrollleuchte „Spurhalteassistent EIN“
17. Weiß: Bereitschaftskontrollleuchte des Spurhalteassistenten
18. Gelb: Störungswarnleuchte des Spurhalteassistenten
19. Kontrollleuchte Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW)
20. Störungswarnleuchte der Fahreraufmerksamkeitswarnung
21. HEV-Warnleuchte
22. Störungswarnleuchte der Hochspannungsbatterie
23. Warnleuchte für den Ladezustand der Hochspannungsbatterie
24. Warnleuchte der Niederspannungsbatterie
25. Warnleuchte für elektrische Servolenkung (EPS)
26. Motoröldruck-Warnleuchte
27. Warnleuchte Motorüberhitzung
28. Motor-CHECK-Warnleuchte
29. TPMS-Warnleuchte
30. Master-Symbol
31. Rot: Warnleuchte der Bergabfahrkontrolle (HDC)
32. Grün: Kontrollleuchte der Bergabfahrhilfe (HDC) EIN
33. Kontrollleuchte für den ECO-Modus
34. KOMFORT-Modus-Anzeige
35. SPORT-Modus-Anzeige
36. WINTER-Modus-Anzeige
37. Leistungsreduzierung
38. Grün: Fahren möglich
39. Weiß: Fahrbereitschaft
40. Rot: Nicht fahrtüchtig
41. Warnleuchte des Virtual Engine Sound Systems (VESS)
42. Grün: AUTO-HOLD-Anzeigeleuchte
43. Weiß: AUTO-HOLD-Bereitschaftsanzeige
44. Gelb: AUTO-HOLD-Warnleuchte
45. Warnleuchte Motorhaube offen
46. Warnleuchte Tür offen
47. Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand
48. Airbag-Warnleuchte
49. Gurtwarnleuchte (Fahrer/Beifahrer)
50. Gurtwarnleuchte (hinten links)
51. Gurtwarnleuchte (hinten Mitte)
52. Gurtwarnleuchte (hinten rechts)
53. Wegfahrsperre/Smart Key-Warnlicht
54. ESC-EIN-Anzeige/Warnleuchte
55. ESC-AUS-Anzeigeleuchte
56. Nebelschlussleuchte
57. DMS-Warnleuchte
58. Geschwindigkeitswarnleuchte

Anzeigefenster für Fahrinformationen

Motordrehzahl





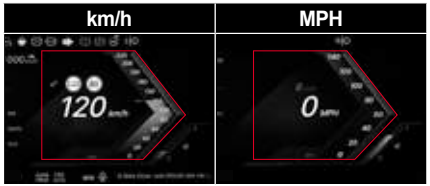
Sie zeigt die Umdrehungen pro Minute (RPM) des Motors in Balkenform an.

Da ein Balken für 1.000 Umdrehungen pro Minute steht, multiplizieren Sie die vom Balken angezeigte Zahl mit 1.000, um die aktuelle Motordrehzahl zu erhalten.

Hinweis

- **Es gibt insgesamt 8 Balken für die Motordrehzahl, und es kann bis zu 8.000 RPM anzeigen.**

Fahrgeschwindigkeit



es zeigt die aktuelle Geschwindigkeit des Fahrzeugs in Form von digitalen Zahlen und einem Balken. an

Vorsicht

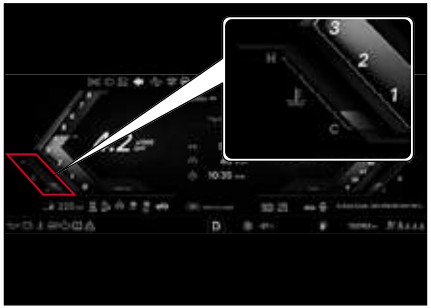
- **Fahren Sie in Schulzonen vorsichtig und sicher, da unvorhergesehene Gefahren auftreten können.**

Überdrehzahl-Warnleuchte (nur GCC)

120 km/h

Es ertönt zunächst 5 mal ein Warnton

Motorkühlmitteltemperatur



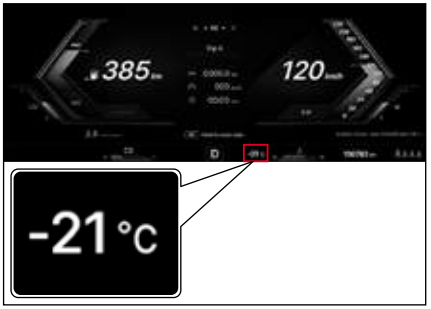


Diese Anzeige zeigt die Kühlmitteltemperatur des Motors an.

Vorsicht

- **Wenn das Kühlmittelthermometer in die Nähe des Überhitzungsbereichs (H) kommt oder die Motorüberhitzungswarnleuchte aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und lassen Sie den Motor abkühlen. Wenn der Motor überhitzt ist, kann der weitere Betrieb des Fahrzeugs den Motor ernsthaft beschädigen.**

Raumtemperatur



Zeigt die aktuelle Umgebungstemperatur an.

Der Anzeigebereich reicht von -40°C bis 87,5°C, und das ICE-Warnsymbol (A) wird angezeigt, wenn die Temperatur unter 3°C liegt.

Kraftstoffanzeige



Es zeigt den verbleibenden Kraftstoffstand an, wenn sich der START / STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet oder der Motor läuft.

Tanken Sie, bevor der Zeiger der Kraftstoffanzeige „E“ erreicht. Wenn die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand leuchtet, tanken Sie sofort.

Der linke Pfeil im Zapfsäulensymbol (◂⛽) zeigt an, dass sich der Kraftstoffeinlass auf der linken Seite des Fahrzeugs befindet.

⚠ Warnung

- **Stellen Sie sicher, dass Sie den Motor beim Betanken abgestellt haben.**

⚠ Vorsicht

- **Befindet sich das Fahrzeug in Hanglage, wird der verbleibende Kraftstoffstand möglicherweise nicht genau angezeigt.**
- **Verwenden Sie nur den angegebenen Kraftstoff und die zugelassenen Zusatzstoffe. Andernfalls kann es zu einer Verschmutzung des Kraftstofftanks oder zu einer Verstopfung des Kraftstofffilters kommen, wodurch der Motor beschädigt wird.**
- **Fahren Sie das Fahrzeug mit einem angemessenen Kraftstoffstand. Andernfalls kann der Katalysator durch Nichtverbrennung oder unvollständige Verbrennung von Kraftstoff beschädigt werden.**

Gesamtlaufleistung



Die Gesamtlaufleistung des Fahrzeugs wird in Kilometern angezeigt. Die maximale angezeigte Kilometerzahl beträgt 999999 km.

Hinweis

- **Es ist normal, wenn die Gesamtkilometerzahl zum Zeitpunkt des Versands weniger als 50 km beträgt.**

PWR/CHG-Anzeige (HEV)



Zeigt die Leistungsaufnahme des Motors und den Lade-/Entladezustand der elektrischen Energie der Rückgewinnungsbremse an.

- PWR (A)
  Sie zeigt die Leistung an, die der Motor beim Beschleunigen verbraucht, und die Anzeige bewegt sich nach oben, wenn der Stromverbrauch steigt.
- CHG (B)
  Beim Verlangsamen zeigt es die durch regeneratives Bremsen aufgeladene Energie an, und die Anzeige bewegt sich nach unten, wenn die Ladung zunimmt.

Ladezustandsanzeige der Hochspannungsbatterie (HEV)



Zeigt den Ladezustand des Hochspannungsakkus (Antriebsbatterie) an.

Anzeige der Rekuperationsbremsstufe (HEV)



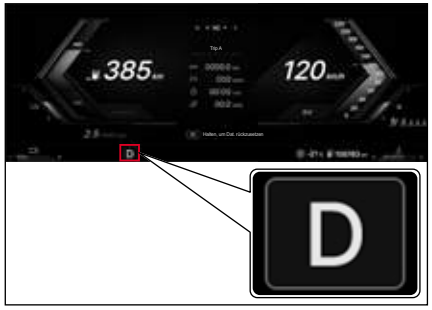
Wenn Sie das regenerative Bremsen verwenden, wird hier die aktuelle Einstellung für das regenerative Bremsen angezeigt.

Sie können den Schalthebel verwenden, um ihn auf die Stufen 0-3, SMART, einzustellen.

Das regenerative Bremssystem kann auf die Stufen 0, 1, 2, 3 und SMART eingestellt werden.

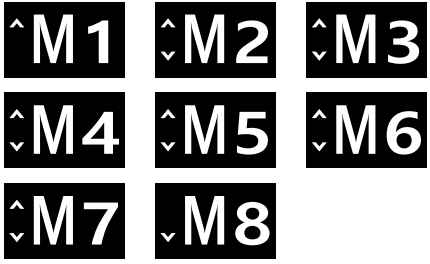
☞ Siehe „Was ist ein regeneratives Bremssystem?“ (S. 1-6)

Position des Schalthebels



Zeigt die aktuelle Stellung des Wählhebels (P, R, N, D) sowie im M-Modus (manuell) die Fahrstufe (1 bis 8) an.

Schaltpunktanzeige im manuellen Modus



Die Schaltpunktanzeige ist eine Zusatzfunktion, die den optimalen Schaltpunkt für die Kraftstoffeffizienz anzeigt. Der Schaltpunkt kann je nach Straßen- und Fahrbedingungen variieren.



Dies zeigt den besten Zeitpunkt für das Schalten in den 4. Gang an, wenn das Fahrzeug im 3. Gang unterwegs ist.

Hinweis

- **Während des Fahrens im Modus M (manuell) kann das Getriebe automatisch hochschalten, um das System zu schützen, wenn die Motordrehzahl zu hoch wird.**
- **Im M-Modus (manuell) kann das Getriebe zum Schutz des Systems automatisch herunterschalten, wenn die Motordrehzahl zu niedrig wird.**
- **Die Schaltpunktanzeige variiert je nach Fahrzeugspezifikation und ist möglicherweise nicht verfügbar.**

Schalt-Getriebe-Anzeige



Die Schaltpunktanzeige ist eine Zusatzfunktion, die den optimalen Schaltpunkt für die Kraftstoffeffizienz anzeigt. Der Schaltpunkt kann je nach Straßen- und Fahrbedingungen variieren.



Dies zeigt den besten Zeitpunkt für das Schalten in den 4. Gang an, wenn das Fahrzeug im 3. Gang unterwegs ist.

Hinweis

- **Fahren Sie mit manueller Schaltung entsprechend den Fahrbedingungen.**
- **Die Schaltpunktanzeige variiert je nach Fahrzeugspezifikation und ist möglicherweise nicht verfügbar.**

Fahrbereich (HEV)



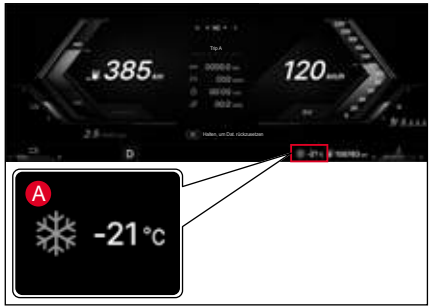
Es berechnet den verbleibenden Treibstoff und die verbleibende Kapazität der Hochspannungsbatterie und zeigt die mögliche Reichweite des Fahrzeugs an.

Die Anzeige reicht von 0 bis 1.500 km. Wenn die verbleibende Reichweite 50 km oder weniger beträgt, wird sie orange, bei 0 km erscheint die Anzeige „---“.

Vorsicht

- **Die Reichweite kann je nach Systemauslastung des Fahrzeugs, Fahrverhalten des Fahrers und Straßenverhältnissen wie Steigungen und Gefälle variieren.**
- **Der Fahrbereich ist ein Wert, der nach der Berechnung angezeigt wird und je nach Situation, wie z. B. dem Einsatz von Klimaanlage und Heizung, variiert.**
- **Verwenden Sie die Fahrreichweite nur als Anhaltspunkt und überprüfen Sie die Ladeanzeige und die Kraftstoffanzeige der Antriebsbatterie, um den Kraftstoff im Voraus aufzuladen.**

Raumtemperatur



Zeigt die aktuelle Umgebungstemperatur an.

Der Anzeigebereich reicht von -40°C bis 87,5°C, und das ICE-Warnsymbol (A) wird angezeigt, wenn die Temperatur unter 3°C liegt.

Warnleuchten und Anzeigen

Warnleuchte Sicherheitsgurt



1. Warnleuchte für Fahrer und Beifahrer
2. Warnleuchte Rücksitz (links)
3. Warnleuchte Rücksitz (Mitte)
4. Warnleuchte Rücksitz (rechts)

Wenn der Fahrer und die Insassen auf dem Beifahrersitz den Sicherheitsgurt nicht anlegen, blinkt die Warnleuchte für den Sicherheitsgurt zusammen mit einem Warnsummer.

Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt den Sicherheitsgurt anlegen, stoppt der Warnsummer und die Warnleuchte für den Sicherheitsgurt bleibt für die verbleibende Zeit an.

☞ Siehe „Warnleuchte für den Sicherheitsgurt“ (S. 2-2)

Airbag-Warnleuchte



Die Airbag-Warnleuchte leuchtet auf, wenn sich der START / STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet, und erlischt, wenn keine Störung im Airbagsystem vorliegt.

Wenn die Warnleuchte nach dem Starten des Motors weiter leuchtet, ist das Airbagsystem fehlerhaft. Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem KGM Servicezentrum überprüfen und warten.

☞ Siehe „Airbag*“ (S. 2-19)

Motoröldruck-Warnleuchte



Die Motoröldruckwarnleuchte leuchtet auf, wenn sich der START/STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet, und erlischt, wenn der Motor gestartet wird.

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn das Motoröl unzureichend ist oder das Motorschmiersystem fehlerhaft ist.

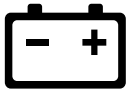
Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt eingeschaltet wird, parken Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort, überprüfen Sie den Motorölstand und geben Sie sofort Motoröl nach, wenn es nicht ausreicht.

☞ Siehe „Nachfüllen“ (S. 6-16)

⚠ Vorsicht

- **Wenn die Warnleuchte nach dem Einfüllen des Motoröls leuchtet, stoppen Sie das Fahrzeug sofort und lassen es von einem autorisierten KGM-Kundendienst überprüfen und warten.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug kontinuierlich bei eingeschalteter Motoröldruck-Warnleuchte fahren, kann dies zu erheblichen Motorschäden führen.**

Ladekontrollleuchte



Die Ladeontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Fahrzeugbatterie leer ist oder das Ladesystem beschädigt ist.

⚠ Vorsicht

- **Wenn die Ladekontrolleuchte aufleuchtet, ist das Ladesystem fehlerhaft Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem KGM Servicezentrum überprüfen und warten.**

Hinweis

- **Selbst wenn die Ladekontrollleuchte nicht aufleuchtet, kann der Motor möglicherweise nicht gestartet werden, wenn die Batterie aufgrund einer unzureichenden Spannung des Motorlüfterriemens nicht gleichmäßig geladen wird.**

Wegfahrsperre/Smart Key-Warnleuchte



Wenn das Smart-Key-System nicht normal funktioniert oder die Authentifizierung mit dem Smart-Key (Transponder) fehlschlägt, blinkt die Warnleuchte.

⚠ Vorsicht

- **Wenn die Warnleuchte ununterbrochen blinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**

Warnleuchte Motorüberhitzung



Wenn die Temperatur des Motorkühlmittels ungewöhnlich hoch ist, blinkt die Warnleuchte für Motorüberhitzung und der Warnsummer ertönt.

Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, parken Sie Ihr Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort und kühlen lassen Sie den Motor abkühlen.

☞ Siehe „Wenn der Motor so überhitzt ist, dass die Warnlampe aufleuchtet“ (S. 5-9)

⚠ Vorsicht

- **Wenn die Motorkühlmitteltemperaturanzeige in der Nähe des Motorüberhitzungsbereichs (H) anzeigt, parken Sie Ihr Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort und lassen Sie den Motor abkühlen.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug kontinuierlich mit einem überhitzten Motor fahren, kann dies zu erheblichen Motorschäden führen. Kühlen Sie den Motor ordnungsgemäß ab und lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**

Warnleuchte für elektrische Servolenkung



Die Kontrollleuchte für die elektrische Servolenkung leuchtet auf, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist, und erlischt, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Diese Warnleuchte leuchtet bei einer Störung der elektrischen Servolenkung (EPS) auf.

⚠ Vorsicht

- **Wenn die Kontrollleuchte für die elektrische Servolenkung aufleuchtet oder sich das Lenkrad schwer anfühlt, lassen Sie es von einem KGM-Händler oder einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**

Hinweis

- **Wenn Sie das Lenkrad bei stehendem Fahrzeug ganz nach links oder rechts drehen, blinkt die Warnleuchte, wenn das Lenkrad schwer wird. Dies ist eine Sicherheitsfunktion zum Schutz des Systems, die sich nach einiger Zeit wieder normalisiert.**
- **Das EPS-System (Electric Power Steering) ist in die Lenksäule integriert. Dieses System umfasst Funktionen zur Unterstützung der Lenkkräfte und arbeitet mit dem ESC als ergänzendem Fahrsicherheitssystem zusammen, z. B. beim Kurvenfahren oder Bremsen auf Fahrbahnen mit unterschiedlicher Reibung. Während diese Funktionen aktiv sind, können Sie ein leicht verändertes Lenkgefühl wahrnehmen.**

Anzeige Parkbremse EIN (Rot)



Die Anzeige Parkbremse EIN leuchtet auf, wenn Sie die Parkbremse betätigen.

ABS (Antiblockiersystem) Warnlampe



Die ABS Warnleuchte leuchtet auf, wenn sich der START/STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet, und erlischt nach ca. 4 Sekunden.

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn das ABS System nicht richtig funktioniert.

⚠ Warnung

- **Wenn die ABS-Warnleuchte aufleuchtet, funktioniert die ABS-Funktion nicht und es ist nur die normale Bremsfunktion vorhanden. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug unverzüglich von einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**

Hinweis

- **Ein mit dem ABS-System ausgestattetes Fahrzeug verfügt über eine Selbstdiagnosefunktion, mit der das interne Hydrauliksystem auf Anomalien überprüft wird, indem der Hydraulikdruck nach dem Starten des Motors auf das interne Hydrauliksystem übertragen wird. Zu diesem Zeitpunkt können am Bremspedal Vibrationen und Geräusche auftreten. Dies zeigt an, dass das ABS normal funktioniert.**

Warnleuchte Bremssystem



Wenn sich der Zündschalter in Stellung „ON“ befindet, leuchtet die Warnleuchte der elektronischen Bremskraftverteilung (EBD) auf und erlischt nach etwa 4 Sekunden.

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn das EBD-System, das regenerative Bremssystem oder das BBC-System defekt ist oder wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist.

Fahren Sie in diesem Fall vorsichtig, da das Fahrzeug durch plötzliches Bremsen instabil werden kann.

Warnung

- **Wenn die Warnleuchte leuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**
- **Wenn die EBD-Warnleuchte aufleuchtet, funktionieren die EBD-Funktion und die ABS-Funktion nicht.**
- **Das kontinuierliche Fahren des Fahrzeugs mit unzureichender Bremsflüssigkeit verringert die Bremsleistung, da der Bremsflüssigkeitsdruck nicht normal übertragen werden kann.**
- **Der Druck auf das Bremspedal kann höher sein als normal.**
- **Der Bremsweg kann länger als normal sein.**
- **Das Fahrzeug kann bei starkem Bremsen instabil werden.**

Hinweis

Wenn Sie das Fahrzeug mit unzureichender Bremsflüssigkeit fahren, funktioniert die Bremswarnleuchte wie folgt.

- **Anschalten: Wenn Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 10 km / h oder weniger fahren**
- **Blinken: Wenn Sie das Fahrzeug mindestens 2 Sekunden lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens 10 km / h fahren**
- **EBD (Elektronische Bremskraftverteilung)**
- **BBC (Basis-Bremssteuerung)**

Warnleuchte elektronische Parkbremse (EPB) (orange)



Die Warnleuchte der elektronischen Parkbremse (EPB) leuchtet auf, wenn sich der START/STOP-Schalter in der Stellung ON befindet, und erlischt nach etwa 4 Sekunden wieder.

Bei einer Störung der elektrischen Feststellbremse (EPB) leuchtet die orange Warnleuchte auf.

Warnung

- **Wenn die Warnleuchte der elektronischen Parkbremse (EPB) aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug im Notfall aufgrund eines Ausfalls der elektronischen Parkbremse (EPB) ohne funktionierende Parkbremse abstellen müssen, halten Sie das Fahrzeug auf einer sicheren ebenen Fläche an und stellen Sie den Wählhebel in die Stellung P (Parken).**

Anzeige/Warnleuchte AUTO HOLD

AUTO
HOLD

Wenn Sie die AUTO-HOLD-Taste drücken, wechselt das AUTO-HOLD-System in den Bereitschaftsmodus und die weiße AUTO-HOLD-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet auf.

Wenn Sie die AUTO-HOLD-Taste erneut drücken, erlischt die AUTO-HOLD-Anzeige und das AUTO-HOLD-System wird deaktiviert.

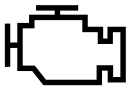
Die Farbe der AUTO-HOLD-Anzeige ändert sich je nach Status wie folgt:

- Weiße Anzeige: AUTO-HOLD-System im Bereitschaftsmodus
- Grüne Anzeige: AUTO-HOLD-System aktiv
- Gelbe Anzeige: Störung des AUTO-HOLD-Systems

Warnung

- **Wenn die gelbe Warnleuchte aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen.**

Motorprüfanzeige



Die Motorprüfanzeige leuchtet auf, wenn sich der START/STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet und schaltet den Motor aus.

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn eine Anomalie bei verschiedenen Motorsensoren und -vorrichtungen vorliegt, einschließlich der elektronischen Motorsteuerung (einschließlich Automatikgetriebe), der Emissionskontrolle und der Kraftstoffzufuhrvorrichtungen (Kraftstoffdeckel, Kraftstofftank, Kraftstoffleckage und Ölleckage). Wenn die entsprechende Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich in der nächsten autorisierten Werkstatt überprüfen und warten.

Wenn eine Anomalie in einem der elektronischen Steuergeräte des Motors vorliegt, springt der Motor möglicherweise nicht an.

Wenn die Check Engine-Warnleuchte während der Fahrt oder zeitweise aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug in unserer nächstgelegenen autorisierten Werkstatt überprüfen und warten.

Warnung

- **Wenn die Motorprüfanzeige beim Abstellen des Motors aufleuchtet und das Fahrzeug aufgrund eines leeren Kraftstofftanks erneut betankt und gefahren wird, kann die Leistungsabgabe während der Fahrt über eine bestimmte Strecke (ca. 30 km) sinken.**
- **Wenn die Motorprüfanzeige während der Fahrt oder gelegentlich aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**
- **Wenn die Motorprüfanzeige aufleuchtet, kann sich die Fahrleistung des Motors verschlechtern oder der Motor kann abwürgen. Dieses Symptom zeigt an, dass das Fahrzeug in den Systemsicherheitsmodus wechselt, um die Fahrzeugsysteme zu schützen. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug unverzüglich von einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**
- **Wenn Sie mit leuchtender Motorkontrollleuchte weiterfahren, können aufgrund verringerter Motorleistung, Motorabschaltung und erhöhten Kraftstoffverbrauchs die Abgasemissionen ansteigen. Dies kann zu schweren Schäden an der Abgasreinigungsanlage und zu Verstößen gegen die Abgasvorschriften führen. Wenn die entsprechende Warnleuchte aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug beim nächstgelegenen autorisierten KGM-Kundendienst überprüfen und warten.**

- **Wenn Sie den Tankdeckel nach dem Tanken nicht vollständig schließen, kann die Warnleuchte "Motor prüfen" aufgrund von Kraftstoffleckagen aufleuchten. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion des Fahrzeugs, und die Warnleuchte erlischt, wenn Sie den Tankdeckel wieder schließen, bis Sie ein "Klick"-Geräusch hören. Wenn die Warnleuchte "Motor prüfen" jedoch auch nach dem Wiederverschließen des Tankdeckels nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug in unserer nächstgelegenen Vertragswerkstatt überprüfen und warten.**
- **Wenn Sie bei laufendem Motor tanken, kann die Warnleuchte "Motor prüfen" aufleuchten.**

Lenkradheizung Anzeige*



Wenn Sie die Lenkradheizungs-Taste drücken, während sich der START / STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet oder der Motor läuft, schaltet sich die Lenkradheizungsanzeige ein oder aus.

Hinweis

- **Wenn die Lenkradheizungsanzeige aufleuchtet, wird die Statusmeldung „Heizung EIN / AUS“ ca. 5 Sekunden lang über dem Display des Kombiinstruments angezeigt.**

Elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESC) EIN Anzeige-/Warnlampe



Die ESC EIN Anzeige leuchtet auf, wenn sich der START / STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet, und erlischt nach ca. 4 Sekunden.

- Anzeige blinkt: Wenn die ESC-Funktion aktiviert ist
- Warnleuchte leuchtet auf: Wenn das ESC-System nicht einwandfrei arbeitet

⚠ Vorsicht

- **Wenn die ESC-ON-Warnleuchte aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem autorisierten KGM-Kundendienst überprüfen und warten.**

Elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESC) AUS Kontrollleuchte



Die ESC-AUS-Anzeige leuchtet auf, wenn sich der START/STOP-Schalter in der Stellung ON befindet, und erlischt nach etwa 4 Sekunden wieder.

Wenn Sie die ESC-AUS-Taste etwa 3 Sekunden oder länger gedrückt halten, wird die ESC-Funktion deaktiviert und die ESC-OFF-Anzeige leuchtet auf.

☞ Siehe „Wann es notwendig ist, die ESC-Funktion zu deaktivieren“ (S. 4-153)

Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand



Wenn der verbleibende Kraftstoffstand nicht ausreicht, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand auf. Die Zeit bis zum Einschalten der Warnleuchte kann jedoch je nach Fahrzeugstatus oder Neigungsgrad variieren.

Tanken Sie nach, bevor die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet, sofern dies möglich ist.

Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, fahren Sie keine längere Strecke mehr und tanken das Fahrzeug unverzüglich nach.

☞ Siehe „Kraftstoffstutzen“ (S. 3-38)

Hinweis

- **Wenn Sie das Fahrzeug auf einer steilen Straße oder einer holprigen Straße mit niedrigem Kraftstoffstand fahren, kann es sein, dass die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand eingeschaltet wird.**

TPMS-Warnleuchte



Die TPMS-Warnleuchte leuchtet auf, wenn der START/STOP-Schalter auf ON steht und erlischt ca. 4 Sekunden später.

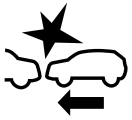
Wenn das Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) eine Störung aufweist, blinkt die TPMS-Warnleuchte (ca. 70 Sekunden lang) und bleibt dann an. Diese Warnleuchte leuchtet auch auf, wenn der Reifendruck abnormal ist (zu niedriger Druck/zu hoher Druck/flacher Druck).

☞ Siehe „Reifendruckkontrollsystem (TPMS)*“ (S. 2-28)

⚠ Warnung

- **Wenn die TPMS-Warnleuchte aufleuchtet, sollten Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort abstellen und den Reifendruck überprüfen. Wenn diese Warnleuchte dauerhaft leuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**

AEB-Warnleuchte (Autonomer Notbremsassistent)



Die AEB Warnleuchte leuchtet auf, wenn sich der START / STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet, und erlischt nach ca. 4 Sekunden.

Wenn bei aktivierter AEB-Funktion eine Kollision mit einem vorderen Fahrzeug zu erwarten ist, funktioniert die AEB-Warnleuchte zusammen mit einem Warnsummer wie folgt.

- Blinken: Das AEB ist in Betrieb (Es ist 5 Sekunden lang in Betrieb, wenn eine Kollisionswarnung ausgegeben wird.)
- Anschalten: Der AEB arbeitet nicht normal

☞ Siehe „Autonomes Notbremssystem (AEB)*“ (S. 4-161)

Autonome Notbremsung (AEB) AUS-Anzeige



Die AEB AUS Anzeige leuchtet auf, wenn sich der START / STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet, und erlischt nach ca. 4 Sekunden.

Wenn AEB deaktiviert und die ESC-Funktion ausgeschaltet ist, leuchtet die AEB-Anzeigeleuchte auf und die AEB-Funktion wird deaktiviert.

Bergabfahrhilfe (HDC) EIN Anzeige-/ Warnleuchte



Wenn Sie den HDC-Schalter drücken, wird das System in den Zustand HDC Betriebsbereitschaft versetzt und die grüne HDC-Anzeige leuchtet.

Wenn Sie den HDC-Schalter erneut drücken, erlischt die Anzeige und die HDC-Funktion wird deaktiviert.

Die Anzeige HDC AN arbeitet je nach Status wie folgt.

- Die grüne Anzeige leuchtet auf: HDC in Betriebsbereitschaft.
- Grüne Anzeige blinkt: Die HDC ist in Betrieb.
- Rotes Warnlicht leuchtet auf. Das HDC-System ist überhitzt und anormal.

☞ Siehe „Bergabfahrhilfe (HDC)“ (S. 4-154)

⚠ Vorsicht

- **Wenn die rote Warnleuchte leuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**

LKA-Anzeige-/Warnleuchte*



Durch Drücken des Schalters für den Spurhalteassistenten (Spurverlassenswarnung) wird der Spurhalteassistent entsprechend den Fahrzeugeinstellungen aktiviert.

- Weiße Kontrollleuchte leuchtet: LKA-System im Bereitschaftsmodus
- Grüne Kontrollleuchte leuchtet: LKA-System in normalem Betrieb
- Gelbe Warnleuchte leuchtet:
  - Wenn Sie die Taste gedrückt halten, um die LKA-Funktion AUSzuschalten
  - Störung des LKA-Systems
- Grüne Kontrollleuchte blinkt: Während der Lenkunterstützung durch den Spurhalteassistenten (LKA).

☞ Siehe „LKA (Spurhalteassistent)*“ (S.4-177)

Kontroll-/Warnleuchte des Spurzentrierungsassistenten (CLKA)



Die Anzeige CLKA ON („Zentrierung Spurhalteassistent“) leuchtet auf und CLKA ist aktiviert.

- Weiße Anzeige leuchtet: System im Standby-Modus
- Weiße Kontrollleuchte blinkt: System arbeitet an der Funktionsgrenze
- Grüne Anzeige leuchtet: System arbeitet normal
- Gelbe Warnleuchte leuchtet: Systemstörung
- Gelbe Warnleuchte blinkt: Kalibrierung fehlerhaft

☞ Siehe „Zentrierende Spurhaltehilfe (CLKA)“ (S. 4-182)

⚠ Warnung

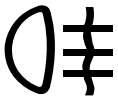
- **Wenn die orange Warnleuchte leuchtet oder blinkt, lassen Sie das Fahrzeug bei einem KGM-Händler oder autorisierten KGM-Kundendienst überprüfen und warten.**

Anzeige für Beleuchtung EIN



Wenn Sie das Scheinwerferlicht oder das Rücklicht mit dem Lichtschalter einschalten, leuchtet die Anzeige Beleuchtung EIN.

Nebelschlussleuchte EIN-Anzeige*



Drehen Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Schalter in die Stellung , wird die Nebelschlussleuchte eingeschaltet und der Schalter kehrt in die Stellung „Aus“ zurück. Durch erneutes Drehen wird die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet.

Anzeigeleuchte Fernlichtassistent (SHB)*



Die SHB Anzeige leuchtet auf, wenn sich der START / STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet, und erlischt nach ca. 4 Sekunden.

Wenn Sie den Schalter in Richtung des Kombiinstruments drücken, während sich der Lichtschalter in der Position AUTO befindet, wird der SHB aktiviert und die Anzeige leuchtet auf.

☞ Siehe „Intelligentes Fernlicht (SHB)*“ (S. 3-45)

⚠ Vorsicht

In den folgenden Fällen funktioniert der SHB möglicherweise nicht normal.

- **Wenn die Windschutzscheibe beschädigt oder durch Staub, Nebel, Aufkleber, Schnee usw. verunreinigt ist**
- **Wenn die Leuchten eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs beschädigt sind**
- **Wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug außer Sichtweite ist**
- **Wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug an einer Kreuzung oder einer kurvenreichen Straße nur teilweise erkannt wird**
- **Wenn es in Fahrtrichtung eine Lichtquelle befindet, die einer Fahrzeugleuchte oder einem Reflektor ähnelt**
- **Wenn ein Scheinwerfer oder ein Reflektor auf einer Baustelle usw. installiert ist.**

Fernlichtanzeige



Wenn Sie den Lichtschalter in Richtung des Kombiinstruments drücken und loslassen, wird das Fernlicht eingeschaltet und die Fernlichtanzeige leuchtet auf.

Warnung

- **Das Fahren des Fahrzeugs mit eingeschaltetem Fernlicht kann die Sicht des Fahrers in einem entgegenkommenden Fahrzeug beeinträchtigen und das sichere Fahren beeinträchtigen. Verwenden Sie daher das Fernlicht nur, wenn die Umgebung zu dunkel ist oder die Frontsituation bei Nachtfahrten schwer vorherzusagen ist.**

Blinker/Gefahren Warnleuchte



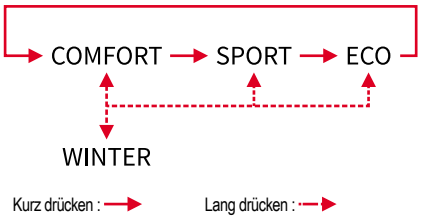
- Wenn Sie den Lichtschalter nach unten drücken, blinkt der linke Blinker.
- Wenn Sie den Lichtschalter nach oben drücken, blinkt das rechte Blinklicht.
- Wenn Sie den Warnblinklichtschalter drücken, blinken gleichzeitig das linke und rechte Blinklicht.

KOMFORT-Modus-Anzeige (HEV)



Drücken Sie die Fahrmodustaste, um den WINTER-Modus auszuwählen. Die entsprechende Anzeigeleuchte leuchtet auf.

- Durch kurzes oder langes Drücken der Taste Driving Mode wird der Modus wie folgt geändert:

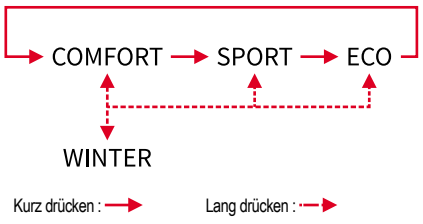


ECO-Betrieb Kontrollleuchte (HEV)

ECO

Drücken Sie die Taste Driving Mode, um den ECO-Modus (wirtschaftliches Fahren) auszuwählen. Die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.

- Durch kurzes oder langes Drücken der Taste Driving Mode wird der Modus wie folgt geändert:

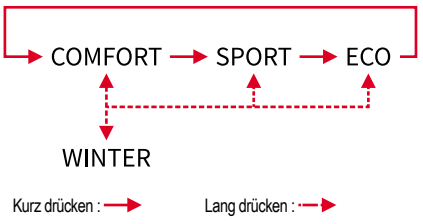


SPORT-Modus Anzeige (HEV)

SPORT

Drücken Sie die Taste Driving Mode, um den SPORT-Modus (sportliches Fahren) auszuwählen. Die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.

- Durch kurzes oder langes Drücken der Taste Driving Mode wird der Modus wie folgt geändert:

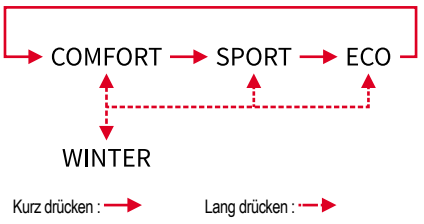


Anzeigeleuchte WINTER-Modus (HEV)

WINTER

Halten Sie die Taste „Driving Mode“ gedrückt, um den Modus WINTER auszuwählen. Die Kontrollleuchte leuchtet auf.

- Durch kurzes oder langes Drücken der Taste Driving Mode wird der Modus wie folgt geändert:



Kontrollleuchte für den DRIVE-/TERRAIN-Modus

DRIVE	TERRAIN	2WD
NORMAL	SAND	2WD
SPORT	MUD	
WINTER	SNOW GRAVEL	

Durch Drücken des Schalters für den Fahrmodus wird der Modus wie folgt geändert:

- **2WD-Version**
  NORMAL → SPORT → WINTER → NORMAL
- **AWD-Version**
  NORMAL → SPORT → WINTER → SCHNEE/KIES → SAND → SCHLAMM → NORMAL

* 2WD (über das Hypervisor-Bedienfeld auswählbar)

Vorsicht

- **Wenn die Kontrollleuchte des DRIVE-Modus während der Fahrt aufgrund einer Systemstörung nicht ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug bei einem KGM-Händler oder einem autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen und warten.**

Hinweis

- **Der 2WD-Modus kann über das Hypervisor-Bedienfeld ausgewählt werden.**
- **Bei Auswahl des NORMAL-Modus wird im Kombiinstrument keine Anzeige angezeigt.**

NORMAL: Standardfahrmodus

SPORT: Fahrmodus mit erhöhter Beschleunigung

WINTER: Fahrmodus für rutschige Fahrbahnen

SNOW/GRAVEL: Fahrmodus für Fahrbahnen mit geringer Haftung

SAND: Fahrmodus für Sand

MUD: Fahrmodus für Schlamm

2WD: Kraftstoffsparmodus

Hands-OFF-Warnleuchte*



Wenn Sie während des Betriebs von LKA und Intelligent Cruise Control für eine bestimmte Zeit die Hände vom Lenkrad nehmen, ertönt ein Signalton und die Warnleuchte leuchtet auf.

Hinweis

- **Die Hands-OFF-Warnleuchte ist nur bei Fahrzeugen der Standardausführung vorhanden.**

ISG AUS Anzeige*



OFF

Wenn Sie den Schalter ISG AN / AUS drücken, leuchtet die Anzeige. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Anzeige auszuschalten.

Wenn Sie das ISG-System nicht verwenden möchten, drücken Sie den Schalter ISG AN / AUS, um das ISG-System auszuschalten.

ISG-Anzeige-/Warnleuchte*



Je nach Betriebszustand des ISG-Systems funktionieren die ISG-Anzeige und die Warnleuchte wie folgt:

- Grüne Anzeige AN: Motor stoppt aufgrund des Systembetrieb
- Orange Warnleuchte EIN: Störung des ISG-Systems

Vorsicht

- **Wenn die gelbe Warnleuchte leuchtet, lassen Sie das Fahrzeug bei einem KGM-Händler oder einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**

4WD-CHECK-Warnleuchte*



Die 4WD KONTROLL Warnlampe leuchtet auf und erlischt dann nach ca. 4 Sekunden, wenn der Zündschalter eingeschaltet wird.

- **EIN**
  - Schaltet sich ein, wenn ein temporärer Fehler im Allradsystem oder ein Fehler im zugehörigen System vorliegt.
  - Ein temporärer Fehler wird nach einer gewissen Zeit oder beim Neustart des Motors behoben. In diesem Fall funktioniert das 4WD-System normal.
- **Blinkt:**
  - Die 4WD KONTROLL Warnleuchte blinkt, um Schäden am Allrad-System durch Überhitzung zu vermeiden. Wenn die Warnleuchte blinkt, hören Sie sofort auf, das Gaspedal zu betätigen, und lassen Sie das ALLTRAF-ANTRIEB System ausreichend abkühlen.
  - Wenn das ALLRAD-ANTRIEB System ausreichend kühl ist und die Warnleuchte nicht mehr blinkt, funktioniert das ALLRAD-ANTRIEB System normal.

Überdrehzahl-Warnleuchte (nur GCC)



Die Warnleuchte blinkt mit wiederholtem (5-fachem) Summton, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 120 km/h überschreitet.

Wenn die Warnleuchte blinkt, verlangsamen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit.

Warnleuchte für geöffnete Motorhaube



Die Warnleuchte für die geöffnete Motorhaube leuchtet auf, wenn die Motorhaube geöffnet oder nicht vollständig geschlossen ist.

Warnung

- **Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorhaube vollständig geschlossen ist. Das Fahren mit offener Motorhaube kann nicht nur das Fahrzeug beschädigen, sondern auch die Sicht des Fahrers behindern und so einen schweren Unfall verursachen.**

Offene-Tür-Warnleuchte



Die Offene-Tür-Warnleuchte leuchtet auf, wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet oder nicht vollständig geschlossen ist.

Warnung

- **Vergewissern Sie sich vor dem Antreten der Fahrt, dass alle Türen und die Heckklappe vollständig geschlossen sind. Das Fahren mit einer offenen Tür oder Heckklappe bedeutet ein großes Risiko für die Sicherheit aller Fahrzeuginsassen.**

Master-Symbol



Wenn das Fahrzeug eine Warnmeldung hat, leuchtet das Master-Symbol auf.

Wenn das Master-Symbol leuchtet, überprüfen Sie unbedingt die Warnmeldung des Fahrzeugs.

Hinweis

- **Sie können die Fahrzeugwarnmeldung(en) in den Benutzereinstellungen im Kombiinstrument überprüfen.**
- **Wenn die Warnmeldung nicht gefunden wird, wird der entsprechende Artikel nicht angezeigt.**

Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW) Anzeigeleuchte



Wenn unaufmerksames Fahren des Fahrers erkannt wird, leuchtet die entsprechende Warnleuchte auf.

Die Erkennung von abgelenktem Fahren basiert auf Fahrermustern (Zickzackfahren, scharfes Lenken, reduziertes Lenkraddrehmoment, schnelles Abbremsen, kontinuierliches Fahren).

Warnung

- **Die Warnstufe wird zurückgesetzt, wenn Sie die Zündung ausschalten oder den Sicherheitsgurt des Fahrers und die Fahrertür öffnen.**

Warnleuchte für Störung der Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW)



Die Störungswarnleuchte leuchtet auf, wenn sich der START/STOP-Schalter in der Stellung ON befindet, und erlischt nach etwa 4 Sekunden wieder.

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn ein Fehler in einem Gerät, einem Sensor usw. im Zusammenhang mit dem Driver Attention Alert System vorliegt.

Scheinwerferneigungsanzeige



Die Scheinwerferneigung kann basierend auf der Front-/Heckneigung des Fahrzeugs eingestellt werden. Der aktuelle Scheinwerferwinkel wird immer im Armaturenbrett angezeigt.

Warnleuchte Fahrerüber-wachungssystem (DMS)*



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn eine Störung an einer Einheit, Kamera oder einem anderen Bauteil des Fahrerüberwachungssystems vorliegt.

Anzeigeleuchte EV-Betriebsmodus (HEV)

EV

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug nur mit dem Antriebsmotor fahren kann.

Diese Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug ausschließlich mit dem Antriebsmotor fahren kann.

HYBRID

Die grüne Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Motor im Fahrmodus läuft.

Warnleuchte Virtual Engine Sound System [Virtuelles Motorensoundsystem] (VESS) (HEV)



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn eine Fehlfunktion des VESS vorliegt.

Warnung

- **Wenn die VESS-Warnleuchte leuchtet, lassen Sie das Fahrzeug bei einem KGM-Händler oder einem autorisierten KGM-Servicecenter überprüfen und warten.**

Ausschalt-Warnleuchte (HEV)



Diese Warnleuchte leuchtet etwa 4 Sekunden lang auf und erlischt dann, wenn der START/STOP-Schalter auf ON gestellt wird.

Aus Sicherheitsgründen leuchtet diese Warnleuchte auf und die Motorleistung wird begrenzt, wenn:

- die SoC des Antriebsakkus unter einem bestimmten Wert liegt oder ein plötzlicher Abfall der Akkuspannung auftritt.
- die Temperatur des Antriebsmotors oder des HV-Akkus ist zu hoch oder zu niedrig.
- es liegt ein Fehler im Kühlsystem vor.
- es ein Problem gibt, das ein normales Fahren unmöglich macht.

Warnung

- **Fahren Sie nicht abrupt los oder beschleunigen Sie das Fahrzeug stark, wenn die Abschalt-Warnleuchte leuchtet.**
- **Wenn der SoC des Antriebsakkus niedrig ist, leuchtet die Power-Down-Warnleuchte auf und die Motorleistung wird begrenzt. Laden Sie den Akku sofort auf, wenn diese Warnleuchte leuchtet. Andernfalls könnte das Fahrzeug rückwärts absteigen oder das Vorwärtsfahren wird an einem steilen Hügel schwierig.**

HV-Batteriestands-Warnleuchte (HEV)



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der SoC der HV-Batterie niedrig ist.

Warnung

- **Wenn die HV-Batteriestand-Warnleuchte leuchtet, laden Sie die Batterie sofort an einer Ladestation auf.**
- **Das sofortige Aufladen der Batterie ist notwendig, denn wenn die Warnleuchte für den HV-Batteriestand eingeschaltet ist, beträgt der DTE-Wert etwa 20 km. Bitte beachten Sie, dass der DTE-Wert je nach Fahrbedingungen variieren kann.**

HV-Batteriefehler-Warnleuchte (HEV)



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn ein Fehler in den Geräten oder Sensoren im Zusammenhang mit dem HV-Batteriesteuerungssystem vorliegt.

Warnung

- **Wenn die HV-Batteriewarnleuchte aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug sofort bei einem KGM-Händler oder einer autorisierten KGM-Kundendienststelle überprüfen und reparieren.**

Anzeigeleuchte HYBRID-Betriebsmodus (HEV)



Wenn eine Anomalie im Hochspannungs-Hybridsystem, im Steuersystem oder in den zugehörigen Sensoren auftritt, leuchtet diese Warnleuchte auf.

Warnung

- **Wenn die entsprechende Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder wenn die Warnleuchte nach dem Anlassen des Motors nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich in der nächstgelegenen Vertragswerkstatt überprüfen und reparieren.**

HEV-Hochspannungswarnleuchte



Die Bereitschaftsanzeige leuchtet grün, wenn der Motor angelassen wird.

Sie zeigt an, dass sich das Fahrzeug in einem fahrbereiten Zustand befindet und zeigt den Fahrzustand anhand der Farbe der Kontrollleuchte nach dem Anlassen des Motors an.

- Grünes Licht: normales Fahren möglich
- Weißes Licht an: Status IGN ON (nicht fahrtüchtig)
- Rot blinkend: Systemfehler (nicht fahrtüchtig)

Warnung

- **Wenn die grüne Kontrollleuchte nicht aufleuchtet oder die rote Warnleuchte blinkt, lassen Sie das Gerät im nächstgelegenen autorisierten Service-Center überprüfen und warten.**

Hauptmenü

Sie können die Fahrinformationen des Fahrzeugs einschließlich Kilometerstand und Fahrzeit überprüfen oder die Einstellungen über das Hauptmenü auf der Anzeige des Kombiinstruments ändern.

1 Drücken Sie die (Menü-)Taste auf der rechten Seite des Lenkrads.
   - Die Anzeige wechselt in die Hauptmenüliste.

2 Gehen Sie zum gewünschten Untermenü, indem Sie den (beweglichen) Hebel anheben oder absenken.

3 Durch Drücken und gedrückt halten der OK (Auswahl-)Taste werden die Fahrinformationen des Fahrzeugs zurückgesetzt.

Hinweis
• **Drücken Sie die -Taste (Menütaste) für 10 Sekunden, um den Hypervisor neu zu starten.**



Taste und Hebel		Betrieb	Funktion
1	Menü Taste	kurz drücken	• Zum Hauptmenü wechseln
2	Beweglicher Hebel	kurz anheben/ absenken	• In das Untermenü (Modus) wechseln
3	Auswahl Taste	kurz drücken	• Menü auswählen
		Gedrückt halten	• Zurücksetzen der Fahrinformationen des Fahrzeugs

Liste der Hauptmenüs

G15DTF

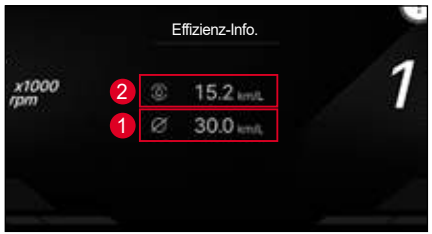
Hauptmenü	Beschreibung
 TRIP Computer Infos	• Trip A (Kilometerstand/ Durchschnittsgeschwindigkeit/Fahrtzeit) • Trip B (Kilometerstand/ Durchschnittsgeschwindigkeit/Fahrtzeit) • Nach der Abfahrt (Nach der Abfahrt/ Fahrzeit/Kraftstoffverbrauch) • Effizienz-Infos. (durchschnittlich / sofort) • ISG kumulierte Zeitanzeige (AUTO STOP) • Reifendruck (TPMS) Anzeige
 Informationen zur Fahrhilfe	• Zeigt den Betriebsstatus des Fahrassistenzsystems an • Anzeige der Aufmerksamkeitswarnung für den Fahrer
 Infos zur Navigation	• Mit der Navigation verbundene Anzeige
 AV infos	• Mit AV verbundenes Display

G15D HEV

Hauptmenü	Beschreibung
 TRIP Computer Infos	• Informationen zum Kraftstoffverbrauch (Durchschnitt / Momentanwert) • Fahrt A (gefahrene Strecke/ Durchschnittsgeschwindigkeit/Fahrzeit/ Durchschnittskraftstoffverbrauch) • Fahrt B (gefahrene Strecke/ Durchschnittsgeschwindigkeit/Fahrzeit/ Durchschnittskraftstoffverbrauch) • Nach der Abfahrt (zurückgelegte Strecke/ Fahrzeit/Durchschnittliche Kraftstoffeffizienz) • Energie-Flussdiagramm • Reifendruck (TPMS) Anzeige • Fahrzeugwarnungen (aktueller Status der Fahrzeugwarnungen)
 Informationen zur Fahrhilfe	• Zeigt den Betriebsstatus des Fahrassistenzsystems an
 Informationen zur Navigation	• Mit der Navigation verbundene Anzeige
 AV infos	• Mit AV verbundenes Display

Bordcomputer Information

DISTANZ zu Leer / mittlerer Kraftstoffverbrauch / momentaner Kraftstoffverbrauch



1 Durchschnittsverbrauch

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch, berechnet aus der Gesamtmenge des Kraftstoffverbrauchs und der Laufleistung seit dem Zurücksetzen auf "--.--", wird angezeigt.

Diese Anzeige zeigt die Strecke (km, Meilen), die mit 1 Liter (bzw. Gallone) Kraftstoff zurückgelegt wird. Der Wert auf dem Bildschirm wird alle 10 Sekunden aktualisiert.

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird kontinuierlich berechnet, solange der Motor läuft, auch wenn das Fahrzeug nicht tatsächlich gefahren wird.

2 Momentaner Kraftstoffverbrauch

Der momentane Kraftstoffverbrauch wird basierend auf der Laufleistung und dem Kraftstoffverbrauch berechnet.

Der Anzeigebereich liegt zwischen 0 und 30 km/l.

Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs

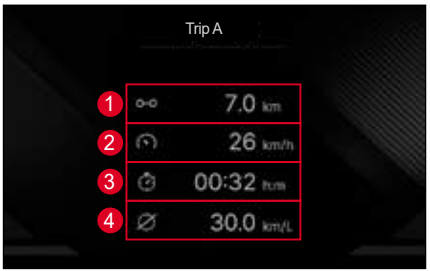
Drücken und halten Sie die (Auswahl-) Taste im aktuellen Modus gedrückt.

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird zurückgesetzt und „--.--“ angezeigt, und wenn das Fahrzeug über eine bestimmte Distanz gefahren wird, wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angezeigt.

Hinweis

- **Sie können den Kraftstoffverbrauch entsprechend dem Fahrzeugzustand (beim Anlassen des Motors, beim Tanken) auf Null stellen. Um die Einstellungen für die automatische Rückstellung des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs zu ändern, gehen Sie zu (Fahrzeugeinstellungen) → Dashboard-Einstellungen & Info → Automatische Rückstellung des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs → AUS/Rückstellung beim Tanken/Rückstellung beim Starten des Motors**

Kilometerstand / durchschnittliche Fahrzeuggeschwindigkeit / Fahrzeit



1 Kilometerstand (A/B)

Angezeigt werden die zurückgelegte Strecke (km, Meilen), die Durchschnittsgeschwindigkeit (km/h, mph) und die Fahrzeit (hh:mm).

Der angezeigte Streckenbereich liegt zwischen 0,0 km (Meilen) und 9999,9 km (Meilen).

Wenn die Strecke 9999,9 km (Meilen) überschreitet, wird sie auf 0,0 km (Meilen) zurückgesetzt.

2 Durchschnittsgeschwindigkeit (A/ B)

Die Durchschnittsgeschwindigkeit, die auf der Grundlage von Zeit und Entfernung berechnet wurde und alle 10 Sekunden aktualisiert wird.

3 Fahrzeit (A/ B)

Die anzuzeigende Zeit liegt zwischen 0:00 und 99:59 Uhr, und wenn die Zeit diesen Bereich überschreitet, kehrt sie auf 0:00 Uhr zurück.

4 Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Sie zeigt die durchschnittliche Kraftstoffeffizienz für Fahrt A und Fahrt B an.

Zurücksetzen der Kilometerzahl/ Durchschnittsgeschwindigkeit/Lenkzeit

Halten Sie im aktuellen Modus die ↵ (Auswahl) Taste gedrückt.

Die gefahrene Strecke wird auf „0,0“ zurückgesetzt, die Durchschnittsgeschwindigkeit wird auf „---“ zurückgesetzt und die Fahrzeit wird auf „0:00“ zurückgesetzt.

Fahrinformationen nach der Abreise



Nach dem Start werden die zurückgelegte Strecke (km, Meilen), die Fahrzeit (HH:MM) und der Kraftstoffverbrauch (L, gal) angezeigt.

1 Nach der Abfahrt

Die nach dem Starten des Motors zurückgelegte Gesamtstrecke wird angezeigt.

Der angezeigte Streckenbereich liegt zwischen 0,0 km (Meilen) und 9999,9 km (Meilen).

2 Fahrtzeit

Die anzuzeigende Zeit liegt zwischen 0:00 und 99:59 Uhr, und wenn die Zeit diesen Bereich überschreitet, kehrt sie auf 0:00 Uhr zurück.

3 Kraftstoffverbrauch

Die seit dem Start des Motors verbrauchte Gesamtmenge an Kraftstoff wird in Litern (Gallonen) angezeigt.

Zurücksetzen von Abfahrtszeit / Fahrzeit / Kraftstoffverbrauch

Die Informationen werden automatisch zurückgesetzt, wenn Sie den Motor abstellen und erneut starten.

Energie-Flussdiagramm (HEV)



Das Energieflussdiagramm zeigt den Status des Fahrzeugbetriebs (Antriebsmotor und Verbrennungsmotor) und des Ladevorgangs (regeneratives Bremsen und Motorbetrieb).

- Wenn der Antriebsmotor in Betrieb ist
  Energiefluss von der Hochspannungsbatterie zum Rad
- Wenn der Motor in Betrieb ist (läuft)
  Energiefluss vom Motor zum Rad
- Wenn der Motor in Betrieb ist (Laden)
  Energiefluss vom Motor zur Hochspannungsbatterie
- Regeneratives Bremsen (Antriebsmotor)
  Energiefluss vom Rad zur Hochspannungsbatterie
- Regeneratives Bremsen (Antriebsmotor + Motor)
  Energiefluss vom Motor und vom Motor zur Hochspannungsbatterie

ISG kumulierte Zeitanzeige



1 ISG kumulierte Zeitanzeige

Zeigt die kumulative ISG-AUS-Zeit (Motorstopp) des ISG-Systems nach dem Start an.

Zurücksetzen ISG kumulierte Zeitanzeige

Drücken und halten Sie die ↵ (Auswahl) Taste im aktuellen Modus gedrückt.

Die kumulierte ISG-Zeit wird auf „00:00:00“ zurückgesetzt.

TPMS-Status



Eine Meldung mit dem Reifendruckstatus wird angezeigt.

- Wenn der Reifendruck normal ist, wird “Reifendruck OK” angezeigt.
- Wenn der Reifendruck abweicht, wird die entsprechende Meldung entsprechend dem Grad des abweichenden Reifendrucks angezeigt, und diese Meldung bleibt abhängig vom Reifendruckzustand an oder blinkt.

☞ Siehe „Reifendruckkontrollsystem (TPMS)*“ (S. 2-28)

Hinweis

- **Ungefähr 15 Sekunden nach dem Aufrufen des Reifendruckmodus wechselt das Gerät automatisch in den Modus „Kilometerstand / Durchschnittsgeschwindigkeit / Fahrzeit“.**

Fahr-Assist-Menü

Fahrassist



Beim Erkennen der Fahrspuren gemäß dem Fahrzeugzustand wird die erkannte Fahrspur in Weiß angezeigt und es kann ein Alarm an der erkannten Fahrspur ausgegeben werden.

Abhängig vom Betriebssystem wird das vordere Fahrzeug angezeigt

Die folgenden Systeme können das vordere Fahrzeug im Fahrassistenzmenü anzeigen:

- Spurhalteassistent (LKA)
- Zentrierende Spurhalteassistenz (CLKA)
- Hands-off-Anzeige
- Automatischer Tempomat
- Adaptiver Tempomat (ACC)
- Autonome Notbremsung
- Intelligente Geschwindigkeitsassistenz

AV-Bildschirm



- Bluetooth Freisprech Modus
- Bluetooth-Musik
- Fahrzeugplayer
- USB-Musik
- FM
- AM / AM2
- Smart Mirroring
- DAB / DAB1 / DAB2
- DAB Radio

TBT (Streckenverlauf)



Die Informationen zum Navigationsbildschirm werden teilweise in Verbindung mit dem Navigationssystem angezeigt.

Wenn das System nicht mit dem Navigationssystem verriegelt ist.

Allgemeine Einstellungen

- Die allgemeinen Einstellungen können je nach Spezifikation unterschiedliche Rangfolgen in der Menükonfiguration haben (alle Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt).
- Um die allgemeinen Einstellungen anzuzeigen, geben Sie im Hypervisor Allgemeine Einstellungen ein.

Allgemeines Einstellungsmenü	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Display	Beleuchtung	● Auto ○ Tageslicht ○ Nacht ○ Fahrzeug-Synchronisation □ Navigation-Synchronisation	-
	Einstellungen für das Hintergrundbild	● Hintergrundbild 1 ○ Hintergrundbild 2 ○ Hintergrundbild 3	-
	Split-Screen-Einstellung	● Automatisch ○ Festgelegt	-
	Einstellungen für den Hauptmenübildschirm	● Feststehend ○ 5 Sekunden ○ 7 Sekunden ○ 10 Sekunden	
	Bildschirmeinstellung „Ausschalten	○ Uhr wird nicht angezeigt ● Digital (12 Stunden) ○ Digital (24 Stunden)	
Ton	Fadar/Balance	Legt die Tonposition fest	-
	EQ	Stellt den EQ ein (Höhen/Mitten/Bass)	-
	Andere Einstellungen	■ Piep-Ton □ Sync-Lautstärke umkehren □ Beibehaltung des aktuellen Volumens	-

Allgemeines Einstellungsmenü	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Uhr	Zeit	Stellt die Zeit ein	-
	Uhr	● Analog ○ Digital (12 Stunden) ○ Digital (24 Stunden)	-
Sprache (Language)	Sprache (Language)	Setzt H/U Sprachen (Englisch und weitere 16 Sprachen) □ Zurücksetzen	-
System	Version	-	-
	Speicherplatz	-	-
	AV Zurücksetzen	□ Bestätigen □ Canceln	-
	System-Aktualisierung	□ Bestätigen □ Canceln	-
	Update der Navigationskarte	□ Bestätigen □ Canceln	-
	Navigation	○ Manueller Start ● Auto Start □ Zurücksetzen	-

Fahrzeugeinstellungen

- Die Fahrzeugeinstellungen können je nach Spezifikation unterschiedliche Rangfolgen in der Menükonfiguration haben (alle Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt)
- Um die Fahrzeugeinstellungen anzuzeigen, geben Sie im Hypervisor den Eintrag Fahrzeugeinstellungen ein.

Fahrzeug-Einstellungsmenü	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Fahrassistenz	Vorwärts Sicherheitseinstellungen	Vorwärtskollisionswarnung	○ LANGSAM ● NORMAL ○ SCHNELL
		Autonome Notbremsung (AEB)	○ AUS ● EIN
		Warntöne	○ AUS ● EIN
	Spurverlassen & Spurhalteassistent Einstellung	Warntöne	○ AUS ● EIN
	Intelligenter Tempomat	Adaptives Fahrniveau	○ KOMFORT ● NORMAL ○ DYNAMIK
	Geschwindigkeitsbegrenzungsalarm	○ AUS ● EIN	

Fahrzeug-Einstellungsmenü	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Fahrassistenz	Aufmerksamkeitswarnung für Fahrer	Verlassenswarnung vorne	○ AUS ● EIN
		Sicherheitsabstandswarnung	○ AUS ● EIN
		Warntöne	○ AUS ● EIN
	Kollisions- und Auffahr-Warnassistent hinten	○ AUS ○ Kollisionswarnung ● Kollisionsvermeidungsassistent	-
	Kollisions- und Querverkehr-Warnassistent hinten	○ AUS ○ Kollisionswarnung ● Kollisionsvermeidungsassistent	-
	Warnung zum sicheren Verlassen	○ AUS ● EIN	-
	Geschwindigkeitsbegrenzungsalarm	○ AUS ● EIN	-
Dashboard Einstellungen & Infos	Welcome \ Auf Wiedersehen Sound	● AUS ○ EIN	-
	Automatisches Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs	● AUS ○ Zurücksetzen beim Tanken ○ Zurücksetzen beim Starten des Motors	-

Fahrzeug-Einstellungsmenü	Stufe 1		Stufe 2	Stufe 3
Dashboard Einstellungen & Infos	Kraftstoffverbrauch-Einheit	Kilometer	● km/L ○ L/100km	-
		Meilen	● MPG (US) ○ MPG (UK)	-
	Temperatureinheiten		● °C ○ °F	-
	Reifen-Luftdruckgeräte		● Psi ○ kPa ○ bar ○ kgf/cm^2	-
	Display-Einstellungen		● Autowechsel ○ NORMAL ○ SPORT	
	Warnton Typ		● Grundsound ○ Trendy ○ Naturgeräusch ○ Koreanischer Stil ○ Klassisch ○ Luxury	
	Lautstärke des Warntons		○ Schritt 1 (80) ○ Schritt 2 (90) ● Schritt 3 (100)	
Klima	Automatische Belüftung		○ AUS ● EIN	-
	Luftentfeuchtung		○ AUS ● EIN	-

Fahrzeug-Einstellungsmenü	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Tür / Heckklappe	Automatisch sperren	○ AUS ● Beim Fahren ○ Beim Schalten in den R-, N- oder D-Gang	-
	Automatische Entriegelung	○ AUS ○ Wenn der Motor ausgeschaltet wird ● Wenn Sie in den P-Gang schalten	-
	Automatische Sperrung der Geschwindigkeitseinstellungen	● 10km/h (6.2MPH) ○ 20km/h (12.4MPH) ○ 30km/h (18.6MPH) ○ 40km/h (24.9MPH) ○ 50km/h (31.1MPH)	-
	Sperren/Entriegeln Alarmtöne	○ AUS ● EIN	-
	Doppelklick zum Entsperren	○ AUS ● EIN	-
	Intelligente Tür Automatische Verriegelung	○ AUS ● EIN	-
	Elektrische Heckklappe	○ AUS ● EIN	-
	Kick-Bewegungs-Heckklappe	○ AUS ● EIN	-

Fahrzeug-Einstellungsmenü	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Licht	Coming Home Scheinwerfer	● AUS ○ 10 Sekunden ○ 20 Sekunden ○ 30 Sekunden	-
	Innen-Beleuchtung	Standard-Farbe	Farbe der Stimmungslampe einstellen Einstellung der Helligkeit der Stimmungslampe [+][-]
		Benutzer-Farbe	Farbe der Stimmungslampe einstellen Einstellung der Helligkeit der Stimmungslampe [+][-] 2 zuletzt vom Benutzer ausgewählte Farben
		Einstellungen zur Verwendung	○ AUS ● EIN □ Tageslicht AUS

Fahrzeug-Einstellungsmenü	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Praktische Funktionen	Lenkradausrichtung Warnung	○ AUS ● EIN	-
	Wischermodus-Anzeige	○ AUS ● EIN	-
	Automatische Annäherung Willkommen	○ AUS ● EIN	-
	Dauerparken Modus	○ AUS ● EIN	-
	Drahtloses Ladesystem	○ AUS ● EIN	-
	Kennzeichenanzeige	Anzeige der über das Tastenfeld gespeicherten Fahrzeugnummer	-
	Parken in Neutral (N)	○ AUS ● EIN	-
Virtueller Motorensound-Typ	Töne zum Verriegeln/Entriegeln verwenden	○ AUS ● EIN	-
Einstellungen zurücksetzen	Bestätigen / Abbrechen	-	-

Meldung auf dem Display des Kombiinstruments

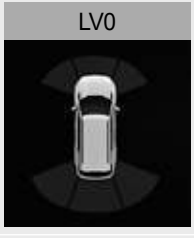
Die Bilder in den folgenden Meldungen basieren auf dem Standardinstrumentarium zur besseren Sichtbarkeit und sind abhängig von den Spezifikationen der Instrumententafel.

Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Willkommensnachricht und Ton	-	• Wenn Sie im Hypervisor-Panel unter (Fahrzeugeinstellungen) unter Dashboard-Einstellungen & Info → Begrüßungs- und Verabschiedungston-Anzeige das Kästchen ankreuzen, wird diese Meldung 4 Sekunden lang angezeigt, wenn die Diebstahlsicherung deaktiviert ist und die Fahrertür geöffnet und geschlossen wird. • Wenn Sie den START / STOPP-Schalter während der Anzeige der Nachricht auf EIN stellen, wird die Nachricht ausgeblendet, aber der Ton wird bis zum Ende abgespielt.
ICE Warnleuchte		• Das ICE-Warnsymbol wird angezeigt, wenn die Umgebungstemperatur 3 °C oder weniger beträgt. • Das ICE-Warnsymbol wird deaktiviert, wenn die Umgebungstemperatur 5°C oder mehr beträgt.
Fahrzeugwarn-protokoll		• Sie können die Warnmeldungen des Fahrzeugs auf dem Kombiinstrument sehen. – Wenn die Warnmeldung am Fahrzeug verfügbar ist, wird das benutzerdefinierte Symbol in das Mastersymbol geändert. – Wenn die Warnmeldung nicht verfügbar ist, wird das entsprechende Element nicht angezeigt.

Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Smart Key Warnung		• Wenn Sie die Tür mit einem anderen authentifizierten Smart Key oder Türgriffschalter schließen möchten, während alle Türen geschlossen sind und sich der authentifizierte Smart Key im Fahrzeug befindet, wird diese Meldung 5 Sekunden lang angezeigt.
		• Wenn sich zwei oder mehr authentifizierte Smart Keys im Fahrzeug befinden, wenn nach dem Ausschalten des Fahrzeugs eine Tür geöffnet wird (außer Motorhaube und Heckklappe), wird diese Meldung ca. 5 Sekunden lang angezeigt.
		• Wenn sich bei eingeschaltetem START/STOP-Schalter oder bei laufendem Fahrzeug kein Smart-Key im Fahrzeug befindet, wird diese Meldung angezeigt.
		• Wenn beim Drücken des START / STOPP-Schalters kein authentifizierter Smart Key erkannt wird, wird diese Meldung ca. 5 Sekunden lang angezeigt.

Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Smart Key Warnung		• Wenn die Steuerung der Fahrzeugleistung über das Smart-Key-Modul oder den START / STOPP-Schalter abnormal ist oder ein falsches Signal oder kein Signal empfangen wird, nachdem der Smart-Key authentifiziert wurde, wird diese Meldung ca. 5 Sekunden lang angezeigt. • Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an ein autorisiertes KGM-Servicecenter in der Nähe.
		• Wenn der Batteriestand des Smart Keys bei deaktivierter automatische Verriegelungsfunktion niedrig ist, wird diese Meldung ca. 5 Sekunden lang angezeigt.
		• Wenn der Batteriestand des Smart Keys bei aktivierter automatischer Verriegelungsfunktion niedrig ist, wird diese Meldung ca. 5 Sekunden lang angezeigt. • Wenn Sie versuchen, die automatische Sperre mit dem Smart-Key einzustellen, während der Batteriestand des Smart-Key niedrig ist, wird diese Meldung ca. 5 Sekunden lang angezeigt. • Wenn die Meldung angezeigt wird, ist die automatische Sperre deaktiviert. Nachdem Sie die Batterie des Smart Key ausgetauscht haben, markieren Sie das Kästchen bei Tür / Heckklappe → Automatische Türverriegelung unter (Fahrzeugeinstellungen) im Hypervisor-Bedienfeld.

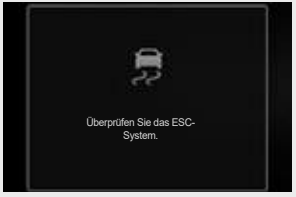
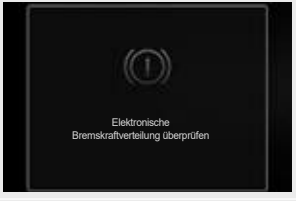
Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Warnung des START / STOPP-Schalters		• Bei Fahrzeugen mit Klimaanlage wird diese Meldung etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn der Zündschalter ein zweites Mal in die ACC-Position gedreht wird, indem der Zündschalter kontinuierlich gedrückt wird, ohne das Bremspedal zu betätigen. • Diese Meldung informiert den Fahrer, dass das Fahrzeug nur gestartet werden kann, wenn der START/STOP-Schalter bei betätigter Bremse gedrückt wird.
		• Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn das Fahrzeug mit dem elektronischen Wählhebel in einer anderen Stellung als P (Parken) gestartet wird. • Diese Meldung informiert den Fahrer, dass der elektronische Wählhebel in der Position P stehen sollte, bevor der START/STOP-Schalter gedrückt wird.
		• Diese Meldung wird ca. 5 Sekunden lang angezeigt, um zu verhindern, dass die Fahrzeugbatterie leer wird, wenn der START / STOPP-Schalter im ACC-Status 12 Minuten oder länger gedrückt bleibt oder die Fahrersitztür mit dem START / STOPP-Schalter im ACC-Status geöffnet wird.
		• Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn der Motor gestartet wird, während sich der elektronische Schalthebel nicht in der Position P (Parken) befindet. • Dies ist eine Meldung, die den Fahrer darauf hinweist, dass er den elektronischen Schalthebel in die Stellung P (Parken) bringen und das Zündschloss drücken muss.

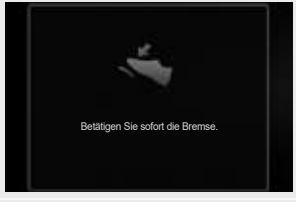
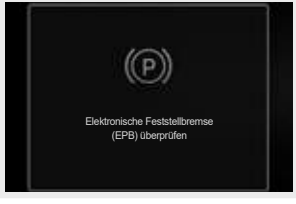
Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Erkennung von Hindernissen vorne/hinten	**Wenn es sich in der Position R (Rückwärts) befindet** LV3  LV2  LV1  LV0  Fehler 	• PAS (Parkassistenzsystem) hinten (Wenn der SBW (Shift by Wire) in die Position R (Rückwärtsgang) gebracht wird und der START/STOP-Schalter auf ON steht) – Wenn Sie den SBW (Shift by Wire) in die Position R (Rückwärts) bringen, ertönt der Warnsummer einmal kurz, und wenn ein Hindernis in der Nähe des Fahrzeugs erkannt wird, werden die Position und der Abstand zum Hindernis in 4 Stufen (0~3) angezeigt. – In Stufe 1 des hinteren PAS wird das Erkennungsergebnis des vorderen PAS nicht angezeigt, und in Ebene 0 des hinteren PAS wird nur die Fahrzeugform angezeigt. – Wenn der Hinderniserkennungssensor fehlerhaft ist, wird für den entsprechenden Sensor „⚠“ Angezeigt.
	Wenn es sich in der Position D (Fahren) befindet LV3  LV2  Fehler 	• PAS (Einparkhilfe) vorne (Wenn der SBW (Shift by Wire) in die Stellung D (Fahren) gebracht wird und der START/STOP-Schalter auf ON steht) – Wenn ein Hindernis vor dem Fahrzeug erkannt wird, werden die Position und der Abstand zum Hindernis in Stufe 3 und Stufe 2 angezeigt, und diese Position und dieser Abstand werden in Stufe 1 und Stufe 0 nicht angezeigt. – Die vordere Einparkhilfe wird nicht aktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit höher als 15 km/h ist. ☞ Siehe „Parkassistenzsystem*“ (S. 4-190) – Wenn der Hinderniserkennungssensor fehlerhaft ist, wird für den entsprechenden Sensor „⚠“ Angezeigt.

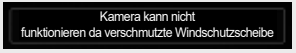
Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Anzeige der Tür-/Hauben-/ Heckklappenöffnung	**Beifahrertür offen**  **Fahrertür offen**  **Hintere linke Tür offen**  **Hintere rechte Tür offen**  **Haube auf (blinkt)**  **Heckklappe auf (blinkt)** 	• Zeigt an, welche Tür offen ist.

Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Anzeige des Reifenausrichtungsstatus	**5 Ebenen auf der linken Seite** 	• Diese Meldung wird in den Stufen 1 bis 5 entsprechend dem Reifenausrichtungsstatus angezeigt, wenn der START / STOPP-Schalter vom AUS-Status in den EIN-Status geschaltet wird. • Diese Meldung wird nicht angezeigt, wenn der Status der Reifenausrichtung auf Stufe 0 liegt. • Die Meldung wird 5 Sekunden lang bis zur Ebene 2 angezeigt und die Meldung wird kontinuierlich angezeigt, bis die Bedingung für die Ebenen 3 bis 5 erfüllt ist. • Diese Meldung wird nur angezeigt, wenn sich das SBW (Shift by Wire) in der Stellung P (Parken) oder N (Neutral) befindet.
	0 Ebenen 	
	5 Ebenen auf der rechten Seite 	

Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Außenlampe EIN Alarm		• Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Außenleuchte bei ausgeschaltetem Fahrzeug und geöffneter Fahrersitztür eingeschaltet ist.
Warnung Schiebedach offen		• Eine Meldung wird angezeigt, wenn das Schiebedach nach dem Ausschalten der Zündung geöffnet ist.
Intelligente Heckklappe Anzeige		• Die Smart-Heckklappen-Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn unter (Fahrzeugeinstellungen) auf dem Bedienfeld des Hypersivors Tür/Heckklappe → Smart-Heckklappe → EIN ausgewählt ist.

Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
ESC-AN/AUS-Anzeigeleuchte	 	• Diese Meldung wird je nach Status des ESC-AUS-Schalters etwa 5 Sekunden lang angezeigt.
Warnung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems (ESC)		• Wenn das ESC -System eine Störung aufweist, leuchtet die Warnleuchte auf und diese Meldung wird 3 Sekunden nach dem Anlassen des Motors angezeigt. • Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an ein autorisiertes KGM-Servicecenter in der Nähe und lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen und warten.
EBD-Systemwarnung		• Wenn das EBD-System abnormal ist, schaltet sich die Warnleuchte ein und die Meldung wird 3 Sekunden später nach dem Anlassen des Fahrzeugs angezeigt. • Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an ein autorisiertes KGM-Servicecenter in der Nähe und lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen und warten.
ABS-Systemwarnung		• Wenn das ABS-System abnormal ist, schaltet sich die Warnleuchte ein und die Meldung wird 3 Sekunden später nach dem Anlassen des Fahrzeugs angezeigt. • Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an ein autorisiertes KGM-Servicecenter in der Nähe und lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen und warten.

Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Elektronische Handbremse (EPB)		• Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Gaspedal drücken und die Bedingung für die automatische Freigabe nicht erfüllt ist, während die elektronische Feststellbremse (EPB) betätigt oder die Funktion AUTO STOPP aktiviert ist.
		• Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Betriebsstatus AUTO STOPP in den Status Elektronische Feststellbremse (EPB) geändert wird.
		• Diese Meldung wird ca. 5 Sekunden lang angezeigt, wenn das Auftreten eines Rutschen des Fahrzeugs oder eines EPB-Fehlers bei aktiviertem AUTO STOPP erkannt wird. Diese Meldung wird jedoch nicht angezeigt, wenn die elektronische Feststellbremse (EPB) beim Auftreten eines Rutschen des Fahrzeugs automatisch wieder aktiviert wird, wodurch das Rutschen des Fahrzeugs verhindert wird.
		• Wenn das elektronische Parkbremssystem (EPB) nicht normal funktioniert, wird diese Meldung angezeigt und die entsprechende Warnleuchte blinkt. • Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an ein autorisiertes KGM-Servicecenter in der Nähe und lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen und warten.

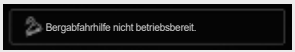
Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Autonome Notbremsung (AEB)		• Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Frontkameramodul (FCM) die Fahrbahnmarkierungen, vorausfahrende Fahrzeuge, Personen usw. aufgrund von Schmutz oder Ablagerungen auf der Windschutzscheibe nicht erkennen kann.
		• Wenn die Vorderseite der Radarabdeckung durch Staub, Verschmutzungen oder andere Fremdstoffe verschmutzt ist und das System Fahrzeuge oder Fußgänger voraus nicht erkennen kann, wird eine Meldung angezeigt.
Automatische Haltefunktion		• Die Meldung wird angezeigt, wenn die automatische Haltefunktion nicht normal funktioniert. • Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an ein autorisiertes KGM-Servicecenter in der Nähe und lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen und warten.
		• Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie den EPB-Schalter betätigen, ohne das Bremspedal zu betätigen, um die AUTO HOLD-Funktion zu deaktivieren.

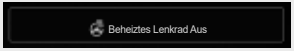
Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Sicherheitsabstands-warnung		• Diese Funktion wird aktiviert, wenn Sie im Bedienfeld des Hypervisors unter (Fahrzeugeinstellungen) das Kontrollkästchen Fahrassistenz → Fahreraufmerksamkeitswarnung → Sicherheitsabstandswarnung ankreuzen. • Die Meldung wird angezeigt, wenn sich Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug nähert.

Sicherheitsabstandswarnung (SDW)

Funktion zum Anzeigen der Meldung an den Fahrer, wenn festgestellt wird, dass der Sicherheitsabstand nicht gewährleistet ist, indem Informationen wie Abstand zum vorderen Fahrzeug, Geschwindigkeit und Position analysiert werden

Bergabfahrkontrolle (HDC) EIN/AUS		• Diese Meldung wird für ca. 5 Sekunden gemäß dem EIN / AUS-Status der Bergabfahrkontrolle (HDC) angezeigt. • Die Farbe der Anzeige ändert sich je nach HDC-Betriebsstatus. – Die grüne Anzeige leuchtet auf: HDC in Betriebsbereitschaft. – Grüne Anzeige blinkt: Die HDC ist in Betrieb. – Rotes Warnlicht leuchtet auf. Das HDC-System ist überhitzt und anormal.

Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
HDC System		• Wenn das HDC-System (Hill Descent Control) fehlerhaft ist, wird diese Meldung angezeigt. • Wenn die Meldung bestehen bleibt, lassen Sie das System in einem nächstgelegenen autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen und warten.
		• Wenn die Betriebsbedingungen des HDC-Systems nicht erfüllt sind, wird diese Meldung angezeigt.
Scheibenwischer-Modus		• Der aktuelle Status des Scheibenwischers in 4 Modi wird je nach Stellung des Wischerbetätigungshebels für ca. 5 Sekunden angezeigt.
Heckscheibenwischer-Modus		• Der aktuelle Status des Heckscheibenwischers in drei Modi wird für ca. 5 Sekunden angezeigt, je nach Stellung des Betätigungshebels für den Heckscheibenwischer.

Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Lenkradheizung	 	• Die Meldung wird je nach Status der Lenkradheizung ON/OFF bei eingeschaltetem START/ STOP-Schalter oder bei gestartetem Fahrzeug 5 Sekunden lang angezeigt.
Erinnerung vom Ladegerät des Mobiltelefons		• Befindet sich nach dem Ausschalten der Zündung (Zündschalter in ACC- oder OFF-Stellung) ein Telefon auf der Ladestation für drahtlose Telefone, während das Ladegerät für drahtlose Telefone bei eingeschaltetem Zündschalter betrieben wird, wird im Kombiinstrument eine Erinnerungsmeldung „Das Telefon befindet sich am Ladegerät für drahtlose Telefone“ angezeigt. (Die Erinnerung funktioniert jedoch nicht, wenn der Zündschalter von der AUS-Stellung in die ACC-Stellung gebracht wird, selbst wenn das Ladegerät des Mobiltelefons in Betrieb ist).
Warnung bei anormalem Zustand der Hochspannungsbatterie		• Wird ein anormaler Zustand der Hochspannungsbatterie erkannt, wird eine Warnmeldung zusammen mit einem akustischen Signal ausgegeben. • Wenn Anzeichen einer Störung der Hochspannungsbatterie erkannt werden, wenden Sie sich umgehend an ein autorisiertes KGM-Servicezentrum.

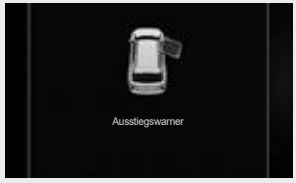
Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Verschieben durch Draht (SBW)		• Wenn ein Fehler im SBW-System vorliegt, wird diese Meldung angezeigt. • Wenn die Meldung bestehen bleibt, lassen Sie das System in einem nächstgelegenen autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen und warten.
		• Bei Betätigung des elektrischen Schalthebels (SBW) wird die Meldung angezeigt, wenn die Schaltbedingung nicht erfüllt ist.
		• Wenn das Fahrzeug nicht vollständig gestoppt ist und die P-Taste (Parken) gedrückt wird, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.
		• Diese Meldung wird angezeigt, wenn die drahtgebundene Schaltung ohne angezogene Bremse betätigt wird.
		• Diese Meldung wird angezeigt, wenn die P-Taste mindestens 30 Sekunden lang gedrückt wird.

Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Verschieben durch Draht (SBW)		• Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler in der Shift-by-Wire-Taste (SBW) vorliegt. • Wenn die Meldung bestehen bleibt, lassen Sie das System in einem nächstgelegenen autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen und warten.
Totwinkel-Kollisionswarnsystem (BSW)		• Diese Meldung wird ca. 5 Sekunden lang angezeigt, je nachdem, ob das BSW-System ein- oder ausgeschaltet ist.
		• Die Meldung wird angezeigt, wenn das hintere und seitliche Warnsystem nicht normal funktioniert. • Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an ein autorisiertes KGM-Servicecenter in der Nähe und lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen und warten.
		• Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Sensor bei aktiviertem BSW-System die hintere, linke und rechte Seite nicht erkennen kann. (Wenn sich an der Außenseite oder Innenseite der hinteren Stoßstange Fremdkörper befinden, ein Anhänger oder ein anderes Gerät im Heck des Fahrzeugs installiert ist, die Straße breit ist, zu viel schneit oder regnet usw.)

Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Warnung vor rückwärtigem Querverkehr (RCTW)	  	• Während des RCTW-Betriebs (Rear Collision Traffic Warning) wird eine Meldung angezeigt, wenn ein Fahrzeug von der hinteren linken/rechten Seite bewegt wird (Kollisionsgefahr).

Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Rückwärtiger Querverkehr-Assistent (RCTA)	  	• Wenn das Fahrzeug rückwärts fährt, wird eine Meldung angezeigt, wenn ein sich näherndes Fahrzeug innerhalb des Assistenzbereichs für den rückwärtigen Verkehr eine Kollisionsgefahr erkennt. Zu diesem Zeitpunkt wird der Bremsassistent mit einem Warnton ausgestattet, um die Kollisionsvermeidung zu unterstützen.

Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Toter-Winkel-Kollisionsverhinderungs-Assistent	 	• Wenn während des Blind-Spot Collision Avoidance Assist (BSA) eine Kollisionsgefahr erkannt wird, wird eine entsprechende Warnung angezeigt, um eine Bremsunterstützung durchzuführen.
Parken in Neutral (N)		• Sie können diese Funktion im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds aktivieren. Wählen Sie Fahrzeugeinstellungen ( ) → Komfortfunktionen → Parken in Neutral (N) → AUS oder EIN. • Wenn der elektronische Wählhebel vor dem Ausschalten der Zündung in die Stellung N (Neutral) gebracht wird, wird beim Ausschalten der Zündung die entsprechende Meldung angezeigt.

Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Warnung für sicheres Aussteigen (SEW)	  	• Wenn Sie im Begriff sind, die Tür zu öffnen, um das Fahrzeug zu verlassen, wenn sich ein Fahrzeug von der Rückseite nähert, zeigt das Fahrzeugausstiegsalarmsystem eine Meldung an und erzeugt einen Signalton. Er funktioniert jedoch nur, wenn sich das SBW (Shift by Wire) in der Stellung P (Parken) oder N (Neutral) befindet.
Start-Warnung vor vorausfahrendem Fahrzeug (FVSW)		• Diese Funktion wird aktiviert, wenn Sie im Bedienfeld des Hypervisors unter (Fahrzeugeinstellungen) das Kontrollkästchen Fahrassistenz → Aufmerksamkeitswarnung → Frontalabweichungswarnung → EIN/AUS ankreuzen.

Startwarnung für Frontfahrzeug (FVSW)

Eine Funktion zum Ausgeben eines Summers und Anzeigen einer Meldung, wenn der Fahrer das Fahrzeug nicht verlässt, nachdem das vordere Fahrzeug eine bestimmte Strecke zurückgelegt hat

Teil	Unterstützung beim Fahren	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Spurhalteassistent (LKA)		-	• Wird angezeigt, wenn der Spurhalteassistent (LKAS) deaktiviert ist.
		-	• Die Fahrspuren sind schattiert, wenn das Fahrzeug mit einer niedrigen Geschwindigkeit von weniger als 40km / h oder mit einer hohen Geschwindigkeit von 175km / h oder höher gefahren wird oder beide Fahrspuren nicht erkannt werden.
		-	• Wird angezeigt, wenn der Spurhalteassistent (LKAS) nicht funktionieren kann.

Teil	Unterstützung beim Fahren	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Spurhalteassistent (LKA) Fahrspuranzeigebereich		-	• Auch wenn nur die linke Fahrspur erkannt wird, wird die erkannte linke Fahrspur angezeigt (grün). (Popup-Meldungen werden nicht angezeigt.)
			• Wenn nur die linke Spur erkannt wird und das Fahrzeug sich der linken Spur nähert, blinkt diese Spur (grün ↔ rot) auf dem Display. • Wenn der Fahrer den Blinker betätigt, während das LKAS-System aktiviert ist, geht das LKAS-System in einen Standby-Modus über.
		-	• Auch wenn nur die rechte Fahrspur erkannt wird, wird die erkannte rechte Fahrspur angezeigt (grün). (Popup-Meldungen werden nicht angezeigt.)
			• Wenn nur die rechte Fahrspur erkannt wird und sich das Fahrzeug dieser Fahrspur nähert, blinkt diese Fahrspur in der Anzeige (grün ↔ rot). • Wenn der Fahrer den Blinker betätigt, während das LKAS-System aktiviert ist, geht das LKAS-System in einen Standby-Modus über.

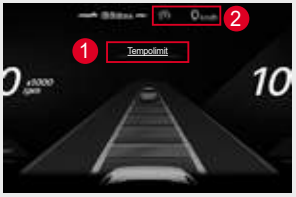
Teil	Unterstützung beim Fahren	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Spurhalteassistent (LKA) Fahrspuranzeigebereich		-	• Wenn beide Fahrspuren erkannt werden, werden beide erkannten Fahrspuren angezeigt (grün). (Popup-Meldungen werden nicht angezeigt.)
			• Wenn beide Fahrspuren erkannt werden und sich das Fahrzeug ohne gesetzten Blinker der linken oder rechten Fahrspur nähert, blinkt die entsprechende Fahrspur abwechselnd grün und rot. • Wenn der Fahrer den Blinker betätigt, während das LKAS-System aktiviert ist, geht das LKAS-System in einen Standby-Modus über.
			

Teil	Unterstützung beim Fahren	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Zentrierender Spurhalteassistent (CLKA)		-	• Wird angezeigt, wenn der Spurhalte-Assistent (CLKA) deaktiviert ist.
		-	• Die Fahrspurmarkierungen werden ausgegraut, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 180 km/h oder mehr fährt oder beide Fahrspurmarkierungen nicht erkannt werden.
		-	• Wird angezeigt, wenn der Zentrierspurhalte-Assistent (CLKA) nicht bedient werden kann.

Teil	Unterstützung beim Fahren	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Zentrierender Spurhalte-Assistent (CLKA) Fahrspuranzeige-bereich		-	• Wenn bei aktiviertem Spurhalte-Assistenten (CLKA) nur die linke Fahrspur erkannt wird, wird die erkannte linke Fahrspur (in grün) mit einer gelben Anzeige in der Mitte angezeigt. (Popup-Meldungen werden nicht angezeigt.)
			• Wenn nur die linke Spur erkannt wird und das Fahrzeug sich der linken Spur nähert, blinkt diese Spur (grün ↔ rot) auf dem Display. • Wenn der Fahrer den Blinker betätigt, während der Spurhalteassistent (CLKA) aktiviert ist, schaltet das CLKA-System in den Standby-Modus.
		-	• Wenn bei aktivierter Spurhalteassistenz (CLKA) nur die rechte Fahrspur erkannt wird, wird die erkannte rechte Fahrspur grün angezeigt, mit einer bernsteinfarbenen Anzeige in der Mitte. (Popup-Meldungen werden nicht angezeigt.)
			• Wenn nur die rechte Fahrspur erkannt wird und sich das Fahrzeug dieser Fahrspur nähert, blinkt diese Fahrspur in der Anzeige (grün ↔ rot). • Wenn der Fahrer den Blinker betätigt, während der Spurhalteassistent (CLKA) aktiviert ist, schaltet das CLKA-System in den Standby-Modus.

Teil	Unterstützung beim Fahren	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Zentrierender Spurhalte-Assistent (CLKA) Fahrspuranzeige-bereich		-	• Wenn bei aktivierter Spurhalteassistenz (CLKA) beide Fahrspuren erkannt werden, werden beide Fahrspuren grün angezeigt, mit einer bernsteinfarbenen Anzeige in der Mitte. (Popup-Meldungen werden nicht angezeigt.)
			• Wenn beide Fahrspuren erkannt werden und sich das Fahrzeug ohne gesetzten Blinker der linken oder rechten Fahrspur nähert, blinkt die entsprechende Fahrspur abwechselnd grün und rot. • Wenn der Fahrer den Blinker betätigt, während die Spurhalteassistenz (CLKA) aktiviert ist, schaltet das CLKA-System in den Standby-Modus.
			

Teil	Unterstützung beim Fahren	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Adaptiver Tempomat (ACC)		-	• Mit dem adaptiven Tempomat auf 'Ein' eingestellt, setzt ein kurzes Drücken des Schalters für den adaptiven Tempomat diesen in den Standby-Modus mit dem Symbol (1).
		-	• Mit dem elektronischen Schalthebel im Fahrmodus (D) zeigt ein kurzes Drücken des Schalters für den adaptiven Tempomat während der Fahrt die eingestellte Geschwindigkeit (1) an und aktiviert den adaptiven Tempomat.
		-	• Mit dem adaptiven Tempomat im Standby/gesetzt, deaktiviert das Drücken und Halten des Schalters für den adaptiven Tempomat den adaptiven Tempomat.

Teil	Unterstützung beim Fahren	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Geschwindigkeits-begrenzung		-	• Wenn Sie bei eingestellter Geschwindigkeitsbegrenzung kurz auf den Schalter für die Geschwindigkeitsbegrenzung drücken, wird dem Fahrer eine Meldung (einschließlich eines Toast-Popups) (1) und ein Symbol (2) mit der Aufschrift "Geschwindigkeitsbegrenzung in Standby" angezeigt und die Geschwindigkeitsbegrenzung wird in den Standby-Modus versetzt.
		-	• Wenn der Fahrer den Geschwindigkeitsbegrenzungsschalter gedrückt hält, während er mit dem elektronischen Schalthebel in der Fahrstellung (D) fährt, werden die Meldung "Speed Limit Set" (mit einem Toast-Pop-up) (1) und die eingestellte Geschwindigkeit (2) angezeigt und die Geschwindigkeitsbegrenzung wird aktiviert. • Sie können die Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen, indem Sie den Geschwindigkeitsregler nach oben drücken oder nach unten ziehen.

Teil	Unterstützung beim Fahren	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Bereich der Abstandsanzeige des adaptiven Geschwindigkeits-reglers (ACC) (Vorderfahrzeug wird nicht angezeigt)			• Wenn Sie bei aktivierter adaptiver Geschwindigkeitsregelung (ACC) die Taste zum Einstellen des Sicherheitsabstands drücken, wird die entsprechende Meldung angezeigt, während die Einstellung in der Reihenfolge Schritt 5 → Schritt 4 → Schritt 3 → Schritt 2 → Schritt 1 → Schritt 5 um eine Stufe verschoben wird.
			
			
			
			

Teil	Unterstützung beim Fahren	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Abstandsanzeige-bereich des adaptiven Geschwindigkeits-reglers (ACC) (Anzeige des vorderen Fahrzeugs)		-	• Wenn Sie bei aktivierter adaptiver Geschwindigkeitsregelung (ACC) die Taste zum Einstellen des Sicherheitsabstands drücken, wird die entsprechende Meldung angezeigt, während die Einstellung in der Reihenfolge Schritt 5 → Schritt 4 → Schritt 3 → Schritt 2 → Schritt 1 → Schritt 5 um eine Stufe verschoben wird. Zu diesem Zeitpunkt wird auch das vordere Fahrzeug in der Meldung angezeigt.
		-	
		-	
		-	
		-	

Teil	Unterstützung beim Fahren	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Spurhalteassistenz (LKA) Hände vom Lenkrad	-		• Warnstufe 1 (grafische Anzeige + Warnton) Erkennt das System, dass der Fahrer das Lenkrad nicht festhält, während der Spurhalteassistent (LKA) aktiv ist, wird eine Warnmeldung angezeigt.
	-		• Warnstufe 2 (grafische Anzeige + Warnton) Nach einer Warnung der Stufe 1 werden nach einer festgelegten Verzögerung eine Warnmeldung und ein Signalton der Stufe 2 ausgegeben.

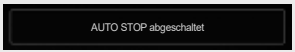
Teil	Unterstützung beim Fahren	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Spurhalteassistenz (CLKA) Hände vom Lenkrad	-		• Warnung der Stufe 1 (grafische Anzeige) Wenn das System feststellt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht hält, während die Spurhalteassistenz mit Zentrierfunktion (CLKA) aktiv ist, wird eine Warnmeldung angezeigt.
	-		• Warnstufe 2 (grafische Anzeige + Warnton) Nach Ablauf einer bestimmten Zeit nach der Warnung der Stufe 1 werden die Meldung und der Signalton der Warnstufe 2 ausgegeben.
	-		• System deaktiviert (Grafikanzeige + Warnton) Nach der Warnmeldung der Stufe 2 wird das System nach einer bestimmten Zeit deaktiviert, um ein sicheres Fahren zu gewährleisten. Zu diesem Zeitpunkt wird eine Warnmeldung angezeigt und ein Warnton ertönt.

Teil	Unterstützung beim Fahren	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Warnhinweis für den adaptiven Tempomat (ACC)	-		• Während der Nutzung des adaptiven Tempomats (ACC) wird eine Nachricht angezeigt, wenn das Fahrzeug voraus aufgrund von Fahrspurwechseln usw. verschwindet.
	-		• Während der Nutzung des adaptiven Tempomats (ACC) (oder bei ISG-Betrieb) wird nach einer bestimmten Zeitspanne, nachdem das Fahrzeug angehalten wurde, eine Nachricht angezeigt, die darauf hinweist, dass die Abfahrt durch Drücken des Gaspedals oder durch Anheben oder Absenken des Tempomat-Schalters möglich ist.
	-		• Während der Nutzung des adaptiven Tempomats (ACC) wird eine Nachricht angezeigt, wenn das Fahrzeug vor Ihnen nah ist.
		-	• Wenn der Fahrer das Gaspedal während der Nutzung des adaptiven Tempomats (ACC) betätigt.

Teil	Unterstützung beim Fahren	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Warnhinweis für den adaptiven Tempomat (ACC)	-		• Während der Nutzung des adaptiven Tempomats (ACC) wird eine Nachricht angezeigt, wenn die Betriebsbedingungen nicht erfüllt sind.
Überprüfung des adaptiven Tempomats (ACC) Pop-up	-		• Auf der Vorderseite der Radarabdeckung wird eine Meldung angezeigt, wenn sie durch Staub, Verunreinigungen usw. verschmutzt ist und Fahrspuren, vorausfahrende Fahrzeuge, Personen usw. nicht erkennt.
	-		• Es wird eine Meldung angezeigt, wenn mit dem Radarsystem etwas nicht in Ordnung ist. • Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an ein autorisiertes KGM-Servicecenter in der Nähe und lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen und warten.

Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Alarm bei niedrigem Batteriestand		• Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie niedrig ist.
		• Diese Meldung wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt, bevor die Leistung des Antriebsmotors aufgrund einer unzureichenden Hochspannungsbatterieladung begrenzt wird.
Batterieladeanzeige		• Wenn die Hochspannungsbatterie so weit entladen ist, dass sie aufgeladen werden muss, wird für etwa fünf Sekunden eine Meldung angezeigt.
Überprüfung des virtuellen Motorgeräuschsystems (VESS)		• Bei einer Störung des virtuellen Motorsoundsystems wird diese Meldung etwa 5 Sekunden lang angezeigt.

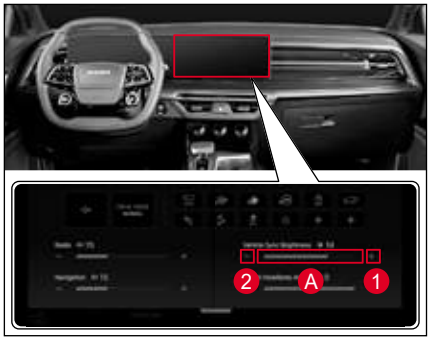
Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Hybridsystem prüfen		• Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn eine Störung im Hybridsystem vorliegt.
Paddelschaltung		• Bei Betätigung der Schaltwippen zur Einstellung der Regenerationsbremsstufe wird die Meldung etwa fünf Sekunden lang angezeigt, wenn die Betriebsbedingungen nicht erfüllt sind.
Batterieprüfung beim Fahren		• Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn eine Störung an der Hochvoltbatterie vorliegt.
		• Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie sehr hoch ist.

Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
ISG System		• Die Meldung über die kumulative Zeit, in der der Motor gestoppt hat, wird angezeigt, während das ISG-System normalerweise in Betrieb ist.
		• Wenn der aktuelle Status des Fahrzeugs nicht mit den Betriebsbedingungen des ISG-Systems übereinstimmt, wird die Pop-up-Meldung ca. 5 Sekunden lang angezeigt.
		• Die Meldung wird angezeigt, wenn der Motor stoppt und je nach Fahrzeugstatus nicht automatisch neu gestartet wird, während das ISG-System normal arbeitet.
		• Diese Meldung wird im Falle eines fehlerhaften ISG-Systems angezeigt. • Wenn die Meldung bestehen bleibt, lassen Sie das System in einem nächstgelegenen autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen und warten.

Teil	Meldung	Aktivierungsbedingungen
Motorölstand-Kontrolle		• Wenn der Motorölstand nicht ausreichend ist oder der Motoröldruck nicht normal ist, leuchtet die Warnleuchte auf und diese Meldung wird 3 Sekunden später nach dem Starten des Motors angezeigt.
Warnung tanken		• Wenn der verbleibende Kraftstoffstand nicht ausreicht, leuchtet die Warnleuchte auf und diese Meldung wird 3 Sekunden später nach dem Starten des Motors angezeigt.
Niedriger Kraftstofffüllstand Warnung (bis zu 30 km möglich)		• Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Entfernung, die mit dem aktuellen Kraftstofffüllstand zurückgelegt werden kann, ungefähr 30 km oder weniger beträgt.

Einstellen der Helligkeit der Instrumentenkombination

Die Instrumententafelbeleuchtung ist mit dem Hypervisor-Bedienfeld verknüpft, so dass Sie die Helligkeit der Beleuchtung in 20 Stufen über das Hypervisor-Bedienfeld einstellen können.



1 Zum Aufhellen

2 Zum Abdunkeln

- Wenn Sie den Schalter für die Kombiinstrumentbeleuchtung kurz berühren, wird die Beleuchtung um eine Stufe heller oder dunkler.
- Wenn Sie den Beleuchtungssteuerungsschalter des Kombiinstruments gedrückt halten, wird die Helligkeit alle ca. 0,2 Sekunden um 1 Stufe aufgehellt oder abgedunkelt.

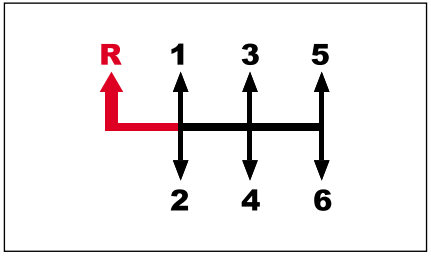
Hinweis

- **Die Helligkeit der Kombiinstrumentbeleuchtung wird durch (A) angezeigt.**
- **Wenn der Zündschalter aus- und wieder eingeschaltet wird, bleibt die Beleuchtung des Kombiinstruments auf der zuvor eingestellten Helligkeit.**
- **Wenn Sie den Schalter (1), weiter drücken, steigt die Stufe nicht mehr über Stufe 20.**
- **Wenn Sie den Schalter (2), weiter drücken, sinkt die Stufe in Schritt 1 nicht mehr.**

Schalthebel beim Schaltgetriebe

Das Schaltgetriebe in Ihrem Fahrzeug hat 6 Vorwärtsgänge und 1 Rückwärtsgang. Zum Gangwechsel das Kupplungspedal völlig durchtreten. Danach den Schalthebel in den gewunschten Gang stellen.
Nach dem Schalten die Kupplung langsam loslassen.





: Bewegen Sie den Schalthebel, ohne den Rückfahrschalthebel zu ziehen

: Bewegen Sie den Schalthebel, ohne den Rückfahrschalthebel zu ziehen

Rückwärtsgang

Stellung zum Ruckwärtsfahren.

Sie sollten den Schalthebel bewegen, während Sie den daran unten befindlichen Hebel für den Rückwärtsgang hochziehen.

1. Gang

Position zum Anfahren und für hohe Zugkraft. Das Kupplungspedal ganz durchdrücken und den Schalthebel auf „1“ stellen. die Kupplung loslassen, das Gaspedal vorsichtig drücken und losfahren.

3. Gang

Zum Fahren mit niedrigen oder mittleren Geschwindigkeiten.
Beim Hochschalten vom 2. Gang auf den 3. Gang ist besondere Vorsicht geboten, um nicht unbeabsichtigt den Schalthebel seitlich so zu drücken, das der 5. Gang eingelegt wird.

5. Gang

Stellung für Hochgeschwindigkeitsfahrten auf der Autobahn. Beim Herunterschalten vom 5. Gang in den 4. Gang, ist besondere Vorsicht geboten, um nicht versehentlich den Schalthebel seitlich so zu drücken, das der 2. Gang eingelegt wird.

6. Gang

Position für Dauer-Hochgeschwindigkeitsfahrten auf der Autobahn.

4. Gang

Position zum normalen und Hochgeschwindigkeitsfahren

2. Gang

Position für Langsamfahren

Hinweis

- **Fahrzeug ist mit einer Fahrstufenanzeige ausgestattet, die auf dem LCD-Display angezeigt werden kann. Siehe Kapitel 5. Kombiinstrument für Details.**

Herunterschalten

Sie zur Entlastung des Motors das Getriebe herunter, wenn Sie bei starkem Verkehr die Geschwindigkeit verlangsamen müssen oder wenn Sie stark ansteigende Straßen befahren. Durch das Herunterschalten reduzieren Sie das Risiko, den Motor „abzuwürgen“. Auch haben Sie dadurch die Möglichkeit bei Bedarf wieder besser zu beschleunigen. Wenn Sie mit dem Fahrzeug stark abfallende Straßen befahren, nutzen Sie durch das Herunterschalten den Motorbremseffekt und reduzieren dadurch den Verschleiß der Fahrzeugbremse.

Schalthebelstellung beim Parken

Ziehen Sie immer die Festellbremse vollständig an und schalten Sie den Motor nach dem Parken aus. Verschieben Sie das Getriebe in den 1. Gang, wenn das Fahrzeug auf ebenem Boden oder bergauf geparkt ist, und wechseln Sie in "R" auf einem Abhang.

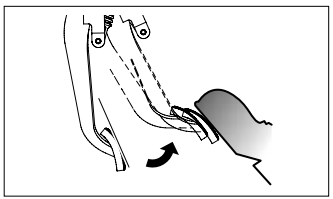
Benutzen der Kupplung

Das Kupplungspedal sollte vor dem Schalten bis zum Anschlag durchgedrückt sein. Das Kupplungspedal sollte während der Fahrt vollständig entlastet sein. Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Kupplungspedal während der Fahrt. Das kann das Kupplungssystem unnötig abnutzen. Benutzen Sie das Kupplungspedal nicht zu schnell in wiederholter Folge.

Fahrhinweise für das normale Losfahren oder Anfahren am Berg

1 Kupplungspedal und Bremspedal betätigen. Motor starten und Schalthebel in den 1. Gang stellen (bzw. Rückwärtsgang beim Rückwärtsfahren an Steigungen).

2 Wird das Kupplungspedal bei gedrücktem Bremspedal leicht losgelassen, steigt die Motordrehzahl an. (Die Erhöhung der Motordrehzahl hängt von der Fahrbahnneigung ab.)



Kupplungspedal leicht freigeben



Erhöhung der Motordrehzahl

3 Wenn Sie nun das Bremspedal entlasten, setzt sich das Fahrzeug langsam in Bewegung, wenn Sie das Gaspedal betätigen und sich vergewissert haben, dass sich die Motordrehzahl erhöht.

4 Nach Anfahren des Fahrzeugs das Kupplungspedal vollständig loslassen.

Hinweis

- **Die mit dem ESC-System ausgestatteten Fahrzeuge besitzen die HSA-Funktion (Berganfahrhilfe), die den Bremsdruck über einen bestimmten Zeitraum beibehält, um zu verhindern, dass das Fahrzeug auf einem steilen Hugel ins Rutschen gerat, wenn der Motor gestartet wird, so dass Sie Ihr Fahrzeug sicherer fahren können. Das HSA-System wird nach dem Betrieb von ungefähr 3 Sekunden automatisch deaktiviert oder das Fahrzeug startet bei gedrucktem Gaspedal.**
- **Die HSA-Funktion funktioniert nicht, wenn Sie das auf einem Hugel stehende Fahrzeug im Rückwärtsgang starten oder wenn Sie das abschüssig geparkte Fahrzeug im Antriebsmodus starten.**

Vorsicht

- **die HSA-Funktion nach ungefähr 3 Sekunden automatisch deaktiviert wird, müssen Sie das Bremspedal bewusst freigeben und das Gaspedal betätigen, damit das Fahrzeug nicht den Hügel hinunterrutscht.**

EPB Betrieb bei Bergauffahrt

Während einer steilen bergauf Fahrt ist es sicherer, EPB wie folgt zu benutzen:

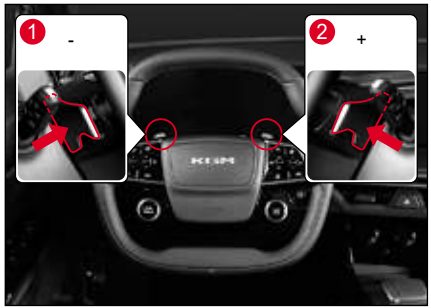
Betätigen Sie EPB und folgen Sie dann den Schritten (Fahrzeug mit manueller Schaltung: Schritte 1 - 3) EPB wird automatisch freigegeben, wenn das Gaspedal gedrückt wird, während die Fahrertür, die Motorhaube und der Kofferraum geschlossen sind und der Sicherheitsgurt angelegt ist.

Vorsicht

- **Zum Anlassen des Motors von Fahrzeugen mit Schaltgetriebe müssen Sie das Kupplungspedal drücken.**
- **Vor dem Einlegen des Rückwärtsgangs: Halten Sie das Fahrzeug an und drücken Sie das Kupplungspedal vollständig durch, bevor Sie anschließend langsam den Rückwärtsgang einlegen.**
- **Wenn das Kupplungspedal häufig nur zur Hälfte gedrückt wird, kann die Kupplungsscheibe leicht abgenutzt werden. Wenden Sie diese Technik nur im Bedarfsfall an.**
- **Lassen Sie den Fuß nicht auf dem Kupplungspedal „ruhen“, wenn Sie die Kupplung nicht betätigen mochten.**

- **Stellen Sie beim Herunterschalten sicher, dass die Motordrehzahl nicht in den roten Bereich kommt. Insbesondere wenn Sie vom 5. Gang in den 4. Gang herunterschalten möchten, besteht die Gefahr, dass Sie den Schalthebel zu weit bewegen und versehentlich in den 2. Gang schalten. Dadurch erhöht sich die Motordrehzahl plötzlich und kann zu Motor- und Getriebeschaden fuhren.**
- **Wenn die Temperatur des Getriebeöls an einem kalten Tag sehr niedrig ist, können Sie Schwierigkeiten haben, die Gänge zu wechseln. Dies ist ein normales Phänomen.**
- **Schwierigkeiten beim Schalten in den 1. Gang oder den Rückwärtsgang auftreten, legen Sie zunächst eine neutrale Position des Schalthebels ein und entlasten Sie das Kupplungspedal. Betätigen Sie anschließend das Pedal erneut und wechseln Sie in den gewünschten Gang.**
- **Während sich das Fahrzeug bewegt, sollten Sie die Hand nur zum Schalten auf den Schalthebel legen. Andernfalls kann der Gang vom Getriebe ausgerückt werden und die internen Getriebeteile können beschädigt werden.**
- **Überspringen Sie beim Schalten keine Gange. Schalten Sie bei hohen Drehzahlen nicht in einen niedrigeren Gang.**

- **Bei Verwendung des Halbkupplungsmodus muss das Gaspedal nicht abrupt gedrückt werden, da die Motorleistung zunimmt. Wenn das Gaspedal im Halbkupplungsmodus kontinuierlich gedrückt wird, können die internen Komponenten abgenutzt oder beschädigt werden. Ein häufiges Schleifenlassen der Kupplung wird nicht empfohlen.**





1 Paddelschaltung (-)

2 Paddelschaltung (+)

3 Elektronischer Schalthebel

4 Hebelpositionsanzeige (Gang)

5 P (Park)-Taste

Warnung

- **Wenn Sie den elektronischen Schalthebel betätigen, betätigen Sie ihn immer bei betätigtem Bremspedal.**
- **Vergewissern Sie sich nach dem Parken, dass der elektronische Schalthebel in der Stellung P (Parken) steht, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.**

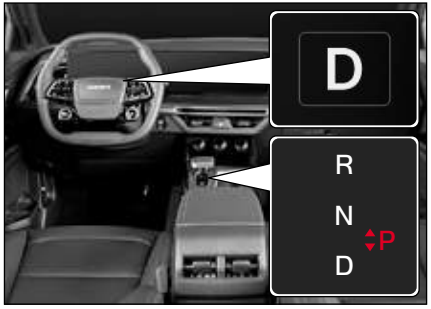
Stellung des Getriebewählhebels

- P: Parken
- R: Rückwärtsgang
- N: Neutral
- D: Antrieb

Beim Ändern der Wählhebelstellung können Sie die aktuelle Stellung des Wählhebels auf der Gangstellungsanzeige und auf der elektronischen Schalthebelanzeige im Kombiinstrument überprüfen.

Elektronische Anzeige der Schalthebelposition

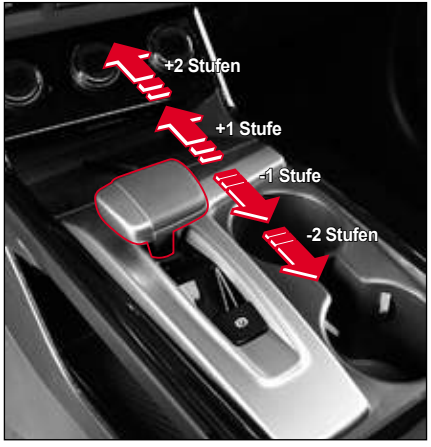
Je nach Schaltposition können Sie die aktuelle Schaltposition auf der Instrumententafel und in der elektronischen Schalthebelpositionsanzeige ablesen.



Vorsicht

- **Vergewissern Sie sich beim Schalten, dass der aktuelle Gang in der Ganganzeige der Instrumententafel und im Bildschirm des elektronischen Schalthebels leuchtet.**

Wie man den Schalthebel in die Zielgangposition bewegt



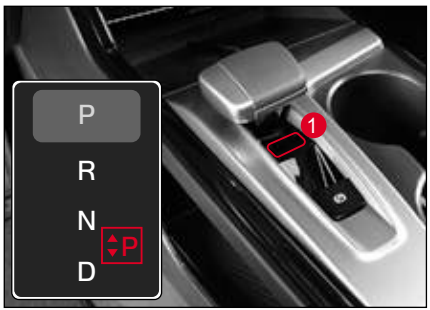
Der elektronische Wählhebel kann um +2 Stufen oder -2 Stufen bewegt werden und kehrt anschließend stets in die Mittelstellung zurück.

Hinweis
• **Wenn Sie sich in die P (Park)-Position bewegen, drücken Sie die P (Park)-Taste bei gedrücktem Bremspedal in jeder Position.**

Ziel-Getriebeposition		R	N	-	P	-	-	P	R	-	P	R	N
Schalthebel	+2 Stufen	↑	-	-	-	-	-	-	↑	-	-	↑	-
	+1 Stufe	↑	↑	-	-	-	-	-	↑	-		↑	↑
	Aktuelle Gang-position	P Position			R Position			N Position			D Position		
	-1 Stufe	-	-	↓	-	↓	-	-	-	↓	-	-	-
	-2 Stufen	-	-	↓	-	-	↓	-	-	↓	-	-	-
Ziel-Getriebeposition		-	-	D	P	N	D	P	-	D	P	-	-
Drücken der P-Taste		-	-	-	**P**	-	-	**P**	-	-	**P**	-	-

Funktionen für jede Schichtposition

P (Park)-Taste



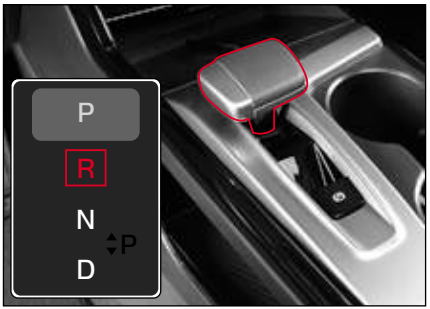
Wählen Sie diese Position, um das Fahrzeug zu parken, den Motor zu starten, warmzufahren und für längere Zeit anzuhalten.

- Achten Sie darauf, das Bremspedal niederzudrücken und die P (Park) (A)-Taste zu drücken, wenn Sie von einer anderen Position als P (Park) in die P (Park)-Position gehen.
- Wenn der Zündschalter in einer anderen Stellung als P (Parken) ausgeschaltet wird, bewegt sich der Schalthebel automatisch in die P (Parken)-Stellung.

Warnung

- **Beim Übergang von der P (Parkposition) in eine andere Position ist darauf zu achten, dass der Zündschalter eingeschaltet und das Bremspedal gedrückt ist. Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf den elektronischen Schalthebel an, wenn sich der elektronische Schalthebel in der P-Position (Parkstellung) befindet. Dies kann zu Schäden an Hebel und Getriebe führen.**
- **Bewegen Sie den Schalthebel während der Fahrt niemals in die P (Park)-Stellung. Es besteht die Gefahr von mechanischen Beschädigungen und Unfällen. Bewegen Sie den Schalthebel in die P-Position (Parkposition), nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.**
- **Versuchen Sie nicht, den Schalthebel in die P-Stellung zu bringen, anstatt die Feststellbremse zu betätigen. Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, wenn Ihr Fahrzeug geparkt oder angehalten wird.**

R (Rückwärtsgang) Position



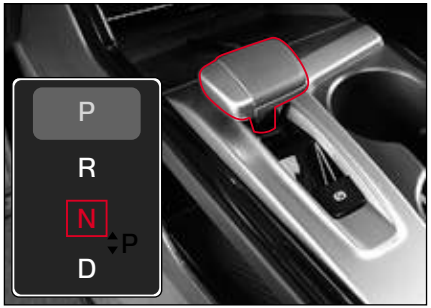
Verwenden Sie diese Position, um das Fahrzeug rückwärts zu fahren.

- Wenn Sie in die R-Position (Rückwärtsgang) schalten, betätigen Sie das Bremspedal und betätigen Sie den Schalthebel, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Das Einparkhilfesystem funktioniert, wenn sich der elektronische Schalthebel in der R-Position (Rückwärtsgang) befindet.

Warnung

- **Beim Vorwärtsfahren nicht in die R-Position schalten. Dies kann einen Schaltstoß verursachen und das Getriebe beschädigen.**
- **Wenn sich der elektronische Schalthebel in der Stellung R (Rückwärtsgang) befindet, bewegt sich das Fahrzeug langsam rückwärts, ohne das Gaspedal niederzudrücken; fahren Sie also vorsichtig, während Sie das Bremspedal drücken.**

N (Neutral) Position



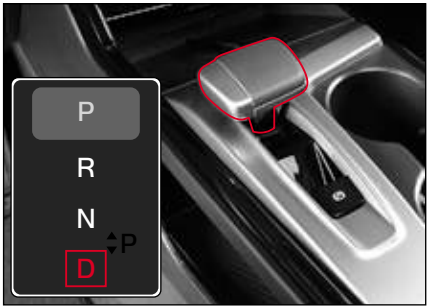
Das ist die neutrale Position, in der keine Leistung übertragen wird.

- In dieser Position überträgt das Fahrzeug keine Kraft auf die Räder und das Fahrzeug bewegt sich nicht auf ebenem Boden. Achten Sie jedoch darauf, das Bremspedal zur Sicherheit niederzudrücken, wenn Sie das Fahrzeug mit dem elektronischen Schalthebel in der N (Neutral)-Stellung anhalten.

Warnung

- **Bewegen Sie den elektronischen Schalthebel nicht von D (Antrieb) nach N (Leerlauf) oder N (Leerlauf) nach D (Antrieb), wenn sich das Fahrzeug bewegt.**
- **Achten Sie darauf, das Bremspedal niederzudrücken, wenn Sie das Fahrzeug an einer Steigung mit dem elektronischen Schalthebel in der N (Neutral)-Stellung anhalten.**
- **Bewegen Sie den Schalthebel während der Fahrt niemals in die N (Park)-Position.**

D Position (Antrieb)



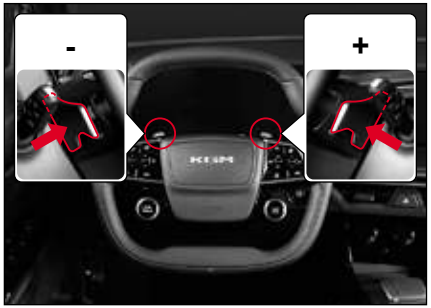
Wählen Sie diese Position für Fahrten auf öffentlichen Straßen und Autobahnen.

- Das System wählt automatisch den günstigsten Gang, basierend auf der Fahrzeuggeschwindigkeit und wie weit das Gaspedal durchgedrückt wird. Es aktiviert auch automatisch das regenerative Bremssystem entsprechend den Straßenverhältnissen.

Warnung

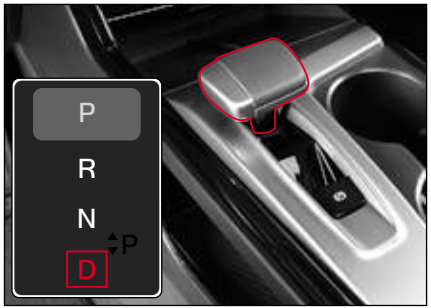
- **Wenn der elektronische Schalthebel in der Stellung D (Antrieb) steht, bewegt sich das Fahrzeug langsam vorwärts, ohne dass das Gaspedal betätigt wird; fahren Sie daher vorsichtig.**
- **Bewegen Sie den Schalthebel erst dann in die Stellung D (Fahren), wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Es kann zu einer Beschädigung des Verzögerungselements kommen.**
- **Fahren Sie das Fahrzeug nicht abrupt an oder beschleunigen Sie es stark, nachdem Sie den elektronischen Schalthebel in die Stellung D (Fahren) gebracht haben. Bewegen Sie insbesondere beim Anfahren nach dem Parken oder Anhalten an einer Steigung den Schalthebel bei betätigtem Bremspedal in die Stellung D (Fahren) und warten Sie dann einige Sekunden, bis die Kraft im Inneren des Verzögerers übertragen wurde, bevor Sie langsam anfahren.**
- **Auch wenn sich der elektronische Schalthebel in der Stellung D (Fahren) befindet, kann sich das Fahrzeug an Steigungen und Gefällen abwärts bewegen, so dass Sie das Bremspedal durchtreten müssen.**

+/-(Manuelle) Position (Paddelschaltung)



Wenn sich der elektrische Schalthebel in der Stellung D (Drive) befindet, kann der Fahrer die Gangstufen (1. bis 8.) wie bei einem manuellen Getriebe mit Schaltwippen manuell wechseln.

In der Schaltstellung D (Drive) wird die Schaltwippe aktiviert und nach einer gewissen Zeit wird die Gangstufe automatisch an den Fahrzeugzustand angepasst.



Vorsicht

- **Das Hochschalten sollte entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen ordnungsgemäß durchgeführt werden. Achten Sie darauf, die Motordrehzahl unterhalb der roten Zone auf dem Tachometer zu halten.**

- Sie können den Gang wechseln, indem Sie die Paddelschalter an der linken und rechten Hinterseite des Lenkrads ziehen, während sich der Paddelschalthebel in der Schalthebelposition (Fahren) befindet.
  - Links (-)
    Kurz ziehen: 1 Stufe abwärts
  - Rechts (+)
    Kurz ziehen: 1 Stufe nach oben
    Lang ziehen: Auto Shift Modus eingegeben

Hinweis

- **Wenn Sie den Schalthebel beim Anhalten in die Position +/- (manuell) bewegen, können Sie den Gang herunterschalten und das Fahrzeug in der Position 2. Gang auf einer verschneiten oder nassen Straße fahren. (WINTER-Modus Funktion)**
- **Manchmal kann der Gang nicht geschaltet werden, wenn Sie + (Hochschalten) entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit betätigen, um die Fahrleistung zu sichern. Außerdem darf der Gang nicht geschaltet werden, um eine übermäßige Motordrehzahl zu vermeiden, selbst wenn Sie entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit herunterschalten.**
- **Nach dem Einlegen des Gangs mit dem Schaltwippenschalter und einer gewissen Zeitspanne bei gedrücktem Gaspedal oder wenn Sie die Schaltwippe mit der Markierung „+“ etwa 2 Sekunden lang gedrückt halten, wird der Gang je nach Fahrzeugzustand automatisch gewechselt (in die Stellung D(drive)).**

Anzeige der Schalthebelposition auf dem Kombiinstrument



1. Schaltpunktanzeige für manuellen Gangwechsel
2. Aktuelle Gangposition

Warnung

- **Schalten Sie nicht plötzlich herunter (3., 2., 1.), während Sie das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit fahren. Andernfalls kann das Fahrzeug erheblich beschädigt werden. Das Fahrzeug kann auch rutschen, was zu einem Unfall führen kann. (besonders bei Fahrten auf glatter Fahrbahn)**

Vorsicht

- **Betätigen Sie den Handschalthebel nacheinander. Wenn Sie den Hebel drücken und gedrückt halten, kann der Gang nacheinander in mehrere Gangstellungen geschaltet werden.**
- **Beachten Sie, dass beim vollständigen Durchtreten des Gaspedals in der 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7. oder 8. Fahrstufe automatisch in eine höhere Fahrstufe geschaltet werden kann.**
- **Wenn Sie durch Betätigen des Handschalthebels stark herunterschalten, darf der Gang zum Schutz des Fahrzeugsystems nicht geschaltet werden.**
- **Nicht gewaltsam beschleunigen, wenn sich der Schalthebel in einer niedrigeren Ganglage befindet. Andernfalls kann das Automatikgetriebe beschädigt werden.**

Hinweis

- **Die Schaltpunktanzeige leuchtet auf, während sich der Schalthebel in der Position +/- (manuell) befindet.**
- **Wenn die Schaltpunktanzeige (1) während des Fahrens im 2. Gang angezeigt wird, gibt sie den Zeitpunkt an, zu dem in den 3. Gang (Ziel) geschaltet werden muss, um optimal fahren zu können.**

So verwenden Sie die Motorbremse

Wenn Sie die Motorbremse nutzen möchten, schalten Sie mit dem Schaltwippenschalter jeweils einen Gang zurück.

Warnung

- **Die Motorbremse nicht abrupt betätigen. Die Fahrstabilität kann beeinträchtigt sein. Vermeiden Sie plötzliche Motorbremsen, besonders beim Fahren auf verschneiten oder vereisten Straßen.**

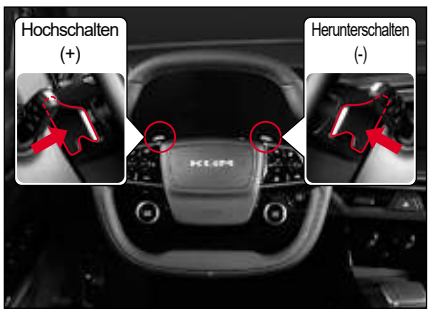
Vorsicht

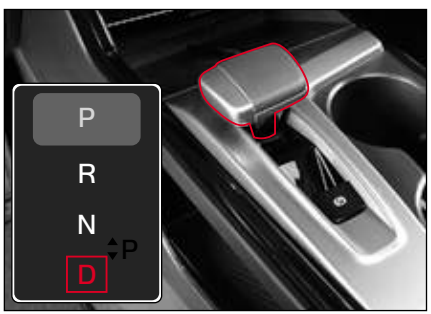
- **Betätigen Sie den Schaltwippenschalter einen Gang nach dem anderen. Bitte beachten Sie, dass mehrere Verschiebungen hintereinander stattfinden, wenn Sie die Taste gedrückt halten.**
- **Beachten Sie, dass bei Verwendung der Motorbremse die Gangschaltung anders als gewohnt erfolgen kann und das Schaltgefühl stärker spürbar sein kann.**

Regeneratives Bremssystem (HEV)

Regeneratives Bremsen (Schaltwippen)

Beim regenerativen Bremsen handelt es sich um ein System, das die beim Abbremsen des Fahrzeugs entstehende Bremskraft in Strom umwandelt und die Hochspannungsbatterie auflädt. Die Stärke der regenerativen Bremskraft kann mit Hilfe der Schaltwippen je nach Fahrsituation verändert werden.





- Wenn sich der elektronische Schalthebel in der Stellung D (Drive) befindet, kann die Stärke der Bremsenergierückgewinnung (0-3, SMART) mit den Schaltwippen links und rechts am hinteren Teil des Lenkrads eingestellt werden.
  - Linke Seite (+)

    Kurz ziehen: Erhöht die Stufe der regenerativen Bremsung

    Lange ziehen: Ermöglicht SMART regeneratives Bremsen
  - RH Seite (-)

    Kurz ziehen: Verringert die Stufe der regenerativen Bremsung

    Lange ziehen: Deaktiviert SMART regeneratives Bremsen

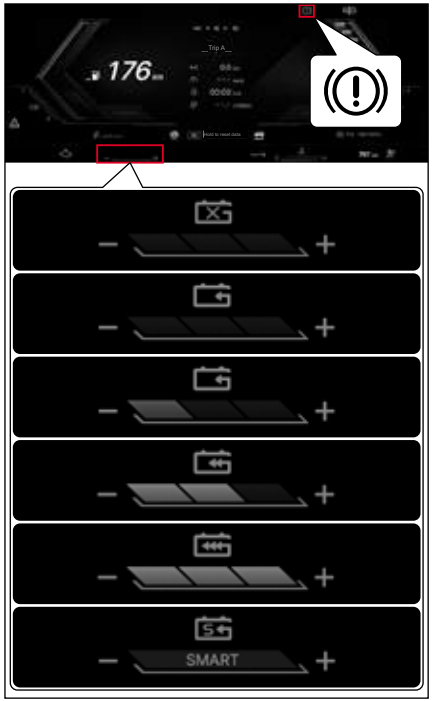
⚠ Vorsicht

- **Die regenerative Bremskraft kann nicht angepasst werden, während die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist.**
- **Da das regenerative SMART-Bremssystem unabhängig vom Bremssystem arbeitet, kann es sein, dass die Bremskraft nicht ausreicht. Achten Sie daher darauf, das Bremspedal zu betätigen, um sicher anzuhalten.**

Hinweis

- **SMART Regeneratives Bremsen ist eine Funktion, die den Umfang der regenerativen Bremsung auf der Grundlage des Abstands des Fahrzeugs vor Ihnen anpasst, um Ihnen Fahrkomfort zu bieten.**

Auf der Instrumententafel werden die Warnleuchte für das regenerative Bremsen und die Stufen der regenerativen Bremskraft (Stufen 0 bis 3, SMART) angezeigt.



☞ Siehe “Anzeige Parkbremse EIN (Rot)” (S. 4-31)

Die regenerative Bremsung wechselt je nach Auswahl des Fahrmodus auf die voreingestellte Stufe oder behält die zuvor eingestellte Stufe bei.

Wie Sie das regenerative Bremsen einrichten

Die regenerative Bremsung wechselt je nach Auswahl des Fahrmodus auf die voreingestellte Stufe oder behält die zuvor eingestellte Stufe bei.

Wenn Sie die Zündung ausschalten, während Sie SMART regeneratives Bremsen verwenden, werden beim Neustart die auf dem Fahrmodus basierenden Standardwerte angewendet.

Hinweis

- **Um die SMART-Regenerationsbremse zu aktivieren, ziehen Sie den Schaltwippenhebel (+) über einen längeren Zeitraum.**

Fahren eines mit einem Automatikgetriebe ausgestatteten Fahrzeugs

Wie man ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe startet

1. Bringen Sie den elektronischen Schalthebel in die Position „P“ (Parken) und starten Sie den Motor bei gedrücktem Bremspedal.

   (Halten Sie den Fuß auf dem Bremspedal, während Sie den Motor starten.)

2. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Motordrehzahl im normalen Bereich liegt, halten Sie den Fuß auf dem Bremspedal und schalten Sie den elektronischen Schalthebel in die Position „D“ (Drive) oder „R“ (Reverse).

3. Überprüfen Sie die aktuelle Gangposition („D“-Position oder „R“-Position) auf dem Armaturenbrett und die elektronische Schalthebel-Positionsanzeige.

4. Lösen Sie die elektronische Feststellbremse (EPB).

5. Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal, um sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, und fahren Sie dann langsam los.

Parken und Anhalten eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe

1. Treten Sie auf das Bremspedal, um das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen.

2. Während Sie den Fuß auf dem Bremspedal halten, schalten Sie den elektronischen Schalthebel in die Position „P“ (Parken) und überprüfen Sie dann die aktuelle Gangposition („P“) auf der Instrumententafel und die elektronische Schalthebel-Positionsanzeige.

3. Betätigen Sie die elektronische Feststellbremse (EPB), während Sie den Fuß auf dem Bremspedal haben.

Warnung

- **Beim Starten des Motors darf das Gaspedal nicht gedrückt werden. Andernfalls kann sich das Fahrzeug plötzlich bewegen und einen Unfall verursachen.**
- **Der Motor kann auch gestartet werden, nachdem der Schalthebel in die N-Stellung (Neutral) gebracht wurde. Starten Sie den Motor jedoch aus Sicherheitsgründen erst, nachdem Sie ihn in die Position P (Parken) gebracht haben.**
- **Fahren oder beschleunigen Sie das Fahrzeug nicht plötzlich, nachdem Sie den Schalthebel von der P-(Park-)Position in die D-(Fahren) oder R-(Rückwärts)-Stellung bewegt haben.**

  Insbesondere, wenn Sie das Fahrzeug nach dem Anhalten auf einer Hangstraße fahren, den Schalthebel bei gedrücktem Bremspedal in die Position D (Fahren) oder R (Rückwärts) bringen, einige Sekunden warten, bis die Leistung im Getriebe übertragen wird, und das Fahrzeug langsam fahren.

- **Es ist darauf zu achten, dass das Fahrzeug beim Abstellen auf einer geneigten Straße herunterrollen kann, auch wenn sich der Schalthebel in der Position D (Fahren) oder R (Rückwärtsfahren) befindet.**
- **Wenn Sie den Schalthebel beim Anhalten des Fahrzeugs bewegen, achten Sie darauf, dass Sie aus Sicherheitsgründen das Bremspedal drücken.**
- **Drücken Sie niemals das Gaspedal, wenn Sie den Schalthebel bewegen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie die Feststellbremse anziehen und das Bremspedal drücken, wenn Sie auf einer geneigten Straße anhalten.**
- **Auf einer steilen Steig- oder Gefällestrecke kann sich das Fahrzeug auch bei Auftreten des Kriechphänomens in die entgegengesetzte Richtung seiner Bewegungsrichtung bewegen. Achten Sie darauf, das Bremspedal zu betätigen, wenn Sie auf einer Steigung oder einer Gefällefahrt anhalten.**
- **Stellen Sie den Schalthebel während der Fahrt niemals in die N-Stellung (Neutral). Andernfalls kann die Motorbremse nicht betätigt werden, was zu einem Unfall führen kann. Die Vorrichtungen im Inneren des Getriebes dürfen ebenfalls nicht reibungslos geschmiert werden, was das Getriebe beschädigt.**
- **Wenn Sie nach dem vollständigen Aufladen der Hochspannungsbatterie bergab fahren, funktioniert das regenerative Bremssystem möglicherweise nicht. Dies kann bei Bergabfahrten zu Bremsschlupf führen, fahren Sie daher unbedingt mit niedriger Geschwindigkeit.**

Hinweis

- **Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal und fahren Sie das Fahrzeug langsam, indem Sie das Gaspedal drücken, nachdem Sie überprüft haben, ob sich das Fahrzeug langsam bewegt (Kriecherschein).**
- **Das Bewegen des Schalthebels mit der Kraft, die auf das Antriebssystem des Fahrzeugs aufgrund einer Steigung, wie z. B. Parken oder Anhalten auf einer Straße am Hang, ausgeübt wird, kann zu einem Stoß und einem Geräusch führen. Dies ist ein mechanisches Phänomen, das in der P-Stellung des Automatikgetriebes auftritt und kein Systemausfall ist.**
- **Um den Motor in seinem optimalen Zustand zu halten, lernt und speichert das Motorsteuergerät die Prüfmerkmale des Einspritzventils gemäß den verschiedenen Faktoren des Motors. Beim Leerlauf können in einem solchen Prozess innerhalb kurzer Zeit leichte Vibrationen und Geräusche auftreten. Dies ist der normale Betrieb des Motorsystems. Verstehen Sie es nicht als Misserfolg.**

Was ist das Kriechphänomen?

Das Kriechphänomen ist das Phänomen, dass sich das Fahrzeug langsam bewegt, ohne das Gaspedal zu betätigen, wenn der Schalthebel bei laufendem Motor in die Position D (Fahren) oder R (Rückwärtsfahren) gestellt wird.

Sie können das Fahrzeug bewegen oder die Geschwindigkeit anpassen, indem Sie einfach das Bremspedal bei starkem Verkehr oder beim langsamen Fahren des Fahrzeugs in einem engen Bereich betätigen.

Was ist die automatische Verschiebung?

Der Automatikschaltpunkt des Automatikgetriebes kann abhängig von verschiedenen Antriebselementen variieren, einschließlich des Straßenzustandes (ebener Boden, Hangstraße), der Position des Schalthebels, der Fahrzeuggeschwindigkeit und dem Grad der Betätigung des Gaspedals. Dies ist ein normaler Betrieb, um ein sanftes und stabiles Schalten, eine angemessene Wirtschaftlichkeit und Fahrzeugleistung zu gewährleisten.

Verwendung der Motorbremse

Verwenden Sie bei langen Bergabfahrten die Motorbremse und die Fußbremse gleichzeitig. Wenn Sie je nach Fahrsituation herunterschalten, funktioniert die Motorbremse.

Um die Motorbremse zu nutzen, ziehen Sie den Schaltwippenhebel, um den Gang um eine Stufe herunterzuschalten.

Was ist die Motorbremse?

Die Motorbremse ist die Verzögerungskraft, die durch die Verzögerung des Motors entsteht, wenn Sie während der Fahrt den Fuß vom Gaspedal nehmen. Das Abwärtsschalten während der Fahrt auf einer bergab führenden Straße kann aufgrund der im Motor auftretenden Verzögerungskraft die Bremswirkung erhalten, ohne die Fußbremse häufig zu benutzen.
Je niedriger der Gang, desto höher die Bremswirkung des Motors.

Warnung

- **Verwenden Sie die Fußbremse nicht zu stark auf einer bergab führenden Straße. Andernfalls kann es zu einem Verblassen oder Dampfsperren durch Überhitzung der Bremsanlage kommen, was die Bremsleistung beeinträchtigt.**
- **Die Motorbremse funktioniert nicht, wenn sich der Schalthebel in der N-Stellung (Neutral) befindet.**
- **Ziehen Sie die Motorbremse nicht plötzlich an. Andernfalls können die Reifen rutschen, was zu einem Unfall führen kann.**

Verwendung der Kick-Down-Funktion

Sie können die Kick-Down-Funktion nutzen, indem Sie das Gaspedal bis zum Ende drücken, wenn Sie eine momentane Beschleunigungskraft zum Passieren eines Fahrzeugs benötigen.

Was ist die Kick down Funktion?

Die Kick-Down-Funktion schaltet den Gang um eine oder zwei niedrigere Gangstellungen herunter, wenn das Gaspedal während der Fahrt bis zum Ende gedrückt wird. Sie kann eingesetzt werden, wenn eine sofortige Beschleunigungskraft erforderlich ist.

Warnung

- **Verwenden Sie die Kick-Down-Funktion nicht auf rutschiger Fahrbahn oder stark kurvenreicher Fahrbahn. Wenn die Reifen rutschen, kann es zu einem unerwarteten Unfall kommen.**
- **Die übermäßige Verwendung der Kick-Down-Funktion kann die Haltbarkeit und den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs beeinträchtigen.**

Sicherheitsmodus des Automatikgetriebes

Wenn ein elektrischer oder mechanischer Defekt am Automatikgetriebe auftritt, wechselt das Automatikgetriebe in den Sicherheitsmodus, um eine Beschädigung des Getriebes zu verhindern und gleichzeitig den minimalen Fahrzustand beizubehalten.

Wenn das automatische Getriebe in den Sicherheitsmodus wechselt, kann eines der folgenden Symptome auftreten.

- Beim Bewegen des Schalthebels entsteht ein deutlicher Schock.
- Schalten Sie nicht plötzlich herunter (3., 2., 1.), wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren.
- Wenn der Schalthebel in der Fahrstellung (D, R) fixiert ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit auch bei gedrücktem Gaspedal nicht steigt (die Geschwindigkeit ist auf die mittlere Geschwindigkeit fixiert).

Vorsicht

- **Wenn das Symptom des Sicherheitsmodus aufgrund eines elektrischen oder mechanischen Defekts des Automatikgetriebes auftritt, fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug und lassen Sie Ihr Fahrzeug in einer nahegelegenen autorisierten KGM-Kundendienststelle überprüfen und warten.**

Zurücksetzen des Sicherheitsmodus, wenn der Schalthebel in einer Position fixiert ist.

Zurücksetzen des Sicherheitsmodus

1. Das Fahrzeug anhalten und den Schalthebel in die Position P (Parken) bringen.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie 10 Sekunden oder länger.
3. Starten Sie den Motor.

Nach dem Zurücksetzen des Sicherheitsmodus können Sie das Fahrzeug normal fahren.

Wenn das Phänomen des festen Schalthebels nach dem Zurücksetzen des Sicherheitsmodus auftritt.

Das folgende Symptom des festen Schalthebels tritt nach dem Zurücksetzen des Sicherheitsmodus auf.

- Der Schalthebel ist in der D-(Fahren) Position (vordere 2. Gangposition) fixiert.
- Der Schalthebel ist in der R-(Rückwärts-) Position (Rückwärtsgang 2. Gangposition) fixiert.

Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug unverzüglich von einem von KGM autorisierten Servicecenter in der Nähe überprüfen und warten.

Vorsicht

- **Wenn das Symptom des Sicherheitsmodus nach dem Zurücksetzen des Sicherheitsmodus fortbesteht, fahren Sie das Fahrzeug nicht gewaltsam und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einer autorisierten KGM-Kundendienststelle überprüfen und warten.**

Vorsichtsmassnahmen eines mit einem Automatikgetriebe ausgestatteten Fahrzeugs

Warnung

- **Den Schalthebel während der Fahrt niemals in die Position P (Parken) oder in Position N (Neutral) bringen. Andernfalls kann es zu mechanischen Schäden und einem Unfall kommen.**
- **Das Starten des Fahrzeugs ist möglich, wenn sich der Schalthebel in der Position P (Parken) oder N (Neutral) befindet. Starten Sie den Motor aus Sicherheitsgründen mit dem Schalthebel in der Position P (Parken).**
- **Schalten Sie nicht plötzlich herunter, während Sie das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit fahren. Andernfalls kann das Fahrzeug erheblich beschädigt werden. Dies kann auch zu instabilem Fahren und zu einem Unfall führen.**

Vorsicht

- **Den Schalthebel nicht in die R-Stellung bringen, während das Fahrzeug vorwärts fährt. Andernfalls kann es zu einem Getriebeschock kommen und das Getriebe beschädigen.**
- **Stellen Sie den Schalthebel nicht in die N-Stellung (Neutral), wenn Sie auf einer Bergabfahrt oder einer Bergauffahrt fahren. Das Zurücksetzen des Schalthebels in die D-(Fahren) Position zum Fahren nach dem Zurücksetzen in die N-(Neutral) Position kann das Antriebssystem durch einen Getriebeschock beschädigen.**
- **Die Funktionen P-Sperre (P-Stellung → R-Stellung) und R-Sperre (N-Stellung → R-Stellung) ermöglichen die Betätigung des Schalthebels nur, wenn das Bremspedal zum sicheren Fahren gedrückt wird.**
- **Wenn Sie den Schalthebel entriegeln, während das Bremspedal durch das P-Schloss und die R-Schloss-Funktionen gedrückt wird, kann es zu einem normalen Betriebsgeräusch beim Verriegeln und Entriegeln des Schalthebels kommen.**
- **Wenn Sie den Schalthebel in Bezug auf die R-Sperrfunktion schnell von der D-(Fahren) Position in die P-(Park-) Position bewegen, kann es in der N-(Neutral) Position zu intermittierenden Fällen kommen. Dies ist ein normales Phänomen für die Sicherheit und den Schutz der Übertragung. Vermeiden Sie jedoch nach Möglichkeit eine plötzliche Operation.**

Schalter für den Drive-/ Terrain-Modus (AWD)

Das Drive-/Terrain-Modussystem passt Drehmomentverteilung, Schaltstrategie und Bremsregelung automatisch an unterschiedliche Fahrbahnbedingungen wie Schnee, Schlamm oder Sand an und ermöglicht dadurch ein stabileres und effizienteres Fahrverhalten.

Durch Drücken des Schalters für den Drive-/ Terrain-Modus wird der Modus wie folgt geändert:

„NORMAL → SPORT → WINTER → SNOW/ GRAVEL → SAND → MUD → NORMAL“



Standardeinstellungen nach Drive-/Terrain-Modus

Drive-/Terrain-Modus		Fahr-eigenschaften	Anzeigelampe im Kombiinstrument	Anwendbare Fahrbahnoberfläche	Regel-eigenschaften
Drive	NORMAL	Standardfahrmodus	-	Normale Straßen	Ausgewogene Regelung
	SPORT	Fahrmodus mit erhöhter Beschleunigung	SPORT	Befestigte Straßen	Hohes Drehmoment, verzögertes Schalten
	WINTER	Fahrmodus für rutschige Fahrbahnen	WINTER	Verschneite oder vereiste Straßen	Niedriges Drehmoment, schnelles Schalten
Terrain	SCHNEE/ KIES	Fahrmodus für Fahrbahnen mit geringer Haftung	SCHNEE/KIES	Schnee, Schotter	Schlupfregelung
	SAND	Fahrmodus für Sand	SAND	Sand	Hohes Drehmoment, Schlupfregelung
	SCHLAMM	Fahrmodus für Schlamm	SCHLAMM	Schlamm	Aktive Schlupf-ausnutzung
2WD (über das Hypervisor-Bedienfeld auswählbar)		Kraftstoffsparmodus (2WD-Modus gesperrt)	2WD	Normale Straßen	Verbesserte Effizienz

Hinweis

- **Der 2WD-Modus kann über das Hypervisor-Bedienfeld ausgewählt werden.**

Schalter für den Fahrmodus (G15DTF)

Durch Berühren des Fahrmodus-Schalters im normalen Fahrzustand wird der Modus wie folgt geändert:

„NORMAL → SPORT → WINTER → NORMAL ”



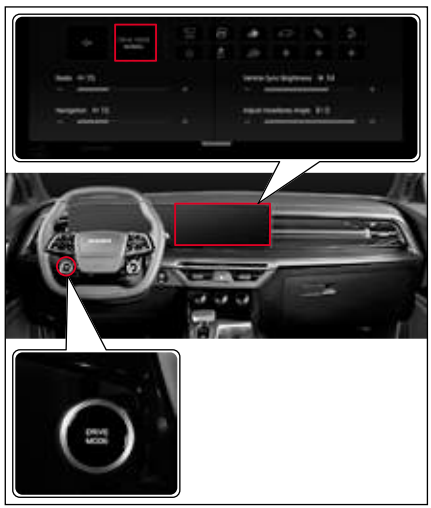
Standardeinstellungen nach Fahrmodus

Fahrmodus	NORMAL	SPORT	WINTER
Fahreigenschaften	Standardfahrmodus	Fahrmodus mit erhöhter Beschleunigung	Fahrmodus für rutschige Fahrbahnen
Kontrollleuchte im Kombiinstrument	-	SPORT	WINTER
Geeignete Fahrbahn	Normale Straßen	Befestigte Straßen	Verschneite oder vereiste Straßen
Regeleigenschaften	Ausgewogene Regelung	Hohes Drehmoment, verzögertes Schalten	Niedriges Drehmoment, schnelles Schalten

Fahrmodus-Schalter (HEV)

Wenn Sie den Fahrmodusschalter im normalen Fahrzustand drücken, wird der Fahrmodus wie folgt umgeschaltet:





Standardeinstellungen für jeden Modus

Fahrmodus	KOMFORT	SPORT	ECO
Fahreigenschaften	Normaler Fahrmodus	Sportlicher Fahrmodus	Sparsamer Fahrmodus
Schalter Bedienung	Standard	Kurzer Druck	Kurzer Druck
Kontrollleuchte im Kombiinstrument	COMFORT	SPORT	ECO
Geschwindigkeitsbegrenzung	-	-	-
Lenkkraft	KOMFORT	SPORT	KOMFORT
Standard, wenn Sie IGN von OFF auf ON schalten	KOMFORT	KOMFORT	ECO

ECO Modus

- Im ECO-Modus wird die Betriebstemperatur der Klimaanlage bei Einstellung der Mindesttemperatur um ca. 5°C höher eingestellt als in den Modi COMFORT und SPORT, um die Energieeffizienz zu verbessern.

Was ist der elektrische AWD (Allradantrieb)?

Der elektrische AWD (Allradantrieb) arbeitet in der Regel im 2WD-Modus.

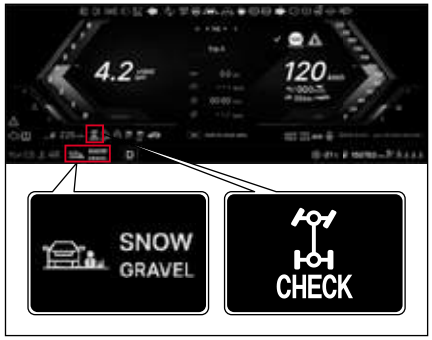
Wenn das Fahrzeug feststellt, dass aufgrund der Unterschiede im Schlupf und in den Kurven zwischen Vorder- und Hinterrädern, der Steigung der Straße usw. ein Allradantrieb erforderlich ist, wird er vom computergesteuerten Steuergerät automatisch auf Allradantrieb umgestellt.

Diese Ausrüstung verbessert die Geradeausstabilität und Wendeleistung des Fahrzeugs und sichert die Fahrbarkeit in Gefahrensituationen wie Regen, Schnee und Sand usw., so dass das Fahrzeug im Vergleich zum 2WD-Modus einen stabilen Fahrzustand beibehalten kann.

Was ist 4WD?

4WD steht für engl. Four Wheel Drive, auf deutsch Allradantrieb, also den Antrieb aller vier Räder zur Maximierung der Antriebskraft des Fahrzeugs auf unbefestigten oder holprigen Straßen, steilen Strecken sowie sandigen oder matschigen Fahrbahnen und zur Verbesserung der Fahrleistung insgesamt.

Fahrmodi und deren Anzeige



4WD-CHECK-Warnleuchte (rot)

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn eine Störung des 4WD-Systems vorliegt. Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug bei einem KGM-Händler oder autorisierten KGM-Kundendienst überprüfen und warten. Bei übermäßiger Nutzung des 4WD-Systems kann die Warnleuchte blinken. In diesem Fall ist das 4WD-System vorübergehend außer Betrieb, das Fahrzeug kann jedoch weitergefahren werden. Nach einiger Zeit erlischt die Warnleuchte und das 4WD-System kehrt zum normalen Betrieb zurück.

Fahrmodi

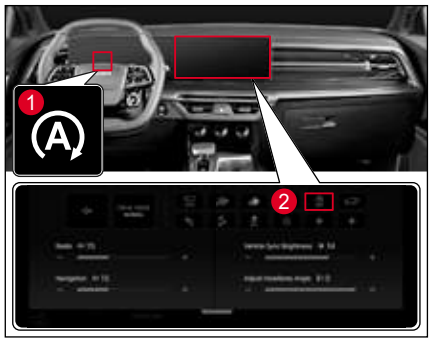
☞ Siehe „Drive/Terrain-Modus“ (p.4-116)

⚠ Vorsicht

- **Sollten Sie ein Fahrzeug mit ständigem 4WD System fahren, lassen Sie es niemals mit den Reifen auf der Straße abschleppen. Vermeiden Sie Schäden am Antrieb, indem Sie beim Abgeschlepptwerden die Räder stets auf den Abschleppwagen heben oder ein Wägelchen unter die Hinterräder schieben.**
  ☞ **Siehe „Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss“ (S. 5-24)**
- **Im Terrain-Modus hängt die Fahrzeugleistung stark vom Reifenzustand ab.**
  - **Überprüfen Sie Reifendruck und -verschleiß regelmäßig.**
  - **Bei Fahrzeugen mit 4WD System sollten zur Vermeidung von Schäden am Antriebssystem ausschließlich Reifen derselben Größe und desselben Herstellers für alle vier Räder verwendet werden. Wechseln Sie stets alle vier Reifen und Räder gemeinsam.**

ISG-System (Start-Stopp-Automatik)*

Das ISG-System (die Start-Stopp-Automatik) schaltet den Motor bei stehendem Fahrzeug aus und bei erneutem Fahrtantritt wieder ein, um so Kraftstoff zu sparen und den Schadstoffausstoß zu reduzieren.



1 Anzeige ISG EIN

2 Schalter ISG AUS

Vorsicht

- **Beim Starten des Motors durch das ISG-System können einige Warnleuchten kurzzeitig aufleuchten. Dies ist aufgrund des kurzzeitig erhöhten Stromverbrauchs normal.**

Automatische Motorabschaltung

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 0 km/h beträgt (Stillstand) und das Bremspedal betätigt wird, während das ISG-System aktiv ist, wird der Motor automatisch abgeschaltet.

Zu diesem Zeitpunkt wird auf dem LCD-Display des Kombiinstruments eine Meldung angezeigt, die die kumulierte Zeit der Motorabschaltung angibt.



Hinweis

- **Die automatische Abschaltung des Motors durch das ISG-System dauert bis zu drei Minuten an, danach schaltet sich der Motor automatisch wieder ein.**

Automatisches Wiedereinschalten des Motors

Wenn der Motor automatisch abgeschaltet wurde, wird er durch Heruntergehen vom Bremspedal automatisch neu gestartet. Zu diesem Zeitpunkt wird auf dem LCD-Display des Kombiinstruments eine Meldung angezeigt, die besagt, dass der Motor neu gestartet worden ist.



Hinweis

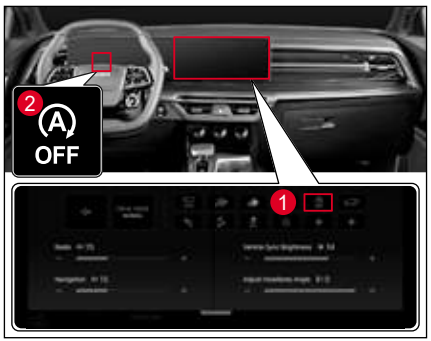
Der Motor schaltet sich automatisch wieder ein, wenn

- **das Bremspedal nicht länger getreten wird (AUTO HOLD ausgeschaltet für Fahrzeuge mit EPB)**
- **der Schalthebel auf die Position R oder +/- (für manuell) bewegt und gleichzeitig das Bremspedal getreten wird**
- **Anwendung der EPB**

ISG-System AUS

1 Wenn Sie den Schalter ISG OFF (1) leicht berühren, wird die ISG-Funktion beendet und die Anzeige ISG OFF (2) leuchtet auf.

2 Wenn Sie den ISG OFF-Schalter erneut leicht berühren, wird der normale Betrieb des ISG-Systems wieder aufgenommen und die ISG OFF-Anzeige auf dem Kombiinstrument ausgeschaltet.



Bedingungen für die Aktivierung des ISG-Systems

- Der Fahrer muss angeschnallt sein.
- Die Fahrertür muss geschlossen sein.
- Die Motorhaube muss geschlossen sein.
- Ohne Gaspedal gedrückt
- Die Leerlaufgeschwindigkeit darf maximal 1.350 U/min betragen.
- Die Kühlmitteltemperatur muss zwischen 35°C und 105°C liegen.
- Es muss ein ausreichender Bremsunterdruck bestehen.
- Der Batteriesensor muss aktiv sein und die ISG-Bedingungen erfüllen.
- Lenkrad 180° oder weniger bei Stillstand.
- An den Heizungs- und Klimaanlagenregler darf ein bestimmtes Signal nicht gesendet werden.
- Die Straße darf nicht zu stark steigen und nicht zu abschüssig sein.
- Die Batterietemperatur muss zwischen -5°C und 60°C liegen.
- Die Umgebungstemperatur muss mindestens -2°C betragen.
- Das Fahrzeug stoppt, nachdem es sich mindestens einen Meter bewegt hat.
- Das Fahrzeug stoppt, nachdem es eine Geschwindigkeit von mindestens 9 km/h erreicht hat.
- Kein Teil des ISG-Systems darf keine fehlerhaft sein.
- Der Schalthebel muss sich in der Position D (drive) oder N (neutral) befinden.

Bedingungen für den erzwungenen Neustart

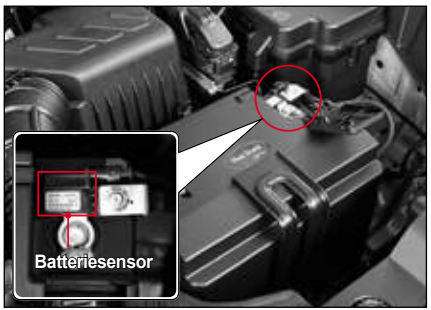
- Drücken Sie den ISG OFF Touch-Schalter, um das ISG-System auszuschalten.
- Kühlmitteltemperatur mindestens 110°C
- Heizungs- und Klimaanlagenregler arbeiten auf höchster Stufe.
- Der Defroster ist in Betrieb.
- Schlechter Ladezustand der Batterie
- Fahrgeschwindigkeit unter 2 km/h
- Überschreitung der maximalen Dauer (3 Min.) der automatischen Motorabschaltung
- Fehlerhafte Teile des ISG- und des Startsystems
- Gehen Sie während des AUTO HOLD von der Bremse herunter und treten Sie zugleich sachte auf das Beschleunigungspedal
- Nicht angeschnallter Fahrer oder geöffnete Fahrertür
- Lenkradwinkel größer als 180º oder Lenkrad wird um 180 Grad/Sekunde oder schneller gedreht
- Klimaanlage in Betrieb
- Änderungen der Innen- und Außentemperatur des Fahrzeugs innerhalb eines kurzen Zeitraums
- EPB wird angewendet

Batteriesensor (BSC)

Der Batteriesensor (BSC) ist am Minuspol (-) der Batterie angebracht, er erhebt Information über diese (wie Spannung, Stromstärke, Temperatur und Ladezustand), und steuert gemeinsam mit dem EMS das ISG-System (die Start-Stopp-Automatik).

Wenn Sie die Batteriesensorverbindung unterbrechen, um das Fahrzeug zu reparieren, oder wenn sie den Minuspol der Batterie (-) entfernen und wieder anbringen, wird der Batteriesensor deaktiviert und ist das ISG-System möglicherweise nur eingeschränkt funktionsfähig.

Sollte der Batteriesensor deaktiviert sein, erfüllen Sie Sie bitte die Aktivierungsbedingungen, um den Batteriesensor vor Benutzung des ISG-System wieder zu aktivieren.



Bedingungen für die Aktivierung des Batteriesensors (BSC)

Der Batteriesensor wird aktiviert, wenn die elektrische Anlage, im selben Zustand wie bei Auslieferung, nach dem Wiedereinbau der Batterie mit der Zündung verbunden wird und die Batteriespannung für mehr als ca. drei Stunden vom Fahrzeug überwacht und für stabilisiert befunden wurde.

Vorsicht

- **Sollte das ISG-System nicht funktionieren, obwohl die Bedingungen für die Aktivierung des Batteriesensors erfüllt sind, lassen Sie das System beim nächsten KGM Servicezentrum untersuchen und überholen.**

Warnung

- **Ersetzen Sie die Batterie ausschließlich mit einer unserer original ISG-System-Batterien (AGM). Andernfalls kann es zu ernsten Systemfehlern, Batterieschäden und Explosionen infolge von Überladungen usw. kommen.**

Das Geschwindigkeitsreglersystem ist ein Zusatzsystem für höheren Komfort, das dem Fahrer erlaubt, das Fahrzeug ohne Anpassung des auf das Beschleunigungspedal ausgeübten Drucks an den Verkehrsfluss in einer festgelegten Geschwindigkeit zu halten, sofern mehr als ein gesetzlich vorgeschriebener Abstand gesichert ist.

Das Geschwindigkeitsreglersystem ist kein sicheres Fahrsystem. Stellen Sie stets sicher, dass Sie das Fahrzeug fahren und dabei auf die Geschwindigkeit ebenso achten wie auf die umgebenden Ereignisse.

Das Geschwindigkeitsreglersystem kann aktiviert werden, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit zwischen knapp 40 km/h und 180 km/h gefahren wird.

Bedingungen für die Verwendung des Geschwindigkeitsreglers

Achten Sie genau darauf, den Geschwindigkeitsregler ausschließlich bei folgenden Verkehrs- und Straßenbedingungen zu verwenden.

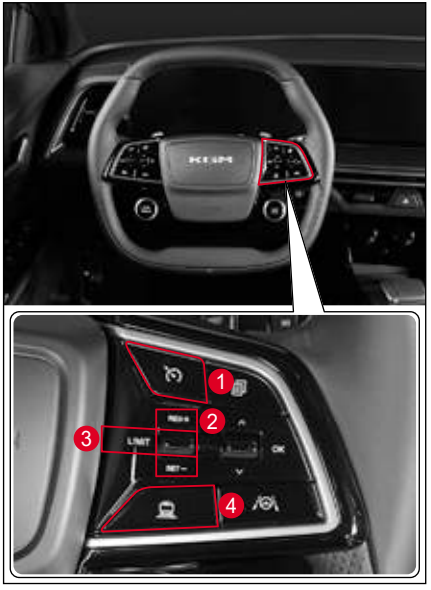
- Verwenden Sie den Geschwindigkeitsregler bei geringem Verkehr.
- Verwenden Sie es nur auf Fahr- und Schnellstraßen, die nicht erwarten lassen, dass sich die Fahrbedingungen aufgrund von Ampeln, anderen Fahrzeugen, Fußgängern oder anderer Faktoren ändern.
- Verwenden Sie es nicht, wenn Sie auf normalen Straßen fahren.

Warnung

- **Verwenden Sie das Geschwindigkeitsreglersystem nur auf solchen Fahr- und Schnellstraßen, die sich in gutem Zustand befinden.**
- **Beenden Sie die Verwendung des Geschwindigkeitsreglers, sobald die folgenden Straßenbedingungen gegeben sind, weil es ansonsten unmöglich werden könnte, das Fahrzeug zu kontrollieren und einen Unfall zu vermeiden.**
  - **bei starkem Wind oder Seitenwind**
  - **bei Stau**
  - **bei rutschiger Straße sowie auf steilen oder kurvigen Strecken**

Geschwindigkeits-reglerschalter und -anzeige

Schalter Geschwindigkeitsregelung

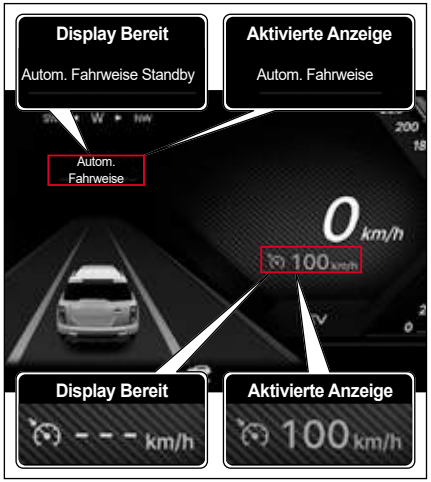


1. Geschwindigkeitsregler EIN/AUS-Schalter
2. Geschwindigkeiswählhebel

   RES+
   - Reaktivierung des Tempomats
   - Die Geschwindigkeit erhöhen

   SET-
   - Fahrgeschwindigkeit am Tempomat einstellen
   - Die Geschwindigkeit verringern
3. Schalter Geschwindigkeitsbegrenzung EIN/AUS
4. Taste zur Einstellung des Sicherheitsabstands

Display Geschwindigkeits-regler Bereit / Eingeschaltet



Automatischer Tempomat Aktiviert

Wenn die intelligente Geschwindigkeitsregelung und die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht aktiv sind, wird durch kurzes Drücken des Schalters die Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet (ON).

- Pop-up-Anzeige "Auto Cruise"
- Symbol und die eingestellte Geschwindigkeit, „100 km/h“ erscheint

Der Geschwindigkeitsregler arbeitet bei einer Fahrgeschwindigkeit von mindestens 40 km/h.

Geschwindigkeitsregler BEREIT

Drücken Sie bei aktivierter automatischer Geschwindigkeitsregelung kurz auf den entsprechenden Schalter. Auf der Instrumententafel wird die folgende Meldung angezeigt und die automatische Steuerung schaltet in den Bereitschaftsmodus.

- „Geschwindigkeitsregler BEREIT“ erscheint
- Symbol und „--- km/h“ erscheint und zeigt an, dass das System zur Anzeige der Geschwindigkeit bereit ist

Einstellen der Geschwindigkeit

1 Drücken Sie den Schalter Geschwindigkeitsregelung EIN/AUS.

In der Instrumententafel wird „Selbstfahrmodus aktiviert“ angezeigt.

2 Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit so an, dass der Geschwindigkeitsbereich für den Geschwindigkeitsreglerbetrieb zwischen knapp 40 km/h und 190 km/h liegt.

3 Stellen Sie die gewünschte Fahrtgeschwindigkeit ein, indem Sie den entsprechenden Hebel des Geschwindigkeitsreglers in Richtung SET- heben oder senken.

Nun fährt das Fahrzeug mit der eingestellten Geschwindigkeit, und ohne dass das Beschleunigungspedal getreten würde.



Warnung

- **Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion, nachdem Sie sich mit dem Geschwindigkeitsregler umfassend vertraut gemacht haben. Die Einstellung der Geschwindigkeitsregler-Geschwindigkeit sollte während des Fahrens eingestellt werden. Wenn Sie den Geschwindigkeitsregler falsch, oder ohne dass Sie sich vorher umfassend mit ihm vertraut gemacht haben, bedienen, kann das zu Unfällen führen.**
- **Wenn Sie den Geschwindigkeitsregler während des Fahrens aktivieren, dürfen Sie den Schalthebel nicht auf die Position N (neutral) bewegen. Andernfalls können das System beschädigt oder Unfälle die Folge sein.**
- **Beim Fahren mit fest eingestellter Geschwindigkeit mit Hilfe des eingeschalteten Geschwindigkeitsreglers bleiben Sie für die Sicherheit der Fahrt verantwortlich und haben Sie deshalb darauf zu achten, dass Sie in jeder denkbaren Verkehrssituation angemessen reagieren und Brems- und Beschleunigungspedals unverzüglich betätigen können.**
- **Stellen Sie stets einen ausreichenden Bremsabstand sicher und betätigen Sie dafür, falls nötig, das Bremspedal.**
- **Beim Fahren auf einer ansteigenden oder abschüssigen Straße kann die tatsächliche Geschwindigkeit leicht von der eingestellten abweichen. Wenn möglich, vermeiden Sie die Verwendung des Geschwindigkeitsreglers auf ansteigenden oder kurvigen Straßen.**

  Verwenden Sie auf steilen und kurvenreichen Straßen neben der Fuß- auch die Motorbremse, um sicher zu fahren und das Fahrzeugsystem zu schützen.

Vorsicht

- **Wenn Sie den Geschwindigkeitsregler nicht verwenden, drücken Sie den entsprechenden Schalter EIN/AUS, um die Anzeige den Geschwindigkeitsregler BEREIT auszuschalten.**

Hinweis

- **Um die Geschwindigkeitsregler-Geschwindigkeit neu einzustellen, wiederholen Sie die Schritte Nr. 2 und 3 bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler.**
- **Sollten die Reifen Ihres Fahrzeugs durch Reifen einer anderen, zulässigen Größe ersetzt werden, kann dies zu Fehlern bei der Geschwindigkeit führen. Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an unser Servicezentrum.**
- **Im Folgenden finden Sie detaillierte Hilfestellungen für jede der verschiedenen Fahrzeugbetrieboptionen.**

Der Prozess der Geschwindigkeitserhöhung beim Geschwindigkeitsregler

Bei aktiviertem Geschwindigkeitsreglersystem

Um die eingestellte Geschwindigkeit während der Fahrt mit dem Geschwindigkeitsregler zu erhöhen, drücken Sie den Kontrollhebel hoch in Richtung RES+ und nehmen Sie zugleich den Fuß vom Beschleunigungspedal.



- Durch einmaliges kurzes Drücken des Geschwindigkeitsreglers nach oben wird die Geschwindigkeit um 5 km/h erhöht.
- Längeres Hochdrücken des Geschwindigkeitskontrollhebels erhöht die Geschwindigkeit um 1 km/h. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich kontinuierlich, solange der Hebel angehoben wird.

Bei nicht aktiviertem Geschwindigkeitsreglersystem

Die folgenden Schritte beschreiben, wie das nicht aktivierte Geschwindigkeitsreglersystem aktiviert und die eingestellte Geschwindigkeit erhöht wird.

1. Drücken Sie den Schalter Geschwindigkeitsregelung EIN/AUS.

   Auf der Instrumententafel erscheint „Geschwindigkeitsregler ist bereit“.

2. Treten Sie das Beschleunigungspedal solange, bis die Fahrgeschwindigkeit annähernd 40 km/h oder mehr beträgt, um den Geschwindigkeitsregler zu aktivieren.

3. Wenn Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben, passen Sie sie durch Drücken des Geschwindigkeitskontrollhebels in Richtung SET- an.

   Solange Sie den Geschwindigkeitskontrollhebel in Richtung RES+ drücken, erhöht sich die Fahrgeschwindigkeit um 1 km/h.

4. Nehmen Sie Ihren Fuß nach dem Einstellen der Geschwindigkeit langsam vom Beschleunigungspedal.

Phasenweise Erhöhung der eingestellten Geschwindigkeit mit aktiviertem Geschwindigkeitsregler

Führen Sie die folgenden Schritte durch, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit mit aktiviertem Geschwindigkeitsregler phasenweise leicht erhöhen möchten.

- Drücken Sie den Geschwindigkeitskontrollhebel kurz (innerhalb von 0,5 Sekunden) in Richtung RES+ hinauf. Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit erhöht sich bei jedem Hochdrücken des Geschwindigkeitskontrollhebels um etwa 1 km/h.
- Wenn Sie die eingestellte Fahrgeschwindigkeit zum Beispiel um ca. 10 km/h erhöhen möchten, drücken Sie den Geschwindigkeitskontrollhebel also zehn Mal in Richtung RES+ hoch.
- Drücken Sie den Geschwindigkeitskontrollhebel in Richtung RES+ hoch und halten Sie ihn für mehr als 0,8 Sekunden. Solange Sie den Hebel gedrückt halten, erhöht sich die eingestellte Fahrgeschwindigkeit ca. alle 0,8 Sekunden um 1 km/h.

Die Geschwindigkeits-verminderung beim Geschwindigkeitsregler

Bei aktiviertem Geschwindigkeitsreglersystem

Um die eingestellte Geschwindigkeit während der Fahrt mit dem Geschwindigkeitsregler zu vermindern, drücken Sie den Kontrollhebel in Richtung SET- herunter und nehmen Sie zugleich den Fuß vom Bremspedal.



- Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit wird bei jedem kurzen Drücken des Geschwindigkeitsreglers nach unten um 5 km/h verringert.
- Das Heruntergedrückthalten des Geschwindigkeitskontrollhebels vermindert die eingestellte Fahrgeschwindigkeit kontinuierlich. Sollte die Fahrgeschwindigkeit dadurch schließlich nur noch etwa 40 km/h oder weniger betragen, wird die Geschwindigkeitsreglerfunktion jedoch deaktiviert.

Phasenweise Verminderung der eingestellten Geschwindigkeit mit aktiviertem Geschwindigkeitsregler

Führen Sie die folgenden Schritte durch, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit mit aktiviertem Geschwindigkeitsregler phasenweise leicht reduzieren möchten.

- Drücken Sie den Geschwindigkeitskontrollhebel kurz (innerhalb von 0,5 Sekunden) in Richtung SET- herunter. Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit verringert sich bei jedem Herunterdrücken des Geschwindigkeitskontrollhebels um etwa 1 km/h.
- Wenn Sie die eingestellte Fahrgeschwindigkeit zum Beispiel um ca. 10 km/h reduzieren möchten, drücken Sie den Geschwindigkeitskontrollhebel also zehn Mal in Richtung SET- hinunter.
- Drücken Sie den Geschwindigkeitskontrollhebel in Richtung SET- hinunter und halten Sie ihn für mehr als 0,8 Sekunden. Solange Sie den Hebel gedrückt halten, vermindert sich die eingestellte Fahrgeschwindigkeit ca. alle 0,8 Sekunden um 1 km/h.

Deaktivierung des Geschwindigkeits-reglersystems

Wenn das folgende Deaktivierungssignal bei aktiviertem Geschwindigkeitsregler erkannt wird, wird der Geschwindigkeitsregler deaktiviert (Automatische Geschwindigkeit ist bereit).

Deaktivierungsbedingung

- Wenn das Bremspedal zwecks Bremsung gedrückt ist
- Wenn der Schalter Geschwindigkeitsregler EIN/AUS einmal betätigt wird (zweimalige Betätigung hebt die erste auf)
- Wenn der Schalthebel während des Fahrens auf die Position N (neutral) bewegt wird

Weitere Deaktivierungsbedingungen je nach Fahrzeugzustand

- Wenn das Elektronische Stabilitätskontrollsystem (ESC) aktiviert ist
- Wenn die verminderte Fahrgeschwindigkeit etwa 40 km/h oder weniger beträgt
- Wenn die Handbremse während des Fahrens angezogen ist
- Bei zum Schalten getretenen Kupplungspedal (nur M/T).
- Bei anormalem Geschwindigkeitsreglerschalter
- Wenn ein anormales Signal des Bremssystems entdeckt wird
- Wenn die Motordrehzahl etwa 5,700 U/Min. oder mehr beträgt
- Bei straßenbedingten Erschütterungen

Sollten die normalen Bedingungen für die Deaktivierung des Geschwindigkeitsreglers nicht erfüllt sein oder wiederkehrend Störungen auftreten, stellen Sie den Motor ab, warten Sie eine Weile und starten Sie den Motor dann erneut. Das System wird zurückgesetzt, so dass Sie es normal aktivieren können.

Reaktivierung des Geschwindigkeits-reglersystems

Wenn der Geschwindigkeitsregler gemäß eines Ausschaltsignals (Automatische Geschwindigkeit bereit) deaktiviert wurde, kann der Geschwindigkeitsregler reaktiviert werden.

Drücken Sie bei einer Fahrgeschwindigkeit von etwa 40 km/h oder mehr den Geschwindigkeitskontrollhebels kurz nach oben in Richtung RES+, ohne das Bremspedal zu betätigen.



- Es wird die Geschwindigkeit wiederhergestellt, die vor der Dektivierung zuletzt gespeichert wurde.
- Die Automatische Geschwindigkeits-Bereitschaftsanzeige leuchtet auf.

Adaptives Geschwindigkeitsregelungssystem

Dies ist ein Komfortsystem, das die Fahrgeschwindigkeit konstant hält, ohne dass der Fahrer das Beschleunigungs- oder das Bremspedal tritt. Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug entdeckt wird, hält das System zu diesem einen voreingestellten Abstand konstant.

Warnung

- **Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelanlage nur auf Autobahnen oder Schnellstraßen mit guten Straßenverhältnissen.**
- **Verwenden Sie es nicht bei den folgenden Straßenverhältnissen, da es unmöglich sein kann, das Fahrzeug zu kontrollieren und einen Unfall zu verursachen.**
  - **Starker Wind oder Seitenwind**
  - **Verkehrsüberlastung**
  - **Glatte Straßen, Rampen oder ständige Kurven**

Hinweis

- **Um die Sicherheit des Fahrers zu gewährleisten, wird die ACC (Adaptive Cruise Control) deaktiviert, wenn sich der Zündschalter in der Stellung OFF befindet.**
- **Um ACC verwenden zu können, müssen Sie es zurücksetzen.**

Display Adaptiver Geschwindigkeitsregler Bereit / Eingeschaltet



Adaptiven Geschwindigkeitsregler einstellen (aktiviert)

Wenn der adaptive Tempomat und die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht aktiv sind, wird durch kurzes Drücken des Schalters der adaptive Tempomat aktiviert (ON).

A Anzeige der eingestellten Entfernung zum vorausfahrenden Fahrzeug
B Adaptive Geschwindigkeitsregelung in Bereitschaft
C Adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv
(Anzeige der für das Fahrzeug eingestellten Geschwindigkeit)

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) arbeitet, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h unterwegs ist.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler bereit

Drücken Sie bei aktivem adaptivem Geschwindigkeitsregler kurz auf den entsprechenden Schalter.

Das Kombiinstrument zeigt die folgende Meldung an und der adaptive Geschwindigkeitsregler schaltet in den Bereitschaftsmodus.

- Pop-up-Anzeige „Adaptiver Geschwindigkeitsregler BEREIT“
- Symbol und „--- km/h“ erscheint und zeigt an, dass das System zur Anzeige der Geschwindigkeit bereit ist

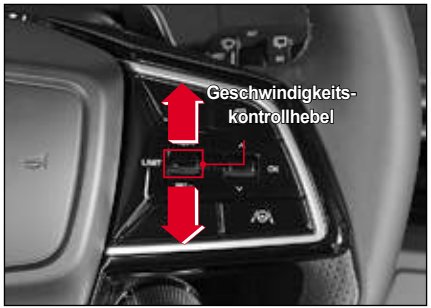
Einstellung der Empfindlichkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)



- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Fahrassistenz** → **Intelligente Geschwindigkeitsregelung** → **Adaptive Cruise Level** → **COMFORT/ NORMAL/ DYNAMIC.**

Fahrt-Einstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

1. Drücken Sie den Schalter Geschwindigkeitsregelung EIN/AUS. Der adaptive Tempomat (ACC) wird aktiviert.
2. Die Nachricht „Adaptiver Geschwindigkeitsregler eingestellt“ erscheint auf der Instrumententafel.
   - Das Fahrzeug hält nun die eingestellte Geschwindigkeit, ohne dass das Beschleunigungspedal getreten wird, und fährt aufgrund der Lenkrad- (Lenkkraft-) Kontrolle verlässlich in der Mitte der Fahrspur.
   - Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug entdeckt wird, hält Ihr Fahrzeug dazu einen voreingestellten Abstand konstant.
3. Wenn der adaptive Geschwindigkeitsregler (ACC) aktiviert ist, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit wie folgt eingestellt:
   - Fahrzeuggeschwindigkeit unter 30 km/h: auf 30 km/h einstellen (wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird)
   - Fahrzeuggeschwindigkeit 30 km/h oder höher: auf die aktuelle Geschwindigkeit einstellen
4. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit ändern, indem Sie den Geschwindigkeitsregelungshebel in Richtung SET- absenken oder in Richtung RES+ anheben.



Vorsicht

- **Die Fahrgeschwindigkeit kann sich beim Bergauf- und Bergabfahren während des Betriebs des adaptiven Geschwindigkeitsreglers vorübergehend verringern oder erhöhen.**

Die Geschwindigkeit erhöhen

Um die eingestellte Geschwindigkeit während des Betriebs des adaptiven Geschwindigkeitsreglers zu erhöhen, drücken Sie den Kontrollhebel hoch in Richtung RES+ und nehmen Sie zugleich den Fuß vom Beschleunigungspedal.



- Die Geschwindigkeit erhöht sich bei jedem kurzen Hochdrücken des Geschwindigkeitskontrollhebels um etwa 5 km/h.
- Längeres Hochdrücken des Geschwindigkeitskontrollhebels erhöht die Geschwindigkeit um 10km/h. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich kontinuierlich, solange der Hebel angehoben wird. (Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich um den Faktor 10.)
- Sie können höchstens 180 km/h einstellen.

Vorsicht

- **Wenn Sie den Hebel hochgedrückt lassen, steigt die Fahrgeschwindigkeit schnell an, deshalb achten Sie in einem solchen Fall stets auf die Verkehrssituation um Sie herum.**

Die Geschwindigkeit verringern

Um die eingestellte Geschwindigkeit während des Betriebs des adaptiven Geschwindigkeitsreglers zu verringern, drücken Sie den Kontrollhebel hinunter in Richtung SET- und nehmen Sie zugleich den Fuß vom Beschleunigungspedal.



- Die Geschwindigkeit verringert sich bei jedem kurzen Hinunterdrücken des Geschwindigkeitskontrollhebels um etwa 5 km/h.
- Wenn Sie den Geschwindigkeitswahlhebel herunterdrücken und halten, vermindert sich die Geschwindigkeit um 10 km/h. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich kontinuierlich, solange der Hebel herabgedrückt wird. (Die eingestellte Geschwindigkeit vermindert sich um den Faktor 10.)
- Die niedrigste einstellbare Geschwindigkeit ist 30 km/h.

Vorübergehende Beschleunigung (Override)

Treten Sie das Beschleunigungspedal, um das Fahrzeug bei eingeschaltetem adaptivem Geschwindigkeitsregler vorübergehend zu beschleunigen.

Eine vorübergehende Beschleunigung können Sie jederzeit willentlich herbeiführen, ohne dass sich dadurch die eingestellte Geschwindigkeit ändert.

Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, nehmen Sie einfach Ihren Fuß vom Beschleunigungspedal. Das Fahrzeug wird die Fahrt dann mit der eingestellten Geschwindigkeit fortsetzen.

Vorsicht

- **Wenn Sie das Beschleunigungspedal im Rahmen der vorübergehenden Beschleunigung länger als 60 Sekunden betätigen, schaltet sich das adaptive Geschwindigkeitsreglersystem ab.**

Deaktivieren

Das adaptive Geschwindigkeitsreglersystem schaltet sich auch ab, sobald eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist. (Bereitschaftsmodus des adaptiven Geschwindigkeitsreglers)

Ausschalt-Bedingungen

- Bei zwecks Bremsung gedrücktem Bremspedal.
- Der Schalter Geschwindigkeitsregler EIN/AUS wurde einmal betätigt (zweimalige Betätigung deaktiviert das System)
- Heruntertreten des Beschleunigungspedals für mehr als 60 Sekunden (Override)
- Fahrzeugstabilitätsregelsystem aktiv (z. B. ESC, TCS und ABS)
- Fahrzeugstabilitätsregelsystem AUS (über ESC-OFF-Schalter)
- Bewegen Sie den Schalthebel in eine andere Position als D (drive)
- EPB wird angewendet
- Fahrertür offen
- Höchstgeschwindigkeit für Geschwindigkeitsregler (180 km/h) überschritten
- Motordrehzahl unter 350 U/Min. oder über 7.000 U/Min.
- Dritte Warnung, Notbremsung durch AEB durchgeführt
- HDC-System in Betrieb
- Stark verschmutzter Radarsensor

Weitere Ausschalt-Bedingungen

- Kein vorausfahrendes Fahrzeug im Moment des Neustarts, nachdem das Fahrzeug zuvor durch Kontrolle gestoppt wurde
- Abstand zum Vorderfahrzeug während der Fahrzeugstoppkontrolle zu groß oder zu klein
- Fahrzeugstoppkontrolle tritt häufig auf

Hinweis

- **Wenn die Nachricht „Adaptiver Geschwindigkeitsregler BEREIT“ auf der Instrumententafel erscheint und die Bedingungen zum Abschalten erfüllt sind, reaktivieren Sie den adaptiven Geschwindigkeitsregler durch kurzes Hochdrücken des Geschwindigkeitswahlhebels Richtung RES+.**
- **Um das Fahrzeug, in dem ISG und AUTO HOLD gleichzeitig in Betrieb sind, wieder zu starten, sollten Sie das Gaspedal durchdrücken.**

Wenn der adaptive Geschwindigkeitsregler ausgeschaltet ist, überprüfen Sie die Verkehrssituation und die Fahrbedingungen. Treten Sie zusätzlich das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit anzupassen.

Wiederaufnahme

Wenn der adaptive Geschwindigkeitsregler abgeschaltet wurde (adaptiver Geschwindigkeitsregler bereit), können Sie ihn reaktivieren.

Drücken Sie bei einer Fahrgeschwindigkeit von etwa 10km/h oder mehr den Geschwindigkeitskontrollhebels kurz nach oben in Richtung RES+, ohne dabei das Brems- oder Beschleunigungspedal zu drücken.



- Der eingestellte Wert kehrt zu dem Wert vor der Ausschaltung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers zurück.

Vorsicht

- **Durch die Reaktivierung kann sich die Fahrgeschwindigkeit schnell auf die unmittelbar vor der Abschaltung eingestellte Geschwindigkeit erhöhen oder verringern. Verschaffen Sie sich vor der Wiederaufnahme einen Überblick über die Verkehrsverhältnisse.**

Wenn die folgende Nachricht bei stehendem Fahrzeug auf der Instrumententafel erscheint, drücken Sie den Geschwindigkeitswahlhebel kurz Richtung RES+ hoch oder Richtung SET- hinunter.

Danach nimmt der adaptive Geschwindigkeitsregler seinen Betrieb wieder auf.

Treten des Bremspedals reaktiviert den adaptiven Geschwindigkeitsregler ebenfalls.



Um zu deaktivieren

Um den adaptiven Geschwindigkeitsregler vollständig zu deaktivieren, drücken Sie zwei Mal den Schalter Geschwindigkeitsregler EIN/AUS oder drücken Sie den Schalter Geschwindigkeitsbegrenzung.

- Adaptiver Geschwindigkeitsregler verschwindet von der Instrumententafel.

Wenn Sie den adaptiven Geschwindigkeitsregler nicht verwenden, drücken Sie immer den Schalter, um ihn zu deaktivieren.

Vorsicht

- **Wenn Sie das Beschleunigungspedal im Rahmen der vorübergehenden Beschleunigung länger als 60 Sekunden betätigen, schaltet sich das adaptive Geschwindigkeitsreglersystem ab.**

Warnung

- **Wenn Sie den adaptiven Geschwindigkeitsregler nicht verwenden, schalten Sie das System immer aus.**
- **Stellen Sie den adaptiven Geschwindigkeitsregler immer auf eine Geschwindigkeit innerhalb des gesetzlich erlaubten Geschwindigkeitsbereichs ein.**
- **Überprüfen Sie vor der Benutzung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers die umgebenden Straßenverhältnisse.**
- **Verwenden Sie den adaptiven Geschwindigkeitsregler unter folgenden Umständen nicht:**
  - **Sie befinden sich in der Nähe eines Autobahnkreuzes oder einer Mautstelle.**
  - **Um die Straße herum gibt es viel Metall, etwa auf einer Baustelle oder durch einen Eisentunnel**
  - **Fahrspuren und Leitplanken sind sehr nah**
  - **Es gibt keine Fahrspuren, etwa auf einem Parkplatz**
  - **Die Straße weist eine große Steigung oder ein großes Gefälle auf**
  - **Schlechte Sicht aufgrund von Faktoren wie Nebel, heftiger Regen, schwere Schneefälle usw.**
- **Der adaptive Geschwindigkeitsregler dient dem höheren Komfort des Fahrers. Verwenden Sie es nicht als Sicherheitssystem.**
- **Der Fahrer muss immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Wenn Sie sich auf den adaptiven Geschwindigkeitsregler verlassen, erhöht dies lediglich das Risiko von Unfällen.**

Alarm Lenkrad- (Lenkkraft-) Kontrolle

Hält der Fahrer während der Fahrt mit der Lenkradkontrolle des adaptiven Geschwindigkeitsreglers das Lenkrad nicht fest, erscheint die entsprechende Hands-off-Warnung in drei Schritten und beendet der adaptive Geschwindigkeitsregler seinen Betrieb.

Pop-up	Beschreibung
	Schritt 1: Meldung • Warnmeldung: angezeigt
	Schritt 2: Nachricht + Piepton • Warnmeldung erscheint und Piepton ertönt.
	Schritt 3: Nachricht + Piepton (anders als in Schritt 2) • Es wird eine Warnmeldung angezeigt, und es ertönt ein anderer Signalton als in Schritt 2.

Pop-up	Beschreibung
	Schritt 3: Nachricht + System ausgeschaltet • Nachricht „Adaptiver Geschwindigkeitsregler Ausgeschaltet“ erscheint und Steuerkontrolle wird gleichzeitig abgeschaltet. Trotz funktioniert der Geschwindigkeitsregler weiterhin.

⚠ Vorsicht

- **Wenn der Fahrer das Lenkrad so schwach hält, dass beim Fahren auf gerader Strecke keine Bewegungen nach links oder rechts feststellbar sind, geht das System möglicherweise davon aus, dass der Fahrer das Lenkrad nicht festhält, so dass es eine Hands-off-Warnung erzeugt.**
- **Die Hands-off-Warnung erscheint je nach Straßenbedingungen möglicherweise verspätet. Halten Sie das Lenkrad beim Fahren immer fest.**

Hinweis

- **Um die Sicherheit des Fahrers zu gewährleisten, wird die ACC deaktiviert, wenn sich der Zündschalter in der Stellung OFF befindet.**
- **Um ACC verwenden zu können, müssen Sie es zurücksetzen.**

⚠ Vorsicht

Es ist möglich, dass das Lenkrad-(Lenkkraft-) Kontrollsystem unter folgenden Umständen nicht funktioniert oder unnötig eingreift:

- **Das System kann die Spurmarkierungen nicht wegen Regen, Schnee, Staub, stehendem Wasser oder Pfützen, einem anderen Hindernis auf der Straße, erkennen.**
- **Die Farbe der Fahrbahnmarkierungen lässt sich nicht eindeutig von der Straßenfarbe trennen.**

- **Die Fahrspurmarkierungen sind nicht klar oder durch den Verkehr verändert, oder es gibt 2 oder mehr Fahrspurmarkierungen auf einer Seite.**
- **Es gibt noch andere Markierungen ähnlich den Fahrbahnmarkierungen auf den Straßen.**
- **Die Fahrbahnmarkierungen werden durch den Schatten der Mittelleitplanken, Leitplanken, Lärmschutzwände, Straßenbäume abgedeckt.**
- **Es gibt Umgebungshindernisse wie Poller.**
- **Die Verkehrssituation ist schwierig durch eine Baustelle in der Umgebung oder Verkehrsregelanlagen, wie Leitkegel, die zur Trennung der Verkehrsströme verwendet werden.**
- **Die Fahrbahnmarkierungen sind an Kreiseln und Straßenkreuzungen plötzlich unterbrochen.**
- **Das Fahrzeug fährt durch einen bestimmten Abschnitt, wie beispielsweise ein Autobahnkreuz, in dem die Anzahl der Spuren erhöht oder verringert wird.**
- **Die Breite der Fahrspur ist zu schmal oder zu breit.**
- **Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu kurz oder ein Rad des vorausfahrenden Fahrzeugs berührt die Spurmarkierung.**
- **Es gibt auch andere Fahrbahnmarkierungen auf den Straßen, wie Zebrastreifen Markierungen, Pfeile, Symbole, zusammen mit den Fahrbahnmarkierungen .**
- **Schlechte Sicht aufgrund von Faktoren wie Nebel, heftiger Regen, schwere Schneefälle usw.**

- **Schwer, andere Fahrzeuge und Fußgänger zu erkennen, wegen der schlechten Sicht.**
- **Die Lichtverhältnisse wechseln schnell, zum Beispiel bei der Tunnelein- und ausfahrt.**
- **Die Scheinwerfer werden nicht eingeschaltet oder die Helligkeit der Lampen ist zu gering, wenn in der Nacht oder durch Tunnel fahren.**
- **Wenn Sie innerhalb oder in der Nähe der äußeren Kanten der Busspur unterwegs sind.**
- **Das Fahrzeug wird auf einem steilen Hügel oder um scharfe Kurven gefahren.**
- **das Fahrzeug wird unter bestimmten Bedingungen gefahren, die schwere Fahrzeugvibrationen verursachen.**
- **Gegenstände mit reflektierender Oberfläche (weißes Papier, Spiegel etc.) befinden sich auf dem Armaturenbrett.**
- **Die Windschutzscheibe vor dem Kameramodul wird mit Eis, Schnee, Matsch, Schlamm, Schmutz und Ablagerungen bedeckt.**
- **Nebel oder Dunst auf der Windschutzscheibe.**
- **Die Temperatur um die Frontkamera ist wegen der direkten Sonneneinstrahlung zu hoch.**
- **Das Fahrzeug bewegt sich in Richtung einer Lichtquelle .**
- **Das Licht der Sonne, Straßenlaternen oder Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge wird von der nassen Fahrbahn reflektiert.**
- **Biegungen wie eine scharfe S-Kurve**

Um den Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzustellen

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug während des Betriebs des adaptiven Geschwindigkeitsreglers entdeckt wird, erlaubt dieses System Ihrem Fahrzeug, einen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug konstant zu halten.

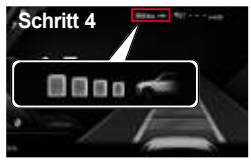
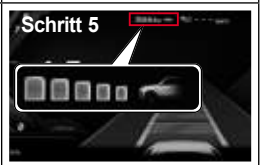
Wenn der adaptive Geschwindigkeitsregler aktiviert ist, wird er ohne weiteren Bedienschritt den zuvor eingestellten Sicherheitsabstand. Falls nötig, drücken Sie die Taste zur Einstellung des Sicherheitsabstands, um den Inter-Fahrzeug-Abstand (Sicherheitsabstand) in fünf Schritten zu verändern.

Stellen Sie den Sicherheitsabstand passend zur aktuellen Fahrgeschwindigkeit ein.



Schritt 5 → Schritt 4 → Schritt 3 → Schritt 2 → Schritt 1

- Die eingestellte Geschwindigkeit kehrt zu dem Wert zurück, bevor der adaptive Geschwindigkeitsregler (ACC) deaktiviert wurde.

Pop-up	Fahrassistenzgruppe
	
	
	
	
	

- Wenn kein vorausfahrendes Fahrzeug entdeckt wird, fährt das Fahrzeug mit der am adaptiven Geschwindigkeitsregler eingestellten Geschwindigkeit.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt und der Inter-Fahrzeug-Abstand zunimmt, beschleunigt Ihr Fahrzeug nur bis zur Erreichung der eingestellten Geschwindigkeit, um diese dann konstant zu halten.

Aufmerksamkeit für die Situation vor Ihnen



Wenn während der Benutzung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers der Abstand zum Vorderfahrzeug so gering ist, dass es zum Zusammenstoß kommen kann, oder das Vorderfahrzeug etwa wegen eines Spurwechsels aus dem vorderen Bildbereich verschwindet, erscheint eine entsprechende Nachricht auf der Instrumententafel.

- Tritt der Fahrer die Fußbremse oder bewegt er das Lenkrad, treten die entsprechende Reduzierung der Geschwindigkeit bzw. die entsprechende Richtungsänderung unmittelbar ein.

Vorsicht

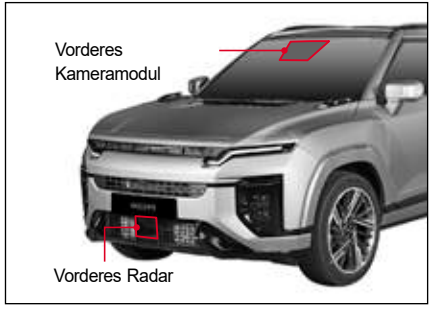
- **Wenn während langsamer Fahrt mit konstantem Sicherheitsabstand das Vorderfahrzeug etwa wegen eines Spurwechsels aus dem vorderen Bildbereich verschwindet, kann Ihr Fahrzeug mit einem neu auftauchenden, stehenden Fahrzeug oder Gegenstand zusammenstoßen.**

Wenn Sie in Ballungsgebieten starten



Wenn Sie mit Hilfe des adaptiven Geschwindigkeitsreglers in Ballungsgebieten unterwegs sind, halten Sie den Abstand zum Vorderfahrzeug konstant. Treten Sie das Beschleunigungspedal herunter oder drücken Sie den Geschwindigkeitswahlhebel kurz Richtung RES+ oder senken Sie ihn kurz Richtung SET- ab, um das Fahrzeug drei Sekunden nach dem durch ein stehendes Vorderfahrzeug erzwungenen Halt erneut zu starten.

Vorderer Erkennungssensor (Vorderradar + Vorderkamera)



Vorderes Radar

Es ist ein Sensor, der das Vorderfahrzeug entdeckt und Ihrem Fahrzeug erlaubt, den Abstand zum Vorderfahrzeug das konstant zu halten und ihm zu folgen. Wenn sich Schnee, Regen oder Fremdobjekte um den Vordersensor herum befinden, können die Sensorleistung vermindert sein und der adaptive Geschwindigkeitsregler möglicherweise nicht funktionieren oder ausgeschaltet sein. Halten Sie den Bereich um den Vorderradar stets sauber.

Vorderkamera

Die Kamera entdeckt die vor dem Fahrzeug liegende Fahrspur mittels des Sensors des Vorderkameramoduls (FCM), was dem adaptiven Geschwindigkeitsregler erlaubt, das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur zu halten. Halten Sie den Bereich um das Vorderkameramodul stets sauber.



Vorsicht

- **Halten Sie den Bereich um den vorderen Sensor stets sauber und verdecken Sie ihn niemals durch irgendwelche Teile (Nummerschildwölbung, Sticker usw.).**
- **Achten Sie bei der Autowäsche darauf, dass der Sensor nicht durch Hochdruckreiniger beschädigt wird und kein Wasser eindringt (unterer Teil).**
- **Trocknen Sie die Stellen um den Sensor herum nach der Autowäsche sorgfältig ab.**
- **Vermeiden Sie Stöße auf die vordere Stoßstange. Solche Stöße könnten den vom Sensor erfassten Bereich verändern.**
- **Verwenden Sie nur einen Original-Sensor.**
- **Malen Sie die Vorderstoßstange nicht willkürlich an.**

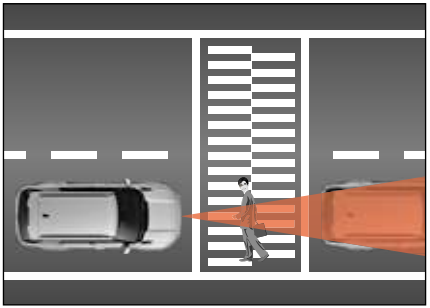
Die Fahrzeugerkennung ist erschwert, wenn:

- Sie auf einem steilen Hügel oder um scharfe Ecken fahren
- Sie unter bestimmten Bedingungen fahren, die schwere Fahrzeugvibrationen verursachen
- Ein Fahrzeug oder ein Fußgänger rücksichtslos vor Ihnen den Weg schneidet
- Es ein sich näherndes oder rückwärtsfahrendes Fahrzeug gibt
- es ein Fahrzeug mit eigenwilliger Form gibt
- ein Fahrzeug nah an einer einseitigen Fahrspur oder voraus fährt
- ein Fahrzeug sehr langsam fährt oder abrupt abbremst
- ein Fahrzeug steht
- ein Fahrzeug eine schmale Heckstruktur besitzt (Anhänger, Motorrad, Fahrrad usw.)
- Sie auf einer engen oder sehr kurvigen Straße fahren
- Sie das Lenkrad benutzen
- der vordere Teil des Fahrzeugs wegen zu viel Gepäcks angehoben ist
- Fremdobjekte wegen Schnees, Regens, Nebels usw. im Sensor stecken
- ein Fahrzeug senkrecht zur Fahrtrichtung Ihres Fahrzeug sich bewegt oder geparkt ist.

⚠ Vorsicht

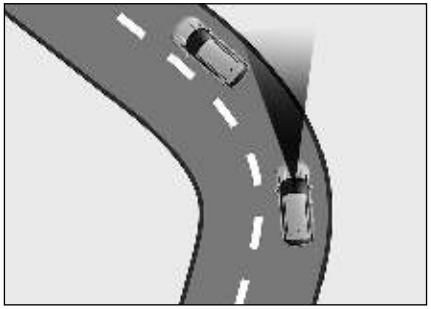
- **Das System erkennt das Vorderfahrzeug unter den oben genannten Umständen möglicherweise nicht. Besondere Vorsicht ist geboten. Seien Sie immer vorsichtig im Verkehr und reduzieren Sie durch Drücken des Bremspedals, die Fahrzeuggeschwindigkeit, wenn nötig.**

Nicht entdeckter, vor dem Fahrzeug befindlicher Fußgänger

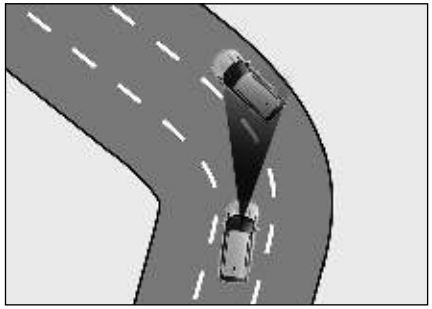


- Der adaptive Geschwindigkeitsregler erkennt Menschen möglicherweise nicht.
- Wenn Sie mit konstantem Sicherheitsabstand unterwegs sind und ein Fußgänger vor Ihrem Fahrzeug auftaucht, kann dies eine gefährliche Situation verursachen.

Kurvige Straße

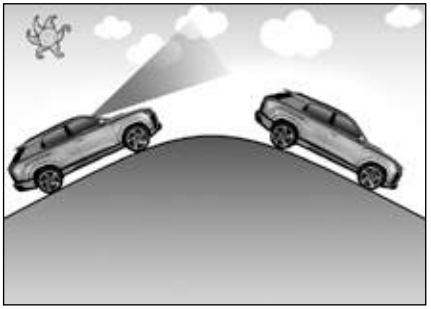


- Auf einer kurvigen Straße ist es möglich, dass das System ein Vorderfahrzeug in derselben Spur nicht erkennt und schnell auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich entdeckt wird, kann Ihr Fahrzeug möglicherweise abrupt abbremsen.
- Seien Sie immer vorsichtig im Verkehr und reduzieren Sie durch Drücken des Bremspedals, die Fahrzeuggeschwindigkeit, wenn nötig.



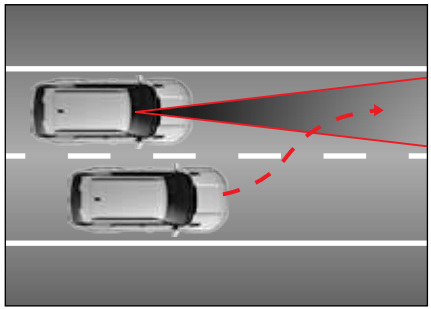
- Möglicherweise entdeckt es ein Fahrzeug in einer anderen Spur in einer Kurve, was sich auf die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs auswirken kann. Achten Sie stets auf den Autoverkehr und reduzieren Sie, wenn nötig, die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs durch Betätigung der Fußbremse.
- Prüfen Sie in einem solchen Fall die Verkehrsverhältnisse um Sie herum und betätigen Sie dann das Beschleunigungspedal, um unnötige Verlangsamung zu vermeiden.

Bergauf oder bergab

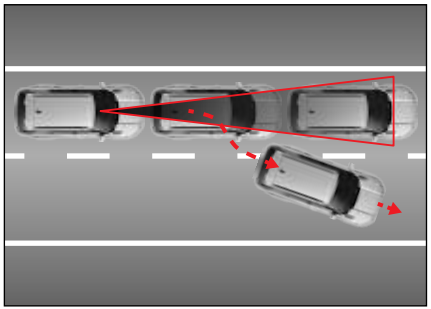


- Auf einer ansteigenden oder abschüssigen Straße ist es möglich, dass das System ein Vorderfahrzeug in derselben Spur nicht erkennt und schnell auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich entdeckt wird, kann Ihr Fahrzeug möglicherweise abrupt abbremsen.
- Seien Sie im Verkehr auf einer ansteigenden oder abschüssigen Straße immer vorsichtig und reduzieren Sie durch Drücken des Bremspedals, die Fahrgeschwindigkeit, wenn nötig.

Um die Spur zu wechseln

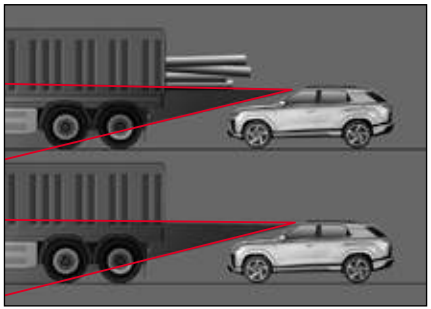


- Wenn ein Fahrzeug in der Fahrspur neben Ihnen in die gleiche Spur wechselt, kann das System dieses Fahrzeug nicht erkennen, bis es in den Sensorbereich eintritt.
- Seien Sie stets vorsichtig, da der Sensor ein plötzlich kreuzendes Fahrzeug möglicherweise erst spät erkennen.
- Bremsen Sie ab, um den Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand auch dann zu halten, wenn die Geschwindigkeit eines sich einfügenden Fahrzeugs geringer als Ihre Fahrgeschwindigkeit ist.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die eingestellte Geschwindigkeit zum Halten des Sicherheitsabstands halten, wenn die Geschwindigkeit eines sich einfügenden Fahrzeugs höher als Ihre Fahrgeschwindigkeit ist.



- Seien Sie vorsichtig, wenn das Vorderfahrzeug die Fahrspur zum Beispiel wegen eines Spurwechsels verlässt, da das System in einem solchen Fall möglicherweise kein anderes Vorderfahrzeug erkennen kann und dadurch die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht.

Vorderfahrzeug erkennen



- Ihre Aufmerksamkeit ist immer erforderlich, wenn Sie hinter einem Fahrzeug fahren, das Güter transportiert, die länger als die Ladefläche oder mit hoher Bodenfreiheit sind, weil das AEBS möglicherweise nicht richtig funktioniert.

Warnung

- **Bringen Sie das Fahrzeug in Notfällen immer durch Treten des Bremspedals zum Stehen.**
- **Halten Sie den Sicherheitsabstand immer ein. Beachten Sie insbesondere, dass wenn Sie bei hoher Geschwindigkeit einen geringeren Abstand zum Vorderfahrzeug einstellen, sehr gefährliche Situationen wie der Zusammenprall mit dem Vorderfahrzeug die Folge sein können.**
- **Das adaptive Geschwindigkeitsreglersystem kann vor dem Fahrzeug parkende, andere Fahrzeuge, plötzlich stoppende Fahrzeugen, Fußgänger, auf entgegengesetzten Seiten kommende Fahrzeuge usw. nicht bewältigen. Der Fahrer muss immer aufmerksam nach vorne schauen und auf unvorhergesehene Umstände reagieren.**
- **Wenn das vorausfahrende Fahrzeug häufig die Spur wechselt, kann die Erkennungsantwortrate des Sensors niedriger ausfallen. Der Fahrer muss immer aufmerksam nach vorne schauen und auf unvorhergesehene Umstände reagieren.**
- **Das adaptive Geschwindigkeitsreglersystem dient dem höheren Komfort des Fahrers und ist kein Sicherheitssystem. Das sichere Manövrieren und die Kontrollen liegen immer in der Verantwortung des Fahrers.**

Warnung

- **Der Fahrer sollte sich stets der Geschwindigkeit und des Sicherheitsabstands zum Vorderfahrzeug bewusst sein, die am adaptiven Geschwindigkeitsregler eingestellt sind.**
- **Achten Sie immer auf einen unter allen Umständen ausreichenden Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug vor Ihnen. Reduzieren Sie durch Drücken des Bremspedals die Fahrgeschwindigkeit, wenn nötig.**
- **Der adaptive Geschwindigkeitsregler kann keine komplexen Verkehrsverhältnisse erkennen, deshalb müssen Sie die Verkehrsverhältnisse auch während seines Betriebs immer aufmerksam beobachten und in gefährlichen Situationen die Fahrgeschwindigkeit persönlich anpassen.**
- **Achten Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit darauf, dass Sie den adaptiven Geschwindigkeitsregler erst benutzen, nachdem Sie die Betriebsanleitung gelesen und sich mit ihr vertraut gemacht haben.**

Vorsicht

- **Der adaptive Geschwindigkeitsregler kann durch starke elektromagnetische Wellen plötzlich ausgeschaltet werden.**

Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA)*

ISA (Intelligenter Geschwindigkeitsassistent) ist ein Fahrersicherheitssystem, das die Geschwindigkeitsbegrenzung über das Frontkameramodul erkennt und die Fahrzeuggeschwindigkeit mit optischen und akustischen Warnungen steuert, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht überschreitet.

Hinweis

- **Nutzt die in einem Fahrzeug eingebaute Kamera und die Navigation, um Informationen über die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße, auf der Sie sich gerade befinden, auf einem Cluster anzuzeigen, um dem Fahrer zu helfen, sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung zu halten.**

Warnung

- **Alle Warnungen des im Fahrzeug installierten ISA-Systems verstoßen nicht gegen die tatsächliche Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße, und der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, diese zu überprüfen und einzuhalten.**
- **Vorübergehende Änderungen der Geschwindigkeitsbegrenzungen für bestimmte Zeiträume und auf bestimmten Abschnitten aufgrund von nicht routinemäßigen Ereignissen wie Unfällen oder Bauarbeiten werden vom ISA-System möglicherweise nicht berücksichtigt.**

Vorsicht

- **Abhängig von Ihren Navigationsinformationen und der Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Entfernung, in der Straßenschilder erkannt werden, variieren. In einigen Fällen erkennt das System möglicherweise keine Straßenschilder.**
- **ISA ist für die Unterstützung der Fahrzeugsicherheit bestimmt. Auch bei der Verwendung dieses Systems muss der Fahrer seine Umgebung im Auge behalten und alle Verkehrsregeln während der Fahrt beachten.**
- **ISA ist eine Fahrassistenzfunktion, d. h. der Fahrer ist auch bei Verwendung des Systems für das Fahren verantwortlich.**
- **Wenn das Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, muss dieses regelmäßig aktualisiert werden, damit der intelligente Geschwindigkeitsassistent ordnungsgemäß funktioniert. Die neueste Kartenversion und weitere Informationen zum Herunterladen finden Sie unter https://ssangyong.navshop.com/#/downloads.**
  Sie können die Karte unter „Allgemeine Einstellungen“ → „System“ → „Aktualisierung der Navigationskarte“ aktualisieren, nachdem Sie einen USB-Stick mit der Kartendatei eingesteckt haben.

Einstellung der ISA



- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypersivor-Bedienfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung** → **AUS/EIN**.
- Geschwindiskeitsbegrenzungsalarm
  Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Straße überschreitet, gibt das System einen Piepton und eine Warnmeldung aus.

Wie die ISA auf der Instrumententafel erscheint

Auf der Grundlage von Informationen der Frontkamera (Verkehrszeichenerkennung) und der Navigation zeigt die Instrumententafel Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung für die Fahrspur an, auf der Sie gerade fahren.

Hinweis
• **Die Verkehrszeichenerkennung ist nur bei Fahrzeuggeschwindigkeiten unter 250 km/h verfügbar und zeigt das Zeichen innerhalb von 0,1 Sekunden nach der Erkennung auf der Instrumententafel an.**

Geschwindiskeits-begrenzungsalarm

Tempolimit-Warnungen aktivieren

Grundvoraussetzungen für das Funktionieren von Tempolimitwarnungen

- Warnung vor Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert
- Tempolimit erkannt
- Die Geschwindigkeit des von Ihnen gefahrenen Fahrzeugs liegt mehr als 1 km/h über dem Tempolimit

Wenn alle Standardbedingungen für die Geschwindigkeitswarnung erfüllt sind, benachrichtigt das System den Fahrer mit einer visuellen Warnung.

Deaktivierung der Warnungen vor Geschwindigkeitsbegrenzungen

Die Tempolimitwarnung wird ausgeschaltet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Geschwindigkeitsbegrenzung nicht erkannt
- Die Geschwindigkeit des von Ihnen gefahrenen Fahrzeugs liegt unter der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Geschwindigkeits-begrenzungs-Assistent

Aktivierung des Geschwindigkeits-begrenzungsassistenten

Grundvoraussetzungen für den Einsatz des Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

- Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent aktiviert
- Fahrzeug nicht stillstehend
- Geschwindigkeitsbegrenzung über 30 km/h erkannt
- Geschwindigkeitslimit (Geschwindigkeit auf der Instrumententafel) weicht von der eingestellten Geschwindigkeit ab
- Intelligenter Tempomat oder Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert

Wenn der Fahrer den Schalter für die intelligente Geschwindigkeitsregelung drückt, während die SET-Anzeige links neben der Geschwindigkeitsanzeige auf der Instrumententafel angezeigt wird, wechselt diese zur erkannten Geschwindigkeitsgrenze.

Hinweis
• **Der Geschwindigkeitsbegrenzungs-assistent funktioniert nur, wenn die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige auf der Instrumententafel angezeigt wird.**

Deaktivierung des Geschwindigkeits-begrenzungsassistenten

Der Geschwindigkeits-begrenzungs-Assistent wechselt in den Standby-Modus, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Intelligenter Tempomat oder Geschwindigkeits-begrenzung ausgeschaltet
- Die Höchstgeschwindigkeit (Anzeige auf dem Armaturenbrett) entspricht der eingestellten Geschwindigkeit
- Das Fahrzeug hält an
- Fehlerhaftes Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenzsystem

Erkennen von Verkehrszeichen

Seitliche Abstandsbedingung basierend auf der Geschwindigkeit

- Je nach Geschwindigkeit des Fahrzeugs werden Verkehrsschilder möglicherweise nicht erkannt.

Hinweis
• **Die Intelligente Geschwindigkeitsassistenz (ISA) ermittelt die Straßeneigenschaften (lokale Straßen, Autobahnen) anhand von Informationen aus der Navigation.**

Erkennbare Verkehrsschilder

Schilder zur Geschwindigkeitsbegrenzung

- Erkennbare Durchmesser: 0,3m bis 1,0m
- Typische Geschwindigkeitsschilder (10 bis 140 km/h)
- LED-Geschwindigkeitsschilder (30 bis 140 km/h)
- Tempolimit entfernen Schilder

Verkehrsschilder können schwer zu erkennen sein, wenn:

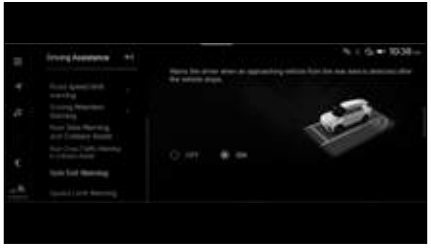
- Die Schilder werden durch den Schatten von Überführungen oder Straßenbäumen verdeckt.
- Schwierigkeiten bei der Erkennung der Frontkamera aufgrund von Gegenlicht, Regen oder Schneefall.
- Das Schild wird von anderen Objekten verdeckt, z.B. von Ästen entlang der Straße.
- Das Schild ist beschädigt.
- Die Sicht ist so schlecht, dass es schwierig ist, das Zeichen zu erkennen.
- Das Schild wird durch den Beleuchtungswinkel der Scheinwerfer nicht erkannt oder wenn nur ein Teil des Schildes erkannt wird.
- Blendung wird durch die Reflexion von Schildern verursacht.
- Das Licht der Lichtquelle wird aufgrund von Regen oder Schneefall reflektiert.

Geschwindigkeitsbegrenzung*

Das Geschwindigkeitsbegrenzungssystem ist eine Sicherheitsvorrichtung, die eine Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auch dann verhindert, wenn der Fahrer willentlich das Beschleunigungspedal heruntertritt.

Aktivieren der Geschwindigkeitsbegrenzung in der Systemsteuerung des Hypervisors

- Gehen Sie **im Hypervisor-Kontrollfeld** unter (Fahrzeugeinstellungen) auf Fahrassistenz → Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung und aktivieren Sie das Kontrollkästchen.



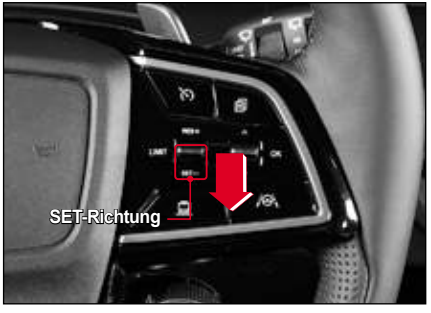
Um die Geschwindigkeitsbegrenzung EIN/AUS zu schalten

1 Drücken Sie den Schalter Geschwindigkeitsbegrenzung EIN/AUS. Die Nachricht „Geschwindigkeitsbegrenzung BEREIT“ erscheint auf der Instrumententafel.



2 Senken Sie den Geschwindigkeitswahlhebel Richtung SET-, um die Geschwindigkeitsbegrenzung einzustellen (zu aktivieren).

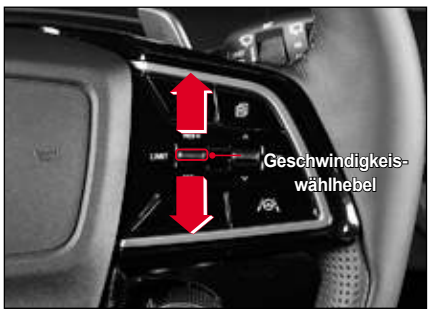
- Die Nachricht „Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt“ erscheint auf der Instrumententafel.
- Danach wird das Fahrzeug nicht schneller als mit der eingestellten Geschwindigkeit fahren, auch wenn der Fahrer willentlich das Beschleunigungspedal heruntertritt.



3 Drücken Sie den Schalter Geschwindigkeitsbegrenzung EIN/AUS bei eingestellter (aktivierter) Geschwindigkeitsbegrenzungskontrolle zweimal. Die Geschwindigkeitsbegrenzungskontrolle wird ausgeschaltet. (Einmaliges Drücken bewirkt den Wechsel in den Standby-Modus)

Wie Sie die Geschwindigkeit einstellen

- Wenn Sie den Geschwindigkeitswahlhebel bei eingestellter (aktivierter) Geschwindigkeitsbegrenzung anheben oder absenken und dann halten, wird die eingestellte Geschwindigkeit um 5 km/h verändert.
- Wenn Sie den Geschwindigkeitswahlhebel bei eingestellter (aktivierter) Geschwindigkeitsbegrenzung kurz anheben oder absenken, wird die eingestellte Geschwindigkeit um 1 km/h verändert.



Hinweis

- **Sollten die Reifen Ihres Fahrzeugs durch Reifen einer anderen, zulässigen Größe ersetzt werden, kann dies zu Fehlern bei der Geschwindigkeit führen. Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an unser Servicezentrum.**

Zum Deaktivieren der Tempolimitwarnung

- Betätigen Sie den EIN/AUS-Schalter der Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung zweimal
- Tempomat EIN/AUS-Schalter einmal betätigen

Warnleuchte und Anzeige in Bezug auf die Bremse

Anzeige Parkbremse EIN (Rot)

ABS Warnleuchte

Bremssystem-Warnleuchte (EBD-System)

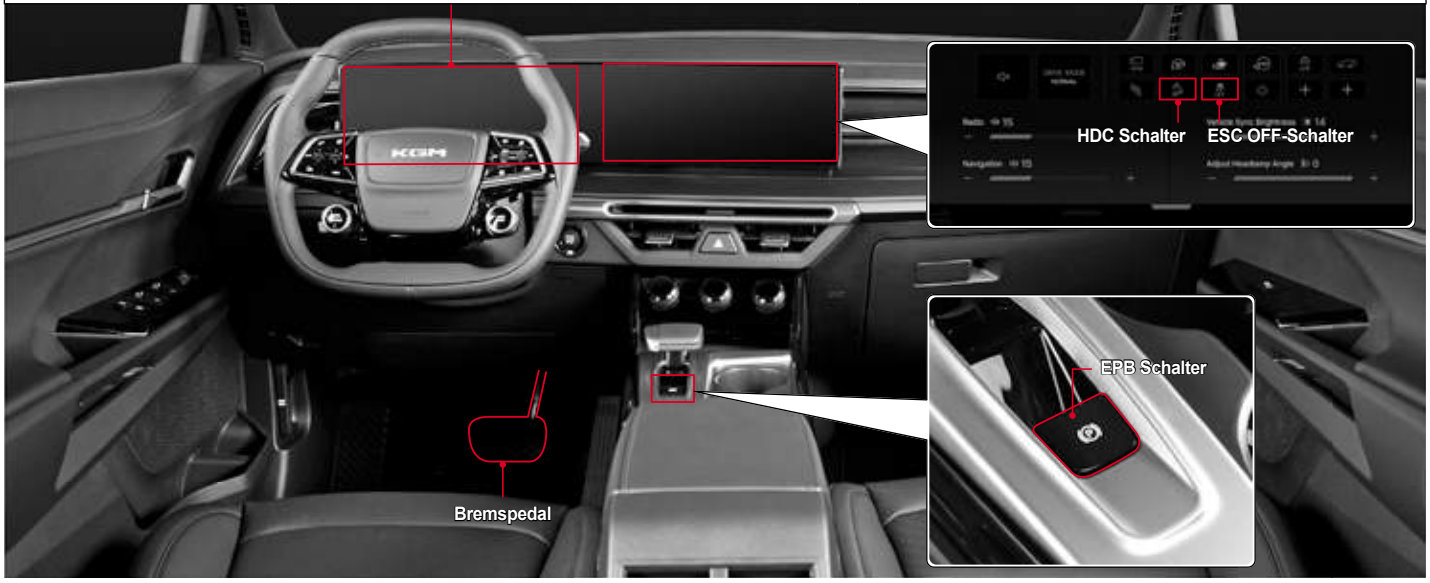
Warnleuchte der elektrischen Feststellbremse (EPB) Leuchte (orange)

AUTO-HOLD-Anzeige-/ Warnleuchte

HDC-EIN-Anzeige-/Warnleuchte Leuchte

Anzeige-/Warnleuchte der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) EIN

Anzeigeleuchte der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) AUS



Fußbremse

Das Heruntertreten der Fußbremse kann das Fahrzeug verlangsamen oder zum Stehen bringen.

Wenn die Fußbremse auf einer langen, abschüssigen Strecke über längere Zeit benutzt wird, kann es aufgrund von Überhitzung zum Phänomen der Dampfblasenbildung kommen, mit der Folge einer verminderten Bremsleistung und eines Unfalls.

Verwenden Sie auf einer langen, abschüssigen Strecke zusätzlich zur Fuß- auch die Motorbremse in einem niedrigen Gang.

Vorsicht

- **Verwenden Sie die Motorbremse, um das Fahrzeug auf einer rutschigen Straße, wie einer vereisten oder verschneiten Straße, ordnungsgemäß zu verlangsamen.**

Was ist das Fading-Phänomen?

Beim Phänomen des Bremskraftverlusts handelt es sich um die Verringerung der Bremskraft aufgrund verringerter Reibung infolge eines durch übermäßige Nutzung auf einer langen, abschüssigen Strecke verursachten Temperaturanstiegs auf der Reibungsoberfläche einer Bremse.

Was ist das Phänomen der Dampfblasenbildung?

Das Phänomen der Dampfblasenbildung tritt auf, wenn die Bremse auf einer langen, abschüssigen Strecke übermäßig genutzt wird und sich dadurch Blasen in der Bremsflüssigkeit im Radzylinder oder in der Bremsleitung der hydraulischen Bremse bilden, so dass der ordnungsgemäße hydraulische Druck nicht übermittelt werden kann und das Bremssystem folglich nicht ordnungsgemäß funktioniert, selbst bei heruntergetretenem Bremspedal.

Warnung

Prüfen Sie, dass unter dem Bremspedal keine Gegenstände liegen



- **Reinigen Sie den Bereich, in den das Brems- oder Beschleunigungspedal herunter getreten werden, vor Fahrtantritt. Wenn Gegenstände wie leere Dosen unter dem Pedal liegen, kann das dazu führen, dass dieses nicht herunter getreten werden kann, und es infolge dessen zu einem Unfall kommt. Achten Sie vor Fahrtantritt darauf, dass dies nicht der Fall ist.**

Überprüfung und Auswechslung der Bremsbeläge/-scheiben

Prüfen Sie Bremsbeläge und Bremsscheiben alle 15.000 km und tauschen sie wenn nötig aus. Tauschen Sie immer beide Bremsbeläge, den linken und den rechten, gleichzeitig aus.

Die Wechselintervalle der Bremsbeläge und der Bremsscheiben können mit der Fahrweise variieren.

Warnung

- **Falls Sie beim Treten des Bremspedals ein kreischendes Geräusch hören, lassen Sie Ihr Fahrzeug beim nächsten autorisierten KGM-Servicecenter überprüfen und überholen. Wenn Sie dies nicht tun, kann das dazu führen, dass die Bremse nicht funktioniert und es dadurch zu einem schweren Unfall kommt.**

Wenn die Bremse nicht funktioniert

Wenn die Fußbremse während der Fahrt nicht funktioniert, verlangsamen Sie die Fahrgeschwindigkeit mit Hilfe der Motorbremse so weit wie möglich und bringen Sie das Fahrzeug dann sicher zum Stehen, indem Sie die Handbremse langsam anziehen.

ABS (Anti-Blockiersystem)

Wenn Sie scharf bremsen oder auf einer rutschigen Straße bremsen, bewegt sich das Fahrzeug weiter nach vorne, jedoch mit blockierten statt drehenden Rädern. In einem solchen Fall kann das Lenken unmöglich sein oder das Fahrzeug ins Schleudern geraten, mit der Folge eines Unfalls.

Deshalb kontrolliert das ABS in solchen Fällen die Blockade der Räder, so dass die Lenkkraft erhalten und die Stabilität des Fahrzeugs verbessert wird.

In normalen Fahrsituationen operiert das Bremssystem eines Fahrzeugs mit ABS in derselben Weise wie das eines normalen Fahrzeugs.

Warnung

- **Das ABS-System vermeidet, dass die Räder beim Bremsen blockieren und die Lenkung des Fahrzeugs nicht mehr möglich ist. Deshalb hat das ABS-System keine signifikanten Auswirkungen auf den Bremsweg.**
- **Je nach Straßenbedingungen kann der Bremsweg bei einem Fahrzeug mit ABS, verglichen mit einem Fahrzeug ohne ABS, länger oder kürzer sein.**
- **Treten Sie, wenn Sie scharf bremsen müssen, mit Kraft auf das Bremspedal, bis das Fahrzeug komplett steht. Betätigen Sie das Bremspedal, auch beim Herunternehmen Ihres Fußes, niemals auf pumpende Weise.**
- **Auch ein Fahrzeug mit ABS ist nicht davor geschützt, seitlich wegzurutschen. Achten Sie auf einer rutschigen Straße immer auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und reduzieren Sie die Geschwindigkeit.**

Vorsicht

- **Ein mit ABS ausgerüstetes Fahrzeug führt nach dem Start des Motors und dem Beginn der Fahrt eine Selbstüberprüfung durch. Während dieses Prozesses wird der hydraulische Druck in das interne hydraulische System gepresst und operiert der Motor entsprechend, was zu Geräuschen und Vibrationen im Bremspedal führen kann. Dies zeigt an, dass das ABS normal funktioniert.**
- **Kommt das ABS zum Einsatz, können Sie Vibrationen durch das Bremspedal sowie einige Geräusche wahrnehmen. Das ist ein normales Phänomen, das auftritt, wenn das ABS zum Einsatz kommt.**

ABS Warnleuchte



Diese Warnleuchte geht an, wenn der Schalter START/STOPP auf EIN gestellt ist, und sie erlischt wieder, sofern die Prüfung des Systems keine Probleme ergeben hat.

Warnung

- **Wenn die ABS-Warnleuchte nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, zeigt dies Störungen des ABS an, das somit nicht funktioniert, so dass nur die normale Bremsfunktion aktiviert ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem solchen Fall rasch bei einem KGM Servicezentrum überprüfen und überholen.**

Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)

Das EBD-System verteilt die Bremskraft effektiv auf Vorder- und Hinterräder, indem es während des Heruntertretens des Bremspedals den Bremsdruck elektronisch kontrolliert.

Das EBD-System wird aktiviert, wenn die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen dem schnellsten Vorderrad und dem langsamsten Hinterrad etwa 1 km/h oder mehr beträgt, und es wird deaktiviert, wenn das ABS in Betrieb ist.

Bremssystem-Warnleuchte (EBD-System)



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Zündschalter auf die Position ON gestellt wird, und erlischt, wenn kein Fehler im System vorliegt.

Vorsicht

- **Wenn die EBD-Warnlampe leuchtet, muss das Fahrzeug bei einem KGM Servicezentrum geprüft und überholt werden.**

Not-Aus-Signal (ESS)

Die ESS-Funktion informiert über eine gefährliche Situation zum Vorderfahrzeug, zu diesem Zweck blinkt die Notbremsleuchte schnell, sobald eine plötzliche Bremsung erfolgt oder das ABS-System während des Fahrens in Aktion tritt.

Die ESS-Funktion aktiviert sich bei einer Fahrgeschwindigkeit von mindestens 50 km/h und arbeitet nach der Schrittfolge „Eingehendes ESS-Signal“ → „Betätigen der Notbremsleuchte“ → „Betätigen der Risikowarnlampe“.

Hinweis
• **Wenn die Risikowarnlampe leuchtet, ist die ESS-Funktion nicht aktiviert.**

Aktivierungs- und Deaktivierungsbedingungen

	Notbremsleuchte
Aktivierungs-bedingungen	• Wenn die Fahrgeschwindigkeit mindestens 50 km/h beträgt • Wenn eine scharfe Bremsung mit einer Geschwindigkeitsabnahme von mindestens 6,5 m/s^2 erfolgt • Wenn das ABS-System während des Bremsens aktiv ist
Deaktivierungs-bedingungen	• Wenn es vom Fahrzeug kein ESS gibt • Wenn die Risikowarnlampe aktiviert ist • Wenn die ABS-Operation beendet ist

	Risikowarnlampe
Aktivierungs-bedingungen	• Eine Fahrgeschwindigkeit von 50 km/h oder weniger zum Zeitpunkt des Erlöschens der Risikowarnlampe • Eine Blinkdauer der Risikowarnlampe von 10 Sekunden
Deaktivierungs-bedingungen	• Wenn die Risikowarnlampe aktiviert ist • Wenn seit Aktivierung der Risikowarnlampe 10 Sekunden verstrichen sind • Wenn die Fahrgeschwindigkeit seit Aktivierung der Risikowarnlampe um 10 km/h oder mehr zugenommen hat

Elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESC)

Das ESC-System ist ein Hilfssystem für höhere Fahrsicherheit, das die Bremse jedes Rades oder die Motorleistung kontrolliert, um die Fahrzeugstabilität etwa in scharfen Kurven zu korrigieren und eine gefährliche Situation zu vermeiden.

- Die ESC-Funktion ist nur aktiviert, wenn das Fahrzeug extrem instabil wird, nicht jedoch unter normalen Fahrbedingungen. Sie können seine Aktivierung am Blinken der ESC-Anzeige auf der Instrumententafel erkennen.

ESC Kontrollleuchte / Warnleuchte



- Anzeige blinkt: Wenn die ESC-Funktion aktiviert ist
- Warnleuchte leuchtet auf: Wenn das ESC-System nicht einwandfrei arbeitet

Vorsicht

- **Wenn die ESC-Kontrollleuchte blinkt, fahren Sie langsam weiter und beschleunigen Sie nicht.**
- **Wenn die ESC-Warnleuchte aufleuchtet, wenden Sie sich an ein autorisiertes KGM-Servicezentrum und lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.**

Hinweis

- **Die Risikowarnlampe blinkt etwa 10 Sekunden lang, um einem Fahrzeug rechts hinter Ihnen oder um Sie herum eine rechtzeitige Reaktion zu ermöglichen, wenn Sie bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h oder mehr scharf bremsen oder das ABS-System zum Einsatz kommt. (Not-Stopp-Signal)**

ESC-AUS-Kontrollleuchte



Eine leichte Berührung des ESC OFF-Schalters stoppt den ESC-Betrieb und lässt die Anzeige aufleuchten.

Vorsicht

- **Wenn die Anzeige ESP AUS eingeschaltet bleibt, ohne dass Sie die ESP-Funktion deaktiviert haben, lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem KGM-Servicezentrum prüfen und überholen.**

Hinweis

- **Wenn Sie den ESC OFF-Schalter leicht berühren, leuchtet die ESC OFF-Anzeige auf und die ESC-Funktion funktioniert nicht.**
- **Die autonome Notbremsung (AEB) funktioniert normal, auch wenn das ESC ausgeschaltet ist.**

Ein Phänomen, dass bei aktiviertem ESC auftritt

Wenn das ESC aufgrund enger Kurvenfahrten aktiviert ist, kontrolliert das ESC jedes Rad, so dass Sie die Bremsvorgänge bei den einzelnen Rädern und Vibrationen des Bremspedals spüren und aufgrund wechselnder hydraulischer Drücke innerhalb des Systems Geräusche auftreten können.

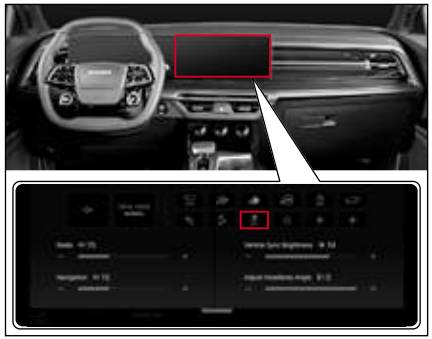
Außerdem kann sich die Motordrehzahl aufgrund der Motorleistungsregelung möglicherweise nicht erhöhen, selbst wenn Sie das Gaspedal betätigen.

Wann es notwendig ist, die ESC-Funktion zu deaktivieren

Wenn auf einer schneebedeckten und eisigen Straße die linken und rechten Räder ständig rutschen, wird die ESC-Funktion zur Kontrolle der Motorleistung aktiviert. Entsprechend kann die Motordrehzahl durch das Heruntertreten des Beschleunigungspedals nicht erhöht werden, so dass Sie nicht in der Lage sind, das Fahrzeug zu führen.

Deaktivieren Sie die ESC-Funktion in einem solchen Fall, um die Motorleistung wiederherzustellen und die Führung des Fahrzeugs wieder übernehmen zu können.

- Um die ESC-Funktion zu deaktivieren, halten Sie den ESC OFF-Touch-Schalter gedrückt (3 Sekunden oder länger).
  Die Anzeige ESC AUS auf der Instrumententafel leuchtet auf und die ESC-Funktion ist deaktiviert.
- Wenn Sie den ESC OFF-Touch-Schalter erneut drücken, wird die ESC-Funktion aktiviert.



Warnung

- **Berühren Sie den ESC OFF-Schalter nicht, wenn der ESC in Betrieb ist. Das Berühren des ESC OFF-Schalters zur Unterbrechung der ESC-Funktion während einer schnellen Beschleunigung auf rutschigem Untergrund oder einer Schwenkbeschleunigung kann dazu führen, dass das Fahrzeug plötzlich ins Rutschen gerät, was zu einer sehr gefährlichen Situation führen kann. Deaktivieren Sie die ESC-Funktion durch Berühren des ESC OFF-Schalters immer nur dann, wenn Sie mit konstanter Geschwindigkeit auf einer geraden, ebenen Straße fahren.**

Hinweis

Ein Fahrzeug mit ESC verfügt über verschiedene Hilfsfunktionen zur Erhöhung der Sicherheit des Fahrzeugs. Typisch sind folgende Funktionen.

- **BAS (Bremsassistenzsystem)**

Die BAS-Funktion erkennt eine plötzliche Bremssituation und erhöht den Bremsdruck für einen Fahrer mit Beinstärke, der in einer plötzlichen Bremssituation keine plötzliche Bremsung durchführen kann.

- **ARP (Aktiver Überroll-Schutz)**

Der ARP ist eine Hilfssicherheitsfunktion, die dabei hilft, das Fahrzeug während eines sehr instabilen Fahrstatus vor dem ESC-Einsatz stabil zu halten.

Vorsicht

- **Das ESC ist nur ein Fahrsicherheitsassistenzsystem und kann das Fahrzeug nicht jenseits seiner physischen Begrenzung kontrollieren. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie stets vorsichtig.**
- **Die Aktivierung des ESC (Blinken der ESC-Anzeige) bedeutet, dass das Fahrzeug höchst instabil ist. Reduzieren Sie in einem solchen Fall die Fahrgeschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig.**
- **Beim Rückwärtsfahren ist das ESC nicht aktiviert.**

- **Beginnen Sie die Fahrt nicht unmittelbar nach dem Start des Motors. Wenn Sie innerhalb von 2 Sekunden nach dem Start des Motors losfahren, wird die Selbstdiagnosefunktion des ESC nicht ausgeführt und das ESC während der Fahrt frühzeitig aktiviert, so dass Phänomene wie das Einschalten der ESC-Warnleuchte, das Ertönen des Warnsummers und die Erzeugung von Bremskraft an jedem Rad auftreten können.**
- **Wenn die ARP-Funktion aktiviert ist, wird das Bremsen des Motors und jedes einzelnen Rades im Vergleich zum normalen ESC-Betrieb stärker gesteuert, so dass es möglich ist, dass die Fahrgeschwindigkeit schnell abnimmt oder eine starke Bremskraft an jedem Rad erzeugt wird, was den Lenkstatus instabil macht.**
- **Beim Betrieb des ESC sind aufgrund wechselnder hydraulischer Drücke innerhalb des Systems Vibrationen und Geräusche des Bremspedals und anderer Teile möglich.**
- **Bei einem mit ESC ausgestatteten Fahrzeug kann es während der Durchführung der Selbstdiagnosefunktion zu leichten Vibrationen kommen, doch ist das ein normales Phänomen.**

Bergabfahrhilfe (HDC)

HDC ist das System, das das Fahrzeug automatisch abbremst, damit der Fahrer mit niedriger Geschwindigkeit eine steile Straße hinunterfahren kann, ohne das Bremspedal zu benutzen.

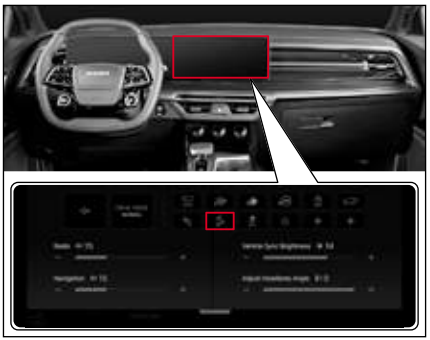
Der variable HDC-Typ, der auf dieses Fahrzeug angewendet wird, arbeitet flexibel im Bereich zwischen 5 und 30 km/h je nach Betriebszustand von Bremse und Beschleunigungspedal.

Warnung

- **Verwenden Sie die HDC-Funktion nicht auf einer normalen Straße. Die HDC-Funktion dient dem Fahren auf einer abschüssigen Straße, ihre Verwendung auf einer normalen Straße kann zu einem Zusammenstoß mit dem hinter Ihnen fahrenden Fahrzeug führen.**

Aktivierung/Deaktivierung der HDC-Funktion

- Ein leichtes Berühren des HDC-Schalters schaltet die HDC-Anzeige im Kombiinstrument ein und versetzt das HDC-System in den Standby-Modus.
- Wenn Sie den HDC-Schalter erneut berühren, erlischt die HDC-Anzeige und die HDC-Funktion wird deaktiviert.



HDC-Anzeige-/Warnlicht



- Grüne Anzeige leuchtet auf HDC in Betriebsbereitschaft
- Grüne Anzeige blinkt: Die HDC ist in Betrieb.
- Rotes Warnlicht leuchtet auf. Das HDC-System ist überhitzt und anormal.

⚠ Vorsicht

- **Wenn die rote Warnleuchte aufleuchtet, ist die HDC-Funktion nicht aktiviert.**
- **Wenn die rote HDC-Anzeige aufleuchtet, ist das HDC-System überhitzt oder defekt. Wenn die rote HDC-Anzeige auch nach dem ordnungsgemäßen Abkühlen der HDC-bezogenen Systeme leuchtet, muss das Fahrzeug bei einem KGM-Servicezentrum überprüft und überholt werden.**

HDC-Aktivierungsbedingungen

- Wenn die HDC-Funktion aktiviert ist (grüne HDC-Anzeige leuchtet auf)
- Ab einer bestimmten Hangneigung und in einem bestimmten Geschwindigkeitsbereich (etwa 2-50 km/h)
- Wenn die ESC-Funktion (einschließlich der BAS-Funktion) nicht aktiviert ist

HDC-Deaktivierungsbedingungen

- Wenn die HDC-Funktion deaktiviert ist (grüne HDC-Anzeige erlischt)
- Hangneigung unter der HDC-Aktivierungsbedingung
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 2 km/h oder über 50 km/h liegt
- Wenn das HDC-System anormal ist,
- Wenn das HDC-System überhitzt ist,

Hinweis

- **Während die HDC-Funktion aktiviert wird, können Sie das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit (etwa 5-30 km/h) beschleunigen oder abbremsen, indem Sie das Bremspedal oder das Beschleunigungspedal niederdrücken. Wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 2 km/h oder über 70 km/h liegt, wird die HDC-Funktion jedoch deaktiviert.**

HDC-Betrieb

Wenn die Bedingungen für den HDC-Betrieb erfüllt werden, wird HDC aktiviert und die grüne HDC-Anzeige blinkt auf der Instrumententafel. Wenn jedoch die Fahrgeschwindigkeit unter 2 km/h sinkt oder über 70 km/h steigt oder die Straße während der Aktivierung der HDC-Funktion nicht länger steil ist, stoppt die HDC-Funktion.

Während der Aktivität der HDC-Funktion gehen starke Betriebsgeräuschen und Vibrationen von der Bremse aus, was jedoch ihrer normalen Funktionsweise entspricht.

⚠ Vorsicht

- **Die HDC-Funktion dient dem Off-Road-Fahren auf steil abschüssigen Strecken.**
- **Wenn die HDC-Funktion häufig zum Einsatz kommt, funktionieren das Bremssystem oder das ESC möglicherweise nicht normal.**
- **Vermeiden Sie die Benutzung der HDC-Funktion, wenn Sie auf normalen Straßen fahren. Wenn Sie das Fahrzeug mit dem HDC im Bereitschaftsmodus auf einer flachen Straße fahren, wird die HDC-Funktion in engen Kurven oder beim Überschreiten von Geschwindigkeitsschwellen möglicherweise aktiviert.**
- **Beim Betrieb des HDC kommt es aufgrund wechselnder hydraulischer Drücke innerhalb des Systems zu Vibrationen und Geräusche des Bremspedals und anderer Teile. Das ist ein normales Phänomen angesichts der Aktivierung des HDC.**

Elektronische Handbremse (EPB)

Die EPB erhöht die Sicherheit und Stabilität, indem sie das Anziehen und Lösen der Handbremse durch einen einfachen Knopfdruck ermöglicht.



Warnung

- **Achten Sie darauf, dass niemand, der des EPB unkundig ist (vor allem Kinder), am EPB herumspielt. Ansonsten kann es zu Unfällen kommen.**

Vorsicht

- **Wenn die Temperatur unter Null Grad sinkt, z. B. im Winter, kann es vorkommen, dass die Feststellbremse aufgrund Einfrierens nicht gelöst werden kann.**
- **Wenn Sie die Fahrt trotz angezogener, weil eingefrorener Handbremse erzwingen, kann dies zu Beschädigungen des Systems führen. Außerdem können beim Fahren Geräusche auftreten.**
- **Stellen Sie das Fahrzeug bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt nur auf ebenem, nicht ansteigenden Untergrund ab und legen Sie Unterlegkeile unter die Räder, anstatt die EPB zu benutzen.**

Die EPB anziehen

1 Parken Sie Ihr Fahrzeug auf einem ebenen und sicheren Grund.

2 Ziehen Sie den EPB-Schalter.

Die Warnleuchte der Feststellbremse (rot) im Kombiinstrument leuchtet auf und die EPB wird angezogen.



Lösen der EPB

Drücken Sie bei betätigtem Bremspedal den EPB-Schalter.

Die Warnleuchte der Feststellbremse (rot) im Kombiinstrument erlischt und die EPB wird gelöst.



Automatisches Lösen der EPB

Wenn Sie den Sicherheitsgurt bei geschlossener Fahrertür, Motorhaube und Heckklappe anlegen, wird die EPB automatisch gelöst.

Hinweis
• **Die automatische Lösung der EPB erfolgt nicht bei geöffneter Fahrertür, Motorhaube oder Heckklappe, oder wenn der Fahrer nicht angeschnallt ist.**

EPB-Warnleuchte/ Bremswarnleuchte

EPB-Warnleuchte



- Die orangefarbene EPB-Warnleuchte leuchtet bei anormalem EPB-System auf.

Anzeige Parkbremse EIN (Rot)



Die Warnlampe leuchtet auf, sobald eine der folgenden Situationen eintritt.

- Die Handbremse ist normal angezogen
- Der Schalthebel wird bei aktiviertem AUTO HOLD auf die Position P (parking) bewegt

Vorsicht

- **Wenn Sie die EPB anziehen oder lösen, prüfen Sie, ob die Handbrems-Warnleuchte auf der Instrumententafel beim Anziehen oder Lösen der EPB ein- oder ausgeschaltet wird.**
- **Falls der EPB-Schalter anormal bedient wird (exzessiver oder kontinuierlicher Betrieb), leuchtet die EPB-Warnleuchte möglicherweise auf. Wenn Sie dann den Motor abstellen und den Schalter START/STOPP auf EIN stellen, erlischt die Warnleuchte und das EPB funktioniert wieder normal.**
- **Wenn die EBD-Warnleuchte nicht erlischt, muss das Fahrzeug bei einem KGM Servicezentrum geprüft und überholt werden.**
- **Wenn die Handbremswarnleuchte eingeschaltet bleibt, obwohl sie die Handbremse gelöst haben, lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich bei einem KGM-Servicezentrum prüfen und überholen.**

EPB-Notfallmodus

Wenn Sie den EPB-Schalter nach oben ziehen, während das Bremssystem defekt ist oder wenn Sie das Bremspedal beim Fahren nicht nach unten drücken können, kommt das EPB zum Einsatz, während das EPB gezogen wird.

Allerdings kann sich der Bremsweg gegenüber dem normalen Bremsvorgang deutlich erhöhen.

Warnung

- **Verwenden Sie den EPB-Notfallmodus beim Fahren ausschließlich, wenn tatsächlich ein Notfall besteht. Ansonsten kann es zu Schäden am Fahrzeugsystem kommen und das Fahrzeug aufgrund der während des Fahrens wirkenden Bremskraft instabil werden, was einen Unfall auslösen kann.**
- **Wenn das Bremssystem einen kritischen Defekt aufweist, kann es sein, dass der EPB-Notfallmodus nicht funktioniert.**

Vorsicht

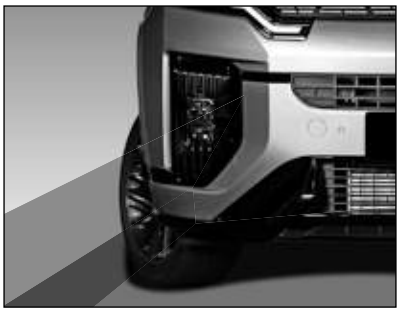
- **Wenn Sie das Fahrzeug mit fehlerhafter EPB parken müssen, schieben Sie den Wählhebel in die Position P (parking) und parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche.**
- **Wenn nach dem Gebrauch des EPB-Notfallmodus aus dem System heraus Geräusche auftreten oder es verbrannt riecht, lassen Sie das Fahrzeug bei einer KGM Vertragswerkstatt prüfen und überholen.**

Vorsicht

- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die Handbremswarnleuchte und die Ölwarnleuchte auf der Instrumententafel aufleuchten.**
- **Achten Sie darauf, vor dem Fahren die Handbremse zu lösen. Das Fahren mit angezogener Feststellbremse könnte das Bremssystem beschädigen.**
- **Wenn Sie die Handbremse zum Anhalten des Fahrzeugs verwenden, bewegen Sie den Schalthebel zu Ihrer eigenen Sicherheit auf die Position P (parking) oder die Position N (neutral).**
- **Verwenden Sie nicht die Positionierung des Schalthebels auf P (Parken) anstelle des Anziehens der Handbremse. Ziehen Sie die Handbremse beim Parken oder Stoppen des Fahrzeugs immer fest an.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Schalthebel auf Position N (neutral) parken möchten, schalten Sie die Zündung mit dem Schalthebel auf Position P (parking) aus, drücken Sie den Entriegelungsknopf am Schalthebel und bewegen Sie den Schalthebel auf die Position N (neutral).**
- **Achten Sie immer darauf, das Fahrzeug mit dem Schalthebel in der Position P (parking) zu parken oder anzuhalten, ansonsten kann das Fahrzeug durch äußere Krafteinwirkung oder entlang der Straßenoberfläche bewegt werden.**

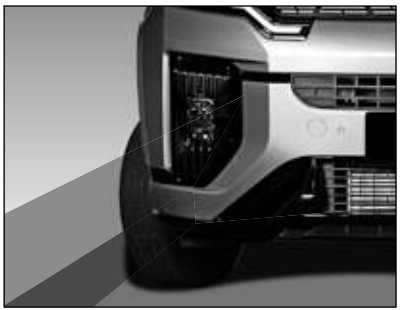
Wenn Sie das Fahrzeug bergauf parken

- **Wenn Sie das Fahrzeug bergauf parken, drehen Sie das Lenkrad vom Bordstein weg.**



Wenn Sie das Fahrzeug bergab parken

- **Wenn Sie das Fahrzeug bergab parken, drehen Sie das Lenkrad in Richtung des Bordstein.**



AUTO HOLD

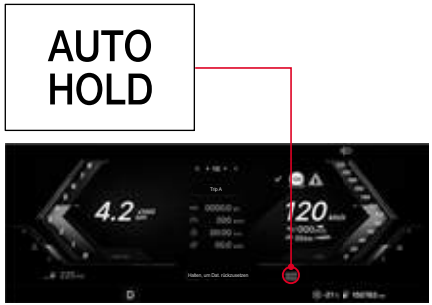
Wenn die Funktion „AUTO HOLD“ aktiviert ist, hält das Fahrzeug den Bremsdruck aufrecht, um das Fahrzeug beim Anhalten durch das Drücken des Bremspedals zum Warten auf ein Signal oder im Falle eines Verkehrsstaus im Stillstand zu halten.

- In der Position R (Rückwärtslauf) funktioniert die Funktion AUTO HOLD nicht.
- Wenn Sie das Gaspedal betätigen, wird die Bremse automatisch gelöst, so dass Sie das Fahrzeug fahren können.



Aktivierung der AUTO HOLD-Funktion

- Drücken Sie den AUTO-HOLD-Schalter, um die AUTO-HOLD-Anzeigeleuchte im Kombiinstrument einzuschalten und AUTO HOLD zu aktivieren.



Deaktivierung der AUTO HOLD-Funktion

- Drücken Sie bei aktiviertem AUTO HOLD den AUTO-HOLD-Schalter, um die Funktion zu deaktivieren.
- Wird die Zündung aus- und wieder eingeschaltet, bleibt der Zustand der AUTO-HOLD-Funktion vor dem Ausschalten der Zündung erhalten.

Verwenden der AUTO-HOLD-Funktion

1. Drücken Sie den AUTO-HOLD-Schalter.

   Die Anzeige AUTO HOLD (weiß) auf der Instrumententafel leuchtet auf.

2. Bringen Sie das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals zum Stillstand.

   Die Farbe der AUTO HOLD-Anzeige auf der Instrumententafel wandelt sich von weiß zu grün und die Bremse wird betätigt.

3. Drücken Sie das Beschleunigungspedal während der Fahrt nur langsam herunter.

   Die Farbe der AUTO HOLD-Anzeige auf der Instrumententafel wandelt sich von grün zu weiß und die Bremse wird gelöst.

Warnung

- **Treten Sie das Beschleunigungspedal beim Fahren auf einer abschüssigen Strecke nicht abrupt herunter. Ansonsten fährt das Fahrzeug sehr schnell, was eine gefährliche Situation zur Folge haben kann.**

Anzeige/Warnleuchte AUTO HOLD

AUTO HOLD

- Weiße Anzeige leuchtet auf: AUTO-HOLD-Funktion im Bereitschaftszustand.
- Grüne Anzeige leuchtet auf: Die AUTO-HOLD-Funktion wird aktiviert und hält den Bremsdruck aufrecht, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten.
- Die gelbe Warnleuchte leuchtet auf: Wenn das AUTO-HOLD-System anormal ist.

Vorsicht

- **Das „Auto Hold“ funktioniert nicht, wenn:**
  - **Die Fahrertür ist geöffnet**
  - **Die Motorhaube ist geöffnet**
  - **Die Heckklappe ist geöffnet**
  - **Der Schalthebel befindet sich in der Stellung ‚P‘ (Parken)**
  - **Die EPB wird angewendet**
- **Das „Auto Hold“ schaltet in solchen Fällen automatisch auf EPB um:**
  - **In die Stellung P (Parken) geschaltet**
  - **Die Fahrertür ist geöffnet**
  - **Die Motorhaube ist geöffnet**
  - **Die Heckklappe ist geöffnet**
  - **Das Fahrzeug steht seit mehr als 10 Minuten still**
  - **Das Fahrzeug steht an einem Steilhang**
  - **Zündung ausgeschaltet**

Vorsicht

- **In der Position R (Rückwärtslauf) funktioniert die Funktion AUTO HOLD nicht.**
- **Achten Sie darauf, die AUTO-HOLD-Funktion zu aktivieren, wenn die Räder nicht blockiert sein dürfen, etwa bei der Autowäsche in einer Waschstraße.**
- **Während der Anfangszeit der Feststellbremsklötze kann die Bremskraft der Feststellbremse leicht reduziert werden. (Wenn das Fahrzeug an einem Hang geparkt wird, könnte es wegrollen.)**
- **Überprüfen Sie den Bremsbelag auf Verschleiß und den Betriebszustand der EPB alle 10.000 km.**
- **Wenn die Elektronische Handbremse (EPB) zum Einsatz kommt, kann ein mechanisches Betriebsgeräusch zu hören sein. Das ist ein normales Betriebsgeräusch des EPB-Systems.**
- **Wenn die EPB-Warnleuchte aufleuchtet, ist die Elektronische Handbremse defekt, bitte lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem KGM-Servicezentrum prüfen und überholen. Wenn das Fahrzeug in einem Notfall geparkt werden muss, halten Sie es auf einem geraden Untergrund an, bewegen Sie den Schalthebel in Position P (parking) und schieben Sie einen Bremskeil unter die Räder.**

Das AEB (Autonomous Emergency Braking) ist ein Assistent, der den Fahrer vor der Kollisionsgefahr warnt, wenn durch den Sensor des Frontsensormoduls (Frontkameramodul und Frontradar) eine Kollision mit dem vorderen Fahrzeug oder Fußgänger erwartet wird.

Das System informiert den Fahrer über den drohenden Zusammenstoß mit der Warnmeldung und dem Warnsummer je nach Größe des Risikos. Besteht die Kollisionsgefahr weiter, kontrolliert das System die Bremskraft, um den Zusammenstoß zu vermeiden oder den Aufprall zu lindern, so dass die Sicherheit des Fahrers und des Fußgängers erhöht wird.

1. Kollisionsalarm → 2. Kollisionswarnung → 3. Notbremsung → Fahrzeug stoppt



Warnung

- **AEB ist lediglich ein Assistenzsystem, das den Fahrer in gefährlichen Situationen unterstützt, und verhindert eine Kollision nicht automatisch. Der Fahrer ist weiterhin für die sichere Fahrzeugführung verantwortlich.**

Hinweis

- **Das AEB ist eingestellt und Medium ist eingestellt für die Empfindlichkeit der Auffahrwarnung als Werkseinstellung.**

AEB-Anzeige/-Warnleuchte

Anzeige AEB AUS

AEBS
OFF

Die Anzeige AEBS OFF leuchtet im Kombiinstrument auf, wenn die AEB-Funktion deaktiviert ist.

Hinweis

- **Wenn Sie den ESC OFF-Schalter leicht berühren, leuchtet die ESC OFF-Anzeige auf und die ESC-Funktion funktioniert nicht.**
- **Die autonome Notbremsung (AEB) funktioniert normal, auch wenn das ESC ausgeschaltet ist.**

AEB-Anzeige/-Warnleuchte



Die AEB-Anzeige und -Warnleuchte arbeiten wie folgt in Abhängigkeit vom AEB-Status.

- Blinken AEB in Betriebszustand
- Dauerleuchten AEB ist anormal

Ein Warnhinweis wird auf der Instrumentenanzeigetafel wie folgt angezeigt, in Abhängigkeit vom AEBS-Status.

AEB in Betriebszustand



So stellen Sie die autonome Notbremsung (AEB) ein



- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypersivor-Bedienfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Einstellungen Frontkollisionsschutz** → **Autonome Notbremsung (AEB)** → **AUS/EIN**.

Hinweis

- **Wenn OFF ausgewählt wird, wird die Funktion deaktiviert und die Anzeige "AEBS OFF" leuchtet auf.**
- **Wenn ON ausgewählt wird, wird die Funktion aktiviert.**

Vorsicht

- **Aktivieren oder deaktivieren Sie das AEBS-System vor Fahrtbeginn oder nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort angehalten haben.**

So stellen Sie die AEB-Empfindlichkeit ein



- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Einstellungen Frontkollisionsschutz** → **Empfindlichkeit der Frontkollisionswarnung** → **LANGSAM/NORMAL/SCHNELL**.
- In der Einstellung FAST ist die autonome Notbremsung (AEB) empfindlich.
- Wenn AEB zu empfindlich ist, stellen Sie es auf NORMAL oder LANGSAM.

Vorsicht

- **Selbst wenn Sie die Empfindlichkeit der AEB-Warnung auf Schnell einstellen, kann es Ihnen langsam vorkommen, wenn das Vorderfahrzeug plötzlich abbremst.**

Einstellen des Warnsignals für Autonomous Emergency Braking (AEB)



- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Einstellungen Frontkollisionsschutz** → **Warntöne** → **EIN/AUS**.
- Sie können das Warnsignal ein- oder ausschalten, wenn das AEB-System aktiv ist.

AEB-Betrieb

Klassifizierung	**Kollisionsalarm (Erste Warnung)**	**Kollisionswarnung (Zweite Warnung)**	**Notbremsung (Dritte Warnung)**	**Fahrzeugstopp**
	 Grad des Aufprallrisikos → 			
Instrumenten-anzeigetafel				-
Warnsummer	Sieben Pieptöne von jeweils einer Sekunde Länge			-
Fahrzeugsteuerung	-	Das System führt eine Teilbremsung durch.	Volle Bremskontrolle vor dem Aufprall.	Behalten Sie die Bremskraft nach dem Anhalten für weitere etwa 2 Sekunden bei.

Warnung

- **AEB ist ein Hilfssystem, das dem Fahrer hilft, in gefährlichen Situationen die Sicherheit zu gewährleisten, es vermeidet Zusammenstöße jedoch nicht automatisch.**
- **Das AEB kann nicht alle Notfallsituationen erkennen.**
- **Versuchen Sie nicht, das AEB dadurch zu aktivieren, dass Sie sich in eine gefährliche Situation begeben.**
- **Das AEB vermeidet nicht automatisch Zusammenstöße. Es ist der Fahrer, der für Sicherheit und Kontrolle des Fahrzeugs verantwortlich ist.**
- **Stellen Sie stets einen ausreichenden Bremsabstand sicher und betätigen Sie, falls nötig, das Bremspedal, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.**
- **Das AEB wird je nach Abstand von einem vor Ihnen befindlichen Fahrzeug oder Fußgänger, der Geschwindigkeitsdifferenz und Ihrer Reaktion als Fahrer aktiviert.**
- **Das AEB erkennt die Fahrsituation durch das vordere Sensormodul (Vorderkameramodul und Frontradar). Wenn die Fahrsituation durch die Vorderkamera nicht erfasst wird, kann die Leistung des Systems beeinträchtigt sein.**

Aktivierungsbedingungen

Bei Vorliegen der folgenden Bedingungen nach Aktivierung des AEB, funktioniert das System normal.

- Wenn das AEB aktiviert ist
- Wenn das Elektronische Stabilitätskontrollsystem (ESC) aktiviert ist
- Wenn das Vorderkameramodul (FCM) ein Fahrzeug und einen Fußgänger vorne normal erkennt
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit zwischen 8 km/h und 70 km/h liegt (Fahrzeug vorne)
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit zwischen 8 km/h und 60 km/h liegt (Fußgänger vor dem Fahrzeug)

Hinweis

- **Das AEB ist betriebsbereit in Vorbereitung auf eine (gefährliche) Notfallsituation und wenn der Fahrer das Bremspedal tritt, reagiert diese Hilfssystem sofort.**
- **Wenn das AEB aktiviert ist, ergänzt es die optimale Bremskraft, die zum Abbremsen des Fahrzeugs erforderlich ist.**
- **Wenn die (gefährliche) Notfallsituation geklärt ist, endet die Kontrolle durch das AEB.**
- **Die Erste Warnung wird bis zu einer Fahrgeschwindigkeit von 180 km/h aktiviert.**

Deaktivierungsbedingungen

Bei Vorliegen der folgenden Bedingungen nach Aktivierung des AEB, wird das System deaktiviert und das AEB kommt nicht zum Einsatz.

- Wenn das AEB deaktiviert ist
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 70 km/h überschreitet
- Wenn das Lenkrad betätigt wird
- Wenn sich der Schalthebel auf der Position P (parking) oder R (revers) befindet
- Wenn das Beschleunigungspedal gedrückt wird

Das AEB kann ein Fahrzeug nicht richtig erkennen:

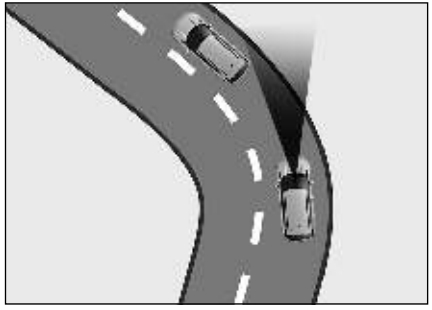
- in scharfen Kurven oder auf steilen Strecken
- wenn das Fahrzeug deutlich schaukelt
- wenn die Rücklichter des vorausfahrenden Fahrzeugs asymmetrisch oder nachts nicht eingeschaltet sind
- wenn die Rückseite des vorausfahrenden Fahrzeugs asymmetrisch ist
- wenn ein anderes Fahrzeug Sie schneidet
- Ein Tier, ein Gegenstand oder ein fahrendes Fahrzeug, oder wenn sich das Fahrzeug in die entgegengesetzte Richtung bewegt
- Ein sich näherndes Fahrzeug oder ein rückwärts fahrendes Fahrzeug
- Ein seltsam geformtes Vorderfahrzeug
- Bei plötzlichen Veränderungen der Lichtverhältnisse (Tunneleinfahrten usw.)
- Wenn die Form aufgrund von Schatten direkt unter einer Überführung nicht sichtbar ist

- Bei schlechter Sicht aufgrund der Wetterverhältnisse etwa bei Schnee, Regen und Nebel
- Wenn die Windschutzscheibe auch nur teilweise nass oder beschlagen ist
- Wenn die Reflexion von einem auf dem Armaturenbrett platzierten Gegenstand die Erkennung durch das Frontkameramodul (FCM) behindert
- Wenn sich vor dem Fahrzeug ein schmal geformtes Objekt wie ein Motorrad oder ein Fahrrad befindet
- Ein Fahrzeug, das sich senkrecht zur Fahrtrichtung an einer Kreuzung bewegt oder dort stoppt

⚠ Vorsicht

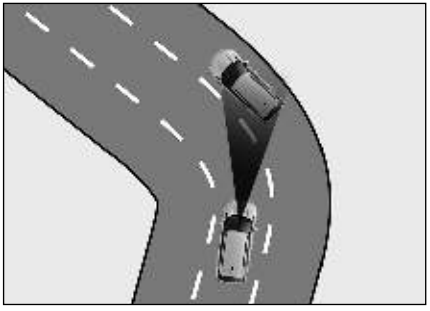
- **Der Fahrer muss ständig aufmerksam sein, da immer damit zu rechnen ist, dass das AEB einmal nicht normal reagiert oder das System ein Fahrzeug nur schwer erkennt und deshalb schlecht funktioniert.**

Kurvige Straße



Auf einer kurvigen Straße kann ein vorausfahrendes Fahrzeug auf derselben Fahrspur nicht erkannt werden und ist die Leistung des AEB reduziert, so dass es zu unnötigen Warnungen oder Bremsungen kommt oder das System nicht funktioniert.

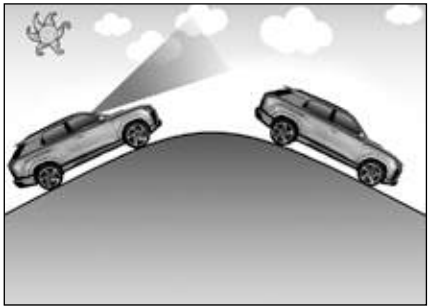
Achten Sie auf die Geschehnisse vor Ihnen und die Straßenverhältnisse auf einer kurvigen Straße und passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit nötigenfalls durch direktes Niedertreten der Fußbremse an.



Möglicherweise wird ein Fahrzeug in einer anderen Spur erkannt, was sich auf die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs auswirken kann. Achten Sie auf die Geschehnisse und Straßenverhältnisse vor Ihnen und passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit nötigenfalls durch direktes Niedertreten der Fußbremse an.

In einem solchen Fall können Sie unnötige Verlangsamungen vermeiden, indem Sie das Beschleunigungspedal betätigen.

Geneigte Straße

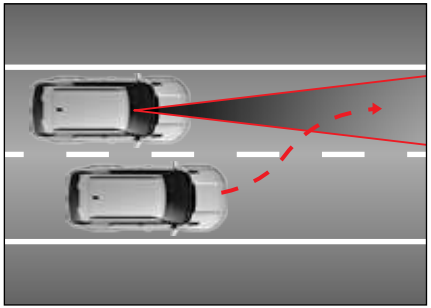


Auf einer ansteigenden oder abschüssigen Straße kann ein vorausfahrendes Fahrzeug auf derselben Fahrspur nicht erkannt werden und ist die Leistung des AEB reduziert, so dass es zu unnötigen Warnungen oder Bremsungen kommt oder das System nicht funktioniert.

Auch wird ein Vorderfahrzeug plötzlich erkannt werden und es möglicherweise zu Warnungen und Bremsungen kommen.

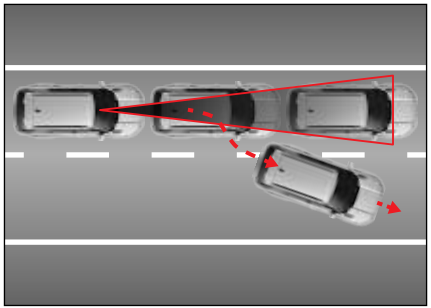
Achten Sie auf die Geschehnisse vor Ihnen und die Straßenverhältnisse auf einer ansteigenden oder abschüssigen Straße und passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit nötigenfalls durch direktes Niedertreten der Fußbremse an.

Wenn Sie die Spur wechseln



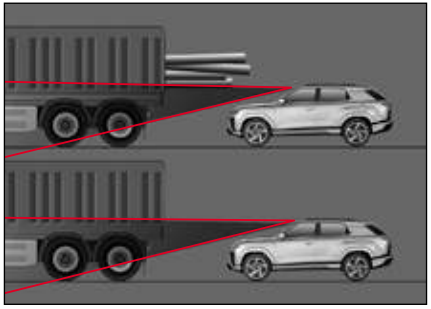
Wenn ein Fahrzeug auf der benachbarten Spur auf Ihre Spur wechselt, so wird dieses Fahrzeug erst erkannt, wenn es in den vom Vorderkameramodul (FCM) abgedeckten Bereich gelangt.

Seien Sie stets aufmerksam, da ein auf Ihre Spur wechselndes Fahrzeug möglicherweise erst spät erkannt wird.



Sie sollten darauf achten, dass ein Kollisionsrisiko besteht, wenn das Ihnen vorausfahrende Fahrzeug die Spur wechselt, um einem stehenden Fahrzeug auszuweichen, während Ihr Fahrzeug aufgrund des AEB-Vorgangs abgebremst wurde, weil das stehendes Fahrzeug in diesem Fall nicht als das Kontrollziel ausgewählt wird

Erkennung eines vorausfahrenden Fahrzeugs



Es ist darauf zu achten, dass ein hohes Fahrzeug oder ein Fahrzeug mit aus dem Heck ragender Ladung eine gefährliche Situation verursachen kann.

Das AEB kann einen Fußgänger nicht erkennen,

- dessen Haltung ungewöhnlich ist
- dessen Körper verdeckt ist oder der nicht aufrecht geht
- der sich schnell bewegt
- der plötzlich auftaucht
- dessen Kleidung farblich der Umgebung ähnelt
- wenn die umgebende Lichtmenge zu groß oder zu gering ist
- Wenn es dunkel ist oder sich der Fußgänger im Dunkeln befindet
- wenn es neben der Person einen Gegenstand mit ähnlicher Struktur gibt
- der oder die sehr klein ist
- dessen Verhalten unklar ist
- In Situationen, die das AEB unfähig machen, einen Fußgänger von der Umgebung zu unterscheiden
- wenn viele Menschen zusammengekommen sind
- Wenn der Fußgänger einen Gegenstand (Einkaufswagen, Fahrrad, Zweirad, Koffer, Kinderwagen usw.) vor sich her schiebt

⚠ Warnung

- **Das AEB ist nicht in allen Situationen aktiviert. Testen Sie das AEB deshalb nicht an Personen oder Objekten. Schwere Verletzungen oder Tod könnten die Folge sein.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug starten, wird das AEB immer automatisch aktiviert. Wenn Sie die Funktion deaktivieren müssen, verwenden Sie dazu das Menü Benutzereinstellungen auf der Instrumententafel.**
- **Wenn das AEB aktiviert ist und Sie scharf bremsen, kann das die Insassen in Ihrem Fahrzeug gefährden. Bleiben Sie deshalb immer aufmerksam!**
- **Wenn die Vorderkamera verschmutzt oder verdeckt ist, wird ihre Erkennungsleistung vermindert und das AEB vorübergehend deaktiviert. Halten Sie die Kamera immer frei von Verunreinigungen.**
- **Wenn die Vorderkamera aufgrund eines Stoßes von ihrer normalen Position verrückt wurde, arbeitet das System möglicherweise nicht korrekt, ohne dass es deshalb zum Aufleuchten der Warnleuchte käme oder die warnende Nachricht auf der Instrumententafel erschiene.**
- **Nachts werden Fahrzeuge und Fußgänger möglicherweise weniger zuverlässig erkannt, da die Lichtverhältnisse schlechter als tagsüber sind.**
- **Wenn sich im Winter auf der Windschutzscheibe Frost bildet, ist die Erkennungsleistung der Vorderkamera möglicherweise geringer als unter normalen Umständen. Achten Sie stets darauf, den Frost vollständig zu entfernen.**

- **Andernfalls kann es aufgrund der beschränkten Erkennungsleistung des Sensors zu unnötigen Warnungen und Bremsvorgängen kommen, ebenso zum Ausbleiben nötiger Warnungen und Bremsvorgänge.**
- **Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen plötzlich bremst, könnte der ordnungsgemäße Bremsvorgang nicht ausgelöst werden und es zu einem Unfall kommen. Bleiben Sie stets aufmerksam, um in gefährlichen Situationen schnell reagieren zu können.**
- **Wenn Sie ein anderes Fahrzeug abschleppen oder mit Anhänger fahren, löschen Sie die AEB-Einstellung. Bremsvorgänge während des Abschleppens können die Sicherheit des Fahrzeugs vermindern.**
- **Wenn das Fahrzeug auf einem LKW, Zug oder Schiff transportiert wird, deaktivieren Sie das AEB. Je nach den Kontaktverhältnissen während des Aufladens Ihres Fahrzeug auf LKW, Zug oder Schiff kann das System aktiviert werden.**

Vorsicht

- **Das AEB kann angesichts starker elektromagnetischer Wellen zeitweise deaktiviert werden.**
- **Dunkeln Sie den Erfassungsbereich des Frontkameramoduls (FCM) nicht ab. Andernfalls kann das zu Fehlfunktionen oder zum Ausfall des entsprechenden Systems führen.**



Warnsystem für die Seiten und hinten*

Das Warnsystem für die Seiten und hinten ist ein Hilfssystem zur Überwachung des toten Winkels, dessen Sensor innerhalb beider Enden der hinteren Stoßstange angebracht ist.

- Das Warnsystem für die Seiten und hinten beinhaltet die folgenden Warnsysteme.
  - Toter Winkel-Warnung (BSW) System
  - Kollisions-Assistenz im toten Winkel (BSA) System
  - Spurwechsel-Warnsystem (LCW)
  - Rückwärtiges Querverkehrswarnsystem (RCTW)
  - System zur Unterstützung des rückwärtigen Querverkehrs (RCTA)
  - Warnsystem für den sicheren Ausstieg (SEW)

Aktivierungsanzeige Warnsystem für die Seiten und hinten



1	Außenrückspiegel-Warnlicht



Wenn das Außenrückspiegel-Warnlicht zweimal blinkt, während der Schalter START/STOPP auf EIN steht oder der Motor läuft, so zeigt es an, dass das Warnsystem für die Seiten und hinten normal funktioniert.

Hinweis

- **Sie können die BSW-Systemeinstellungen in den Benutzereinstellungen im Kombiinstrument ändern.**

Warnung

- **Das Warnsystem für die Seiten und hinten ist ein Hilfssystem, das den Fahrer dabei unterstützt, das Fahrzeug auf sichere Weise zu fahren. Verlassen Sie sich nicht blind auf das Warnsystem für die Seiten und hinten und achten Sie deshalb stets darauf, die Verkehrssituation selbst möglichst vollständig zu überblicken.**

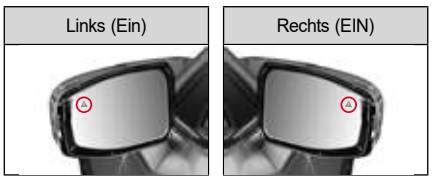
Vorsicht

- **Halten Sie die hintere Stoßstange stets sauber. Der Sensor zur Überwachung der Rückseite und beider Seiten des Fahrzeugs ist innerhalb der beiden Enden der hinteren Stoßstange installiert. Bei verdreckter Stoßstange kann der Sensor nicht normal funktionieren.**
- **Wird die Stoßstange ersetzt, angestrichen oder repariert, kann die Leistung des Systems anschließend vermindert sein.**
- **Die Erkennungssensoren fallen aufgrund der Umweltbedingungen möglicherweise aus. Achten Sie beim Fahren zu jedem Zeitpunkt auf mögliche Gefährdungssituationen.**
- **Andernfalls könnte es zu Fehlfunktionen des Systems aufgrund starker elektromagnetischer Wellen kommen.**

Warnschritte im BSW-System

Eine erste Warnung oder eine zweite Warnung wird ausgegeben, wenn ein Fahrzeug erkannt wird, das sich mit einer Geschwindigkeit nähert, die den Funktionseinstellungen des Warnsystems zur Erkennung des toten Winkels entspricht.

Erste Warnung



- Rote Warnleuchte blinkt im Außenspiegel
- Funktionen bei erster Warnung
  - Toter Winkel-Warnung (BSW) System
  - Spurwechsel-Warnsystem (LCW)

Zweite Warnung



- Rote Warnleuchte blinkt im Außenspiegel
- Warnton ertönt im Fahrzeug
- Funktionen bei zweiter Warnung
  - Toter Winkel-Warnung (BSW) System
  - Kollisions-Assistenz im toten Winkel (BSA) System
  - Spurwechsel-Warnsystem (LCW)
  - Rückwärtiges Querverkehrswarnsystem (RCTW)
  - System zur Unterstützung des rückwärtigen Querverkehrs (RCTA)
  - Warnsystem für den sicheren Ausstieg (SEW)

Wenn das Warnsystem für die Seiten und hinten anormal ist



Wenn das Warnsystem für die Seiten und hinten anormal ist, wird eine Warnmeldung auf der Instrumententafel angezeigt.

Vorsicht

- **Wenn die Warnung über das fehlerhafte RCTW erscheint, werden alle RCTW-bezogenen Funktionen ausgeschaltet.**
- **Wenn die Warnung nicht verschwindet, muss das Fahrzeug bei einem KGM Servicezentrum geprüft und überholt werden.**

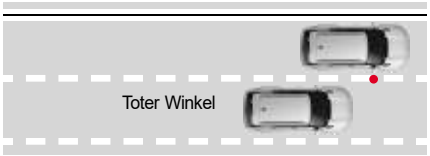


Wenn der Sensor bei eingeschaltetem Warnsystem für die Seiten und hinten die Bereiche hinter und beidseitig vom Fahrzeug nicht normal erkennen kann, erscheint die Warnung auf der Instrumententafel.

- Wenn die hintere Stoßstange außen und innen verschmutzt ist
- Wenn Ausrüstungen wie ein Anhänger an der Rückseite des Fahrzeugs installiert werden
- Bei Fahrt in einer offenen Landschaft ohne Gegenstände links und rechts der Straße (z. B. Wüste, Wiesen)
- Bei heftigem Schnee oder Regen
- Bei breiten Straßen

Toter Winkel-Warnung (BSW) System

Das BSW-System erkennt, wenn sich ein Fahrzeug hinten und beidseitig im toten Winkel nähert, und informiert Sie als Fahrer durch Blinken des Außenrückspiegel-Warnlichts.



Aktivieren/Deaktivieren des BSW-Systems



- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Hintere Seitenwarnung und Kollisionsassistent** → **AUS/ Kollisionswarnung/Kollisionsassistent.**

Aktivierungsbedingungen

Das BSW-System wird aktiviert, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind.

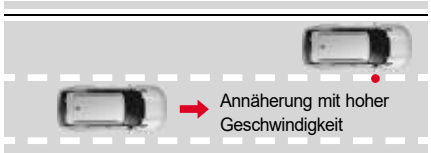
- Wenn das Warnsystem für die Seiten und hinten aktiviert ist
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 16 km/h oder unter 255 km/h liegt
- Wenn sich ein Fahrzeug im Bereich der Erkennung des toten Winkels befindet

Warnung

- **Der Toter-Winkel-Warner (BSW) kann nur in einem begrenzten Bereich eine Warnung ausgeben, und die Warnfunktion funktioniert möglicherweise nicht für ein Fahrzeug, das sich dem hinteren toten Winkel nähert, abhängig von der Umgebungssituation und den Fahrbedingungen.**

Spurwechsel-Kollisions-warnsystem (LCW)

Das LCW-System (Lane Change Warning, Spurwechsel-Kollisionswarnung) soll den Fahrer durch Blinken des Außenrückspiegels und Ertönen des Signaltons warnen, wenn ein sich schnell näherndes Fahrzeug von der Rückseite des Fahrzeugs des Fahrers erkannt wird.



Betriebsbedingungen

Das LCW-System aktiviert das Warnsystem, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

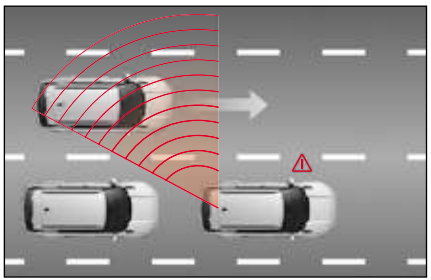
- BSW-System ist aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt zwischen 20km/h und 255km/h
- Wenn sich ein sich mit hoher Geschwindigkeit näherndes Fahrzeug im Erfassungsbereich befindet.
- Das Fahrzeug des Fahrers fährt auf einer geraden Straße.

Warnung

- **Dieses System ist ein Hilfsmittel, um dem Fahrer Komfort zu garantieren. Wenn Sie von dem System abhängen, kann das Unfälle verursachen. Verschaffen Sie sich durch einen Blick in den Seitenspiegel vor jedem Spurwechsel ein Bild von der Lage um Sie herum.**

BSA System

Das BSA-System (Toter-Winkel-Kollisions-Assistent) ist ein System, das das Fahrzeug beim unbeabsichtigten Schließen der Fahrspur durch einseitiges Bremsen in die Mitte der Fahrspur lenkt, wenn eine Kollision mit dem Fahrzeug im hinteren toten Winkel zu erwarten ist, und den Fahrer durch Aufleuchten des Warnlichts im Außenrückspiegel benachrichtigt.



Aktivieren / Deaktivieren des BSA-Systems



- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds **Fahrzeugeinstellungen** ( ) → **Fahrerassistenz** → **Hintere Seitenwarnung und Kollisionsassistent** → **AUS/ Kollisionswarnung/Kollisionsassistent.**.

Betriebsbedingungen

Das Kollisionsassistenzsystem für den toten Winkel (BSA) gibt eine Warnung aus, wenn:

- Die Kollisionsassistenz für den toten Winkel (BSA) ist eingestellt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt zwischen 60km/h und 140km/h
- Das Fahrzeug fährt auf einer Straße, auf der beide Fahrspuren normal erkannt werden, ohne dass die Bremse betätigt wird. (einschließlich AEB und ACC)

BSA wird deaktiviert, wenn:

- Der Fahrer dreht das Lenkrad heftig.
- Ein Teil des Fahrzeugs ist bereits in die nächste Fahrspur eingefahren.
- Das Bremspedal ist niedergedrückt.
- Die bremsenbezogene Funktion funktioniert (wie ACC, AEB, ESC und ABS)

⚠ Vorsicht

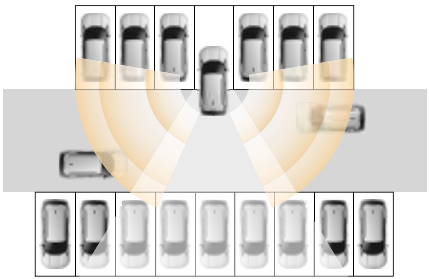
- **Nach dem Spurwechsel müssen Sie sich in die Mitte der Fahrspur bewegen. Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug weiterhin nahe an der Fahrspur fährt.**

⚠ Warnung

- **Abhängig von der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) funktioniert die Bremskontrolle möglicherweise nicht.**
- **Wenn die Warnleuchte der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) aufleuchtet, funktioniert die Bremskontrolle nicht.**
- **Wenn die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) eine andere Funktion ausführt, funktioniert die Bremskontrolle nicht.**

RCTW System

Das RCTW-System (Rear Cross Traffic Warning) ist ein System, das, wenn beim Rückwärtsfahren ein Fahrzeug erkannt wird, das sich von der hinteren linken/rechten Seite nähert, eine Warnmeldung im Anzeigefenster der Instrumententafel anzeigt, ein akustisches Warnsignal ertönt und die Warnleuchte in den Außenrückspiegeln aufleuchtet, um den Fahrer zu informieren.



Aktivieren/Deaktivieren des RCTW-Systems



- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds **Fahrzeugeinstellungen** (⚙) → **Fahrerassistenz** → **Querverkehrswarnung hinten und Kollisionsassistent** → **AUS/ Kollisionswarnung/Kollisionsassistent.**

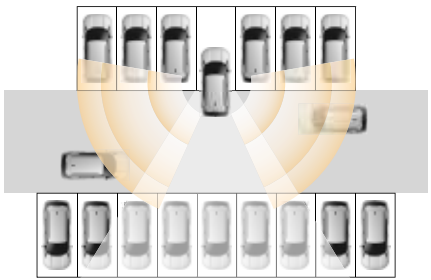
Aktivierungsbedingungen

- Das RCTW-System ist aktiviert
- Wenn sich der Schalthebel in der Stellung R (Rückwärtsgang) befindet
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 10km/h beträgt
- Wenn sich ein Fahrzeug innerhalb des RCTW-Bereichs befindet und die Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs 24 km/h oder weniger beträgt

Wird ein sich näherndes Fahrzeug entdeckt, wird die Seite, auf der dies geschieht, auf der Instrumententafel angezeigt.

RCTA System

Das RCTA-System (Rear Cross Traffic-Collision Assist) ist ein Hilfsgerät, das beim Rückwärtsfahren eine Warnmeldung und einen Summer ausgibt, um den Fahrer über die Kollisionsgefahr durch ein sich Ihnen näherndes Fahrzeug zu informieren und beim Rückwärtsfahren bei der Kollisionsvermeidung oder Schadensbegrenzung durch Bremsassistenten zu helfen.



Aktivieren/Deaktivieren des RCTA-Systems



- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds Fahrzeugeinstellungen () → Fahrassistenz → Querverkehrswarnung & Kollisionsassistent → AUS/Kollisionswarnung/ Kollisionsassistent.

Betriebsbedingungen:

- Querverkehr-Assistent hinten (RCTA) aktiviert
- Schalthebel in Position R (reverse)
- Fahrzeuggeschwindigkeit von unter 8 km/h
- Wenn sich ein Fahrzeug innerhalb des RCTA-Bereichs befindet und die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs 5 km/h oder mehr beträgt.
- Wenn während des Betriebs des RCTA-Systems die Gefahr des Zusammenstoßes mit einem sich nähernden Fahrzeug erkannt wird, wird eine Notbremsung (Bremsassistenz) durchgeführt.
- Eine erneute Bremsassistenz erfolgt frühestens etwa 10 Sekunden nach dem Ende der vorherigen.

Meldung im Kombiinstrument







Fälle, in denen das RCTA-System nicht funktioniert

In allen folgenden Fällen funktioniert das RCTA möglicherweise nicht.

- Wenn sich das Zielfahrzeug außerhalb des Erfassungsbereichs des RCTA-Systems befindet
- Wenn sich das Zielfahrzeug direkt hinter Ihrem Fahrzeug befindet
- Wenn sich das Zielfahrzeug in dieselbe Richtung bewegt
- Wenn die Geschwindigkeit des Zielfahrzeugs hoch ist
- Wenn die Geschwindigkeit des Zielfahrzeugs plötzlich abnimmt
- Wenn der Erkennungssensor durch ein Hindernis verdeckt wird

Fälle, in denen es zu Fehlfunktionen RCTA-System kommt

In allen folgenden Fällen kann es zu Fehlfunktionen des RCTA kommen, so dass die Aufmerksamkeit des Fahrers unverzichtbar ist.

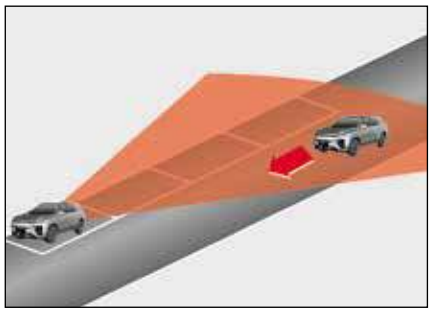
- Wenn die hintere Stoßfänger mit fremden Materialien bedeckt ist (Regentropfen, Schnee, Staub, Aufkleber usw.)
- Wenn Ausrüstungen wie ein Anhänger an der Rückseite des Fahrzeugs installiert werden
- Wenn die hintere Stoßstange beschädigt oder das Fahrzeug verformt ist
- Scharfe Kurven, Hineinfahren in und Herausfahren aus Mautstellen
- Reifendruck-Ungleichgewicht und Überlastung
- Schlechtes Wetter (starker Schnee oder Regen)
- Wenn Gegenstände auf der Straße befestigt sind (Mittelstreifen, Leitplanken, Lärmschutzwände) oder bei Baustellen
- Wenn ein großes Fahrzeug oder ein kleines Motorrad oder Fahrrad in geringem Abstand fahren
- Wenn Ihr Fahrzeug einen Schwerlastanhänger passiert
- Wenn Sie das Fahrzeug gleichzeitig mit einem entgegengesetzten Fahrzeug beschleunigen
- Wenn die Geschwindigkeit eines hinteren (überholenden) Fahrzeugs sehr groß ist
- Wenn Sie die Spur wechseln
- Bei steil ansteigenden oder abschüssigen Straßen oder bei wechselnden Spurweiten
- Wenn ein entgegengesetztes Fahrzeug sehr dicht auffährt
- Wenn ein anderes Fahrzeug in sehr geringem Abstand von hinten überholt
- Wenn der Bereich um den Sensor von einem Fahrzeug, einer Wand oder einem Parkplatzpfeiler verdeckt ist
- Wenn sich beim Rückwärtsfahren ein anderes Fahrzeug in die selbe Richtung bewegt
- Bei einem kleinen, sich bewegenden Objekt wie einer Person, einem Einkaufs- oder Kinderwagen
- Bei komplizierten Parkplatzbedingungen (diagonales Parken, Parken nahe der Rampe, Hindernisse usw.)
- Bei einem sehr niedrigen Fahrzeug
- Bei schmalen Straßen, die stark durch Bäume überschattet oder von Gras bedeckt sind
- Bei sehr breiten Straßen
- Auf nassen Straßen
- Wenn sich der Sensor-Erfassungsbereich aufgrund einer Heckkollision verändert hat

⚠ Warnung

- **Das RCTW-System (Rear Cross Traffic Warning) warnt nicht vor einem Gegenstand, der sich in der Nähe des Fahrzeugs befindet, und die Warnfunktion wird möglicherweise nicht aktiviert, wenn sich ein Fahrzeug im Heck schnell nähert.**
- **Das BSW und das RCTW sind Fahrer-Assistenzsysteme, keine Sicherheitsvorrichtungen. Wenn Sie sich blind auf diese Systeme verlassen, kann das Unfälle verursachen. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, das Fahrzeug auch durch Betätigung des Bremspedals sicher zu steuern. Je nach Umgebung und Fahrbedingungen kommt es möglicherweise zum Ausfall oder zu Fehlfunktionen der Warn- und Kontrollfunktionen des Systems. Geben Sie beim Fahren deshalb immer auf die Umgebung Acht.**

SEW System

Das SEW-System (Safety Exit Warning) ist ein Hilfsgerät, das den Fahrer und die Passagiere vor der Unfallgefahr warnt, indem es eine Warnmeldung auf der Instrumententafel zusammen mit einem Summer anzeigt, wenn sich ein Fahrzeug von der Rückseite nähert, wenn der Fahrer oder Passagier aus dem Fahrzeug aussteigt.



Vorsicht

- **Die Ausstiegsassistenzfunktion bleibt für maximal etwa 10 Minuten nach Ausschalten der Zündung in Betrieb. Nach etwa 10 Minuten wird die Ausstiegsassistenzfunktion ausgeschaltet, um die Batterie zu schonen.**
- **Wenn Sie die Tür mit einem Smart Key verriegeln, funktioniert die Ausstiegshilfe nicht sofort.**

Aktivieren/Deaktivieren des SEW-Systems



- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Ausstiegswarnung** → **AUS/EIN**.

Betriebsbedingungen:

- Bewegen Sie den Schalthebel in die Position P (park) oder N (neutral)
- Das Fahrzeug ist geparkt
- Nun wollen Sie die Tür öffnen, um auszusteigen, während sich gleichzeitig ein Fahrzeug von hinten nähert
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 8 km/h oder weniger.
- Das Fahrzeug, das sich dem Fahrerfahrzeug nähert, hat eine Geschwindigkeit zwischen 6 km/h und 8 km/h.

Wenn ein sich von hinten näherndes Fahrzeug erkannt wird, werden Fahrer und Passagiere per Warnmeldung auf der Instrumententafel und gleichzeitigem Warnsummer darüber informiert.

Meldung im Kombiinstrument

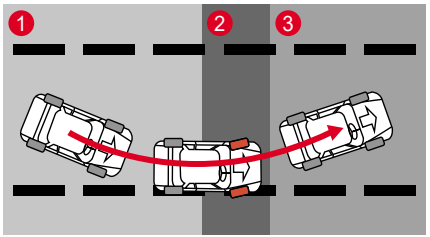






LKA (Spurhalte-Assistent)*

Der LKA (Spurhalteassistent) ist eine assistive Fahrzeugbetriebstechnologie, die vorausfahrende Fahrzeuge mit Hilfe des FCM (Frontkameramodul) erkennt. Wenn das System erkennt, dass das Fahrzeug die aktuelle Spur ohne Spurwechselanzeige verlässt, warnt das Fahrzeug den Fahrer optisch und akustisch durch den LDW (Spurverlassenswarner), und wenn das Fahrzeug weiterhin von der Spur abweicht, bleibt das Fahrzeug in der aktuellen Spur, indem es die Kontrolle über das EPS-System (elektronische Servolenkung) übernimmt.

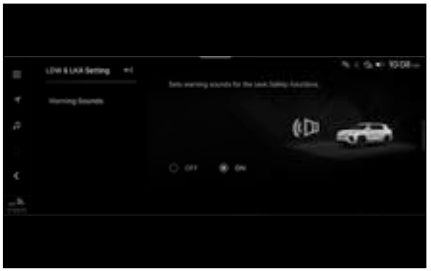


1. Spurverlassen ohne Aktivierung des Blinkers erkannt
2. Lenkkontrolle durch ESC plus Warnmeldung und Warnsummer
3. Das Fahrzeug wird in die Mitte der Spur gesteuert.

Warnung

- **Das LKA unterstützt den Fahrer mit akustischen und visuellen Warnungen, so dass sich das Fahrzeug nicht unbeabsichtigt aus der Fahrspur bewegt. Gehen Sie im Vertrauen auf das LKA niemals zu einer gefährlichen oder rücksichtslosen Fahrweise über. Fahren Sie immer vorsichtig mit Aufmerksamkeit auf die Straßenverhältnisse.**
- **Das LKA ist eine Assistenzvorrichtung, die das Lenkrad genau kontrolliert, so dass das Fahrzeug die Spur ungeachtet von der Absicht des Fahrers nicht verlässt.**

Einstellen des LKA-Warntons

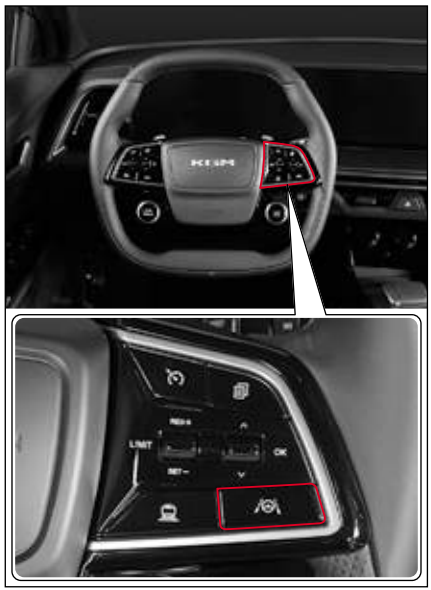


- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds Fahrzeugeinstellungen ( ) → Fahrassistenz → **LDW & LKA Einstellung** → Warntöne → EIN/AUS.

Sie können den Warnton ein- oder ausschalten, wenn der Spurhalteassistent (LKA) in Betrieb ist.

Zum Aktivieren / Deaktivieren von LKA

- Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "ON" und halten Sie die LKA-Einstelltaste gedrückt.
- Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die Anzeige der Spurhalteunterstützung (LKA) auf und die LKA ist aktiviert.
  Während der Spurhalteassistent (LKA) aktiviert ist, halten Sie die Taste erneut gedrückt, um die Funktion zu deaktivieren.



Anzeige LKA EIN



Diese Anzeige leuchtet auf der Instrumententafel auf, wenn das LKA aktiviert ist.

- Anzeige AN in weiß: System BEREIT-Modus (Fahrzeuggeschwindigkeit unterhalb eines gewissen Wertes oder keine Spur erkannt)
- Anzeige AN in grün: Das LKA arbeitet normal
- Gelbe Kontrollleuchte EIN:
  - Der Spurhalteassistent (LKA) wird durch Drücken der LKA-Taste ausgeschaltet.
  - Störung des Spurhalteassistenten (LKA)
- Gelbe Kontrollleuchte blinkt:
  Lenkunterstützung während aktivem Spurhalteassistenten

Betriebsbedingungen

Das LKA-System wird aktiviert, wenn:

- das LKA eingeschaltet ist
- die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 40 km/h und 180 km/h liegt.
- die Vorderkamera linke/rechte Spuren erkennt
- Sie auf einer geraden Straße oder nur leicht kurvigen Straße fahren
- Blinksignal nicht aktiviert

☞ Siehe „LKA (LDW) Anzeige-/Warnleuchte*“ (S. 4-37)

Warnung

- **Lassen Sie Ihre Hände beim Fahren nicht vom Lenkrad los.**
- **Der Fahrer ist für das sichere Fahren des Fahrzeugs verantwortlich, indem er das Lenkrad steuert.**
- **Steuern Sie das Fahrzeug bei aktiviertem LKA nicht schnhastiig.**
- **Das LKA kontrolliert das Lenkrad nicht immer automatisch.**

Warnung

- **Das LKA ist eine Vorrichtung, die das Lenken lediglich unterstützt, und der Fahrer bleibt voll verantwortlich dafür, die Spur durch seine eigene Betätigung des Lenkrads zu halten.**
- **Das LKA kann deaktiviert werden, überhaupt nicht funktionieren oder aktiviert werden, wenn es nicht gewünscht ist, abhängig von den Straßenverhältnissen und der Umgebung.**
- **Fahren Sie, um das LKA zu testen, das Fahrzeug niemals riskant oder rücksichtslos.**
- **Wenn Sie Teile des Lenkrad-Systems austauschen, lassen Sie das System bei einem KGM-Händler oder bei einer KGM Vertragswerkstatt überprüfen und überholen.**

Vorsicht

- **Bringen Sie keine Aufkleber, Beiwerk, Tönungsfolien auf dem Erfassungsbereich des FCM an. Dies kann zu Fehlfunktionen und einem anormalen Betrieb der damit im Zusammenhang stehenden Systeme führen.**
- **Das LDW erkennt die Fahrspuren mittels Bilder der Kameras. Denken Sie daran, dass das LDW deaktiviert oder aktiviert werden kann, wenn es nicht gewünscht wird, wenn die Bahnen nicht erfolgreich erkannt werden.**
- **Seien Sie besonders aufmerksam, wenn das LKA die Fahrbahnmarkierungen nicht erkennen kann.**

Vorsicht

- **Entfernen Sie keinen Teil des LDW oder üben Sie keine Stöße darauf aus.**
- **Legen Sie keine Gegenstände mit reflektierenden Oberfläche (weißes Papier, Spiegel, usw.) auf das Armaturenbrett. Reflektierte Lichter können zu Systemstörungen führen.**
- **Sie können den akustischen Alarm (Läuten) nicht hören, wenn die Lautstärke von Ihrer Audioquelle zu laut ist.**
- **Wenn Sie fahren, ohne das Lenkrad lange nicht zu halten, wird das LKA automatisch nachdem "Hände-weg" Alarm, ausgeschaltet werden.**
- **Bitte beachten Sie, dass die Leistung des Spurhalte-Assistenzsystems bei sehr schnellem Fahren verringert sein und dies dazu führen kann, dass das Fahrzeug die Spur verlässt.**
- **Der Fahrer ist für das Lenken mittels des Lenkrads verantwortlich.**
- **Der Fahrer kann das Fahrzeug im Fall eines defekten LKA nach wie vor lenken.**
- **Bitte lenken Sie ohne Hilfe des LKA, wenn:**
  - **das Wetter schlecht ist**
  - **die Straßenverhältnisse schlecht sind**
  - **häufige Lenkradsteuerung erforderlich ist**
- **Sie können das Gefühl haben, dass das Lenkrad schwer- oder leichtgängig ist, wenn das LKA nicht in Betrieb ist.**

Fälle, in denen das System nicht aktiviert ist

- Wenn der Blinker und die Risikowarnlampe beim Spurwechsel zum Einsatz kommen
- Wenn die linken wie die rechten Spuren gleichermaßen nicht erkannt werden
- Wenn das Fahrzeug durchgängig auf einer Seite der Spur gefahren wird, ohne nach dem Spurwechsel in die Mitte der Spur geführt zu werden
- Wenn das Lenkrad für den Spurwechsel plötzlich herumgerissen wird (das System ist nicht rechtzeitig aktiviert)
- Wenn das Elektronische Stabilitätskontrollsystem (ESC) aktiviert ist
- Wenn das Fahrzeug auf einer kurvigen Straße schnell unterwegs ist
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 40 km/h oder mehr als 180 km/h beträgt
- Wenn Sie die Spur schnell wechseln müssen
- Wenn die Spurweite zu eng oder zu breit ist, so dass die Spur nicht erkannt werden kann
- Bei mehr als einer Spurmarkierung (beispielsweise bei Baustellen)
- Bei zu kleinem Kurvenradius

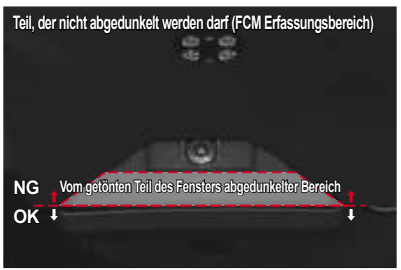
- Bei einer steil ansteigenden Straße
- Wenn das Fahrzeug schnell langsamer wird
- Wenn der getönte Teil der Windschutzscheibe einen Teil des Erfassungsbereichs des Vorderkameramoduls (FCM) verdeckt

Warnung

- **Setzen Sie vor dem Spurwechsel immer den Blinker.**

Vorsicht

- **Dunkeln Sie den Erfassungsbereich des Frontkameramoduls (FCM) nicht ab. Andernfalls kann das zu Fehlfunktionen oder zum Ausfall des entsprechenden Systems führen.**



Fälle, in denen die Aufmerksamkeit des Fahrers verlangt ist

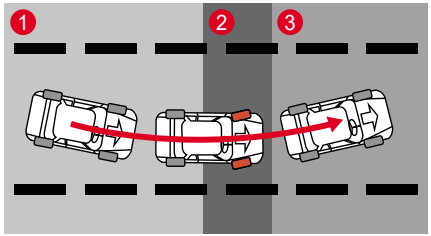
In allen folgenden Fällen funktioniert das System möglicherweise nicht oder unnötigerweise. Die Aufmerksamkeit des Fahrers ist somit unverzichtbar.

- Wenn die Spuren wegen Regens, Schnees, Staubs, Pfützen oder Nässe nicht sichtbar sind
- Wenn die Spurmarkierungen sich farblich nicht genügend von der Straße unterscheiden
- Wenn die Fahrspurmarkierungen nicht eindeutig oder beschädigt sind oder es zwei oder mehr Markierungen auf einer Seite gibt.
- Wenn es nahe der Spur noch andere oder ähnliche Markierungen gibt.
- Wenn die Fahrbahnmarkierungen im Schatten der Mittelleitplanken, Leitplanken, Lärmschutzwänden, anderen Strukturen oder Alleebäumen liegen.
- Wenn es begrenzende Strukturen wie etwa Gehwegblöcke gibt
- Wenn die Spur an einer Baustelle verdreckt oder zugestellt ist
- Wenn die Spur plötzlich verschwindet oder an einer Kreuzung nicht sichtbar ist
- Bei Abschnitten, auf denen die Zahl der Spuren zu- oder abnimmt oder sich die Spuren kompliziert überschneiden (Mautstellenanfahrten, Straßengabelungen/-verschmelzungen usw.)
- Wenn die Spurweite zu eng oder zu breit ist
- Wenn der Abstand zum Vorderfahrzeug extrem klein ist oder das Vorderfahrzeug beim Fahren die Spur verdeckt
- Bei Zebrastreifen oder Verkehrszeichen auf der Fahrbahn
- Bei schlechter Sicht aufgrund der Wetterverhältnisse etwa bei Nebel, starkem Regen oder schweren Schneefällen
- Bei schlechter Sicht, so dass die Spur nicht erkannt werden kann
- Bei plötzlichen Veränderungen der Lichtverhältnisse (Tunneleinfahrten usw.)
- Bei Düsterkeit oder wenn das Abblendlicht nachts oder in einem Tunnel nicht eingeschaltet ist
- Wenn Sie auf einer Busspur oder auf der Spur links oder rechts von einer Busspur fahren
- In scharfen Kurven oder auf steilen Strecken
- wenn das Fahrzeug deutlich schaukelt
- Wenn reflektierende Gegenstände (weißes Papier, Spiegel usw.) auf dem Armaturenbrett liegen.
- Wenn die Windschutzscheibe oder die der Vorderseite der Kameralinse verstaubt sind
- Wenn die Windschutzscheibe auch nur teilweise nass oder beschlagen ist

- Wenn die Temperatur nahe der Kamera aufgrund direkter Sonneneinstrahlung sehr hoch ist
- Bei Hintergrundbeleuchtung in Fahrtrichtung des Fahrzeugs
- Wenn das Licht der Sonne, von Straßenlaternen oder von den Scheinwerfern entgegenkommender Fahrzeuge von der nassen Fahrbahn reflektiert wird.
- Wenn die Frontkamera willkürlich wieder eingebaut wird (Suchen Sie unbedingt unser autorisiertes Servicezentrum auf, um die Kalibrierung der Frontkamera durchzuführen. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen der Kamera kommen).

Zentrierende Spurhalteassistenz (CLKA)

Der Zentrierung-Spurhalteassistent ist eine Fahrhilfe, die, sobald das vordere Kameramodul (FCM) die vorausliegende Fahrspur erkannt hat, dem Fahrer hilft, sein Fahrzeug durch die Lenkradsteuerung (EPS) auf dem Fahrbahnrand zu halten.



1. Fahrzeug verlässt die Mitte der Fahrspur
2. Lenkkontrolle durch EPS plus Warnmeldung und Warnsummer
3. Es steuert das Fahrzeugs so, das sich zur Mitte der Fahrbahn bewegen soll.

Hinweis

- **Um den Zentrierung-Spurhalteassistenten (CLKA) zu betätigen, muss der Fahrer immer kurz den LKA-Einstellknopf drücken, nachdem er den Zündschalter in die Position ON gedreht hat.**

Warnung

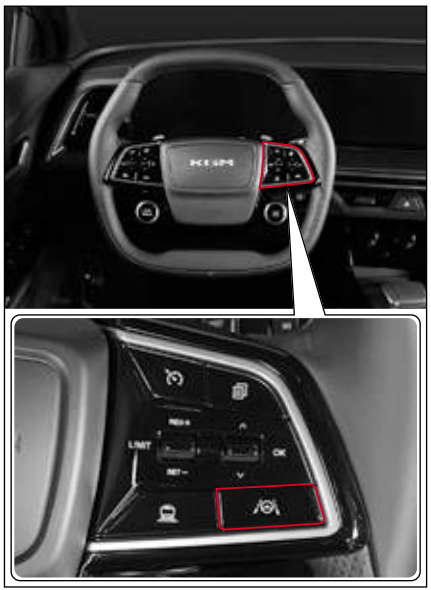
- **Der Zentrierung-Spurhalteassistent (CLKA) ist das System, das den Fahrer optisch und akustisch darauf hinweist, dass er sein Fahrzeug zwischen den Fahrspuren (mittig) halten soll. Gehen Sie im Vertrauen auf das CLKA niemals zu einer gefährlichen oder rücksichtslosen Fahrweise über. Fahren Sie immer vorsichtig mit Aufmerksamkeit auf die Straßenverhältnisse.**
- **CLKA ist ein Hilfsmittel, das das Lenkrad präzise steuert, damit das Fahrzeug unabhängig von der Absicht des Fahrers nicht aus der Mitte der Fahrspur herauskommt.**

CLKA aktivieren / deaktivieren

Drehen Sie den Zündschalter auf die Position “ON” und drücken Sie kurz die LKA-Einstellungstaste.

Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die Anzeige des Zentrierspurhalteassistenten (CLKA) auf und der CLKA ist unabhängig von den Einstellungen des Spurverlassenswarners (LDW) und des Spurhalteassistenten (LKA) aktiviert.

Während die CLKA aktiviert ist, drücken Sie die Taste erneut kurz, um die Funktion zu deaktivieren.



Anzeigeleuchte Spurzentrierungsassistent (CLKA) EIN



- Anzeige AN in weiß: CLKA-Standby-Modus (Fahrzeuggeschwindigkeit unter dem angegebenen Wert oder keine Spur erkannt)
- Weiße Kontrollleuchte blinkt: Während das System in Betrieb ist, sind die Betriebsbedingungen vorübergehend nicht erfüllt, z. B. aufgrund einer fehlenden Spurerkennung.
- Grüne Kontrollleuchte EIN: System arbeitet ordnungsgemäß
- Gelbe Kontrollleuchte EIN: Störung des CLKA
- Gelbe Kontrollleuchte blinkt: Kalibrierung des CLKA fehlerhaft

Hinweis

- **Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, heben Sie die Einstellung des Zentrierung-Spurhalteassistenten (CLKA) auf, wenn Sie den Zündschalter in die Position OFF stellen. Drücken Sie kurz auf die Taste, um den CLKA zu bedienen.**

Bedingungen für die Aktivierung

CLKA wird aktiviert, wenn:

- LKA-Einstellungstaste kurz gedrückt wird.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 180 km / h oder weniger.
- die Vorderkamera linke/rechte Spuren erkennt.
- Das Fahrzeug fährt auf einer geraden Straße oder in einer leichten Kurve.
- Blinksignal nicht aktiviert.
- der Blinker zur anderen Seite als der, in die zu bewegen Sie sich anschicken, blinkt.

☞ Siehe „Anzeige-/Warnleuchte Spurzentrierungsassistent (CLKA)“ (S. 4-37)

⚠ Warnung

- **Lassen Sie Ihre Hände beim Fahren nicht vom Lenkrad los.**
- **Der Fahrer ist für das sichere Fahren des Fahrzeugs verantwortlich, indem er das Lenkrad steuert.**
- **Lenken Sie das Fahrzeug nicht unnötig schnell, wenn der CLKA aktiviert ist.**
- **Der CLKA übernimmt die Lenkradsteuerung nicht immer automatisch.**
- **CLKA ist nur eine Vorrichtung zur Unterstützung der Lenkradbedienung, und der Fahrer ist vollständig für die Erhaltung der Fahrspur bei der Lenkradbedienung verantwortlich.**
- **CLKA kann je nach Straßenzustand und Umgebung deaktiviert werden, überhaupt nicht funktionieren oder aktiviert werden, wenn nicht gewünscht wird.**
- **Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug auf gefährliche oder rücksichtslose Weise zu fahren, um zu sehen, wie der CLKA bedient wird.**
- **Wenn Sie Teile des Lenkrad-Systems austauschen, lassen Sie das System bei einem KGM-Händler oder bei einer KGM Vertragswerkstatt überprüfen und überholen.**

⚠ Vorsicht

- **Bringen Sie keine Aufkleber, Beiwerk, Tönungsfolien auf dem Erfassungsbereich des FCM an. Dies kann zu Fehlfunktionen und einem anormalen Betrieb der damit im Zusammenhang stehenden Systeme führen.**
- **CLKA erkennt die Fahrspuren anhand der Bilder der Kameras. Beachten Sie, dass der CLKA möglicherweise deaktiviert wird oder unnötige Operationen durchführt, wenn die Bahnen nicht erfolgreich erkannt werden.**
- **Seien Sie besonders aufmerksam, wenn das LKAS die Fahrbahnmarkierungen nicht erkennen kann.**
- **Entfernen Sie keine Teile des CLKA willkürlich und setzen Sie ihn keinen Stößen aus.**
- **Legen Sie keine Gegenstände mit reflektierenden Oberfläche (weißes Papier, Spiegel, usw.) auf das Armaturenbrett. Reflektierte Lichter können zu Systemstörungen führen.**
- **Es kann sein, dass Sie das akustische Alarm (Gong) des CLKA nicht hören, wenn der Ton Ihrer Audioquelle zu laut ist.**
- **Wenn Sie fahren, ohne das Lenkrad zu lange zu halten, wird der CLKA nach dem Hands-Off-Alarm automatisch deaktiviert.**

⚠ Vorsicht

- **Bitte beachten Sie, dass bei hoher Geschwindigkeit die Lenkhilfskraft des CLKA reduziert werden kann, was zum Verlassen der Fahrspur führen kann.**
- **Der Fahrer ist für das Lenken mittels des Lenkrads verantwortlich.**
- **Der Fahrer kann das Fahrzeug im Falle eines fehlerhaften CLKA noch immer lenken.**
- **Bitte bedienen Sie das Lenkrad von Hand, ohne CLKA zu benutzen, wenn:**
  - **das Wetter schlecht ist**
  - **die Straßenverhältnisse schlecht sind**
  - **häufige Lenkradsteuerung erforderlich ist**
- **Sie können das Gefühl haben, dass das Lenkrad unter Bedingungen, in denen die CLKA die Lenkradbedienung nicht unterstützt, schwer oder leicht ist.**

CLKA funktioniert nicht, wenn:

- Der Fahrer die Blinkerleuchten oder die Warnblinker aktiviert.
- Beide Fahrspuren nicht erkannt werden.
- Das Fahrzeug wird nach einem Fahrbahnwechsel immer wieder zu nahe an irgendeine Seite der Fahrbahn gefahren.
- Der Fahrer wechselt die Spur mit abrupter Lenkrädbetaetigung. (System vorübergehend deaktiviert)
- Das elektronische Stabilitätsprogramm (ESC) ist aktiviert.
- Das Fahrzeug fährt mit hoher Geschwindigkeit in die Kurve.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 180 km/h
- Der Fahrer wechselt die Spur abrupt.
- Die Gasse ist zu schmal oder zu breit, um sie zu erkennen.
- Es gibt 2 oder mehr Fahrspurmarkierungen (z. B. Baustellenzone).
- Das Fahrzeug ist mit einem zu kleinen Radius um eine Kurve gefahren.
- Das Fahrzeug wird an steilen Hängen gefahren.
- Das Fahrzeug verlangsamt sich schlagartig.
- Die Windschutzscheiben-Tönungsfolie deckt den Erfassungsbereich des Frontkameramoduls (FCM) ab.

Warnung

- **Betätigen Sie die Blinkerlampen, bevor Sie einen Spurwechsel durchführen.**

Vorsicht

- **Befestigen Sie keine Tönungsfolie auf den FCM-Erfassungsbereich. Dies kann dazu führen, dass das betreffende System nicht oder nur unzureichend funktioniert.**



Aufmerksamkeit des Fahrers erforderlich

Der CLKA funktioniert möglicherweise nicht oder wird aktiviert, wenn er unter den folgenden Bedingungen nicht erwünscht ist:

- Das System kann die Fahrbahnmarkierungen aufgrund von Regen, Schnee, Staub, stehendem Wasser oder Pfützen und anderen Hindernissen auf der Straße nicht erkennen.
- Die Farbe der Fahrbahnmarkierungen lässt sich nicht eindeutig von der Straßenfarbe trennen.
- Die Fahrspurmarkierungen sind nicht klar oder durch den Verkehr verändert, oder es gibt 2 oder mehr Fahrspurmarkierungen auf einer Seite.
- Es gibt noch andere Markierungen ähnlich den Fahrbahnmarkierungen auf den Straßen.
- Die Fahrbahnmarkierungen werden durch den Schatten der Mittelleitplanken, Leitplanken, Lärmschutzwände, Straßenbäume abgedeckt.
- Es gibt Umgebungshindernisse wie Poller.
- Die Verkehrssituation ist schwierig durch eine Baustelle in der Umgebung oder Verkehrsregelanlagen, wie Leitkegel, die zur Trennung der Verkehrsströme verwendet werden.
- Die Fahrbahnmarkierungen sind an Kreiseln und Straßenkreuzungen plötzlich unterbrochen.
- Das Fahrzeug fährt durch einen bestimmten Abschnitt, wie beispielsweise ein Autobahnkreuz, in dem die Anzahl der Spuren erhöht oder verringert wird.
- Die Breite der Fahrspur ist zu schmal oder zu breit.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu kurz oder ein Rad des vorausfahrenden Fahrzeugs berührt die Spurmarkierung.
- Es gibt auch andere Fahrbahnmarkierungen auf den Straßen, wie Zebrastreifen Markierungen, Pfeile, Symbole, zusammen mit den Fahrbahnmarkierungen .
- Schlechte Sicht aufgrund von Faktoren wie Nebel, heftiger Regen, schwere Schneefälle usw.
- Schwer, andere Fahrzeuge und Fußgänger zu erkennen, wegen der schlechten Sicht.
- Es eine schnelle Änderung der Beleuchtung, zum Beispiel bei Tunnel Ein- und Ausstiegspunkten gibt
- Die Scheinwerfer werden nicht eingeschaltet oder die Helligkeit der Lampen ist zu gering, wenn in der Nacht oder durch Tunnel fahren.

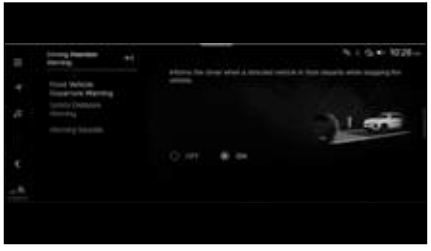
- Wenn Sie innerhalb oder in der Nähe der äußeren Kanten der Busspur unterwegs sind.
- Das Fahrzeug wird auf einem steilen Hügel oder um scharfe Kurven gefahren.
- das Fahrzeug wird unter bestimmten Bedingungen gefahren, die schwere Fahrzeugvibrationen verursachen.
- Gegenstände mit reflektierender Oberfläche (weißes Papier, Spiegel etc.) befinden sich auf dem Armaturenbrett.
- Die Windschutzscheibe vor dem Kameramodul wird mit Eis, Schnee, Matsch, Schlamm, Schmutz und Ablagerungen bedeckt.
- Nebel oder Dunst auf der Windschutzscheibe.
- Die Temperatur um die Frontkamera ist wegen der direkten Sonneneinstrahlung zu hoch.
- Das Fahrzeug bewegt sich in Richtung einer Lichtquelle .
- Das Licht der Sonne, Straßenlaternen oder Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge wird von der nassen Fahrbahn reflektiert.
- Wenn die Frontkamera willkürlich wieder eingebaut wird (Suchen Sie unbedingt unser autorisiertes Servicezentrum auf, um die Kalibrierung der Frontkamera durchzuführen. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen der Kamera kommen).

Startwarnung für Frontfahrzeug (FVSW)*

Dieses System benachrichtigt den Fahrer über das Anfahren des vorausfahrenden Fahrzeugs, falls der Fahrer dies nicht bemerkt und sein eigenes Fahrzeug noch steht; hierzu kommt der FCM-Sensor vorne am Fahrzeug zum Einsatz.

FVSW: Front Vehicle Start Warning

Aktivierung des Systems



Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds **Fahrzeugeinstellungen** (🚗) → **Fahrerassistenz** → **Fahreraufmerksamkeits-warnung** → **Warnung vorausfahrendes Fahrzeug** → **AUS/EIN**..

Betrieb



Wenn der Fahrer etwa 1 Sekunde nach dem Anfahren des vorausfahrenden Fahrzeugs keine Aktivität ausführt (z. B. das Fahrzeug nicht startet), wird die Meldung auf dem LCD-Bildschirm angezeigt und ein Alarm ausgelöst.

⚠ Vorsicht

- **Wenn der Fahrer etwa 1 Sekunde nach dem Anfahren des vorausfahrenden Fahrzeugs keine Aktivität ausführt (z. B. das Fahrzeug nicht startet), wird die Meldung auf dem LCD-Bildschirm angezeigt und ein Alarm ausgelöst.**
- **Die FVSW (Front Vehicle Start Warning) funktioniert nicht in anderen Stopp-situationen als beim Anhalten durch das Bremspedal, Auto Hold oder den intelligenten Geschwindigkeitsregler.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Schalthebel in der Position N (Neutral) anhalten, funktioniert es möglicherweise nicht oder es wird ein falscher Alarm ausgelöst.**
- **In einer anderen Umgebung als der normalen Fahrsituation (nicht auf der Autobahn) kann ein falscher Alarm ausgelöst werden.**
- **Der FVSW funktioniert nur, wenn sich der Schalthebel in der Stellung D (Fahrbetrieb) oder N (Neutral) befindet.**
- **Es kann zu einem Fehlalarm kommen, wenn Sie an einer Bodenschwelle oder Rampe anhalten.**

Sicherheitsabstandswarnung (SDW)*

Der Sicherheitsabstandswarner ist ein System, das das Frontkameramodul (FCM) und den Frontradar (FRM) nutzt, um den Fahrer zu warnen, wenn das Fahrzeug während der Fahrt keinen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug im Verhältnis zur Fahrzeuggeschwindigkeit einhält.

Einstellung der Warnung vor Sicherheitsabstand (SDW)



- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds **Fahrzeugeinstellungen** () → **Fahrerassistenz** → **Fahreraufmerksamkeitswarnung** → **Sicherheitsabstandswarnung** → **AUS/EIN**.

Funktionsweise von Safe Distance Warning (SDW)



Ein Pop-up „Sicherheitsabstand einhalten“ wird angezeigt, wenn sich der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug verringert.

Verringern Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, um den Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen zu vergrößern.

Fahrerüberwachungssystem (DMS)*

Das Driver Monitoring System (DMS) ist eine unterstützende Funktion, die die Fahrerkamera nutzt, um sicherzustellen, dass die Aufmerksamkeit des Fahrers auf die Straße gerichtet ist



- Überwachung von Ablenkungen
- Überwachung des Augenschlusses
- Überwachung des Gähnens
- Telefonüberwachung
- Überwachung des Rauchens

Wie wird das Fahrerüberwachungssystem eingestellt?

- Überwachung von Ablenkungen



Warnt, wenn der Blick des Fahrers nicht auf die Straße gerichtet ist.

- Überwachung des Augenschlusses



Warnt, wenn der Fahrer die Augen schließt.

- Überwachung des Gähnens



Warnt, wenn der Fahrer gähnt.

- Telefonüberwachung



Warnt, wenn der Fahrer ein Telefongespräch führt.

- Überwachung des Rauchens



Warnt, wenn der Fahrer raucht.

Vorderes/Hinteres Hinderniserkennungssystem

Das vordere/hintere Hinderniserkennungssystem ist ein Parkassistenzsystem, das ein Hindernis mittels des in der Stoßstange installierten Ultraschallsensors erkennt und den Fahrer mit einem Warnsummer darüber informiert, sofern dieser den Schalthebel in die Position D (driving) oder R (reverse) bewegt und das Fahrzeug steuert.

Instrumentenanzeigetafel

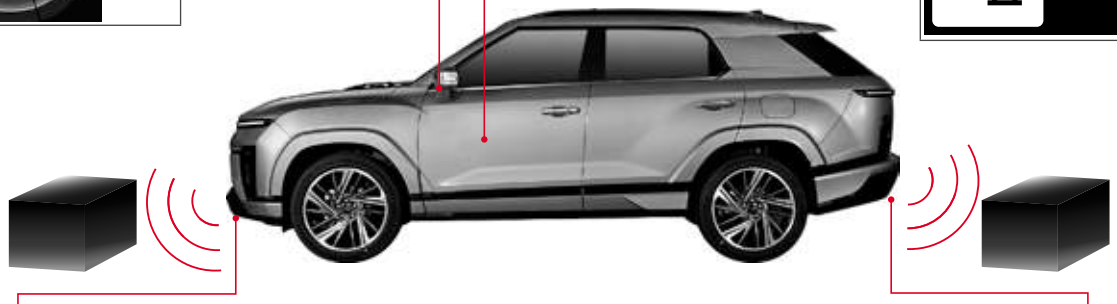


Der Abstand vom Hindernis erscheint auf der Instrumententafel gemeinsam mit dem Warnsummer.

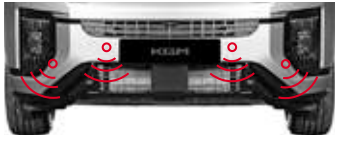
Sie können die vordere Einparkhilfe ein- oder ausschalten. Berühren Sie leicht den Ein-/Ausschalter der Einparkhilfe, um die Einparkhilfe einzuschalten.

EIN/AUS-Schalter des Fronthindernis-Erkennungssystems





Vorderer Hinderniserkennungssensor



Rechte Seite | Mitte | Linke Seite

- 4 Vordere Hinderniserkennungssensor
- Beim Vorwärts- wie Rückwärtsfahren aktiviert
- Erkennt bei einer Fahrgeschwindigkeit von etwa 15 km/h oder weniger

- 4 Hintere Hinderniserkennungssensor
- Nur beim Rückwärtsfahren aktiviert

Hinterer Hinderniserkennungssensor



Linke Seite | Mitte | Rechte Seite

Aktivierung des Hinderniserkennungssystems

Position D (driving)	4 Hinderniserkennungs-sensoren



Wenn sich der Getriebewählhebel in der Stellung D (Antrieb) befindet, arbeitet der Erkennungssensor, wenn:

- Das Fahrzeug setzt sich nach dem ersten Start in Bewegung (bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 15 km/h oder weniger).
- Der Getriebewählhebel wird von der Stellung R (Rückwärtsgang) in die Stellung D (Antrieb) geschaltet (bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 15 km/h oder weniger).
- Der Warnschalter für die Hinderniserkennung vorne ist eingeschaltet (bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 15 km/h oder weniger).

  Er bleibt jedoch ausgeschaltet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h überschreitet.

Position R (reverse)	6 Hinderniserkennungs-sensoren



Wenn der Schalthebel auf die Position R (reverse) bewegt wird, werden 2 vordere und 4 hintere Hinderniserkennungssensoren gleichzeitig aktiviert.

Hinweis

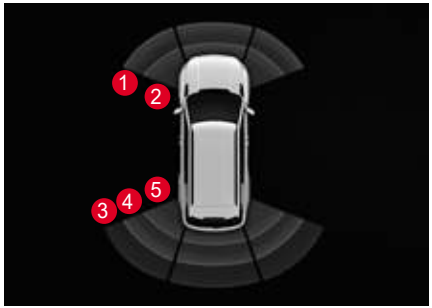
- **Auch wenn der Schalter für die vordere Einparkhilfe in der Position AUS steht (Blinker aus), funktioniert der Sensor für die vordere Hinderniserkennung beim Rückwärtsfahren.**
- **Bei Regen ertönt möglicherweise in Abständen ein Alarm, das ist keine Fehlfunktion, sondern entspricht dem regulären Betrieb.**

Anzeige auf dem Display der Anzeigentafel

Wenn ein Hindernis erkannt wird, zeigt der entsprechende Ecke den Abstand und die Richtung blinkt.



Instrumentenanzeigetafel	
Position D (driving)	Position R (reverse)
	



Wenn kein Hindernis erkannt wird



erscheint und blinkt der Erfassungsbereich der vorderen und hinteren Hinderniserkennungssensoren (kein Warnsummer)

Wenn ein Hindernis im Abstand von 40 cm von der linken oder rechten Vorderseite erkannt wird



Linie Nr. 1 an der vorderen linken Seite wird gelöscht und Linie Nr. 2 blinkt (Warnsummer ertönt)

Wenn ein Hindernis im Abstand von 80 cm von der linken Hinterseite, der Vorderseite oder der rechten Seite erkannt wird



Linie Nr. 3 an der rechten hinteren Seite wird gelöscht und Linie Nr. 4 blinkt (Warnsummer ertönt)

Warnsummer Intervall

Der Warnsummer ertönt je nach Abstand vom Hindernis wie folgt.

Vorderer Hinderniserkennungssensor (Stufe 2 Warnsummer)

Warnsummer Intervall	Entfernung vom Hindernis	
	Mitte	Seitenansicht
Kein Warnsummer	100 cm	60 cm
1 0.15 Sekunden	50 cm ~ 100 cm	40 cm ~ 60 cm
2 Ununterbrochen	25 cm ~ 50 cm	25 cm ~ 40 cm

Hinterer Hinderniserkennungssensor (Stufe 3 Warnsummer)

Warnsummer Intervall	Entfernung vom Hindernis	
	Mitte	Seitenansicht
3 0.3 Sekunden	80 cm ~ 120 cm	-
4 0.15 Sekunden	50 cm ~ 80 cm	
5 Ununterbrochen	25 cm ~ 50 cm	

Fehlfunktionenen des Sensoren-Systems



Instrumentenanzeigetafel	
Position D (driving)	Position R (reverse)
	

Bei anormalem Hinderniserkennungssensor erscheint „▲“ für den entsprechenden Sensor. Wenn diese Meldung auf der Instrumententafel erscheint, lassen Sie Ihr Fahrzeug beim nächsten autorisierten KGM-Servicecenter überprüfen und überholen.

⚠ Vorsicht

- **Wenn der Abstand zwischen Sensor und Hindernis 25 cm oder weniger beträgt, ertönt der Warnsummer nicht. Wenn das Hindernis klar zu erkennen ist, könnte der Warnsummer allerdings doch ertönen.**
- **Wenn der Warnsummer ertönt, kann sich der Abstand zum Hindernis kann sich von der tatsächlichen Entfernung um ca. ± 10 cm unterscheiden.**
- **Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das Parkassistenzsystem und prüfen Sie beim Rückwärtsfahren den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.**
- **Wenn der Schalthebel in die Position R (reverse) gebracht wird und daraufhin ein anormaler Warnsummer ertönt, der kürzer oder länger als der die der Erkennung eines Hindernisses anzeigende Warnsummer, oder wenn ein langer Warnsummer für 3 Sekunden zu hören ist, sind das Hinderniserkennungssystem oder der Erkennungssensor anormal. Lassen Sie Ihr Fahrzeug nachsehen.**

Wenn das System nicht oder schlecht funktioniert

Wenn ein Gegenstand vom Sensor nicht erkannt wird

- Ein dünner Gegenstand wie ein Draht, ein Schlauch oder eine Kette
- Objekte wie Baumwolle, Schwämme, Fasern oder Schnee, die Klangwellen absorbieren
- Ein Gegenstand, der sich auf einer geringeren Höhe als die Stoßstange befindet (Beispiel: Gully oder Pfütze)

Der Sensor erkennt nicht

- wenn der Sensor eingefroren ist (nach dem Abtauen ist die Funktion wieder normal.)
- Wenn der Sensor durch Fremdkörper wie Schnee, Schlamm oder Wassertropfen verstopft ist (nach deren Entfernung ist die Funktion wieder normal)

Wenn der Sensorerfassungsbereich kleiner wird

- Der Sensor ist teilweise mit Schnee oder Schlamm bedeckt, so dass der Signalerkennungsbereich enger wird (nach deren Befreiung ist die Funktion wieder normal)
- Wenn die Temperatur nahe des Sensors extrem hoch oder tief ist

Fälle, die Fehlfunktionen hervorrufen, bei denen es sich nicht um Systemfehler handelt

- Fahrt auf holprigen Straßen, Schotterstraßen, steil ansteigenden Straßen oder Gras
- Wenn die Höhe der Stoßstange wegen schwerer Ladung abgesenkt ist
- Wenn andere Ultraschallwellen empfangen werden (metallischer Klang, Luftbremsgeräusch eines großen Fahrzeugs usw.)
- Wenn ein Hochleistungsradio verwendet wird
- Bei heftigem Regen
- Wenn Beiwerk am oder nahe dem Sensor angebracht ist

Beim Ziehen eines Anhängers

- Es ist möglich, dass der Sensor den Anhänger erkennt und einen Dauer-Warnsummer ertönen lässt.

Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf das vordere/hintere Hinderniserkennungssystem

Vorsicht

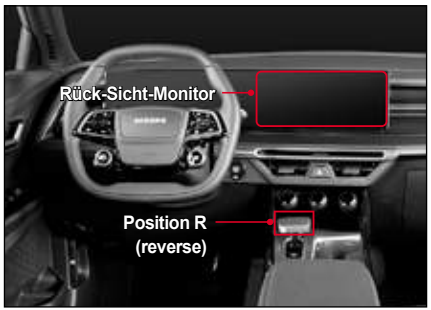
- **Prüfen Sie beim Parken und Rückwärtsfahren sorgfältig, ob sich Personen, Tiere und insbesondere Kind um das Fahrzeug herum befinden. Wenn das nicht möglich ist, müssen sie aussteigen und nachsehen.**
- **Das Parkassistenzsystem garantiert keine Sicherheit, sondern erhöht lediglich den Fahrerkomfort. Der Fahrer hat auf alle denkbaren Eventualitäten Acht zu geben.**
- **Wenn Sie starken Druck auf den Sensor beherbergenden Teil der Stoßstange ausüben (auch zum Beispiel durch einen harten Wasserstrahl im Rahmen der Autowäsche) oder auf ihn einwirken, kann der Sensor beschädigt werden.**
- **Wenn das System normal ist, der Schalter START/STOPP auf EIN steht und dann der Schalthebel auf die Position R (reverse) eingestellt wird, ertönt ein kurzer Piepton.**
- **Wenn der Schalthebel in die Position R (reverse) gebracht wird und daraufhin ein anormaler Warnsummer ertönt, der kürzer oder länger als der die der Erkennung eines Hindernisses anzeigende Warnsummer, oder wenn ein langer Warnsummer für 3 Sekunden zu hören ist, sind das Hinderniserkennungssystem oder der Erkennungssensor anormal. Lassen Sie Ihr Fahrzeug nachsehen.**

- **In der auf dem Bild unten dargestellten Parkszene könnte obere Teil des Fahrzeugs kollidieren, bevor der Erkennungssensor unten zum Einsatz kommt. Prüfen Sie beim Einparken selbst, was sich hinter Ihrem Fahrzeug befindet, indem Sie in den Rückspiegel schauen oder schlicht Ihren Kopf herumdrehen.**



Hinteres Kamerasystem

Das hintere Kamerasystem ist ein Hilfssicherheitssystem, das dem Fahrer erlaubt, die Situation hinter dem Fahrzeug auf dem zum hinteren Kamerasystem gehörigen Monitor zu betrachten, wenn der Schalthebel auf der Position R (reverse) steht.

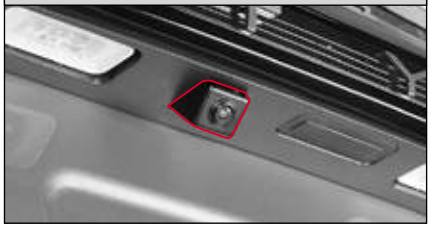


Rück-Sicht-Monitor





Hintere Kamera



Vorsicht

- **Die hintere Kamera verwendet ein Weitwinkelobjektiv, um einen weiten Bereich zu erfassen sichtbar, so dass aber die tatsächliche Distanz von der auf dem Monitor sichtbaren abweicht. Versäumen Sie niemals, die Rückseite sowie die linke und rechte Seite selbst direkt in Augenschein zu nehmen.**
- **Der Monitor zeigt nur einen Teil der Gesamtsituation hinter dem Fahrzeug.**
- **Reinigen Sie die Linse der hinteren Kamera häufig und verwenden Sie dazu einen Reiniger für Kameralinsen, um Kontaminationen zu vermeiden.**

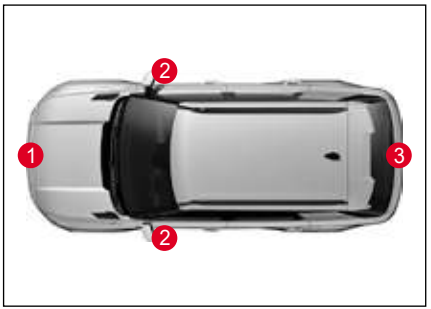
Warnung

- **Während des Software-Updates ist der Bildschirm für die vordere Kamera nicht in Betrieb. Halten Sie das Fahrzeug immer an, wenn Sie ein Software-Update vornehmen, und nehmen Sie die Fahrt erst wieder auf, wenn das Update abgeschlossen ist.**
- **Seien Sie beim Rückwärtsfahren sehr vorsichtig, da das hinter dem Auto befindliche Hindernis bei aktiviertem Hinterkamerasystem durch die Warnmeldung und Parkführungslinien verdeckt sein könnten.**

Rundumsicht-Überwachungs-(AVM-)System*

Das AVM-System ist ein Parkassistenzsystem, das dem Fahrer hilft, das Fahrzeug sicher zu parken, nämlich indem es ihm erlaubt, die Situation um das Fahrzeug herum innerhalb des Fahrzeugs auf dem Bildschirm zu betrachten.

Der Fahrer kann auf dem Bildschirm die von vier außen am Fahrzeug montierten Kameras erhaltenen Informationen betrachten. Der Fahrer kann die 3D-Ansicht aktivieren und die Umgebung des Fahrzeugs, falls nötig, in der gewünschten Richtung prüfen.



1. Vorderkamera
2. Linke/rechte Kamera
3. Hintere Kamera



Rundumsicht-Aktivierungsschalter



Vorsicht

- **Das AVM-System kombiniert vier Kamerabilder und zeigt das kombinierte Bild auf dem Bildschirm. Aus diesem Grund unterscheidet sich die tatsächliche Position des Fahrzeugs und der Parklinie von derjenigen auf dem Bildschirm. Versäumen Sie es niemals, beim Ein- und Ausparken die Rückseite sowie die linke und rechte Seite selbst direkt in Augenschein zu nehmen.**
- **Da die AVM-Kamera ein Weitwinkelobjektiv verwendet, um einen weiten Bereich zu erfassen, mag die tatsächliche Distanz von der auf dem Monitor sichtbaren abweichen. Versäumen Sie aus Sicherheitsgründen niemals, die Rückseite sowie die linke und rechte Seite selbst direkt in Augenschein zu nehmen.**
- **Wenn die Oberfläche der Kameralinse durch Fremdmaterialien verunreinigt ist, kann ein Systemfehler aufgrund eines Leistungsabfalls auftreten. Halten Sie die Linse immer frei von Verunreinigungen.**

Betriebsbedingungen

Damit das Rundumsicht-Überwachungssystem aktiviert werden kann, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Der Zündschalter ist in der Stellung ON oder das Fahrzeug wird gestartet.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 20 km/h.
- Der Schalter zur Aktivierung der Rundumsicht ist eingeschaltet, wenn sich der elektronische Schalthebel in den Stellungen P (Parken), R (Rückwärtsfahren), N (Neutral) oder D (Fahren) befindet.

Hinweis

- **Wenn sich der elektronische Schalthebel in der Stellung R (Rückwärtsgang) befindet, wird das Rundumsicht-Überwachungssystem aktiviert, unabhängig davon, ob sich der Zündschalter in der Stellung ON oder OFF befindet.**
- **Wenn sich der elektronische Schalthebel in der Stellung P (Parken) befindet, funktioniert das Rundumsichtsystem, aber der Monitor zeigt die zuvor aktive Ansicht an.**
- **Wenn das vordere AVM aktiviert ist, deaktiviert das Fahren mit einer Geschwindigkeit von ca. 20km/h oder mehr das AVM. In diesem Fall bleibt das AVM-System deaktiviert, auch wenn das Fahrzeug unter 20 km/h abbremst.**

Wie man AVM bedient

- Wenn die Zündung eingeschaltet ist und sich der elektronische Schalthebel in der Stellung N (Neutral) oder D (Fahren) befindet, wird durch Drücken des Rundumsichtschalters das vordere AVM-System aktiviert.
- Wenn die Zündung eingeschaltet ist und sich der elektronische Schalthebel in der Stellung R (Rückwärtsgang) befindet, wird das hintere RBL-System aktiviert.
- Sie können zwischen dem 2D- und 3D-Bildschirm in Echtzeit wechseln, indem Sie einfach auf das 2D- oder 3D-Symbol drücken.

360 Rundumblick



Erfassen Sie tote Winkel per Echtzeit-Video, um Unfälle zu vermeiden

Ansicht von hinten



Überprüfen Sie während der Fahrt die Rückansicht auf dem AV-Monitor, um die Sicherheit zu gewährleisten

Freie Sicht auf den Boden



Sichern Sie die Sichtbarkeit des Bodenraums des Fahrzeugs

Doppelparken (Parken in zweiter Reihe)

Wenn Sie aufgrund von Parkplatzmangel in zweiter Reihe parken müssen, gehen Sie wie folgt vor:

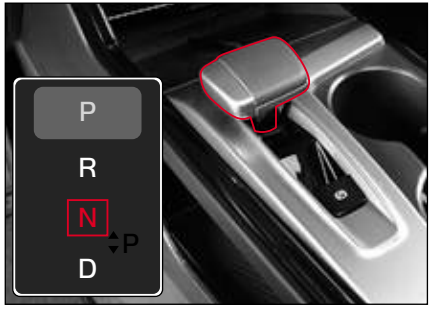
1 Wählen Sie **Fahrzeugeinstellungen** (🚗) **→ Komfortfunktionen → Parken in Neutral (N) → EIN** .

2 Lassen Sie AUTO HOLD los, wenn der Motor gestartet ist.

Hinweis

- **Wenn AUTO HOLD aktiviert ist, wird die EPB automatisch aktiviert, wenn die Zündung ausgeschaltet wird. Drücken Sie daher den AUTO HOLD-Schalter, um die Funktion zu deaktivieren.**

3 Treten Sie das Bremspedal und bringen Sie den elektronischen Schalthebel in die Position N (Leerlauf).



4 Vergewissern Sie sich anhand der Fahrstufenanzeige, dass sich der elektronische Wählhebel in Stellung N (Neutral) befindet, und schalten Sie anschließend die Zündung AUS.

5 Prüfen Sie, ob die Pop-up-Meldung „Entering Neutral Parking Mode“ auf der linken Seite des Kombiinstruments angezeigt wird.



⚠ Warnung

- **Das Parken in zweiter Reihe muss auf einer ebenen Fläche ohne Gefälle erfolgen, und es müssen zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden, wie z. B. das Anbringen von Unterlegkeilen an den Rädern des Fahrzeugs. Andernfalls könnte das Fahrzeug ins Schlingern geraten und eine sehr gefährliche Situation entstehen.**
- **Bei Verwendung einer automatischen Autowaschanlage usw. im Doppelparkmodus, d.h. wenn sich der Wählhebel in der N-Stellung (Neutralstellung) befindet, niemals die P-Taste (Parken) drücken. Wenn Sie das Fahrzeug in eine Waschanlage fahren, während sich der Wählhebel in der Stellung P (Parken) befindet, können Probleme in Ihrem Fahrzeug, der automatischen Waschanlage usw. auftreten.**

Hinweis

- **Wenn Sie die Türen des Fahrzeugs öffnen, während es sich in einer Doppelparkposition (Leerlauf) befindet, kann das Fahrzeug zu Ihrer Sicherheit in P (Parken) schalten. Wenn Sie also doppelt parken müssen, setzen Sie ihn gemäß der Methode für doppeltes Parken zurück.**

5. Maßnahmen in Notfallsituationen

Sie können nützliche Informationen und Notfallmaßnahmen für verschiedene Notsituationen überprüfen, in die Sie bei der Fahrt geraten können.

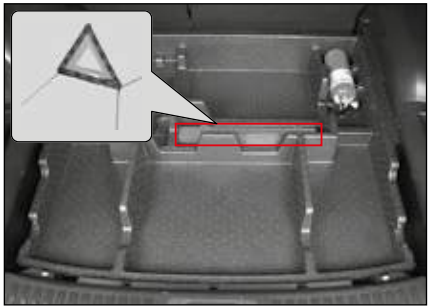
Es werden Informationen zum Warndreieck und den Bordwerkzeugen, das richtige Vorgehen bei leerer Batterie, Motorüberhitzung, Reifenpanne und Abschleppen eines Fahrzeugs bereitgestellt. Es wird auch erklärt, wie man bei Bränden, starkem Schneefall, Fahrzeugstörungen und Unfällen sicher reagiert.

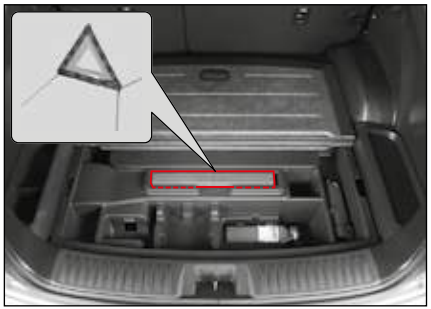
Warndreieck

Ein Warndreieck ist ein Stoppschild, das hinter dem Fahrzeug aufgestellt werden soll, um in Notfallsituationen wie z. B. Fahrzeugstörungen oder Sekundärunfälle zu vermeiden.

Das Mitführen und Aufstellen eines Warndreiecks ist durch die Straßenverkehrsordnung vorgeschrieben. Wenn Sie dagegen verstoßen, wird eine Geldstrafe verhängt.

Aufbewahrungsort des Warndreiecks* (DLX/HEV)





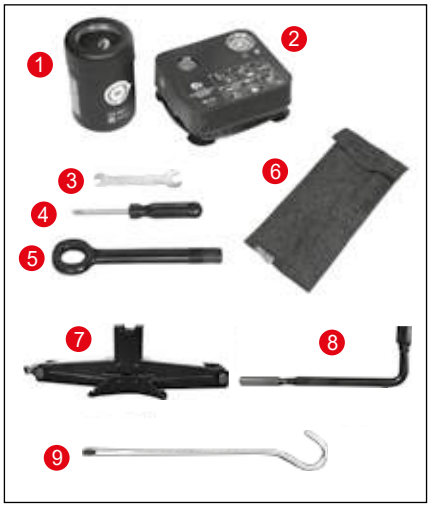
Das Warndreieck befindet sich am Boden der Gepäckwand.

Vorsicht

- **Das KS-Standard Autowarndreieck (Zeichen des defekten Fahrzeugs) soll gemäß der Straßenverkehrsordnung im Fahrzeug mitgeführt werden. Andernfalls wird eine Geldstrafe verhängt.**
- **Stellen Sie das Warndreieck unter besonderer Berücksichtigung der umgebenden Verkehrsbedingungen so auf, dass seine reflektierende Seite für von hinten herankommende Fahrzeuge gut sichtbar ist.**
- **Platzieren Sie nachts zusätzlich zum Warndreieck ein bengalisches Feuer.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug wieder betriebsbereit oder das Problem behoben ist, fahren Sie sofort weiter und achten dabei besonders auf die Verkehrssituation.**

Bordwerkzeuge (OVM = Owner Vehicle Maintenance)

Bordwerkzeuge sind Geräte oder Werkzeuge, die im Fahrzeug für einen Ausfall oder eine Notfallsituation mitgeführt werden, die bei der Fahrt auftreten können.



1. Dichtmittel (Notfalldichtmittel bei einer Reifenpanne)
2. Kompressor (Überwachung des Reifendrucks und Einspritzen von Dichtmittel bei einer Reifenpanne Reifen)
3. Schraubenschlüssel
4. Schraubendreher (+ und -)
5. Fahrzeugschlepphaken
6. Werkzeugrolltasche
7. Wagenheber
8. Radmutternschlüssel
9. Wagenheber Anschluss

- Service-Kit: 1, 2, 3, 4, 5, 6
- Ersatzreifen: 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9
- Ohne Ersatzreifen: 3, 4, 5, 6

※ CE-, UKCA-zertifizierte Teile: Kompressor (2), Wagenheber (7)

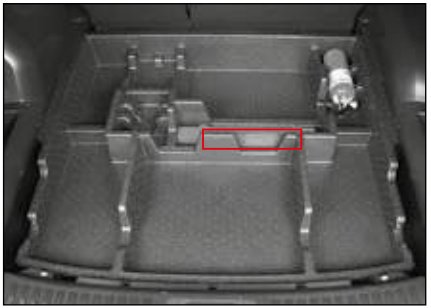
(1) CE

- Vertreter: KGM European Parts Center B.V.
- Adresse: IABC 5253&5254, 4814RD Breda, Niederlande

(2) UKCA

- Importeur: KGM UK Ltd
- Adresse: G Offices, Parsonage Road, Stratton St. Margaret, Swindon, Wiltshire SN3 4RN

Aufbewahrungsort der Bordwerkzeuge



Die Bordwerkzeuge werden in der Aufbewahrungsbox an der linken rückwärtigen Seite des Kofferraums aufbewahrt.

Nehmen Sie die Bordwerkzeuge jederzeit bei Bedarf heraus, und benutzen Sie sie.

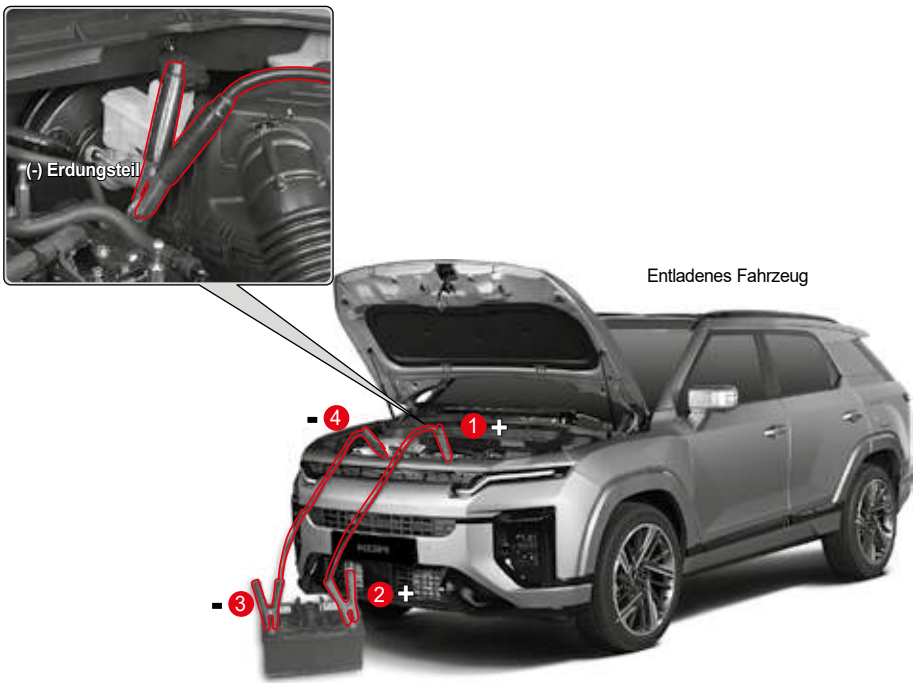
Wenn der Motor wegen leerer Batterie nicht gestartet werden kann

Wenn der Motor wegen leerer Batterie nicht anspringt, können Sie ihn über den Anschluss einer Batterie gleichen Standards und gleicher Kapazität eines anderen Fahrzeugs oder einer Hilfsbatterie mit dem Starthilfekabel an Ihre Batterie starten.

Den Motor mit dem Starthilfekabel starten

Bringen Sie ein anderes Fahrzeug mit gleicher 12-V-Leistung oder eine Hilfsbatterie in die Nähe der entladenen Batterie, die über das Starthilfekabel erreichbar ist, und starten Sie den Motor in der folgenden Reihenfolge.

1. Schalten Sie das gesamte elektrische Zubehör des entladenen Fahrzeugs aus.
2. Den Automatikwahlhebel des entladenen Fahrzeugs in die Position P (Parken) bringen, und die Parkbremse anziehen.
3. Schließen Sie das Starthilfekabel in der folgenden Reihenfolge an.
   - + Klemme (1) der entladenen Batterie
   - + Klemme (2) der Batterie eines anderen Fahrzeugs oder einer Hilfsbatterie, die die Stromversorgung bereitstellt.
   - - Klemme (3) der Batterie eines anderen Fahrzeugs oder einer Hilfsbatterie, die die Stromversorgung bereitstellt.
   - Fahrzeugkarosserie des entladenen Fahrzeugs (4)(ein von der Batterie entfernter Ort)
4. Wenn die Batterie eines anderen Fahrzeugs verwendet wird, starten Sie den Motor des betreffenden Fahrzeugs, und lassen Sie ihn einige Minuten lang im Leerlauf.
5. Starten Sie den Motor des entladenen Fahrzeugs.
6. Wenn der Motor gestartet wurde, ziehen Sie das Starthilfekabel in der folgenden Reihenfolge ab.
   - Das an der Minusklemme (-) angeschlossene Starthilfekabel
   - Das an der Plusklemme (+) angeschlossene Starthilfekabel



Schutzmodus bei niedriger Spannung (12 V) der Batterie

Was ist der Entladeschutzmodus?

Die in Hybridfahrzeugen verwendete Niederspannungsbatterie (12 V) verfügt über einen aktivierten Entladeschutzmodus, um Schäden an der Batterie zu vermeiden und zu verhindern, dass die Niederspannungsbatterie (12 V) vollständig entladen wird.

Wenn der Entladeschutzmodus aktiviert ist, funktionieren elektrische Geräte wie das Smart-Key-System nicht.

Öffnen Sie zu diesem Zeitpunkt die Tür entsprechend der Freigabe des Entladeschutzmodus und starten Sie den Motor innerhalb einer Minute, um die Niederspannungsbatterie (12 V) zu laden.

Warnsignal für die Entladung der Niederspannungs-batterie (12 V) (LBMS)	→	Wechselt in den Entladeschutzmodus

Vorsicht

- **Wenn das Fahrzeug nach der Freigabe des Entladeschutzmodus nicht gestartet wird, wird die Niederspannungsbatterie (12 V) vollständig entladen, was zu schweren Schäden an der Batterie führt.**

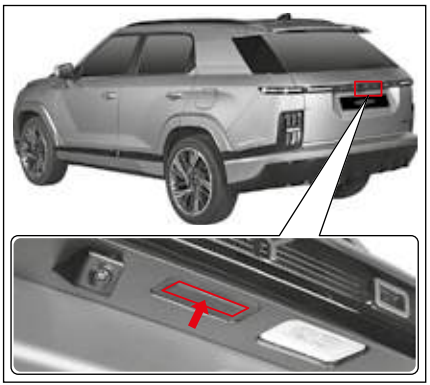
Hinweis

- **Wenn der Entladeschutzmodus aktiviert ist, sind alle Systeme (Hoch- und Niederspannungssysteme) des Hybridfahrzeugs außer Betrieb.**

Start nach Notentriegelung der Tür

Wenn der Entladeschutzmodus aktiviert ist, gehen Sie wie folgt vor, um den Motor zu starten, nachdem Sie die Türnotentriegelung gelöst haben.

1 Drücken Sie den Öffnungsschalter der Heckklappe etwa 5 bis 15 Sekunden lang.



Hinweis

- **Je nach den Bedingungen der verschiedenen Module des Hybridfahrzeugs muss der Schalter der Heckklappe bis zu 15 Sekunden lang gedrückt werden, um den Entladeschutzmodus zu aktivieren.**

2 Wenn der Entlademodus freigegeben wird, wird die Heckklappe entriegelt und geöffnet.

3 Nach der Freigabe des Entladungsmodus muss der Motor innerhalb einer Minute gestartet werden, um die Niederspannungsbatterie (12 V) wieder aufzuladen.

Hinweis

- **Nach dem Starten des Motors wird die Niederspannungsbatterie (12 V) unabhängig davon geladen, ob der Motor läuft, wenn die Ready-Anzeigeleuchte ( ) im Kombiinstrument leuchtet.**
- **Beim Laden der Niederspannungsbatterie (12 V) ist es nicht erforderlich, das Gaspedal zu betätigen.**

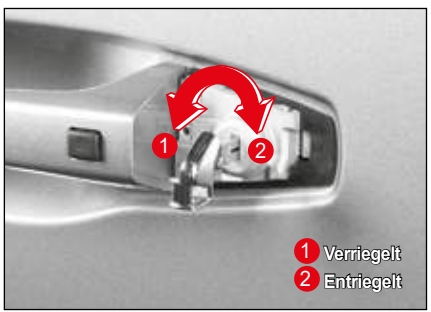
Wenn eine Niederspannungsbatterie (12 V) vollständig entladen ist

Wenn die Niederspannungsbatterie (12 V) vollständig entladen ist und der Entladeschutzmodus nicht aktiviert wird, können Sie den Motor starten, indem Sie eine Batterie mit denselben Spezifikationen und derselben Kapazität oder eine Ersatzbatterie mit einem Starthilfekabel anschließen.

Starten Sie den Motor mit Hilfe des Starthilfekabels gemäß dem folgenden Verfahren:

Anfahren mit Starthilfekabel

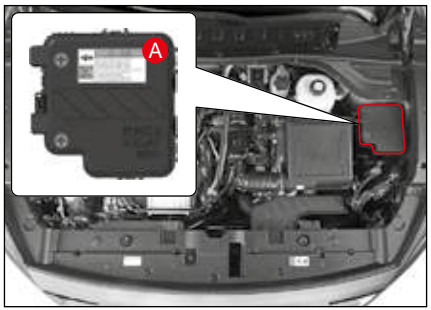
1 Nachdem Sie die Abdeckung des Notschlüssels entfernt haben, benutzen Sie den Notschlüssel, um die Tür zu entriegeln.



☞ Siehe „Benutzung des Notschlüssels“ (S. 4-14)

2 Öffnen Sie die Motorhaube.

3 Öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum (A).



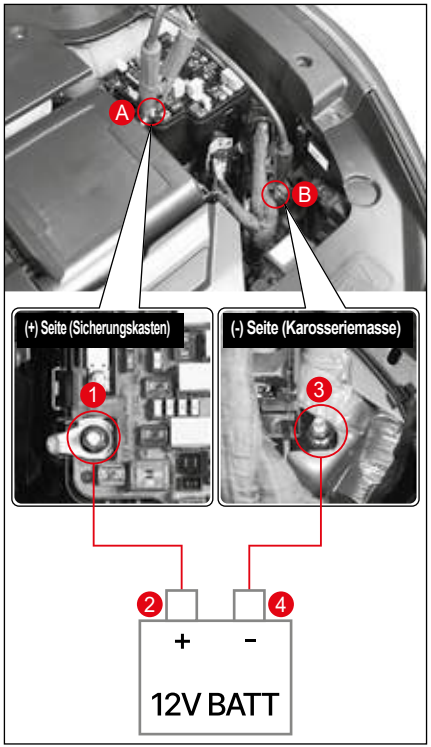
4 Schließen Sie das Starthilfekabel in der folgenden Reihenfolge an.

A. Rotes Starthilfekabel (+) (positiv):

- Niederspannungsbatterie (12V) (+) des Sicherungskastens im Motorraum eines entladenen Fahrzeugs (1)
- Positiver Pol der Hilfsbatterie oder einer anderen Stromquelle des Fahrzeugs (2)

B. Schwarzes Starthilfekabel (-) (negativ):

- Unlackierte Bereiche der Karosserie eines entladenen Fahrzeugs (3)
- Minuspol der Hilfsbatterie oder einer anderen Stromquelle des Fahrzeugs (4)



5 Starten Sie das entladene Fahrzeug.

6 Sobald der Motor anspringt, trennen Sie die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge, in der sie angeschlossen wurden.

Warnung

- Befolgen Sie das Verfahren zum Starten des Motors mit dem Starthilfekabel, wie es in dieser Betriebsanleitung erläutert wird. Andernfalls kann es aufgrund einer Batterieexplosion zu Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug kommen.
- Versuchen Sie nicht, den Motor über das Starthilfekabel zu starten, wenn die Batterie eingefroren ist. Andernfalls kann die Batterie platzen oder explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Achten Sie darauf, beim Starten des Motors über das Starthilfekabel isolierte Handschuhe zu tragen, um einen elektrischen Schlag zu vermeiden.
- Sichergehen, dass keine zwei Fahrzeuge miteinander in Berührung kommen. Andernfalls kann es zu einem Zustand der Erdung kommen, der einen elektrischen Schlag und einen Fahrzeugausfall verursacht.
- Achten Sie darauf, das Starthilfekabel des angegebenen Standards und eine Batterie nach der gleichen Norm und Kapazität zu verwenden. Andernfalls kann es zu einer Funkenbildung kommen, wenn die Starthilfekabel angeschlossen sind, und das aus der Batterie erzeugte Gas kann explodieren.
- Wenn Sie die Batterie eines anderen Fahrzeugs benutzen, schließen Sie das Starthilfekabel an den Motor des anderen Fahrzeugs an, der zur Sicherheit ausgeschaltet ist.
- Beim Anschluss der Starthilfekabel darauf achten, dass die positiven (+) und negativen (-) Kabel nicht miteinander in Berührung kommen. Andernfalls kann ein elektrischer Funke entstehen, der zur Explosion der Batterie führen kann.
- Schließen Sie das Starthilfekabel nicht direkt an die Minusklemme (-) der entladenen Batterie an. Andernfalls kann ein elektrischer Funke entstehen, der zur Explosion der Batterie führen kann. Achten Sie darauf, dass Sie das Starthilfekabel an die Fahrzeugkarosserie des entladenen Fahrzeugs anschließen.
- Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel sicher an den einzelnen Klemmen befestigt sind. Andernfalls kann es zu einer Unterbrechung der Verbindung aufgrund einer momentanen Schwingung beim Anlassen des Motors kommen. Wenn das Starthilfekabel abgetrennt ist und mit der Fahrzeugkarosserie in Berührung kommt, kann ein elektrischer Schlag auf das Fahrzeug einwirken und elektrische und elektronische Komponenten beschädigen.
- Die Batterieflüssigkeit ist sehr sauer, sollte sie mit Ihren Augen oder Ihrer Haut in Berührung kommen, ziehen Sie sofort die mit der Batterieflüssigkeit befleckte Kleidung aus, spülen Sie den betroffenen Bereich kontinuierlich mit sauberem Wasser ab, und wenden Sie sich an Ihren Arzt. Beim Transport in ein Krankenhaus wischen Sie die betroffene Stelle sanft mit einem wassernassen weichen Tuch oder Schwamm kontinuierlich ab.

Vorsicht

- **Achten Sie beim Starten des Motors darauf, dass sich das Starthilfekabel nicht um den Ventilator im Motorraum wickelt.**
- **Nach dem Starten des Motors über das Starthilfekabel schalten Sie ihn eine gewisse Zeit lang nicht aus, damit sich die entladene Batterie wieder auflädt. Andernfalls könnte es sein, dass sie den Motor je nach Ladezustand der Batterie nicht mehr starten können.**
- **Wenn die Ursache für die entladene Batterie nicht klar ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem autorisierten KGM-Kundendienst überprüfen.**

Wenn der Motor so überhitzt ist, dass die Warnlampe aufleuchtet



Wenn der Motor überhitzt ist, treten verschiedene Symptome auf, wie z.B. das Aufleuchten der Warnlampe und das Austreten von Dampf aus dem Motor.

Stellen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab, und ergreifen Sie die notwendigen Maßnahmen.



Symptome, die bei überhitztem Motor auftreten.

- Die Motorüberhitzungs-Warnleuchte blinkt, und der Warnsummer ertönt.
- Die Kühlmittel-Temperaturanzeige erreicht die Position „H“.
- Aus dem Motor tritt Dampf aus.
- Eine Verringerung der Motorleistung

Notfallmaßnahmen bei Motorüberhitzung

Stellen Sie das Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf, lassen Sie alle Insassen an einem sicheren Ort aussteigen, überprüfen Sie bei Bedarf erneut die Sicherheit, und ergreifen Sie Notfallmaßnahmen gemäß dem folgenden Verfahren.

1 Bringen Sie den Automatikwahlhebel in die Position P (Parken), und ziehen Sie die Parkbremse an.

2 Schalten Sie die Heizung und die Klimaanlage aus.

3 Öffnen Sie die Motorhaube, damit der Motorraum gut belüftet werden kann.

Wenn dann Dampf aus dem Motor austritt, schalten Sie ihn sofort aus.

Wenn kein Dampf austritt, den Motor bei geöffneter Motorhaube kontinuierlich im Leerlauf lassen.

Wenn bei Leerlauf des Motors die Kühlmittel-Temperaturanzeige nicht absinkt, schalten Sie den Motor aus, und lassen Sie ihn richtig abkühlen.

4 Überprüfen Sie den Kühlmittelstand am Kühlmittelbehälter.

Bei niedrigem Kühlmittelstand geben Sie weiteres Kühlmittel zu, und prüfen Sie die Anschlüsse jedes Schlauchs und den Kühler auf Lecks.

Decken Sie den Behälterdeckel mit einem Tuch ab, drehen Sie ihn ein wenig, um den Dampfdruck abzubauen, bevor Sie den Deckel entfernen und das Kühlmittel zufügen. Nach dem Zufügen des Kühlmittels schließen Sie den Behälterdeckel wieder.

Wenn der Motor bei normalem Kühlmittelstand überhitzt ist, lassen Sie die Kühlsysteme (einschließlich des elektrischen Ventilators) und Riemen von einem autorisierten KGM-Kundendienst überprüfen und warten.

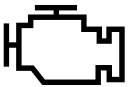
⚠ Warnung

- **Es ist darauf zu achten, dass beim Öffnen der Motorhaube heißer Dampf oder Kühlmittel austreten kann.**
- **Wenn Sie die Motorhaube bei laufendem Motor öffnen, achten Sie darauf, dass Ihre Kleidung oder Hände nicht mit den Antriebsteilen (Riemen usw.) des Motors in Berührung kommen.**
- **Öffnen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters bei heißem Motor nicht zu schnell. Heißer Dampf oder Wasser können austreten und Sie verbrühen. Achten Sie darauf, dass Sie den Kühlmittelbehälterdeckel auch bei abgestelltem und ordnungsgemäß abgekühltem Motor langsam öffnen.**

Vorsicht

- **Wenn der Motor bei zu geringem Kühlmittel überhitzt ist, schalten Sie ihn sofort aus, und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie Kühlmittel zufügen.**
- **Geben Sie bei überhitztem Motor nicht plötzlich kaltes Kühlmittel zu. Andernfalls können der Motor oder der Kühler beschädigt werden.**
- **Verwenden Sie nur das Original-Kühlmittel von KGM, das dem Standard entspricht.**
- **Wenn der Motor nach den Notfallmaßnahmen ständig überhitzt ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem autorisierten KGM-Kundendienst überprüfen und warten.**

Wenn die Motorprüfanzeige leuchtet



Die Motorprüfanzeige leuchtet auf, wenn verschiedene Sensoren (einschließlich Automatikgetriebe) und mit der Motorsteuerung zusammenhängende Ausrüstungen keine normalen Werte aufweisen.

Wenn die Motorprüfanzeige während der Fahrt leuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem autorisierten KGM-Kundendienst überprüfen und warten.

Vorsicht

- **Wenn die Motorprüfanzeige leuchtet, kann die Antriebsleistung des Motors sinken oder der Motor abschalten.**

Vorsicht

- **Wenn Sie mit eingeschalteter Check Engine-Warnleuchte weiterfahren, steigt die Abgasbelastung durch das Abstellen des Motors und den erhöhten Kraftstoffverbrauch, was zu schweren Schäden an der Abgasreduziereinrichtung und zu Sanktionen im Rahmen der Abgasvorschriften führen kann. Wenn die entsprechende Warnleuchte aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug in unserer nächstgelegenen autorisierten Werkstatt überprüfen und warten.**
- **Wenn die Warnleuchte "Motor prüfen" aufleuchtet, geht das Fahrzeug in den Sicherheitsmodus über, um den Motor zu schützen. Zu diesem Zeitpunkt ist die Motorleistung teilweise eingeschränkt.**
- **Wenn Sie den Tankdeckel nach dem Tanken nicht vollständig schließen, kann die Warnleuchte "Motor prüfen" aufgrund von Kraftstoffleckagen aufleuchten. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion des Fahrzeugs, und die Warnleuchte erlischt, wenn Sie den Tankdeckel wieder schließen, bis Sie ein "Klick"-Geräusch hören. Wenn die Warnleuchte "Motor prüfen" jedoch auch nach dem Wiederverschließen des Tankdeckels nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug in unserer nächstgelegenen Vertragswerkstatt überprüfen und warten.**
- **Wenn Sie bei laufendem Motor tanken, kann die Warnleuchte "Motor prüfen" aufleuchten.**

Wenn ein Reifen platt ist



Keine Panik bei plattem Reifen während der Fahrt, sondern gehen Sie wie folgt vor.

1 Schalten Sie den Warnblinker ein.

2 Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an.

Halten Sie dazu das Lenkrad gut fest, nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal, lassen Sie das Fahrzeug langsam ausfahren, und drücken Sie leicht auf das Bremspedal, um das Fahrzeug sicher zum Stehen zu bringen.

3 Bringen Sie den Automatikwahlhebel in die Position P (Parken), und ziehen Sie die Parkbremse an.

4 Legen Sie einen Keil vor und hinter die Reifen, die sich in diagonaler Richtung vom platten Reifen befinden.

5 Stellen Sie das Warndreieck sicher auf einer Straße oder einer Schnellstraße mit anderem Fahrzeugverkehr auf.

Der Aufstellungsort muss von einem Fahrer bei Anfahrt leicht erkannt werden können, wobei ein Sicherheitsabstand (tagsüber 100 m, nachts 200 m hinter dem Fahrzeug) angemessen ist.

6 Wenn außer dem Fahrer noch weitere Personen anwesend sind, diese an einem sicheren Ort aussteigen lassen.

7 Beurteilen Sie, ob der platte Reifen mit dem Reparaturset repariert werden kann (in der Aufbewahrungsbox im Kofferraum vorhanden), und ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen.

Warnung

- **Bei einer Reifenpanne während der Fahrt drehen Sie nicht plötzlich das Lenkrad oder bremsen Sie nicht abrupt. Andernfalls kann das Fahrzeug seine Stabilität verlieren, was zu einem Unfall führt.**
- **Fahren Sie niemals auch nur für eine kurze Strecke mit einem platten Reifen. Andernfalls können die Räder beschädigt und das normale Fahren behindert werden, was zu einer gefährlichen Situation führen kann.**
- **Schalten Sie den Warnblinker ein, bewegen Sie das Fahrzeug zum Straßenrand oder an einen sicheren Ort, und stellen Sie das Warndreieck an einer Stelle auf, die von einem Fahrer in einem sich nähernden Fahrzeug leicht zu erkennen ist.**
- **Wenn möglich, parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen, festen und rutschfesten Fahrbahnoberfläche, und reparieren Sie den Reifen ohne Insassen im Fahrzeug.**

Hinweis

- **Wenn Sie sich mit der Reifenreparatur nicht auskennen, wenden Sie sich an einen autorisierten KGM-Kundendienst oder an Ihre Autoversicherungsgesellschaft.**

Reparatur eines platten Reifens / Aufpumpen eines Reifens mit dem Reparaturset für Reifen

Bestandteile des Reparatursets für Reifenreparatur*



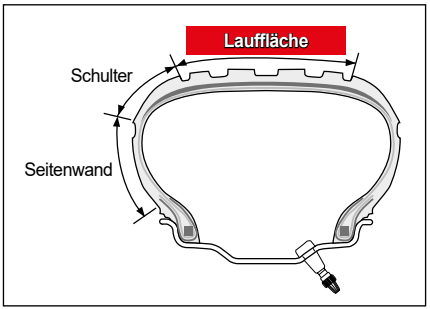
1. Dichtmittelfüllschlauch
2. Dichtmittel
3. Lufteinblasschlauch
4. Taste zum Entfernen von Dichtmittel
5. Montage der Dichtmasse
6. Manometer
7. Positiv (+) Kabel
8. Negativ (-) Kabel
9. Netzschalter
10. Entlüftungstaste

Aufbewahrungsort des Reparatursets



Das Reparaturset für die Reifenreparatur wird mit den Bordwerkzeugen an der linken rückwärtigen Seite des Kofferraums mit den Bordwerkzeugen aufbewahrt.

Bestätigung, ob der platte Reifen mit dem Reparaturset repariert werden kann oder nicht.



Bei einer Reifenpanne überprüfen Sie zuerst den Ort des Lochs, und verwenden Sie das Reparaturset, wenn Sie beurteilt haben, ob es mit dem Reparaturset repariert werden kann oder nicht.

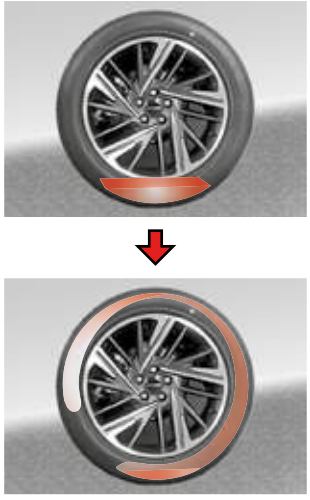
- Wenn das Loch auf der Lauffläche des Reifens unter 6 mm groß ist, kann es mit dem Reparaturset repariert werden.

Warnung

- **Reparieren Sie den Reifen nicht mit dem Reparaturset, wenn die Reifenschulter oder die Seitenwand gerissen ist oder bei Anzeichen von Rissen oder Beschädigungen. Lassen Sie in diesem Fall den Reifen von einem autorisierten KGM-Kundendienst oder Ihrer Autoversicherungsgesellschaft überprüfen.**

Funktionsprinzip des Reparatursets

Beim Fahren des Fahrzeugs nachdem das Dichtmittel mit dem Kompressor eingespritzt wurde, wird das Dichtmittel auf der Innenfläche des Reifens verteilt, wodurch das Loch aufgefüllt und eine vorübergehende Fahrt ermöglicht wird.



Reparatur eines platten Reifens

Wenn ein Reifen eine Panne hat, kann er mit dem folgenden Verfahren mit dem Reparaturset repariert werden.

1 Nehmen Sie das Reifenreparaturset aus dem Boden des Kofferraums.



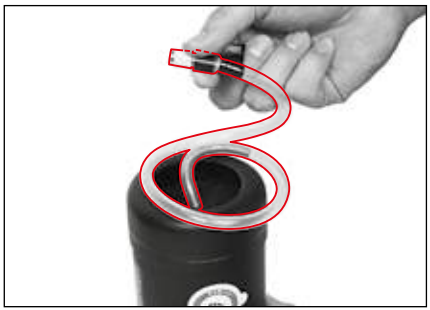
2 Entfernen Sie den Geschwindigkeitsbegrenzungs-Aufkleber von der Seite des Dichtmittelbehälters, und befestigen Sie ihn am Lenkrad.



Vorsicht

- **Der Geschwindigkeitsbegrenzungs-Aufkleber erinnert den Fahrer daran, dass der Reifen mit dem Reparaturset repariert wurde und die Geschwindigkeit begrenzt werden sollte. Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit mehr als 110 km/h Geschwindigkeit.**

3 Nehmen Sie den Dichtmittelfüllschlauch oben am Dichtmittelbehälter heraus.



Vorsicht

- **Überprüfen Sie das Verfallsdatum des Dichtmittels. Das Verfallsdatum ist auf der Oberseite des Dichtmittels vermerkt. Ersetzen Sie das abgelaufene Dichtmittel durch ein neues, da die Dichtleistung des abgelaufenen Dichtmittels beeinträchtigt sein kann.**
- **Lesen Sie unbedingt die Vorsichtsmaßnahmen auf dem Behälter, bevor Sie das Dichtmittel verwenden.**

Hinweis

- **Vor der Verwendung des Dichtmittels den Behälter gut schütteln, um den Inhalt gut zu mischen.**

4 Befestigen Sie den Dichtmittelbehälter vollständig am Kompressorgehäuse.



5 Entfernen Sie die Ventilkappe des platten Reifens.

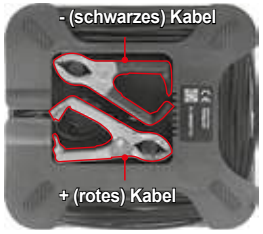
6 Befestigen Sie den vom Dichtmittelbehälter entfernten Dichtmittelfüllschlauch fest am Luftventil des platten Reifens.



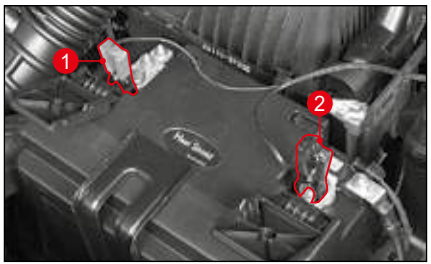
Vorsicht

- **Der Netzschalter des Reparatursets sollte sich in der Position OFF befinden.**

7 Nehmen Sie die + (rot) / - (schwarz) Kabel unten aus dem Kompressor.



8 Schließen Sie das + (rote) (1) Kabel des Reparatursets an die Fahrzeugbatterie an und dann das - (schwarze) (2) Kabel.



⚠ Warnung

- **Seien Sie beim Anschluss der Kabel vorsichtig. Es können Funken auftreten.**

⚠ Vorsicht

- **Das umgekehrte Anschließen der Plus- (+) und Minusklemmen (-) der Batterie kann zu einer Beschädigung der Batterie und des Reifenreparatursets führen. Achten Sie darauf, die Kabel in der richtigen Reihenfolge anzuschließen.**
- **Achten Sie darauf, beim Abziehen der Kabel zunächst das (schwarze Kabel) von der negativen (-) Klemme abzunehmen.**

9 Starten Sie den Motor.

⚠ Warnung

- **Stellen Sie sicher, den Reifen in einem gut belüfteten Bereich zu reparieren. Andernfalls kann es nach dem Starten des Motors zum Ersticken durch Abgase kommen.**

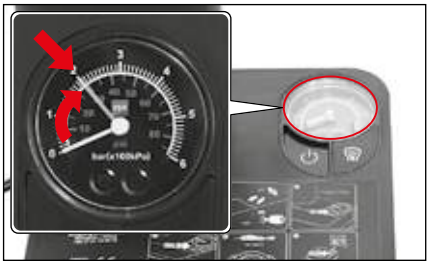
10 Zum Aktivieren des Kompressors drücken Sie den Netzschalter des Reparatursets.



⚠ Vorsicht

- **Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten. Andernfalls kann der Kompressor überhitzt werden, was zu einer Fehlfunktion führt.**

11 Warten Sie, bis der Druck den vorgeschriebenen Wert (34 psi, 2,3 bar) erreicht hat, wobei Sie den Druckmesser des Reparatursets überprüfen.



5

Warnung

- **Wenn der spezifizierte Reifendruck nicht innerhalb von 8 Minuten erreicht wird (der aktuelle Reifendruck jedoch mindestens 26 psi erreicht hat), den Reifen wie unten beschrieben erneut aufpumpen:**
  1. **Die Verwendung des Reparatursets einstellen, und das Dichtmittel vom Kompressor entfernen.**
  2. **Setzen Sie das Reparaturset wieder ein (Boden des Kofferraums).**
  3. **Fahren Sie das Fahrzeug ca. 10 m lang bei geringer Geschwindigkeit, so dass das Dichtmittel gleichmäßig auf die Reifeninnenfläche aufgetragen wird.**
  4. **Montieren Sie den Lufteinblasschlauch am Kompressor am platten Reifen.**
  5. **Schließen Sie das Netzkabel an der Unterseite des Kompressors an der Fahrzeugbatterie an.**
  6. **Starten Sie den Motor, um den Kompressor zu betreiben.**
  7. **Betreiben Sie den Kompressor, bis der Reifendruck den spezifizierten Wert (34 psi, 2,3 bar) erreicht.**

Wenn der Reifen zu stark aufgepumpt ist, drücken Sie die Druckentlastungstaste, um den Reifendruck einzustellen.



12 Wenn der vorgeschriebene Druck erreicht ist, schalten Sie das Reparaturset aus.

Vorsicht

- **Wenn der Reifendruck nach über 10 Minuten Kompressorbetrieb nicht über 26 psi ansteigt, kann der Reifen nicht mit dem Reparaturset repariert werden. Rufen Sie einen Notfallrettungsdienst oder einen Abschleppdienst.**

13 Trennen Sie den Luftschlauch vom Reifen.

14 Montieren Sie die Luftventilkappe auf dem Reifen.

15 Schalten Sie den Motor aus.

16 Entfernen Sie den Dichtmittelbehälter und den Luftschlauch aus dem Reparaturset, und bringen Sie das Reparaturset wieder an seinen ursprünglichen Ort (Boden des Kofferraums) zurück.

17 Fahren Sie das Fahrzeug sofort ca. 10 km weit, damit das Dichtmittel gleichmäßig auf der Reifeninnenfläche verteilt werden kann.

18 Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, und messen Sie den Reifendruck mit dem Reparaturset.

Warnung

- **Verwenden Sie das Reparaturset nur, wenn ein kleines Loch (ca. 6 mm oder weniger) auf der Lauffläche des Reifens vorhanden ist.**
- **Verwenden Sie das Reparaturset nicht, wenn die Reifenschulter oder -seitenwand gerissen oder das Loch zu groß ist. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug von einem autorisierten KGM-Kundendienst abschleppen oder warten.**
- **Ein Fahrzeug mit einem mit dem Reparaturset reparierten Reifen mit einer Geschwindigkeit von unter 80 km/h fahren.**
- **Das Reparaturset sollte nur für die temporäre Reparatur verwendet werden. Die maximale Entfernung, die mit einem Reifen zurückgelegt werden kann, der durch Einspritzen von Dichtmittel repariert wurde, beträgt ca. 200 km.**
- **Wenn während der Fahrt eine Schwingung auftritt oder die Lenkung instabil ist und ein Geräusch hörbar wird, stoppen Sie sofort die Fahrt mit dem Fahrzeug. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug von einem autorisierten KGM-Kundendienst warten.**

Vorsicht

- **Entfernen Sie den Dichtmittelbehälter vorsichtig, damit das Dichtmittel nicht mit Ihrer Haut in Berührung kommt. Wenn Dichtmittel mit Ihrer Haut in Berührung kommt, waschen Sie sie mit Seifenwasser.**
- **Der Dichtmittelbehälter kann nach einmaligem Gebrauch nicht mehr verwendet werden. Für alle Fälle neues Dichtmittel kaufen und das alte ersetzen.**
- **Den verwendeten Dichtmittelbehälter nirgends entsorgen. Ihn an einen autorisierten KGM-Kundendienst zurückschicken.**
- **Verwenden Sie keine unzulässigen Dichtmittel, die keine Original-Dichtmittel von KGM sind. Andernfalls kann der Sensor des TPMS beschädigt werden.**
- **Lassen Sie den mit dem Dichtmittel reparierten Reifen so schnell wie möglich von einen autorisierten KGM-Kundendienst ersetzen, und lassen Sie das TPMS auf Auffälligkeiten überprüfen.**

☞ **Siehe „Reifendruckkontrollsystem (TPMS)*“ (S. 2-28)**

Überprüfung des Reifendrahts nach der Reparatur eines platten Reifens

Der Druck des mit dem Reparaturset reparierten Reifens sollte nach einer Fahrt von ca. 10 km wie folgt überprüft werden.

1. Nehmen Sie das Reifenreparaturset aus dem Boden des Kofferraums.
2. Nehmen Sie den Luftschlauch aus dem Reparaturset heraus.
3. Entfernen Sie die Luftventilkappe des Reifens.
4. Schließen Sie den Luftschlauch des Reparatursets fest an das Luftventil am Reifen an.
5. Überprüfen Sie den Reifendruck mit dem Druckmesser des Reparatursets.

   Wenn der Reifendruck höher oder niedriger als der vorgeschriebene Wert (34 psi, 2,3 bar) ist, stellen Sie ihn mit dem Luftventil des Reifens auf den vorgeschriebenen Druck ein.

Warnung

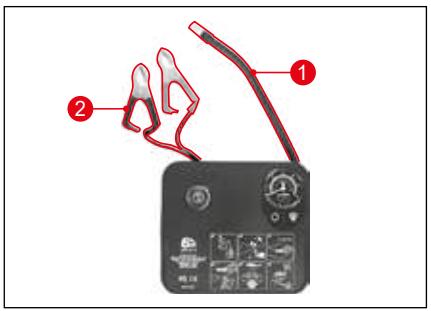
- **Wenn der Reifendruck nicht auf dem vorgeschriebenen Wert (34 psi, 2,3 bar) gehalten wird, stoppen Sie sofort das Fahren des Fahrzeugs, und bitten Sie einen autorisierten KGM-Kundendienst um Hilfe.**

Aufpumpen eines Reifens

Wenn der Reifendruck nicht ausreicht, können Sie den Reifen mit dem folgenden Verfahren und dem Reparaturset auf den vorgeschriebenen Wert aufpumpen.

1 Nehmen Sie das Reifenreparaturset aus dem Boden des Kofferraums.

2 Entnehmen Sie den Luftschlauch (1) und das Stromkabel (2) aus dem Reparaturset.



3 Entfernen Sie die Luftventilkappe des Reifens, der aufgepumpt werden soll.

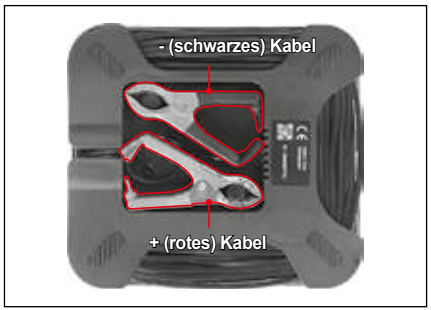
4 Schließen Sie den Luftschlauch des Reparatursets fest an das Luftventil am Reifen an.



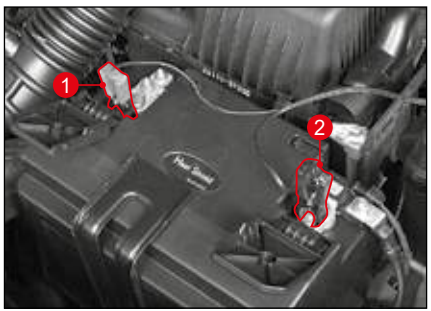
Vorsicht

- **Der Netzschalter des Reparatursets sollte sich in der Position OFF befinden.**

5 Nehmen Sie die + (rot) / - (schwarz) Kabel unten aus dem Kompressor.



6 Schließen Sie das + (rote) (1) Kabel des Reparatursets an die Fahrzeugbatterie an und dann das - (schwarze) (2) Kabel.



7 Starten Sie den Motor.

Warnung

- **Stellen Sie sicher, den Reifen in einem gut belüfteten Bereich zu reparieren. Andernfalls kann es nach dem Starten des Motors zum Ersticken durch Abgase kommen.**

8 Zum Aktivieren des Kompressors drücken Sie den Netzschalter (1) des Reparatursets.

9 Warten Sie, bis der Druck den vorgeschriebenen Wert (34 psi, 2,3 bar) erreicht hat, wobei Sie den Druckmesser (2) des Reparatursets überprüfen.



Wenn der Reifen zu stark aufgepumpt ist, drücken Sie die Druckentlastungstaste, um den Reifendruck einzustellen.



10 Wenn der vorgeschriebene Druck erreicht ist, drücken Sie den Netzschalter (1) des Reparatursets, um ihn abzuschalten.

Vorsicht

- **Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten. Andernfalls kann der Kompressor überhitzt werden, was zu einer Fehlfunktion führt.**

11 Schalten Sie den Motor aus.

12 Trennen Sie den Luftschlauch vom Reifen.

13 Montieren Sie die Luftventilkappe auf dem Reifen.

14 Das Reparaturset wieder zurücklegen (Aufbewahrungsbox an der linken rückwärtigen Seite des Kofferraums).

Herausnehmen des Reserverads (Temporäre)*





Öffnen Sie die Bodenabdeckung des Gepäckraums, und entnehmen Sie das Reserverad.

Vorsicht

- **Beim erneuten Einlegen des Reserverads sicherstellen, dass Sie es sicher im Radhalter einklinken.**
- **Beim Aufbocken Ihres Fahrzeugs mit dem Wagenheber jegliche Einwirkung auf das Fahrzeugs vermeiden. Andernfalls können Sie verletzt werden.**

Warnung

- **Das Reserverad ist nur für Notfallsituationen vorgesehen. Es niemals zum normalen Fahren benutzen. Nach der Montage des Ersatzreifens auf einem Rad geben Sie Ihr Fahrzeug in einen autorisierten KGM-Kundendienst oder eine Reifenwerkstatt, um es mit einem Rad ersetzen zu lassen.**

Radwechsel (Temporäre)



1 Legen Sie einen Keil vor und hinter das Rad in diagonaler Richtung vom zu wechselnden Rad.

Warnung

- **Beim Wechsel des platten Reifens sollte immer die Parkbremse angezogen sein.**

2 Lockern Sie die Radmuttern um zwei oder drei Umdrehungen mit dem Radmutternschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.

Vorsicht

- **Achten Sie bei der Wiedermontage der Radkappe darauf, dass sie vollständig in ihrer Position festsitzt.**

Warnung

- **Entfernen Sie die Muttern noch nicht vom Rad. Wenn sie entfernt werden, kann das Rad vom Fahrzeug abrutschen. Dann fällt die Karosserie des Fahrzeugs auf Sie, und Sie können schwer verletzt werden.**
- **Lockern Sie die Radmuttern um zwei oder drei Umdrehungen.**
- **Beim Wechsel des platten Reifens sollte immer die Parkbremse angezogen sein.**
- **Legen Sie einen Keil vor und hinter das Rad in entgegengesetzter Richtung vom gewechselten Rad.**

Beim Wechsel eines Vorderrads



Vordere Aufbockstelle

3 Setzen Sie den Wagenheber direkt unter den Hebepunkten an, so dass die Oberseite des Wagenhebers das Fahrzeug am Hebepunkt berührt.

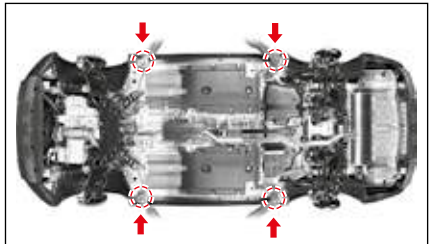
Warnung

- **Der Wagenheber sollte nach Möglichkeit auf ebenem festem Boden aufgestellt werden.**
- **Es wird empfohlen, die Räder des Fahrzeugs zu verkeilen, und dass niemand in einem Fahrzeug verbleiben sollte, das angehoben wird.**
- **Niemand sollte ein Körperteil unter ein Fahrzeug bringen, das gerade von einem Wagenheber aufgebockt ist.**
- **Tragfähigkeit des Wagenhebers 1.300 kg**

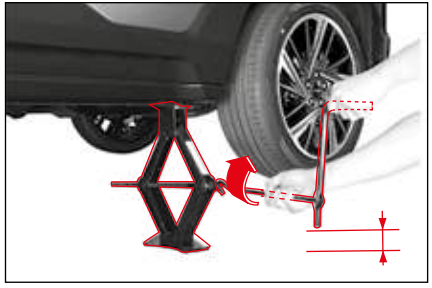
Beim Wechsel eines Hinterrads



Hintere Aufbockstelle



Aufbockstellen

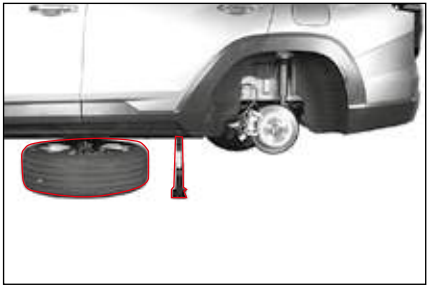


4 Kombinieren Sie den Wagenheber, die Wagenheberverlängerung und den Radmutternschlüssel wie in der Abbildung gezeigt. Bocken Sie das Fahrzeug durch Drehen des kombinierten Schlüssels im Uhrzeigersinn auf, bis der Reifen ca. 3 cm über dem Boden ist.

5 Entfernen Sie die Radmuttern von Hand, solange das Fahrzeug sich nicht bewegt. Entfernen Sie alle Radmuttern.

Warnung

- **Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug aufzubocken, solange sich der Wagenheber nicht in der richtigen Position befindet, und sichern Sie beide am Fahrzeug und am Boden. Es kann zu Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.**



6 Nehmen Sie das Rad ab, und legen Sie es unter die Fahrzeugkarosserie. Dies trägt zur Verringerung jeglicher Gefahr bei, sollte der Wagenheber abrutschen.



7 Ziehen Sie dann die Radmuttern an, bis das provisorische Rad nicht mehr locker ist.

Warnung

- **Durch Festziehen des Reserverads, bis es nicht mehr locker ist, können Sie ein Kippen des Reifens auf der Radnabe vermeiden, wenn der Reifen den Boden berührt.**

8 Senken Sie das Fahrzeug durch Drehen des kombinierten Schlüssels gegen den Uhrzeigersinn ab, bis der Reifen den Boden berührt. Entfernen Sie den Wagenheber.

Warnung

- **Solange der Wagenheber Ihr Fahrzeug stützt, sollten Sie die Muttern nicht zu stark anziehen. Andernfalls kann das Fahrzeug abrutschen, und Sie können sich verletzen.**

9 Ziehen Sie die Radmuttern in 2 oder 3 Schritten in der in der Abbildung gezeigten Reihenfolge an.

10 Wenn Sie mit der Montage des Reserverads fertig sind, legen Sie den platten Reifen in den Kofferraum. Bewahren Sie den Wagenheber und andere Notfallwerkzeuge in ihren Aufnahmen auf.



Bei zu starkem Anziehen können die Radmuttern beschädigt werden. Ziehen Sie die Radmuttern nicht zu fest an, indem Sie den Radmutternschlüssel mit dem Fuß oder mit einem Hilfsrohr drücken.

Vorsicht

- **Ziehen Sie die Radmuttern nach dem Radwechsel und 1.000 km Fahrt erneut an.**
  - Anzugsdrehmoment der Radmutter: 120 ~ 140 Nm

Warnung

- **Fahren Sie mit dem Reserverad nicht schneller als 60 km/h.**
- **Das Reserverad ist nur für Notfälle gedacht. Es niemals zum normalen Fahren benutzen. Nach der Montage des Ersatzreifens auf einem Rad geben Sie Ihr Fahrzeug in einen autorisierten KGM-Kundendienst oder eine Reifenwerkstatt, um es mit einem Rad ersetzen zu lassen.**
- **Unsachgemäß festgezogene Radmuttern können dazu führen, dass das Rad locker wird und sich sogar löst, oder dass eine Fehlfunktion der Lenk- und Bremsanlage auftritt.**
- **Dies kann zu einem Unfall führen. Achten Sie darauf, dass die Radmuttern wie spezifiziert festgezogen werden. Wenn sich das Rad durch eine lose Radmutter löst, kann es zu einem tödlichen Unfall kommen.**
- **Die Verwendung verschiedener Reifen kann dazu führen, dass Sie während der Fahrt die Kontrolle verlieren. Achten Sie darauf, dass Sie für alle Räder die gleiche Größe und den gleichen Reifentyp vom gleichen Hersteller verwenden.**

Vorsichtsmaßnahmen beim Reifenwechsel

Vorsicht

► Vor dem Radwechsel

- Schalten Sie den Warnblinker ein, und verlassen Sie die Straße zu einem sicheren Ort entfernt vom Verkehr. Parken Sie auf einem festen und ebenen Gelände.
- Stellen Sie den Wagenheber an der angegebenen Stelle auf. Legen Sie sich niemals unter das Fahrzeug, solange es vom Wagenheber gestützt wird. Solange das Fahrzeug vom Wagenheber gestützt wird, befindet, darf der Motor niemals gestartet oder betrieben oder das Fahrzeug geschoben werden.
- Lassen Sie alle Fahrgäste aus dem Fahrzeug aussteigen, und bleiben Sie an einem vom Verkehr entfernten Ort.

► Beim Radwechsel

- Ziehen Sie die Radmuttern nicht vollständig fest. Ziehen Sie die Radmuttern in 2 oder 3 Schritten in diagonaler Reihenfolge fest.
- Tragen Sie niemals Öl oder Schmierfett auf Radbolzen oder Muttern auf, da diese sonst zu stark angezogen werden.

► Nach dem Radwechsel

- Überprüfen, reparieren und ziehen Sie nach einem Notfallradwechsel das ersetzte Rad beim nächstgelegenen autorisierten KGM-Kundendienst oder einem qualifizierten Reifenhändler nach.
- Befestigen Sie das Reserverad sicher in seinem Träger. Überprüfen Sie, ob das Reserverad fest und ohne lockere Stellen in seinem Träger eingeklinkt ist. Andernfalls kann es bei der Fahrt ungewöhnliche Geräusche verursachen oder vom Träger auf die Straße fallen. Dies kann zu einem Unfall führen oder einen Fußgänger verletzen.
- In diesem Fall kann der herausgefallene Reifen eine große Gefahr für andere Fahrzeuge oder Personen darstellen. Überprüfen Sie vor der Fahrt den Festsitz der Radmuttern und den Reifendruck.
- Das Reserverad ist nur als Ersatz im Notfall konzipiert. Wenn das Ersatzrad am Fahrzeug montiert ist, 60 km/h nicht überschreiten.

Vorsicht

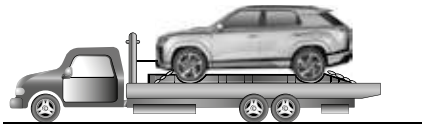
- Reparieren oder wechseln Sie den platten Reifen. Verstauen Sie das Reserverad ordnungsgemäß an seinem Platz.
- Überprüfen Sie vor der Fahrt unbedingt den Festsitz der Reifen und den Reifendruck.
- In dem mit TPMS ausgestatteten Fahrzeug leuchtet die TPMS-Leuchte auf, und TPMS funktioniert bei der Montage des Reserverads nicht.

Warnung

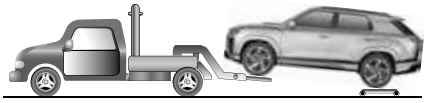
- Achten Sie darauf, dass Sie die Radmuttern nach einer Fahrt von ca. 1.000 km nach dem Austausch der Räder wieder festziehen.
- Fahren Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder weniger (maximale Geschwindigkeit 80 km; maximale Entfernung 200 km), wenn das Fahrzeug mit dem Reserverad gefahren wird.
- Fahren Sie das Fahrzeug im 2H-Modus, wenn das Reserverad montiert ist. Wenn Sie im 4H Modus fahren, wird das Antriebssystem beschädigt.
- Achten Sie darauf, dass Sie für alle Räder die gleiche Größe und den gleichen Reifentyp vom gleichen Hersteller verwenden, damit die Fahrzeugeigenschaften sicher gewahrt bleiben.

Abschleppen eines fahruntüchtigen Fahrzeugs

- Abschleppen bei Reifenpanne

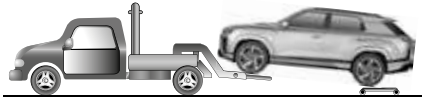


- Abschleppen mit Vorderrädern auf dem Boden



Vorrichtung

- Abschleppen mit Hinterrädern auf dem Boden



Vorrichtung

Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug

Die beste Abschleppmethode besteht darin, das gesamte Fahrzeug auf die Pritsche zu heben, so dass alle Räder vom Boden entfernt sind. Wenn es nicht möglich ist, stellen Sie die Vorder- oder Hinterräder auf die Vorrichtung und schleppen das Fahrzeug mit einer Achse ab, wobei andere Räder vom Boden abheben.

Für Allradfahrzeuge

Ihr Fahrzeug muss mit einem Radlift und Achsen oder Pritschenausrüstung mit allen Rädern über dem Boden abgeschleppt werden.

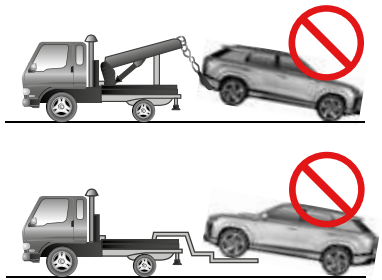
Warnung

- **Das mit einem Allradantrieb ausgerüstete Fahrzeug sollte niemals mit den Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden. Dies kann zu schweren Schäden am Getriebe oder am Allradsystem führen.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund von Radschlupf im Schlamm oder Sand abgeschleppt werden soll, können Sie die Abschlepphaken in Ihrem Fahrzeug verwenden. Wenn jedoch die Last auf den Haken zu schwer ist, könnte der Abschlepphaken, das Seil oder die Kette brechen oder reißen, was zu schweren Verletzungen von Personen und Schäden am Fahrzeug führen kann.**
- **Geeignete Hebe- und Abschleppmaßnahmen sind erforderlich, um Schäden an Ihrem Fahrzeug zu verhindern. Wenn Sie einen Abschleppdienst benötigen, wenden Sie sich an den KGM Händler oder den autorisierten KGM Kundendienst.**

Für 2WD-Fahrzeuge

Es ist nicht gestattet, einen Abschleppwagen zu benutzen oder die Hinterräder an der Bewegung zu hindern, wenn die Parkbremse zum Abschleppen gelöst ist, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

Vorsicht



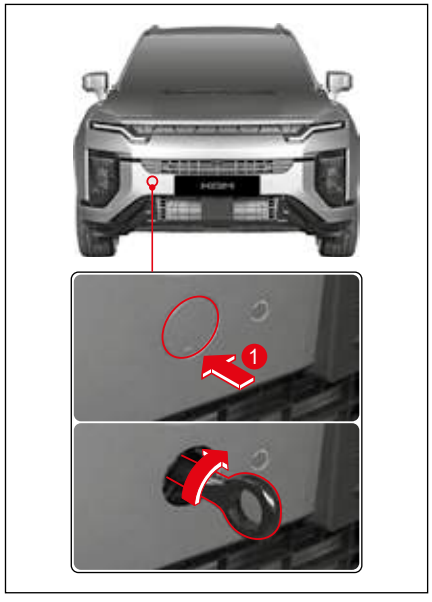
- **Ziehen Sie nicht mit der Gurtausrüstung, denn die Stoßstange und die unteren Karosserieteile können beschädigt werden.**
- **Wenn das Fahrzeug mit den Antriebsrädern auf dem Boden abgeschleppt wird, kann das Getriebe beschädigt werden.**
- **Achten Sie darauf, dass die Stoßstange und die unteren Karosserieteile beim Abschleppen nicht beschädigt werden.**

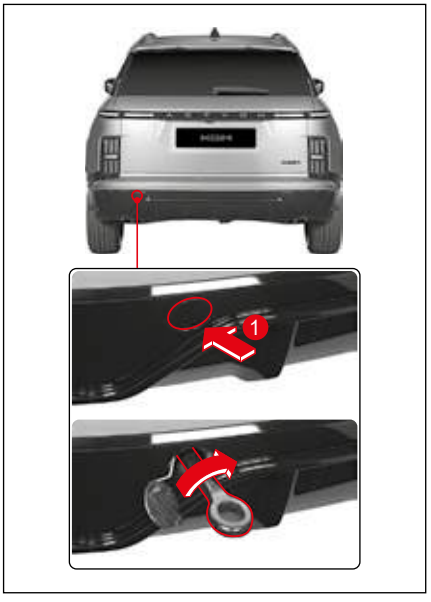
Wenn kein Abschleppwagen verfügbar ist (im Notfall)

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss und kein Abschleppwagen verfügbar ist, können Sie Ihr Fahrzeug abschleppen lassen, indem Sie den Abschlepphaken an einem Zugfahrzeug und dem abzuschleppenden Fahrzeug anbringen und die beiden Fahrzeuge mit dem Abschleppseil (separat erhältlich) verbinden.

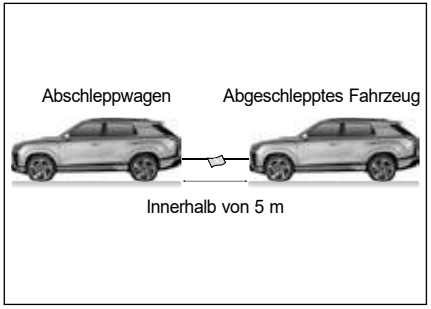
Anbringen des Abschlepphakens

1. Nehmen Sie die Abschlepphaken aus den Bordwerkzeugen, die in der Aufbewahrungsbox auf der linken Rückseite des Kofferraums aufbewahrt werden.
2. Drücken Sie die Unterseite (1) der Lochabdeckung, die sich in der vorderen Stoßstange des abzuschleppenden Fahrzeugs befindet, und die hintere Stoßstange des Zugfahrzeugs, um die Abdeckung zu entfernen.
3. Stecken Sie den Abschlepphaken in jedes Loch und befestigen Sie ihn fest.





Verwendung eines Abschleppseils



1 Verbinden Sie das Abschleppseil sicher mit dem Abschlepphaken des Zugfahrzeugs und dem abzuschleppenden Fahrzeug.

2 Binden Sie ein weißes Tuch in die Mitte des Seils, so dass das Zugseil gut sichtbar ist.

3 Lösen Sie die Parkbremse des abzuschleppenden Fahrzeugs, und bringen Sie den Automatikwahlhebel in die N-Stellung (neutral).

4 Wenn der Motor des abzuschleppenden Fahrzeugs ausgeschaltet ist, stellen Sie den START/STOP-Schalter auf EIN.

5 Schalten Sie den Warnblinker sowohl des Zugfahrzeugs als auch des abzuschleppenden Fahrzeugs ein.

6 Starten Sie den Motor des Zugfahrzeugs, und schleppen Sie das zu ziehende Fahrzeug.

Zu diesem Zeitpunkt sollte die Länge des Abschleppseils weniger als 5 m betragen und die Gesamtlänge des Zugfahrzeugs und des abzuschleppenden Fahrzeugs 25 m nicht überschreiten.

Schleppen Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 5 km/h oder weniger ab.

⚠ Warnung

- **Verwenden Sie den Abschlepphaken nur zum vorübergehenden Abschleppen eines Fahrzeugs über eine kurze Strecke oder in einer Notfallsituation. Vermeiden Sie es, ihn langfristig zum Abschleppen zu verwenden.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Abschlepphaken abschleppen möchten, achten Sie darauf, dass die Kraft in vorderer, hinterer und horizontaler Richtung aufgebracht wird. Fahren Sie nicht plötzlich oder ruckartig an, da dies zu einer übermäßigen Belastung des Abschlepphakens führen kann. Andernfalls können das Abschleppseil oder die Kette beschädigt werden, was zu Schäden am Fahrzeug oder schweren Verletzungen führen kann.**

⚠ Vorsicht

- **Vermeiden Sie unpraktisches Abschleppen und Abschleppen eines Fahrzeugs, das schwerer als das Zugfahrzeug ist.**
- **Wenn sich viele Gefällestrecken oder Steigungen auf dem Abschleppweg befinden, versuchen Sie nicht, das Fahrzeug mit der Abschlepphaken abzuschleppen.**
- **Die Bremsleistung wird bei ausgeschaltetem Motor deutlich reduziert. Drücken Sie daher beim Abschleppen des Fahrzeugs mit dem Abschlepphaken das Bremspedal stärker als sonst.**
- **Das Fahrzeug abschleppen, während der Blinker und der Warnblinker zusammen mit den Signalgebern des Zugfahrzeugs betrieben werden.**

Fahren mit Anhänger

Ihr Fahrzeug ist in erster Linie als Personenwagen konzipiert, daher werden die Handhabung, das Bremsen, die Haltbarkeit und Wirtschaftlichkeit durch das Ziehen eines Anhängers beeinflusst.

Ihre Sicherheit und Zufriedenheit hängen von der richtigen Verwendung der richtigen Ausrüstung ab. Außerdem sollten Sie das Überladen und andere missbräuchliche Benutzung vermeiden.

Das maximal zulässige Anhängergewicht, das Sie mit Ihrem Fahrzeug ziehen können, hängt von Ihrem Verwendungszweck und der installierten Sonderausstattung ab. Bevor Sie mit dem Ziehen eines Anhängers beginnen, vergewissern Sie sich, dass an Ihrem Fahrzeug die richtige Ausrüstung angebracht ist.

Ihr KGM-Händler hilft Ihnen bei der Bereitstellung und Installation von Schleppvorrichtungen, die Ihren Anforderungen entsprechen.

Beladen von Anhängern

Zum richtigen Beladen Ihres Anhängers müssen Sie wissen, wie man das Anhängergesamtgewicht und das Anhängerkugelgewicht misst. Das Anhängergesamtgewicht ist das Gewicht des Anhängers plus der gesamten darin enthaltenen Ladung.

Sie können das Anhängergesamtgewicht messen, indem Sie den voll beladenen Anhänger auf eine Fahrzeugwaage stellen.

Das Anhängerkugelgewicht ist die abwärtsgerichtete Kraft, die von der Anhängerdeichsel bei ihrer normalmen Zughöhe auf die Anhängerkupplung ausgeübt wird. Dieses Gewicht kann mit einer Badezimmerwaage gewogen werden.

Das Gewicht Ihres beladenen Anhängers (Anhängergesamtgewicht) sollte die spezifizierten Werte überschreiten.

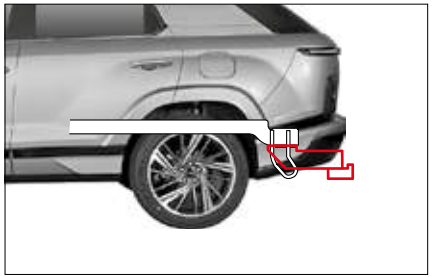
Die zulässigen Anhängerlasten gelten für mehrere Steigungen von 6,8 % bis 12,6 % je nach eingesetzter Motorleistung.

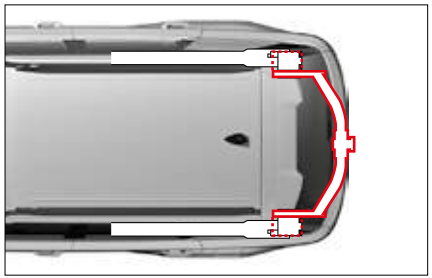
Nach dem Ankuppeln des Anhängers darf die zulässige Hinterachslast für das voll beladene Zugfahrzeug (einschließlich der Insassen) nicht überschritten werden.

Maximale Lastgrenzen

(Einheit: kg)

Motor	Typ	Maximale Zuglast	Anhängerkupplung Gewicht	
			Maximal zulässige Stützlast für die Anhänge-vorrichtung	Maximum Anhänger-kupplung
G15DTF (M/T)	mit Bremse	1500	80	25
	ohne Bremse	750		
G15DTF (A/T)	mit Bremse	1500	80	25
	ohne Bremse	500		
G15D HEV	mit Bremse	1300	80	25
	ohne Bremse	500		





Wenn Sie einen Anhänger ziehen möchten

Wichtige Punkte:

- Sie müssen eine Schlingerkontrolle in Betracht ziehen. Sie können die Schlingerkontrolle mit der Deichsel beim Händler prüfen.
- Wenn die Gesamtfahrstrecke Ihres neuen Fahrzeugs unter 800 km (500 Meilen) liegt, ziehen Sie keinen Anhänger. Fahren Sie für die ersten 800 km (500 Meilen), bei denen Sie einen Anhänger ziehen, nicht über 80 km/h (50 mph) und starten Sie Ihr Fahrzeug nicht mit Vollgas. Andernfalls können Ihr Motor und andere Teile durch höhere Belastungen beschädigt werden.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug immer bei mäßiger Geschwindigkeit (unter 80 km/h).
- Sie müssen das Gewicht des Anhängers berücksichtigen.
- Das zulässige Anhängerkugelgewicht variiert je nach Ladungsgewicht auf dem Deck.
- Es muss auf die Anzahl von 5 Insassen einschließlich eines Fahrers beschränkt sein.

Gewicht des Anhängers

Zur sicheren Haltung des Fahrzeugs und des Anhängers müssen Sie außer der maximalen Ladungsgrenze viele Faktoren berücksichtigen.

Die Sicherheit des Fahrzeugs und des Anhängers hängt davon ab, wie Sie Ihren Anhänger verwenden. Fahrzeuggeschwindigkeit, Höhe, Ladung, Außentemperatur und Häufigkeit der Anhängerbenutzung sind sehr wichtig. Auch jede Spezialausrüstung an Ihrem Fahrzeug wirkt sich auf Ihr Fahrzeug aus.

Gewicht des Anhängeraufliegers

Die Aufliegerlast eines Anhängers wird ebenfalls sehr sorgfältig geprüft, da sie das zulässige Gesamtgewicht (GVW) Ihres Fahrzeugs beeinflusst. Dieses Gewicht beinhaltet das Leergewicht des Fahrzeugs, jegliches Gepäck im Anhänger und die Insassen im Fahrzeug. Darüber hinaus müssen Sie zum GVW die Anhängeraufliegerlast hinzufügen, da Ihr Fahrzeug das gesamte Gewicht trägt.

Der Anhängerauflieger sollte maximal 4 % des gesamten beladenen Anhängergewichts ausmachen. Zur Überprüfung der Gewichte müssen Sie den Anhänger und den Auflieger nach dem Beladen getrennt wiegen. Wenn das Gewicht nicht stimmt, entladen Sie einige Gegenstände vom Anhänger.

⚠ Vorsicht

- **Beladen Sie niemals einen Anhänger mit mehr Gewicht im rückwärtigen Bereich als im vorderen Bereich. (Empfehlung - Vorne: ca. 60 %, hinten: ca. 40 %)**
- **Überschreiten Sie niemals die maximalen Lastgrenzen von Anhängern oder Anhängerzugvorrichtungen. Unsachgemäße Beladung kann zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen. Es kann zu Verletzungen kommen. Überprüfen Sie vor der Fahrt das Gewicht und die Beladung auf einer handelsüblichen Fahrzeugwaage oder einer mit Waagen ausgestatteten Autobahnpolizeistelle.**
- **Ein falsch beladener Anhänger kann zum Verlust der Fahrzeugsteuerung führen.**
- **Schalten Sie beim Ziehen des Anhängers das Idle Stop & Go (ISG)-System aus.**

Anhängerbremsen

Wenn die Anhängerbremsen verwendet werden, sollten Sie alle Anweisungen des Herstellers befolgen. Ändern Sie niemals die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs.

Anhängerleuchten

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Anhänger mit Leuchten ausgestattet ist, die den länderspezifischen und lokalen Anforderungen entsprechen.

Überprüfen Sie immer die einwandfreie Funktion aller Anhängerleuchten, bevor Sie mit dem Fahren mit Anhänger beginnen.

Reifen

Achten Sie beim Ziehen von Anhängern darauf, dass Ihre Reifen den richtigen Reifendruck aufweisen.

Sicherheitsketten

Befestigen Sie immer Sicherheitsketten zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Anhänger. Überkreuzen Sie die Sicherheitsketten unter dem Auflieger des Anhängers, damit der Auflieger nicht auf die Straße fällt, wenn er von der Deichsel getrennt wird. Befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers für die Befestigung von Sicherheitsketten. Lassen Sie immer nur so viel Durchhang, dass ein vollständiges Abbiegen möglich ist. Lassen Sie Sicherheitsketten niemals auf der Straße schleifen.

Bremsflüssigkeit

Wechseln Sie die Bremsflüssigkeit alle 15.000 km (9.000 Meilen) unter den folgenden Bedingungen.

- Häufiges Ziehen eines Anhängers.
- Fahren in hügeligem oder bergigem Gelände.

Automatikgetriebeöl

Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug häufiger einen Anhänger ziehen, ist eine häufigere Wartung erforderlich.

Zugtipps

Wenn Sie einen Anhänger ziehen, wird sich Ihr Fahrzeug anders verhalten als bei normalen Fahrbedingungen.

- Beachten Sie aus Sicherheitsgründen die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:
- Üben Sie das Abbiegen, Stoppen und Rückwärtsfahren, bevor Sie einen Anhänger im Straßenverkehr ziehen.
  Ziehen Sie nicht im Verkehr, bis Sie sicher sind, dass Sie das Fahrzeug und den Anhänger sicher handhaben können.
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Beleuchtungsanlage des Anhängers ordnungsgemäß funktioniert.
- Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h.
- Achten Sie darauf, dass Sie bei Kurvenfahrten genügend Platz haben und vermeiden Sie plötzliche Manöver.
- Vermeiden Sie plötzliche Starts, Beschleunigungen oder Stopps.
- Vermeiden Sie scharfes Abbiegen oder Spurwechsel.
- Lassen Sie sich beim Rückwärtsfahren immer von jemandem einweisen.
- Achten Sie auf einen ausreichenden Bremsweg.
  Wenn Sie einen Anhänger ziehen, ist der Bremsweg verlängert.
- Vermeiden Sie es, das Bremspedal zu lange oder zu häufig zu drücken, was zu einer Überhitzung der Bremsen und einer verminderten Bremswirkung führt.
- Beim Parken Blockieren Sie immer die Räder von Fahrzeug und Anhänger. Ziehen Sie die Parkbremse fest an.
- Das Parken auf einem steilen Hang wird nicht empfohlen.
  Sie sollten Ihr Fahrzeug wirklich nicht mit angehängtem Anhänger auf einem Hügel parken.
  Wenn etwas schief geht, wie z. B. das Lösen der Anhänger/Wohnwagendeichsel, können Personen verletzt werden und sowohl das Fahrzeug als auch der Anhänger beschädigt werden.
- Wenn jemand, der die Blöcke entfernt, direkt hinter dem Anhänger steht, kann er verletzt werden. Wenn Ihre Bremsen oder die Deichsel abrutschen, kann der Anhänger nach hinten rollen. Stellen Sie sicher, dass jeder, der Blöcke von Ihren Rädern entfernt an der Seite steht.
- Beachten Sie die Anweisungen des Anhängerherstellers.

Fahren am Berg

Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, und schalten Sie in einen niedrigeren Gang, bevor Sie mit einer langen oder steilen Abwärtsfahrt beginnen. Wenn Sie nicht herunterschalten, könnten Sie die Bremsen so viel benutzen, dass sie heiß werden und nicht mehr richtig funktionieren.

Schalten Sie bei einer langen Steigung herunter, und verringern Sie Ihre Geschwindigkeit auf ein Niveau, das die Möglichkeit einer Überhitzung von Motor und Getriebe minimiert.

Hinweis

- **Beim Ziehen eines Anhängers auf einem steilen Hügel (über 12 %) achten Sie besonders auf die Temperaturanzeige der Motorkühlflüssigkeit, um sicherzustellen, dass der Motor nicht überhitzt wird. Wenn die Anzeige die „H“ Markierung erreicht, halten Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort an, und lassen Sie den Motor im Leerlauf, bis er sich abgekühlt hat. Wenn der Motor ausreichend abgekühlt ist, können Sie weiter fahren.**
- **Zur Vermeidung einer Überhitzung von Motor und Getriebe müssen Sie die Fahrgeschwindigkeit je nach Anhängergewicht und Steigung überprüfen.**

Parken auf einem Hügel

Sie sollten Ihr Fahrzeug wirklich nicht mit angehängtem Anhänger auf einem Hügel parken. Wenn etwas schief geht, könnte Ihr Gespann in Bewegung geraten. Personen können verletzt werden, und sowohl Ihr Fahrzeug als auch der Anhänger können beschädigt werden.

Wenn Sie aber Ihr Gespann jemals auf einem Hügel parken müssen, sollten Sie wie folgt vorgehen:

1. Ziehen Sie Ihre normalen Bremsen an, aber schalten Sie bei Automatikgetriebe noch nicht auf PARK (P) oder in einen Gang bei einem Schaltgetriebe.
2. Lassen Sie jemanden Radkeile unter die Anhängerräder legen.
3. Wenn die Radkeile angebracht sind, lösen Sie die normalen Bremsen, bis die Keile die Last aufnehmen.
4. Ziehen Sie die normalen Bremsen wieder an. Ziehen Sie dann Ihre Parkbremse an und schalten Sie dann auf PARK (P) bei Automatikgetriebe oder bei Schaltgetriebe in den ersten oder den Rückwärtsgang.
5. Lösen Sie die normalen Bremsen.

Wenn Sie nach dem Parken auf einem Hügel abfahrbereit sind.

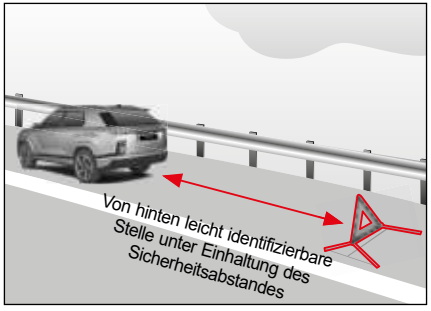
1. Ziehen Sie Ihre normalen Bremsen an, und halten Sie das Pedal gedrückt, während Sie:
   - den Motor starten
   - einen Gang einschalten und
   - Die Feststellbremse lösen.
2. Lassen Sie das Bremspedal los.
3. Fahren Sie langsam, bis der Anhänger von den Radkeilen frei ist.
4. Halten Sie an, und lassen Sie jemanden die Keile einsammeln und unterbringen.

Wartung beim Ziehen von Anhängern

Wenn Sie einen Anhänger ziehen, wird Ihr Fahrzeug häufiger gewartet werden müssen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Wartungsplan. Dinge, die beim Betrieb mit Anhänger besonders wichtig sind, sind Motoröl, Bremsbeläge und -scheiben, Automatikgetriebeöl. Jeder dieser Punkte wird in diesem Handbuch behandelt, und mit dem Index finden Sie sie schnell. Wenn Sie einen Anhänger ziehen möchten, ist es eine gute Idee, diese Abschnitte vor der Fahrt zu überlesen.

Überprüfen Sie regelmäßig, ob alle Anhängemuttern und -bolzen fest angezogen sind.

Wenn das Fahrzeug aufgrund eines Ausfalls stehen geblieben ist



Wenn das Fahrzeug bei Fehlfunktion während der Fahrt stehen geblieben ist, ist das kein Grund zur Panik, sondern es müssen Maßnahmen in folgender Reihenfolge ergriffen werden.

1. Schalten Sie den Warnblinker des Fahrzeugs ein.
2. Fahren Sie Ihr Fahrzeug an den rechten Straßenrand oder an einen sicheren Ort.
3. Stellen Sie ein Warndreieck auf.

   Der Aufstellungsort muss von einem Fahrer bei Anfahrt leicht erkannt werden können, wobei ein Sicherheitsabstand (tagsüber 100 m, nachts 200 m hinter dem Fahrzeug) angemessen ist.

   Platzieren Sie nachts zusätzlich ein bengalisches Feuer.
4. Lassen Sie alle Insassen an einem sicheren Ort aussteigen.
5. Rufen Sie einen Notfallrettungsdienst oder einen Abschleppdienst.

Bei einem Unfall

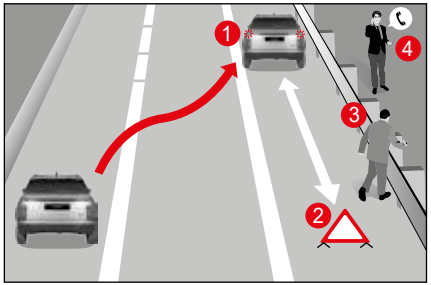
Bei einem Unfall beim Fahren keine Panik, sondern gehen Sie wie folgt vor.

1. Schalten Sie den Warnblinker des Fahrzeugs ein.
2. Fahren Sie Ihr Fahrzeug an den rechten Straßenrand oder an einen sicheren Ort.
3. Stellen Sie ein Warndreieck auf.

   Der Aufstellungsort muss von einem Fahrer bei Anfahrt leicht erkannt werden können, wobei ein Sicherheitsabstand (tagsüber 100 m, nachts 200 m hinter dem Fahrzeug) angemessen ist.

   Platzieren Sie nachts zusätzlich ein bengalisches Feuer.
4. Lassen Sie alle Insassen an einem sicheren Ort aussteigen.
5. Wenn jemand verletzt ist, leisten Sie Hilfe, und rufen Sie einen Krankenwagen.
6. Kontaktieren Sie die nächstgelegene Polizeistation, und wenn ein Polizist eintrifft, befolgen Sie seine Anweisungen.
7. Auch bei einem kleineren Unfall sollten Sie unbedingt in ein Krankenhaus fahren und den Arzt aufsuchen.

Tipps für Unfall oder Fehlfunktion auf der Autobahn



Wenn Sie das Fahrzeug aufgrund eines Unfalls oder einer Fehlfunktion auf der Autobahn anhalten, treffen eine Maßnahme gemäß der folgenden Reihenfolge, um einen Folgeunfall zu vermeiden.

1. Schalten Sie sofort den Warnblinker ein, und fahren Sie das Fahrzeug zum Straßenrand (1).
2. Stellen Sie zusätzlich ein Warndreieck auf (2). (Platzieren Sie nachts zusätzlich ein bengalisches Feuer.)
3. Der Fahrer und alle Insassen sollten sich in einen sicheren Bereich, beispielsweise hinter die Leitplanke stellen (3).
4. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an die Polizei, die Feuerwehr oder die Autobahnbehörde.

Keine Panik bei einem Brand im Fahrzeug, sondern treffen Sie Maßnahmen wie folgt.

1. Schalten Sie den Warnblinker des Fahrzeugs ein.
2. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und stoppen Sie den Motor.
3. Löschen Sie den Brand mit einem Feuerlöscher.
4. Wenn Sie den Brand nicht löschen können, melden Sie ihn bei einer Polizeistation oder der Feuerwehr.

   Nähern Sie sich dann nicht dem Fahrzeug, sondern halten Sie einen Sicherheitsabstand zum Fahrzeug ein.

Warnung

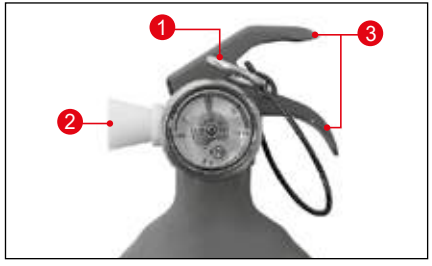
- **Bei einem Fahrzeugunfall kann der Kraftstoff auslaufen und einen Brand verursachen. Stoppen Sie sofort den Motor, und halten Sie alle brennbaren Gegenstände vom Fahrzeug fern.**



Einen Feuerlöscher im Fahrzeug unterbringen

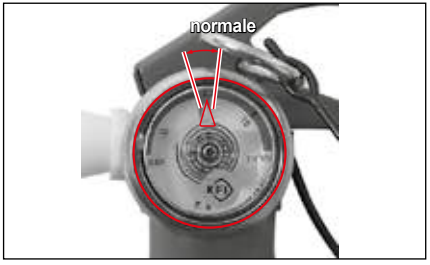
Führen Sie einen Feuerlöscher im Fahrzeug mit, da er für das frühzeitige Feuerlöschen im Brandfall benötigt wird.

So verwenden Sie den Feuerlöscher



1. Entfernen Sie den Sicherheitsstift (1) vom Feuerlöscher bei Rückenwind.
2. Richten Sie die Löschdüse (2) auf die Stelle, an der das Feuer im Gang ist.
3. Halten Sie den Griff (3) fest, und sprühen Sie mit ausladender Bewegung an die Stelle, an der das Feuer brennt.

Überprüfung und Wartung des Feuerlöschers



- Überprüfen Sie mindestens einmal im Monat, ob sich der Zeiger am Druckmesser des Feuerlöschers im Normalbereich befindet.

  Bei Druckverlust oder anderen Unregelmäßigkeiten den Feuerlöscher sofort warten lassen.
- Die Lebensdauer des Feuerlöschers beträgt ca. 5 Jahre, wenn er unter normalen Bedingungen eingesetzt wird.

  Nach 5 Jahren sollte er alle 2 Jahre von einem Feuerwehrgerätehersteller überprüft und bestätigt werden.
- Nach dem Gebrauch des Feuerlöschers ist darauf zu achten, dass die Chemikalie (ABC-Pulver) aus dem Innern des Feuerlöschers vollständig freigesetzt und er mit einem ABC-Pulver-Feuerlöschmittel aufgefüllt wird.

  Wird er über einen längeren Zeitraum unbeaufsichtigt gelassen, kann der Inhalt aushärten und ist dann nicht mehr verwendungsfähig. Schütteln Sie den Feuerlöscher regelmäßig.

Bei starkem Schneefall

Bei starkem Schneefall keine Panik, sondern beachten Sie die folgenden Tipps für Ihr Vorgehen.

- Hören Sie immer Radio, und nutzen Sie die Rufnummer der Autobahninformation.
- Fahren Sie langsam auf einer kurvenreichen Straße, einer Steigung oder einer Brücke.
- Vermeiden Sie es, das Fahrzeug am Straßenrand abzustellen oder stehen zu lassen, was die Schneeräumung erschwert.
- Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Kontaktinformationen hinterlassen, wenn Sie das Fahrzeug unvermeidlich stehen lassen.
- Fahren Sie langsam, und halten Sie einen Sicherheitsabstand zu den nächsten Fahrzeugen ein.
- Vermeiden Sie das Bremsen, und stoppen Sie das Fahrzeug mit der Motorbremse.
- Entfernen Sie regelmäßig Schnee in der Nähe des Fahrzeugs, um zu verhindern, dass das Auspuffrohr (Schalldämpfer) blockiert wird.

Vorkehrungen für den Fall von Regen

Wenn Ihr Fahrzeug überflutet ist, stellen Sie sofort den Motor ab, begeben Sie sich an einen sicheren Ort und verständigen Sie die Feuerwehr oder andere Notdienste, um geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

6. Periodische Überprüfung und Wartung

Sie können die notwendigen regelmäßigen Kontroll- und Wartungsverfahren für eine sichere und angenehme Fahrzeugführung im Detail überprüfen.

Planmäßige Wartung – Benzinmotor

* Nur genehmigte KGM-Originalteile verwenden.

Die Durchführung der Wartungsarbeiten und Aufbewahrung der Aufzeichnungen unterliegen der Verantwortung des Besitzers. Sie sollten den Nachweis darüber führen, dass Ihr Fahrzeug regelmäßig entsprechend dem Wartungsplan gewartet wurde.

Wartungsintervalle / Wartungselement	Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.								
	x 1000 km	15	30	45	60	75	90	105	120
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96

Motorsteuerung

Keilriemen		I	I	I	I	I	I	I	I
Motoröl und Filter (1)* (3)* (Erste Prüfung: 7500 km)		R**	R	R	R	R	R	R	R
		Wartungsintervall bei erschwerten Bedingungen verkürzen							
Kühlsystem, Schläuche und Verbindungen		I	I	I	I	I	I	I	I
Motorkühlmittel (3)*		Alle 200000 km oder 5 Jahre wechseln. Nach Bedarf überprüfen und auffüllen.							
Kraftstofffilter (2)*		Alle 30000 km überprüfen (wenn Kraftstoff von schlechter Qualität verwendet wird, alle 50000 km auswechseln)							
Kraftstoffleitung und Verbindungen		I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter (2)*		I	R	I	R	I	R	I	R
		Wartungsintervall bei erschwerten Bedingungen verkürzen							
Zündzeitpunkt		I	I	I	I	I	I	I	I
Zündkerzen	G15DTF	Alle 60000 km wechseln							
Kohlekanister und Dampfleitungen		-	I	-	I	-	I	-	I

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

** - Um die Lebenserwartung des Motors zu steigern und ein gutes Einfahren zu gewährleisten, sollte das werksseitig eingefüllte Einfahröl nach 10000 km gewechselt werden.

(1)* Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren wird: Wartungsintervall verkürzen.
- Häufiger Stop-and-go-Verkehr, lange Leerlaufzeiten, kurze Entfernungen unter 6 km, Entfernungen unter 16 km, wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain; sandigen oder staubigen Gebieten
- Fahren mit hoher Last wie z. B. Anhängerbetrieb
- Taxifahr-, Streifen- oder Auslieferungsdienst (lange Leerlaufzeiten und längeres Fahren bei niedriger Geschwindigkeit)

(2)* Wenn das Fahrzeug unter extremen Bedingungen, in verschmutzten Bereichen oder für Geländefahrten, in staubigen oder sandigen Umgebungen gefahren wird, prüfen Sie den Luftfilter regelmäßig und ersetzen Sie ihn bei Bedarf.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

Wartungsintervalle / Wartungselement	Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.								
	x 1000 km	15	30	45	60	75	90	105	120
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96

Fahrgestell und Karosserie

Abgassystem und Halterungen	I	I	I	I	I	I	I	I
Brems- und Kupplungsflüssigkeit (3)*	Alle 2 Jahre wechseln (und häufig überprüfen)							
Feststellbremse (4)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsbeläge (vorne und hinten) (4)*	Prüfen und ersetzen (häufig prüfen)							
Bremsleitungen und Verbindungen (inklusive Bremskraftverstärker)	I	I	I	I	I	I	I	I
Schaltgetriebeöl (5)*	Alle 60000 km (oder 3 Jahre) überprüfen und auffüllen. (Erschwerte Fahrbedingungen: Alle 120000 km wechseln)							
Brems- und Kupplungspedal: Spiel	I	I	I	I	I	I	I	I
Öl der Kraftübertragungseinheit (6)*	I	I	I	R	I	I	I	R
Hinterachsöl	Alle 15000 km überprüfen, alle 100000 km auswechseln (häufig auf Ölleck prüfen)							
Automatikgetriebeöl (6)*	Bei starker Belastung alle 100000 km auswechseln							
Überprüfen Sie Spiel/Dichtheit der unteren Schraube/ Mutter und Fettleckagen am Kugelgelenk an Fahrwerk und Karosserie (6) *	Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

(4)* Eine häufigere Wartung ist dann erforderlich, wenn das Fahrzeug unter einer der folgenden Bedingungen gefahren wird:
- Häufiger Stadtverkehr bei regelmäßigen Außentemperaturen von 32 °C und mehr oder
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain oder
- Häufiger Anhängerbetrieb oder
- Betrieb bei Diensten wie z. B. Taxi, Polizei, Zustelldienste.

(5)* Alle 60000 km (oder 3 Jahre) überprüfen und auffüllen.
Normale Fahrbedingungen: Lebenslang befüllt
(Erschwerte Fahrbedingungen: Alle 120000 km wechseln)

(6)* Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren wird: Wartungsintervall verkürzen.
- Anhängerbetrieb oder Geländefahrten (gelegentlich auf undichte Stellen prüfen)
- Taxifahr-, Streifen- oder Auslieferungsdienst (lange Leerlaufzeiten und längeres Fahren bei niedriger Geschwindigkeit)
-Häufiger Stop-and-go-Verkehr, ausgedehnter Leerlauf, kurze Fahrentfernung
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain; sandigen oder staubigen Gebieten
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit über 170 km/h
- Häufiges Fahren in Gebieten mit starkem Verkehrsaufkommen und einer Umgebungstemperatur über 32°C

Wartungsintervalle / Wartungselement	Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.								
	x 1000 km	15	30	45	60	75	90	105	120
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96

Fahrgestell und Karosserie

Reifenluftdruck und Reifenzustand	Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							
Spureinstellung (7)*	Bei abnormalem Zustand überprüfen							
Lenkanlage und Lenkgestänge	I	I	I	I	I	I	I	I
Überprüfung des äußeren Kugelgelenks und Ersatz	I	I	I	I	I	R	I	I
Antriebsmanschetten (8)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Sicherheitsgurte, Gurtschlösser und Verankerungen	I	I	I	I	I	I	I	I
Schlösser, Scharniere und Haubenschloss schmieren	Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							
Radlagerfett	I	I	I	I	I	I	I	I
Fett für Kardanwelle - vorne/hinten (9)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Pollenfilter (10)*	R	R	R	R	R	R	R	R
	Wartungsintervall bei erschwerten Bedingungen verkürzen							

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

(7)* Bei Bedarf Räder umsetzen und auswuchten.

(8)* Nach Geländefahrten sollten die Antriebswellenmanschetten überprüft werden.

(9)* Prüfen Sie die Kardanwelle (Schmierung) alle 5000 km oder alle 3 Monate, falls das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen gefahren wird:

- Im Gelände oder auf staubigen Straßen, oder
- Häufiger Stadtverkehr bei regelmäßigen Außentemperaturen von 32 °C und mehr oder
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain.

(10)* Starke Beanspruchung des Pollenfilters

- Geländefahrten oder Fahren in verschmutzten Gebieten; ausgedehnter Klimaanlage- oder Heizungsbetrieb

Planmäßige Wartung (bei starker Belastung) – Benzinmotor

* Nur genehmigte KGM-Originalteile verwenden.

Die Durchführung der Wartungsarbeiten und Aufbewahrung der Aufzeichnungen unterliegen der Verantwortung des Besitzers. Sie sollten den Nachweis darüber führen, dass Ihr Fahrzeug regelmäßig entsprechend dem Wartungsplan gewartet wurde.

Wartungsintervalle / Wartungselement		Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.							
	x 1000 km	7,5	15	22,5	30	37,5	45	52,5	60
	Monate	6	12	18	24	30	36	42	48

Motorsteuerung

Keilriemen		I	I	I	I	I	I	I	I
Motoröl und Filter (1)* (3)*		R**	R	R	R	R	R	R	R
Kühlsystem, Schläuche und Verbindungen		I	I	I	I	I	I	I	I
Motorkühlmittel (3)*		Alle 100000 km oder 3 Jahre wechseln. Nach Bedarf überprüfen und auffüllen.							
Kraftstofffilter (2)*		Alle 15000 km überprüfen (wenn Kraftstoff von schlechter Qualität verwendet wird, alle 30000 km auswechseln)							
Kraftstoffleitung und Verbindungen		I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter (2)*		I	R	I	R	I	R	I	R
Zündzeitpunkt		I	I	I	I	I	I	I	I
Zündkerzen	G15DTF	Alle 40000 km wechseln							
Kohlekanister und Dampfleitungen		-	I	-	I	-	I	-	I

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

** - Um eine lange Lebensdauer und einen effektiven Einlaufprozess zu gewährleisten, sollte das erste Öl (Werksfüllung) innerhalb von 7500 km entleert werden.

(1)* Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren wird: Wartungsintervall verkürzen.
- Häufiger Stop-and-go-Verkehr, lange Leerlaufzeiten, kurze Entfernungen unter 6 km, Entfernungen unter 16 km, wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain; sandigen oder staubigen Gebieten
- Fahren mit hoher Last wie z. B. Anhängerbetrieb
- Taxifahr-, Streifen- oder Auslieferungsdienst (lange Leerlaufzeiten und längeres Fahren bei niedriger Geschwindigkeit)

(2)* Wenn das Fahrzeug unter extremen Bedingungen, in verschmutzten Bereichen oder für Geländefahrten, in staubigen oder sandigen Umgebungen gefahren wird, prüfen Sie den Luftfilter regelmäßig und ersetzen Sie ihn bei Bedarf.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

Wartungsintervalle / Wartungselement	Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.								
	x 1000 km	7,5	15	22,5	30	37,5	45	52,5	60
	Monate	6	12	18	24	30	36	42	48

Fahrgestell und Karosserie

Abgassystem und Halterungen	I	I	I	I	I	I	I	I
Brems- und Kupplungsflüssigkeit (3)*	Alle 1 Jahre wechseln (und häufig überprüfen)							
Feststellbremse (4)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsbeläge (vorne und hinten) (4)*	Prüfen und ersetzen (häufig prüfen)							
Bremsleitungen und Verbindungen (inklusive Bremskraftverstärker)	I	I	I	I	I	I	I	I
Schaltgetriebeöl (5)*				I				I
Brems- und Kupplungspedal: Spiel	I	I	I	I	I	I	I	I
Öl der Kraftübertragungseinheit (6)*	I	I	I	I	I	I	I	R
Hinterachsöl	Alle 7500 km überprüfen, alle 50000 km auswechseln (häufig auf Ölleck prüfen)							
Automatikgetriebeöl (6)*	Bei starker Belastung alle 100000 km auswechseln							
Überprüfen Sie Spiel/Dichtheit der unteren Schraube/ Mutter und Fettleckagen am Kugelgelenk an Fahrwerk und Karosserie (6) *	Häufig überprüfen und einstellen oder ggf. ersetzen, falls erforderlich (nur Kugelgelenk alle 100000 km auswechseln)							

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

(4)* Eine häufigere Wartung ist dann erforderlich, wenn das Fahrzeug unter einer der folgenden Bedingungen gefahren wird:
- Häufiger Stadtverkehr bei regelmäßigen Außentemperaturen von 32 °C und mehr oder
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain oder
- Häufiger Anhängerbetrieb oder
- Betrieb bei Diensten wie z. B. Taxi, Polizei, Zustelldienste.

(5)* Alle 30000 km (oder 2 Jahre) überprüfen und auffüllen.
Normale Fahrbedingungen: Lebenslang befüllt
(Erschwerte Fahrbedingungen: Alle 120000 km wechseln)

(6)* Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren wird: Wartungsintervall verkürzen.
- Anhängerbetrieb oder Geländefahrten (gelegentlich auf undichte Stellen prüfen)
- Taxifahr-, Streifen- oder Auslieferungsdienst (lange Leerlaufzeiten und längeres Fahren bei niedriger Geschwindigkeit)
- Häufiger Stop-and-go-Verkehr, ausgedehnter Leerlauf, kurze Fahrentfernung
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain; sandigen oder staubigen Gebieten
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit über 170 km/h
- Häufiges Fahren in Gebieten mit starkem Verkehrsaufkommen und einer Umgebungstemperatur über 32°C

Wartungsintervalle / Wartungselement	Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.								
	x 1000 km	7,5	15	22,5	30	37,5	45	52,5	60
	Monate	6	12	18	24	30	36	42	48

Fahrgestell und Karosserie

Reifenluftdruck und Reifenzustand (7)*	Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							
Spureinstellung (7)*	Bei abnormalem Zustand überprüfen							
Lenkanlage und Lenkgestänge	I	I	I	I	I	I	I	I
Überprüfung des äußeren Kugelgelenks und Ersatz	I	I	I	I	I	R	I	I
Antriebsmanschetten (8)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Sicherheitsgurte, Gurtschlösser und Verankerungen	I	I	I	I	I	I	I	I
Schlösser, Scharniere und Haubenschloss schmieren	Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							
Radlagerfett	I	I	I	I	I	I	I	I
Fett für Kardanwelle - vorne/hinten (9)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Pollenfilter (10)*	R	R	R	R	R	R	R	R

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

(7)* Bei Bedarf Räder umsetzen und auswuchten.

(8)* Nach Geländefahrten sollten die Antriebswellenmanschetten überprüft werden.

(9)* Prüfen Sie die Kardanwelle (Schmierung) alle 5000 km oder alle 3 Monate, falls das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen gefahren wird:
- Im Gelände oder auf staubigen Straßen, oder
- Häufiger Stadtverkehr bei regelmäßigen Außentemperaturen von 32 °C und mehr oder
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain.

(10)* Starke Beanspruchung des Pollenfilters
- Geländefahrten oder Fahren in verschmutzten Gebieten; ausgedehnter Klimaanlage- oder Heizungsbetrieb

Planmäßige Wartung – G15D HEV

* Nur genehmigte KGM-Originalteile verwenden.

Die Durchführung der Wartungsarbeiten und Aufbewahrung der Aufzeichnungen unterliegen der Verantwortung des Besitzers. Sie sollten den Nachweis darüber führen, dass Ihr Fahrzeug regelmäßig entsprechend dem Wartungsplan gewartet wurde.

Wartungsintervalle / Wartungselement	Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.								
	x 1000 km	10	25	40	55	70	85	100	115
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96

Motorsteuerung

Motoröl und Filter (1)* (3)* (Erste Prüfung: 5000 km)		R**	R	R	R	R	R	R	R
		Wartungsintervall bei erschwerten Bedingungen verkürzen							
Kühlsystem, Schläuche und Verbindungen		I	I	I	I	I	I	I	I
Motorkühlmittel (3)*		Alle 200000 km oder 5 Jahre wechseln. Nach Bedarf überprüfen und auffüllen.							
Kühlmittel für Hochspannungssysteme		Alle 200000 km oder 5 Jahre wechseln. Nach Bedarf überprüfen und auffüllen.							
Kraftstofffilter (2)*		Alle 30000 km überprüfen (wenn Kraftstoff von schlechter Qualität verwendet wird, alle 50000 km auswechseln)							
Kraftstoffleitung und Verbindungen		I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter (2)* (Erste Prüfung: 5000 km)		I	I	R	I	I	R	I	I
		Wartungsintervall bei erschwerten Bedingungen verkürzen							
Zündkerzen	G15DTF	Alle 60000 km wechseln							

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

** - Um die Lebenserwartung des Motors zu steigern und ein gutes Einfahren zu gewährleisten, sollte das werksseitig eingefüllte Einfahröl nach 10000 km gewechselt werden.

(1)* Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren wird: Wartungsintervall verkürzen.

- Häufiger Stop-and-go-Verkehr, lange Leerlaufzeiten, kurze Entfernungen unter 6 km, Entfernungen unter 16 km, wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain; sandigen oder staubigen Gebieten
- Fahren mit hoher Last wie z. B. Anhängerbetrieb
- Taxifahr-, Streifen- oder Auslieferungsdienst (lange Leerlaufzeiten und längeres Fahren bei niedriger Geschwindigkeit)

(2)* Wenn das Fahrzeug unter extremen Bedingungen, in verschmutzten Bereichen oder für Geländefahrten, in staubigen oder sandigen Umgebungen gefahren wird, prüfen Sie den Luftfilter regelmäßig und ersetzen Sie ihn bei Bedarf.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

Wartungsintervalle / Wartungselement	Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.								
	x 1000 km	10	25	40	55	70	85	100	115
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96

Fahrgestell und Karosserie

Abgassystem und Halterungen	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremse (3)*	Alle 2 Jahre wechseln (und häufig überprüfen)							
Feststellbremse (4)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsbeläge (vorne und hinten) (4)*	Prüfen und ersetzen (häufig prüfen)							
Bremsleitungen und Verbindungen (inklusive Bremskraftverstärker)	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremshebel-Spiel	I	I	I	I	I	I	I	I
DHT-Öl und -Filter (5)*	Alle 60.000 km oder alle 4 Jahre wechseln							
Überprüfen Sie Spiel/Dichtheit der unteren Schraube/ Mutter und Fettleckagen am Kugelgelenk an Fahrwerk und Karosserie (6) *	Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

(4)* Eine häufigere Wartung ist dann erforderlich, wenn das Fahrzeug unter einer der folgenden Bedingungen gefahren wird:
- Häufiger Stadtverkehr bei regelmäßigen Außentemperaturen von 32 °C und mehr oder
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain oder
- Häufiger Anhängerbetrieb oder
- Betrieb bei Diensten wie z. B. Taxi, Polizei, Zustelldienste.

(5)* Alle 60.000 km (oder alle 4 Jahre) prüfen und bei Bedarf nachfüllen
Normale Fahrbedingungen: Lebenslang befüllt
(Unter erschwerten Fahrbedingungen: Alle 30.000 km wechseln)

(6)* Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren wird: Wartungsintervall verkürzen.
- Anhängerbetrieb oder Geländefahrten (gelegentlich auf undichte Stellen prüfen)
- Taxifahr-, Streifen- oder Auslieferungsdienst (lange Leerlaufzeiten und längeres Fahren bei niedriger Geschwindigkeit)
-Häufiger Stop-and-go-Verkehr, ausgedehnter Leerlauf, kurze Fahrentfernung
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain; sandigen oder staubigen Gebieten
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit über 170 km/h
- Häufiges Fahren in Gebieten mit starkem Verkehrsaufkommen und einer Umgebungstemperatur über 32°C

Wartungsintervalle / Wartungselement	Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.								
	x 1000 km	10	25	40	55	70	85	100	115
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96

Fahrgestell und Karosserie

Reifenluftdruck und Reifenzustand	Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							
Spureinstellung (7)*	Bei abnormalem Zustand überprüfen							
Lenkanlage und Lenkgestänge	I	I	I	I	I	I	I	I
Inspektion und Austausch (Kugelgelenk, Mutter, Manschette, Fettaustritt und Spiel/Dichtheit)	I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebsmanschetten (8)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Sicherheitsgurte, Gurtschlösser und Verankerungen	I	I	I	I	I	I	I	I
Schlösser, Scharniere und Haubenschloss schmieren	Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							
Radlagerfett	I	I	I	I	I	I	I	I
Fett für Kardanwelle - vorne/hinten (9)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Pollenfilter (10)*	R	R	R	R	R	R	R	R
	Wartungsintervall bei erschwerten Bedingungen verkürzen							

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

(7)* Bei Bedarf Räder umsetzen und auswuchten.

(8)* Nach Geländefahrten sollten die Antriebswellenmanschetten überprüft werden.

(9)* Prüfen Sie die Kardanwelle (Schmierung) alle 5000 km oder alle 3 Monate, falls das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen gefahren wird:

- Im Gelände oder auf staubigen Straßen, oder
- Häufiger Stadtverkehr bei regelmäßigen Außentemperaturen von 32 °C und mehr oder
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain.

(10)* Starke Beanspruchung des Pollenfilters

- Geländefahrten oder Fahren in verschmutzten Gebieten; ausgedehnter Klimaanlage- oder Heizungsbetrieb

Planmäßige Wartung (bei starker Belastung) – G15D HEV

* Nur genehmigte KGM-Originalteile verwenden.

Die Durchführung der Wartungsarbeiten und Aufbewahrung der Aufzeichnungen unterliegen der Verantwortung des Besitzers. Sie sollten den Nachweis darüber führen, dass Ihr Fahrzeug regelmäßig entsprechend dem Wartungsplan gewartet wurde.

Wartungsintervalle / Wartungselement	Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.								
	x 1000 km	5	12,5	20	27,5	35	42,5	50	57,5
	Monate	6	12	18	24	30	36	42	48

Motorsteuerung

Motoröl und Filter (1)* (3)*		R**	R	R	R	R	R	R	R
Kühlsystem, Schläuche und Verbindungen		I	I	I	I	I	I	I	I
Motorkühlmittel (3)*		Alle 100000 km oder 3 Jahre wechseln. Nach Bedarf überprüfen und auffüllen.							
Kühlmittel für Hochspannungssysteme		Alle 100000 km oder 3 Jahre wechseln. Nach Bedarf überprüfen und auffüllen.							
Kraftstofffilter (2)*		Alle 15000 km überprüfen (wenn Kraftstoff von schlechter Qualität verwendet wird, alle 30000 km auswechseln)							
Kraftstoffleitung und Verbindungen		I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter (2)*		I	I	R	I	I	R	I	I
Zündkerzen	G15DTF	Alle 40000 km wechseln							

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

** - Um die Lebenserwartung des Motors zu steigern und ein gutes Einfahren zu gewährleisten, sollte das werksseitig eingefüllte Einfahröl nach 5.000 km gewechselt werden.

(1)* Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren wird: Wartungsintervall verkürzen.

- Häufiger Stop-and-go-Verkehr, lange Leerlaufzeiten, kurze Entfernungen unter 6 km, Entfernungen unter 16 km, wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain; sandigen oder staubigen Gebieten
- Fahren mit hoher Last wie z. B. Anhängerbetrieb
- Taxifahr-, Streifen- oder Auslieferungsdienst (lange Leerlaufzeiten und längeres Fahren bei niedriger Geschwindigkeit)

(2)* Wenn das Fahrzeug unter extremen Bedingungen, in verschmutzten Bereichen oder für Geländefahrten, in staubigen oder sandigen Umgebungen gefahren wird, prüfen Sie den Luftfilter regelmäßig und ersetzen Sie ihn bei Bedarf.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

Wartungsintervalle / Wartungselement	Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.								
	x 1000 km	5	12,5	20	27,5	35	42,5	50	57,5
	Monate	6	12	18	24	30	36	42	48

Fahrgestell und Karosserie

Abgassystem und Halterungen	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremse (3)*	Alle 1 Jahre wechseln (und häufig überprüfen)							
Feststellbremse (4)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsbeläge (vorne und hinten) (4)*	Prüfen und ersetzen (häufig prüfen)							
Bremsleitungen und Verbindungen (inklusive Bremskraftverstärker)	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremshebel-Spiel	I	I	I	I	I	I	I	I
DHT-Öl und -Filter (5)*	Alle 30.000 km oder 2 Jahre wechseln.							
Überprüfen Sie Spiel/Dichtheit der unteren Schraube/ Mutter und Fettleckagen am Kugelgelenk an Fahrwerk und Karosserie (6) *	Häufig überprüfen und einstellen oder ggf. ersetzen, falls erforderlich (nur Kugelgelenk alle 100000 km auswechseln)							

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

(4)* Eine häufigere Wartung ist dann erforderlich, wenn das Fahrzeug unter einer der folgenden Bedingungen gefahren wird:
- Häufiger Stadtverkehr bei regelmäßigen Außentemperaturen von 32 °C und mehr oder
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain oder
- Häufiger Anhängerbetrieb oder
- Betrieb bei Diensten wie z. B. Taxi, Polizei, Zustelldienste.

(5)* Alle 30000 km (oder 2 Jahre) überprüfen und auffüllen. Normale Fahrbedingungen: Lebenslang befüllt

(6)* Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren wird: Wartungsintervall verkürzen.
- Anhängerbetrieb oder Geländefahrten (gelegentlich auf undichte Stellen prüfen)
- Taxifahr-, Streifen- oder Auslieferungsdienst (lange Leerlaufzeiten und längeres Fahren bei niedriger Geschwindigkeit)
- Häufiger Stop-and-go-Verkehr, ausgedehnter Leerlauf, kurze Fahrentfernung
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain; sandigen oder staubigen Gebieten
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit über 170 km/h
- Häufiges Fahren in Gebieten mit starkem Verkehrsaufkommen und einer Umgebungstemperatur über 32°C

Wartungsintervalle / Wartungselement	Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.								
	x 1000 km	5	12,5	20	27,5	35	42,5	50	57,5
	Monate	6	12	18	24	30	36	42	48

Fahrgestell und Karosserie

Reifenluftdruck und Reifenzustand (7)*	Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							
Spureinstellung (7)*	Bei abnormalem Zustand überprüfen							
Lenkanlage und Lenkgestänge	I	I	I	I	I	I	I	I
Inspektion und Austausch (Kugelgelenk, Mutter, Manschette, Fettaustritt und Spiel/Dichtheit)	I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebsmanschetten (8)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Sicherheitsgurte, Gurtschlösser und Verankerungen	I	I	I	I	I	I	I	I
Schlösser, Scharniere und Haubenschloss schmieren	Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							
Radlagerfett	I	I	I	I	I	I	I	I
Fett für Kardanwelle - vorne/hinten (9)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Pollenfilter (10)*	R	R	R	R	R	R	R	R

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

(7)* Bei Bedarf Räder umsetzen und auswuchten.

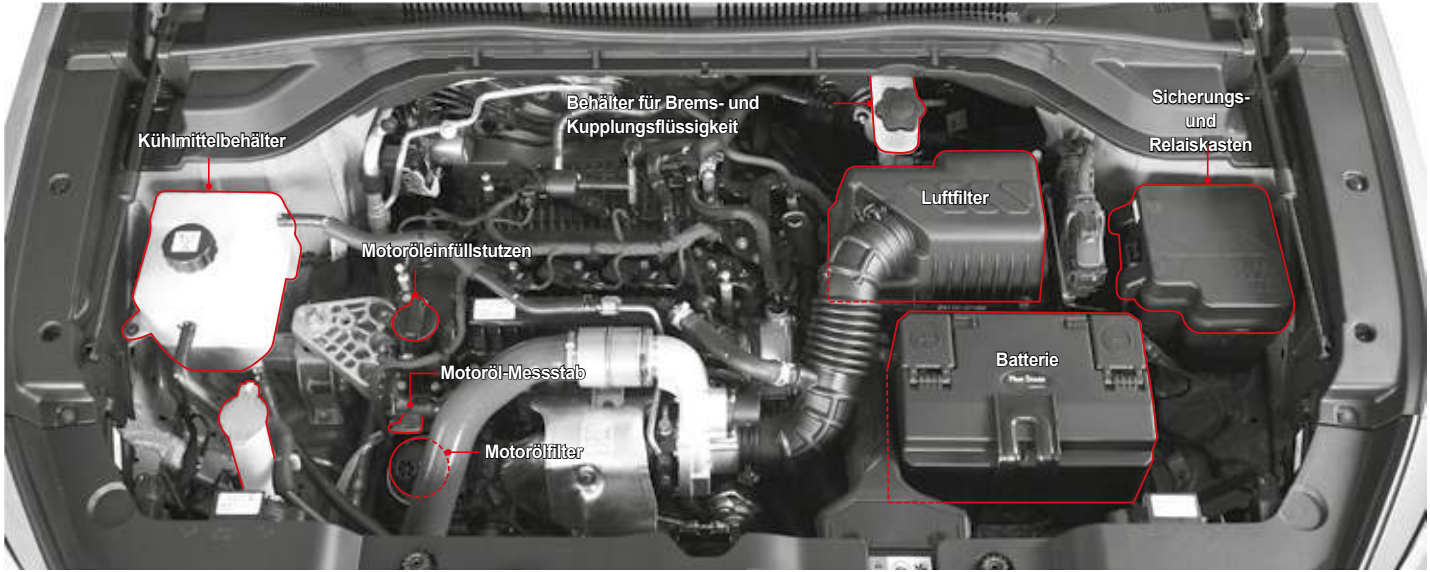
(8)* Nach Geländefahrten sollten die Antriebswellenmanschetten überprüft werden.

(9)* Prüfen Sie die Kardanwelle (Schmierung) alle 5000 km oder alle 3 Monate, falls das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen gefahren wird:
- Im Gelände oder auf staubigen Straßen, oder
- Häufiger Stadtverkehr bei regelmäßigen Außentemperaturen von 32 °C und mehr oder
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain.

(10)* Starke Beanspruchung des Pollenfilters
- Geländefahrten oder Fahren in verschmutzten Gebieten; ausgedehnter Klimaanlage- oder Heizungsbetrieb

Überprüfen des Motorraums

G15DTF

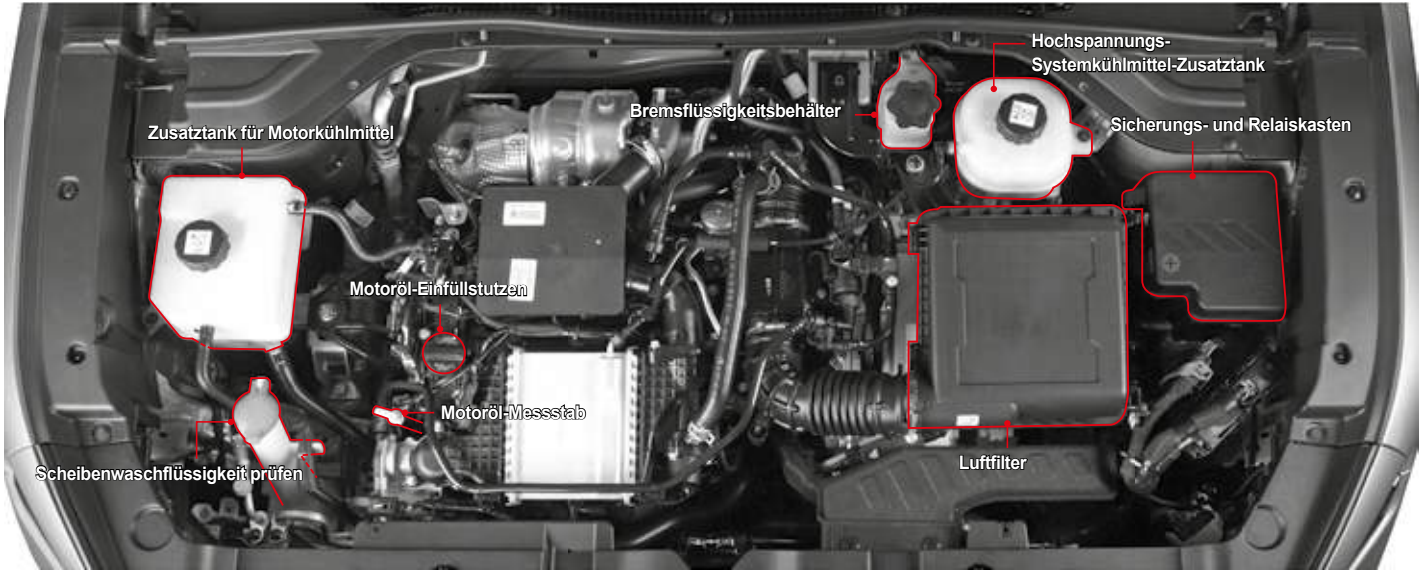


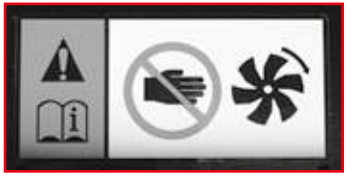


Warnung

- Nach dem Fahren sind die Systeme, einschließlich Motor, Kühler, Auspuffkrümmer, Katalysator und Auspuffleitung (Schalldämpfer), sehr heiß, daher ist beim Überprüfen des Motorraums Vorsicht geboten. Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn vor dem Überprüfen gut auskühlen, um Verbrennungen zu verhindern.
- Durch rotierende Teile, z. B. das Motorkühlgebläse, besteht während des Prüfens und der Arbeit im Motorraum das Risiko ernsthafter Verletzungen. Darüber hinaus könnte sich das Kühlgebläse bei laufendem sowie abgeschaltetem Motor drehen.

G15D HEV





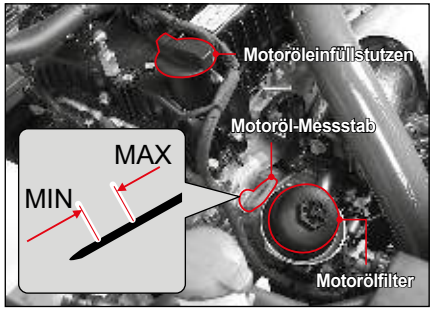


Warnung

- Stecken Sie Ihre Hand nicht in den rotierenden Teil des Kühlgebläses im Motorraum. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.
- Demontieren Sie keine Hochspannungsbauteile. Entfernen Sie außerdem nicht eigenmächtig die Abdeckung oder den Stecker. Ein elektrischer Schlag unter Hochspannung kann zum Tod führen.
- Seien Sie nach der Fahrt vorsichtig bei der Kontrolle des Motorraums, da Bauteile wie Antriebsmotor, Motor, Kühler, Auspuffkrümmer, Katalysator und Auspuffrohr (Schalldämpfer) sehr heiß sind. Um Verbrennungen zu vermeiden, schalten Sie vor der Inspektion die Zündung aus und lassen Sie sie abkühlen.

Kontrolle und Austausch des Motoröls (G15DTF)

G15DTF



Füllstandkontrolle

Das Fahrzeug auf ebenem Boden parken und die Feststellbremse anziehen.

Stellen Sie den Motor ab und warten Sie 5 Minuten.

1. Ziehen Sie den Ölmessstab heraus und wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab. Stecken Sie ihn wieder ganz hinein.
2. Dann wieder herausziehen und den Ölstand nochmal überprüfen.
3. Der Ölstand sollte sich auf dem Ölmessstab zwischen den Markierungen Maximum (Max) und Minimum (Min) befinden. Es muss Öl nachgefüllt werden, bevor der Ölstand unter die Markierung Min sinkt.

Nachfüllen

1. Wenn das Öl den unteren Stand erreicht, öffnen Sie den Filterdeckel oben auf dem Zylinderblock, fügen Sie Originalöl hinzu, ohne die obere Markierung zu überschreiten.
2. Überprüfen Sie den Ölstand nach 5 Minuten nochmal.

Vorsicht

- **Überprüfen Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf original KGM-Motoröl nach.**
- **Reinigen Sie den Ölmessstab mit einem sauberen Tuch, um Schmutz vom Motor fernzuhalten.**
- **Der Ölstand sollte die obere Markierung des Ölmessstabs nicht überschreiten.**
- **Ein neuer Motor verbraucht möglicherweise mehr Motoröl.**

Warnung

- **Wenn das Fahrzeug mit unzureichend Öl gefahren wird, kann das den Motor beschädigen. Vergewissern Sie sich, dass der Motorölstand korrekt ist, und füllen Sie falls erforderlich Öl nach.**

Funktion des Motoröls

Die wichtigste Funktion des Motoröls besteht darin, Teile im Motor zu schmieren und zu kühlen, damit der Motor einwandfrei läuft.

Motorölverbrauch

Der Motorölverbrauch hängt von der Viskosität und Qualität des Öls sowie vom Fahrstil ab. Die folgenden Bedingungen können zu einem erhöhten Verbrauch von Motoröl führen:

- Bei einem neuen Fahrzeug

Ein neuer Motor verbraucht in der Regel mehr Öl, da sich die Kolben, Kolbenringe und Zylinderwände noch nicht optimal angepasst haben.

Ölverbrauch: Max. 0,5 Liter pro 1.000 km

Der Fahrer sollte den Ölstand regelmäßig überprüfen und falls erforderlich Öl nachfüllen. KGM empfiehlt, dass der Ölstand innerhalb der ersten 5.000 km bei jedem Tankvorgang oder nach längeren Strecken geprüft wird.

- Fahren bei hohen Motordrehzahlen

Solange Sie sich an folgende Richtlinien halten und das Fahrzeug zu Anfang ordnungsgemäß überprüfen, ist eine hervorragende und komfortable Leistung sowie eine lange Lebensdauer garantiert.

- Prüfen Sie regelmäßig den Ölstand und füllen Sie bei erschwerten Fahrbedingungen früher nach.
- Vermeiden Sie es, den Motor durch Fahren mit Vollgas übermäßig zu strapazieren. Vorsicht ist insbesondere während der ersten 1.000 km geboten, wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt bleibt.
- Fahren Sie während der ersten 1.000 km nicht mit Anhänger.

*** Was versteht man unter starker Fahrbelastung?**

- Fahren mit hoher Motordrehzahl oder hoher Geschwindigkeit.
- Mehr als zwei Stunden bei hohen Drehzahlen fahren.
- Fahren auf holprigen Straßen, im Gelände sowie auf schmutzigen und schlammigen Straßen.
- Fahren auf Straßen, auf denen Salz oder andere korrosive Materialien zum Einsatz kommen.
- Häufiges Fahren von kurzen Strecken.
- Das häufige Laufenlassen des Motors im Leerlauf.
- Fahren mit hoher Last wie z. B. beim Anhängerbetrieb.

Motorpflege

Beachten Sie folgende Punkte, um den Motor in gutem Zustand zu erhalten:

- Das Motoröl muss bei schwierigen Fahrbedingungen häufig überprüft und bei Bedarf nachgefüllt werden. Das Wechselintervall sollte entsprechend gekürzt werden.
- Fahren Sie mit einem neuen Motor innerhalb der ersten 1.000 km nicht mit hoher Drehzahl. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn der Motor kalt ist.
- Schleppen Sie mit einem neuen Motor innerhalb der ersten 1.000 km kein anderes Fahrzeug ab.

Wechselintervall

- Der Motorölfilter sollte bei jedem Ölwechsel ausgewechselt werden.
- Nur original KGM-Motoröl und -Ölfilter verwenden.

Motoröl

Siehe Abschnitt „PLANMÄSSIGE WARTUNG”.

Motorölfilter

Wartungsintervall
Gleiches Intervall wie beim Motoröl

⚠ Vorsicht

- **Das Wartungsintervall sollte verkürzt werden, wenn Ihr Fahrzeug in erschwerten Bedingungen gefahren wird.**
- **Wechseln Sie das Motoröl basierend auf Entfernung oder Dauer, je nachdem, was zuerst eintritt.**

Spezifikation und Kapazität

	Wartungsintervall	
Spezifi-kation	Benzin	Qualitätsklasse: Original KGM-Motoröl (Anerkannt durch ACEA C2 SAE 0W/30)
Kapazität	G15DTF	4,5 ℓ

⚠ Warnung

- **Nur original KGM-Motoröl und Ölfilter verwenden. Die Verwendung nicht empfohlener Produkte könnte den Motor beschädigen.**

Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen beim Überprüfen

⚠ Vorsicht

- **Den Motorölstand regelmäßig überprüfen und bei Bedarf mit original KGM-Motoröl nachfüllen.**

⚠ Warnung

- **Ölmessstab mit einem sauberen Tuch reinigen, um Schmutz vom Motor fernzuhalten.**
- **Nur original KGM-Motoröl verwenden.**
- **Der Ölstand sollte die obere Markierung des Ölmessstabs nicht überschreiten.**
- **Der Betrieb des Fahrzeugs mit zu geringem oder zu hohem Ölstand kann zu Motorschäden führen.**

Klassen für SAE-Viskosität

Die SAE-Klassen (Viskosität) sind vom jahreszeitlich bedingten Lufttemperaturbereich abhängig und sollten entsprechend ausgewählt werden.

Strikte Anwendung der SAE-Klassen je nach Außentemperatur würde jedoch einen häufigen Motorölwechsel erfordern. Die Temperaturgrenzen für die SAE-Klassen sind daher nur ein Anhaltspunkt, die tatsächliche Umgebungstemperatur darf kurzzeitig höher oder niedriger sein.

*** Überprüfen der Motorölspezifikationen**

Beispiel:

0W, 5W, 10W, 15W, 20W, 25W — Winter-Ölviskosität (W: Winter)

20, 30, 40, 50, 60 — Sommer-Ölviskosität

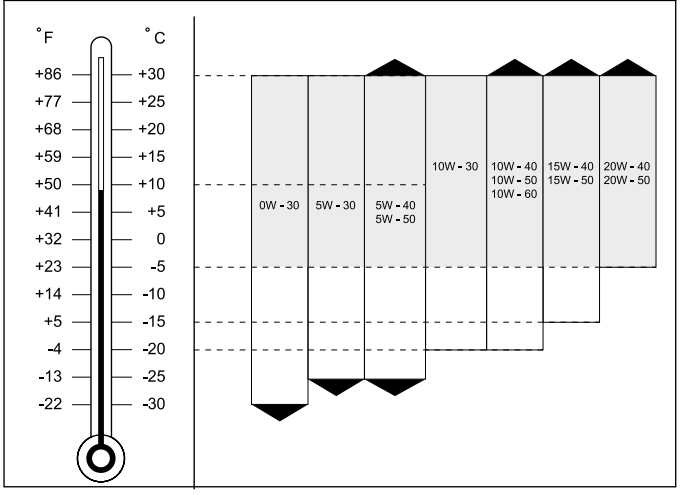
- Die Nummern, z. B. SAE 10W, beziehen sich auf die Viskosität bei bestimmten Temperaturen und der Buchstabe „W“ weist darauf hin, ob sich das Öl für kältere Temperaturen eignet.
- Bei Sommer-Ölviskosität, deuten die höheren Nummern auf höhere Viskosität hin

Hinweis

- **Für die Heckscheibe gibt es keinen separaten Scheibenwaschbehälter. Die Reinigungsflüssigkeit wird vom Scheibenwaschbehälter der Windschutzscheibe verwendet.**

Motor

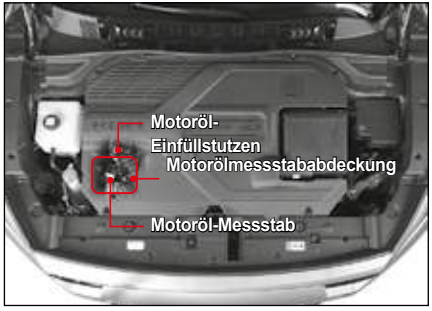
Die Viskosität sollte entsprechend der Außentemperatur bestimmt werden. Bei kurzweiligen Temperaturschwankungen nicht zwischen verschiedenen Viskositäten wechseln.



6

Kontrolle und Austausch des Motoröls (G15D HEV)

G15D HEV



Funktionen

Motoröl schmiert und kühlt die wichtigsten Teile im Inneren des Motors.

Motoröl spielt eine sehr wichtige Rolle für den reibungslosen Betrieb des Motors.

Verbrauch

Motoröl hat Schmier- und Kühlfunktionen für die internen Komponenten des Motors und wird aus verschiedenen Gründen verbraucht. Dieser Ölverbrauch wird durch die Viskosität und Qualität des Öls sowie durch die Fahrweise des Fahrzeugs beeinflusst.

Insbesondere wird mehr Motoröl verbraucht, wenn der Motor neu ist oder mit hohen Drehzahlen läuft.

Wenn es sich um einen neuen Motor handelt, sind Kolben, Kolbenring und Zylinder noch nicht optimiert, so dass mehr Motoröl verbraucht wird.

Prüfen Sie daher in den ersten 5000 km Fahrstrecke den Motorölstand bei jedem Tanken oder vor einer längeren Fahrt und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach.

Wie Sie Ihren Motor in Schuss halten

Beachten Sie folgende Punkte, um den Motor in gutem Zustand zu erhalten:

- Prüfen Sie unter schwierigen Betriebsbedingungen den Motorölstand häufig und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach. Wechseln Sie auch das Motoröl bei einem früheren Wechselzyklus.
- Bei einem neuen Motor sollten Sie die ersten 1000 km nicht mit hohen Drehzahlen fahren. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn der Motor kalt ist.
- Bei einem neuen Motor sollten Sie auf den ersten 1000 km keine anderen Fahrzeuge oder Anhänger ziehen.

⚠ Warnung

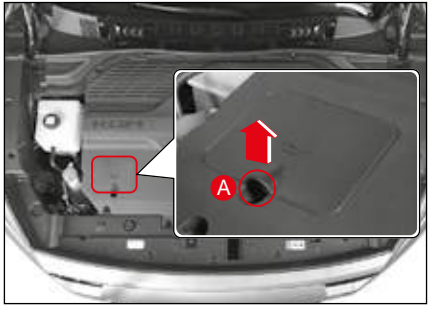
- **Wenn Sie mit zu wenig Motoröl fahren, kann der Motor blockieren und schwere Schäden verursachen. Prüfen Sie unbedingt den Motorölstand und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach.**
- **Motoröl kann während der Fahrt verbraucht werden. Prüfen Sie daher den Ölstand regelmäßig, um die Haltbarkeit des Motors zu verbessern, und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.**

Motoröl prüfen

Das Motoröl hat einen erheblichen Einfluss auf die Motorleistung, daher sollten Sie den Ölstand regelmäßig überprüfen.

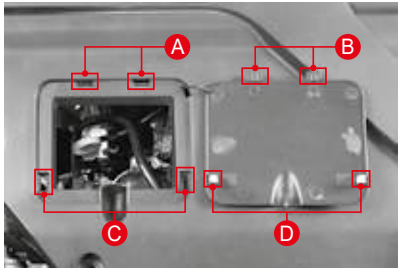
Führen Sie mindestens fünf Minuten nach dem Abstellen des Motors eine Motorölkontrolle auf einer ebenen Fläche durch.

1 Entfernen Sie den Deckel, indem Sie ihn an der Nut des Motorölstandsanzeigerdeckels nach oben ziehen (A).



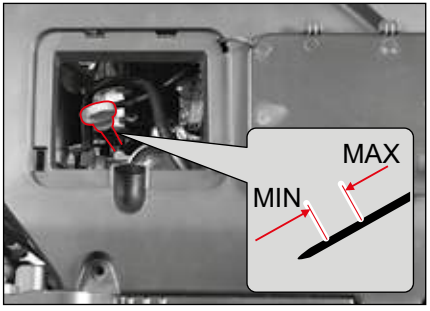
Hinweis

- **Wenn der Deckel der Motorölstands-anzeige montiert ist**



Setzen Sie zunächst den Deckelverschluss (B) in die Nut der Abdeckung (A) ein, und setzen Sie dann das Abdeckungs-klammerteil (D) in die Clip-Rille (C).

2 Ziehen Sie den Motorölstandsanzeiger heraus, reinigen Sie ihn und stecken Sie ihn wieder auf das Rohr.



3 Prüfen Sie den Ölstand, indem Sie den Motorölstandsanzeiger erneut herausziehen.

Der Ölstand sollte zwischen der maximalen (MAX) und minimalen (MIN) Markierung liegen.

4 Liegt er nahe an oder unter der Mindestmarke, entfernen Sie die Motorraumabdeckung und füllen Sie Öl nach.

Nachfüllen

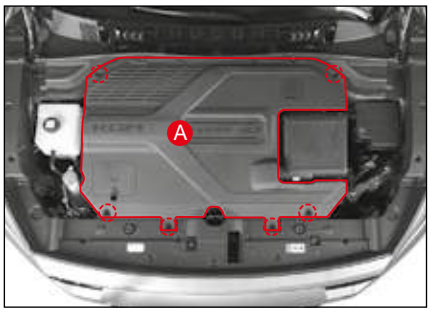
Vorsicht

- **Wischen Sie die Motorölstandsanzeige mit einem sauberen Tuch ab, um das Eindringen von Fremdkörpern zu verhindern.**
- **Wenn die Ölstandsanzeige bei der Ölstandskontrolle über dem Maximalwert (MAX) liegt, lassen Sie Ihr Fahrzeug bitte unbedingt in unserer nächstgelegenen Vertragswerkstatt überprüfen und reparieren.**

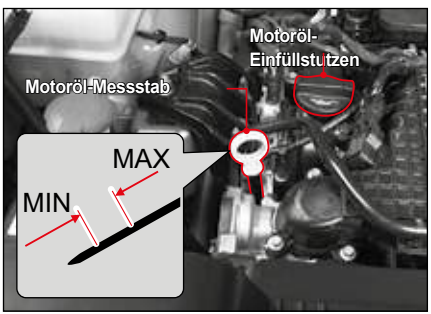
Hinweis

- **Bei der Erstauslieferung des Fahrzeugs oder bei der ersten Fahrt nach einem Motorwechsel kann der Motorölverbrauch höher als üblich sein.**

1 Wenn Sie Motoröl nachfüllen, entfernen Sie die Motorraumabdeckung (A), indem Sie die 6 Schrauben lösen, mit denen sie befestigt ist.



2 Öffnen Sie den Öleinfülldeckel am oberen Teil des Motors und füllen Sie unser Original-Motoröl nach.



3 Prüfen Sie nach fünf Minuten erneut, ob der Ölstand richtig ist.

Vorsicht

- **Füllen Sie beim Nachfüllen von Öl den Motorölstandsanzeiger nicht über die MAX-Marke hinaus auf.**
- **Achten Sie beim Nachfüllen oder Wechseln des Öls darauf, dass es nicht auf die Karosserie oder den Motorraum verschüttet wird. Sollte sie auf die Karosserie gelangen, wischen Sie sie sofort ab.**

Motoröl- und Filterwechsel-intervall

Beschreibungen	G15D HEV
Motoröl	Alle 15.000 km oder alle 12 Monate erneuern (wenn nicht ausreichend, sofort nach der Inspektion nachfüllen)
Motorölfilter	Gleiches Intervall wie beim Motoröl

Vorsicht

- **Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen betrieben wurde, wechseln Sie das Öl früher als empfohlen. Beachten Sie hierzu die Angaben auf Seite 6-5 „Planmäßige Wartungsarbeiten (unter erschwerten Bedingungen) – Benzinmotor“.**
- **Bitte wechseln Sie das Motoröl je nach zurückgelegter Strecke oder Nutzungsdauer, je nachdem, was zuerst eintritt.**

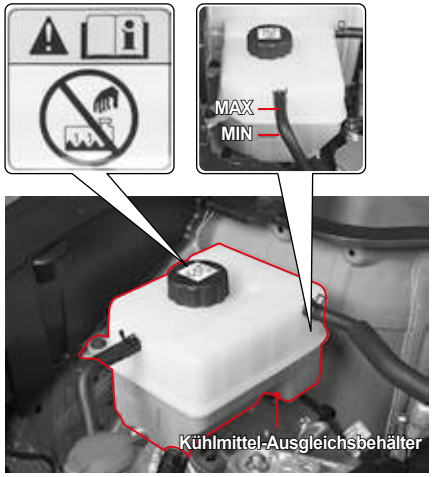
Spezifikation und Kapazität

	G15D HEV
Spezifikationen	• KGM Originalteile • API SP 0W16 (GS Caltex)
Kapazität	Füllmenge

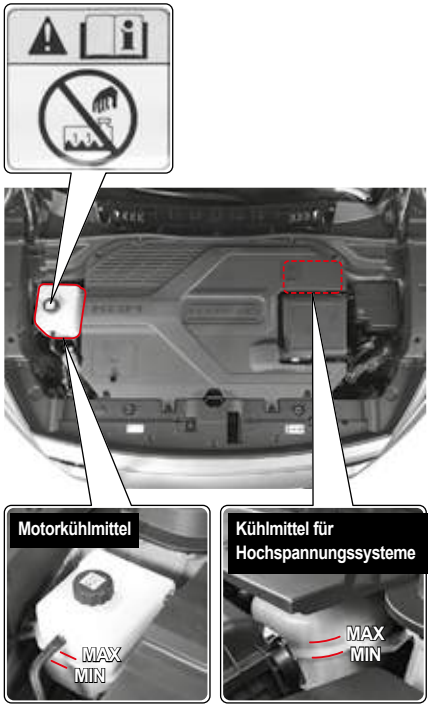
Warnung

- **Achten Sie darauf, dass Sie unsere Originalteile für Motoröl und Filter verwenden. Die Verwendung ähnlicher Produkte oder nicht auf dem Markt befindlicher Teile kann dazu führen, dass die Viskosität oder die Zusammensetzung des Öls inkompatibel ist oder der Filter nicht richtig funktioniert, was die Lebensdauer des Motors verkürzen und einen Motorblockade verursachen kann.**

G15DTF



G15D HEV



Füllstandkontrolle

Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden und ziehen Sie die Feststellbremse an.
Motor abstellen und abkühlen lassen.

1. Der Kühlmittelstand sollte sich auf dem Kühlmittelbehälter zwischen der MAX- und MIN-Markierung befinden.
2. Kühlmittelstand überprüfen. Sollte sich der Stand unter der Markierung MIN befinden, dann füllen Sie bitte sofort Kühlmittel nach.

Wartungsintervall

- Auswechseln: Alle 5 Jahre oder 200.000 km

Benzinmotor (G15DTF)	7,0 ℓ	Original KGM-Kühlmittel Frostschutzmittel SYC-1025, Frostschutzmittel: Wasser = 50:50 ORGANISCHE SÄURE, FARBE:BLAU
G15DTF (HEV)	7,0 ℓ	
Kühlmittel für Hochspannungs-systeme	6,2 ℓ	

- Überprüfen: Täglich, vor dem Fahren
- Nachfüllen: Nach Bedarf nachfüllen

Warnung

- **Öffnen Sie den Behälter für Kühlflüssigkeit nicht, wenn Motor und Kühler heiß sind. Beim Öffnen des Verschlusses könnte heißes Kühlmittel aus dem Kühlsystem herausspritzen und ernsthafte Verletzungen verursachen.**
- **Nur Original-KGM-Kühlmittel verwenden.**

Nachfüllen

Verwenden Sie nur eine 50/50-Mischung aus enthärtetem Wasser und das angegebene Frostschutzmittel.

1. Öffnen Sie den Deckel des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters langsam, wenn der Motor kalt ist. Dabei kann ein „Zisch"-Geräusch zu hören sein.
2. Wenn kein „Zisch"-Geräusch mehr zu hören ist, entfernen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters.
3. Füllen Sie den Kühlflüssigkeitstank mit einer Mischung aus Wasser und Frostschutzmittel im Verhältnis 50:50 nach.
4. Wenn nichts ungewöhnliches geschieht, dann schließen Sie den Kühlflüssigkeitsbehälter.

Vorsicht

- **Vermeiden Sie, dass das Kühlmittel in direkten Kontakt mit der lackierten Karosserie gerät.**

Hinweis

- **Zum Nachfüllen der Kühlflüssigkeit des Hochvoltsystems muss die Motorraumabdeckung entfernt werden.**

Vorsicht

- **Mangelhafte Kühlmittelmischung kann schwerwiegende Störungen oder Motorschäden verursachen.**
- **Überprüfen Sie das Mischungsverhältnis des Frostschutzmittels nach dem Nachfüllen oder Auswechseln des Kühlmittels.**
- **Achten Sie beim Nachfüllen der Kühlflüssigkeit darauf, dass keine Kühlflüssigkeit auf die Oberfläche des Fahrzeugs gelangt. Die Lackoberfläche des Fahrzeugs kann beschädigt werden.**

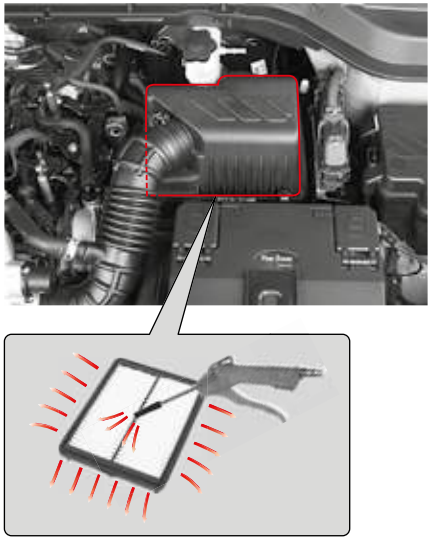
Hinweis

- **Wenn Sie Zweifel am Mischungsverhältnis haben, ist die 50% Wasser und 50% Frostschutzmittel-Mischung am einfachsten, da es jeweils die gleiche Menge ist. Es eignet sich für die meisten Temperaturbereiche von -36 °C (-33 °F) und höher.**
- **Das Mischungsverhältnis des Frostschutzmittels zum Zeitpunkt von Fahrzeugauslieferung ist 45%.**

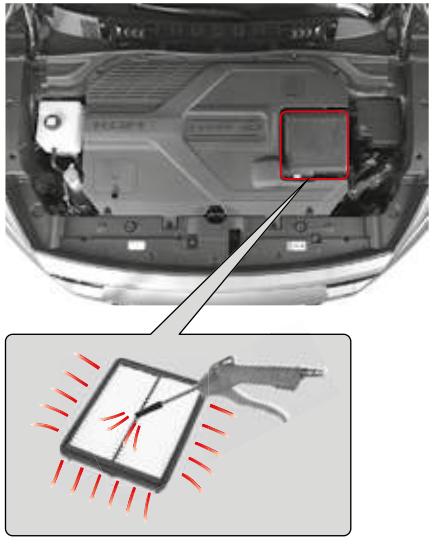
Warnung

- **Verwenden Sie keine Lösung, die mehr als 60% Frostschutzmittel oder weniger als 35% enthält, was die Effektivität der Lösung reduzieren würde.**
- **Wenn der Kühlmittelstand zu niedrig ist, kann der Motor überhitzen. Wenn die Temperaturanzeige für das Kühlmittel im Kombiinstrument ungewöhnlich ansteigt, überprüfen Sie bitte sofort den Kühlmittelstand.**
- **Nur Original-KGM-Kühlmittel verwenden. Wenn andere Kühlmittelarten oder nicht genehmigte Kühlmittel zum Nachfüllen verwendet werden, verursacht das möglicherweise chemische Reaktionen und der Kühlmittelfluss wird blockiert. Dies führt möglicherweise zur Überhitzung des Motors und einem Brand im Motorraum.**
- **Siedend heißes Kühlmittel und Dampf könnten unter Druck austreten und ernsthafte Verletzungen verursachen. Entfernen Sie den Deckel des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters niemals, wenn Motor und Kühler heiß sind.**
- **Wenn die Kühlflüssigkeit nicht ausreicht, kann es zu Leistungseinbußen und Brandgefahr durch Überhitzung des Antriebsmotors und des Motors, zu Leistungseinbußen durch Überhitzung des Antriebssystems und zu einer verminderten Leistung der Innenraumheizung kommen. Prüfen Sie regelmäßig den Kühlmittelstand und kontrollieren Sie den Kühlmittelstand, wenn die Temperaturanzeige auf der Instrumententafel während der Fahrt ungewöhnlich ansteigt.**

G15DTF



G15D HEV



Reinigung

Siehe Abschnitt „PLANMÄSSIGE WARTUNG".

Zum Reinigen das Element mit Druckluft entgegen der normalen Strömungsrichtung ausblasen.

Vorsicht

- **Wenn man die Druckluft mit dem normalen Luftstrom bläst, beschädigt das den Motor, da Fremdkörper eindringen können.**
- **Achten Sie auf die Richtung der Druckluft.**

Vorsicht

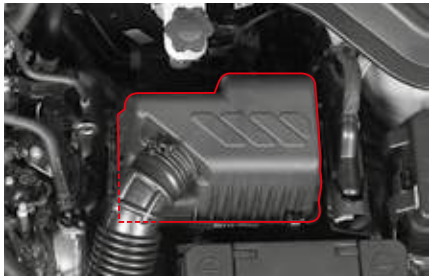
Falls das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen eingesetzt wird,

- **Verschmutzte Gegenden oder Fahren im Gelände**
- **Fahren in staubigen oder sandigen Umgebungen**

den Luftfilter häufig überprüfen und falls erforderlich auswechseln.

Warnung

- **Fahre Sie das Fahrzeug nicht mit einem unsachgemäß installierten Luftfilterelement oder ohne Luftfilterelement. Dies könnte Motorschäden oder Brände verursachen.**
- **Achten Sie darauf, dass beim Reinigen des Luftfilters keine Gegenstände in das Filtergehäuse geraten. Die kann Motorschäden sowie Motorstillstand verursachen könnten.**

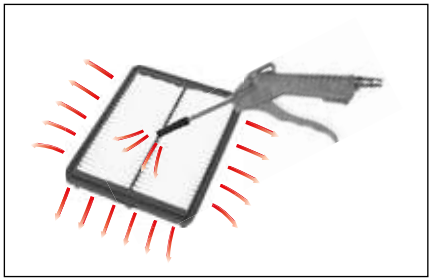


Wenn das Fahrzeug in verstaubten oder sandigen Umgebungen gefahren wird, sollte das Luftfilterelement öfter als zu den üblich empfohlenen Intervallen ausgewechselt werden. Wenn es schmutzig ist, schütteln Sie das Element, um den Staub zu entfernen. Wischen Sie das Innere des Luftfiltergehäuses und den Deckel mit einem feuchten Tuch sauber.

Reinigen Sie den Filtereinsatz, indem Sie ihn mit Druckluft entgegen der normalen Strömungsrichtung ausblasen.

⚠ Warnung

- **Der Motor kann beschädigt werden.**
- **Fahren Sie das Fahrzeug nicht ohne Filtereinsatz.**

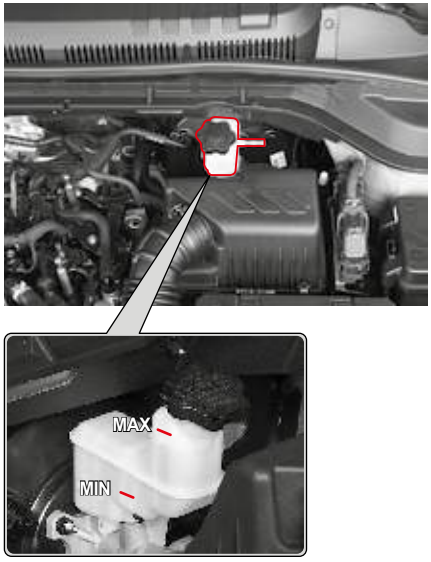


Reinigen Sie den Filtereinsatz, indem Sie ihn (wie oben zu sehen) mit Druckluft entgegen der normalen Strömungsrichtung ausblasen.

Auswechseln

1. Klammer öffnen und Abdeckung entfernen.
2. Luftfilterelement auswechseln. Vergewissern Sie sich, dass das Element sachgemäß in das Luftfiltergehäuse eingesetzt ist.
3. Setzen Sie die Abdeckung auf und befestigen Sie die Klammer.

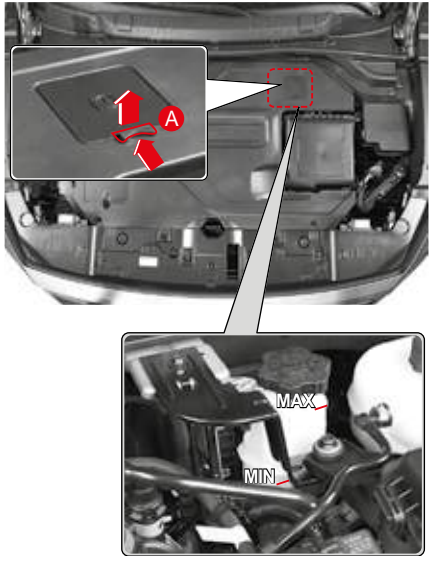
G15DTF



G15D HEV

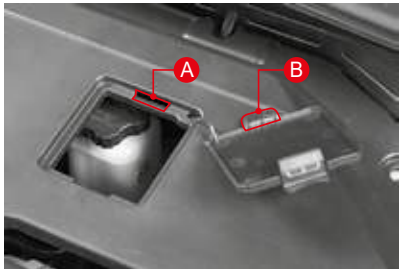
Prüfen der Bremsflüssigkeit

1 Drücken Sie den Entriegelungsvorsprung des Bremsflüssigkeitskontrolldeckels (A) in Pfeilrichtung und ziehen Sie ihn nach oben, um den Deckel abzunehmen.



Hinweis

- **Beim Einbau des Bremsflüssigkeits-kontrolldeckels**

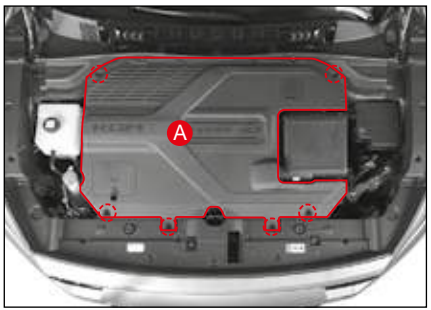


Setzen Sie zunächst den Deckelverschluss (B) in die Nut der Abdeckung (A) ein, und setzen Sie dann die Abdeckung auf.

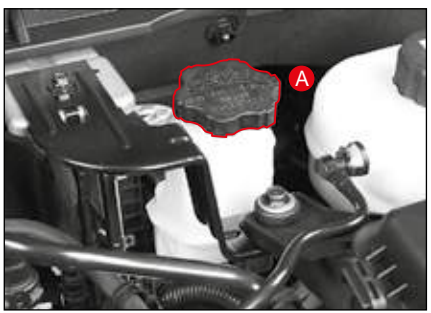
6

Bremsflüssigkeit nachfüllen

1 Wenn Sie Bremsflüssigkeit nachfüllen, entfernen Sie die Motorraumabdeckung (A), indem Sie die 6 Schrauben lösen, mit denen sie befestigt ist.



2 Öffnen Sie den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters (A).



Spezifikationen und Auswechseln

Spezifikation	DOT 4
Wartungsintervall	Alle 2 Jahre

Füllstandkontrolle und Nachfüllen

- Der Flüssigkeitsstand sollte sich auf dem Behälter zwischen den Markierungen MAX und MIN befinden.
- Überprüfen Sie den Füllstand auf einer ebenen Fläche. Wenn der Füllstand unter die Markierung MIN fällt, den Tank mit der entsprechenden Flüssigkeit nachfüllen. Nur die angegebene Flüssigkeit verwenden.

⚠ Vorsicht

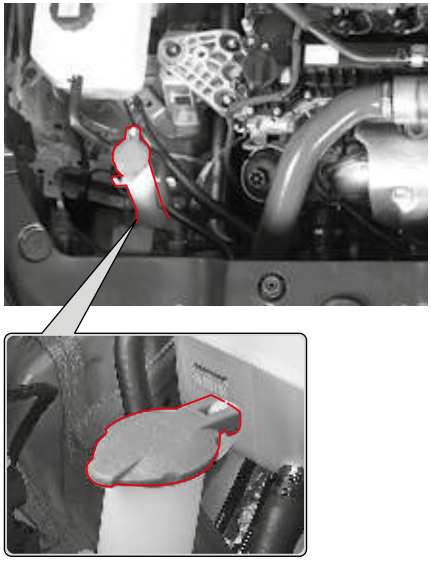
- **Beim Nachfüllen vermeiden, dass Fremdstoffe in den Behälter gelangen.**
- **Achten Sie darauf, dass der Flüssigkeitsstand nicht über die Markierung MAX ansteigt.**
- **Achten Sie darauf, dass die Flüssigkeit nicht mit der lackierten Oberfläche der Karosserie in Berührung kommt.**
- **Nach dem befüllen mit Flüssigkeit, den Deckel gut befestigen.**
- **Wenn häufiges Nachfüllen erforderlich ist, lassen Sie das System von einem KGM-Vertragshändler oder einer KGM-Vertragswerkstatt überprüfen.**

⚠ Warnung

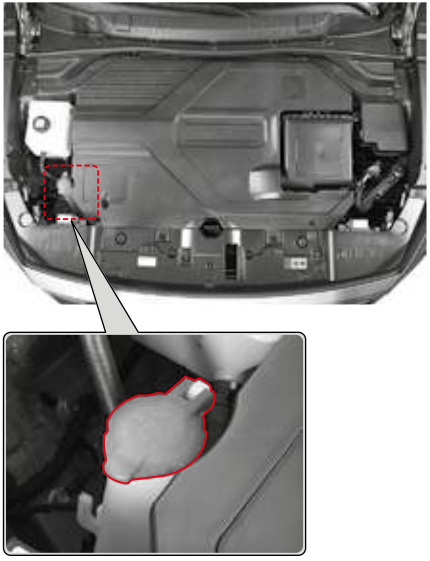
- **Nur original KGM-Bremsflüssigkeit verwenden.**
- **Vermeiden Sie Kontakt mit Haut oder Augen. Falls Sie mit der Flüssigkeit in Kontakt kommen, spülen Sie die betroffenen Bereiche sofort mit reichlich Wasser ab. Wenn die Hautreizung anhält, einen Arzt konsultieren.**
- **Die Flüssigkeit nimmt mit dem Bremsbelagverschleiß stetig ab. Ein plötzlicher Abfall des Flüssigkeitsstands könnte durch Leckstellen im System verursacht werden. Lassen Sie in diesem Fall das System von einem KGM-Vertragshändler oder einer KGM-Vertragswerkstatt überprüfen.**

Wascherflüssigkeit nachfüllen

G15DTF



G15D HEV



Wascherflüssigkeitsstand regelmäßig überprüfen und ggf. die vorgeschriebene Wascherflüssigkeit nachfüllen.

Verwenden Sie im Winter nur die entsprechende Wascherflüssigkeit für die Wintersaison.

⚠ Vorsicht

- **Wenn man als Wascherflüssigkeit nur Wasser verwendet, gefriert es im Winter und beschädigt Scheibenwaschbehälter und Motor. Verwenden Sie nur die empfohlene Wascherflüssigkeit.**
- **Schaltet man den Wischer ohne Wascherflüssigkeit ein, könnte der Motor wegen Überlastung beschädigt werden. Betreiben Sie daher den Waschermotor nicht ohne Wascherflüssigkeit.**
- **Wenn Sie die Scheibenwischer auf einer trockenen Scheibe ohne jegliche Reinigungsflüssigkeit einschalten, wird möglicherweise das Glas beschädigt. Die Scheibenwischer erst nach ausreichendem Besprühen mit Wascherflüssigkeit einschalten.**
- **Verhindern Sie, dass das Spritzwasser der Wascherflüssigkeit beim Nachfüllen auf den Motor oder auf die Lackierung des Fahrzeuges gerät. Sollte Wascherflüssigkeit auf die Hände oder andere Körperteile spritzen, waschen Sie dies mit sauberem Wasser ab.**
- **Für die Heckscheibe gibt es keinen separaten Wascherbehälter. Der vordere Wascherbehälter versorgt auch die Heckscheibe.**

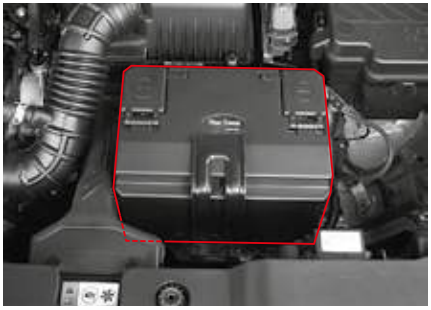
Warnung

- **Die Wascherflüssigkeit enthält brennbare Stoffe als Frostschutz. Daher besteht bei direktem Kontakt mit offenen Flammen Brandgefahr. Vermeiden Sie beim Überprüfen der Wascherflüssigkeit Flammen in der Nähe des Behälters.**
- **Wenn Motoröl oder Frostschutzmittel als Wascherflüssigkeit verwendet werden, verringert sich die Sicht durch die Windschutzscheibe und es könnte zu einen Unfall kommen.**

Hinweis

- **Es gibt keinen separaten Waschflüssigkeitsbehälter für die Heckscheibe; die Waschflüssigkeit wird vom vorderen Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter geliefert.**

G15DTF



Wenn die Ladekontrollleuchte der Batterie () auf dem Kombiinstrument aufleuchtet, dann lädt die Batterie normalerweise nicht. Wenn das Warnlicht während der Fahrt aufleuchtet, schalten Sie alle unnötigen Geräte aus und lassen das System von einem KGM-Vertragshändler oder einer KGM-Vertragswerkstatt überprüfen.

Batteriewartung

- Versichern Sie sich, dass die Klemmen richtig befestigt sind.
- Wenn die Anschlüsse korrodiert sind, reinigen Sie sie mit einer Drahtbürste oder mit Sandpapier.
- Die Batterie darf nur abgeklemmt werden, nachdem der Zündschlüssel abgezogen wurde. Das Abklemmen der Batterie, während sich der Schlüssel auf der ON- oder der ACC-Position befindet, könnte eine plötzliche Spannungsschwankung verursachen und die Elektrik des Fahrzeuges beschädigen.
- Überprüfen Sie die Batterie auf Risse, Schäden oder Lecks. Auswechseln, falls erforderlich. Entfernen Sie die Batterieflüssigkeit von der Batterieoberfläche mit Gummihandschuhen und einem mit Seifenlauge befeuchteten Tuch.

Spezifikation

	Non-ISG	ISG
Spezifikation	MF / 12V - 60 Ah	AGM / 12V - 70 Ah
Kapazität	60 Ah	70 Ah

⚠ Vorsicht

- **Wenn man die Batterie bei laufendem Motor abklemmt, könnten die elektrischen Systeme beschädigt werden.**
- **Beim Entfernen des Batteriekabels sollte das negative Kabel zuerst abgenommen werden. Achten Sie beim Anschließen der Kabel auf die Polarität. Der Minus- und der Pluspol dürfen keinesfalls miteinander vertauscht werden.**
- **Die Polarität der Batterie, z. B. die Verbindungen der positiven und negativen Kabel, darf nicht umgekehrt werden. Niemals die Batterie kurzschließen.**
- **Wenn die Außentemperatur zu niedrig ist, kann sich die Batterieleistung verringern und die Batterie kann einfrieren.**
- **Die Batterieflüssigkeit muss immer auf dem vorgegebenen Niveau gehalten werden. Wenn der Stand der Batterieflüssigkeit über der Markierung MAX liegt, kann sie während des Ladevorgangs überlaufen, und eine überladene Batterie kann explodieren.**
- **Verwenden Sie nur Batterien mit der richtigen (vorgeschriebenen) Spannung und Stromstärke. Eine inkompatible Batterie kann Feuer fangen.**

G15D HEV



Wenn die Ladewarnleuchte ( ) während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Anomalie im Ladesystem des Fahrzeugs, einschließlich der Batterie, vor. In diesem Fall lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich in der nächsten autorisierten Werkstatt überprüfen und warten.

Warnung

- **Lassen Sie den Austausch der Niederspannungsbatterie (12 V) und alle damit verbundenen Arbeiten unbedingt in unserer nächstgelegenen autorisierten Servicestelle durchführen.**

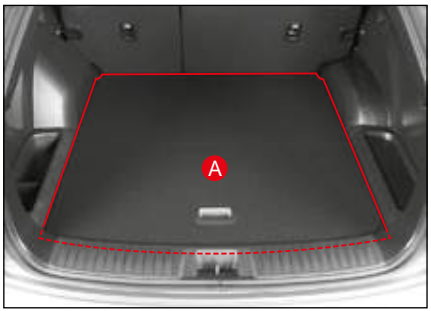
Spezifikationen und Kapazität der Niederspannungsbatterie (12 V)

Spezifikationen	LFP / 12 V – 22 Ah
Kapazität	22 Ah

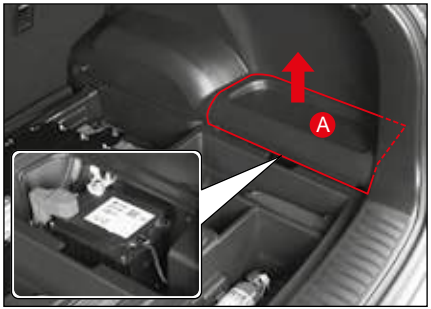
Wie prüfen

Die Kontrollmethode ist wie folgt:

1 Entfernen Sie die Gepäckbrücke (A).



2 Ziehen Sie die Abdeckung der Niedervoltbatterie (12 V) (A) unten rechts im Gepäckraum in Pfeilrichtung, um sie zu entfernen.



- Versichern Sie sich, dass die Klemmen richtig befestigt sind.
- Wenn die Batterieklemmen korrodiert sind, reinigen Sie sie mit einer Drahtbürste oder Schleifpapier.
- Prüfen Sie die Batterie auf Risse, Beschädigungen oder Auslaufen von Batterieflüssigkeit auf der Oberfläche der Batterie und ersetzen Sie die Batterie, falls erforderlich.
- Wenn die Batterieflüssigkeit auf die Oberfläche der Batterie gelangt, tragen Sie Gummihandschuhe und wischen Sie sie mit einem in Seifenwasser getränkten Tuch ab.

3 Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Warnung

- Die Batterie enthält eine Säure, an der Sie sich verbrennen können. Das Gas der Batterie kann explodieren. Bei mangelnder Umsicht kann es daher zu schweren Verletzungen kommen. Achten Sie darauf, dass es in der Nähe der Batterie keine offenen Flammen, Funken und rauchende Elemente gibt.
- Locker angeschlossene Batterieklemmen können zu Funkenbildung führen. Diese Funken verursachen möglicherweise einen Brand. Befestigen Sie daher die Klemmen gut.
- Wenn Sie nachts den Motorraum überprüfen müssen, verwenden Sie kein Feuerzeug, nehmen Sie eine batteriebetriebene Taschenlampe.
- Da die Batterieflüssigkeit aus starker Säure besteht, sollte man darauf achten, dass sie nicht mit der Haut oder der Fahrzeugkarosserie in Kontakt kommt. Wenn die Bremsflüssigkeit auf die Haut gerät, waschen Sie diese gut mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf. Reinigen Sie auch Ihr Fahrzeug.
- Bei Arbeiten an der Batterie immer eine Schutzbrille tragen. Wenn in einem geschlossenen Bereich gearbeitet wird, sollte dieser gut gelüftet sein.

Warnung

- Verwenden Sie ein Hybridfahrzeug nicht zum Fremdstarten eines anderen Fahrzeugs.
- Die Niederspannungsbatterie eines Hybridfahrzeugs kann dadurch beschädigt werden.

Warnung

- Verwenden Sie immer eine Batterie mit der korrekten Spannung für das Fahrzeug. Es könnte sonst ein Brandrisiko entstehen.
- Beachten Sie stets die Hinweise auf der Batterie.



Lesen Sie immer die Sicherheits- und Reparaturhinweise bevor Sie an der Batterie arbeiten.



Die Batteriezelle enthält hoch entflammbares Wasserstoffgas, das explodieren kann, wenn entzündet. Achten Sie darauf, dass keine Zigaretten, Funken oder Flammen in der Nähe sind.



Tragen Sie beim Laden der Batterie oder bei anderen Arbeiten eine Schutzbrille. Achten Sie zudem darauf, dass geschlossene Bereiche gut gelüftet sind.



Die Elektrolytflüssigkeit der Batterie enthält stark ätzende Schwefelsäure. Achten Sie darauf, dass diese nicht mit Haut, Augen, Kleidung oder Farbe in Kontakt gerät. Halten Sie sie insbesondere von Kindern fern.



Wenn sie mit Haut in Kontakt gerät, den betroffenen Bereich waschen. Bei Augenkontakt spülen Sie die Augen bei laufendem Wasser mindestens 15 Minuten lang aus, und suchen Sie sofort einen Arzt auf.



Das Wasserstoffgas in der Batterie ist sehr leicht entflammbar und kann explodieren, wenn es sich entzündet.



Werfen Sie verbrauchte Batterien nicht weg, da dies die Umwelt verschmutzt und unserer Gesundheit schadet. Der Umweltschutz zuliebe, sollten gebrauchte Batterien ordnungsgemäß an dafür vorgesehenen Deponien entsorgt werden.

- Zur Überprüfung der Batterie und des Motorraums in der Nacht sollten Sie immer eine Taschenlampe verwenden und niemals das Feuerzeug oder ähnliches benutzen.

Zündkerzen – Benzinmotor



Zündkerzen sollten regelmäßig auf Kohleablagerungen überprüft werden. Wenn sich Kohlenstoff auf der Zündkerze ansammelt, wird kein starker Funken erzeugt.

Reinigen Sie die Elektroden nicht mit einer feinen Drahtbürste, entfernen Sie den Kohlenstoff mit einer kleinen Feile. Die Zündkerzen sollten dann mit Druckluft sauber geblasen und der obere Isolator sauber abgewischt werden. Korrigieren Sie den Zündkerzenspalt nicht.

Wartungsintervall

Auswechseln	Alle 60.000 km wechseln		
Spezifikation	**G15DTF**	FM	RER6WYPB
		Abstand	0,7 ~ 0,8 mm
	G15D HEV	TORCH	LD8RCIP
		Abstand	0,6 ~ 0,7 mm

Vorsicht

- **Beim Auswechseln der Zündkerzen, die Negativklemme von der Batterie entfernen und alles abschalten.**
- **Beim Auswechseln der Zündkerzen sollte der Motor kühl oder kalt sein (Verbrennungsgefahr).**
- **Verwenden Sie nur empfohlene Zündkerzen.**
- **Lassen Sie keinen Schmutz in die Zündkerzenöffnungen gelangen.**

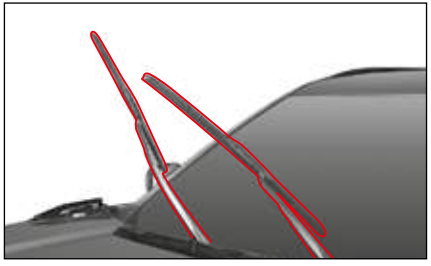
Warnung

- **Zündkerzen können sehr heiß sein. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht verbrennen.**

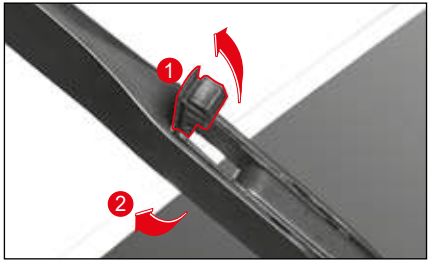
Überprüfen der Scheibenwischer und Auswechseln des Wischblatts

Auswechseln des Scheibenwischerblatts

1 Heben Sie den Scheibenwischerarm bei abgestelltem Motor an.



2 Drücken Sie die Wischblatthalterung (1) und ziehen Sie das Wischblatt in Richtung des Pfeils heraus (2).

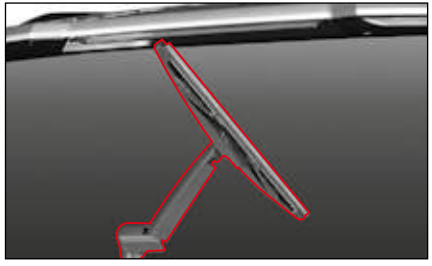


3 Legen Sie das neue Wischblatt ein.

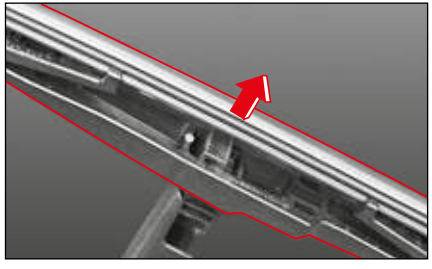
4 Den Wischarm senken.

Auswechseln des Wischerblatts hinten

1 Heben Sie den Scheibenwischerarm bei abgestelltem Motor an.



2 Das Wischblatt seitlich anheben, entfernen Sie es, indem Sie es in Pfeilrichtung herausziehen.



3 Legen Sie das neue Wischblatt ein, bis Sie ein Klickgeräusch hören.

4 Den Wischarm senken.

Spezifikationen des Wischerblatts

Scheibenwischer		Heckscheibenwischer
Fahrerseite	Beifahrerseite	
600 mm	450 mm	275mm
24"	18"	11"

Warnung

- **Wenn die Scheibenwischer nicht funktionieren, kann dies bei Regen oder Schnee die Sicherheit drastisch beeinträchtigen. Fahren Sie nie bei Schneefall oder Regen, wenn die Scheibenwischer nicht funktionieren.**
- **Hält man bei eingeschaltetem Scheibenwischer den Wischerarm fest oder bringt man die Hand in die Nähe der sich bewegenden Teile, kann das zu Verletzungen führen.**

Vorsicht

- **Nicht die Motorhaube öffnen, wenn der Scheibenwischer angehoben ist. Dies könnte die Motorhaube sowie den Scheibenwischer beschädigen.**
- **Bei trockener Windschutzscheibe den Scheibenwischer nicht einschalten.**
- **Wischen Sie die Windschutzscheibe oder die Heckscheibe nicht mit einem öligen oder wachsigen Tuch ab. Wenn die Windschutzscheibe oder Heckscheibe mit Öl oder Wachs verschmiert sind, könnte beim Einschalten des Scheibenwischers ein ungewöhnliches Geräusch zu hören sein, oder das Licht reflektiert nachts und die Sicht ist beeinträchtigt.**
- **Achten Sie beim Überprüfen der Scheibenwischer darauf, dass Sie den Wischerarm auf der Fahrerseite zuerst anheben und danach den Wischerarm auf der Beifahrerseite.**
- **Wenn Sie den Wischerarm an der Fahrerseite anheben, könnte es den Wischerarm an der Beifahrerseite behindern, aber das ist ganz normal.**

Überprüfen und Auswechseln von Sicherungen und Relais

Wenn ein elektrisches System nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollte man zuerst die relevante Sicherung überprüfen. Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese mit einer Sicherung der gleichen Kapazität.

Warnung

- **Wenn keine Birne oder eine Birne mit anderen Spezifikationen verwendet wird, oder wenn man die HID-Birne oder LED-Lampe beliebig anschließt, könnte das zum Kurzschluss, einer Fehlfunktion oder Beschädigung der verkabelten Geräte führen.**

Vorsicht

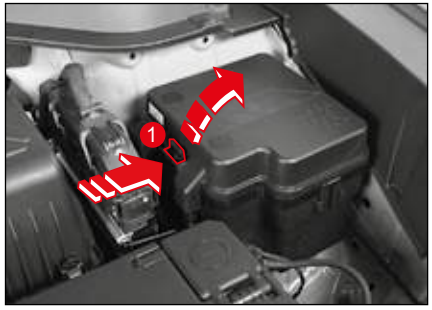
- **Das Entfernen einer Sicherung bei Energiezufuhr könnte das elektrische System beschädigen. Achten Sie darauf, dass Sie die Sicherungen nur bei abgeschaltetem elektrischem System und Motor auswechseln.**
- **Ersetzen Sie die Sicherung mit einer neuen Sicherung mit gleicher Kapazität und Spezifikationen.**
- **Wenn die Sicherung ständig durchbrennt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer KGM-Vertragswerkstatt überprüfen und warten.**

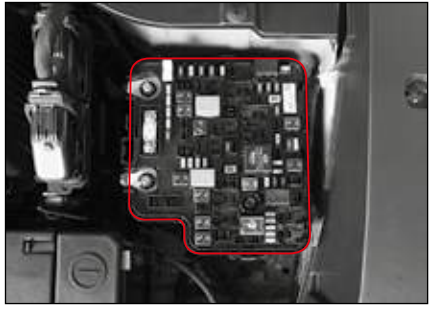
Hinweis

- **Einzelheiten bezüglich Kapazität und Name der Sicherung finden Sie auf dem der Sicherung und Relaiskastenabdeckung beigefügten Etikett.**

Sicherungs- und Relaiskasten des Motorraums

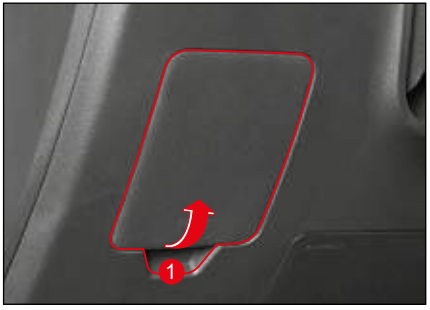
Öffnen Sie die Motorhaube und heben Sie die Sicherungkastenabdeckung an, während Sie den Verriegelungshebel (1) vor der Sicherungskastenabdeckung des Motorraums gedrückt halten.

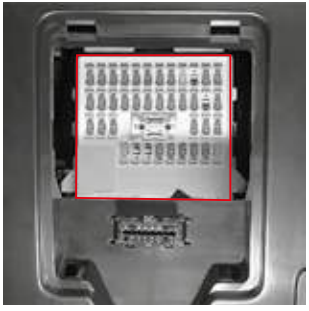




Innensicherungskasten

Öffnen Sie die Fahrertür und dann den Innensicherungskasten, indem Sie den Finger in die Kerbe der Abdeckung des Innensicherungskastens (1) stecken und anziehen.





Überprüfen und Auswechseln von Sicherungen

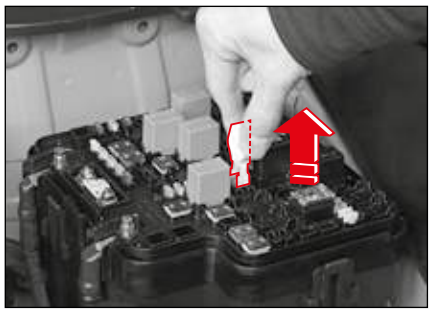
1 Schalten Sie alle elektrischen Systeme und den Motor ab.

2 Öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum oder den Innensicherungskasten.

3 Überprüfen Sie die relevante Sicherung, indem Sie sich auf das Blockdiagramm der Sicherungen in der Sicherungskastenabdeckung beziehen.

4 Ziehen Sie die relevante Sicherung mit dem Sicherungszieher heraus.

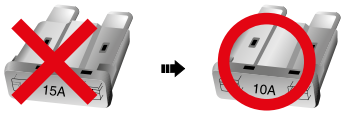
Den Sicherungszieher finden Sie im Sicherungskasten des Motorraums.



5 Kontrollieren Sie per Sichtprüfung, ob die Sicherung durchgebrannt ist oder nicht.

6 Wenn die Sicherung intakt ist, stecken Sie sie wieder in ihre ursprüngliche Position.

7 Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, prüfen Sie die Kapazität oben auf der Sicherung und ersetzen Sie sie mit einer Sicherung der gleichen Kapazität.



Sicherung mit höherer Kapazität | Sicherung mit vorgeschriebener Kapazität



Normal | Getrennt

Warnung

- **Wenn anstatt der Sicherung Stahldraht, Kupferdraht oder Aluminiumfolie verwendet wird, kann dies aufgrund einer Überlastung des elektrischen Systems zu einem Brand führen. Verwenden Sie immer eine Sicherung mit der vorgeschriebenen Kapazität.**
- **Verwenden Sie niemals eine Sicherung mit höherer Kapazität als die, die auf der Sicherung und dem Relaiskasten angegeben ist, da eine Sicherung mit höherer Kapazität die elektrischen Systeme beschädigen oder einen Brand verursachen kann.**
- **Wenn die Sicherung getrennt ist, verwenden Sie eine gewöhnliche Sicherung mit der vorgeschriebenen Kapazität.**

Hinweis

- **Ersatzsicherungen für jede Kapazität werden im Sicherungs- und Relaiskasten zur Verfügung gestellt. Wenn Sie eine Ersatzsicherung verwenden, ersetzen Sie diese sofort mit einer Neuen. Die Kapazität wird oben auf der Sicherung angegeben.**

Kontrolle und Spezifikationen von Lampen

Spezifikationen und Menge von Lampen bzw. Birnen

Klassifizierung			Menge	Spezifikationen
Außenlampe (Vorderseite des Fahrzeugs)	Scheinwerfer	Fernlicht	-	LED
		Abblendlicht	-	LED
		Seitenlicht/ Tagfahrlicht (DRL)	-	LED
		Blinker	-	LED
	Positionsleuchte		-	LED
	Seitenblinker		-	LED
Außenlampe (hinten am Fahrzeug)	Heckleuchte	Bremsleuchte	-	LED
		Rücklicht/ Bremsleuchte	-	LED
		Rückfahrscheinwerfer	-	LED
		Blinker	-	LED
	Kennzeichenleuchte		-	LED
	Hochmontierte Bremsleuchte		-	LED
	Nebelschlussleuchte		-	LED

Klassifizierung			Menge	Spezifikationen
Innenleuchte	Vorderraumlampe	LED	-	LED
		Birne	2	10W
	Hintere Innenraumleuchte	LED	-	LED
		Birne	2	8W
	Gepäckraumleuchte	LED	-	LED
		Birne	1	5W
	Sonnenblende Lampe	LED	-	LED
		Birne	2	5W
	Handschuhfachleuchte		1	5W
	Stimmungslicht (Armaturenbrett Beifahrerseite)		-	LED
	Stimmungslicht (Armaturenbrett Fahrerseite)		-	LED
	Stimmungslampe (Vordertür)		-	LED

Überprüfen der Lampen

Betätigen Sie den EIN-/AUS-Schalter verschiedener Lampen, und prüfen Sie, ob sie ordnungsgemäß funktionieren.

Wenn die Lampe nicht aufleuchtet, überprüfen Sie die Lampe in folgender Reihenfolge und ersetzen relevante Teile falls etwas von der Norm abweicht.

- Sicherung
- Birne

Wenn Sicherung und Birne nicht beschädigt sind, dann lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer KGM-Vertragswerkstatt überprüfen und warten.

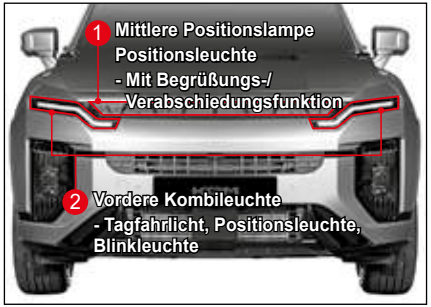
Scheinwerfer-Trockenmittel*

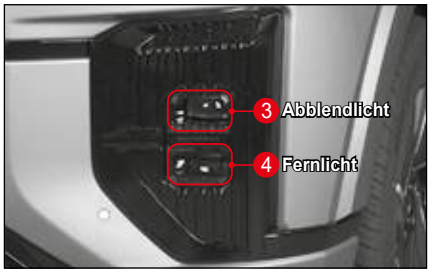
Im Scheinwerfer (Fernlicht/Abblendlicht/Blinker/Seitenlicht und Tagfahrlicht) ist ein Trockenmittel enthalten, um das Beschlagen durch Feuchtigkeit zu verringern. Wenn das Problem mit dem Beschlagen des Innenraums über einen längeren Zeitraum anhält, lassen Sie das System von einem autorisierten KGM-Servicecenter überprüfen und reparieren.

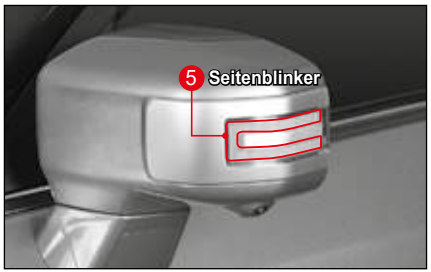
⚠ Vorsicht

- **Verwenden Sie beim Auswechseln nur eine Birne mit vorgeschriebener Kapazität.**
- **Vergewissern Sie sich, dass Sie vor dem Auswechseln der Birne das negative (-) Batteriekabel abklemmen oder den Motor abstellen.**
- **Das gewaltsame Abnehmen der Lampenabdeckung könnte die Lampenabdeckung beschädigen, so dass sie nicht mehr verwendet werden kann. Lassen Sie daher beim Abnehmen der Lampenabdeckung Vorsicht walten.**
- **Vor dem Auswechseln einer Birne sollte die relevante Lampe und der Motor ausgeschaltet werden.**
- **Berühren Sie die Lampe nicht mit den Händen, wenn sie eingeschaltet ist oder direkt danach, da dies zu Verbrennungen führen kann.**
- **Wenn man die Birne am Glas hält, kann das Fingerabdrücke, Staub oder Feuchtigkeit auf der Birne zurücklassen, dies verkürzt möglicherweise ihre Lebensdauer oder sie könnte explodieren. Wischen Sie daher das Glas mit einem weichen Tuch ab.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie den Einstellwinkel des Scheinwerfers von einer KGM-Vertragswerkstatt einstellen lassen.**
- **Die Innenseiten des Scheinwerfers und des Bremslichts können beispielsweise bei Regen oder beim Autowaschen vorübergehend beschlagen. Diese Kondenswasserbildung tritt bei einem Temperaturunterschied zwischen dem Lampeninneren und -äußeren auf und stellt kein funktionelles Problem dar. Tritt jedoch Wasser in die Lampe ein oder wenn sich im Inneren der Lampe große Wassertropfen bilden, kontaktieren Sie bitte eine KGM-Vertragswerkstatt.**
- **Um die Birne einer externen Lampe auszutauschen, besuchen Sie bitte eine KGM-Vertragswerkstatt.**
- **Verwenden Sie nur geeignetes Werkzeug und eine Glühbirne mit der angegebenen Leistung, wenn Sie die verschiedenen Lampen austauschen. Wenn Sie keine Glühbirne zur Hand haben oder nicht wissen, wie Sie sie austauschen können, wenden Sie sich bitte an das nächstgelegene autorisierte KGM Service Center.**
- **Ersetzen Sie sie durch eine neue Lampe (gleiche Leistung und Farbe), die zu dem Lampentyp passt. Andernfalls kann es zu einer durchgebrannten Sicherung oder einer Fehlfunktion der Lampen und zu Schäden (Unterbrechung/Kurzschluss/Brand) an anderen Geräten kommen, die mit der Verkabelung zusammenhängen.**
- **Fingerabdrücke, Staub oder Feuchtigkeit, die an der Glühbirne haften, können die Lebensdauer der Glühbirne verkürzen oder zum Platzen der Glühbirne führen. Wischen Sie in diesem Fall das Glas der Glühbirne mit einem weichen Tuch ab.**
- **Wenn das Innere der Lampe feucht ist, wird die Feuchtigkeit durch Fahren des Fahrzeugs nach dem Einschalten der Lampe entfernt. Der Grad der Feuchtigkeitsentfernung kann je nach den Bedingungen der Lampe (Größe / Position / Umgebung usw.) variieren. Wenn die Feuchtigkeit nicht ständig entfernt wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem autorisierten KGM Service Center überprüfen und warten.**

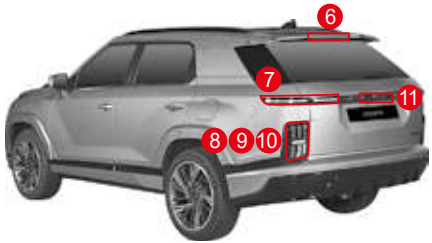
Position externer Leuchten und Lampen

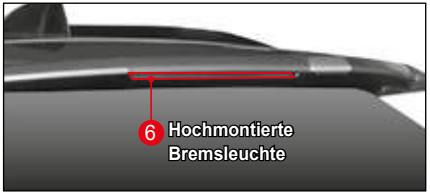


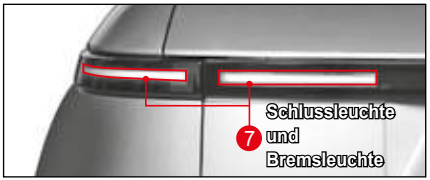


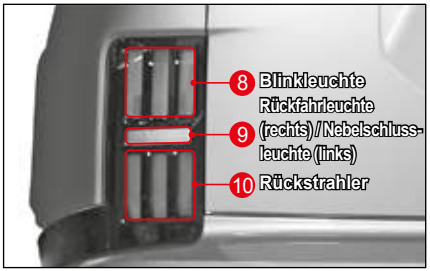


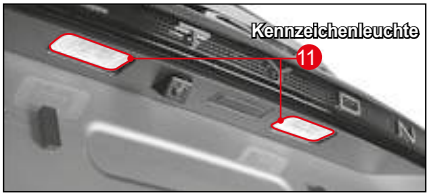












6

Auswechseln externer Lampen

Lassen Sie die Außenleuchten von einer KGM-Vertragswerkstatt in Ihrer Nähe überprüfen und austauschen.

Die LED-Heckleuchten sollten von einer KGM-Vertragswerkstatt in Ihrer Nähe überprüft und ausgetauscht werden.

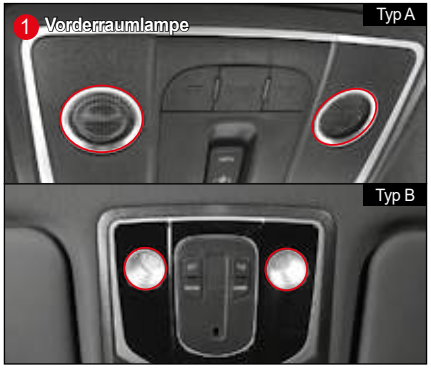
⚠ Warnung

- **Wenn eine Lampe mit einer ersetzt wird, die nicht den Spezifikationen entspricht, kann das zu einem Kurzschluss, einer Fehlfunktion oder einem Brand führen.**
- **Parken Sie das Fahrzeug vor dem Auswechseln der Lampe an einem sicheren Ort, schalten Sie den Motor ab und klemmen Sie das negative (-) Batteriekabel ab. (Nach dem Anschließen der Batterie müssen einige Funktionen des Fahrzeugs neu eingestellt werden.)**
- **Berühren Sie die Lampe nicht mit den Händen, wenn sie eingeschaltet ist oder direkt danach, da dies zu Verbrennungen führen kann.**

⚠ Vorsicht

- **Wenn Sie die Lampe nach dem Auswechseln wieder montieren, befestigen Sie den Sockel fest im Loch, indem Sie im Uhrzeigersinn drehen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie für die Lampe Originalteile verwenden.**
- **Installieren Sie keine zusätzlichen Lampen oder LED für die bereits am Fahrzeug montierten Lampen.**

Position der Innenleuchten

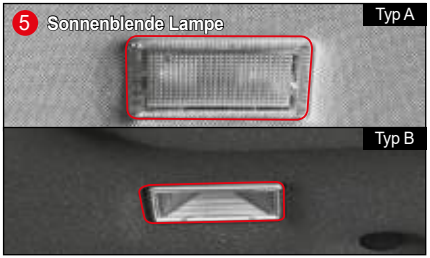












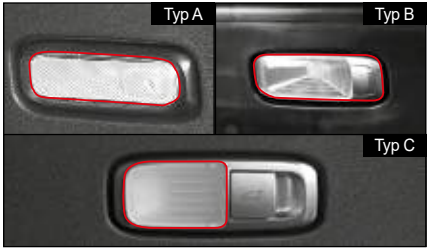


Hintere Innenraumleuchte





Gepäcklampe



6

Auswechseln der Innenleuchten

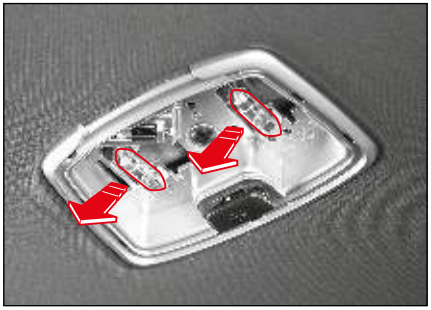
Innenraumleuchte hinten (Glühlampe)



1 Schalten Sie den Raumlampenschalter AUS und entfernen Sie die Abdeckung mit einem flachen Schraubendreher.

Vorsicht

- **Achten Sie beim Herausnehmen des Deckels darauf, dass der vordere Teil der Abdeckung zuerst (mit Pfeilen markiert) entfernt wird. Wenn Sie den hinteren Teil der Abdeckung zuerst entfernen, kann die Abdeckung beschädigt werden,**

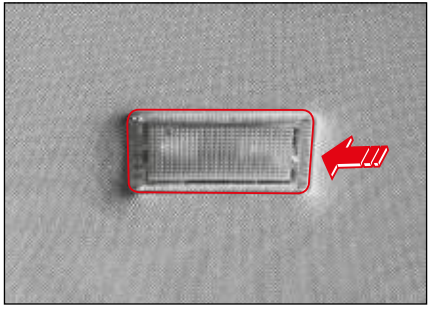


2 Entfernen Sie die Lampe, indem Sie sie nach unten ziehen (Pfeilrichtung) und ersetzen Sie sie durch eine neue.

3 Setzen Sie die Abdeckung ein.

Auswechseln der Sonnenvisir-/ Spiegellampe (Birne)

1 Stellen Sie den Motor ab und entfernen Sie die Lampenabdeckung mit einem Schlitzschraubendreher.

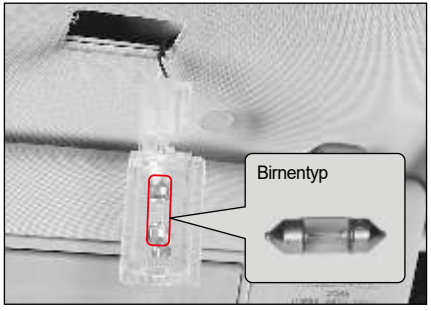


Vorsicht

- **Achten Sie darauf, dass Sie die Lampenabdeckung zuerst vom Teil mit Pfeilmarkierung entfernen. Wenn sie zuerst vom gegenüberliegenden Teil entfernt wird, könnten die Verbindung und die Abdeckung beschädigt werden.**

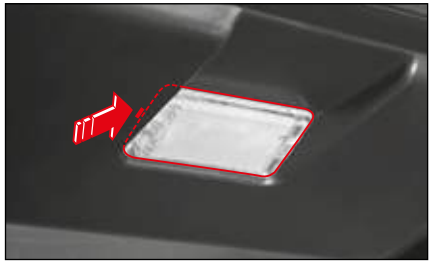
2 Entfernen Sie die Lampe und ersetzen Sie sie mit einer Neuen.

Achten Sie darauf, keine Fingerabdrücke oder Fremdkörper auf der Birnenoberfläche zurückzulassen.

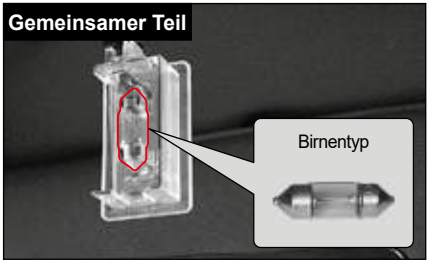


3 Nach dem Auswechseln, die Abdeckung wieder befestigen.

Handschuhfachlampe



1 Entfernen Sie das negative Batteriekabel und entfernen Sie die Abdeckung mit einem flachen Schraubendreher.



2 Die Lampe entfernen.

3 Ersetzen Sie die Lampe durch eine neue. Halten Sie die Oberfläche der Glühbirne frei von Fingerabdrücken wegen Fremdkörpern.

4 Setzen Sie die Abdeckung ein.

⚠ Vorsicht

- **Beim Abnehmen der Abdeckung (Sonnenblendenlampe, Handschuhfach-Lampe, Fahrer / Beifahrerlampe) entfernen Sie zuerst das Teil mit Pfeilmarkierung.**
  Andernfalls können die Abdeckung und die Anschlüsse beschädigt werden.

Auswechseln des Klimaanlagenfilters

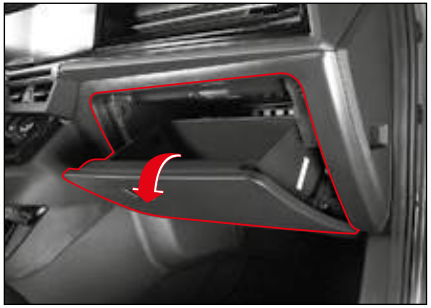
Wechseln Sie in folgenden Fällen den Klimaanlagenfilter aus, auch wenn das Wechselintervall noch nicht ansteht.

- Bei unangenehmem Geruch, wenn die Klimaanlage nach längerem Stillstand eingeschaltet wird.
- Wenn die Kühl- und Heizleistung oder die Gebläseleistung nachlässt.

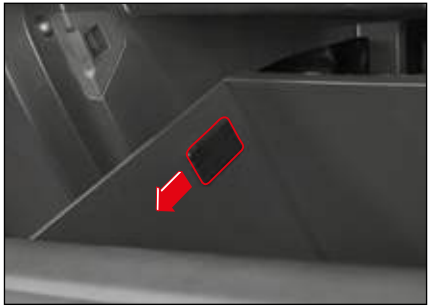
⚠ Vorsicht

- **Wechseln Sie den Klimaanlagenfilter alle 15000 km aus. Wenn das Fahrzeug jedoch auf einer stark verschmutzten oder unbefestigten Straße gefahren wird, oder wenn die Klimaanlage oder Heizung übermäßig verwendet werden, sollte der Klimaanlagenfilter häufiger ausgetauscht werden.**
- **Wenn der Klimaanlagenfilter verschmutzt ist, dann reduziert das möglicherweise die Kühlleistung, und beim Einschalten der Klimaanlage verbreitet sich ein unangenehmer Geruch.**
- **Vergewissern Sie sich, dass Sie beim Auswechseln des Klimaanlagenfilters nicht die Montagerichtung verwechseln.**

1 Öffnen Sie das Handschuhfach, indem Sie den Öffnungshebel des Handschuhfachs ziehen.



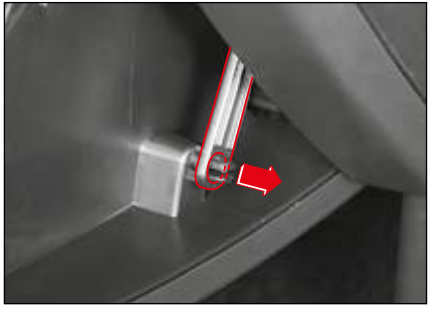
2 Ziehen Sie den Befestigungsgriff auf der linken und rechten Seite des Handschuhfachs in Pfeilrichtung.



⚠ Vorsicht

- **Ziehen Sie nicht mit Gewalt am Befestigungsgriff. Ansonsten könnte sich der Befestigungsgriff verformen, so dass das Handschuhfach nach seiner Wiedereinsetzung möglicherweise locker sitzt.**

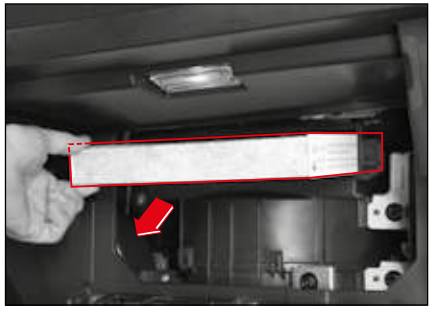
3 Lösen Sie den Dämpferclip an der rechten Unterseite des Handschuhfachs.



4 Entfernen Sie die Klimaanlagen-Filterabdeckung, indem Sie die rechte Seite der Klimaanlagen-Filterabdeckung drücken.

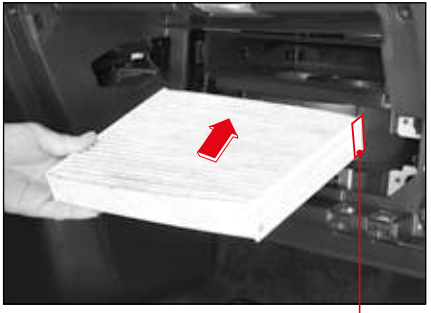


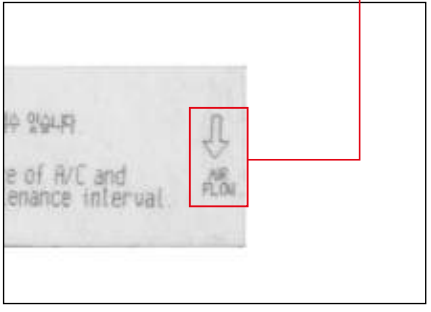
5 Entfernen Sie den Klimaanlagenfilter.



6 Ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

Installieren sie ihn mit dem „LUFTSTROM-Pfeil" nach unten.

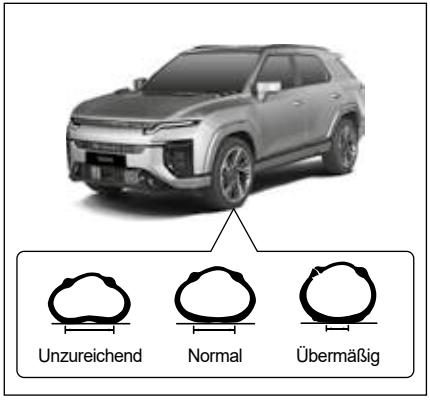




7 Nachdem sie ihn ersetzt haben, installieren Sie ihn in der zu seiner Entfernung umgekehrten Reihenfolge.

Überprüfen des Reifendrucks

Überprüfen Sie den Reifendruck vor der Fahrt oder wenn die Reifen vollständig abgekühlt sind.



Vorsicht

- **Wenn der Reifendruck höher oder niedriger ist, als der vorgeschriebene Wert, schränkt das den Fahrkomfort oder die Lenkstabilität ein, die Reifen können beschädigt werden und der Reifenverschleiß ist ungleichmäßig. Vergewissern Sie sich, dass Sie den Reifendruck auf den vorgesehenen Wert anpassen.**

Vorgeschriebener Reifendruck

Klassifizierung	Typ	Rad	Reifendruck
Fahrbereifung	245/45R20	8.0JX20	34 psi (2,3 bar)

Hinweis

- **Der angegebene Reifendruck wird gemessen, wenn das Rad auf Raumtemperatur abgekühlt ist. Wenn Sie mit dem Fahrzeug längere Zeit auf der Autobahn fahren, sollten Sie den Luftdruck um 4~5psi erhöhen.**

Radeinstellung und das Gleichgewicht zwischen Reifen und Rädern

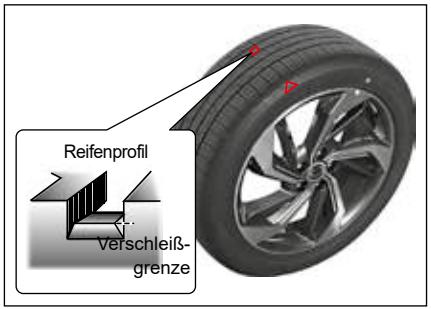
Wenn die Räder nicht wie vorgeschrieben ausgewuchtet sind, beschleunigt das den Reifenverschleiß und das Fahrzeug könnte beim Fahren zu einer Seite ziehen.

Wenn die Reifen und Räder nicht ausgewuchtet sind, führt das möglicherweise zur Vibration des Fahrzeugs oder zu ungleichmäßigem Verschleiß der Reifen.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem solchen Fall von einer KGM-Vertragswerkstatt überprüfen und warten.

Überprüfen auf Verschleiß der Reifen

Überprüfen Sie den Reifenverschleiß auf der Kontaktfläche des Reifens entlang der Markierung. Wechseln Sie den Reifen bevor das Reifenprofil unter der Verschleißgrenze ist.

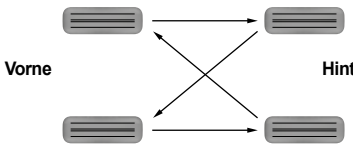


Warnung

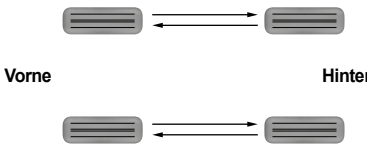
- **Überprüfen Sie die Reifen regelmäßig auf Schäden bzw. Reifenverschleiß, und wechseln Sie sie, falls erforderlich.**
- **Wenn der Reifen übermäßig verschlissen ist, dann erhöht sich der Bremsweg oder das Fahrzeug könnte sich schwieriger lenken lassen. Der Reifen platzt möglicherweise, was zu einem Unfall führen könnte.**

Drehen der Reifenposition

Wenn kein Reserverad zur Verfügung steht



Laufrichtung des Reifens



☞ Siehe "Wenn Sie die Reifen rotiert haben" (S. 2-32)

Warnung

- **Vergewissern Sie sich, dass Sie die Reifen bei einer KGM-Vertragswerkstatt oder einem professionellen Reifenservice wechseln lassen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie Reifen des gleichen Herstellers, mit den gleichen Spezifikationen aufziehen und nicht verschiedene Reifenarten.**

Winterreifen

Verwenden Sie Winterreifen, um das Fahrzeug im Winter auf verschneiten oder eisigen Straßen zu fahren.

Winterreifen sollten auf allen vier Rädern aufgezogen werden.

Warnung

- **Wenn auf verschneiten und eisigen Straßen keine Winterreifen montiert wurden, fahren Sie das Fahrzeug so langsam wie möglich.**
- **Der Winterreifen mit Fahrtrichtungspfeil auf der Seitenwand sollte entsprechend der Fahrtrichtung aufgezogen werden.**
- **Winterreifen wurden speziell für die Beschaffenheiten der Straßenoberflächen im Winter hergestellt. Es ist jedoch lediglich ein Hilfsmittel, ziehen Sie daher auf verschneiten und eisigen Straßen Schneeketten auf und fahren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit so langsam wie möglich.**
- **Ersetzen Sie die Winterreifen mit normalen Reifen sobald der Winter vorbei ist. Lagern Sie die Winterreifen an einem kühlen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung, und achten Sie darauf, dass sie nicht mit Öl, Fett oder Kraftstoff in Kontakt kommen.**

Textile Schneekette

- Montieren Sie die Textil-Schneeketten bei einem Fahrzeug mit Zweiradantrieb an den Vorderrädern und bei einem Fahrzeug mit Allradantrieb an den Vorder- und Hinterrädern. Wenn dies nicht möglich ist, sollten Sie die Textil-Schneeketten unbedingt an den Vorderrädern anbringen.
- Fahrzeuge mit Aluminiumfelgen könnten beim Gebrauch von Schneeketten beschädigt werden. Verwenden Sie daher Winterreifen anstelle der Schneeketten. Wenn das nicht möglich ist, dann verwenden Sie Schneeketten aus Draht.
- Wenn die textilen Schneeketten montiert sind, fahren Sie das Fahrzeug mit einer von dem Kettenhersteller empfohlenen Geschwindigkeit oder mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h oder weniger.
- Wenn Sie ein Geräusch hören, das darauf hindeutet, dass die textilen Schneeketten am Fahrzeugkörper schlagen, halten Sie das Fahrzeug sofort an, überprüfen Sie den Installationsstatus der textilen Schneeketten und ziehen Sie die textilen Schneeketten bei Bedarf an.
- Nehmen Sie die textilen Schneeketten sofort auf einer normalen Straße ab, um Schäden an den textilen Schneeketten zu vermeiden.
- Verwenden Sie die textilen Schneeketten nicht auf einer normalen Straße; verwenden Sie sie nur auf schneebedeckten oder vereisten Straßen.



Warnung

- **Nachdem Sie das Fahrzeug mit den installierten textilen Schneeketten eine bestimmte Strecke (0,5–1 km) gefahren sind, überprüfen Sie den Installationsstatus der textilen Schneeketten und auf eventuelle Schäden am Fahrzeug. Wenn die Schneeketten locker sitzen, befestigen Sie sie diese.**
- **Stellen Sie sicher, dass Sie eine textile Schneekette verwenden, die den Spezifikationen entspricht, und installieren Sie sie korrekt. Wenn die textile Schneekette nicht den Spezifikationen entspricht oder falsch installiert ist, kann das Fahrzeug beschädigt werden oder es kann ein ernsthaftes Problem mit der Steuerbarkeit und Sicherheit des Fahrzeugs auftreten.**
- **Im Falle der Installation der textilen Schneeketten auf der Straße installieren Sie diese an einem flachen Platz, nachdem Sie die Sicherheit durch das Einschalten des Warnblinklichts und das Aufstellen eines Warndreiecks sichergestellt haben.**
- **Die Installation der textilen Schneeketten kann die Lenkfähigkeit des Fahrzeugs verringern. Das Fahrzeug ist möglicherweise nicht steuerbar, wenn es scharf dreht oder sich auf schlecht instand gehaltenen Straßen befindet.**

Hinweise zum Überprüfen der Reifen und Räder

Vorsicht

- Achten Sie darauf, dass alle Reifen vom gleichen Hersteller sind und die gleichen Spezifikationen haben, damit Ihre Sicherheit gewährleistet ist.
- Überprüfen Sie vor der Fahrt Reifenverschleiß und Reifendruck.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und dass die Radmuttern gut angezogen sind. Überprüfen Sie vor längeren Fahrten den Zustand des Fahrzeuges, Reifendruck und dass die Radmuttern gut angezogen sind.
- Verwenden Sie nur Reifen des gleichen Herstellers, die den Spezifikationen entsprechen. Wenn montierte Reifen nicht den Spezifikationen entsprechen, lässt sich das Fahrzeug nicht richtig lenken, der Kraftstoffverbrauch könnte ansteigen und das Antriebssystem oder Bremssystem des Fahrzeugs reagiert unter Umständen ungewöhnlich. Darüber hinaus könnte das Lenkrad vibrieren, und bei hoher Geschwindigkeit ist der Reifenverschleiß möglicherweise ungleichmäßig.
- Mit der Montage eines Reifens, der nicht den Spezifikationen entspricht oder mit einem runderneuerten Reifen erlischt die Reparaturgarantie.
- Überprüfen Sie vor dem Fahren stets Reifen und Räder. Wenn die Räder beschädigt sind, verringert sich möglicherweise der Reifendruck und auch die Reifen könnten beschädigt werden.
- Wenn ein Reifen beim Fahren gegen einen Stein oder andere Objekte stößt, sollten Sie das Fahrzeug von einer KGM-Vertragswerkstatt sofort überprüfen und warten lassen.
- Montieren Sie nicht unterschiedliche Reifen und Räder, wenn das Fahrzeug mit anderen Reifen und Rädern geliefert wurde. Dies kann die Fahrstabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen und einen Unfall verursachen.
- Überprüfen Sie das Reserverad-Kit. Überprüfen Sie immer den Zustand des Kompressors und Dichtstoffs.
- Überprüfen Sie immer den Reifendruck und passen Sie ihn an, bevor Sie das Fahrzeug für längere Zeit oder bei hoher Geschwindigkeit fahren. Wenn Sie das Fahrzeug bei hoher Geschwindigkeit mit niedrigem Reifendruck fahren, könnten die Reifen aufgrund des Schwingungswelleneffekts platzen und das Fahrzeug könnte sich überschlagen.

Straßen sind im Winter oft zum Fahren ungeeignet, daher sollte man sich vorbereiten, um angemessen reagieren zu können.

Starten des Motors und Fahren des Fahrzeugs

Im Winter nimmt der Widerstand des Antriebstrangs im Motor zu und die Batterieleistung des Anlassers verringert sich, so dass der Motor möglicherweise nicht reibungslos startet. Starten Sie den Motor ordnungsgemäß.

Lassen Sie den Motor nach dem Anlassen etwas aufwärmen, bevor Sie fahren. Dies erhöht die Lebensdauer des Motors und gewährleistet eine reibungslose Fahrt.

Vorsicht

- **Wechseln Sie das Motoröl und den Kraftstofffilter gemäß der Wechselintervalle. Kontaminiertes Motoröl führt zu verringerter Fließfähigkeit und einem verstopften Kraftstoff- und Ölfilter, was im Winter das Starten des Motors erschwert.**
- **Verwenden Sie abgesehen vom unverfälschten Kraftstoff keine Zusätze wie weißes Kerosin oder Alkohol, um das Startverhalten zu verbessern. Dies kann den Motor sowie wichtige Teile beschädigen oder aufgrund unzureichender Lubrikation wichtiger Teile im Kraftstoffsystem zu übermäßigen Abgasemissionen führen und weitere Probleme (Zündpunkt) verursachen.**
- **Lassen Sie ein Dieselfahrzeug vor dem Fahren aufwärmen.**

Wartung des Motoröls

Dieses Fahrzeug wird mit Allround-Motoröl geliefert. Das Motoröl muss vor dem Wechselintervall nicht gewechselt werden.

Wartung des Motorkühlmittels

Überprüfen Sie die Konzentration des Kühlmittels bevor die Temperatur sinkt.

Normalerweise verwendet man eine Kühlmittelkonzentration von Wasser und Frostschutzmittel im Verhältnis 50:50.

Wenn beim Nachfüllen des Kühlmittels nur Wasser und kein Frostschutzmittel hinzugefügt wurde, dann könnte das Kühlmittel einfrieren, dies hat bei Temperaturen unter 0 °C schwerwiegende Schäden des Motors sowie des Kühlsystems zur Folge.

Vorsicht

- **Verwenden Sie beim Nachfüllen oder Auswechseln des Kühlmittels eine Kühlmittelkonzentration von Wasser und Frostschutzmittel im Verhältnis 50:50.**
- **Verwenden Sie als Kühlmittel nur original KGM Frostschutzmittel.**

Hinweis

- **Dieses Fahrzeug wird mit Allround-Frostschutzmittel geliefert.**

Wartung der Wascherflüssigkeit

Verwenden Sie nur original Wascherflüssigkeit, die bei kalten Temperaturen nicht einfriert.

Wenn die Wascherflüssigkeit einfriert, da eine nicht standardisierte Flüssigkeit verwendet wurde, könnte dies den Waschermotor beschädigen und beim Fahren Ihre Sicherheit beeinträchtigen.

Montieren eines Winterreifens

Es wird empfohlen, im Winter Winterreifen zu montieren, um zu verhindern, dass das Fahrzeug auf verschneiten oder eisigen Straßen ins Rutschen kommt.

Vorsicht

- **Mit Winterreifen sollte langsamer gefahren werden.**
- **Bringen Sie die Textilschneekette ordnungsgemäß an. Andernfalls können das Radhaus oder die Fahrzeugkarosserie beschädigt werden.**

Wartung der Klimaanlage

Wenn die Klimaanlage über längere Zeit nicht verwendet wird, ist das Innere der Klimaanlage nicht ausreichend geschmiert. Das führt möglicherweise zu einer Härtung des Inneren der Klimaanlage, was zu einem Kältemittelleck und einer Störung wegen Rost führen kann.

Daher wird empfohlen, die Klimaanlage zu jeder Jahreszeit einmal wöchentlich für 5 bis 10 Minuten laufen zu lassen, um die bleibende Leistung der Klimaanlage zu gewährleisten.

Vorsicht

- **Das Kältemittel darf im Winter nicht abgelassen werden, auch wenn die Klimaanlage nicht verwendet wird.**

Sonstige Wartung

- Bereiten Sie Sandsäcke, Schneeketten, Schaufel, Handschuhe und alte Kleidung vor, wenn Sie bei starkem Schneefall auf dem Land fahren.
- Auf verschneiten oder eisigen Straßen nicht zu schnell fahren, zu schnell Gas geben bzw. bremsen und plötzliches Lenken vermeiden.
- Halten Sie beim Fahren auf verschneiten oder eisigen Straßen doppelten Sicherheitsabstand und schalten Sie beim Verlangsamen den Gang herunter, um den Bremseffekt des Motors vollständig zu nutzen.
- Bei gefrorener Windschutzscheibe nicht den Scheibenwischer einschalten. Dies könnte den Scheibenwischermotor überlasten.
- Wenn Sie auf schneebedeckten Straßen fahren, lagert sich möglicherweise eine Menge Schnee unter dem Radkasten ab, was das Lenken erschwert. Dies sollte häufig geprüft und der Schnee entfernt werden.
- Wenn auf einer Straße Kalziumchlorid verwendet wurde, sollten Sie Ihr Fahrzeug sobald wie möglich waschen, um die Unterseite vor Rost zu schützen.
- Wenn Sie das Fahrzeug an einem verschneiten Ort parken, könnte das Bremssystem einfrieren, was die Bremskraft während der Fahrt reduziert. Fahren Sie in einem solchen Fall langsam und drücken Sie wiederholt auf das Bremspedal, sobald die Bremskraft wieder hergestellt ist, können Sie normal weiterfahren.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht mit Gewalt, solange die Feststellbremse eingefroren ist. Dies könnte das Fahrzeug beschädigen. Vergewissern Sie sich beim Starten, dass die Feststellbremse funktionsfähig ist.
- Der Restladezustand der Hochspannungs-(Antriebs-)Batterie kann allmählich abnehmen, auch wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.
- Die Lagerung des Fahrzeugs bei hohen (40°C) oder niedrigen (-30°C) Temperaturen kann die Kapazität der Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) beeinträchtigen.
- Selbst bei gleicher Ladung kann die Reichweite oder Leistung je nach Fahrbedingungen (z. B. Außentemperatur) variieren.
- Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit oder bergauf fahren, kann der Stromverbrauch der Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) höher als normal sein, was zu einer kürzeren Reichweite führt.

- Die Verwendung der Heiz- und Kühlfunktionen verbraucht Hochspannungsbatterien (Antriebsbatterien), was zu einer kürzeren Reichweite führt. Halten Sie eine optimale Temperatur aufrecht, wenn Sie die Heiz- und Kühlfunktionen verwenden.
- Die Hochspannungsbatterie (Leistungsbatterie) verschlechtert sich mit zunehmendem Alter des Fahrzeugs, wodurch sich die Reichweite verringert.
- Wenn die Ladung und die Reichweite weiter abnehmen, suchen Sie unser nächstes autorisiertes Service-Center zur Inspektion und Wartung auf.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, lassen Sie den Motor etwa alle drei Monate an, um die Hochspannungsbatterie (Antriebsbatterie) aufzuladen und eine Entladung zu verhindern. Wenn die Ladung niedrig ist, laden Sie sie sofort auf und lagern Sie das Fahrzeug.
- Je nach Ladezustand der Hochvoltbatterie (Antriebsbatterie) (Umgebungstemperatur, Batterietemperatur usw.) kann der auf der Ladeanzeige angezeigte Ladeleistungswert niedriger sein.

Hinweise für das Parken im Winter

- Wenn die Temperatur unter Null Grad fällt, lässt sich die Feststellbremse möglicherweise nicht lösen, da mit der elektrischen Feststellbremse in Verbindung stehende Elemente ebenfalls eingefroren sind.
- Wenn Sie das Fahrzeug in Temperaturen unter dem Gefrierpunkt an einem flachen und sicheren Ort parken, schieben Sie nach dem Parken am besten einen Keil unter die Räder, anstatt die elektrische Handbremse anzuziehen.
- Wenn das Fahrzeug nach dem Anlassen des Motors bei kaltem Wetter lange im Leerlauf geparkt/angehalten wird, kondensiert der Wasserdampf im Abgas und sammelt sich im Auspuffrohr. Die Ansammlung von Wasser im Auspuffrohr kann Geräusche verursachen. Bei mittlerer und hoher Geschwindigkeit entlädt er sich jedoch.
- Wenn Sie das Fahrzeug in Temperaturen unter dem Gefrierpunkt parken, könnte auch im Auspuff verbleibende Feuchtigkeit einfrieren. Das ist normal. Nicht auf das Gaspedal drücken oder den Motor für längere Zeit im Leerlauf lassen, um die gefrorene Feuchtigkeit zu entfernen.

Hinweise für eigenständige Wartung

Wenn das Fahrzeug vom Fahrer selbst überprüft und gewartet wird, ist entsprechendes Sachverständnis und besondere Aufmerksamkeit erforderlich, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Warnung

- **Nach dem Fahren sind die Systeme, einschließlich Motor, Kühler, Auspuffkrümmer, Katalysator und Auspuffleitung (Schalldämpfer), sehr heiß, daher ist beim Überprüfen des Motorraums Vorsicht geboten. Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn vor dem Überprüfen gut auskühlen, um Verbrennungen zu verhindern.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug überprüfen, vergewissern Sie sich, dass der Motor abgestellt ist, der Gangschalthebel sich in der Position P (Parken) befindet und die Feststellbremse angezogen ist.**
- **Achten Sie darauf, dass der Motor abgeschaltet ist, wenn Sie das Fahrzeug in einer Garage oder an einem schlecht belüfteten Ort überprüfen.**
- **Rauchen Sie nicht, wenn Sie die Batterie, mit Kraftstoff in Berührung kommende Teile oder die Wascherflüssigkeit überprüfen. Überprüfen Sie keinesfalls die Batterie, mit Kraftstoff in Berührung kommende Teile oder die Wascherflüssigkeit an einem Ort, wo es Flammen oder Funken geben könnte.**
- **Verbinden oder klemmen Sie die Batterie nicht ab, wenn sich der Schalter START/ STOPP in der AN-Position befindet.**
- **Achten Sie beim Verbinden der Batteriekabel darauf, dass positive und negative Kabel nicht verwechselt werden.**
- **In der Batterie und den Kabeln des Fahrzeugs fließt Hochstrom und Hochspannung. Achten Sie darauf, dass es keinen Kurzschluss gibt.**
- **Halten Sie gebrauchtes Öl, Kühlmittel und andere Flüssigkeiten von Kindern fern. (Lassen Sie diese Stoffe professionell entsorgen.)**
- **Der Ventilator dreht sich möglicherweise, auch wenn der Motor nicht läuft. Klemmen Sie das negative Batteriekabel ab, wenn Sie das Fahrzeug in der Nähe des Ventilators oder Kühlers überprüfen.**
- **Überprüfen Sie den Stand der Öle und Kühlmittel täglich. Wenn das Fahrzeug mit unzureichend Öl oder Kühlmittel gefahren wird, könnte das Schäden verursachen, die nicht der Garantie unterliegen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie Verschleißteile nur mit Originalteilen ersetzen.**
- **Wenn Sie Öl oder Kühlmittel hinzufügen, achten Sie darauf, dass kein Öl oder Kühlmittel mit Ihrem Körper, Ihrer Kleidung oder der lackierten Fahrzeugoberfläche in Kontakt gerät. Wenn diese Substanzen mit Ihrem Körper in Kontakt geraten, waschen Sie diese sofort ab und konsultieren Sie Ihren Arzt.**
- **Wenn Sie mehr als die empfohlene Menge Öl oder Kühlmittel hinzufügen, könnte dies die Systeme beschädigen. Fügen Sie immer die richtige Menge Öl oder Kühlmittel hinzu.**
- **Wenn Sie Öl oder Flüssigkeit einfüllen, muss darauf geachtet werden, dass keine Fremdkörper wie Feuchtigkeit oder Staub eindringen. Wenn dem nicht Folge geleistet wird, verringert sich möglicherweise die Fahrzeugleistung, herkömmliche Funktionen fallen aus, was zum Unfall führen könnte.**
- **Nach länger Zeit, sogar bei niedrigem Kilometerstand, könnte der Öl- oder Kühlmittelstand niedrig sein. Überprüfen Sie dies häufig und füllen Sie falls erforderlich nach.**
- **Gebrauchtes Öl, Kühlmittel und sonstige Lösungen und Behälter sollten nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie Öle, Kühlmittel und sonstige Lösungen gemäß dem rechtmäßigen Entsorgungsverfahren.**

Index

Sie finden wichtige Funktionen oder Begriffe im Inhaltsverzeichnis dieser Betriebsanleitung in alphabetischer Reihenfolge.

+/- (Manuelle) Position 4-108
2-reihiges Parken 4-198
4WD-System 4-119

A

ABS (Anti-Blockiersystem) 4-149
Abstellen des Motors während der Fahrt (im Notfall) 4-5
ABS-Warnleuchte 4-31, 4-150
ACC Status 4-2
Adaptive Geschwindigkeits-regler 4-129
AEBS – Autonomes Notbremssystem 4-161
Airbag 2-19
Airbag-Steuermodul 2-20
Airbag-Warnhinweis 2-19
Airbag-Warnleuchte 2-19, 4-28
Alle Leuchten ausschalten 3-41
Allrad ÜBERPRÜFEN Warnleuchte 4-42
Ambientebeleuchtung 3-53
Anbringen des Abschlepp-hakens 5-25
Änderung von Spezifikationen (Optionen) und Funktionen aufgrund einer Designänderung 3
Android-Gerät 3-80
Anpassung des Kombiinstruments 4-56
Anschnallen einer schwangeren Frau 2-9
Antenne (GPS, Funk, DMB) 3-83
Antiblockiersystem (ABS) 4-149
Anzeige des TPMS-Status im Kombiinstrument 2-30, 4-52
Anzeige für Beleuchtung EIN 4-37
Anzeige Parkbremse EIN (Rot) 4-31
Anzeige/Warnleuchte AUTO HOLD 4-33
Anzeigefenster für Fahrinformationen 4-22
Anzeigetafel am Kombiinstrument 4-48
Aufbewahrungseinheit 3-89
Aufbewahrungsschale im Viertel des Gepäckraums 3-91
Aufpumpen eines Reifens 5-18
Aufwärmen 1-43
AUS Status 4-2
Ausschalt-Warnleuchte 4-46
Außenspiegel – automatisches Ein-/Ausklappen 3-60
Auswechseln der Innenleuchten .. 6-46
Auswechseln des Klimaanlagenfilters 6-48
Auswechseln externer Lampen 6-44
AUTO Annäherungs 3-47
AUTO HOLD 4-159
Auto-Entfeuchtersystem (ADS) 3-72
Autofenster reinigen und pflegen . 1-52
Automatische Belüftung 3-73
Automatische Türentriegelung zum Zeitpunkt der Kollision 3-3
Automatische Türverriegelung während der Fahrt 3-3
Automatisches Licht 3-41, 3-49
Autonome Notbremsung (AEBS) AUS-Anzeige Leuchte 4-36
Autonomes Notbremssystem (AEBS) 4-161
Autonomes Notbremssystem (AEBS) Warnlampe 4-36
AV/Navigation 3-81
AV-Bildschirm (Anzeige im Kombiinstrument) 4-53
AVM System 4-195

B

Bedeutung einer regelmäßigen Überprüfung 4
Bedientaste Außenspiegel 3-60
Beheiztes Lenkrad 3-78
Bei einem Brand 5-33
Bei einem Unfall 5-32
Bei starkem Schneefall 5-34
Beifahrerzugangstaste 3-11
Beim Aussteigen auf vorbeifahrende Fahrzeuge oder Personen achten 1-43
Belüftung und Heizung 3-14
BEREIT Status 4-2
Bergabfahrhilfe (HDC) 4-154
Bergabfahrhilfe (HDC) EIN Anzeige-/ Warnleuchte 4-36, 4-155
Beschreibung von Hybridfahrzeugen 1-6
Besondere Vorsichtsmaßnahmen bei der Überprüfung des Kühlmittels 1-47
Blinker 3-41, 4-39
Bluetooth 3-80
Bluetooth-Freisprecheinrichtung ... 3-82
Bordcomputer Information 4-50
Bordwerkzeuge (OVM = Owner Vehicle Maintenance) 5-2
Bremssystem 4-147
BSD-System 4-171

C

CarPlay 3-80
Coming-Home-Licht 3-48

D

D Position (Antrieb) 4-107
Dachträger 3-96
Darauf achten, sich bei Betätigung der elektrischen Fensterheber keinen Körperteil einzuklemmen 1-42
Dauerparken Modus 1-49
Deaktivieren des Tempomats 4-127
Den Motor mit dem Starthilfekabel starten 5-4
Den Motor nicht warmlaufen lassen oder das Fahrzeug in einem geschlossenen Raum überprüfen 1-46
Den Motor während der Fahrt nicht abstellen 1-44
Diebstahl- und Warnsystem 2-34
Doppelparken (Parken in zweiter Reihe) 4-198

Drahtlose Telefon-Ladesystem* ... 3-92
Drehen der Reifenposition 6-51
Drive-/Terrain-Modus 4-116
DRL – Tagfahrlicht 3-44
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 4-50
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (Anzeige im Kombiinstrument) 4-50
Durchschnittsgeschwindigkeit (Anzeige im Kombiinstrument) 4-50
Durchschnittsgeschwindigkeit zurücksetzen (Anzeige im Kombiinstrument) 4-51
Durchschnittsverbrauch zurücksetzen (Anzeige im Kombiinstrument) 4-50

E

EBD – Elektronische Bremskraftverteilung 4-150
ECM-Rückspiegel 3-61
ECO-Anzeige 4-40
Ein neues Fahrzeug richtig einfahren 1-49
Ein Säugling oder Kleinkind muss auf dem Rücksitz mit Schutzausrüstung sitzen 1-41
EIN Status 4-2
Einklemmschutz der elektrischen Heckklappe 3-31
Einsatz von regenerativem Bremsen und Motorbremse 1-46
Einsatz von Servicezentren und Wartungspartnern 1-49, 4
Einstellen der Arbeitsgeschwindigkeit des Scheibenwischers 3-58
Einstellen der Helligkeit der Instrumentenkombination 4-100
Einstellen der Kopfstütze 3-7, 3-12
Einstellen der Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe 3-31
Einstellen des elektrisch verstellbaren Sitzes 3-8
Einstellen des Rücklehnenwinkels 3-9, 3-11
Einstellung Ambiente-beleuchtung 3-53
Einstellung der Empfindlich-keit der adaptiven Geschwindigkeits-regelung (ACC) 4-130
Elektrische Fensterheber 3-19
Elektrische Heckklappe 3-29
Elektrische Steckdose 3-85
Elektronische Bremskraftverteilung (EBD) 4-150
Elektronische Feststellbremse (EPB) Warnlicht 4-32
Elektronische Handbremse (EPB) 4-156
Elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESC) .. 4-152
Elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESC) AUS Kontrollleuchte 4-35
Elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESC) EIN Anzeige-/Warnlampe 4-34
EPB – Elektrische Handbremse 4-156
EPB – Elektrische Handbremse, automatische Entriegelung 4-157
EPB – Elektrische Handbremse, Notmodus 4-157
Ersetzen der Smart Key Batterie . 4-17
ESC – Elektronisches Stabilitätskontrollsystem 4-152
ESS – Notbremsblinksystem 4-151

F

Fahr-/Geländemodus-Schalter ... 4-116
Fahreinstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) 4-130
Fahren auf der Schnellstraße 1-46
Fahren auf einer Hangstraße oder abschüssigen Straße 1-45
Fahren auf einer sandigen oder schlammigen Straße 1-44
Fahren auf einer schnee-bedeckten oder vereisten Straße . 1-44
Fahren auf einer Straße mit größeren Wasserlachen oder durch einen Fluss 1-45
Fahren auf Gefälle- und Hangstraßen 1-45
Fahren auf unbefestigten Straßen und Bergstraßen 1-44
Fahren durch Wasser oder überflutete Straßen 1-45
Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe 4-112
Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW) Anzeigeleuchte 4-44
Fahrerüberwachungssystem (DMS)* 4-189
Fahrgestellnummer (VIN) 1-27
Fahrinformationen seit Fahrtbeginn (Anzeige im Kombiinstrument) 4-51
Fahrmodus 4-117
Fahrmodus-Schalter 4-117, 4-118
Fahrposition 1-38
Fahrzeit (Anzeige im Kombiinstrument) 4-50
Fahrzeit zurücksetzen (Anzeige im Kombiinstrument) 4-51
Fahrzeug Einstellungen 4-56
Fahrzeugidentifikation 1-27
Fahrzeugmanagement 1-49
Fahrzeugspezifikationen 1-28
Fahrzeugwartung im Winter 6-54
Fahrzeugwäsche 1-50
Fälle, in denen sich der Airbag nicht aufbläst 2-23
Fenster (elektrische Fensterheber) 3-19
Fernlicht 3-42
Fernlicht und Abblendlicht gleichzeitig einschalten (Lichthupe) 3-42
Fernlichtanzeige 4-39
Feuerlöscher 1-48, 5-33

Funktionen für jede Schichtposition 4-106
Fußbremse 4-148

G

Gepäckraumhaken 3-88
Gepäckraumleuchte 3-52
Gesamtkilometerstand (Anzeige im Kombiinstrument) 4-24
Geschwindigkeitsbegrenzung..... 4-145
Geschwindigkeitsreglersystem ... 4-123
Geschwindigkeitswarnleuchte 4-42
Getränkehalter..... 3-89
Grundlegende Begriffe im Zusammenhang mit Hybridfahrzeugen 1-6
Gurtstraffer 2-8

H

Handgriff/Kleiderhaken 3-87
Hands-AUS-Warnleuchte 4-41
Handschuhfach..... 3-90
Handschuhfachleuchte 3-54
Hauptmenü im Kombiinstrument.. 4-48
HBA – Fernlichtassistent..... 3-45
HBA – Fernlichtassistent.....3-41, 3-45
HDC – Bergabfahrhilfe..... 4-154
Heckklappe..... 3-28
Heckleuchte.....3-40, 6-43
Heizfunktion (Heizung)..... 3-16
Heizung 3-63
Heizung 4-34
Heizung & Klimaanlagen-steuerung..... 3-66
Heizung und Belüftung..... 3-14
Helligkeit der Kombiinstrument-Beleuchtung..... 4-100
Hintere Ablagebox..... 3-90
Hintere Innenraumleuchte..... 3-52
Hintere Kamera 4-195
Hintere Nebellampe AN Anzeige . 4-38
Hinterer Hinderniserkennungssensor..... 4-190
Hinteres Kamerasystem 4-194
Hinweise für das Parken im Winter 6-56
Hinweise für eigenständige Wartung 6-57
Hinweise zum Parken 6-56
Hinweise zum Parken am Berg . 4-158
Hinweise zum Parken auf Gefälle 4-158
Hochmontierte Bremsleuchte.....3-40, 6-43
Hochspannungsbatterie..... 1-13
Hochspannungs-Warnleuchte 1-56
Hochspannungs-Warnleuchte (HEV)..... 4-47
Hochvoltbatteriekühlung 1-17
Höhen-/Längsverstellung des Lenkrads..... 3-78
Hupe 3-79
HV-Batteriefehler-Warnleuchte..... 4-47
HV-Batteriestands-Warnleuchte ... 4-46
Hypervisor (HVC) 3-75

I

In einem geschlossenen Auto nicht schlafen 1-41
Informationen zur Installation von Unfallaufzeichnungsgeräten und zur Datenbereitstellung 1-2
Infotainmentsystem 3-80
Innenleuchte vorn (Dachkonsole) 3-51
Innenraumtemperatursensor 3-63
Innensicherungskasten..... 6-39
Intelligente automatische Türverriegelung (automatisches Schließen) 4-10
Intelligente Vordersitzheizungssteuerung 3-15
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA) 4-142
iPod 3-82
ISG-Anzeige/Warnleuchte 4-42
ISG-AUS-Anzeige..... 4-41
ISG-System (Start-Stopp-Automatik) 4-120

K

Kältemittel/Klimaanlagenöl ersetzen..... 3-64
Kein Fahren mit Drogen, Alkohol, Ablenkung und Müdigkeit (4D)..... 1-40
Kein plötzliches Anfahren, Beschleunigen oder Bremsen..... 1-44
Keine Gefahrstoffe mitführen 1-47
Keine plötzlichen Lenkmanöver.....1-45, 1-46
Keinen Körperteil aus dem Fenster oder Schiebedach halten 1-42
Kennzeichenleuchte 3-40, 6-43
Kick-Bewegungs-Heckklappe* 3-33
Kilometerstand (Anzeige im Kombiinstrument) 4-50
Kilometerstand zurücksetzen (Anzeige im Kombiinstrument)..... 4-51
Kindersicherungs-Türverriegelung . 3-5
Kindersitz für einen Säugling oder ein Kleinkind..... 2-11
Klimaanlage..... 3-63
Klimaanlage bedienen (im Winter)..... 6-55
Kofferraum..... 3-94
Kollisions-Assistenz im toten Winkel (BSA) System..... 4-172
Kollisionssensor..... 2-20
Kombiinstrument..... 4-18
KOMFORT-Modus-Anzeige..... 4-39
Konsole..... 3-90
Kontroll-/Warnleuchte des Spurzentrierungsassistenten (CLKA)..... 4-37
Kontrolle und Austausch des Motoröls (G15D HEV)..... 6-20
Kontrolle und Austausch des Motoröls (G15DTF) 6-16
Kontrollleuchte für den DRIVE-/TERRAIN-Modus..... 4-41
Kontrollleuchte für den EV-Betriebsmodus..... 4-45
Kontrollleuchte für den HYBRID-Betriebsmodus..... 4-45

Kraftstoffstutzen 3-38

L

Ladekontrollleuchte 4-29
Lampen und Leuchten 3-40
Lastbegrenzer 2-8
LCA – Spurwechselassistent 4-172
Leitfaden zum Abschalten von Hochspannung 1-16
Lenkrad 3-78
Lichthupe 3-42
Lichtschalter 3-41
Lift und Befestigungspunkte 1-15
LKA-Anzeige/Warnleuchte 4-37
Luftfilter 6-27

M

Manuelle Heckklappe 3-28
Maßnahmen in Notfallsituationen ... 5-1
Master-Symbol (Supervision-Typ) 4-43
Meldung auf dem Display des Kombiinstruments 4-62
Momentaner Kraftstoffverbrauch (Anzeige im Kombiinstrument) 4-50
Montieren eines Winterreifens 6-54
Motor abstellen 4-5
Motor starten und fahren (im Winter) 6-54
Motoraufwärmphase 1-43
Motorhaube 3-37
Motorhaubenöffnungshebel 3-37
Motorkühlmittel prüfen (im Winter) 6-54
Motornummer 1-27
Motoröl prüfen (im Winter) 6-54
Motoröldruck-Warnleuchte 4-29
Motorprüf-anzeige 1-53, 1-55, 1-56, 4-33
Motorstart bei entladenem Smart Key oder Störung (im Notfall) 4-16

N

N (Neutral) Position 4-107
Navigation 3-81
Nebelscheinwerfer 3-41
Nicht mit offenen Türen oder offener Heckklappe fahren 1-42
Nicht-Unfallereignis 1-4, 1-24
Not-Aus-Signal (ESS) 4-151
Notfallmaßnahmen im Falle eines Notfalls 1-23
Notschlüssel 4-14

O, Ö

Obere Gepäckraumabdeckung 3-94
Offene-Tür-Warnleuchte 4-43
Originalteile verwenden 1-49
Öffnen der Heckklappe im Notfall 3-35
Öffnen/Schließen mit dem Heckklappenschalter im Kofferraum* 3-31

P

P (Park)-Taste 4-106
Panikmodus 4-10
Parkassistenzsystem 4-190
Parken in Doppelreihe 1-23
Pflege und Reinigung des Innenraums 1-52
Position R (reverse) 4-106
Potenziell gefährliche Einrichtungen im Zusammenhang mit Sicherheitsgurten 1-3
Prüfen der Räder 6-50
Prüfen und Ersetzen der Bremsbeläge 4-149
Prüfen und Ersetzen der Bremsscheiben 4-149

R

Radeinstellung und das Gleichgewicht zwischen Reifen und Rädern 6-50
Räder reinigen 1-51
RCTA System 4-173
RCTW System 4-173
READY-Kontrollleuchte 4-47
Regeneratives Bremssystem 4-110
Regensensor 3-59
Reifendruck prüfen 6-50
Reifendruckkontrollsystem (TPMS) 2-28
Reparatur eines platten Reifens 5-13
Rundumsicht-Überwachungs-(AVM-)System 4-195
Rücksitz 3-12

S

SBW (shift by wire) 4-104
Schalthebel 4-101
Scheibenheizung 3-70
Scheibenwaschflüssig-keit prüfen (im Winter) 6-54
Scheibenwischer 3-58
Scheibenwischer mit Regensensor 3-59
Scheinwerfer 3-41
Scheinwerfer-Trockenmittel 6-42
Scheinwerferwinkeleinstellungs-ebenen 3-43
Schiebedach* 3-22
Schlussleuchte 3-41
Schutzmodus bei niedriger Spannung (12 V) der Batterie 1-18, 5-5
SD-Karte (Navigation) 3-81
Seitenblinker 3-40, 6-43
Servicekit zur Reifenreparatur 5-12
Sicheres Parken und Anhalten 1-43
Sicherheit und Vorsichts-maßnahmen beim Fahren 1-40
Sicherheitsabstandswarnung (SDA) 4-188
Sicherheitsfunktion des Fensterhebers Fahrerseite 3-20
Sicherheitsgurt richtig anlegen 1-39
Sicherheitsgurte 2-2

Sicherheitsmodus des Automatikgetriebes....4-114
Sicherungs- und Relaiskasten des Motorraums....6-39
Sitz & Einstellschalter / Knopf / Hebel....3-6
Sitz Rückenlehnen-Verstellung....3-12
Sitzlehnentasche....3-91
Smart Audio*....3-80
Smart Fernlicht (SHB) Anzeige....4-38
Smart Key....4-7
Smart-Audio- und AV-/ Navigationssystem über das Lenkrad bedienen....3-82
Smart-Key-Warnleuchte....4-29
So stellen Sie die AEB-Empfindlichkeit ein....4-162
So verwenden Sie die Motorbremse....4-110
Sollgeschwindigkeit Tempomat einstellen....4-125
Sonnenblende....3-86
Sonnenblenden-/ Spiegelleuchte....3-52, 3-86
Sonnenrollo der hinteren Tür....3-87
Spiegel....3-60
Spiegel und Leuchte....3-86
SPORT-Modus-Anzeige....4-40
Spracherkennungsfunktion....3-82
Spurhalteassistent (LKA)....4-177
START/STOPP-Schalter....4-2
Starten des Motors....4-3
Starten des Motors und Fahren des Fahrzeugs....6-54
Steckplatz für Multimedia....3-82
Stoßstange reinigen....1-51
System zur Unterstützung des rückwärtigen Querverkehrs (RCTA)....4-174
Systemschutzfunktion (verzögertes Ansprechen des Gaspedals)....1-48
System-Sicherheitsmodus....4-5

T

Tabelle der Fahrzeug-spezifikationen....1-29, 1-30, 1-31
Tagfahrlicht (DRL)....3-44
Tankanzeige (Anzeige im Kombiinstrument)....4-24
TBT (Streckenverlauf) (Anzeige im Kombiinstrument)....4-53
Tempomat fortsetzen (RESUME)....4-128
Textile Schneekette....6-52
Tickethalter....3-86
Tipps für Unfall oder Fehlfunktion auf der Autobahn....5-32
Totwinkel-Erkennungssystem (BSD)....4-171
TPMS – Reifendruckkontroll-system....2-28
TPMS-Warnleuchte....4-35
Tür....3-2
Türgriffschalter....4-11
Tür-Kartentasche....3-91
Türverriegelung im Notfall....3-4

U, Ü

Umklappen der Rückenlehne....3-13
Untere Ablage in der Mittelkonsole....3-89
USB-Ladeanschluss....3-84
Überprüfen auf Verschleiß der Reifen....6-51
Überprüfen der Reifen und Räder....6-50
Überprüfen der Scheibenwischer und Auswechseln des Wischblatts....6-37
Überprüfen des Motorraums....6-14
Überprüfen und Auswechseln von Lampen....6-41
Überprüfen und Auswechseln von Sicherungen und Relais....6-39
Überqueren einer Kreuzung oder eines Bahnübergangs....1-46
Überqueren eines Bahnübergangs oder einer Kreuzung....1-46

V

Verknüpfung Heckscheibenwischer und Waschflüssigkeit....3-59
Verknüpfung Windschutzscheibenwischer und Waschflüssigkeit....3-58
Verriegelungsfunktion Fensterheber hinten....3-21
Verwenden Sie Fahrzeugkomponenten nicht für andere Zwecke....3
Verwendung der Motorbremse....1-46
Verwendung der Motorbremse....4-114
Verwendung eines Abschleppseils....5-26
Verwendung eines Abschleppwagens....5-24
Verzögerte Gaspedalreaktion....1-48
Vor dem Fahren überprüfen....1-34
Vordere automatische Waschfunktion....3-58
Vordere Hinderniserkennungswarnung EIN/AUS-Schalter....4-190
Vorderer Hinderniserkennungssensor....4-190
Vorderes/Hinteres Hinderniserkennungssystem....4-190
Vorderkamera....4-195
Vorderseite Ablagefach....3-89
Vorgeschriebener Reifendruck....6-50
Vorkehrungen für den Umbau des Fahrzeugs und bauliche Veränderungen....1-32
Vorsichtshinweis zu entladenden Batterien beim Anschluss einer unterbrechungsfreien Stromversorgung an das Black-Box-System....1-49

Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Fahrzeugschlüssels.....1-53
Vorsichtsmaßnahmen beim Abtönen der Fenster.....1-52
Vorsichtsmaßnahmen beim Anbringen von Zubehör.....1-47
Vorsichtsmaßnahmen beim Polieren des Fahrzeugs.....1-51
Vorsichtsmaßnahmen für die Fahrzeugbelüftung.....1-47
Vorsichtsmaßnahmen für potenziell gefährliche Einrichtungen mit Sicherheitsgurten.....1-3
Vorsichtsmaßnahmen für Säuglinge, Kinder, alte Menschen oder schwangere Frauen.....1-41
Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt.....1-5
Vorsichtsmaßnahmen zur Reduzierung von anderen Vorfällen als Verkehrsunfällen.....1-4, 1-24

W

Wählhebelposition (Anzeige im Kombiinstrument).....4-26
Warn- und Kontrollleuchten im Kombiinstrument.....4-28
Warnblinkleuchte.....3-42, 4-39
Warndreieck.....5-2
Warnleuchte Bremssystem.....4-32, 4-150
Warnleuchte des virtuellen Motorsoundsystems (VESS).....4-46
Warnleuchte Fahrerüberwachungssystem (DMS).....4-45
Warnleuchte für elektrische Servolenkung.....4-30
Warnleuchte für geöffnete Motorhaube.....4-43
Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand.....4-35
Warnleuchte für Störung der Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW).....4-44
Warnleuchte Motorüberhitzung.....4-30
Warnleuchte Sicherheitsgurt.....4-28
Warnleuchten und Anzeigen.....4-28
Warnsystem für den sicheren Ausstieg (SEW).....4-176
Warnsystem für die Seiten und hinten.....4-169
Warnsystem für die Seiten und hinten*.....4-169
Warnungen.....2-9
Warnungen zur Verwendung des Smart Key.....4-13
Wartung der Klimaanlage.....6-55
Wartung der Wascherflüssigkeit.....6-54
Wartung des Motorkühlmittels.....6-54
Wartung des Motoröls.....6-54
Was ist das Fading-Phänomen?.....1-47, 4-148
Was ist das Kriechphänomen?.....4-113
Was ist das Phänomen der Dampfblasenbildung?.....1-47, 4-148
Was ist das Stehwellenphänomen?.....1-36
Was ist die automatische Verschiebung?.....4-113
Was ist die Kick down Funktion?.....4-114
Was ist die Motorbremse?.....4-114
Was ist eine Sicherheitsentriegelung?.....4-9
Was ist Windschlag?.....3-21
Wascherflüssigkeit.....3-58
Wegfahrsperre.....2-34
Wegfahrsperren-Warnleuchte.....4-29
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss.....5-24
Wenn das Fahrzeug aufgrund eines Ausfalls stehen geblieben ist.....5-31
Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, versuchen Sie es erneut.....4-4
Wenn der Motor so überhitzt ist, dass die Warnlampe aufleuchtet.....5-9
Wenn der Motor wegen leerer Batterie nicht gestartet werden kann.....5-4
Wenn die 12V-Batterie entladen ist5-5
Wenn die Motorprüfanzeige leuchtet.....5-10
Wenn ein Reifen platt ist.....5-11
Wenn eine Niederspannungsbatterie (12 V) vollständig entladen ist.....1-19, 5-6
Wenn kein Abschleppwagen verfügbar ist (im Notfall).....5-25
Wenn niedriger Reifendruck erkannt wird.....2-32
Wenn Sie das Fahrzeug bergab parken.....4-158
Wenn Sie das Fahrzeug bergauf parken.....4-158
Wenn Sie die Reifen rotiert haben.....2-32
Wie man den Schalthebel in die Zielgangposition bewegt.....4-105
Windschutzscheibe Nebelsensor.....3-63
WINTER-Modus-Anzeige.....4-40
Winterreifen.....6-51

Z

Zentrierende Spurhalteassistenz (CLKA).....4-182
Zertifizierungsetikett.....1-27
Zugangstaste Beifahrer.....3-11
Zum ändern der P (Park) Position.....1-23
Zum Ausschalten der Zündung während der Fahrt (in Notfällen).....1-16
Zurücksetzen der elektrischen Heckklappe.....3-32
Zweck und Anwendungsbedingungen der Bedienungsanleitung.....3

No.	PART NO.	CODE NO.	PRINTING DATE	MODEL	REMARKS
1	J170OM2606E	AC1-6OM2E-6F-300A	June. 1, 2026	J170	Facelift

ACTYON/HYBRID (LHD)
BETRIEBSANLEITUNG

AUSGEGEBEN VON
AW Distribution Kft.
Könyves Kálmán körút 34.
Budapest 1097
UNGARN

TELEFON: +36 1 451 4851
E-MAIL: info@kgmaustria.at

HINWEIS: *Alle Rechte vorbehalten.*
Diese Anleitung darf weder ganz noch teilweise ohne die schriftliche Zustimmung von Export Service Team verwendet oder vervielfältigt werden.



Made in Korea